



HARVARD LAW LIBRARY

Received is

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

×

Prenfische Gesetzebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

Gecheundvierzigster Jahrgang.

Berlin, 1884.

R. von Deder's Berlag Marquarbt & Schend.

Chronologische Uebersicht

der in dem Juftig. Minifterial. Blatt

vom Jahre 1884

enthaltenen Allerhöchften Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

		Crite			Crise
1882.		e rar	1883.		Cimi
ezember.			Ceptembe	t.	
21.	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Gerichtszuständigfeit für Geltendundhung von Einwendungen, welche bie Iwangsvoll- ftredung aus einem vor dem 1. Ettober 1879 gesprochenen Urtheile betreffen	75.	19.	Erlenutniß bes Reichsgerichts: Grundfabe, nach welchen bas Gericht bir Schöbung jabrticher Berluftberträge im Enteignungsversabren vorzunehmen hat Beschluß bes Neichsgerichts — betreffend bir Kalliafeit ber gerichtlichen — betreffend bir Kalliafeit ber gerichtlichen —	44.
30,	Erfenntniß bes Reichsgerichts:			lagen ber Revifioneinftang	90,
1883,	Bedeutung von Willenserflärungen, bei wel- den ber eine Theil im Scherz gebandelt, ber andere ben Scherz nicht erfannt hat	10.	21.	Erfenntnif bes Reichsgerichts: Bei Eingehung eines Sozietabsvertrage, fpeziell eines Altiengefellichaftevertrage können Bereinbarungen getroffen werben, welche als Ranfgefchafte zu verstempeln fint	5.
jebruar.			24.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:	
7.	Erfenntniß des Reichsgerichts: Pflicht ber Eisenbahnen jur Entschädigung wegen ber Riffe, welche ein Wohnhaus in fotge von Erschütterungen burch vorüberfahrende Ladninge erbalten bat	21.	Oftober.	Der über ben Anibeil an einer Kommanbit- gesellschaft geschlessen Raufvertrag unterliegt, wenn jum Bermögen ber Gesellschaft Grund- ftude gehören, nicht bem Immobiliarstempel	6,
April.	(mytthe Chingage tryates yattern		3.	Erfenntniß bes Reichsgerichte:	
5.	Ertenntniß bes Reichsgerichts: Bulaffigleit bes Rechtsweges wegen ber Juhrung eines Jamiliennamens	37.	19.	Berhaltniß bes fungeren Pfanbungspfand- rechts jum älteren Sppotbefenrecht bei Au- behörftiden	146.
Juni.				Ein Bertrag, burch welchen ein vertrage- maßig erworbenes Recht auf Auflaffung	
20.	Erfenutniß bes Reichsgerichts:			cedirt wird, unterliegt nicht bem Rauf-	
	Bebeutung ber vom Korrespondenten bem Banfier abgegebenen (dniftlichen Erflärung, beim Banfier feinerteigte in blanco girtre Grundschulberief seine dem Banfier im Stante ben Artifels 300 Sabnelsgebucht jum Jauftpfand für alle dem Banfier gegenwörtig ober fünftig im bestehenden Kontolereren,		Rovember 15./16.	stempel	40.
	verhaltniffe verschuldeten Betrage bestellt	32.		Dreufifden Aufenthaltsort überfenbet	60,

3uft . Minift. . Bl. 1884.

		Cette			Cette
1883.			1884.		
Rovember			Mary.		
22.	Ertenntniß bes Reichsgerichts:		12.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:	
	Eine fubjettive Befreiung der Stadtfommunen vom Stempel befteht nicht	51.		Berpfanbung eines Spartafferbuche; Be- grunbung eines Pfanbrechte fur ben Pfanb-	040
Dezember.				leiher	246.
14.	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Befugniß bes eingetragenen Eigenthamers eines Grundftuds jur Auflassung und Be-		13.	Allgemeine Berfugung, — betreffent bie Labung unmittelbater Staatsbeamten als Beugen ober Cachverftanbige.	54.
28.	laftung bes an Stelle beffelben tretenben Ab- findungsgrundftuds	70,	17.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Be- theiligung ber Gerichtsschreiber an ber Roften-	
	Strafbarteit bes Querulirens	48.		erhebung	55
1884.	Oliajonilii ele Callinilii i i i i i i i i i i i i i i i i		17.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:	
Januar.				Demjenigen, welcher gur Abwerbung einer	
3.	Erfenntniß bes Reichsgerichts, — betreffend die Rrage, inwieweit bas Anerkenntniß eines Konto- forrentsalles bem Stempel für Schulbverschrei- bungen unterliegt	45.		Pfanbung ibm angeblich gehöriger, im Ge- wahrfam bes Schuldneres vorgefundener Sachen bem Gerichtsvollzieher um 3wed ber Sinterlegung ben Betrag ber eingeflagten forberung einbanbigt, fleht, wem ber Ge-	
3.	Ertenntniß bes Reichsgerichts: Bulaffigteit einer Rlage auf Rudzahlung eines in Folge angebrobter Iwangsmaß.	55.	20,	richtsvollzieber biefen Betrag an ben Glau- biger auftragswidrig gabit, die Bereiche- rungeflage gegen ben Glaubiger zu	213.
7.	regeln gegabiten Stempele	55.	20.	theilung ber Strafurtheile	58.
10.	führung einer einheitlichen Papierberechnung Allgemeine Berfügung, - betreffenb bie Auf-	4.	20.	Mugemeine Berfügung, - betreffenb bie Berichts- verfaffung in Ruflanb	59.
	bebung ber follegtalifden Schöffengerichte gu Sammerftein und Balbbreitbach	9.	21.	Befanntmachung bes Reichsamts bes Innern, - betreffend bie Berausgabe bes Sanbbuchs fur bas	
10.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Fort- führung ber Lagerbucher und Rarten im vor- maligen Bergogthum Raffau	9.	24.	Deutsche Reich auf bas Jahr 1884	66. 59.
19.	Mugemeine Berfugung, - betreffenb bie Be-	0.	24.	Beideluß bes Reichsgerichts:	un.
	fchaffung bes Schreibwerts bei ben Umtsgerichten	18.		Borausfegungen ber Gintragung einer Bor-	
29.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:			mertung	136.
	Erforderniss ber Genehmigung bes Bormund- schaftsgerichts bei Abschluß von Pachtver- trägen seitens bes Pflegers einer Person, welche wegen Kransbeit zu handeln außer		28.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie von ben Beanten ber Staatsanwaltschaft an anbere Be- horben ju machenben Mittheilungen	65
	Stanbe ift	79.	31.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:	
31.	Erfenntnift bes Reichsgerichts, — betreffend bie Stempelfteuer fur ben Einschuft nicht in baarem Gelbe bestehenber Einlagen bei Attiengefellschaften	67.		Unanwendbarfeit bes Stempels von Ueber- tragevertragen auf einen Raufvertrag mit ber Rlaufel, baff ein gewiffer Betrag an bie	om o
Gebruar.				Erben bes Bertaufers gegablt werben folle	223
4.	Befanntmachung, - betreffenb bie Begirfe ber	27.	April.	Of the continue of the Continu	
16.	Betriebsamter ber Staatseifenbahnverwaltung	21.	2,	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Zwangs- vollftredung in bas unbewegliche Bermogen	66.
	jum Cchoffenamt und jum Gefdworenenamt	36.	3.	Erfenntuiß bes Reichsgerichts:	
Mårg.	Allgemeine Berfugung, - betreffend bie Muf.			Bur Eriauterung bes §. 39 ber Bormund-	218.
	hebung ber follegialifchen Schoffengerichte gu Rengeborf und Irlich	44.	12.	Allgemeine Berfugung, - betreffent bie Be- nugung bes Central Polizeiblattes	74
5.	Erfenntniß bes Reichsgerichte :		16.	Allgemeine Berfügung, - betreffend Die Mus-	. 4.
	Berbaltniß ber Reichstonfursordnung §§. 19, 21 gur Preuß. Kontursordnung §§. 18, 21	150,		führung bes S. 98 Abfat 4 bes Deutschen Gerichtetoftengesetes	78

		Ceite			Geite
884. lpril.			1884. Juni.		
17.	Befanntmachung, — betreffenb ben von ber Geuerversicherungsgesellschaft Colonia zu Gen eingesanbten Pramienantheil aus ben Bersicherungen ber Juftigbeamten im Jahre 1883	79.	12.	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Das Erfenntniß unwirtfamer Geschäfte Minbergabriger nach artengter Gelbftanbig- feit ift, um wirtfam ju fein, an feine gorm	
26. Mai.	Allgemeine Berfügung, - betreffent eine Ueber- ficht über bie Jahl ber Rechtsanwalte	82.	14.	gebunden. MUgemeine Berfügung, — betreffend bie Ueber- ficht über bie Thatigteit ber Schiebsmanner im Jahre 1883.	273. 141.
2	Befanntmachung, - betreffent bie Uebertragung ber Fuhrung ber Sandele., Genoffenichafte und Mufterregifter an bie Unitsgerichte Ratel und		<u>19.</u> Juli.	Mllgemeine Berfügung, - betreffend bie Unter- icheibungefignale ber Rauffahrteifchiffe	142.
3.	Birfib betreffend bie Galligleit ber gerichtlichen Gebühren und Auslagen ber Be-	88.	5.	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Buftellung bes Arrefibeschluffes im Auslande ale Boraussegung bes Arreftpfanbrechts	231.
6.	rusungeinstam; — betreffend bie Jahlung ber ben suspendirten Beamten justehenden Gin- tommendbatfte.	89. 89.	Z	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Der Bertrag, burch welchen eine ftabtische Strafe einer Pferbebahngesellichaft zur Be- nuhung gegen Entgelt eingeraumt wirb, ift	
9.	Befanntmachung, — betreffend bie Uebertragung ber Subrung ber Sanbele, Genoffenicafte und Mufterregifter an bas Umtegericht Schilbberg	92	9.	als Miethvertrag zu verstempeln	209
12.	Mugemeine Berfügung, - betreffent bie Errichtung bes Landgerichts in Memel	93.	10.	(Gefeh . Camml. C. 120)	154.
12.	Befanntmachung, - betreffent bie Berichtebe- borben in ber öfterreichisch ungarischen Monarchie	114.	1L	fahren bei ber Jugiehung von Sachverftanbigen, welche in einem anderen Bundesftaate wohnhaft find Allgemeine Berfügung, - betreffend ben Stempel	161.
12.	Erfenntniß bes Reichsgerichts: Der Pfanbichein über ein bewilligtes, bem-			ju Rauf- und Lieferungevertragen im taufmanni- ichen Berfehr und zu Berfverdingungevertragen	163.
15.	nachft zu zablendes Dartebn ift als Schuld- verschreibung zu verstempeln	227.	12.	Allgemeine Berfügung, — betreffend ben Abzug ber Wittwen- und Baisengelbbeiträge von bem Diensteinkommen suspendirter und beurfaubter Beamten.	164.
16.	gerichts zu Breslau	98. 94.	15.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Aufbebung ber tollegialischen Schöffengerichte zu Ifenburg und Anhausen	162
<u>19.</u>	Empfehlung eines ftatiftifden Berte, - be- treffend bie Bohnplage bes Deutschen Reichs	102	<u>20.</u>	Mugemeine Berfügung, — betreffenb bas Staats- fculbbuch	203.
26.	Allgemeine Berfügung, betreffend bie Berechnung ber Reife- und Umgugstoften ber Staatsbeamten bei Staatsbienftreifen und Berfehungen	104.	21.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Geschäfts- ergebniffe der Preufischen Justigbehörden aus bem Jahre 1883	168.
27.	Befanntmachung, - betreffenb bie fremben Ronfuln im Deutschen Reich	109.	Muguft.	Allgemeine Berfügung, - betreffent bas Ber-	
29	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie eibliche Berpflichtung ber Sanbelsrichter und ftellver-	108.	Ceptembe 8.		208
29.	tretenden Sandelerichter. Befanntmachung, betreffend bie Berwaltung der auf Grund bes Gefetes vom 17. Mai 1884 (Gefete Samml. S. 129) auf ben Staat über-	IUI.	13.	Allgemeine Verfügung, — betreffend bie Rosten- vorschüffe in burgerlichen Rechtsstreitigkeiten. — Allgemeine Verfügung, — betreffend bie Ermitte- lung ber Immobiliarwerthstempel	213. 218.
Juni.	gehenden Privat Eifenbahnunternehmungen	112	19.	Ertenntniß bes Reichsgerichts: Die Berpflichtung bes Unternehmers, ju	
10.	Mugemeine Berfugung, betreffend bie Mufbemah- rung ber Aften über Straffachen	130.		beffen Gunften eine Enteignung ftattfinbet, jur Ginrichtung ber fur bie Nachbargrund- ftude ober im öffentlichen Intereffe noth-	
10.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Bu- fammenftellungen von Gubhaftationen	131.		wendig werbenden Anlagen an Begen n. fann nicht im Rechtswege verfolgt werben	269.

1884. 1884. Cftober. Rovember.	
ber Gubrung ber Sanbels, Genoffenschafts und bebung ber to Mufferregister an bie Amtsgerichte Reubamm unb Bieber und Alt	fügung, — betreffend die Auf- ollegialischen Schöffengerichte zu twied
8. Allgemeine Berfügung, - betreffend bie 3mange. ftempelpflichtiger	r Urfunben 268.
14. Allgemeine Berfügung, - betreffent bie Un- ber Gubrung be	g, - betreffend die Uebertragung er Sanbeld, Genoffenschafts, unb an die Umtegerichte Tinfterwalde,
16. Befanntmachung, - betreffent bie Uebertragung ber fabreng ber Sambelse, Genoffenschafte und Dezember. Musterregister au die Annagerichte in Vollen. 1. Augemeine Berf	Dobriluge
16. Allgemeine Berfügung, - betressend bie Erstat- tung ber Gebübren, welche bei den Roussalten 1. Lefannatmachung beb Deutschen Reiche burch die Erstelbigung von ber jähdrung be	für bie Berwaltung ber Raffen ehorben
17. Allgemeine Verfugung, - betreffend bie Beftel Remoarp	an die Umtsgerichte Pafewall und 272.
von Staatseissenbahnen 241. ber fathrung de 17. Allgemeine Berfügung, — betreffend die Gewäh. Musterregister a rung von Taggegebern und Reisefosten an die und Begenwalte	er Handels, Genoffenschafts- und an die Amtsgerichte Treptow a. R. e
gerichtlichen Terminen	für die Wablen jum Schöffenamt worenenamt
branch gemacht werben foll	oitel und Litel bes Juftig. Ctate
Robember.	· ·
Staatdeisenbahnvermaltung zu gewährenden Zeugen- gebühren 253. Gesangeis	oer als Gefängniß im Steinthor- h als Beflengefändniße bezeichnete i der Justizverwaltung in Hannover tan die Bezeichnung: »Gerichts-
3. Befanntmachung, — betreffend bie Einziehung gefängnist und Berrechnung ber für die Geschäfte bes Reichs-	in Sannover
gerigies in unjag tomienteen Rojen 2003. auf Eintragung im Staatsschull ber fubrung ber Sanbels, Genossendhafts und munbschaftsgerie	g von Staatsjchuldverschreibungen bbuch auf Anordnung des Vor- chts
Mufterregifter an bie Umtegerichte Gerbauen, 17. Befanntmachung	g, - betreffend bie Uebertragung er Sandele., Genoffenicafte. und
	an bie Amtogerichte Calgfotten, Delbrud 286.

Register

jum fechsundvierzigsten Jahrgang des Juftig-Ministerial-Blattes.

1. Zach : Regifter.

	Crite		Crite
ર્શ.	em	Beamten verein, Preußische Bilang Regifters	203.
bfindungegrundftud, Auflaffung und Belaftung	70. 62.	Belaftung eines Abfindungsgrundflude	70.
Atten für Straffachen, Aufbewahrung	130.	welchem ber Berichtsvollzieher bie von einem Dritten gur Sinterlegung erhaltenen Gelber ausgablt	213.
Aftiengefellichaftevertrag, f. Gogietatevertrag. Lilenburg, Amtegericht, Sabrung bes Sanbele. zc. Re-		Berleburg, Amtsgericht, Gubrung bes Sanbels . n.	162.
gifters	264.	Bernfungeinftang, falligfeit ber Bebubren	89.
Iltwieb, Mufbebung bes Schöffengerichte	266.	Betriebeamter ber Staateeifenbabnverwaltung, Begirfe	27.
Imt & fautionen burch Gifenbahnprioritaten	241.	Beurlaubte Beamte, Abjug bes Wittmengelbes	164.
Imts gerichte, Befchaffung bes Schreibmerte	18.	Beweisaufnahmen fur bas Musland	245. 266.
Imts gerichtliche Strafbefeble, Formulare	260.	Bieber, Aufbebung bes Schoffengerichts Regifters	162.
Inertenntnifi ber Befchafte Minberjahriger	273.	Breslau, Juhrung ber Landguterrolle	98.
- eines Calbo, f. Calbo.	1.00	Burbad, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels- ic. Regifters	162.
Inhaufen, Aufhebung bes Schöffengerichts	162. 128.	Survival, antiquitali, Bulling to Suntito to Stigificio	.04
Irchiv für Gesetgebung	231.		
uflaffung, Ceffien bes Rechts auf, wie zu verftempeln	40.	Cor.	
- eines Abfindungegrundflude	70.	C.	
uslagen, gerichtliche falligfeit in ber Berufunge. rc.			
Initany 89	. 90.	Camen, Amtegericht, Gubrung bes Sanbele. zc. Regiftere	162. 162.
Musland, Beweisaufnahmen für baffelbe	245.	Caftrop, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels . r. Regifters	74.
- Buftellung bes Urreftbefchluffes	231.	Centralpolizeiblatt, Bennhung Eeffion bes Rechts auf Auflaffung, ob bem Raufftempel	14.
Ausich uffe fur Babl ber Schoffen und Befchworenen,		unterliegenb	40.
Unberaumung ber Gipungen	280.	Colonia (Generverficherungeanftalt), Ueberweifung eines	****
		Dramienantheile	79.
		Competeng, f. Berichteguftanbigfeit.	
28.		Concursorbnung, f. Reichsconeursorbnung.	
۵.		Confulate, Gebührenerstattung	241.
Balve, Amtogericht, Subrung bes Sanbele. zc. Regiftere	162.		
Baruth, Umtegericht, Gubrung bee Sanbele. x. Re-			
gifters	240.	₻.	
Barmalbe, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels. n. Re-			
gifter8	237.	Dabme, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels. sc. Re-	040
Beamte, fuspenbirte, f. G.	orn	giftere	240.
- ber Eisenbahnverwaltung, Beugengebuhr	253.	Delbrud, Umtegericht, Fubrung bes Sanbels- u. Regiftere	286.
30ft . Dinift . BL 1884.		1	

	Grite		Crite
Depot eines Banfiers, bestehend in girirten Grundiculb- briefen als Baulpfand. Dien fime finn gin Engiehung reichsgerichllicher Roften Dobrilugt, Amtsgericht, Jubrung bes Sandis u. Regifters	32. 253. 269.	Befdafts überficht ber Juftigrufungefommiffion Befdworenenamt, Auberaumung ber Ausschußigungen Beffet, Ambageitch, figierung des Banbeb. v. Regiftres Grundfdulbbriefe, in blanco girirte und beponirte, als Bauftpland bes Bantiers	94. 280. 162. 32.
G.		\$.	
Eintragung von Bormering. inwendungen gegen bie Boungevolltredung, [. Iwang vollftredung. Lifen ban beamte, Tagegeber und Reiferben. — Rugengebabt. — fiene ban be, nutfichdbugungspflicht wegen Reifen eines Saufes burch Erfohrtrungen. — [. auch Drivatelfenbahnen, Staatseifenbahnen. — find Privatelfenbahnen, Staatseifenbahnen. — Ertegnung, Rechtswag in Betreff nelfwernbig werbendert. — Echabung jahrlicher Berluthbeträge. Entigh deligungspflicht ber Eifenbahnen, f. Eifenbahnen, geneines Saufes burch Bahngung, Centichbetragungen eines Saufes burch Bahngung, Entichbetragungspflich. Erwitte, Antsgericht, flührung bes dandels zu Megliers	242, 253, 21, 269, 44, 21, 162,	Sammerfteln, Schöffengericht, aufgebeben. Sanbbuch für das Deutiche Reich pro 1834 sanbeltsreigter, fübzung bei Amtseigten 188. 92. 237. 240. 264. 269. 272. 276. Sanbwerfszeug, Berhöffighigung bestehen bei ber Planbung. Sidchenbach, Amtsezeicht, frührung bes Kanbels un Registere Spypothet bei Jubehörftiden, Berhöftniß zum jüngeren Pfindungspfandrecht. 3. Jmmobiliarwerthstempel, Ernittelung Instuttion sür die Kassenwartung	286. 108. 208. 162. 146.
Aamiliennamen, Rechtbing wegen flübrung besieben Bauftfand bes Banfties an beponirten Grumbschufberiefen. Bin flerwalbe, Amisgericht, Jubrung bes Sambieb v. Registres bes Mentefentniffes ber Geschöfte Minberichtpiger Bormulare un Ernsteinschiefts ber Geschöfte Minberichtpiger Bormulare un Ernsteinschie	37. 32. 269. 272. 260.	Ifenburg, Aufhebung bes Schoffengerichts	272. 162. 68 ff. 276. 94.
G. Gebühren, Erftattung ber bei Kensulaten erwachsenen gerichtliche Stullgeit in ber Berusungsinftau; . 10. 8 elfen tir den, Munthgerücht, übrtung bei Sandris er. Reisteres. Reisteres. 3, 36 feung beim Umbagericht Echstberg . 88. 92. 162. 237. 240. 264. 209. 272	162.	Rapitalaniage feitens bes Bormunds, 3u § 39 Borm. C. Rarten, fertifdrung in Rassau phateite bes Justizetals Raffen vermaltung, Imfrustion Paufical Bearlight Staffen verwaltung, Imfrustion Rauffacteits (diese, Interfechungssignale Rauffen vol.), Etempel. Rauffen vol., f. Etempel. Rauffen vol., f. Etempel. Paufvertrag über Antheite an einer Rommandligefellschaft, Etempel. — [. auch Etempel. — [. auch Etempel. Rapfer und Easpart, Archiv für Geschgebung. — .	218. 9. 272. 272. 142. 6.
Gerichtsgefänguts im Hannover, Titulatur. Gerichtsforen gefeh, zu S. 198 Gerichtsforeiber, Betheiligung an der Kossenerhebung Gerichtsgerfassung im Russamd. Gerichtsunkandigkeit bei Einwendungen gegen die Fowngevollfrechung.	264. 114 ff. 283. 78. 55. 59.	Altráha in, Amsthericki, flührung bed Sanbelder. Registers Komman vitagefellifa fl., Gerstemsedung der Anuf- verträge über Antheile. Konlaforent, [. Saldo. Konformen. Sential wir Kontoforrent, [. Saldo. Konformen. Sential von Gerber unterfudyungsbaff, Registriung. — ür reichsperichtliche Geschäfte, Engistenna. — Topkonnay Bedebeiligung der Genächsschreiber. — Vorlichus, Rüdgaldung bei gundigenommener Klage	6. 109. 59. 253. 55.

	Geite		Gri
2.		Pfanbungspfanbrecht, Berbaltnif jur alteren Spothel bei Bubeborftuden	140
Pabung von Staatebeamten, f. Staatebeamten.		Pfleger, grichtliche Genehmigung bei Abichluf von Pacht-	
Lagerbucher, Fortführung in Raffau	9.	vertragen	79
Canbgericht, Memel	93. 98.	Prenfischer Beamtenverein, Bilang Privateifenbahnen, Berwaltung ber auf ben Staat übergehenben	203
Lichtenau, Amtsgericht, Bubrung bes Banbels. zc.	286.	avided-united to the second to	•••
Regiftere	200.		
Lotteriefolletteur, nichtpreußifder, Strafbarfeit	60.	D.	
Regifter8	240.	Queruliren, Strafbarfeit	48
		1	-
M .		N .	
Mebizinalbeamte, Labung ale Beugen x	54.	Rechteanwalte, Ueberficht über bie Babl	82
Memel, Bandgericht	93.	Rechtemeg in Betreff ber burch eine Enteignung noth.	04
De fchebe, Amtegericht, Führung bes Banbels. rc. Regifters	162.	wendig werbenben Begeanlagen	269
Miethvertrag, in entgeltlicher Ueberlaffung ftabtifcher	Occ.	- Bulaffigfeit wegen Gubrung eines Familiennamene	37
Strafen an Pferbebahnen gu finden	209. 272.	Referenbare, 3abl im Jahre 1884	238
Rufterregifter, Subrung beim Amtegericht 88. 92.		Regenwalbe, Umtegericht, Gubrung bes Sanbels. zc.	272
237. 240. 264. 269. 272.		Reichstonfureorbnung, Berhaltnig ber §§. 19, 21	272
		gur Preuß. Ront. D. SS. 18, 21	150
		Reichegericht, Rofteneinziehung	253
N.		Reifetoften ber Gifenbahnbeamten	242
øt.		- ber Staatsbeamten, Berechnung	104
Ratel, Amtsgericht, Gubrung bes Sanbels. n. Regiftere	88.	Revifioneinftang, Galligfeit ber Bebuhren zt	90
Raffan, Fortführung ber Lagerbucher und Rarten	9.	Rheine, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels . ze. Regifters	162 162
Rebeim, Amtegericht, Juhrung bes Sanbele- n. Regiftere	162.	Rufland, Erichteverfaffung Bandele ne. Regiftere Rufland, Gerichteverfaffung	59
Reubamm, Amtegericht, Juhrung bes Sanbele. zc.	000	or uptune) Citigioonifulland	4,4,
Reuwarp, Amtsgericht, Führung bes handels- ze. Registers	239. 272.		
Rorbenberg, Amtsgericht, Gabrung bes Sanbele. ze.	212.	@	
Regiftere	264.	⊗.	
**		Cachverftanbige, Berfahren bei Bugiebung folder, bie	
		in einem anderen Bundesftaate wohnen	161
D.		Calbo, Anerfenntniß beffelben, inwieweit ftempelpflichtig	45
~.		Salgtotten, Amtegericht, Gubrung bes Sanbele. ze.	
Delbe, Amtsgericht, Gubrung bes Sanbels. zc. Regifters	162.	Regiftere	286
efterreichtiche Gerichtsbehörben 1	14 ff.	Cherg, Bebeutung bei Willeuserflarungen	10.
		Chiebemanner, Ueberficht ber Thatigfeit in 1883	141
		Registers	92
\mathfrak{P} .		Cooffenamt, Anberaumung ber Musichuffitungen	280
		Cooffengericht gn Altwied, aufgehoben	266
Jachtverträge, gerichtliche Genehmigung bei Abschluß burch ben Pfleger		- ju Unhaufen, aufgehoben	266
burch ben Pfleger	79.	- ju Bieber, aufgeboben	266
Dapierberechnung, einheitliche	4.	- ju Sammerftein, aufgehoben	162
Pafewalk, Amtsgericht, Führung bes Hanbels nc. Registers	272.	- ju Jfenburg, aufgehoben	9
Bertinengen, f. Bubeborftude.	2.	Echreibwert bei ben Amtogerichten, Befchaffung	18
fandleiher, Pfanbrecht beffelben	246.	Cocietatevertrag, Berftempelung einzeiner Berein.	
I fanbrecht bee Pfanbleihere	246.	barungen ale Rauf	5.
- f. and Pfanbungepfandrecht.		Spartaffenbuch, Berpfanbung	246
Sfanbichein, Berftempelung	227.	Stanteabgaben im 3mangevollftredungeverfabren, f.	
Ifan bungen, Berfahren ber Berichtsvollzieher	208.	Zwangevollftredung.	

	Cette		Grit
Staatsanwaltschaft, Mittheilungen an andere Be-	65.	u.	
Staatebeamte, Reife. w. Roften, Berechnung	104.	Umjugstoften ber Staatsbeamten, Berechnung	104
- Labung ale Beugen n	54.	Unterfuchungehaft, Registrirung ber Roften	59
Staatseifenbahnen, Beugengebuhr ber Beamten berfelben	253.	Urfunden, Prufung ftempelpflichtiger	268
- Bermaltung, Begirfe ber Betriebeamter	27.		
Staatefdulbbuch, Amtliche Rachrichten	203.	23.	
- Musführungebestimmungen	154 ff.	25.	
- Eintragung von Munbeln	283.	Berfteigerungstermin, f. 3mangevollftredung.	
Stabtfommunen, Stempelfreibeit	51.	Bormerfung, Borausfehungen ber Gintragung	136
Steele, Amtegericht, Gubrung bes Banbele. ic. Regiftere	162.	Bormunbichaftsorbnung, ju §. 39	218
Steinthorfelbe, Litulatur bes Befangniffes bafelbft	283.	Breben, Umtegericht, Gubrung bes Sanbels. ic. Regiftere	162
Stempel bei Ceffien bes Rechts auf Auflaffung bei Einraumung von ftabtifchen Straffen an Pferbe-	40,	Steven, amogethy, Bustang see Danvers. A. Acquires	102
babnen gegen Entgelt	209.	ans.	
- bei Rauf. und Lieferungevertragen im taufmannifchen		23.	
Berfebr und bei Berfverbingung	163.	Balbbreitbach, Schoffengericht, aufgehoben	9
- bei Sorietats., befonbere Aftiengefellichaftsvertragen - bei Bertragen, nach welchen ein gewiffer Betrag ben	5, 67,	Barftein, Amtsgericht, Gubrung bes Senbels . 2.	162
Erben bes Bertaufere ju gablen	223.	Battenicheib, Amtegericht, Gubrung bee Benbele. M.	100
- fur einen Pfanbichein über ein funftig ju gablenbes Darlebn	227.	Regiftere Bege an Betreff ber burch Ent-	162
- Rlage auf Rudgablung	55.	eignung nothwendig werbenben	269
- Prüfung ber Pflichtigfeit von Urfunden	268.	Berben, Amtegericht, Subrung bes Sanbele ur. Biegifters Bert verbingungevertrage, f. Ctempel.	162
Stempelfreiheit ber Stabtfommunen	51.	Berl, Amtegericht, Subrung bes Sanbele. ze. Regiftere	162
Strafbefeble, formulare	260.	Billenserflarung im Schert, Bebeutung	10.
Straffachen, Aftenaufbewahrung	130.	Birfis, Amtegericht, Subrung bes Sanbels ve. Regifters	88.
Strafurt beile, Mittheilung	58.	Bittwen und Baifengelbeitrage, Abgug bei fuspen- birten und Geurlaubten Beamten	164.
Suspenbirte Beamte, Mbjug ber Bittmengelbbeitrage	164.	Bobnplage bes Deutschen Reiches, Empfehlung bes	101.
- Jablung der Einfommensbalfte	89.	ftatiftifchen Bertes v. Brumtow	102.
		3.	
T.		•	
~•		Bubeborftude, Berhaltnif ber Sppothef baran jum	140
Tananalhan ber Gilenhafenbaumten bei gerichtlichen Tan.		jungeren Pfaubungspfanb	146.
Tagegelber ber Gifenbahnbeamten bei gerichtlichen Ter-	242.	Buftellung eines Urreftbeschluffes im Auslande Bwangs vollftred ung aus Ertenntniffen vor 1. Ottober	231.
minen Lapiau, Umtegericht, Gubrung bes Banbels . Re- gifters	264.	1879, Gerichtszuftanbigfeit bei Einwendungen	75,
Lermine, gerichtliche, Unberaumung nicht auf biefelbe Stunbe	237.	ber Staatsabgaben	66.
Treptow a. R., Amtegericht, Juhrung bes Banbele u.	272.	gaben	230
Registers	212.	- in bas unbewegliche Bermogen, Bert von Rrech und	152
Ereuenbrieben, Amtsgericht, Gubrung bes Sanbels ac. Regifters	240.	Bifcher	131

II. Regifter

3u den Personal Beränderungen, Titel und Ordens Berleihungen bei den Justig Behörden während bes Jahres 1884.

	Ceite		Ceite	Eelte
21.		MIffabt, Panbg. R. in Berlin, geft.	225.	Averbunt, Rechtsanw., in Mulbeim a. Ruhr get., in Rummeleburg i. B.
Abert, Landg. R. in Dangig, nach	281.	Thorn, Milg. Chreng	17.	eingetr., u. Rot. baf 43 n. 69. Une, Ref., Ger. Aff. im Dep. b.
Abraham, Ber. Mff., Rechtsanw., in	47.	4 [144.	Rammerg
Ritborf eingetr Mbt, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. b.		Unbrefen, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle, ausgefch 48 u.	276.	eingetr., Rotar baf 108 u. 281. Une, Umter, in Ebbelad, nach Giens-
Adermann, Dr., Ref., Ger. Uff. im	70.	Mnger, Gerichtsvollg. in Laneburg, penf.,	226.	burg berf 97.
Dep. Ronigeberg Uhn Dep. Coln	26. 58.	Mnfer, Gefr., Berichtefchr. in Striegau, penf., Rangl. R.	2.	
Abamiched, Banbg. R. in Oppeln, nach Gnefen verf	201.	Unfinn, Umteg. R. in Colberg, nach	225.	
- Landg. R. in Gnefen, nach Oppeln	221.	Apolant, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.		₿.
Mbler, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	272.	Rammerg Mret, Landgen, R. M. O.	286.	Badmeifter, Umter. gu Geeftemunte,
Albanus, Ref., Ger. Aff. im Dep.	82.	IV. Rt	223.	Babftabner, Ref. , Ger. Mff. im Dep.
Albinus, Amisg. R. in Sannau, nach Sirfchberg verf	39.		130.	Båge, Ber. Mff. , Rechtsanw. , in Merfe-
MIbinus, Geb. Juft. R., Landg. Dirett, in Pofen, Jub., R. Rr. O. II. Rl.	129.	Urnbt, Ref., Ger. Uff. im Dep. Pofen Urnbt, Umier, in Gottesberg, nach	276.	Bar, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep.
Albinus, Amter. in Rhbnit, nach Gr. Strehlit verf.	165.	Reiffe verf	281.	Frantfurt a. M
Mibrecht, Ernft, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin	16.	u. in Berlin eingetr 25 u.		a. D. eingetr
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Ueder- munbe eingetr. u. Rot. baf 88 u.		Urps, Ger. Uff., ausgesch	32.	gel. u. in Berlin eingetr 139 u. 144. Balde, Staatsanw. in Beuthen Db. Echl.,
Mibrecht, Beinrich, Rechtsanw., in Uedermunte gel. u. in Reu-Ruppin		gerichts	74.	nach Bromberg verf 221. Balde, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.
eingetr	103.		114.	Rammerg
	144.	Rammerg	230.	Balbamus, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Raumburg 16.
Albrecht, Dr., Ger. Mff., ausgesch. Alexanber, Ref., Ger. Mff. im Dep.	130.	Mann, Ref., Ber. Uff. im Dep.	92.	v. Bamberg, Umter, in Burg, ausgefch. 81. Bamberger, Ref., Ber, Aff. im Dep.
b. Rammerg. u. ausgefch 8 u.	36.	Mugspurg, Rot. in Elbagfen, ausgefch. Mufterlis, Rechtsanw, u. Rotar in	92.	b. Rammerg 145
Bongrowis eingetr. u. Rot. baf. 74 u.	229.		154.	feben eingetr 260.

	Gritt		Grite	. €4
v. Banchet, Landg. R. in Reu-Ruppin, Jub., R. M. O. III. Rl. m. b. Gol.	217.	Bebrnauer, Umteg. R. in Glogau, penf	113.	Bied, Dr., Ger. Uff., Rechtsanw. b. b. Panb. u. Umteg. in Erfurt eingetr. 40 u. 252
Bannert, Ref., Ger. Uff. im Dep. Bredlau	108.	Belit, Rechtsanw. u. Rot. in Trebnis, geft	150.	Bielawsti, Ref., Ger. Mff. im Dep. Raumburg 167
Barchewis, Rechtsanw. u. Rot. in Breslau, Juft. R	207.	Benber, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breelau	64.	Billerbed, Ger. Mff., ausgefch 2
Barbua, Umteg. R. in Berlin, geft.	73.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Toft ein-	103.	Rot. in Gieleben, ausgefch., R. M. D.
Barnid, Rechtsanw. u. Rot. in Behlau,	207.	Benber, Dr., Rechtsanw. in Frant- furt a. DR., gel	229.	III. St. mit b. Edd 82, 87 u. 144
Juft. R	201.	Benbir, Ref., Ber. Mff. im Dep. Dofen	48.	Binfowefi, Amter. in Bremberg, Rechtsanw., in Bromberg eingetr. 265 :
Pofen	58.	- Ger. Uff, Rechtsanw., in Breslau		276
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Reuto- mischl eingetr	88.	Benebict, Ber. Uff., Rechtsanw., in	98.	Rammerg. u. ausgesch 64 u. 226
Bartel, Dr., Ger. Mff., ausgefch	150.	Berlin eingetr.	103.	- Ger. Uff. a. D., Rechtsanw., in Bran- benburg eingetr
Bartels, Ref., Ger. Uff. im Dep. Caffel	82.	Benedig, Dr., Staatsanw. in Effen, nach Ratibor verf	275.	Bird, Amter. in Saarlouis, Canbr. in Cleve
Bartholomaus, Rot. in Eiterf, geft.	130.	Beninbe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau	260.	Bifcoff, Ber. Mff., ausgefch 86
Bartich, Dr., Ber. Aff., Amter. in	166,	Bennericheibt, Juft. R., Rechtsanw.	275.	v. Bifchoffshaufen, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frantfut a. DR 78
Bartich, Gefret., Gerichtsichr. in Berle- burg, penf., Rangl. R	226.	Bennewig, Rechtsame, in Salle a. C.,	139.	Biffel, Berichteb. in Coltau, penf.,
v. Baffe, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Dortmund, R. M D. IV. Rt	222,	Bennholb, Ger. Uff., Amter. in Frei- burg i. Col	77.	Bifling, Botenn., Erft. Gerichteb. in Cleve, Milg Chreng 17
Baft, Staateanw, in Berlin, penf	212.	Berger, Ger. Mff., Amter. in Raticher	211.	Bitta, Ger. Mff., Rechtsanw., in
Baftian, Rechtsanw., in Rees gel. u.	208.	Bergmann, Landg. Dirett. in Berlin, Landg. Praf. in Reu Ruppin	77.	Bitter, Dr., Ber. Mff., Amter. in
in Bilhelmehaven eingetr., Notar Bauer, Gerichteb. in Rotenburg a. F., penf., Allg. Chreng		Bergmann, Gerichtsvolly. in Lauen- ftein, penf., Allg. Chreny	145,	Dortmund
Bauer, Umteg. R. in Berlin, Landg. R.	221.	Berlad, Rechtsanw. u. Rot. in Altona, Juft. R.	207.	Blantenburg, Gefangn. Infp. in
Baum, Amter. in Reurobe, Lanbr. in	221.	Berner, Dr., Rechtsanw. in Etbing,	900	Munfter, Milg. Chreng
Del8	281.	Bernharb, Banbg. R. in Caffel, penf.,	208.	Blafe, Botenm., Erft. Gerichteb. in Elberfelb, Allg. Chreng 17
Baumbad, Amter. in Beinrichewalbe,	25.	R. U. O. III. Rt. m. b. Schl	1.	Blau, Ger. Mff., Mmter. in Thorn 31
Baumgarb, Erft. Staatsanw. in Cleve, R. M. D. IV. Rl	16,	Bernftein, Ref., Ger. Uff. im Dep.	153,	Bleifch, Amter. in Guttentag, nach Poln. Bartenberg verf
v. Baufen, Umteg. R. in Swinemunbe,		b. Ranimerg	40.	Blom, Rechtsanw. in Elberfelb, Juft. Rt. 166
geft	91.	eingetr	70.	Blume, Ref., Ber. Mff. im Dep.
Baut, Gef. Oberauffeher in Dlogenfee, Allg. Ehreng	17.	Bernftein, Ber. Mff., Umter. in Genftenberg	259.	Gtettin
v. Beaulien. Marconnan, Freiberr, Lanbr. in Murich, geft	217.	Bernftein, Ref., Ger. Aff., im Dep. Stettin	282.	Blumenbach, Ref., Ger, Mff. im Dep.
Beder, Ref., Ber. Uff. im Departem. Breslau	58.	Bertelemann, Ref., Ger. Mff. im Dep. hamm	108.	Blumenfelb, Ber. Mff., Amter. in
Beder, Landg. Prafib. in Duffelborf, penf., Beb. Ob. Juft. R	1.	Bertiche, Ger. Mff., Mmter. in Comebt	53.	Borft 166
Beder, Lanbg. R. in Duisburg, Ober-		Berwin, Amter. in Schwerin a. D., nach Rulmfee verf	53.	Blumenthal, Landg. R. in Birfchberg, geft
Beders, Ref., Ger. Aff. im Dep. Ebin	201. 92.	Befta, Rechtsanw., in Rupp gel. u. in Ratibor eingetr 73 n.	. 103.	v. Blumentbal, Dr., Umteg. R. in Butow, geft 239
Bebr, Get., Berichtsfchr. in Sagen i. S., penf., Rangl. R.	64.	Bethte, Ref., Ger. Mff. im Dep.	104.	Bochbanesty, Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg. 106

	Grite		Gette		Seite
Bobe, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslan	150.	Brabenber, Rot. in Giegburg, Bobn.		Bruning, Ber. Mff., Amter. in Delbe	243.
Bobm, Amteg. R. in Balbenburg, geft.	221.	fit verl. nach Boun	103.	Brunthorft, Rechtsanm. u. Rot. in	
Bolde, Amteg. R. in Stettin, Lanbg. N.		Brachvogel, Ref., Ger. Aff. im Dep.	74.	Numunt, ausgefch., Juft. R	64.
baf	165.	Brautigam, Raufm. in Magbeburg,	7.4.	Brunner, Rechtsanw. n. Rot, in Elfter- werba, ausgesch 70 u	. 77
Bolling, Ref., Ber. Mff. im Dep.	78.	Sanbelerichter baf	7.	Buchhole, Dr., Ref., Ger. Mff. im	
Bamm	10.	Bram, Anteg, R. in Cobleng, R. N. C.		Dep. Samm	272.
in hamm, Geb. Juft. R	222.	IV. 81	223.	Buchholy, Ber. Mff., ausgefch	276.
v. Bofelager. Egger mublen, Brbr.,		Branbis, Dr., Ger. Mff., Rechtsamv.,	32.	Buchholy, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	140.	Branbach, Ref., Ger. Mff. im Dep.	.72.	Ronigeberg	36.
Boster, Ref., Ger. Uff. im Dep.		Cóin	276.	Buchner, Rechtsanwalt u. Rot. in	
Rönigsberg	144.	Braun, Amteg. R. in Stralfunb,		Belgig, geft	3.
Bottcher, Amter. in Memel, Canbr.	153.	Landg. R. in Greifewalb	31.	Buchtemann, Amter. in Behben,	103.
Botticher, Ref., Ger. Aff. im Dep.		Braun, Amter. in Trarbach, nach	25.		-
bes Rammerg	88.	Braun, Burgermeifter in Ronigeberg,	-	98. 91. C. III. Sti. m. b. Schl	16.
Bobbe, Raufm. in Altona, ftellvertr.		Rot. in Gifchaufen und als Rechts.		v. Bulow, Grbr., Geb. Db. Juft. R.,	
Honbelst. baf	-	anw. baf. eingetr 63 1	u. 74.	Landg. Prafit. in Greifewalt, ausgesch.	143,
Boby, Ref., Ger. Aff. im Dep. Celle	282.	- Rechtsanw. u. Not. in Gischhausen, Just. R.	260.	Buning, Amter. in Dinelaten, Lanbr.	235.
v. Boineburg . Bengefelb, Brbr., Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Naum-		Brann, Dr., Ger. Mff., Amter. in		in Effen Bunte, Ref., Ger. Mff., im Dep. Samm	230.
burg	145.	Elberfelb	97.	Barner, Ger. Aff., Amter. in Renters.	- M. P.C.
Bojunga, Rechtsanw. in Sannover,	1	Braunbehrens, Panbg. R. in Bau-	87.	baufen	31.
Mot. bas.	107.	nover, Oberlanbesg. R. in Celle Branne, Ber. Mff., Amter. in Ragnit	217.	Bafterbach, Canbr. in Cobleng, geft.	212.
Bollenbed, Ret. in Colmar i. E.,		Breberlow, Ref., Ber. Uff. im Dep.	-11.	Butemeifter, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
unter Wieberaufn, in Pr. Juft. D., Rotar in St. Goar	275.	Stettin	222.	Celle	230.
Bollens, Cefret., erft. Berichteichr. in		Brefeld, Rechtsanw. in Trier, gel	271.	Bubrow, Lanbg, Direft. in Coelin,	~
Paberborn, Rangl. R	222.	Brenbel, Lanbg. R. in Salberftabt, geft.	229.	Landg. Prafib. in Lud	7.
Bolt, Rechtsanw. in Caarbruden,	223.	v. Breuning, Ger. Mf., ausgefch	202.	Bulle, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	140.
Just. R.	220.	Briere, Ger. Mff., ausgefch	8.	- Ber, Aff., Rechtsanw., in Sanau	
Bong. Schmitt, Ref., Ger. Mff. im Dep. Riel	230.	Brint, Ger. Uff., Rechtsauw., in	47.	eingetr	229.
- Ger. Mff., Rechtsanw., in Glensburg		Brodmann, Befangnifinfo. in Riel,		Burdarb, Amteg. R. in Ronigeberg	
eingetr	282.	Milg. Chreng	17.	i. Pr., R. M. O. IV RL	16.
Bonte, Ger. Mff., Umter. in Dublberg	77.	Broberfen, Gefangn. Preb. in Glud.	230.	Burdarb, Ref., G.r. Mff. im Dep.	20.
Borchert, Ref., Ber. Aff. im Dep.	4.	ftabt, R. Kr. D. III. M Brobm, Geb. Juft. R., Oberlandesg. R.	2000	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Infter-	200
Bormann, Ger. Uff., ausgefch	108.	in Stettin, geft	81.	burg eingetr	252.
Born, Mmteg. R. in Sirfdberg, geft.	19.	Bront, Ref., Ber. Uff. im Dep.	-	Burdarbi, Amteg. R. in Memel,	
Born, Umter. in Marienburg, nach		Marienwerber	78.	penf	265.
Ufingen verf	201.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berent	130,	Burghart, Ref., Ger. Mff. im Dep.	16.
Bornemann, Dr., ganbg, Direft. in Berlin, R. M. D. IV. Rt	16.	Brofe, Umter. in Coelin, Canbr. baf.	43.	Bufch, Amter. in Billenberg, Panbr.	10.
Borrmann, Umter. in Jempelburg,		Broffot, Ref., Ber. Mff. im Dep.		in End	211.
grft.	221.	Breslau	236.	Bugmann, Rechn. R., Rechnungerev.	
Both, Gefret., Berichtefchr. in Ofte-	0.1	Brud, Dr., Rechtsamw. u. Ret. in Biesbaben, Juft. R	166.	in Dunfter, R. M. C. IV. RI	222.
Bourwieg, Dr., Ber. Mfl., Amter. in	64.	v. Brubl, Graf, Ger. Mff., ausgefch.	74.		
Balle a. G.	35.	Brater, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	44.		
Bouvier, Banbg. R. in Berlin,		- Ber. Mff., Rechtsanw., in Rempen			
			0.0		

Seite

Ceit		Seite		Srif
C.	v. Collen, Rechtsanw. in Coln, bei bem Landg. gel. u. bei bem Ober- landesg. eingetr.	212.	v. Euny, Dr., Appellationeg. R. a. D. in Berlin, Geb. Juft. R.	129
Calame, Oberlanbesg. R. in Breslan,	Cobaus, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.		Curtius, Staatsamm. in Arneberg, Lanbr. in Lanbeberg a. B	243
R. A. O. IV. Ri. u, ausgesch 16 u, 53		145.	be Cuvry, Ber. Mff., ausgefch	244
Calm, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg 145		229.	Cangan, Ref., Ger. Aff. im Dep.	54
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	Cobn, Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin	16.	- Ger. Uff., Rechtsanm., in Darge grabowa eingetr. u. Rot. baf. 98 u.	. 265
Cammerer, Oberlanbesg. R. in Raum- burg, Genatsprafib. in Marienwerber 259	Cohn, Rechtsanw. in Kolmar i. P., Rot. baf	54.		
Capellmann, Rechtsanw. in Colu, Rot. in Machen, ale Rechtsanw. in Coln gel	Cobn, Jfibor, Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau	54.	2 .	
Cappell, Rechn. R., Rechnungerev. in Duisburg, R. M. O. IV. Rl 222	eingetr	202.	Dachfel, Juft. R., Rechtsanre. u. Rot.	
Carbains, Juft. R., Rot. in Coln, ausgesch., R. M. O. IV. Rt. 202 u. 212	ansgefch	282.	in Norbhaufen, Wohnfig verl. nach	235
Carifon, Ger. Aff., ausgefch 268	Canbg. R. in Gorlig	259.	Dablmann, Ber. Mff., Rechtsanw., in Safferobe eingetr., Rot. baf 103 u.	268
Carftenn, Ger. Aff., Amter. in Relling-	0.00	226.	Dablftrom, Ger. Mff., ausgefch	54
Caspar, Oberlandesg. R. in Ronigs- berg, Genateprafib. baf	Colpe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Celle	114.	Dahme, Juft. R., Rechtsanw, u. Rot. in Ueterfen, geft.	26
Caspar, Staatsanw. in Bromberg, nach Murich verf 202	Maumburg	92.	Dahme, Rangl. Infp. in Berlin, Jub., R. Rr. D. IV. Rl.	145
Casper, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau 16		153.	Damis, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	
v. Chappuis, Juft. R., Rechtsanw. u. Not. in Balbenburg, geft 16	Conrab, Oberlanbeng. R. in Coin, penf. Conrab, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen	259. 260.	Rammerg	40
v. Chaumontet, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg 92	Conebruch, Oberlanbesg. R. in Samm, R. M. D. IV. Rl.	16.	Frantfurt a. D	74
Chrzelliber, Ger. Aff., Rechtsanw., in Berlin eingetr 16	Conebruch, Geh. Db. Juft. R., Panbg. Praf. in Caffel, Oberlanbesg, Prafib.		Breflau	40
Chrge feineti, Ger. Uff., Rechtsanw., in Eleve eingetr., Rot. in Citorf u.	Congen, Rot. in Stolberg, nach Sieg.		Davib, Ref., Ger. Aff. im Dep. Ronigeberg	43
als Rechtsamv. in Cleve gel. 16, 153 u. 202 Chrzefeineti, Ref., Ger. Aff. im Dep.	Cormann, Panbg. Direft. in Gaar-	144.	Breslau	114
Cèlu 104		223.	b'Avis, Amteg. R. in Frantfurt a. DR., geft.	35
Citrou, Menba, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen, ansgefch 98 u. 130	Cornely, Rot. in Machen, ausgesch Cogmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	267. 98.	Dawib, Sefret., Gerichtofchr. in Berlin, penf., Rangl. R.	108
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Schrimm eingetr	Grantfurt a. D	26.	v. Deden b, Lanbr. in Duffelborf, nach	
Citron, Arnold, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen 108	Cremer, Rechteanw. u. Rot. in Gelfen-	212.	Reuwieb verf	267
Citron, Georg, Ger. Mff., Rechtsanw., in Dangig eingetr	Cretfcmar, Dr., Ref., Ber. Mff. im	44.	Caffel Deder, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	20 167
Clarenbach, Amter. in Reunfirchen, Landr. in Elberfelb 165	Erengberger, Rechtsanm. in Grun-	25.	Deegen, Ref., Ger. Aff. im Dep.	268
v. Clave . Bonhaben, Ger. Aff.,	Erome, Banbg. Prafib. in Cobleng,	222.	Deppe, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	54
Cleeves, Rechtsanv. in Sannover, Rot. bas. 107	Erufius, Staatsanw. in Breslau, Erft.	149.	Deumling, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	236
Clement, Amteg. R. in Oppeln, penf., R. N. O. IV. Rt.	Cunte, Finang. R., Rechtsanw. in	275.	- Ber. Uff., Rechtsanw., in Feftenberg	285

	Geite	€rite	1	er
Did, Ger. Uff.; Rechtsanw., in Coln eingetr	54.	w. Dreftler, Oberftaatsanw. in Pofen, R. a. D. III. Rt. m. b. Coft 16.	Chrlid, Ranglift in Berlin, penf.,	14
Didel, Dr., Ber. Aff., Amter. in Berlin.	235.	Driever, Rechtsamw. in Abaus, Rot. baf 31.	Eich, Rot. in Gustirchen, Juft. R	16
Diedmann, Dr., Rechtsanw., in Uelgen gel. u. in Gottingen eingetr. 166 u.		Dubeler, Umter. in Sabrge, entl 73. v. During, Ober Appellat. R. in Celle,	Dep. Marienwerber	14
Diebelt, Ber. Aff., Rechtsamv., in Bleicherobe eingetr	140,	geft		26
Diebler, Berichteb. in Salfenberg,		Renwieb		1
Dietamp, Rechtsanw. in Bochum,	145.	Bandg. Direft. baf 15. Dupuis, Ref., Ger. Uff. im Dep.		114
Rot. baf	244.	Maumburg 282.	Eidner, Ger. Uff., Mmter. in Pinne Eifeneder, Dr., Ger. Uff., geft	9:
Beluhaufen verf Dirtfen, Dr., Ger. Uff., ausgefch	243. 202.	Dyderhoff, Rechtsamo., in Rorbhaufen gel. u. in Sagen eingetr 166.	Eifentraut, Ger. 21ff., Umter. in Spremberg	3
Diffe, Ref., Ger. Aff. im Dep. Samm	36.	Dudhoff, Ref., Ger. Aff. im Dep. Celle 8. u. 20.	Citrich, Ref., Ger. Uff. im Dep.	225
Dittmar, Ref., Ger. Uff. im Dep.	4.		Elfreich, Ger. Mff., Umter. in Grang.	243
Dittrich, Ber. Mff., ausgefch Dobe, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	20.	E.	v. Elmenborff, Grbr., Oberlanbesg. R. in Raumburg, penf., Geb. Juft. R.	1
Rammerg	167.	Chel, Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronige.	Elpen, Amteg. R. in Raufehmen, penf.,	144
Sannover, Rechnungsrev. in Berben Dobring, Ref., Ger. Mff. im Dep.	26.	berg 36 Ger. Mff., Rechtbanto., in Gelbap	Elge, Rechtsanw. in Salle a. G., Rot.	144
Ronigeberg Domens, Rechtsanw. in Machen, Rot.	244.	eingetr., Rot. baf 108 u. 271. Ebel, Rechtsamm. u. Rot. in Efchwege,	Emmel, Banbg. Dirett. in Oftromo,	139
baf., ale Rechtsanw. gel 202 u.	208.	Just. R	R. A. D. IV. RL	17
burg, geft	144.	bein, Juft. R 166.	anw., in Biesbaden eingetr 73 u. Emundts, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coin	40
Marburg eingetr	92.	Berlin eingetr 43.	Ger. Mff., Rechtsauw., in Coln ein-	88
Doring, Amteg. R. in Beit, penf., R. M. D. III. Rt. m. b. Cobl 25 u.	81.	Cherhard, Landg. R. in Reife, Erft. Ctaatsanw. in Dels 235.	Engel, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep. Frantfurt. a. D.	70
	150.	Cherhardt, Rechtsanw. in Rordhaufen, Rot. baf	Engel, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes	92
	108.	Eceius, Dr., Geb. Juft. R. u. vortr. Rath im Juft. Minift., Beb. Dber-		140
	272.	Juft. R 3. Echte, Ref., Ger. Aff. im Dep. Celle 140.		150
Donath; Ber. Mff., Rechtsann., in Gubrau eingetr.	40.	Echtler, Rechtsamv. in Breslau, Rot.	Baumburg Ber. Mff. im Dep.	36
Ronigeberg Mer. Aff. im Dep.	282.	Edarbt, Dr., Amter. in Oppeln, ausgesch 19.		226
Rammerg	44.	Edert, Dr., Staatsanw. in Ratibor, nach Stettin verf 275.	Engelmann, Amter. in Ujeft, Canbr.	69
Ove, Umter. in Rogafen, Lanbr. in Grantfurt a. M.	77.	Eggeling, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raumburg 82.	Epftein, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep.	108
Raumburg Erfurt, Lanbr. in	207.	Comte, Ref., Ger. 21ff. im Dep.	Grantfurt a. M	8
reder, Amtig. R. in Redlingbaufen,	222	Ehrlich, Rechtsanw. u. Rot. in	furt a. M. eingetr Epftein, Ref., Ger. Aff. im Dep.	39
redichmibt, Ber. Mff., Amter. in	259.	Beuthen D. Schl., Wohnflhverl. nach Breslan, als Rechtsanw. in Beuthen gel. und in Breslau eingetr. 74, 77 u. 78.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Rattowis	74
3uft Minis . 931 1884		0 Vicensu tinger. 13, 11 u. 10.	eingetr	14

Epftein, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau	222.	Felgenhauer, Rechn. R., Rechnungs- revifor in Stettin, geft
eingetr Erdens, Raufmann in Machen, fell-	260.	in Dels, penf., R. M. D. IV. Rt
vertr. Sanbeler, baf	25.	Gelsmann, Dr., Amter. in Rieber- Buftegiereborf, Canbr. in Beuthen
Ernft, Rammerg. R., penf., R. U. C. III. Rl. m. b. Schl 97 u.	225.	Db. Echl fenste, Gerichteb. in Deutsch. Erone,
Ernft, Dr., Ger. Mff., Amter. in Oppeln	113.	penf. , Milg. Ebreng
Ertelt, Ranglift in Schweibnis, penf.,	226.	Berber, Landg. R. in Berlin, R. M. D. 1V. Rl. u. geft 17 u
Efc, Rot. in Munftermaifelt, ausgefc.	202.	Berche, Umter. in Lublinit, nach Rati-
Efternaux, Geb. Rangl. R., Borft. bes		bor verf
Centralbur. bes Juft. Minift., Ronigl. Rr. D. III. Rl	225.	Jefler, Ref.', Ber. Mff. im Dep. Celle
Etienne, Ref., Ber. Aff. im Dep. Celle	26.	Bettoter, Landg. R. in Effen, nach
Euler, Dr., Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Grantfurt a. DR., R. M. D.		Feuerftad, Juft. R., Rechtsanw. u Rot. in Bernigerobe, geft
III. Rt. m. b. Col	212. 16.	Gifbelat, Ranglift in Pofen, penf.,
Evere, Rechtsanw. in Barburg, Rot.	218.	Biebach, Rechnungerev. in Verben, nach
Evler, Geb. Juft. R., Oberlandesg. R. in Breslau, geft	211.	Fiebler, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.
v. Ennatten, Grbr., Ref., Ger. Mff.	268.	Fiebler, Ger. Uff., Amter. in Rattowit
im Dep Coln	200.	Figgen, Botenmeift., Gerichteb. in Duisburg, MIlg. Chreng
F .		Filebne, Amter in Reuftabt - Ragbe burg, nach Ragbeburg verf
v. Jabiantowsti, Rechtsann., in		Fingerbnth, Staatsanw. in Erier
Mogilno gel. u. in Bromberg eingetr.	a. 64.	Fipper, Ber. Mff., Amter. in Tarnowi
Jabricius, Dr., Canbg. R. in Osna- brud, Oberlanbesg. R. in Celle	207.	Gifcher, Rechn. R. im Juftigminift.
Sadelben, Ref., Ber. Uff. im Dep.	130.	Fifcher, Dr., Rechtsanw., in Coln gel
Sabubrich, Amter. in Berlin, penf.	144.	nach Erier vers
Gable, Ref., Ber. Mff. im Dep. Pofen	244.	Bifder, Raufm. in Barmen, Banbeler
Sailer, Gerichteb. in Bechingen, penf.,	212.	Gifcher, Dr., Ber. Aff., Rechtsanw.
Falde, Umteg. R. in Frantfurt a. D., geft.	7.	Gifcher, Oberlanbesg. R. in Pofen
Galdenbeiner, Ref., Ber. Mff. im	٠.	Rammerg. R.
Der Coffe	150	Gifder, Rechtsanw. in Coln, Juft. R

150.

260.

150.

Dep. Caffel

Sautich, Ref., Ber. Aff. im Dep. Samm

- Ber. Aff., Rechtsamo., in Bitten

Beig, Rechtsamv. u. Rot. in Gleiwig,

geft. Gelbmann, Rechtsanv. in Cammin,

Rot. baf.

Saltin, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau 272.

1		Grite		Erite
	Jelgenhauer, Rechn. R., Rechnungs- revifor in Stettin, geft	48.	Blafchta, Gefangenauff. in Gleiwig, penf., Mug. Ehreng	226
	Gellenberg, Rechn. R., Gerichtofchr. in Dele, penf., R. M. D. IV. Rt	20.	Blatan, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	36
-	Jelsmann, Dr., Umter. in Rieber- Buftegiereborf, Canbr. in Beuthen Ob. Echl	239.	- Ger. Aff., Rechtsamp, in Berlin eingetr.	73
	Jenste, Berichteb. in Deutsch. Erone, penf., Milg. Ehreng	2.	Fled, Juft. R., Rechtsamo. u. Rot. in Konis, nach Berlin verf., als Rechtsamo. in Konis gel. u. in Verlin	. 10
	Gerber, Landg. R. in Berlin, R. M. D. IV. Rl. u. gest 17 u.	217.	eingetr	265.
	Berche, Amter. in Lublinit, nach Rati-	91.	Alid, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	32
	Befiler, Ref.', Ber. Mff. im Dep. Celle	20.	Blies, Juft. R., Rechtsamv. u. Rot.	
	Fettoter, Banbg. R. in Effen, nach Bielefelb verf	31.	in Stettin, ausgefch., R. M. O. IV. Rt.	а. 64.
	Feuerftad, Juft. R., Rechtsanw. u.	98.	Bloris, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	226.
	Rot. in Wernigerobe, geft Bibelat, Ranglift in Pofen, penf.,	#O.	Blosbach, Rechtsanw. in Coln, geft.	8.
	Rangleifefret	2.	Bobring, Ref., Ger. Mff. im Dep.	272
	Biebach, Rechnungsrev. in Berben, nach	8.	Joffer, Dr., Rechtsame. in Frantfurt a. DL., Rot. baf	139.
	Fiebler, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg.	4.	Fotelette, Gerichteb. in Loftlund, MIg.	17.
	Fiebler, Ber. Uff., Amter. in Rattowis Riggen, Botenmeift., Gerichteb. in	271.	Grand, Gefret., Berichtefchr. in Riel,	
	Duisburg, Allg. Chreng	222.	Rechnungerev. baf	48.
	Filebne, Amter. in Reuftabt . Magbe- burg, nach Magbeburg verf	217.	verf	202.
	Fingerbuth, Staatsanw. in Erier, Canbg. R. in Cobleng	97.	Brant, Landg. Prafit. in Duffelborf, R. N. O. III. Ri. m. b. Gol	222.
	Fipper, Ger. Mff., Amter. in Zarnowis	97.	Frang, Ref., Ger. Uff. im Dep. Frant- furt a. D.	8.
	Bifcher, Rechn. R. im Juftigminift.,	17.	Grang, Erft. Staatsanw, in Ratibor,	17.
	Gifder, Dr., Rechtsanw., in Coln gel.	64.	R. M. D. IV. Ri Dep. Raum-	17.
	Bifder, Erft. Staatsanw. in Oppeln,	102	burg	154.
	nach Erier berf Bifcher, Raufm. in Barmen, Banbeler.	103.	Frech, Rammerg. R. in Berlin, Cenats- prafib. in Ronigeberg	77.
•	baf	139.	Greefe, Dr., Ber. Mff., Staatsanw. in	
	Gifcher, Dr., Ger. Uff., Rechtsauw.,	140.	Greife, Ref., Ger. Mff. im Dep. Raum-	91.
	Fifcher, Oberlandesg. R. in Pofen,	165.	burg	20.
	Gifder, Rechtsanw. in Coln, Juft. R.	166.	R. a. D. IV. Ri	17.
•	Gifcher, Dr., Rechtsamo. u. Rot. in	166.	Breffel, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	226.
	Rifder, Rechtsanw. u. Rot. in leer,	100.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Caneburg eingetr.	266.
	geft	166.	Grennbt, Ber. Mff., Amter. in Rofen-	100
	Bifder, Ger. Mff., Mmter. in Guttftabt	217.	Gren, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frant-	166.
	Gifder, Amteg. R. in Grumbach,	223.	furt a. M.	43.
	Gifder, Dr., Amter. in Greifemalt,	225.	- Ber. Uff., Rechtsanw., in Biesbaben	74.
•	ausgesch	440.	eingetr	. 1.

	Geite		Geite		Grite
renbant, Ger. Mff., Amter. in Burg.	31.	Gabde, Ref., Ber. Aff. im Dep. b. Rammerg.	266.	Beride, Umter. in Colleba, nach Ren- ftabt . Magbeburg verf. u. gurudgen.	
ride, Gerichtsb. in Celle, penf., Milg.	226.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Eroffen	285.	243 u.	265.
Chreng.	220.	eingett.		Gerifcher, Ber. Mff., Amter. in	265.
riebensburg, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	58.	Gabe, Ger. Mff., ausgefch	48.	Gerlach, Ref., Ger. Aff. im Dep. Riel	32,
riebenthal, Ber. Uff., ausgefch.,	tro.	Gartig, Ger. Uff., Rechtsanw., in Schwes eingett	82.	- Ber. Mff., Rechtsanm., in Igeboe	Ou,
Rechtsanm., in Brestan eingett. 167 u.	229.		143.	eingetr	82.
Trieberiel, Ger. Uff., Rechtsanm., in		Gatde, Ger. Mff., Umter. in Bergen.	1.4.5.	Gerlad, Umter. in Samm, Canbr. in	-
Baltenburg eingett	36.	Galleiste, Ref., Ger. Uff. im Dep.	130.	Dortmund	35,
Friedlanber, Ref., Ber. Mff. im Dep.		- Ger. Uff. , Rechtsanw., in Martliffa		Gerntrup, Berichteb. in Lippftabt, Mllg.	
b. Rammerg.	44.	eingetr	268.	Chreng	17.
- Ber. 2ff., Rechtsanw., in Berlin	208.	Ballo, Carl, Ber. Uff., ausgefch	236.	Berfon, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	270
eingetr.	240.	Gallo, Joseph, Ber. Aff., ausgesch	236,	b. Rammerg.	276.
Friedlander, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg	150.	Ballus, Rechtsanw. u. Rot. in Glogau,		Berftader, Landger. R. in Stettin,	165.
	130.	Just. 98	207.		
Friedlanber, Ref., Ber. Mff. im Dep.	167.	v. Garnier, Ger. Mff., Mmter. in	- 1	Gerftel, Dr., Ger. Uffr, ausgefch	236.
grieblander, Banbg. R. in Oppeln,	101.	Fürftenberg a. O	53.	Beich, Ref., Ger. Uff. im Dep. b. Rammerg. u. ausgeich 114 n.	919
penf	239.	Bargte, Gefret., Berichteichr. in Ronigs	0		414.
Briebrich, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.		berg i. Pr., penf., R. M. O. IV Rt	2.	Beicher, Staatsamo. aus Coln, Rom- thurfreug mit bem Stern bes Cefterr.	
Rammera	114.	Bag, Berichteb. in Rybnit, penf., Allg.		Grang Jofeph-Orbens u. Grofoffigier.	
Griebrich, Banbg. R. in Reuwieb,		Chreng.	64.	freug ber Rumanifchen Rrone	47.
penf., R. M. O. IV. RL 166 u.	225.	Gapen, Ronful in Altona, Sanbeler.	202.	Gefler, Amter. in Beiligenbeil, Laubr.	
rifter, Ref., Ber. Uff. im Dep. Raum-		baf Defense in Court Dat	202.	in Memel	285.
burg	92.	Bebauer, Rechtsanw. in Ronit, Rot.	39.	Gibfone, Rommery R. in Dangig,	
frige, Bandg. Direft. in Bechingen,		Gebel, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	00.	Sanbeler. baf	139.
R. U. O. IV. Rl	17.	Rammerg.	32.	Giefing, Ref., Ger. Mff. im Dep.	044
tribfche, Ref., Ber. Aff. im Dep.	0.00	Bebefcus, Gerichtefdr. in		Samm	244.
Naumburg	226.	Demmin, penf., Rangl. R	4.	Billifdeweli, Amter. in Borft, Canbr.	107.
roblfing, Ref., Ber. Mff. im Dep.	00	Gebeichuß, Dr., Ger. Mf., Rechteanw.,		in Cottbus	107.
Celle	82.	in St. Goarshaufen eingetr	39.	Blabyeg, Rechtsanw. aus Rawitich, in Deferit eingetr.	3.
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Rorben	144.	Bebbarbt, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Glafer, Ref., Ger. 21ff. im Dep.	.,
Gromm, Ref., Ber. Uff. im Dep. Caffel	272.	Pofen	266.	Breelau	244.
	414.	Bebfer, Amteg. R. in Gisleben, penf.,		Glaf, Dr., Rechtsanw, in Coneibe-	
Gromme, Ref., Ger. Uff. im Dep.	244.	R. M. D. IV. Rt	1.	mubl, Rot. baf	212.
auchs, amteg. R. in Gr. Streblis, geft.	144.	Beifenheimer, Rechtsauw., in Witten-	54.	Glefer, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ranm-	
ude, Ref., Ger. Uff. im Dep. Caffel		berge gel. u. in Stettin eingetr	34.	burg	272.
Gufer, Ref, Ber. Uff. im Dep. Samm	64.	Beifiler, Umtsg. R. in Burgfteinfurt,	17.	Blodner, Dr., Juft. R., Rechtsanw. u.	
Gubrnann, Umteg. R. in Greifewalb,	04.	Gelbner, Rechtsanw. u. Rot. in Beuthen,	***	Rot. in Frantfurt a. DR., ausgefch. 43 :	п. 47.
Cantger. R. baf	165.	Just. M	207.	Glodner, Dr., Rechtsanw, in Grant-	73,
Gulba, Lanbg. Dirett. in Effen, geft	3.	Belinet, Staatsanw. in Brieg, Banbg.		furt a. D., Rot. baf	1.0.
Gund, Ref., Ber. Mff. im Dep. Caffel		R. baf.	281.	Marienmerber	104.
u. ausgesch	276.	Beneste, Bef. Dberauff. in Bofen,		Goblewsty, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Bunde, Mmter, in Berlin, Banbr. baf.	221.	Milg. Chreng	17.	Ronigeberg	40.
		Gennat, Oberinfp. in Dlogenfee, R.	10	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Braunsberg	
		Rr. O. IV. Rt.	17.	eingetr.	244.
		Beng, Amter. in Reiffe, Canbr. baf.	259.	Gobel, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	78.
3 .		Beras, Amteg. R. in Cottone, penf, R. M. O. IV. RI 7 u.	103.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Sannau	140,
-		Gerbing, Rechtsanw. in Luneburg, geft.	208.	Gorbeler, Rechtsanw, u. Rot. in	4 4176
Gabler, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.		Berbing, Dr., Juft. R., Rechtsanw.		Schneibemubl, Amter. baf., ale	
b. Rammerg	108,	n. Rot. in Celle, geft	218.	Rechtsanw. gel 201 u.	229.
				•	

	6 rite		Ceite		6
Goring, Amter. in Giebolbehaufen, Banbr. in Donabrud	275.	Groos, Landg. Dirett. in Erier, R. M. O. IV. Rt.	17.	Saag, Dr., Rechtsame. u. Rot. in Granf- furt a. Dt., geft	9
Gotting, Rechtsanm., in Silbesbeim gel. u. in Bellerfelb eingetr. 130 u.	144.	Groß, Ger. Uff., ausgefch	32. 235.	Saate, Ref., Ber. Uff. im Dep. Riel - Ger. Uff., Rechtsanw., in Olben-	24
Bob, Rechtsanm., in Eltville gel	69.	v. Groß, Ber. Mff., ausgeich	74.	burg eingetr	28
Golbichmibt, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. bes Rammerg	104.	Brofe, Gefret, Berichtefchr. in Lanbe- berg a. 2B., penf., Rangl. R	64.	Baar, Dr., Rechtsanw. in Scrau,	15
Golbichmitt, Ref., Ger. Mff. im Dep. Grantfurt a. DR.	154.	Großer, Ger. Uff., Amter. in Schwe- rin a. 20	87.	Saarmann, Juft. R., Rechtsamo. u. Rot. in Goslar, Jub., R. U. O. IV. Rt.	6
Bolbftein, Ber Mff., Amter in Ren- mart	87.	Grofmann, Mffift., Gerichtefchreiber- geb., penf., Rangleifefret	150.		14
Golinety, Rechtsame, in Balbenburg,	39,	Grofmann, Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg.	282.	Raafe, Laubg. R. in Bielefelb, penf., R. M. O. IV. Rl 25 u.	6
Gomille, Umteg. R. in Breslau, R. M. D. IV. RL	17.	Groth, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	167.		22
Goofe, Dr., Juft. R., Rechtsame. in Effen, Rot. baf	19.	Groth, Amter in Trittau, nach Reu-	235	Sabicht, Juft. R., Lanbich. Synbitus in Glogau, Rechtsanw., in Glogau	15
Gottheis, Gefret., Gerichtefchr. in Cor- bach, penf., Rangl. R	226.	Gruner, Geb. Juft. R., Genatsprafib. in Marienwerber, penf	217.	Sabicht, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	15
Gottlieb, Grofib, Olbenb. Umter. in Oberftein, Banbr. in Gaarbruden	251.	Granig, Landg. R. in Dele, nach	259.	Sachfelb, Oberfanbesg. R. in Raum	26
Grabowsti, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ronigeberg	16.	Grater, Just. R., Rechtsamv. u. Not. in Warburg, gest	208.	Badel, Banbg. R. in Berlin, Ober-	20
Grafe, Ber. Mff., Mmter. in Bing	53.	Bruttner, Umter. in Doln. Barten-	051	Sabling v. Bangenauer, f. &.	20.
Graf, Ref., Ger. Mff. im Dep. Samm	272.	berg, nach Brestan verf	251.	Sartel, Juft. R., Rechteanw. u. Rot.	
Brafhoff, Erft. Staatsanw. in Reife, R. M. D. IV. Rl	17.	b. Rammerg	20.	in Berlin, geft	70
Grafmann, Umter. in Rulmfee, Lanbr. in Thorn	35.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Cherswalbe eingetr.	73.		22
Grau, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes	4.	Brun walb, ftellv. Sanbeler. in Brestau, Sanbeler. baf	69.	R. U. D. IV. Rl	1
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	47.	Grume, Umteg. R. in Burgfteinfurt,	260,		28:
be Greif, Sammetfabrifant in Erefelb, flellvertret. Sanbeler. baf	225.	Gunther, Umter in Genftenberg, Lanbr. in Gnefen	221.	Pofen	78
Greiß, Landg. R. in Duffelborf, nach Coln verf	265.	Bunther, Ger. Uff., Umter. in Sabel- ichwerbt.	251.	burg	78
Gregner, Rangl. R., Ranglift in Glogau, penf., R. Rr. O. IV. Rl	145,	Bunther, Ber. Uff., Staatsanw. in Luneburg	275.	Sall, Oberlandesg, R. in Riel, penf., Beb. Juft. R 53 t.	
Greve, Ger. Mff., ausgefch	108.	Rammerg.	282.	Salle, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	
Greve, Rechtsanw. in Gelfentirchen, Rot. baf	129.	Guttler, Ref., Ger. Aff. im Dep. Bredlau	144. 226.	Rammerg	44
Grimfebl, Ref., Ger. Mff. im Dep.	140.	- Ger. Aff., Rechtsamw., in Brieg eingetr. Gufe, Rechtsamw. u. Rot. in Luchow,	39.		140
Broble, Ref., Ger. Uff. im Dep.	286.	Jub., Juft. R Buttmann, Raufm. in Pofen, Banbeler.			217
Groning, Rechtsamo. u. Rot. in Mrnsberg, Juft. R	166.	baj	267.		244
Gröpler, Rechtsanw. in Gisleben, Rot. baf	144.	5 .			217
Gromadzinsti, Ref., Ger. Uff. im Dep. b. Rammerg	286.	Saade, Lanbg. Dirett. in Sannover,		Machen verf	43
Gronow, Ger. Mff., ausgefch	140.		251.		229

	Gette		Brite	1	Er
Ganbrid, Umter. in Rofla, nach	211.	Sedenberg, Gefret., erfter Gerichtsichr. in Munfter, Rangl. R	2 22.	Sempel, Oberlanbesg, R. in Dofen,	1
dante, Amter. in Rofenberg Ob. Schl., nach Lublinis verf	113.	Sebemann, Staatsanw. in Stettin,	251.	Bempfing, Baltber, Ref., Ger. Uff.	5
Sante, Gefret. in Paberborn, Rangl. R. Sannemann, Umteg. R. in Sirich.	222.	heeren, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	2 68.	Sempfing, Rarl, Ref., Ber. Mff. im	
berg, Landg. R. baf	77.	Begemann, Berichtsvollg, in Unna, penf., Allg. Chreng.	240.	Dep. Caffel	5
Sanow, Lanbg. R. in Salberftabt, Oberfanbesg, R. in Raumburg	259.		154.	in Bangleben, Juft. R	20
Santte, Gerichteb. in Oppeln, Millg. Ebreng.	17.	Beibenfelb, Dr., Rechtsanw. u. Rot. in Berlin, Juft. R. u. geft 144 u.	166.	Bennede, Rechtsanw. u. Rot. in	22
furt a. M., Just. R.	166.		154.	Bennig, Rechnungerev. in Rorbhaufen, geft	3
b. Rammerg	98.	Beibrich, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	104.	Benning, Banbg. R. in Caffel, penf.	10
Sartung, Rechtsamo, in 3burg, Rot,	208.	Beilborn, Ref., Ger. Aff. im Dep.		Benninge, Amteg. R. in Schleswig,	ľ
Sartwig, Gerichtsvolly, in Northeim, penf., Allg. Chreng.		- Ger. Uff., Rechtsame., in Biegenhals eingett,	140.	Benriche Ref., Ger. Mff. im Dep.	25
Sargfeld, Ger. Aff., Rechtsanw., b. Oberibg. in Coln eingetr	16.	Beilborn, Ber. Mff., Rechteanw., in	149.	Breslau Ber. Mff. im Dep.	5
Safenbalg, Mmtsg. R. in Lauenftein,	17.	Beilermann, Ref , Ger. Mff. im Dep.	268	Benichel, Ref., Ger. Mff. im Dep.	28
R. M. D. IV. RL		Bein, Rechteanm., in Ronigeberg i. Dr.		Benfel, Ber. Uff., Umter. in Echmiegel	1
in Arneberg	275.	gel. u. in Brestau eingetr 82 u.	91.	Senbe, Ref., Ber. Uff. im Dep. Samm	10
Saffe, Oberlanbesg. R. in Samm, penf., Geb. Juft. R 149 u.	225.	Bein, Ger. Uff., Rechtsanw., in Dt.	140,	- Ber. Uff. , Rechtsanw, in Lubing-	
Saffe, Mmter. in Rathen, Canbr. in	149.	Beinde, Landg. R. in Cottbus, penf., R. U. O. III. Rt. m. b. Col. 207 u.	225.	haufen eingetr	
Saffenftein, Ger. Mff., Rechtsanm.,	47.	Beine, Ref., Ber. Mff. im Dep. Raum-	130.	Berbert, Ber. Mff., Umter. in Gum- merebach	8
in Orielsburg eingetr		- Ger. Mff., Rechtsamo., in Garbelegen		Berf, Rot. in Reumagen, Bobnfigverl.	
penf., R. M. C. IV. Rt 97 u. Saufe, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln		Beine, Gefret., Gerichteichr. in Biefar,	208.	nach Erefelb	21
Saumann, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Jub., Rangl. R	145,	Ronigeberg	7
Goln Rechtsanw., in Elberfelb	154.	Beinemann, Berichteb. in Rienburg,	17.	Serig, Befangenanff. in Oftrowo, penf.,	8
fann, Ref., Ber. Mff. im Dep. Stettin	229.	Beinemann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	82.	Bermesborff, Ber. Aff., Amter. in Mergig	19
Sauptmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.	4.	Beinrid, Rangl. R., Berichtefder in Bleimis, penf., R. M. D. IV. Rl	64.	Berms, Banbg. Direft, in Potsbam,	1
Baufdilbt, Amter in Cfene, nach	150.	Beinfine, Dr., Gefret., Berichtefchr.		R. M. D. IV. RL	1.
Angermunte verf	165.	in Ctabe, penf., R. Rr. D. IV. Rl.	167.	Breslau	_46
Beurobe eingetr	7.	penf., R. M. O. III. Ri. m. b. Col.	950	eingett,	6
Bansmann, Ber. Mff., Rechtsame., in	20.	Self, Panbg. Dirett., in Ronis, nach		Berold, Rechtsanw. u. Rot. in Canger- baufen, Bobnfigvert. nach Salle, als	
Dedt, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	-		267.	Rechtsanw. in Rorbbaufen gel. u. in	
Frankfurt a. M.	48.	Bellraeth, Ger. Mff., Rechtsanw., in		Salle a. G. eingetr 144, 218 u.	22
- Ber, Mff., Rechtsanm., in Grant-		Burgfteinfurt eingetr	16.	Berrmann, Dr., Ref., Ger. Aff. im	0.0
furt a. D., eingetr	208.		259.	Dep. b. Rammerg	9
bed, Ref., Ber. Mff. im Dep. b. Rammerg.	88.	Belmig, Ger. Mff., Umter. in Bottrop	87.	Bertwig, Ber. Uff., Umter. in Bann-	97
Ordelsberg, Staatsame, in Gnefen,	80	Selsner, Ger. Mff., Rechtsame., in	114	frieb	27
nach Marburg verf	6 3.	Frankfurt a. M. eingetr.	114.	Bert, Dr., Ger. Mff., Amter. in Forft	23

	Geite		Beite		Grite
Berhog, Dr., Rechtsamv. in Frant- furt a. Dt., Cachfen . Weimar . Gifen.		Binriche, Geb. Ob. Juft. R., Rammerg. R., R. M. D. III. Rl. m. b. Gol	16.	Sohnhorft, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg	104.
Ritterfreug I. Abth. bes Sausorbens ber Machfamfeit ober vom weißen Falten	39.	Sinriche, Ref., Ber. Mff. im Dep.	286.	Bohnborft, Just. R., Rechtsanw. u. Rot. in Oppeln, Wohnsis verl. nach	
- Rechtsanw. in Grantfurt a. DR.,		v. Sinuber, Amter in Runtel, nach	19.	Breslau, in Oppeln gel. u. in Breslau eingetr	282.
R. A. D. IV. Ri	114.	Sirfcberg, Juft. R., Rechtsanw. u.		Solb, Umter. in Rothenburg, geft	166.
Ritterfreng I. Rl. bes Bergoglich		Rot. in Reuftabt, geft	282.	Brestan. Ref., Ger. 2ff. im Dep.	78.
Sachfen . Erneftinifchen Sausorbens Serbog, Landg. Prafib. in End, penf.,	129.	Breslau Ref., Ber. Mff. im Dep.	26.		• • • •
R. U. D. III. Rt. m. b. €d)l	53.	Birfchfelb, Ref. Ger Mff im Dep.	1.10	u. ausgefch	202.
Berbich, Dr., Staatsanw. in Bochum, nach Beuthen D. Goll. verf	239.	Sirfetorn, Dr., Ber, Mff., Mmter. in	167.	v. Solleben, Beb. Ob. Juft. R., Genate- prafib. in Berlin, R. M. D. II. Rl.	
Bergbruch, Dr., Canbr. in Berlin,		Storfow	251.	mit Eichenl	16.
Sefefiel, Dr., Amteg. R. in Berlin,	39.	Sobrecht, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	285.	Bolft, Dr., Umter in Stettin, nach Berlin verf.	103.
Lanby. R. baj	15.	Sochgürtel, Dr., Umter. in Bagweiler,		Solften, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frant-	aro
Bef, Rot. in Uhrweiler, geft Seft, Ref., Ber. Mff. im Dep. Frant.	2.	nach Linblar verf 50 d, Amter. in Blumenthal, nach Greife-	31.	holtgreven, Dr., Landr. in Magbe-	252.
furi a. DR	64.	walb verf	251.	burg, Cherlandesg. R. in Raumburg	73.
Seffe, Rechtsanw. in Bolbenberg, Rot.	35.	Sofer, Rechtsanw. u. Rot. in Ginfter- malbe, Juft. R.	144.	Solthaus, Ber, Mff., Amter, in Lubing-	57.
Seffe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Samm			144.	Soltichte, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	
Sefler, Amteg. R. in Salle a. C.,		burg	92.	Rammerg.	260.
geft	260.	- Ber. Uff., Rechtsauw., in Schone- bed eingetr	153.	Solg, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ronigs-	16.
R. U. D. III. Rl. m. b. Schl	[49.	Somann, Rechtsauw. in Guben, Rot.	153.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Ronigeberg i. Pr. eingetr. u. geft 54 u.	202.
Beger, Landg. R. in Gottingen, Landg. Direft, in Stettin	35.	Sopner, Ger. Mff., ausgefch	108.	Selgapfel, Gerichteb. in Burbach,	202.
Seufer, Amteg. R. in Beinhaufen,		Seppener, Ger. Uff., ausgefch	244.	Milg. Chreng	222.
penf., R. M. D. III. Rt. m. b. Schl. Seufer, Rommerg. R., Santeler. in	221.	Soffmann, Ranglift in Dels, penf.,	40.	Solgmann, Ger. Uff., Umter. in	235.
Coin, R. M. D. IV. RL	223.	Soffmann, Rot. in Schweich, geft.	64.	Sonervogt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	93.
Benegen, Amter in Duffelborf, Canbr. in Coln	265,	Soffmann, Amter. in Bergen, Lanbr. in Gottingen.	81.	Soppe, Ref., Ber. Uff. im Dep. Celle	240.
Bewelde, Lanbg. R. in Dangig,		Soffmann, Mmter. in Petershagen,		v. b. Sorft, Rot. in Sannover, geft.	82.
R. M. O. IV. RL.	17.	ausgefch.	207.	v. b. Borft, Freib., Amtog. R. in Minben, peuf	267.
Stieler v. Benbefampf, f. Gt. Semmann, Rechteamv. u. Rot. in		Soffmann, Dr., Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslau	276.	Borftmann, Birfi. Geb. Ob. Juft. R.	
Altona, Juft. R.	207.	Soffmann, Rechtsamo. in Ronigsberg,	285.	u. vortr. Rath im Juftigminift., Stern	16.
Sibbe, Gerichteb. in Pencun, penf.,	20.	Sofficmitt, Rot. in Cobleng, Juft. R.		Sorten, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	240.
Silbert, Umteg. R. in Raftenburg,		Sofffummer, Oberlanbesg. R. in	000	Sof, Bandg. R. in Ebln, geft	212.
penf., R. U. D. III. Rt. m. b. Schi.	143.	Sofmann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	223.	Subert, Berichteb. in Langenfalga, penf., Allg. Chreng	108.
Silbebranb, Ref., Ger. Aff. im Dep.	00	Breslau	4.	Subner, Lanbr. in Beuthen, nach Glas	150
- Ber. Mff., Rechtsanw., in Freiburg	98.	Sofmann, Berichtevollg. in Sprem-	4.	Bubichmann, Ref., Ger. Mff. im	153.
eingetr	154.	Sofmann, Rot. in Lebach, nach Ronigs.	001	Dep. Breslau	282.
Silbebranbt, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin u. ausgefch 167 u.	244.	Sobenftein, Umteg, R. in Battenberg,	281.	Suffer, Dr., Ger. Mff., Amter. in	87.
Billentamp, Ber. Mff., Umter. in		nach Weglar verf. u. gurudgenommen	200	Buffer, Banbg. R. in Paberborn, penf.,	
Peterebagen	235.	225 u.	259.	9R. M. D. IV. St 97 u.	144.

. Ceite		Erite
3llig, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	Rallmann, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Frantfurt a. M.	98.
3 often, Rechtsanw. in Giegburg, Rot. in Schweich, ale Rechtsanw. in Gieg-	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Frantfurt	140.
Johaentgen, Landg. R. in Cobleng,	Ramm, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronige-	282.
John, Amteg. R. in Reichenbach u. E.,	Rammer, Ref., Ber. Mff. im Dep.	98.
	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Cofel eingetr.	212.
III. RL. m. b. €6		44.
Johnen, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	Rant, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen	272.
- Ber. Uff., Rechtsamo., in Ebin	Rafchel, Lanba, Dirett, in Sirfcberg,	77.
Jopte, Amter. in Ronigebutte, nach	penf	243.
Jorban, Rechtsanw. u. Rot. in Tilfit,	Rot. baf	107.
Jordan, Rechtsanw, u. Rot. in Rau-	Rammerg	70,
Tofdonnet Ref Gler 96 im Den	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin	282.
b. Rammerg 226.	Rat, Siegfrieb, Ref., Ger. Uff. im Dep.	268.
berg i. Pr., Sandeler baf 35.	Raufmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	4.
R. Rt. C. II. Rl 222,	Raufd, Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronige-	282.
Judo, Dr., Geg. Jult. St., Rechtednio.	Rapfer, Juft. R., Rechteaum. u. Rot.	
Jubell, Rechtsanw. in Sannover, geft. 108.	in Briten, Jub., R. M. D. IV. Rt.	81.
Mug. Chreng 2.	im Juftigminift , R. M. D. II. Rl. m.	16.
Jung, Bandt. in Berlin, penj 212.	Reil, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	32.
in Berlin, Rot. baf 149.		34.
	eingetr	212.
		104.
Stettin	Breslau	154.
eingetr		25.
	Reller, Ref., Ber. Mff. im Dep. Caffel	44.
0	Rellerhof, Rechtsanw. in Bogter, Rot.	35.
01.		
Rabler, Ref , Ger. Mfl. im Den. b.	Rammerg	40.
Rammerg		64.
in Salzwebel, R. A. O. III. Rl. m.	Rerfting, Rammerg. R., Oberlanbesg.	166.
v. Super art.	R. in Caffel. Berf. jurudgenommen 113 u.	153.
in Stolp, Jub., R. A. D. III. Rt.	Reffeltant, Rommerg. R. in Machen,	25
	Aranturt a. M. a. ausgeld. 88 n. 167. Aften, Rechtsame. Meihourg, Wet. in Schweich, als Rechtsame. in Siege- burg gel	31113, Dr., Net., Ger. Aff. im Dep. frontfurt a. M. audgefig. 88 n. 16. 3 fêre. Rechtsams in Sichepung, 1965. in Schwein, als Rechtsams in Schwein, 1975. je bar, Emstern Rechtsams, 1975. je bar, M. 1975. je bar, Rechtsams u. Not. in Lingting, 1975. je bar, Rechtsams u. Not. in Lingting, 1975. je bar, Rechtsams u. Not. in Lingting, 1975. je bar, Rechtsams u. Not. in Reinigsberg in Tr., Sambeier baf. julp, R. 20. je fin, Rechtsams u. Not. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. je berg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Reinigsberg i. Tr., Sambeier baf. jabe ii. Rechtsams u. Soc. in Exist. jabe ii. Rechtsams u. Soc.

	Crite		Entr		Crite
Regler, Mmteg. R. in Grebenftein,		Rlette, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. b.		Roblin, Amteg. R. in Balbenburg,	
Landg. R. in Caffel	201.	Rammerg.	16.	geft.	207.
Refler, Banbr. in Caarbruden, geft.	212.	Rlingenbiel, Ref., Ger. Aff. im Dep.	64.	Roblis, Ger. Aff., Amter. in Cofel	265.
Reunen, Amteg. R. in M. Glabbach, R. M. D. IV. Rt.	17.	Rlode, Geb. Ober . Juft. R., Genats-		burg	281.
Rent, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslan	268.	prafib. in Ronigeberg, geft	47.	v. Robnledi, Ger. Mff., Mmter. in	
v. Rienis, Landg. R. in Greifemalb,		Rlonus, Gerichtet, in Lud, Allg. Chreng.	17	Salfenberg D. Schl	281.
R. M. C. IV. RL	17.	v. Rlofchineto, Oberlanbesg R. in	,	Rod, Botenm., Erft. Gerichteb. in Dele,	17.
Riefling, Ger. Mff., ausgefch	40.	Coln, N. M. O. IV. St	17.	Roch, Ger. Uff., ausgefch	40.
Rinbel, Banbr. in Salle a. C., nach Berlin verf.	139.	Rlofe, Banba. R. in Reife, Jub.,	73.	Roch, Umter, in Bahn, nach Stettin	
Rinbermann, Ref., Ger. Uff. im Dep.		R. M. D. IV. Ri	10.	verfett	143.
Bamm	286.	Schrimm eingetr	218.	Roch, Rechteanw. in Logen, Rot. baf.	73.
Rindler, Ref., Ber. Aff. im Dep. Celle	20.	Rlog, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslan	20,	Robler, Rechn. R., Gerichtofchr. in Rubnit, penf., R. M. O. IV. Rl	64.
Rird, Rechtsamv. in M. Glabbach, geft.	74.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Striegau	. 19	Robler, Dr., Lanba. Direft. in Gottin-	
Rirchner, Amter. in Sannever, Canbr.	243.	Rludbubn, Ref., Ger. Mff. im Dep.	43.	gen, Bandg. Prafit. in Reuwieb	201.
Rirfduer, Rechtsanm. in Branbenburg,		b. Rammerg.	58.	Robler, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	226.
Not. bas.	265.	Rlufener, Gerichteb. in Sagen, penf.,		Rammerg	220.
Rirften, Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronigs-	36.	Milg. Chreng.	145.	Rammerg	244.
Rifchte, Panbg. Direft. in Tilfit, Banbg.	90,	Rnauff, Erft. Staatsanm. 3. D., Oberlanbesg. R. in Breslau	63,	Robler, Ber. Uff., Umter. in Benbe-	
Prafit. baf	77.	Rneifel, Ger, Mff., ausgefch	222.	Rolle, Erft. Gerichteb, in Dortmund,	251.
Rlarich, Ger. Aff., Rechtsanw., in Frantfurt a. D. eingetr	16.	Rneifel, Ref., Ber. Mff. im Dep.	000	Mug. Chreng.	17.
Rlapper, Cefret., Berichtefchr. in	10.	Naumburg	236.	Rollner, Ber. Mff., Mmter. in Sprem-	
Gleiwis, penf., Rangl. R	82.	v. b. Rnefebed, Umter. in Gurften- berg a. O., nach Frantfurt a. D. verf.	15.	berg	1.
Rlarowsti, Gefret., Gerichtefchr. in	90	Rneufel, Juft. R., Rechtsamv. u.		Ronig, Ger. Mff., Umter. in Bremer-	1.
Bronte, penf., Rangl. R	20.	Rot. in Breslau, geft	230.	Ronig, Oberlanbesg. R. in Pofen,	
baf	63.	Rnibbe, Umtog. R. in Salle a. C.,	15.	R. a. O. IV. st	17.
Rtafing, Dr., Rechtsanw. in Biele-		Rnie, Ref., Ger. Mff im Dep. Frant-		Ronig, Ger. Mff., Amter. in Zarnowit	97.
felb, Rot. baf	212.	furt a. M	32.	Ronig, Staatsame, in Salle a. C., Rang ber Rathe IV. Rt	265.
Rleemann, Landg. Prafit. in Elbing, geft.	35.	Rniebufch, Rot. in Guben, Wohnfis-		Ronig, Ger. Mff., Amter. in Dinelaten	
Rlein, Ref., Ber. Aff. im Dep. Grant.		baf. eingetr.	153.	v. Ronig, 3rbr., Lanbg. R. in Glat,	
furt a. M.	8,	Rnoblod, Ger. Mff., ausgesch	88.	penf., 98. 8t. O. IV. 8t 144 u.	225,
Rlein, Rangl. R., Gerichtefchr. in Memel, Rechnungerevif. baf	208.	Rnoll, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	107	Ronigsberger, Ger. Uff., Rechtsanm.,	70.
Rleine, Gefret., Gerichtofchr. in Sagen,		- Ber. Aff., Rechtsanw., in Frauftabt	167.	Ropnid, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin	286.
penf., Rangl. R	145.	eingetr.	285.	Roup, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	78.
Rleiner, Ref., Ber. Aff. im Dep. Breslau	54.	Rnopf, Ref., Ber. Uff. im Dep. Pofen	154.	- Ber. Uff., Rechtsanw., in Coneibe-	218.
- Ger. Uff., Rechteanw., in Myelowis		- Ber. Aff., Rechtsanw., in Schneibe- mubl eingetr.	222.	Rerfer, Dr., Ger. Mff., Rechtsanw., in	
eingetr	236.	Rnorr, Amter, in Joppot, penf	25,	M. Glabbach eingetr	57.
Rleinrath, Rechtsanw. u. Rot. in	100	Rnerr, Amter. in Potsbam, nach		Rorner, Dr., Landg. R. in Frant-	
Sannover, Juft. R Rleinfdmibt, Ref., Ger. Mff. im Dep.	166.	Balle a. G. vers	275.	furt a. M., Landg. Dirett, baf Rofter, Ref., Ger. Uff. im Dep. Hamm	87. 43.
b. Rammerg	144.	Rob, Landg. R. in Lud, Landg. Direft, in Meferin	229.	Stofter, Amtog. R. in Brilon, R. M. D.	
v. Rleinforgen, Ref., Ger. Mff. im	49	Robert, Umter. in Dingelftebt, nach	ner	IV. RL.	222.
Dep. Hamm	43.	Reuft. Magbeburg verf	265.	Roffere, Ber. Mff., Amter. in Bigge Roffta, Dr., Amter. in Baruth, nach	217.
in Berlin, geft	16.		221.		251.

	- Serge		CATTE		
Rogel, Rot. in Malmeby, geft	78.	Rretfchmer, Ber. Mff., Umter. in Lobau	1.	v. Rubner, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Robli, Dr., Umter. in Ppris, ausgesch.	166.	Rrenber, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Pofen	- 8
Robli, Ber. Mff., ausgefch	202.	Breslau	286,		
Rolbe, Umter. in Debgibor, ausgefc.	281.	v. Rries, Ref., Ber. Mff. im Dep.		2.	
Ropp, Ger. Aff., ausgefch	108.	Raumburg	108.	٠.	
Rorb, Umteg. in Breelau, R. M. D.		Rribning, Umter. in Freiburg i. Col.,		Laadmann, Juft. R., Rot. in Mblen,	
IV. 81	17.	nach Oppeln verf	35.	Jub., R. M. O. IV. Rt	24
Rorenber, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Rrift, Berichteb. in Cobrau D. Col.,	050	Badmann, Dr., Ber. Mff., Rechtsanw.,	
b. Rammerg	226.	penf., Mlg. Chreng.	252.	in Berlin eingetr	-1
Rorte, Ber. Mff., Rechtsanw., in		Rropp, Berichteb. in Stettin, MIg.	17.	Lad mann, Amter. in Borft, Rechteane.,	
Dannenberg eingetr	8.	Chreng	3.	baf. eingetr 221 u.	24
Rottmann, Rechtsanw. u. Rot. in		Rrudeberg, Umter, in Prettin, geft.	140.	Rabemann, Staatsanw. in Berlin, Rang b. Rathe IV. Rl	20
Perleberg, Bobnfigverl. nach Schweib.		Rruger, Ref., Ber. Uff. im Dep. Celle	140.		26
nis, ale Rechteanw. in Perleberg gel. und in Schweidnit eingetr 91 u	98	Rruger, Gerichtevolly, in Goslar, penf.,	252.	Camberts, Raufm. in Burticheib,	9.9
Roglowsti, Ref., Ger. Mff. im Dep.	. 00.	Rrull, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln	252.	Canbe, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	
Breslan	104.	Rrut, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frant-	202.	Rammerg.	9
- Ger. Mff., Rechtsanm., in Ratiber		furt a. M.	140.	Canbichus, Ger. Mff., Mmter. in Runtel	5
eingetr.	149.	Rruttge, Dr., Umter, in Comenberg,		Lang, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frant.	-
Rraag, Raftellan in Berlin, Allg.		Lanbr. in Oppeln	207.	furt a. D.	4
Chreng.	17.	Rudut, Gefret., Berichtefchr. in Peters-		Lange, Ger. Mff., Amter. in Lublinib	21
Rrah, Lanbg, Prafib. in Blensburg,	10	bagen, penf., Rangl. R	212.	Langen, Rot. in Ronigewinter, geft.	26
R. U. O. 111. Rl. mit b. Cd	16.	Rubler, Ref., Ber. Uff. im Dep. b.		Langenau, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Rrah, Amteg. R. in Braubach, nach Dies verf	251.	Rammerg	98.	Maumburg	1
		Rubn, Bandg. R. in Brieg, geft	267.	Canger, Ref., Ber. Aff. im Dep.	
Rramm, Ger. Mff., Amter. in Sabnau	77.	Rubnemann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	ine	Breslau	9
Rragenftein, Ref., Ger. Mff. im Dep.	""	Maumburg	26.	Langer, Lanbg. R. in Breslau, Ober-	201
	276.	Rufter, Rechtsanw. in Duffelborf, gel.	202.	lanbesg. R. baf	22
Rraus, Ref. , Ber. Mff. im Dep. Grant.		Rublenbed, Ref., Ger. Aff. im Dep.	20.	Breslau Ber. Uff. im Dep.	16
furt a. Dr	8.	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Bottingen	20.	Langrod, Landg. Direft. in Bromberg,	10
- Ger. Mff., Rechtsanw., in Sanau		eingetr	70.	Landg. Prafib. in Memel	213
eingetr.	20.	Rubn, Ref., Ber. Mff. im Deb. Coln	268.	Bangeborff, Amteg. R. in Dortmund,	-
Rraufe, Ger. Mff., Rechtsanw., in	16.	Rubr, Umisg. R. in Lod, penf	129.	nach Burgfteinfurt verf	28
Rraufe, Rechtsanw. in Ofterwied, Rot.	10.	- Amteg. R. a. D., Rechtsanm., in	0.14	Bantom, Botenmeift. im Juftigminift.,	
baf	144.	End eingetr	236.	Beb. Rangleifetret. baf	108
Rraufe, Gefangenauff. in Strafburg		Runab, Staateanw. in Liffit, Erft.	100	Sabling v. Langenauer, Rechtsanm.,	
i. Beftpr. , penf. , Allg. Chreng	226.	Staatsauw, in Memel	166.	Umter. in Bochum	
Rraufe, Ref., Ber. Aff. im Dep. Breslau	236.	Runtel, Gefret., Berichteichr. in Reuft Magbeburg, penf., Rangl. R	2.	Lafdineti, Dr., Mmter. in Peie-	14
- Ger. Mff., Rechtsame., in Guhrau		v. Runowefi, Lantg. Prafib. in Lilfit,		tretfcham, nach Soperewerba verf	143
	276.	nach Bielefelb verf	63.	Laste, Ref., Ber. Mff. im Dep. Frant- furt a. DR	230
Rraufe, Ger. Mff., Amter. in Balben-	049	Runte, Landg. R. in Guben, nach		- Ger. Uff., Rechtsanw , in Grantfurt	211
	243.	Berlin verf	243.	a. D. eingetr.	266
Rrebs, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	240.	Runge, Ger. Mff., Mmter. in Peisfret-		Laster, Dr., Rechtsanw. u. Rot. in	200
Rred, Lanba. R. in Greifewald, aus-	210.	jdyanu	211.	Berlin, geft.	2
grid	1.	Rurlbaum II., Dr., Geb. Ober Juft. R.,		Laster, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	
Rreich , Lanbr. in Oppeln, nach Schneibe-		vortr. R. im Juft. Minift., Romthur- freug I. Rl. bes Rgl. Gachf. Albrechts-		Rammerg	104
	217.	ordens	239.	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Sagen	
Rretichmann, Dr., Ger. Mff., Amter.		Rufchel, Dr., Ger. Mff., Amter. in		eingetr.	215
in Ujeft	97.	Powenberg	31.	Latte, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen	226
Rretfdmann, Ref. , Ger. Mff. im Dep.		Ruticher, Juft. R., Rechtsanw. u. Dot.	000	- Ger. 21ff., Rechtsanw., in Inowraglaw	130/
Stettin	150.	in Ctelp, geft	202.	eingetr	260

	Grite		Seite		Grite
Lauffer, Ber. Mff., Umter. in Fallen- berg D. Schlef	19.	Lewin, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	4.	Lindenberg, Ref., Ger. Uff. im Dep.	54.
- Amter. in Falfenberg, Banbr. in Benthen D. Schlef	243.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Guben eingetr.	35.	- Ger. Uff., Rechtsamo., in Einbed eingetr.	268.
Laumann, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Labinghaufen, geft	244.	Lewin , Ger. Mff., Rechtsanw., in Bitten- berg eingetr	144.	Linbenberg, Staatsamv. in Ratibor, nach Breslau verf	202.
Bechner, Rechn. R., Gerichtefchr. in Duieburg, R. M. D. IV. Rl	222.	Lewin, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin 2 Lewin, Ref., Ger. Mff. im Dep. Marien-	230.	Lindner, Gefret., Berichtofchr. in Coelin, Jub., Rangl. R	92.
v. Lebebur, Grbr., Lanbg. Direft. in Stettin, Lanbg. Prafib. in Schneibe-		Lemb, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breelau	-	Binbner, Banbg, Direft, in Dortmunb, R. W. D. IV. RI.	222.
Beenen, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln	7. 240.	u. ausgesch		Lingenbrind, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln	252.
Legeler, Dr., Ger. Uff., Rechtsamv., in Rathenow eingetr., baf. gel. u. in	100	C. Schl. eingetr		Linboff, Dr., Rechtsanw. in Potsbam, gel.	64.
Potsbam eingetr 25 u. Lebmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.		Lenenbeder, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Binn, Amteg. R. in Meifenheim, Jub., R. M. D. IV. Rl.	243.
Barienwerber Lebmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	88.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Coln eingetr.	108. 208.	Bing, Ger. Mff., Staatsanw. in Trier Lippert, Staatsanw. in Berlin, Rang	139.
Lehmann, Ranglift in Samm, penf.,	92.	Benferfon, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg	144.	ber Rathe IV. Rt	265.
Rangleifefret	145. 236.	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	166.	Liffel, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau Liffer, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	82. 8.
Lehmann, Rechtsanw. u. Rot. in Dannenberg, Jub., Juft. R	244.	Liba, Oberlandesg. R. in Pofen, Rammerg. R. u. ausgefch 91 u. 1	201.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin eingetr.	43.
Lehr, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Giegen, geft	252.	Licht, Ger. Uff., Rot. in Dalmeby 1 Lichtenftein, Dr., Ref., Ger. Uff. im	103.	Lift, Rechtsanw. u. Rot. in Golbap, Umter. in Beinrichemalbe	63.
Leifing, Ref., Ber. Mff. im Dep. Samm Leifring, Umteg. R. in Magbeburg,	32.		260.	Litthauer, Rechtsanw., in Schrimm gel. u. als Rot. ausgesch 212 u.	222.
geft	202.	Rot. baf	222.	- Rechtsanw. aus Schrimm, in Posen eingetr.	266.
R. U. D. III. Rl. m. b. Col	91.	a. M., Landr. baf	77.	Lod, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	20.
Oppeln eingetr Lembfe, Amter. in Conberburg, nach	266.	R. M. D. III. Rl. m. b. Schl	225.	- Ger. Uff, Rechtsanw., in Zehbenid eingetr. u. Rot. baf 43 u.	218.
Mantebed verf	107.	burg	57.	Lodel, ausgesch., R. M. D. IV. Rt.	
Lempert, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln Lenbere, Landg R. in Elberfelb, Ober-	16.	Dortmund verf	53.	226 u. Löffte, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronige.	229.
Lanbesg, R. in Coln	143.	b. Rammerg	36.	berg Ber. Uff., Rechtsamo., in Pilltallen	36,
in Soeft, R. U. D. IV. Rt	222. 236.		103.	eingetr Boffler, Banbg. Direft. in Effen,	103.
Bannover eingetr in	32.	Ronigeberg	252.	R. M. O. IV. Rl	17.
Beonbarbt, Panbr. in Dele, nach Guben verf	267.	R. M. D. IV. Rl	17. 39.	Rath im Justizminist., R. A. D. III. Kl. m. b. Schl	16.
Beopolb, Ref., Ger. Aff. im Dep. Riel v. Lerchen felb, Rechtsanw. in Brom-	48.	Linde, Umteg. R. in Greifenhagen,	129.	Lowe, Ber. Mff., Amter. in Lippehne Lowenftein, Amter. in Rirchhain,	
berg, geft	282.	Lindelmann, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	88.	Rechtsanw., in Frantfurt a. D. eingetr. Comenftein, Landg. Prafib. in Biele-	3
Rammerg	44.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Sannover	154.	felb, ausgesch	53.
in Berlin, geft	114. 144.	Binbe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Raum.		Samm Bobbe, Ref., Ber. Aff. im Dep. Celle	167.

	Crite	,	Ceite		Erite
Lohmann, Rechtsanw. u. Rot. in Brilon, Juft. R	166.	Mahlle, Befangenauff. in Glatow, penf.,	226.	Matthaei, Rechtsanw. in Alfelb, Not.	87.
Lobr, Gerichtsb. in Silbesbeim, penf.,	999	Maier, Umtsg. R. in Großenluber,	2000	Datthei, Ger. Uff., Amter. in Lobfens	225,
Allg. Ebreng	226. 2.	penf., R. M. D. IV. Ri 217 u. Mainone, Rechtsanw. aus Bierfen, in Erefelb eingetr., baf. gel. u. in Ebin	220.	Matthes, Amter. in Pleß, nach Katto- wis verf., Verf. zurücken 149 u.	201.
Lopianowsti, Ger. Mff., Rechtsanm., in Rulm eingetr.	92.	eingetr	222. 88.	Matthes, Gerichteb. u. Gefangenauff. in Bollin, penf., Allg. Ebreng	226.
Borengen, Juft. R., Rot. in Olben- burg, geft	244.	Malmros, Ger. Uff., Amter. in Lim-	143.	Matthes, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg	230.
Lofenelin, Berichteb. in Rathenow, peuf., Mug. Chreng.	2.	v. Mangolbt, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	20.	Matthies, Landg. R. in Berlin, Ober- landesg. R. in Pofen	201.
Log, Rechtsanm, in Bechingen, gel	236.	- Ber. 21ff., Rechtsanw., in Luneburg		Materath, Rot. in Burticheib, Bohn-	267.
Lucas, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	108.	eingetr	98.	figverl. nach Machen Maur, Umter. in Elberfelb, Lanbr. baf.	63.
Lucas, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau	222.	Mantiewicz, Ger. Uff., Rechtsanm.,	00		266,
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Lieban eingetr.	285.	in Frankfurt a. M. eingetr	32.	Maurach, Dr., Ger. Aff., ausgesch Meier, Rechtsanw. in Riel, b. b. Ober- lanbesg. baf. eingetr	202,
v. End, Oberftaatsanw. in Berlin, R. M. D. II. Ml. m. Gidenl	16.	in Birnbaum, Wohnsigverl. nach Ot. Erone, als Rechtsanw. in Birn- baum gel	268.	Meinede, Dr., Amtsg. R. in Magbe- burg, Landg. R. baf	15.
Rot. in Ziegenhain, geft	268.	Dann, Sefret., Gerichtofdr. in Seelow, penf., Rangl. R.	226.	Meinharb, Amtog. R. in Budau, nach Magbeburg verf	39.
Lubewig, Pandr. in Coslin, Amtor.	43.	Manneberg, Rechtsanw., in Gleiwig gel. n. in Pleg eingetr 77 u	. 88.	Meigner, Oberlanbesg. R. in Samm, R. M. D. IV. Rl.	17.
Lubewig, Dr., Ger. Aff. a. D., Rechtsanw., in Aachen eingetr Lubewig, Ref., Ger. Aff. im Dep. Celle	108.	Danns, Rechtsanw. in Sanau, geft. v. Mard, Dr., Ger. Aff., Staatsanw.	103.	- Oberlandesg. R. in Hamm, Ram- merg. R	35.
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Gottingen eingetr.	222.	in Greifewalb Rechtsanw. u.	25.	Meigner, Landg. R. in Berlin, Landg. Dirett. baf	239.
Lud, Ger. Uff., Rechtsanw., in Barten- burg eingetr. u. Rot. baf 64 u.		Rot. in Bochum, geft	32.	Meifter, Ref., Ger. Uff. im Dep.	36.
Babte, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau	82.	perj.	113.	Melders, Rechtsanw. in Dorften, Rot.	19.
Bumfemann, Rechtsauw. in Lubbede,		Marcus, Ger. Mff., Rechtsanw., in	114.	Melies, Amteg. R. in Bratel, penf.	69.
Rot. baf	81.	Marters, Rechtsanw. in Redling- haufen, Rot. baf	7.	Melior, Umter, in Barby, nach Budau verf	69.
Ermsleben	35. 53.	Martwalb, Ber. Mff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	16.	Dep. Pofen	82.
Effen	17.	Marquarbt, Geb. Rechn. R., Renb. ber Juft. Offig. Bittw. Raffe, Jub.,		- Ger. Uff., Rechtsauw., in Filebne eingetr.	108.
Lunten, Amter. in M. Glabbach, nach Coblenz verf	239.	R. M. D. III. Rl. mit b. Col	88.	Memeleborff, Ref., Ger. Uff. im Dep. Frantfurt a. M.	276.
Dep. Ronigeberg	8.	Martini, Umter in Mehlaufen, Banbr. in Allenftein	113.	Menbelofohn, Dr., Ref., Ger. Uff.	144.
eingetr. u. Rot. baf 78 u.	275.	Martine, Landg. Dirett. in Aachen, Jub., R. M. D. 111. Rt. m. b. Schl. Marx, Ger. Uff., Umier. in Mittel-	235.	Mengelberg, Rot. in Elberfeld, geft. Meniching, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	144. 54.
Wt.		Mary, Amter. in Mublberg a. C., nach	19.	Menfing, Amter. in Detershagen,	211.
Raes, Lanba Prafib. in Coslin, penf.,		Delisich verf	39. 97.	Mengel, Amteg. R. in Bolfenhain,	31.
R. M. D. III. Rl. mit b. Schl	1.		129.	Mengel, Ref., Ber. Mff. im Dep. Bredlau	78.
R. Rr. D. II. Rl. m. b. Stern	47.	Dathis, Gerichteb. in Neuftadt Beftpr.,	17.	Mertel, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot.	54

	Grite		Grite		€4
Merrem, Amter. in hermesfeil, nach Solingen verf	1.	Menerhoff, Ref., Ber. Uff. im Dep.	48.	Dublbach, Ref., Ger. Uff. im Dep.	
Merichtn, Gefret., Gerichtofchr. in Coln, penf., Rangl. R		Denn, Ger. Mff., Rechtsanw., in Berlin eingetr.	31.	v. Muller, Landg. Prafib. in Stabe, R. M. D. II. Rl. m. Gidenl	1
Meremann, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	54.	Michael, Rechtsame. u. Rot. in Sanau,	208.	Ruller, Dr., Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Frantfurt a. D., Jub.,	
Merten, Ber. Uff., Mmter. in Darg- grabowa	19.	Dichaelis, Dr., Juft. R., Rechtsanw.,		R. M. D. IV. Rt	
Mertene, Oberlandesg. R. in Celle, penf., R. M. D. IV. RL 69 u		getr. u. gel 54 u.	139.	IV. Rt	1
Mertens, Gefret., Berichtefchr. in	-	Dichaelis, Ref., Ger. Mff. im Dep.	244.	Dep. b. Rammerg	2
Rrebeburg, Jub., Rangl. R		Dichaloweth, Ger. Uff., Rechtsanw., in Rug eingetr. n. Rot. baf. 70 u.	260.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Freiburg eingetr.	10
Defferichmibt, Ger. Uff., ausgesch.	54. 236.	Dild, Raufm. in Pofen, Sanbeler. baf.	267.	Muller, Rangl. R., Gerichtefchr. in Reuftabt-Magbeburg, Rechnungerev. in	_
Dep. b. Rammerg	244.	Dilbe, Amteg. R. in Glogan, nach	7.	Morbhaufen	7
Degel, Dr., Amter. in Templin,	259.	Mirtich, Amter. in Angerburg, Canbr.	259.	Duller, Stiomar, Dr., Ref., Ger. Aff.	14
De big, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau		Rittelftabt, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	40.	im Dep. Frantfurt a. M	20
Meufel, Rechn. R., Rechnungerev. in Ratibor, penf., R. U. D. IV. RL	20.	Mittengwen, Ref., Ger. Aff. im Dep. Grantfurt a. D.	266.	Duller , Rechtsanw. u. Rot. in Boblau,	20
Meufel, Umts. in Raticher, nach Lowenberg verf	221.	Diglaff, Ger. Uff., Amter. in Babn		Juft. R Miller , Amtig. R. in Berlin, Landg. R.	
Deu f, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	150.	Misichte, Ref., Ger. Mff. im Dep.	212.	Muller, Oberlandesg. R. in Samm,	22
Mewes, Dr., Ger. Mff., Umter. in	243.	Mocgnisti, Ref., Ger. Uff. im Dep.	272.	R. M. D. IV. Rl	22:
v. Mebenn, Ref., Ger. Uff. im Dep. Stettin	150,	Moberfobn, Ref., Ber. Mff. im Dep.	48.	Milg. Chreng	223
Mener, Georg, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. b. Rammerg	4.	Doger, Juft. R., Rechtsanm. u. Rot	40.	Muller, Ranglift in Guben, penf., Rangleifefret.	220
Deper, Botenm., Erft. Berichteb. in Gottingen, Allg. Chreng	17.	in Dortmund , Bohnfigverl. nach Gogter, als Rechtsanw. in Dortmund	0.1	Muller, Staatsanm. in Wiesbaben, Rang b. Rathe IV. Rl	263
Mener, Rechn. R., Rechnungeren. in Elbing, Jub., R. M. D. IV. Rl	32.	gel. u. in Bogter eingetr. 57, 82 u. Mohlau, Ranfm. in Duffelborf, San-		Muller, Friedrich, Ger. Aff., Amter. in Friedland i. Col	27
Mener, Rechtsanw. in Beibe, Rot. baf.	63.	Doblie, Rechtsanw. in Bingig, Rot.	144.	Muller, Ger. Uff., Umter. in Baruth Mugban, Raufm. in Breslau, ftellvertr.	28
Meher, Amteg. R. in Lilienthal, penf.	69.	baf	54.	Sanbeler, baf	14
Mener, Leopold, Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg	70.	Mollenhoff, Ref., Ger. Uff. im Dep.	222.	Mundel, Ber. Mff., Amter. in Cowiebus	143
- Ger. Aff , Rechtsanw., in Berlin eingetr.	88.	Moller, Rechnungerev. in Riel, penf. Mofer, Amter. in Thorn, Banbr. baf.	36.	Murbard, Dr., Amteg. R. in Frant- furt a. M., Landg. R. bas	139
Mener, Paul Chuarb, Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau	74.	Mobr, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coln	268.	Muß, Gerichtsvolls. in Berlin, penf.,	21:
Mener, Dr., Ger. Mff., Amter. in Frantfurt a. D.	77.	Molenaar, Bantier in Erefelb, ftell- vertr. Sanbeler. baf	225.		
Meber, Alfred, Ger. Aff., ausgefch	98.	v. Menfchaw, Juft. R., Not. in Bonn, geft.	78.	98.	
Meber, Abolf, Ger. Mff., Amter. in Lilienthal.	143,	Mortoweti, Ref., Ber. Mff. im Dep.	272.	Rafatenus, Canba. R. in Coln, Ober-	
Meher, Amter. in Landsberg, Landr. in Memel	153.	Mosler, Amtsg. R. in Gr. Streblig,		lanbesg. R. bas	251
Mener, henry, Ref., Ber. Aff. im Dep. Ronigsberg.	154.	geft Mff., Rechtsamv., in Kreug-	1.	Raumann, Staatsanw. in Aurich, nach Frantfurt verf.	144
Dener, Birf. Geb. R., Rammerg. Prafit., geft.	271.	Dud e, Landg. R. in Berlin, ausgesch.	69. 201.	v. Regri, Landg. R. in Machen, R. M. D. IV. RI	17

	Grite		Crite	l Eri
Reble, Gefangenauff. in Wittftod, penf.,	226.	Rieswandt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	282.	Debl, Berichtsvollg. in Schleswig, penf.,
Reiste, Ber. Uff., Rechtsanm., in Stolp eingetr	40.	Riebli, Ber. Uff., Staatsanw. in Allen-	260,	Deblichlager, Birff. Geb. Db. Juft. R., General-Aubiteur ber Armee, Rammerg.
Rele, Rot. in Reuerburg, Juft. R	166.	Riflafd, Ref., Ber. Aff. im Dep.		Prāfib 275
Rerefchto, Oberlantesg. R. in Marien.		Breelau	272.	Debr, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Breslan, geft
werber, R. M. D. IV. Ri	17.	Riflaus, Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau.	98.	v. Derben, Umter, in Brongowis,
Refemann, Juft. R., Rechtsanw. n. Rot. in Golbin, gest	26.	Ritta, Ber. Aff., Rechtsann., in Quer-		nach Reiffe verf 259
Reffel, Amter. in Rattowis, nach Magbe- burg verf	113,	Road, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	281.	Detfer, Dr., Rechtsann., in Caffel gel. 87
Resglinger, Ref., Ger. Mff. im Dep.		b. Rammerg	92.	Bamm u. ausgesch 16 u. 88
Konigeberg	144.	Robach, Amter. in Gnefen, nach Mar-		Chle, Rechn. R., Rechnungerev. in
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Wehlau eingetr.	212.	Robad, Ger. Uff., ausgefch	222.	Berlin, R. M. D. IV. M 17 Obly, Reg. Mff. a. D., Rechtsanw., in
Retbe, Beb. Rangleib. im Juftigminift.,		Robiling, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Bielefelt eingetr 57
Mllg. Chreng	17.	Stettin	282.	Dep. Marienwerber 104
Renbert, Amteg. R. in Delitich, nach	35	Roft, Ref., Ger. 21ff. im Dep. Samm	88.	
Reugebauer, Gefret., Gerichtsichr. in	15.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Paberborn eingetr.	144.	Opbenhoff, Landg. R. in Dortmund, Oberlandesg. R. in hamm 43
Reiffe, penf., Rangl. R	64.	Retel, Landg. Prafit. in Murich, ausgefch.	53.	Oppen, Ref., Ger. Mff. im Dep. Samm 240
Renbaus, Dr., Ger. Uff., Amter. in Gr. Strehlib	31.	Robr, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslan	236.	Copenboff, Erft. Staatsamv. in Machen,
Reumann, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Rolte, Banbg. Direft. in Conabrud,	271.	Oppert, Amteg. R. in Berlin, Lanbg. R.
Breslau	58.	Rolten, Rreisg. R. a. D., Rechtsamv.,		baf 91
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Breslan	108.	in Dortmund eingetr	222.	Orbach, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coln 268
Reumann, Ref., Ber. Uff. im Dep.	******	v. Rorbbeim, Ref., Ger. Mff. im Dep.	***	Ofter, Rot. in Elberfelb, ausgesch 230
Marienwerber	222.	Celle	48.	Oftermeber, Rechtsanw. in Ronigs- berg, Rot. in Memel, ale Rechtsanw.
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Bittenberg	282.			in Rönigsberg gel. u. in Memel eingetr. 7, 25 u. 36
Reumann, Lubwig, Ber. Mff., Amter.				Ofterrobt, Rechtsanw. u. Rot, in
in Poris	225.	D.		Spanbau, geft 276.
Reumann, Ernft, Ger. 21ff., Umter.				Otto, Ber. 2ff., Mmter. in Bremer-
in Reunfirchen	225.	Oberned, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.		vorbe 1
Reumann, Ulrich, Ger. Mff., Amter.		b. Rammerg	44.	Otto, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln 54.
in Billenberg	251.	- Ger. Mff., Rechtsamo., in Berlin		Otto, Juft. R., Rot. in Duffelborf,
Renmann, Oberlanbesg. R. in Raum- burg, Geb. Inft. R	285.	eingett.	88,	Jub., R. M. D. IV. RL
	wat rep.	v. Dbernis, Juft. R., Rechtsamv. u.		Otto, Ref., Ber. Aff. im Dep. Breslau 167.
Ridel, Amter. in Wingig, nach Cottbus vers	31.	Not, in Königeberg i. Pr., R. A. D. IV. RI.	17.	
Ridel, Rechn. R., Gefret. in Berlin, Jub., R. U. C. IV. Rl	167.	Dbert, Rechtsamo. u. Rot. in Glat,	212.	93.
Riebenführ, Ber. Mff., Amter. in		Dbud, Rechtsamv. in Lauenburg i. D.,		7.
Rogafen	113.	Not. daf	19.	Paap, Rechtsanw. in Renbaburg,
Riebermeber, Ber. Uff., Rechtsanw.,		Chuch, Rechtsame. u. Rot. in Lobau,		Rot. baf
in Stabe eingetr., baf. gel. u. in Rerbbaufen eingetr 140 u.	218.	Juft. R	144.	Da belt, Rechtsanw. u. Rot. in Schweid-
Rieberftetter, Juft. R., Rechtsanw.		Breslau	36,	Daste, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.
u. Rot. in Breslau, geft	8.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Oppeln	.,00,	Rammerg
Riebied, Amter. in Schwerte, Canbr.		eingetr., baf. gel. u. in Rupp eingetr.		Paleste, Rommery, R. in Dangig,
in Bielefelb	53.	69 и.	252.	ftellvertr. Hanbeler, baf 139.
Riemener, Amter. in Braunfele, Paubr. in Limburg	139.	Obrell, Dr., Rechtsamo, in Frant- furt a. Dt., geft	114.	Palleste, Rechtsanw. u. Rot. in Tiegenbof, Juft. R 144.

	Crite		Ceite		€ri
Pannenberg, Ber. Aff., ausgefch	108.	Pfeiffer, Ref., Ger. Mff. im Dep.	240.	Pofdmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	16
Panfe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Raum-	57.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Sannover	240.	Pofdmann, Ger. Uff., Amter in	16
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Erfurt	31.	eingetr.	276.	Pr. Selland	166
eingett.	150.	Pfeiffer, Ref., Ber. Mff. im Dep.		v. Potrntoweti, Ber. Mff., Mmter. in	
Dan Blaff, Rechteanw. in Greifenbagen,		Breslau	252.	Ratider	271
Rot. baf.	15.	Pfleffer, Ger. Uff., Amter. in Dustan	235.	Potthoff, Juft. R., Rechtsanw. in	28:
Pape, Rechtsanw. u. Rot. in Buren,		Philipp, Amteg. R. in Breelau, Lanbg. R. baf.	229.	Pratorius, Ref. , Ger. Aff. im Dep.	20.
Juft. R.	166.	Philler, Lanbg. Dirett. in Laneburg,	200.	b. Rammerg.	108
Paris, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.	282.	R. M. D. IV. RL.	17.		
Dafden, Lanbg. Prafib. in Elberfelb,	202,	- Banbg . Direft, in Buneburg, Banbg.		Mug. Chrenz	226
Jub., Geb. Ob. Juft. R. u. penf. 165 u.	211.	Prafit. in Elbing	81.		77
Paffarge, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Philipp, Umteg. R. in Ratibor, nach Breslau verf	73.	Preuß, Ber. Mff., Rechtsanw., in Copenid	4:
Marienwerber	98.	Pidert, Ger. Mff., geft	208.	Preuger, Umteg. R. in Dieg, Banba.	4.
Pasztiet, Rechtsanw., in Rulm gel.		Dieper, Ref., Ber. Mff. im Dep. Samm	40.	R. in Reuwieb	221
u. in Pr. Stargarbt eingetr. 114 u.		- Ber. Mff. , Rechtsanw. , in Effen ein-		Preng, Juft. R., Rot. in Cofel, aus-	
Pauln, Ref., Ger. Uff. im Dep. Samm	222.	getr	88.	geld.	166
Dech, Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau	286.	Diesbergen, Ref., Ger. Aff. im Dep.	=0	Primavefi, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Caffel, ausgefch., R. M. D.	
Ped, Ger. Uff., Umter. in Rothen-	917	Bietich, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	78.	IV. 81 149 n.	166
Beglow, Ref., Ger. Aff. im Dep.	217.	Rammerg	36.	Pring, Dr., Rammerg. R., R. M. D.	
Raumburg	57.	Ber. Uff., Rechtsanw., in Comiebe-		IV. 81	17
Peipers, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	268.	berg eingetr	69.	Prime, Rechtsanw. u. Rot. in Echroba,	268
Pellengahr, Amter. in Biebenbrud,		Dietich, Ber. Mff., Rechtsanw., in	417-41	Drompeler, Amteg. R. in Rirchberg,	200
Lanbr. in Murich	251.	Trebnit eingetr.	252.	R. M. O. IV. RL	223
Pelger, Rechtsanw. in Maden, gel.	47.	Pilg, Ranglift in Meferis, penf., Ranglei-	145.	Propen, Amteg. R. in Mustau, Lanbg.	
Penfert, Erft. Gerichteb. in Frant- furt a. M., penf., Allg. Chreng	64.	Plate, Amter. in Reuenhaus, nach		R. in Beuthen	207
Pernied, Ger. Mff., Amter. in Bingig	57.	Salle i. B. verf	81.	v. Pfareti, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Descatore, Landg. Dirett. in Reuwieb,		Plenter, Berichteb. in Eleve, MIg.	1000	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Cgarnifau	
9R. 9L. D. IV. St	17.	Plefch. Umter. in Schivelbein, nach	223.	eingett	36
Pefchte, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.		Swinemunde verf	129.	Patter, Canbg. R. in Greifewalb,	
Rammerg	236.	Plettenberg, Gerichteb. in Buren,		Oberlandesg. R. in Marienwerber	129
Peters, Umteg. R. in Calle i. 23.,	53.	MII. Chreng	222.	Pulft, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	268
nach Bielefelb verf Peters, Ger. Mff., Rot. in Dunfter-	33.	Pleuß, Erft. Staatsanw. in Trier,	co	Publer, Ref., Ber. Aff. im Dep.	104
manfelb	218.	Plotte, Ref. , Ger. Mff. im Dep. Frant-	69.	- Ger. Mff., Rechtsaum., in Raumburg	
Peters, Ref., Ber. Mff. im T.p. Raum-		furt a, D	167.	eingetr	200
burg	236.	- Ber. Mff. , Rechtsanw. , in Boden-			
Peterichus, Ger. Uff., Amter. in	201.	beim eingetr.	212.		
Peterfen, Umteg. R in Gleneburg,	201.	Pniower, Amteg. R. in Berlin, geft.	239.	ℋ.	
geft	57.	v. Pobewile, Dr., Ger. Mff , ausgesch.	268.		
Peterfen, Rechtsanw. u Rot. in Dubl-		Pobl, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	58,	Rabe, Staatsanw. in Marburg, Erft.	
haufen, Juft. R	208.	Pobl, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln	150,	Staatsanw. in Machen	3
Petreng, Landg. Prafib. in Reu-Ruppin, nach Magbeburg verf	63.	Poble, Umter. in Rattowis, ausgesch. Polch, Oberlanbesg. R. in Coln, Canbg.	243.	Rabe, Ger. Mff., Rechtsanw., in Colleba eingetr. u. Rot. baf 64 u.	235
v. Deninger, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Prafit. in Elberfelb	211.	Radwis, Ref., Ger. Aff. im Dep.	
d. Rammerg	88.	Polometi, Ger. Mff., ausgefch	244.	Breslan	85
Pfau, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep.	900	Porid, Dr., Rechtsanw., in Breelau	900	v. Rabede, Juft. R., Rechtsanw. u.	7.
Frantfurt a. M	266.	gel. u. in Berlin eingetr 260 u.	200.	Rot. in Salle a. G., geft	70

	Erite	1	Ge.le		Grite
Raeftrup, Ref., Ger. Uff. im Dep.	222.	Reiffert, Ref., Ger. Uff. im Dep.	57,	Riemann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	26.
Raphael, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	16.	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Erfurt	108.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Coelin eingetr.	54.
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	54.	Rejeweft, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen	272.	Riemann, Ranglift in Caffel, penf.,	145.
Rasquin, Rechtsanw. in Mulbeim a. Rh., Rot. in Burticheib	268.	Remling, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg	222.		259.
Ratjen, Rechtsanw. u. Rot. in Altoua, ausgesch	154.	- Ber. Uff., Rechtsanw., in Berlin eingetr.	272.	Riemer, Ger. Uff., Rechtsanw., in Cis- leben eingetr., baf. gel. u. in Eilen- burg eingetr u. Rot. baf. 3, 166 u.	944
Rautenberg, Rechtsanw. u. Rot. in Sannover, Juft. R	166.	Remmers, Rechtsamv. in Aurich, Not. bas Rempe, Res., Ger. Ass. im Dep. Hamm	212. 32,	Rintelen, G.r. Uff , Rechtsanw., in	202.
Ramit fcher, Dr., Amter. in Grottfau, nach Grantfurt a. M. verf	77.	Rempe, Rot. in Lubbede, geft	285.	Rintelen, Oberlandesg. R. in Stettin, R. U. D. IV. Rl.	17.
	226.	Remichel, Setret., Gerichtsicht. in Spanbau, penf., Rangi. R.	44.	Risbroed, Ger. Uff., Umter. in Bag-	57.
Reblich, Rechtsanw. u. Rot., in Gubrau gel. u. in Berlin eingetr. u. Rieberleg. bes Notariats	244	Remy, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Grantfurt a. M	150. 20.	v. Rittberg, Graf, Rammerg. R.,	276.
Regensburger, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Frantfurt a. M	74.	Renbtorff, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Riel, Jub., Geb. Juft. R	54.	Beb. Juft. R	63.
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Frank- furt a. D. eingetr	103.	Renvere, Dr., Ger. Uff., ausgefch Reuß, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	145.	Ritter, Ref., Ger. Mff. im Dep. Raum- burg	8.
Rebbein, Rammerg. R., ausgesch Rebfelb, Raufm. in Pofen, ftellvertr.	143.	Rammerg	98.	Rittler, Juft. R., Rechtsanw. u.	252.
Reiche, Rechtsanw. in Sprottau, Rot.	267. 218.	in Soxter, geft	2. 32.		239.
Reichelt, Rechtsanw. u. Rot. in Frei-	207.	Reuter, Ref., Ger. Aff. im Dep. Hamm Rhenius, Landg. Direkt. in Neu- Ruppin, Geh. Juft. R	107,	Rive, Amter. in Coblenz, Landr. bas. Rochoft, Senatsprafib. in Breslau, R. A. D. III. Rl. mit b. Schl	239. 16.
Reichenbach, Ber. Uff., Umter. in	217.	Rhenins, Dr., Amter in Reuftabt- Magbeburg, nach Salberftabt verf	259.	Rodau, Rechtsanw. in Losiau, Rot.	103.
Reiff, Ger. Uff., Amter. in Braunfele Reiling, Rechtsamv. in Beig, Rot. baf.	217. 107.	Rhinow, Gerichteb. in Reu-Ruppin,	17.	Rodftrob, Oberlanbesg. R. in Breslau, Geb. Juft. R.	285.
Reimann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	16.	Richter, Berichteb. in Breelau, Mllg.	17.	Robel, Geh. Kangleibiat. im Juftig- minift., Geh. Kangleifetr. bas	108.
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Dirschau eingett.	64.	Richter, Ref., Ber. Uff. im Dep. Brestau.	48.	Robenbed, Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlinchen eingetr. u. Rot. baf. 8 u.	202.
Reinarg, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln - Ger. Uff., Rechtsanv., in Elberfelb u. Barmen eingetr.	58. 103.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Breslau eingetr. Richter, Landg R. in Sanau, Landg.	82.	Roblinger, Amter. in Pr. Holland, nach Pofen verf	113.
Reinberger, Landg. Dirett. in Allen- flein, nach Lilfit verf.	113.	Dirett, in Luneburg	103.	nad Minben verf	281. 48.
Reinbold, Umteg. R. in Berben,	17.	Queblinburg, penf., Rangleifefret Richter, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	145.	Robricht, Ber. Mff., ausgefch Romer, Laubg. Direft. in Altona,	230,
Reinde, Ref., Ber. Aff. im Dep. Riel	268.	Caffel	150.	R. N. C. IV. Rt	17.
Reinbarb, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frantfurt a. IR.	276.	Richter, Umter. in Memel, Banbr. baf. Richter, Umteg. R. in Salberftabt,	153.	Romer, Ref., Ger. Aff. im Dep. Samm v. Ronne, Landg. R. in Berlin, geft.	236. 69.
Reinide, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	236.	Ranbg, R. in Salberstabt	259.	Rofden, Cefret., Gerichtofdr. in Brom- berg, Jub., Rangl. R	226.
Reinfing, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	26.	maringen eingetr	260.	Rofer, Umter. in Larnowis, nach	
Reifewit, Ger. Aff., ausgefch	88.	Richter, Ref., Ger. Uff. im Dep. Riel	252.	Boltenhain verf	47.

	Ceite	1	Erite	1	Er
Roster, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	260,	Ruffmaun, Amter. in Guttftabt, Canbr. in Demet	153.	Schaufchor, Ref., Ger. Uff. im Dep. Bredlau	3
Röfler, Umter. in Rofentbal, nach Schivelbein verf	165.	Ruhmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.	70.	Scheffler, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau	16
Röttig, Dr., Rechtsanw. in Chren- breitstein, Rot. baf	252	Rumpff, Amter. in Bebbenid; nach Beifenfele verf	229.	Scheiffler, Gerichteb. in Borbie, penf., Allg. Chreng.	14
Robonsty, Ref., Ger. Mff. im Dep.	58.			Chelle, Amteg. R. in Olpe, geft	21
	154.			Schelledes, Ger. Uff., Rot. in Reu-	23
Rolfe, Rechtsanm. u. Rot. in Goles-	207.	€.		Schellenberg, Umter. in Deben, nach	28
Rolfcoven, Ger. 21ff., Mmter. in Gaarlouis	13.	Cachfe, Amter. in Rugenwalbe, Lanbr. in Coelin	275.	Chend, Rechtsanw. u. Rot. in Effen, ausgefch	. 9
Rofe, Dr., Amter. in Lubben, nach Gnefen verf	3.	Cad, Regier. Mff. a. D., Rechtsanw., in Effen eingetr.	36.	Scherer, Dr., Landg. Prafit. in Nachen, penf., Wirfl. Geb. D. Juft. R	4
Rofe, Unter. in Colbau, Lanbr. in Memel	53.	Cabifch, Amter. in Eroffen, nach Lyd	165.	Cheringer, Ref., Ger. Uff. im Dep.	2
Rofenbaum, Rechtsanw. in Oppeln, Rot. baf 2	26.	Salomon, Dr., Ger. Mff., Rechtsanw., in Cobleng eingetr.	31.	Scherlengfy, Dr., Rechtsanw. u. Rot. in Grantfurt a. M., Juft. R	16
Rofenbaum, Rechtsanw. in Golingen,		Calomon, Dr., Rechtsanw., in Grant.		Schiefler, Ref., Ber. Mff. im Dep. Celle	4
Rot. baf., ale Rechtsamv. bei bem Amtsg. Golingen gel 240 u. 2	252.	furt a. D. gel. u. in Potebam eingetr. Camter, Ref., Ger. Aff. im Dep. b.	208.	Schiemang, Ref., Ger. Uff. im Dep.	26
Rofenthal, Rechtsanw. in Eberswalte,	0	Rammerg	32.	v. Schierftebt, Ber. Mff., ausgefch	23
Rofenthal, Ger. Uff., Rechtsanw., in	3.	Sanbmener, Ref., Ber. Mff. im Dep. b. Rammerg	4.	Coliffer, Ref., Ger. Aff. im Dep.	10
Rostamp, Ref., Ber. Mff. im Dep.	16. 30.	Sanen, Dr., Rechtsanw. in Leer, Rot.	222.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Maben eingett.	23
Roters, Rechtsanw. in Mulhaufen i. Th.,		Sanio, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronigs- berg	4.	Safiffmann, Rechtsanw. in Oppeln,	22
Roth, Ger. Aff., Rechtsanw., in Neise eingetr.	73.	Sannig, Sefret., Gerichtofchr. in Fried- land l. Schl., penf., Rangl. R	82.	Schiller, Ref., Ger. Aff. im Dep.	28
Roth, Ref., Ger. Mff. im Dep. Raum-	3.	Carragin, Rechteanw. u. Rotar in Garbelegen, Juft. R	208.	Schilling, Befangenauff. in Dortmund,	1
Rothe, Dr., Erft. Staatsanw. in Glens.	78.	Cauer, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.	44.	Coilling, Amter. in Beit, Banbr. in Lorgan	16
Rothe, Ger. Mff., Amter. in Deig 1	17. 13,	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Berlin eingetr.	70.	Schilling, Amter. in Jacobehagen, nach Rofla verf	27
	50. 19.	Cauer, Befangenauff. in Coeft, Mug.	222.	Schindler, Ranglift in Dortmunb, Jub., Rangleifefret	10
Rotbharbt, Gefangenauff. in Queblin- burg, penf., Allg. Chreng 2	26.	Schacht, Gerichteb. in Renftettin, Mig. Chreng.	17.	Schirmacher, Ref., Ger. Mff. Im Dep.	26
Rotter, Amter. in Friedland i. Col,	39	Shabe, Ref., Ber. Uff. im Dep. Stettin	114.	Schitting, Ger. Mff., Umter. in Babrge Chlatoweti, Ref., Ger. Mff. im Dep.	11
Rubach, Amter. in Delbe, nach Bitten-		i. Col., nach Sirfcberg verf	77.	Ronigsberg	28
Rube, Umteg. R. in Bielefelb, Lanbg.	11.	Chafer, Gerichteb. in Arneberg, penf.,	167.	v. Chlebrugge, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	8
	53.	Chaff, Ber. Mff., ausgefch	244.	Schlee, Ref., Ger. Uff. im Dep. Marien- werber.	•
Rumler, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Scharnweber, Ref., Ber. Uff. im Dep. Bredau	108.	Chlemm, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	
Raumburg 1	30.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Riesty		Rammerg	23
	76.	eingetr.	212.		
Rur, Amter. in Gummerebach, nach Trarbach vers	47.	Schaub, Rechtsanw. in Duisburg, Rot.	252.	Raumburg Aff. im Dep. Stettin	16

	Seite		Seite		Grite.
Schlingigt, Amter. in Lobfene, Rechts anw., in Schonan eingetr 166		Schmis, Berichtsvollg. in Erteleng, penf., Allg. Chreng	212.	Schrober, Gefret., Berichtefchr. in Berlin, penf., Rangl. R	44.
Schmibt, Umter. in Sifchhaufen, nad Rigborf verf.		Somutter, Umter. in Lublinis, nach	281.	Schröber, Ref., Ger. Uff. im Dep.	236.
Schmibt, Ger. Mff., ausgefch	16.	Rattowis verf	201. 8.	Schröber, Reg. Mff. a. D., Rechtsamm., in Beuthen D. Gol. eingetr	285.
Schmidt, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot in Graubenz, R. A. D. IV. Rl Schmidt, Ger. Aff., Rechtsanw., in	17.	Schneiber, Rechtsamo. in Egeln,	35.	Schroter, Gefret., Gerichtofchr. in Berlin, Geb. Registrator im Juftig- minift.	73.
Gumbinnen eingetr., Rot. baf. 36 :	1. 153.	Schneiber, Senatsprafib. in Coln, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl	223.	Schubert, Rammerg. R., R. M. O. IV. RL.	17.
Rot. baf		v. Schonberg, Banbg. R. in Ranun- burg a. G., penf., R. M. D. IV. RI.		Schubert, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg.	140.
Direft. baf		153 u. Schonbrob, Ger. Mff., ausgefch	252. 145.	Schurmann, Ger. Aff., Umter. in Frantfurt a. D	211.
furt a. D., geft. Schmibt, Oberlanbedg. R. in Hamm, Landg. Dirett, in Schweibnis.		Schoned, Gerichteb. in Pofen, Mllg. Ehreng.	17.	Coutte, Ref., Ger. Aff. im Dep.	78.
Schmidt, Raufm. in Duffelborf, ftell- vertr. Sanbeler. baf.		Schonfelbt, Rechtsanw. in Schivel- bein, Rot. baf	114.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Balle eingetr. Cout, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	153.
Schmitt, Ref., Ger. Uff. im Dep.		Soon ftebt, Rammerg. R., geft	3.	Schulemann, Lanbg. R. in Gnefen,	154.
Schmibt, Ref., Ger. Mff. im Dep. Riel		nach Caffel verf	165.	Schulenburg, Ref., Ger. Mff. im Dep.	149.
Somibt, Christian, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Grantfurt a. DR.		penf	251.	b. Rammerg	154.
Somibt, Ctabtrath in Pofen, Sanbeler.	267.	baus a. E., penf., Rangl. R	64.		140.
Sonnover verf in Cuchow, nach	271.	Coin Ger. Uff. im Dep.	154.	baf	144.
Schmibt, Umter. in Bernau, nach	275.	v. Schorlemer, Frbr., Dr., Ref.,		limburg, nach Berben verf	143.
Schmibt, Ref., Ber. Aff. im Dep.	282.	Ger. Uff. im Dep. Coln	70.	R. M. D. IV. Rt	17.
Comiebing, Amter. in Dortmund,	47.	in Ottweiler, als Rechtsamm. in Elber- felb u. Barmen gel 47 u. Schorn, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coln	. 57. 276.	im Dep. Riel	32.
Schmiebing, Ber. Aff., Amter. in Peterehagen	235.	Schott, Ber. Uff., Umter. in Borfen	281.	u. gel 70 u. Schult, Arthur, Ref., Ger. Uff. im	
Sommebing, Ref., Ger. Uff. im Dep.	282.	Schraber, Ref., Ber. Mff. im Dep.	268.	Dep. Marienwerber	130. 230.
Schmitt, Landg. R. in Machen, geft. Schmit, Cenatsprafib. in Samm, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl	15.	Raumburg 6 draber, Banbg. R. in Göttingen, penf., R. U. D. IV. Ri 166 u.		Dep. Breslau	266,
Comis, Ger. Uff., Rechtsanw., in Manfter eingetr	20.	Sarapler, Ref., Ber. Uff. im Dep.	98.	Sonl Be, Raufmann in Magbeburg, ftellvertr. Sanbeler. baf	25.
Comit, Berbarb, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	74.	Schramme, Ref., Ger. Mff. im Dep.	286.	Schulbe, Umter. in Angermunbe, nach Guben verf.	139.
Somis, Ber. Mff., Amter. in Bratel		Schreiber, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raumburg.	88.	Schulbe, Conrab, Ref., Ger. Uff. im Dep. b. Rammerg	244.
Schmis, Dr., Ger. Aff., Rechtsamu., in Beineberg eingetr.		Schriever, Berichtsvolly. in Dulbeim, penf., Allg. Chreng	252.	Schultenftein, Amter. in Rigborf, Canbr. in Berlin	271.
Somis, Umter. in Erfeleng, Rot. in Nachen, Ernennung g. Rot. gurudgen.		Schröber, Gef. Oberauff. in Berben,	17.	Souls, Ber. Mff., Rechtsanm., in Cott.	113.
202 tt.	417.	Sorober, Ber. Uff., Amter. in Prettin	35.	bus eingetr	2.

	Ceile		Gette		Gui
Shulg, Rechtsanw. in Copenid, Rot. in Rathenow, ale Rechtsanw. in Cope-	21	Schwing, Amter. in Frangburg, Rechtsanw., in Wiesbaben eingetr. 207 u.	929	Siehr, Rechteanw. u. Rot. in Allen- ftein, Juft. R.	207
nid gel. u. in Rathenow eingetr. 15 u Goulg, Amter. in Ellrich, nach Beis	47.	Sowing, Ref., Ger. Mff. im Dep.	222.	R. A. O. III. Kl. m. d. Schl	222
Schuls, Otto, Rechtsanw., in Brieg gel. u. in Bunglau eingetr 69 u		Raumburg		in Echroba eingetr	252
Schulg, Rechtsanw. in Golbberg, Rot.	149.	Milg. Chreng in Canbeberg	17. 229.	Cobesfi, Landg. Direft. in Meferit,	165
Schulg, Rechtsanw. u. Rotar in Canbeshut, Juft. R.	207.	a. B., Landg. Direft. in Allenflein Geegall, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.		Solbrig, Amter. in Exin, nach Rafel verf	1
Soulg, Landg. Profib. in Salberftabt, Jub., R. M. D. II. Rl. mit Gidenl.	243.	b. Rammerg	144.	Commer, Ger. Uff., ausgesch	88
v. Couly, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	282.	eingetr Umteg. R. in Beifenfele,	240,	Geh. Juft. R Specht, Landr. in Oftrowe, nach Pofen	223
Coulge, Urnolb, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	70.	Banbg. R. in Naumburg	207.	Spede, Umtag. R. in Efchweiler,	266
Schulge, Ronrab, Ref., Ger. Aff. im Dep. Marienwerber	70.	Rot. baf Rechtsanw. u. Rot.	81.	R. M. O. IV. Ri	17
- Ger. Aff., Rechtsanm., in Elbing	222.	in Reifie, ausgesch	103.	R. M. O. III. Kl. m. b. Cchl	222
eingetr		Juft. R.	144.	Spengler, Dr., Rechtsanw., in Silbes- beim gei	91
Dep. Raumburg	244.	Segler, Sefret., Berichtefchr. in Stettin, Rechnungerev. baf.	78.	Sperling, Dr., Staatsanw. in Tilfit, nach Memel verf.	166
Triebel, penf., Rangl. R	272.	Cebmis, Cefret., Gerichtsicht. in Luben, penf., Rangl. R	145,	Spidhoff, Rechtsanw. in Duffelsborf,	166
Staatsanw. in Bromberg, nach Effen verf. mit Unw. f. Bobnf. i. Bochum	267.	Seibt, Ber. Uff., Amter. in Rofen- berg	201.	Spinbler, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Caffel	64
v. Schumann, Landg. Prafib. in Dangig, R. A. D. III. Rl. mit b. Schl	16.	Seiffert, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Gr. Strehlit, ausgefch	20.	Sprentmann, Rechtsanw. in Berlin,	149
Sonur, Landg. R. in Tilfit, Landg. Direft. in Demel	165.	Seiler, Amtog. R. in Minben, R. M. O. IV. RL.	17.	Stachowis, Ref., Ger. Uff. im Dep.	130
Schwabe, Gefret., Berichtofchr. in Stettin, penf., Rangl. R	20.	Ceipp, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frant- furt a. DR.	276.	- Ger. Mff., Rechtsanw., in Carthaus eingetr.	202
Schwagerus, Oberlandesg. R. in Ronigsberg, Geb. Juft. R	285.	Sello, Dr., Rechtsanw. in Berlin,	15.	Stadmann, Ger. Aff., Amter. in Geeftemunbe	57
Gowary, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frantfnrt a. DR	154.	Senff, Ber. Mff., Rechtsamo., in Berlin eingetr.	2.	Stabie, Ger Mff., Amter. in Lanbe-	217
Comary, Ref., Ger. Uff. im Dep.	266.	Burg 6. M. verf	107.	Stabler, Ger. Aff., Amter. in Goben-	217
Comary, Ber. Uff., Umter. in Großen-	271.	Bettegaft, Landg. Direft. in Coln,	16.	Stabtbagen, Ref., Ger. Mff. im Dep.	64
Schwarze, Amier. in Delbe, nach Ruthen verf	211.	Settegaft, Gerichtevolly. in Siegburg, penf., Allg. Ehreng	145.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Berlin eingetr	103
Schwarzer, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breelau	26.	Cepbel, Rangl. R., Gerichteschr. in Cagan, penf., R. M. D. IV. Rl	226.	Stattbagen, Ref., Ger. Aff. im Dep.	114
Schwarzfopf, Amter. in Bodenheim,	267.	v. Cenbewit, Rammerg. R., Lanbg. Prafib, in Greifewalb	165.	Stabler, Rot. in Weilburg, Wohnfip-	285
Schweigger, Ref., Ger. Uff. im Dep.	26.	Senfarth, Rechtsanw. u. Rot. in Uelgen, Juft. R.	166.	Stabl, Gerichtsb. in Wiffen, Allg.	17
Schwering, Dr., Rechtsanw. in Bochum, Rot, baf	39.	Siber, Landg. R. in Potsbam, R. M. O. IV. Rl	17.	Stamm, Dr., Juft R., Rechtsanw. in Wiesbaben, ausgefch	149
Schwidarbi, Amter. in Ermeleben, nach Berl verf	3.	Siebert, Dr., Rechtsanw. in Frant- furt a. DR., Juft. R.	166.	Stammler, Ger. Uff., Amter. in	225

266	Stelger, Ref., Ber. Mff. im Dep.			282.
	v. Stemann, Umter. R. in Reumunfter,		Stulg, Ref., Ber. Mff. im Dep. Grant.	
		252.		282.
282.	Stephan, Juft. R., Rechtsanw., in		penf., R. M. D. II. Rl. m. Gidenl. 43	u. 81.
223.	Stephan, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot.		in Raumburg eingetr	91.
144				
	gel. u. in Larnowip eingetr 25 u.	74.	Chleife g. R. U. D. III, RL. u geft.	
107,		272.		u. 97.
265.	Stettin, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot.		Pofen	8.
48.		200.		74.
200	nach Beplar verf 2	1.	o. Sjolbreti, Dr., Ref., Ber. Mff.	42
		- 1		43.
69.		97.	Shatomis, Ger. Mil., ausgeich	236.
140.	Stiesberg, Ref., Ger. Mff. im Dep.			
		54.	3.	
		130.		
16.	Stodicht, Juft. R., Rechtsanw. u.		Rechtsanw., in Schlochau eingetr	3.
	furt a. DR	98.		275.
	Juftigminift.	39.	Juft. R	221.
64.	v. Strachwit, Graf, Lanbr. in		Panbr. in Exier	31.
	v. Stradwis, Grbr., Mmtsg. R. in	- 1		16.
		265.	- Cenateprafib. in Ronigeberg, nach	
	in Munfter eingett 1	108.	Raumburg verf	69.
107.	Strauß, Dr., Ref., Ber. Uff. im Dep.	- 1.		236, 252,
				w) &.
	bach eingetr 1		R. U. D. IV. RL.	17.
	Strebe, Banbg. R. in End, nach Lorgan		Rot. bas	81.
	Streder, Rechtsanw. u. Rot. in			000
218.				282,
			penf., Rangl. R	212.
	Strudmann, Lanta, R. in Gottingen,	1	Thelen, Rechtsanw. in Berlin, Rot. baf.	15.
57.				81.
	werber, Rammerg. R 1		Allg. Chreng	64.
	Strupp, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Thinius, Ber. Mff., Amter. in Bebben	
267.	Raumburg 1		Thol, Canbr. in Odnabrud, nach	
	223. 144. 107. 265. 48. 286. 140. 53. 16. 130. 208. 207. 64. 107. 7. 271. 167. 218. 64. 57.	282. Stevellau	266. Streikau "Runter R. in Reumansfer, penf., R. A. O. III. R. m. b. Schl. 282. Stephan, Just. R., Rechtsanwe, in Maring gel. "Prof. R. A. O. III. R. m. b. Schl. 283. Stephan, Just. R., Rechtsanwe, in Maring gel. "Prof. R. A. O. IV. St. I. S. Cherban, Just. R. R. O. IV. St. I. S. Cherban, Just. R. R. Cherban, Just. R. Cherban, Just. R. R. Cherban, Just. R. R. Cherban, Just. R. R. Cherban, Just. R. R. R. Cherban, R. Cherban, Just. R.	Sezelau "Weislau R. Reumbunger, penf., R. A. O. III. R. m. b. Schl. 211 n. 252. 282. Sierban, Juf. R., Rechtsame. in Marburg gel

	Crite !		Geite		Geile
Thone, Landg. R. in Bielefelb , Landg. Direft. in Effen	53.	Trupel, Rechtsanw. in Machen, Juft. R. Eurf, Ref., Ger. Mff. im Dep. b.	166.	Barnhagen, Rechtsanw. u. Rot. in Bochum, Juft. R	166.
Thomas, Lanbg. R. in Blensburg,	143.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Berlin	88.	Bater, Rechtsanw. u. Rot. in Breslau, Juft. R.	207.
Thomas, Umteg. R. in Bannfrieb, penf	212.	eingett	212.	Belbe, Rechtsamv. u. Rot. in Dieg, Juft. R.	166.
Thomas, Amteg. R. in Rrotofdin, geft	239.	u.		Belthufen, Amteg. R. in Lod, Jub., R. U. D. III. Rl. m. b. Col	129.
Thome, Berichteb. in Reunfirchen,	223,	Ubbelobbe, Rechtsanm., in Sannover		Bennemann, Rechtsanw. u. Rot. in Paberborn, Juft. R	222.
Thummel, Umter. in Bittenberg,	165.	gel. u. in Celle eingetr 226 u. Ueberall Umterichter in Bauerwis.	229.	Biegner, Rechtsanw. in Biesbaben, geft	16.
Liesler, Ref., Ger. Uff. im Dep.	8.	Leberhorft, Amter in Schwiebus,	267.	Bielvone, Oberlandesg. R. in Coln, R. A. O. IV. Rl.	17.
Tietjens, Befangenauff. in 3heboe, penf., Allg. Ehreng	64.	nach Rautehmen verf	81.	Bierhaus, Oberlandesg, Prafit. in Riel, R. M. D. II. Ri. m. Gichenl.	16.
Liebe, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	4.	Uhfe, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in	286.	Biertel, Dr., Amter in Ratscher, nach Glogau vers.	149.
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Guhl ein-	226.	Dilltallen, geft Ufert, Ref., Ber. Mff. im Dep. b.	208.	Bietor Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg	40.
Liftin, Dr., Rechtsanw. in Berlin,	15.	Rammerg Ufbrich, Ref., Ber. Uff. im Dep. b.	272.	eingetr. u. Rot. baf 70 u. Biffering, Juft. R., Rechtsanw. u.	218.
Lill, Umter. in Ragnit, Canbr. in Memel	153.	Ule, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	36.	Rot. in Murich, geft Biffering, Ref. , Ger. Uff. im Dep.	150.
- Canbr. in Memel, Amter. baf Lilmann, Ref., Ger. Aff. im Dep.	285. 8.	Rammerg. Ulfert, Geb. Just. R., Rechtsanw. u.	167.	Bitali, Ref., Ger. Uff. im Dep. Riel	167. 252.
Frankfurt a. M. — Ger. Uff., Rechtsanw., in Neuwied eingetr.		Rot. in Berlin, geft	40,	Bogel, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	88.
Tirpis, Rammerg. R., Jub., Geb.	53.	- Ber. Mff., Rechtsanw., in Magbe-	98.	- Ber. Uff., Rechtsanw., in Ronit	130.
Toleborff, Rechtsanw. u. Rot. in Elbing, geft		Ulrici, Landg. R. in Glas, Ober-	129.	Bogel, Landg. R. in Caffel, penf	243.
Lomnichat, Ref., Ger. Uff. im Dep.		Ungewitter, Ger. Uff., Umter. in Grebenftein	235.	Bogt, Landg. Dirett. in Infterburg,	282.
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Marggra- bowa eingetr. u. Rot. baf 74 u				Bogt, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	17. 144.
Lopoleweli, Affift., Gerichtofchr. Geb. in Pr. Stargarbt, penf., Rangleifefret.		212 u. Ufe, Ref., Ger. Aff. im Dep. b.	218.	D. Gol. eingetr	212.
Lopp, Landg. R. in Dortmund, nach Paberborn verf	129.	Rammerg	8.	Boigt, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum- burg	54.
Lornow, Ref., Ger. Aff., im Dep. Mariemwerber	78.	23.		- Ger. Uff., Rechtsanw., in Salle a. C. eingetr.	166.
- Ger. Aff., Rechtsanw., in Rulmfer eingetr. u. Rot. bas 150 u	. 265.			Bolgenau, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	150.
Trautwein, Amter. in Dreslowis, nach Freiftabt i. Schl. verf	107.		223.	Rammerg. R Boltmar, Regier. R. a. D., Rechts-	97.
Breslau	26.	Balentin, Ger. Uff., Umter. in Birn- baum	281.	anw., in Wiesbaben eingetr Bollg olb, Ber. Mfl., ausgefch	
Tröge, Rechtsanw. in Raftenburg, Rot. baf	81.		240.	Borbrobt, Ref., Ger. Aff. im Dep. b. Rammerg.	236.
Ellrich			272.	Borweg, Ber. Mff., Umter. in Egin	

	Seite		Crite		Brite
Bof, Ber. Uff., Rechtsanw., in Oftrowo eingetr.	2.	Meber, Rechtsame., b. b. Land. u. Umteg. in Elberfelb u. in Barmen gel.	252.	v. Berber, Ger. Mff., ausgefch	272.
Bof, Dr., Amter. in Storfow, Canbr. in Cottbus	221.	Dechfelmaun, Ger. Mff , Umter. in	166.	Celle	282.
Bog, Umteg. R. in Berlin, Lanbg. R.	243.	Bebefinb, Umteg. R. in 3burg,		Merneburg, Ref., Ber. Mff. im Dip.	150.
Bof, Amter. in Birnbaum, unter Bulaff.		R. A. O. IV. Rl	17. 226.	Berner, Juft. R., Rechtsame. u. Rot. in Marggrabowa, geft	57.
gur Rechtsanwaltich., Rot. baf	267.	Begner, Rechtsanw. u. Rot. in Berlin,	144.	Berner, Ref., Ger. Mff. im Dep.	88,
Ballere, Ger. Uff., Amter. in Samm	31. 77.	Bebrmann, Ger. 21ff., Rechtsauw., in	3.	Berner, Rechtsame. in Sannever,	
		Beidert, Staatsanw. in Berlin, Rang		Rot. baf Bern Mff. im Dep. b.	107.
10.		b. Rathe IV. Rl Rechtsanw. u.	265	Rammerg Rechnungerev. in	140.
Bagener, Ber. 21ff., Amter. in Delbe	243,	Rot. in Gilebne, geft	92.	Marburg, geft	48.
Bagner, Lanbg. R. in Infterburg, R. M. D. IV. RI.	17.	Beibmann, Rechtsamv. u. Rot. in Carthaus, Juft. R	144.	Beftermann, Gabritbef. in Befel, Sanbeler. in Duieburg	57.
Bablert, Ref., Ger. Uff. im Dep. Samm Balbftein, Ger. Uff., Rechtsamv., in	260.	Beiller, Ger. Aff., Amter. in Bermes-	35.	Befthoff, Ref., Ger. Aff. im Dep.	236.
Straeburg i. Beftpr. eingetr Ballau, Dr., Amter. in Barmen, nach	31.	Beinberg, Umter. in Rofenberg, nach	149.	Beftboff, Ref., Ber. Mff. im Dep.	244.
Bittlich verf Ber. Mff. im Dep. b.	53.	Beingartner, Amter. in Berben,	103.	Befthues, Rechtsanw. u. Rot. in Dt.	
Rammerg	104.	Beipert, Ger. Mff., Rechteauw., in	16.	Beftpbal, Gefret., Gerichtsichr. in	92.
- Ger. Uff., Rechtsanw., in Beiligen- ftabt eingetr.	202.	Beiß, Rechtsanw. in Gofton, Rot. baf.	54.	Templin, peuf., Rangl. R	145. 202.
Balter, Rechtsanw. in Rattowis, Rot. in Militich, ale Rechtsanw. in Ratto-		Beif, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau Beif, Ref., Ber. Mff. im Dep. Marien-	154.	Beftpbal, Ctabtg. R. a. D., Rechte-	
wiß gel. u. in Militich eingetr. 222, 226 u.	236	werber	240.	Beftrum, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	266. 26.
- Rechtsanw. u. Rot. in Militich, geft.		Ger. Uff., Rechtsanw., in Danzig eingetr	276.	Benere, Geb. Ob. Juft. R., Genats- prafib. in Coln, Jub., R. M. O. H. Rt.	
Balter, Rechtsanw. u. Rot. in Branden- burg, ausgesch 240 u.	244.	Beig, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslau Beigbein, Dr., Lanbr. in Schneibe-	268.	m. Cichent	267.
Balther, Landg. R. in Torgau, Canbg. Direft. in Collin	107.	mubl, nach Salle verf	149.	Bieland, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. Coin.	252.
Barlich, Ranglift in Berlin, penf.,		Beis, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coin Belfchof, Amtog. R. in Minben,	140.	Biemere, Ref., Ger. Aff. im Dep.	230.
Barnede, Umter. in Pojen, Lanbr. baf.	226. 87.	R. M. D. IV. Rf	222.	Biener, Ref., Ber. Mff. im Dep.	78.
v. Bartenberg, Amter in Relling- bufen, nach Berlin verf	15.	werba, penf., Rangleifetret	40.	- Ger. Aff., Rechtsanw., in Graubeng	
Baffer, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Benbt, Amteg. R. in Breslau, penf., Geb. Inft. R	54.	Biener, Amteg. R. in Reifie, penf.,	130.
- Ger. Aff., Rechtsame., in Zullichan	88.	Beubt, Gefangn. Infp. in Cibing, penf., R. Rr. D. IV. Rt.	64.	R. A. C. III. Ri. m. b. Col	221.
Baffermeier, Rechtsauw. in Bonn,	153.	Menner, Ger. Aff., Rechtsamo., in	36.	lanbesg. R. in Raumburg, Jub., R. M. D. III. Rt. m. b. Edl	211.
Juft. R	223.	Bengel, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum-	64.	- Geb. Juft. R. Oberlandesg, R. in Raumburg, Rommanbeur . Infignien	
furt a. M	54.	- Ber Mff., Rechtsanne., in Duberftabt		II. Rl. bes Bergogl. Auhalt. Bausorbens	235.
Weplar verf	139.	Bengel, Ref., Ber. Mff. im Dep.	140.	Mibrecht bes Baren Bieruszowsti, Ref., Ger. Aff. im	
Beber, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen Beber, Gerichteb. u. Gefangenauff. in	167.	Bengel, Amter. in Schmiebeberg, nach	104.	Dep. Samm in Bullichau gel.	130.
Meinerfen, penf., MIg. Ehreng	226.	Beit verf	211.	u. in Berlin eingetr 25	u. 31.
Juft Minift 281, 1884.				5	

	Seite		Grite		Beile
v. Biefe, Amter. in Sabelfchwerbt, nach Balbenburg verf	221.	Bolf, Landg. R. in Limburg a. b. L., geft.	25.	3.	
Diesner, Banbg. R. in Gorlis, Cher- lanbesg. R. in Coln	251.	Bolff, Rechtsanw. u. Rot. in Bagen, geft.	92.		
Bilbe, Ref., Ber. Aff. im Dep. b.	58.	Bolff, Ref., Ger. Uff. im Dep. b.	140.	3acharias, Ranglift in Berlin, Ranglei- fetret	64.
Bilberbing, Gefangenauff. in Baren- borf, Mug. Ehreng	222.	Bolff, Dr., Amter. in Bigge, Lanbr. in Dortmund	165.	3acharias, Ref., Ger. Aff. im Dep.	70.
Bilbelmi, Gefret., Berichtefchr. in Effen, peuf., Rangl. R.	20.	Bolff, Ref., Ger. Aff. im Deb. b.	226.	Bante, Rechtsanm. u. Rot. in Dt. Erone, geft.	244.
v. Bilmowsti, Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg	44.	Molff, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Berlin, geft	260,	Baude, Lanbg. Prafit. in Ronis, entl. Beeben, Ref., Ber. 2ff. im Dep. b.	265.
v. Bilmoweti, Ref., Ger. Uff. im Dep. b. Rammerg.	285.	Bolff, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	260.	Rammerg	130.
Bilms, Ret. in Golingen, nach Coln verf.	222.	- Ger. Uff., Rechtsamv., in Berlin eingett.	285.	Behnpfennig, Ref., Ger. Mff. im Dep.	282
Bindenbad, Banbg. R. in Stargarb		Bolfram, Amter in Offen, Canbr. baf.	235.	Beigmeifter, Rechtsanw., in Lud gel.	229.
i. D., Oberlanbesg. R. in Stettin	129.	Bolinsti, Ber. Mff., Rechtsanw., in	20.	Bens, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	282.
Binbthorft, Landg. R. in Bielefelb, Rechtsanne, in Samm eingetr. 31 :	. 47.	Bollenhaupt, Ger. Uff., Amter. in Bentichen	1.	Benghhti, Juft. R., Rechtsanw. in Berlin, Rot. baf	81.
Wingen, Amter. in Pubig, Rot. in	017	Bollmann, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Beuner, Ber. Mff., ausgefch	108.
Bintelmann, Rechtsanw., in Bochum gel. u. in Samm eingetr	217. 260.	b. Kammerg	36.	Bibell, Cefret., Berichtofchr. in Caffel, Rechnungeren. in Marburg	114.
v. Binterfelb, Ger. Mff., Amter. in Lubben	31.	moliner, Ref., Ger. Mff. im Dep. b. Rammerg.	144. 244.	Bidler, Rangl. R., Gerichtsfchr. in Breslau, penf., R. M. D. IV. Rl.	226.
Binterfchlaben, Landg. R. in Trier, penf., R. M. D. IV. Rl 260 u.	271.	v. Bolefi, Amteg. R. in Camter,	17.	Breslau Ber. Mff. im Dep.	40.
Binget, Ref., Ber. 21ff. im Dep. Breslau	240.	Boppifch, Amteg. R. in Bittenberg, Jub., R. M. D. IV. Rt.	73.	- Ger. Uff., Rechtsanw., in Trachenberg eingetr.	114
Bippermann, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Salle, geft	47.	Brefchner, Rechtsanm., in Breslau gel. u. in Berlin eingetr 226 u.		Biemfen, Ber. Mff., Umter. in Stral-	57.
Bifder, Gefret. in Prenglau, penf.,	64.	Bunfc, Umteg. R. in Beglar, geft. Burmeling, Dr., Ref., Ger. Mff. im	87.	Biefe, Dr., Rechtsame. in Tonning,	15.
Bigmann, Ber. Mff., ausgefch	202.	Dep. Samm	82.	Sile, Ref., Ger. Mff. im Dep. Frant-	
Bitthofftt, Umteg. R. in Bantebed,	144	- Ger. Mff., Rechtsame., in Dunfter	000	furt a. M	240
penf., R. M. D. IV. Rl 107 n. Bittig, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Bredian	82.	Bulff, Ger. Mff., ausgefch	229. 268.	Simmermann, Dr., Rechtsame. in Somburg v. b. S., Rot. baf	7.
Bitting, Ref., Ger. Mff. im Dep.	04.	Bun berlich, Rechtsanw. in Gottingen,	92.	Berlin, R. M. D. IV. Rt	17.
Marienwerber	268.	Bunbermann, Ber. Mff., Rechtsanm.,			17.
Bittle, Geb. Juft. R., Landg. Dirett. in Schweibnib, penf., R. M. O. III. Rl.		in Bolmirftebt eingetr. u. Rot. baf. 20 u.	166.	Binbler, Rangl. R., Gerichtsfchr. in Ronis, Jub., R. M. O. IV. Rl	202
m. b. Gdyl	143.	v. Burmb, Dr., Ger. Uff., Rechtsanw.,		Bunborf, Rechtsanw., in Coln gel.	87
Bode, Dr., Rechtsanw. in Franken- ftein, Rot. baf.	2.	in Elsterwerba eingetr. u. Rot. baf. 70 u.	236.	Bumfelbe, Amteg. R. in Lubing- haufen, nach Munfter verf	25
28 oblert, Ref., Ger. Aff. im Dep. Raumburg	130.	Boczynsti, Rechtsanw. in Strasburg Bestpr., Rot. baf	2.	R. A. O. III. Rt. m. b. Schl	16

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 4. Januar 1884.

M 1.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beranderungen, Titel und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Juftigminifterinm.

Dem Renbanten ber Juftig. Offigianten Bittwen Raffe, Geheimen Rechnungerath Marquarbt, ift aus Anlag feines Dienstijubildums ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife writden.

B. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlandesgerichtstath Freiheren von Elmen borff in Raumburg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Gebeimer Juftitrath verlieben.

C. Canbgerichte und Amtegerichte. Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Landgerichtsprafibenten Beder in Duffelborf ber Rarafter als Bebeimer Ober Juftigrath mit bem Range ber Rathe weiter Rlaffe.

bem Canbgerichtsprafibenten Daes in Estlin unb

ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Amtsgerichtsrath Element in Oppeln und

bem Umtegerichterath Gebfer in Gibleben ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe.

Berfest finb :

ber Amtsrichter Schmibt in Fischhaufen an bas Amtsgericht in Rigborf,

ber Umterichter Merrem in hermesteil an bas Umtegericht in Solingen,

3uft . Minift. . Bt. 1884.

- ber Umterichter Colbrig in Egin an bas Umtegericht in Ratel unb
- ber Amtsrichter Robach in Gnefen an bas Amtsgericht in Margonin.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Rechtsanwalt Sabling von Cangenauer bei bem Umtsgericht in Bochum.

ber Berichtsaffeffor Rollner bei bem Amtsgericht in Spremberg,

ber Berichtsaffeffor Otto und ber Berichtsaffeffor Ronig

bei bem Umtegericht in Bremervorbe,

ber Gerichtsaffeffor Bollenhaupt bei bem Umtsgericht in Bentichen und

ber Berichtsaffeffor Rretfcmer bei bem Umtsgericht in Loban.

Der Landgerichtstath Krech in Greifswalb ift in Jolge feiner Ernennung jum Geheimen Regierungsrath und Mitgliede bes Bundesamts für bas heimathewefen aus bem Juftigbienfte geforeben.

Dem Amtogerichtsrath Ritter in Lowenberg ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Amtegerichterath Doeler in Groß. Streblig ift geftorben.

D. Rechteanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Muller in Frantfurt a. M. ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben. Der Rotar, Juftigrath fled in Ronis ift in ben Begirt bes Rammergerichts, mit Anweifung feines Bohnfibes in Berlin, perfett

Qu Rotaren find ernannt :

ber Rechtsanwalt Bhegynesti in Strasburg Bester, im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marienwerber, mit Anweisung seines Bobnfiges in Strasburg Bester, und

ber Rechtsanwalt Dr. Bode in Frankenftein im Bezirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau, mit Anweisung feines Bohnfiges in Frankenstein.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Paul Schulg bei bem Lanbgericht in

ber Gerichtsaffeffor Bof bei bem Landgericht in Oftrowo,

ber Gerichtsaffeffor Genff bei bem Landgericht I. in Berlin und ber Berichtsaffeffor Steffed bei bem Amtsgericht in Roffen.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Reuter in bogter und ber Rotar Seft in Abrweiler

finb geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

Dem Berichtsaffeffor Biller bed ift behufs Uebertritts gur landwirthichaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertbeit.

F. Suhalternbeamte

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift perlieben:

bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Loofe in Stettin und bem Gerichtsichrer, Sefretar Gargte in Ronigeberg i, Pr. ber Rotbe Abler Orben IV. Rlaffe.

bem Berichtsfcreiber, Gefretar Anfer in Striegau unb

bem Gerichtsfdreiber, Sefretar Runtel in Reuftabt . Magbeburg, ber Rarafter als Rangleirath,

bem Rangliften bei bem Oberlanbesgericht in Pofen, Gibelat ber Litel ale Rangleifefretar.

G. Unterbeamte.

Dem Berichtsbiener Junemann in Elge,

bem Berichtsbiener Lofensty in Rathenom und bem Berichtsbiener Genste in Deutiche Grone

ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chremzeichen verlieben,

Auf Grund bes Gesetes vom 4. Mai 1870 §. 1 in Berbindung mit §. 85 bes Gesetes vom 6. Februar 1875 ift

dem Kaifertiden Gesandten Grafen von Odnboff in Lotio für sein Amblgebiet, dem Kaifertiden General-Konful von Trektow, fonsie den deiten Anisertiden Diz-Konfuln Freiherrn von Wangenbe im und Dr. Gall in Konfantinopel für den Amblogirt des Anisertiden General-Konfulats daisibe.

veim um Dr. Gatt in Kongantunope jur oen untwoegtt des Kaizeringen General-Kongulais Cajetoje, bem Raiferlichen General-Konful von Derenthall in Alexandrien, ben Raiferlichen Ronfuln Martens in Cairo, von Arendi in Bangfol, Jversen in Nagasati und Bulle in

Babia fur ihre refpettiven Umtebegirte unb

bem Raiferlichen Konsulateberweser Dr. Stubel in Apia für den Amtsbezirf bes Raiferlichen Ronfulats in Apia

bie Ermächtigung ertheilt worten, bürgerlich gultige Gefchließungen von Deutschen Reichsungebetigen und Schubgenoffen vorzunehmen, und die Sebutten, Beitathen und Setrebillt verfelben zu beurdunden; ferner ift auf Grund bei Gesche vom 4. Mai 1870 bem Rafleitichen Mibiert-Rafibenten Chuman bei ma Gerieben Bunden Ronfuln Refen Bib et Janiero, Wicker in Santes (Positien), Putt fammer in Cochabomba (Bolivien) und Ferriere in La Pag (Belivien) für ihre respektiven Amthebeitet bie Ermächtigung ertheitt worben, bürgerlich gultige Geschliebungen von Deutschen Reichsungerbeiten vorzunehmen, umb bie Gebutten, Seirathen und Setrebille berieben be beuten.

Michtamtlicher Theil.

Die Juftischörben und Justiziscamten werden barauf aufmetfam gemacht, das das Wert des Cieutenants a. D. Bruntow, -vie Wohnplats des Dentichen Reichs., auf bessen Erscheinen bereits mehrfach im Justiz Ministerial-Vlatte singewiesen ift (1878 S. 113, 1881 S. 60, 1882 S. 89), nunumehr vollständig vorliegt. Dasselbe zerällt in zwei Abtheilungen zu je 4 Baivben. Die erste Abtheilung behandelt den Preußischen Staat, die zweite die übrigen Bundesstaaten und die Reichslande. Die Juverlässigkeit und Brauchbarteit des Werts hat allgemeine Anertennung gefunden.

Die früheren gunftigen Sahlungsmobalitaten find beibehalten. Demgemaß foll ben fubfreibirenben Behorben und Beamten bie Zeftitellung ber Termine überlaffen fein, innerhalb beren bie Jahlung bes

Subscriptionspreises ju erfolgen bat.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

& erausgegeben

im

Burcau des Juftig-Ministeriums,

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 11. Januar 1884.

19 2.

Amtlicher Theil.

Berfonal : Beränderungen, Titel. und Orbens : Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Juftiaminifferium.

Der Geheime Juftigrath und vortragende Rath Dr. Eccius ift gum Gebeimen Ober. Inftigrath ernannt.

B. Oberlanbesgerichte.

Der Rammergerichterath Coonftebt ift geftorben.

C. Panbaerichte und Umtbaerichte.

Der Erfte Staatsanwalt Oppenhoff in Machen ift jum Prafibenten bes Canbgerichte in Machen ernannt.

Der Canbgerichtebirefter Gulba in Effen ift geftorben.

Berfest fint :

ber Umterichter Cowifarbi in Ermoleben an bas Umtegericht in Werl unb

ber Amterichter Dr. Rofe in Lubben an bas Amtegericht in Gnefen.

Der Amterichter Rrudeberg in Prettin ift geftorben. Jun. Minin. 28. 1884. D. Rechtsonmalte und Rotare.

In bie Lifte ber Rechteanwalte fint eingetragen:

ber bieberige Umterichter Cartara aus Bifchofeburg bei bem Umtegericht in Schlochau,

ber bieberige Amterichter Comenftein aus Rirchbain bei bem Lanbgericht in Frantfurt a. C.,

ber Gerichteaffeffor Riemer bei bem Amtegericht in Gieleben,

ber Berichteaffeffor Roth bei bem Landgericht in Reiffe,

ber Berichteaffeffor Webrmann bei bem Lanbgericht in Stettin.

ber Rechtsanwalt Mainone aus Bierfen bei bem Amtsgericht und ber Rammer fur Sanbelsfachen in Crefelb,

ber Rechtsanwalt Glabbes aus Rawitich bei bem Banbgericht in Meferit unb

ber Berichtsaffeffor Jaco bi ber bem Umtegericht in Bergen a. R.

Der Rechtsanwalt und Rotar Dr. Laster in Berlin,

ber Rechtsanwalt und Rotar Budner in Belgig unb

ber Rechtsanwalt Rofenthal in Chersmalbe

find geftorben.

9

E. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Bordert,

ber Referendar Dittmar und

ber Referenbar Dr. Lewin

im Begirt bee Oberlandesgerichte gu Raumburg,

ber Referenbar Sann im Begirt bes Oberlanbesgerichte gn Stettin,

ber Referenbar Raufmann,

ber Referenbar Liete,

ber Referenbar Dr. Giebler,

ber Referenbar Jager,

ber Referenbar Ganbmener,

ber Referendar Gran,

ber Referendar Dublbach und

ber Referenbar Dr. Georg Mener im Begirt bes Rammergerichte.

ber Referenbar von Pfareti unb

ber Referenbar Sofmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referendar Ganio im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Reningberg.

Dem Gerichtsaffeffor von Clave. Boubaben ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

F. Enbalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift verlieben :

bem Berichteschreiber, Gefretar Gebeschus in Demmin ber Rarafter als Rantleirath unb

bem Berichtevollzieher Sofmann in Spremberg bas Allgemeine Ebrengeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 1.

Allgemeine Berfügung vom 7. Januar 1884, — betreffend bie Ginführung einer einbeitlichen Papierberechnung.

Mugemeine Berfügung vom 22, Mai 1883 (Juft. Minift. Bt. G. 171),

Im Anfhighs an die allgemeine Berfügung vom 22. Mai 1883 (Just.-Minist.-M. .. 171) bestimme ich biermit, daß die Apriertiesferungen nach dem Ries zu 1000 Bogen beziehungsveise nach beginnden Theilen bestießen (Zebuteln, Sunderstein) zu verrechnen sind, und zwar sowool dei Bestellungen, Kontrakten z., als auch in der Ruchführung über die Basiervorrätse und deren Berwendung. Als Anfangstermin bieser Berechnungskart ist der Bezinn des laufenden Etatssahres augunehmen. Die dereits geschehenen Buchungen können belassen verden, jedoch ist in biesen Jalle die Summe berfelben umgurechnen.

Berlin, ben 7. Januar 1884.

I. 4520, P. 54.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Num 2

Erfenntniß bes Reichsgerichts bom 21. Geptember 1883.

Bei Eingehung eines Sozietätsvertrags, speziell eines Aftiengesellschaftsvertrags tonnen Bereinbarungen getroffen werben, welche als Kaufgeschafte zu verstempeln find.

Entichelbung bee Reichegerichte vom 8. Juli 1880 (Juft . Minift . Bl. 3. 258).

In Cachen ber Aftiengesellschaft B. gu &., Rlagerin, Revisioneflagerin,

miber

ben Roniglich Preußischen Steuerfistus beziehungsweise beffen Bertreter, ben Roniglichen Provinzial Steuerbireftor zu C., Bellagten, Revifionsbellagten,

hat bas Reichsgericht, Dritter Civilfenat, auf bie mundliche Berhandlung vom 21. September 1883

für Recht erfannt:

bie gegen bas Urtheil bes Ersten Civilienats bes Röniglich Prenßischen Oberlandesgerichts zu C. wem 6. Februar 1883 eingelegte Mevision wird zurückgewiesen; die Kosten der Mevisionstinstauz werden der Mevisionstlägerin aussellegt.

Bon Rechts megen.

Enticheibungsgrünbe.

Enticheibungen bes Reichsgerichts Banb 2 Geite 305 ff.

Mit biefem Cafe ift jedoch bie Woglichfeit feineswegs verneint, daß auch dei Eingehung eines Cozietätsvertrags und speziell eines Attiengesellschaftevertrags einzelne Bereinbarungen getroffen werden tonnen, welche den Karafter eines Kanfgeschiftes un sich tragen. Die Revissenstägerin gedt augenschichtig un weit, wenn sie derartige Vereinbarungen ohne Weiteres als Bestandbeile des einheitlichen Gesellschaftsvertrags algefabst und soon eskalbe den Kaufkenwel für nicht auwendber erfatte baden voll. Wie eine Gesellschaft nach ihrer Errichtung Rechtsgeschäfte beliediger Art vornehmen tann, ebenso ist es nicht ausgeschlossen, daß sieden bei Eingebung der Gesellschaftevertrags Verabrehungen unter den ingedienn Gesellschaftern getroffen werden, welche in anderer Weise rechtlich zu qualifiziern sind, als der Gesellschaftsvertrag selbs.

Im vorliegenden kalle hat die Kirina &, als Migründerin der flagenden Atliengefellschri, ihr Zessigden vor Geschlichgift mit der Maßgade überlassen, daß ihr der nicht auf ihre Atlien angerechnete Theil desssschen daburch vergütet werde, daß die Geschlichgaft den auf den Junmobilien hypotherirten Schuldbetrag als eigene Schuld übernehme. Soweit es sich um dies Bergitting haubelt, dat die Krima B. teine Geschlichgaftseinlage im technischen Sieme Sieme gemacht, sondern sie hat gleich einem britten Nichtgeschlichgafter der in bildbeiten Geschlichgafter der in bildbeiten Geschlichgafter der in bildbeiten Geschlichgafter der in bestehmen Schuld erschen und den der Facht der Artika der Facht der ihren dem fahren den fraglichen Lebel iber auswehlen die Krittengeschlich teusschlen erwirbt; das Objett dieser Beräußerung aber bildet der aliquote Theil der Junmobilien, welcher fich, wenn deren Gesammtwerth zu Grund gesch wirt, im Berhaltnis des den genammten Betrags zu dempingen Bertrage ergietht, sie welchen der Arma & Bergaltung in Atten gewährt ist.

Darnach sind sewoll, was die hinreichende Bestimmtheit des Kausweites als des Kausobseites aubelangt, die essentiellen Begriffsmomente eines Kausgeschäfts in der gedachten Bereindarung zu finden; dieselbe ist somt von dem Berufungsrichter mit Mecht als ein Kennelofflichtiger Rausvertrag, angesehen worden.

Juft. Minift. I. 4009. Steuerf. 58 Vol. 10.

Num. 3.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts vom 24. Ceptember 1883.

Der über ben Antheil an einer Kommanbitgesellschaft geschloffene Kaufvertrag unterliegt, wenn am Bermogen ber Gesellschaft Grundfinde gehören, nicht bem Immobiliarstemvel.

In Sachen bes Königlich Vreußischen Fistus, vertreten burch ben Roniglich Preußischen Provingial-Stenerbirefter S. in B., Beflagten und Revisionstlägers,

ben Raufmann 2B. R. in D., Rlager nut Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 24. September 1883

für Recht erfannt:

bie gegen bas — am 16. Februar 1883 verkündete — Urtheil bes Zweiten Civilfenates bes Röniglich Dreußischen Kammergerichtes in B. eingelegte Revision wird zurückgewiesen; bie Kosten ber Revisionsinstanz werden dem Revisioneklager anfertegt.

Bon Rechts megen.

Enticheibunggarunbe.

.... Die Borberrichter baben bie Frage; ob gn bem über ben Antheil an einer Kommanbitgefellschaft, zu beren Bermögen auch Grundstüde gehören, geschlosseuen schriftlichen Kansvertrage ber Immobiliarstempel gn verwenden ift, verneint, und bem muß beigetreten werden. Gine Sandelsgefellichaft, fomobl bie offene, ale bie Rommanbitgefellichaft, bat ibr eigenes, burch bie Ginlagen und ben Erwerb gebilbetes, von bem Privatvermogen ber Befellichafter gefonbertes, bem Sanbelegwede gewibmetes und ein juriftifdes Ganges barfiellenbes Gefellschaftspermogen, au welchem bem einzelnen Gefellschafter, als Antheil, nicht eine bestimmte Quote, foubern ein geitlich wechseluber und erft bei bem Anstritte aus ber Gefellicaft ober bei ber Auflösung berfelben effettiv zu bestimmenber Werth. unt Gummenbetrag aufteht. An ben einzelnen Obieften bes Gefellichaftsvermogens, an ben bagn gehörigen Aftivis und Immobilien, gebubrt bem Ginzelgefellichafter fein - auch nur autheiliges - Recht; alle rechtliche Aunftionen bes Cigenthumes pereiniaen fich vielmehr - bei banbelsrechtlicher Pertretung - in ber Gefammtheit ber Mitalieber, als ber Trager ber Gefellichafterechte, mabrent fic bas Recht unt ber Antheil bes Ginzelmitgliebes - nach bem augegebenen Gruntfate - in Berthe, in Galti aufloft, fur beren Ausgleichung bas Gefellfchaftsvermogen - ber Sanbelefenbe - nur bie gemeinichaftliden Mittel gewährt (Artifel 91, 106, 119 f. - 130, 131, 143, 150, 164, 171 bes Allgemeinen Deutschen Sanbelegefetbuchs). Wenn alfo bie bem M. G. auftebenben zwei Renntel Rommanbitantbeile verfauft worben fint, fo ift bamit auf ben Raufer nicht ein entsprechenter alignoter Theil bes Gefellichaftspermogens, insbesondere nicht ein gliangter Theil ber jum Gefellichaftsvermogen geborigen Grunbftude, fonbern bas gefellichaftliche Gefammtrecht an bem Sanbelsfonds in bem Umfange nut mit bem Anspruche auf Gewinn und Berlift übertragen morben, wie es bem Beraugerer auf Grund bes Gefellichaftsvertrages und bes Gefetes guftant. Und ber Gegen. ftant biefer Uebertragung reprafentirt feine unbewegliche Cade. Es fonnen baber auch nicht bie fur Berangerung von Grundftuden und Gerechtigfeiten vorgefchriebenen Stempelftenerfate gur Anwendung fommen. Das von bem Revisionellager in Bezug genommene Erfenntnift bes Konigliden Ober Tribungle pom 19. Dezember 1864, Entideibungen Bant 52 Geite 379 und Strietborft's Archiv Bant 55 Geite 342, betrifft einen anberen, bier nicht vorliegenben Rall.

Suft. Minift. I. 4009. Steuerf. 58 Vol. 10.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Edend. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei,

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig : Offigianten : Bittmen . Raffe.

XLVI. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 18. Januar 1884.

.16 3.

Amtlicher Theil.

Berfonal.Beranderungen, Titel: und Ordens.Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Banbgerichte und Amtsgerichte.

Der Bandgerichtsbireftor Bubrow in Coslin ift jum Prafibenten bes Canbgerichts in Lind und

ber Landgerichtsbireftor Freiberr von Lebebur in Stettin jum Prafibenten bes Landgerichts in Schneibemubl

Berfest finb :

- ber Umtegerichtsrath Dilbe in Glogau an bas Umtegericht in Loslau,
- ber Canbgerichtsrath Steinberg in Thorn an bas Canbgericht in Dangig unb
- ber Umterichter Dofer in Thorn als Canbrichter an bas Canbgericht bafelbft.
- Der Raufmann Georg Unbreas Brautigam in Magbeburg ift jum Sanbelstichter bei ber Rammer fur Sanbelssachen in Magbeburg ernannt.
- Dem Umtegerichtsrath Geras in Cottbus ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.
- Der Amtsgerichterath Falde in Frantfurt a. D. ift geftorben.

B. Rechtsanmalte unb Rotare.

- Bu Rotaren find ernannt:
 - ber Rechtsanwalt Oftermener in Ronigsberg im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Ronigsberg, mit Anweisung feines Wohnliges in Memel,
- ber Rechtsanwalt Marters in Redlinghaufen im Begirt bes Oberlandesgerichts zu hamm, mit Anweisung feines Bohnfibes in Redlinghausen und
- ber Rechtsanwalt Dr. Zimmermann in homburg v. b. bobe im Begirt bes Oberfandesgerichts zu Frantfurt a. M., mit Unweisung seines Bohnsiges in homburg v. b. hobbe.
- In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:
 - ber Rechtsanwalt Justigrath Fled bei bem Canbgericht in Konis und
 - ber Rechtsanwalt, Juftigrath Stephan in Erenfa bei bem Landgericht in Marburg.
- In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:
 - ber Gerichtsaffeffor Sausbing bei bem Umtegericht in Reurobe.

ber Berichtsaffeffor Robenbed bei bem Umtegericht in Berlinden und

ber Berichteaffeffor Rorte bei bem Umtegericht in Dannenberg.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Gebeime Juftigrath Ulfert in Berlin,

ber Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Rieberftetter in Bredlau und

ber Rechtsamvalt Flosbach in Coln find geftorben.

C. Berichtsaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Ritter im Begirt bes Obertanbesgerichts gu Ramburg.

bet Referenbar Ufe unb

ber Referenbar Mleganber im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Liesler unb ber Referenbar Czafrausti

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Pofen,

ber Referendar Liffer im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Rraus,

ber Referenbar Rlein,

ber Referenbar Tilmann,

ber Referenbar Frang unb

ber Referenbar Epftein im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. D.,

ber Referenbar Freibert von Londer im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg unb

ber Referenbar Dyderhoff im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Schnaubert ift in Folge feiner Ernennung gum Lanbrath aus bem Juftigbienft geschieben.

Dem Gerichtsaffeffor Briers ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

D. Gubalternbeamte.

Der Rechnungerevifor Fiebach in Berben ift an bie Staatsanwaltschaft bes Canbgerichts in Ratibor verfest.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

num. 4.

Allgemeine Verfügung vom 10. Januar 1884, — betreffend die Aufhebung der follegialischen Schöffengerichte zu Sammerftein und Waldbreitbach.

Allgemeine Berfügung vom 22, Geptember 1879 (Juft. . Minift. . Bl. G. 378).

Auf Grund ber Bestimmung im §. 14 bes Ausführungsgesehes vom 24. April 1878 jum Deutschen Gerichtsverfassungsgeftes vom 27. Januar 1877 (Geseh. Cammil. S. 230) werden bie kollegialischen Schöffengerichte zu hammerstein und zu Maldbreitbach, da das Fortschreiten der Grundbuchregulirung deren Ausbebung zulässig erscheinen läßt, vom 1. Rebruar b. J. ab aufgeboben.

Bon demfelben Tage ab werden bis auf Beiteres für den Bezirt des ehemaligen Schöffengerichtes in Balbbreitbach ein Schultheiß nud die erforderliche Anzall von Schöffen als Huffebeamte des Anntsgerichts zu Neuwied nach Wasgabe der Bestimmungen der Allgemeinen Berfügung vom 4. Oktober 1883 (Auft. Minift. M. S. 315) bestellt.

Berlin, ben 10, Januar 1884,

I. 4655. 4774. - Coblena 7. Vol. 6.

Der Juftigminifter Griebberg.

Num. 5.

Allgemeine Berfügung bom 10. Januar 1884, — betreffend die Fortführung der Lagerbucher und Karten im bormaligen Gergogthum Raffau.

Nachbem durch die gemeinschaftliche Versügung der Herten Minister der Kinanzen und für Landwirtsschaft, Domänen und Forsen vom 17. April 1881 (Kinanz, Minist. II. — 3052, Minist. f. Landw. 1253 II) bestimmt worden ist, daß dei Neuaussiellung der Lagerbücher aus Unlaß von Gütersonsolisdationen die Aumerirung der Grundhücke nach den sir die Katasteverwaltung mößgebenden Vorsässische Vorsässisch

Die jur Sicherung bes Nachweises einer geregelten Supplementnumeration erforberliche Unordnung

wird ber Berr Finangminifter erlaffen.

Berlin, ben 10. Januar 1884.

Der Juftigminifter.

Un bie Umtsgerichte im Gebiete bes vormaligen Bergogthums Raffau. I. 4801 b. Supothefenf. 35. Vol. 3.

Num. 6.

Erfenntniß bes Reichsgerichts bom 30. Dezember 1882.

Bebeutung von Billenserklarungen, bei welchen ber eine Theil im Scherz gehanbelt, ber andere ben Scherz nicht erkannt hat.

Magemeines Lanbrecht Theil I. Titel 4 §§. 52-56; Theil I. Titel 5 §§. 284-288.

In Gachen bes Rlempnermeifter U. 3. in D., Rlagers, Revifionsflagers,

ben Raufmann J. D. in D., Beflagten, Repifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Erster Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 30. Dezember 1882 für Recht erkannt:

bie gegen das Uttfeil bes Dritten Einisenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu S. vom 27. September 1882 eingelegte Revision wird zurückgewiefen; die Koften der Revisionslinftanz werben dem Revisionskläger auferlegt.

Bon Rechts wegen.

Thatbeftanb.

Um 17. September 1881 mar ber Rlager (ein Rlempnermeifter, beffen Geschäftsbetrieb über bas Daß bes Sandwerts nicht binausgebt) mit Ausführung einer Bumpengulage, ju welcher er Bleirobren von 38 Millimeter innerer Beite und 5 Millimeter Banbffarte verwendete, in bem Grunbftude ber Rirma D. in D. beidaftigt, ale ber Beflagte (ein Mitinbaber ber porgengnnten Arma) fich im Borübergeben bei bem Rlager nach bem Preife erfundigte, ju welchem Rlager bie bei ber Pumpenanlage verwendeten Bleirohren in Rechnung ftellen wolle. Rlager fagte, per berechne fur jebes Pfund Bleirohr gwifchen 20 und 25 Pfennig .. Beflagter fanb biefen Dreis zu bod. Rach langerem Sin . und Gerftreiten fagte Beflagter foliefilich, ger fei bereit, bem Rlager fo viel folder Bleirobren, ale Rlager nur muniche, fur feche Dfennige bas Dfunb (einschließlich ber Fracht) ju lieferna. Rlager ertlarte barauf, Detlagter moge nur felbit bestimmen, wiebiel Bleirobr er bem Rlager fur jenen Preis franto Babnhof D. liefern wolle . Betlagter entgegnete, szehntaufend Centner«. Rlager erwiberte, shas foll ein Wort fein . Die Barteien gaben fich bie Sanbe; ein anwefender Schreiner Unton 5. fcblug burch. Darauf bemertte ber Betlagte ju bem 5. und bem Maurer D., fowie einem Gefellen bes Rlagers G., welche neben ben Barteien ftanben, ver werbe bie Bleirobren aus B. fommen laffen; bas gebe einfunbert Maggons, bie folle Rlager in einem Extraguge haben ., worauf Beflagter fich ju bem Rlager wenbete, ibm auf bie Schulter flopfte und fagte: Dir wird nicht wohl werben, wenn ber Sug auf bem Babnhofe ftebt. Alager bemertte in brobenbem Lone: Du ugeft mich boch nicht?" worauf Beflagter entgegnete: "Rein, es ift fein Ut, fonbern mein Ernft."

Röbere Abreben über bie Beferung wurden nicht getroffen. Der Kläge ba ung jonvern mein Ernit.
Abere Abreben über bie Beferung wurden nicht getroffen. Der Kläge ba unmittellen nach dem Gespräch, als der Beslagte sich entsten, zu seinem Gesellen G. gesagt, derfelbe möge sich den Indalt des Gesprächs genau merten, weil er als Zeuge auftreten soller. Als Bestagter etwa eine halbe Stunde sparte dem Schreiner Anton B. begannte, sagte en der weise besche Gernb:

*Bas foll 3. tuden, wenn die Robren ankommen und er die Kracht verlegen muß.

In einem Arrestgesuche bat der Rläger (in Uebereinstimmung mit dem Beklagten) angegeben, daß der wirkliche Werth des Piundes solcher Bleirobren achtefon Pfennige betrage; auch hat der Rläger die Angade des Beklagten, daß der Versied der Bleirobren ein sehr gleichmößiger sei, nicht bestritten. Die Differenz zwischen dem beklagterseits gesoberten Breise und dem wirklichen Werth von 10 000 Centmern oder eine Million Psiund Vielropr, also der seifeltive Verslus, wolchen der Verlagte im Jall der Ernstlichseit seiner vom Kläger acreptirten Lieserungsöfferte releiden mußte, bezissert für 120 000 Mart.

In ber Klageschrift bes vorliegenden Prozesses fagt ber Klager (welcher bavon ausgeht, bag wischen Barteien ein Lieferungsvertrag im Erufte abgeschloffen fei), per wolle, nachbem ber Beklagte tros feiner

Aufforberung teine Anstalten zur Bertragserfüllung mache, vorläufig nur ein Biertel bes Ganzen einklagen e. Dem entibrechend bat er ben Klagcantrag babin gestellt:

ben Beflagten (unter Koftenlaft) zu verurtheilen, bem Kläger 2 500 Centner Bleirohr von 38 Millimeter innerer Beite und 5 Millimeter Banbstärke (gegen Empfang von 6 Pfennigen

für bas Pfund) franto Babnhof M. ju liefern.

Der Bellagte beantragte die Klageabweifung, weil (wie foldes aus ben Umftanben tlar erhelle), ihm bei bem ber Klage zu Grunde gelegten Vorgange ber eruftliche Wille, in Wirtlichfeit ein Rechtsgeschäft zu tontrabiren ganglich gefehlt, er sich vielmehr unzweifelhaft nur zum Scherze so angestellt habe, als ob er vertaufe.

Der Richter erster Instanz ind die Parteien personlich vor, vernahm die Obtenzeugen des Borganges vom 17. September 1881 (burch deren Aussignen der oben mitgetheilte Sachverchalt ermittelt wurde), und erfannte dann durch Urtheil vom 28. April 1882 auf Berurtheilung des Bestagten nach dem Klageantrage. In den Gründen dieses Urtheils wird zwar zugegeben, daß die klargelegten Umstände einigermaßen bestemblich erschieren, daß indessen beier als Ausgegen für eine nur schrzweise gemachte Bertaufsosser gemachte umstände einigermaßen bestemblich erschieren, daß indessen die fühlissig seien,

sweil bie Bernuthung nicht fern liege, baß ber Bellagte, welcher nur Jug um Jug zu erfüllen habe, gewiffermagen mit Sohn auf bie finanziellen Kräfte bes Klägers biefen zur Acceptation eines so großen Quantums habe veranlassen wollen, um ben Kläger bennächst wegen sehleuber Gelbnittel gegen Entrichtung eines entsprechenden Reugelbes zum Rückritt von bem geklossen Bertrace zu bewocue.

Auf die Berufung des Bellagten, welcher ben Antrag stellte, sabandernd auf Klageadweisung zu ertennen und bem Räger die Prozestoften zur Caft zu legens, hat der britte Civisfenat des Königlich Breufilichen Oberlandesarrichts zu S. am 27. Moril 1882 für Recht ertonut.

»bas Erkenutniß bes Königlichen Landgerichts zu A. vom 28. August 1882 wird bahin abgeänbert: Kläger wird mit seiner Klage abgewiesen und werden die Kosten des Rechtsstreits dem

Beflagten auferlegt.«

Das Berufungsgericht erachtet benjenigen Gesichtsbuntt, aus welchem der Richter erster Instanz die Schlüssgericht der (bei Aunahme eines erustem Geschäftes betreunblichen) Umfläche des Falles sir das Vorliegen eines Scherzes beschigt, für einen nach den Gesehen der Erfahrung nicht stächblichen; dass lere lagen eines Scherzes beschigt, das die Vorliegen eines Scherzes beschieden das Vorliegen eines Scherzes des die Vorliegenschlussen der Scherzes der Vorliegen der Explosion und die Vestimmungen der § 2.5 der die Vorliegenschlung und den finst der Erschlichen Ausgemeinen anderen kanden der der der die Vorliegenschlussen der finst verliegenschlussen der Vorliegenschlussen der die Vorliegenschlussen der Vorliegen Vorliegenschlussen der Vorliegen der Vorliegen der Vorliegen der Vorl

Das Berufungsgericht nimmt aber an, daß der Kläger den Scherz für Ernst angesehen habe und dadurch jur Rlageanstellung veraulaßt sei, sowie daß der Scherz des Beklagten ein ungebilbricher gewesen, daß es doher in Bersolg der Bestimmung des §. 56 Titel 4 Theil I des Preußissen Allgemeinen Ande techts geboten sei, dem Beklagten (troß der erkannten Klageadweisung) die Prozestosten zur Last zu segen.

Gegen bas Berufungsurtheil hat ber Klager bas Rechtsmittel ber Revision eingelegt.

In ber munblichen Berhanblung ber Revisionsinftang haben

I. die Rechtsanwalte, welche die Parteien vertreten, ben Inhalt des Berufungsurtheils und bes barin in Bezug genommenen Urtheils erfter Inftang,

(auf welchen bezüglich ber Einzelheiten bes Prozefftoffes ber Berufungsinftang verwiefen wirb),

vorgetragen,

II. ber Bertreter bes Rlagers

a) ben Revifionsantrag geftellt:

bas am 27. September 1882 verfündete Urtheil bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu S. aufzuschen und das Urtheil des Königlich Preußischen Landgerichts zu A. funter Beruperfung der vom Beschaarten dagegen einzeleaten Berufung zu bestätzen.

b) biefen Untrag gegrunbet

1. auf Berlebung bes angeblichen Rechtsgrundfates:

»bie Nechtsbeständigkeit eines zweiseitigen Bertrages wird daburch allein, daß der eine ber Kontrahenten feinen eruflichen Willen gehabt, vielnuch im Scherze fontrahirt bat, nicht alterirt, vielnuchr ift der Einwand des Scherzes nur dann zulässig, men der Scherz, beziehungsweise der Angel bes eruften Willens, für den anderen Kontrahenten

erfennbar gemeien ift;

(wobei zur Klarlegung, daß dieser Grundsat eine Nechtsnorm des Preußischen Allgemeinen Landrechts sei, auszuschrechts versucht wurde die §8. 55, 56 Titel 4, Theil I
des Preußischen Allgemeinen Landrechts bezögen sich nicht auf Verträge, sondern
nur auf einseitige Willenserflärungen, eventnets müsse der S. 55 a. a. D. dahin verstanden werden, daß sir den Gegentheil der S. 55 a. a. D. dahin verstanden werden, daß sir den Gegentheil der Scherzische Ben Umständen
star erischisch geweine sein musse, oblite aber auch das Preußische Allgemeine Landrecht jenen Grundsat nicht anertennen, so musse man benselben des die Sandelsverkeits
geschätzert werde), das den der Gegensteil des Sandelsverkeits
erschätzert werde),

 auf Bertennung bes Rechtsbegriffs ber Ernftlichteit bes Kontrattswillens, welche Bertennung aus ber Bemerkung bes Bernfungsurtheils erhelle, res fei bem Betlagten barum

ju thun gewesen, feine Behauptung als mahr ju befraftigen ..

III. Der Bertreter bes Beflagten beantragt:

bie Revifion, als unbegrundet, zu verwerfen;

weil nach bem (in vorliegendem Fall maßgebenden) Preußischen Allgemeinen Landrechte zum Vertragsabschichluse die Bereinigung des rechtsgeschäftlichen Willens der Kontrahenten gehöre und die Eristenz eines solchen Willens dei dem Beflagten von dem Berufungsgericht auf Grund rein thatsächlicher Wirdigungen verneint worben sei.

Enticheibungsgründe.

Die Revifion ift unbegrunbet. -

Die Rechtsfolgen folder Falle, in benen nach ben abgegebenen Erflarungen ein Bertrag über ein

Sanbelsgeschäft abgeschloffen icheint, mabrenb

a) die eine ber dabei wie Kontrabenten auftretenben Bersonen sich (bennächt nachweißent) lediglich zur Duchfischnung eines Scherzes so anfellete, als do sie kontrabire, während ist der Wille, im Ernst ein Rechtsgeschäft abzuschließen, völlig sehte, sie vielunehr wollte, daß in Wirtlickeit aus den abzegebenen Ertlärungen weder für sie selbe, noch für die Gegenseite Rechte oder Michten entlichen sollten,

b) ber jenem Scherzenben Gegenüberstebenbe ben Scherz nicht erkannte, sonbern bie Erklarungen bes Scherzenben, als ernftlich gemeinte Bertragswillenserklarungen acceptivte und bie eigenen

Erflarungen im Ernft als Bertragswillenserflarungen abgab,

sind im Allgemeinen Deutschen Sandelsgesethuch, weber ansbrudlich, noch tonklindent (durch den zu einwohnenden Folgesätzen entwicklungsfäbigen Inhalt seiner ausdrücklichen Bestimmungen) normitt. Aus der allgemeinen Betrachtung, daß die Sicherheit des Sandelsverkeits auf Bertrauen beruhe, lassen sich bestimmte Grundligte für die gekennzeichneten Falle als geltende Rechtsnormen nicht herteiten. Es kann daher bie Entschildung eines über derartige im Gebiete des Deutschen Reiches sich ereignende Fälle entstandenen Rechtsstreites nur auf die Bestimmungen des (uach Zeit und Ort der betreffenden Borgänge für die Beutschlung berfelben maßgebenden) bürgerlichen Rechts des einzelnen in Vertracht kommenden Deutsches Staates gegründet werden, also in dem vorliegenden Ralle auf die Bestimmungen des Brupssichen Allgemeinen Landrechts. Rad den Kornen der § 5. 25 bis 56 Titel 4 Theil I dies Gesehduchs steht in Hällen der beziechneten Art der dem Gegenden gegenüberstehenden Person nicht die Vertragserfüllungsklage, sondern nur ein Anspruch auf Schadensersah zu. Das Gesch fagt wörtlich a. a. D.:

§ 52. "Eine Willenserkärung, worans Rechte und Verbindlichseiten entstehen sollen, muß ernstlich sein."

8. 52. Deme Willenberflarung, worans Rechte und Verbindlichfeiten entitehen jollen, muß ernitlich jein. .
8. 56. Dat Jemand einen Auderen burch ungebührlichen Scherz zu Anftalten und Kandlungen,

bie biefem laftig find, miffentlich verleitet, fo muß er ihn beshalb fchablos halten.«

Der Inhalt letterer Gesetsftelle vereitelt ben Versich ben numittelbar vorhergebenben §. 55, welcher lautet:

Dieberhaupt muß bie Richtigfeit bes Borgebens, bag eine Erflarung nur zum Schein ober nur icherzweise gescheben fei, ans ben Umftanben flar erbellen.

babin auszulegen, bag bie Schlugworte ein flares Erbellen fur ben Anberen bebente, beffen Rechtstreis ober Pflichtentreis burch bie betreffende Erflarung, falls biefelbe als Rechte und Berbindlichfeiten begrundend gu gelten batte, rechtsgefchaftlich beeinflußt fein murbe. Es ichcitert ferner ber Berfuch, bie vorermannten 88. 52 bis 56 Titel 4 Theil I bes Prengifden Allgemeinen Laubrechts auf folde Willenserflarungen gu beidranten, welche nicht als Bertrags willensertfarungen, ober boch nicht als Ertfarungen jum Abichluß zweiseitiger Bertrage geeigenschaftet feien, an ber Spftematif bes Preugifden Allgemeinen Landrechts. Rach letterer entbalt ber mit ber Ueberichrift , Don Willenserflarungen verfebene vierte Theil bes erften Theiles jenes Gefehbuches bie allgemeinen Grundfabe, welche fur alle Arten ber einilrechtlich in Betracht tommenben Willensertlarungen maggebent fein follen, infoweit biefelben nicht in ben folgenben Titeln bes Gefetbuches fur befondere Gattungen ber Willenserflarungen mobifizirt find. Mobifitationen ber in jenem vierten Litel gegebenen Normen über bie Wirfung jum Scherze abgegebener Willenserflarungen find weber in ben funften (mit ber Ueberfchrift "Bon Bertragen" verfebenen) Titel, noch in bem "Bon Rauf8. und Bertaufsgeschäften banbelnben erften Abschuitte bes eilften Titels bes erften Theile bes Breufischen Allgemeinen Lanbrechts verorbnet. Die SS. 284 bis 288 bes vorermabuten füuften Titels begieben fich, infofern fie bie Rolgen einer Pflichtenvernachläffigung bei Bertragsabichluffen regeln, nicht auf biejenigen Balle, in benen ber Bertrag in Folge bes Berbaltens ber Kontrabenten bei Abgabe ber gur Konftituirung eines Bertragsverhaltniffes bestimmten Erflarungen feine Gultigfeit erlangt, fonbern nur auf Diejenigen falle, in benen ein Bertrag gultig abgefchloffen ift, aber ein ichulbhaftes Berbalten eines Rontrabenten bei bem Bertragichluß urfachlich ift fur eine fpatere Unmöglichteit ober boch fur eine bas Intereffe ber Begenfeite ichabigenbe Mangelhaftigfeit ber Bertragserfullung. Dafur find trot ber allgemeinen Bortfaffung ber §8. 284, 285 a. a. D. enticheibend bie Glieberung ber Bestimmungen bes Titels "Bon Bertragena, bas (als Auslegungsmittel wichtige, weun auch teinen Theil bes Gefetes felbft bilbenbe) Margingle VIII. Erfullung ber Bertragea, unter welchem jene §§. 284 bis 288 fteben, fowie ber Inhalt ber allgemeinen Bestimmungen bes obenermannten vierten Titels über bas fonlbhafte Berbalten bei Willenserflarungen, namentlich ber bortigen Bestimmungen über bie zu vertretenben Grabe bes Berfebens im Bergleiche mit bem Inhalt ber SS. 284 bis 288 bes Titels "Bon Bertragen". Uebrigens murben lettere Bestimmungen auch im Galle ber Billigung ihrer vorstebend verworfenen Auslegung niemals bagn fubren, ben erhobenen Unfpruch bes Rlagers auf bie in ben betreffenben Billenserflarungen verabrebete Bertrags. leiftung fur begrunbet gu erachten.

Die vorentwiellte Interpretation der Normen des Breußischen Allgemeinen Landrechts für die Fälle der Divergenz des Willens und der Ertlärung in den Fällen des Scherzes steht im Einklange mit der Auffalfung, welche den Bestimmungen der §5. 75 dis 80 Tietel Toke Preußischen Allgemeinen Landrechts über die auf Jerthum berusende Orvergenz zu Grunde liegt und von Suarz in den Materialien us ienem Gestebusch in Glenechen (auf die Erthumungen sich diesienden) Austern zum Auffachsch ist.

Diefe Cage find neu, ich halte fie aber fur nothwendig. Die Digesten sagen: error, qui evitari potuit et debuit, erranti nocet. Diefer Cat ist richtig; es folgt aber barans nicht,

baß ber Kontratt selbst, wozu Jemand durch einen solchen Jrethum verleitet ist, gültig sei. Das kaun niemals angenommen werden, weil immer ein desectus in consensu da ist, der error mag vincibilis oder invisibilis sein; ader das solgt daraus, daß ein solchen Trende ben anderen Theil indemnissien muß, der den Trethum nicht gewust und auf seine Willensertlärung sich verlassen und seine Waßregelu danach getroffen dat.

Borftebenbe Ermagungen geigen, bag ber von bem Rlager geltenb gemachte erfte (unter II b Rr. 1

bes Thatbestanbes mitgetheilte) Revisionsgrund fehl geht.

Der zweite und lehte (unter II b Nr. 2 des Thatbestandes referirte) Revissonsgrund des Alägers ist ebenfalls nicht stüchaltig. Die darin angagriffen Benertung des Berufungsgreichte berührt die sonlige (das Berufungsurtheil schührte) kerührt die sonlige (das Berufungsurtheil schührte) kerührt die sonlige kaben eine Benertung bei urtheilsbegrischung gar nicht. Diese Bemertung ist auch eineswegs auseigend, sür ein Bertennen des Rechtsbegrisse der Eruflichteit des rechtsgeschäftlichen Willens seinschungsgerichts. Diese Bemertung hat ersichtlich nur den Sinn, der Beslagte habe durch die im Scherze insemirte Vertragsosserten ber Bemängelung des klägerischen Verssesandes für die Beleichben die augenblickliche Järdung besonderte Rachverlagden wolken. Si ist das berielbe Gestäckspunkt, welcher zur Berwerfung von Anfprüchen aus angeblichen Wettverträgen (mit ganz hostlichen Ausbrücken, wie die in dem Berufungsurtheil gebrauchten) zur Geltung gebracht ist in denjenigen oberstrückteilichen Entscheidungen, welche abgedracht sind in Eeussert's Archiv XVI Rr. 217 S. 359, 360; XXVII Rr. 182 S. 295 bis 297, XXXII Rr. 231 S. 297, 298.

Es ift burch bas Berufungsurtheil überhaupt feine Rechtsnorm jum Nachtheil bes Klagers verlett, Die bebentliche Boraussebung, bag ber \$. 53 Titel 4 Theil I bes Breufischen Allgemeinen Landrechts,

welcher verorbnet:

"Der über Angelegenheiten feines Berufs ober Gewerbes fich geäußert hat, bem fteht bie rechtliche Bermuthung, bag bie Neußerung nicht blos jum Schein, ober nur aus Scherz, gescheben

fei, entgegen. a

trog der Bestimmungen des §. 14 Pr. 3 des Einführungsgesehes zur Civisprozesordnung und des §. 259 der Eivisprozesordnung noch als eine gestende Geseksvorschrift beachtet werden könne, sie eine dem Kläger günstige. Wit Roch hat das Beutungsgericht angenommen, daß, wenn diese Geseksvorschrift noch gelte, durch dieselse feine der Widertaung unzugängliche Träsunktion verordnet sei. Diese Widertagung sie unter eingebender, höcht forgsättiger Wärdigung berzienigen mannigkachen Umstände geschehen, aus denen trob jener dem Bestagten eutgegenstehenden rechtlichen Vermuthung sin er etwelle, daß seine in Betracht tommenden Wilfarungen nur sschreiben der echtlichen Vermuthung sin er etwelle, daß seine in Betracht kommenden Kustärungen nur schreckte in der Weisen der Vermuthung sin der Kreise der der der Vermuthung und der Kreise der der der Vermuthung des Liebest des Schreibes des Schreibes des Vermuthungs des Schreibes der Vermuthung und der Vermuthung und der Vermuthung und der Vermuthung des Liebest des Verdungskinstangs aufgereich der Vermuthungskinstangs auf der Vermuthungskinstangs der Vermuthung der verziegeschlichen Vorm. Es war daber als biesen Gründer aus Schreibes der Vermuthung der vorsiegeschilden Vorm. Es war daber aus biesen Gründer gemäß §s. 511, 512 und 92 der Einstigrosspordung von geschosen, zu erfennen.

I. 880.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Dffigianten . Bittmen : Raffe.

XLVI. Jabrgang.

Berlin, Greitag ben 25. Januar 1884.

. 10 4.

Amtlicher Theil.

Perfoual-Beränderungen, Titel- und Ordene-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Banbaerichte nut Amtegerichte

Der Landgerichterath Dulbener in Dortmund ift jum Direftor bee Landgerichte bafelbit ernannt.

Berfeht fint :

- ber Umtegerichterath Reubert in Deligich an bas Umtegericht in Erfurt,
- ber Amtegerichtsrath Dr. Meinede in Magbeburg als Landgerichtsrath an bas Landgericht bafelbft,
- ber Amtegerichterath Rinibbe in Salle a. C. ale Landgerichtsrath an bas Landgericht bafelbit,
- ber Umtegerichterath Dr. Gefebiel in Berlin ale Landgerichterath an bas Landgericht I. in Berlin,
- ber Umterichter Cichborn in Schwebt ale Landrichter an bas Landgericht in Landoberg a. 20.,
- ber Amierichter von bem Rn. febed in Gurftenberg a. D. an bas Amisgericht in Frankfurt a. D.,
- ber Umterichter von Bartenberg in Rellinghufen an bas Umtegericht I. in Berlin,

Der Landgerichterath Schmitt in Machen ift gestorben. Juft . Rinift. Bl. 1884.

B. Rechteanmalte unt Meigre,

Dem Rechtsamvalt und Rotar, Juftigrath Greuban in Delipfch ift ans Anlag feines Dienstjubilanme ber Rothe Abler Orben IV. Maffe verlieben.

Bu Rotaren fint ernannt:

- ber Rechtsanwalt Thelen in Berlin,
- ber Rechtsanwalt Dr. Liftin in Berlin und
- ber Rechtsaumalt Dr. Gelle in Berlin
- im Begirt bes Rammergerichts, mit Anweisung ibres Mobn-fines in Bertin.
- ber Rechtsanwalt Eduly in Copenid im Begirf bee Rammergerichte, mit Anweifung feines Wohnfipes in Rathenom,
- ber Rechtsauwalt Panhlaff in Greifenbagen im Begirt bes Oberlandesgerichts in Stettin, mit Aumeisung feines Bobufibes in Greifenbagen und
- ber Rechtsauwalt Dr. Biefe in Touning im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Riel, mit Unweifung feines Wobnfibes in Conning.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte fint eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Sarnfelb bei bem Oberlanbesgericht in

ber Berichtsaffeffor Beipert bei bem Lanbgericht in Caffel. ber Berichtsaffeffor Chrieseinsti bei bem Landgericht in Cleve.

ber Berichtsaffeffor Sufen bei bem Lanbaericht in Coln.

ber Gerichtsaffeffor Bitta bei bem Umtsaericht in Sarnowis.

ber Berichtsaffeffor Rintelen bei bem Umtegericht in Rbeba, ber Berichtsaffeffor Sellraetb bei bem Amtsgericht in Burg. ffeinfurt.

ber Gerichteaffeffor Rlarich bei bem Panbaericht in Grant. furt a. D.,

ber Gerichtsaffeffor Rraufe bei bem Umtbaericht in Offerwied. ber Rechteanwalt, Juftigratb Gled aus Ronit,

ber Berichtsoffeffer tonie Cobn.

ber Gerichtsaffeffor Martwalb,

ber Berichtsaffeffor Chraelliner.

ber Gerichteaffeffor Dr. Stein und

ber Gerichteaffeffor Rofentbal bei bem Panbaericht I. in Berlin,

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath Rlemm in Berlin, ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath von Chappuis in Balbenburg unb

ber Rechtsanwalt Biegener in Biesbaben

find geftorben.

C. Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Dr. Strauf.

ber Referenbar Pemperb.

ber Referenbar Burabars im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Coln.

ber Referenbar Grabowsti.

ber Referenbar Doidmann unb

ber Referenbar Bolg

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Ronigeberg,

ber Referenbar Caeper,

ber Referenbar Reimann unb

ber Referenbar Raphael

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Dr. Balbamus.

ber Referenbar Goraber unb

ber Referenbar gangenau

im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Ranmburg,

ber Referenbar Offenberg unb

ber Referenbar Epere

im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Albrecht im Begirf bes Oberlanbesgerichts au Stettin und

ber Referenbar Dr. Rlette im Begirt bes Rammergerichte.

Dem Berichtsaffeffor Ostar Schmibt ift bebufe Uebertritte jur Bermaltung ber inbireften Steuern bie nachgefuchte Dienft. entlaffung ertbeilt.

D. Geine Majeftat ber Raifer und Ronig baben am bies. jabrigen Rronunge. und Orbenefefte nachftebenbe Orben an Juftig. beamte ju perleiben gerubt :

ben Stern jum Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Gidenlaub:

bem Birflichen Gebeimen Ober Juftigrath und portragenben Rath im Juftigminifterium Borftmann;

ben Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Gidenlaub: bem Senatsprofibenten bes Rammergerichts. Bebeimen Ober-

Juftigrath von Solleben, bem Gebeimen Ober Juftigrath und portragenben Rath im

Juftigminifterium Reibel, bem Oberftaatsamwalt von Lud ju Berlin,

bem Drafibenten bes Lanbgerichte au State von Muller,

bem Drafibenten bes Oberlanbesgerichts zu Riel Bierbaus;

bie Coleife gum Rothen Abler. Orben III. Rlaffe: bem Oberlanbesgerichterath be Cno ju Coln;

ben Rothen Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife:

bem Brafibenten bes Lanbaerichte ju Stettin Bued.

bem Oberftagtsammalt von Dreffer in Bofen.

bem Rammergerichtsrath. Gebeimen Ober . Juffigrath Sinrich &.

bem Prafibenten bes lanbgerichte ju Alensburg Rrab, bem Gebeimen Juftigrath und vortragenben Rath im Juftig.

minifterium Dr. Come. bem Cenateprofibenten bes Oberlanbesgerichts in Breslau

Redoll. bem Cenateprafibenten bee Oberlanbesgerichte zu Samm G dem in.

bem Prafibenten bes landgerichte gu Dangig von Soumann. bem Panbaerichtebireftor Cetteaaft ju Coln.

bem Genateprafibenten bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg Teffenborf.

bem Brafibenten bes Panbaerichts ju Glan 3meigel;

ben Rothen Abler. Orben IV. Rlaffe:

bem Erften Staatsanwalt Baumgarb ju Cleve, bem Staateanwalt Blad. Sminton gu Breefau,

bem Canbgerichtebirefter Dr. Bornemann ju Berlin,

bem Amtsgerichterath Burdarb m Ronigeberg i. Dr.

bem Oberlanbesgerichtsrath Calame in Breslau. bem Oberlandesgerichterath Conebruch ju Samm,

bem Panbaerichtsbireftor Emmel qu Oftrome. bem Lanbgerichterath Gerber gu Berlin, bem Erften Staatsanwalt Grans an Ratibor. bem Lanbaerichtebirefter Greimalb ju Breslau. bem Lanbaerichtsbireftor Grine an Bedingen. bem Amtegerichterath Geifler ju Burgfteinfurt, bem Amtsgerichterath Gomille gu Breslau, bem Erften Staatsanwalt Grafboff gu Reiffe, bem Lanbaerichtebirefter Groce in Trier. bem Genateprafibenten bes Oberlanbesgerichts in Bofen Sagene. bem Amtegerichterath Safenbala ju Pauenftein. bem Oberfaubesgerichterath Sempel zu Dofen . bem Amtsgerichterath Benninge gu Schleswig, bem lanbgerichtebirefter Germe gu Potebam, bem Panbaerichterath Bewelde au Danaia, bem Rechnungerepifor, Rechnungerath Jeste gu Stettin,

bem Umtsgerichterath Reunen ju D. Glabbach. bem lanbgerichterath von Rienis gu Greifemalb, bem Oberlanbesgerichterath von Rlofdineto gu Coln, bem Cherfanbesgerichterath Ronig ju Dofen,

bem Umtegerichterath Rorb ju Breelau. bem Oberlanbesgerichterath Limberger in Riel.

bem Lanbaerichtsbirefter Loffler ju Gffen . bem Oberlandesgerichterath Deifiner ju Samm, bem lanbgerichterath Duller gu Stettin,

bem Banbaerichterath von Regri gu Machen, bem Oberlanbesgerichterath Rereichto an Marienwerber, bem Rechtsanwalt und Roter, Juftigrath von Obernis gu

Renigeberg i. Br., bem Rechnungerevifor, Rechnungerath Cble ju Berlin, bem Lanbaerichtebireftor Descatore m Renwieb.

bem Lanbaerichtebirefter Bhiller gu Yuneburg. bem Rammergerichterath Dr. Bring. bem Umtsgerichterath Reinbolb gu Berben,

bem Oberlanbesgerichterath Rintelen gu Stettin, bem Landgerichtebireftor Romer ju Altong.

bem Erften Staatsanwalt Dr. Rothe an Alensburg, bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Comibt gu Graubens. bem Rammergerichterath Schubert,

bem Oberlandesgerichterath Coule ju Breslau,

bem Umtegerichterath Geiler gu Minben,

bem Panbgerichterath Giber gu Dotebam,

bem Amthaerichterath Gpede gu Cidweiler,

bem l'anbgerichtsbireftor Teubner ju Ratibor. bem Cberlanbesgerichterath Bielvope ju Coln, bem Laubgerichtsbireftor Bogt gu Infterburg, bem Landgerichterath Bagner gu Infterburg. bem Umtegerichterath Bebelind ju Iburg. bem Umtegerichterath pon Bolefi ju Camter. bem Panbaerichtebirefter Bimmermann gu Berlin:

ben Ronigliden Rronen. Orben IV. Rlaffe:

bem Rechnungerath im Juftigminifterium Gifder, bem Oberinfpetter beim Strafgefangnif gu Dlobenfee bei Berlin Gennat:

bas Allgemeine Ehrenzeichen:

bem Erften Gerichtsbiener, Botenmeifter Misbuth ju Iborn, bem Gefangnif . Dberauffeber Baus ju Dlobenfee. bem Erften Gerichtsbiener, Botenmeifter Bifling ju Cleve, bem Erften Gerichtebiener, Botenmeifter Blafe ju Etberfelb. bem Gefangnifinfpeftor Brodmann m Riel. bem Gerichtsbiener Sotelette au Jofflund. bem Gefangnif . Oberauffeber Beneste gu Dofen, bem Berichtebiener Gerntrup ju Lippftabt, bem Gerichtebiener Santte ju Oppeln, bem Berichtebiener Seinemann au Rienburg. bem Gerichtebiener Rlonus gu Pod. bem Erften Gerichtsbiener, Botenmeifter Roch in Dele. bem Erften Gerichtebiener, Botenmeifter Rolle ju Dortmund, bem Raftellan Rraas au Berlin. bem Gerichtebiener Rropp ju Stettin, bem Berichtebiener Lofeneti gu Rathenow. bem Erften Gerichtsbiener, Botenmeifter Pur zu Glat. bem Berichtsbiener Dathis ju Reuftabt Beftpr., bem Erften Berichtebiener, Botenmeifter Dener gu Gottingen, bem Gebeimen Rangleibiener im Juftigminifterium Retbe, bem Erften Berichtebiener Rbinow ju Reu.Ruppin. bem Gerichtetiener Richter ju Brestau. bem Gerichtsbiener Coacht ju Meuftettin. bem Befangenauffeber Gdilling ju Dortmunb. bem Berichtebiener Cooned gu Dofen, bem Befangnif . Oberauffeber Corober ju Berben, bem Berichtebiener Chunnus ju Deblaufen, bem Berichtebiener Ctabl ju Biffen.

Die Rieberlaffung eines Rechtsanwalts in Duberftabt (Lanbaerichtebegirt Gottingen) ift burch Betitionen von Gerichtseingeseffenen als erwünscht bezeichnet.

Allerhöchste Grlaffe, Ministerial : Berfügungen und Gutscheidungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 7.

Allgemeine Verfügung vom 19. Januar 1884, — betreffend die Beschaffung des Schreibwerts bei den Amtsgerichten

Allgemeine Berfügung vom 4. Geptember 1879 (Juft. Minift. 31. C. 308).

In Maduberung ber Borichriften unter Nr. II ber allgemeinen Berfügung vom 4. September 1879 (Juft. Minit. Bl. S. 308) und ber jur Ausführung berfelben erlaffenen Anordnungen wird biermit

Jolgenbes bestimmt:

Bom 1. April 1884 ab finden die bestebenden Vorschriften, nach welchen die Gerichtschreiber die int die Besprang des Schreibwerts erforderlichen Kulfsträfte in stellen und die Vestreitung der mit den Schreibwert verdundenen fächlichen Kossen zu übernehmen daben, nur auf diesenigen Amstgerichte Amendung, dei welchen der Gerichtschreiber zugleich die für die Aufraugeschäfte erforderlichen Kulfsträfte zu stellen hat und dafür eine Entschäftigung aus der Staatstasse bezieht. Ver allen übergen Amstgerichten ist von dem gedachten Lage ab das Schreibwert für Rechnung der Staatstasse zu debaffen.

Berlin, ben 19. Januar 1884.

Der Juftigminifter Griebberg.

175. O. 149. Vol. 6.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Offizianten : Bittmen . Raffe.

XLVI. Jabraana.

Berlin, Freitag ben 1. Februar 1884.

10 5.

96

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel- und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Banbgerichte und Umtsgerichte.

Der Amterichter Duffel in Ling ift ale Lanbrichter an bae Lanbgericht in Renwied und

ber Amterichter von Sinuber in Runtel- an bas Amtegericht in Altona

perfest.

Bu Amterichtern fint ernannt :

ber Berichtsaffeffor Bermesborff bei bem Umtegericht in Mergig,

ber Gerichtsaffeffor Rother bei bem Amtögericht in Cobrau, ber Gerichtsaffeffor Marg bei bem Amtögericht in Mittelwalbe, ber Gerichtsaffeffor Lauffer, bei bem Amtdoricht in Jaffen.

ber Gerichtsaffeffor Lauffer bei bem Umtegericht in Gallenberg D. Schl., ber Gerichtsaffeffor Merten bei bem Amtegericht in Darg-

grabowa, ber Gerichtsaffeffor Senfel bei bem Umtegericht in Schmiegel

und

ber Gerichtsaffeffor Saten bei bem Amtegericht in Bifchofeburg. 3uft . Minte. 28. 1864.

Dem Amterichter Dr. Edardt in Oppeln ift behufe Uebernabme ber Stelle eines Soubitus ber Oberschlefischen Fürftenthums-Lanbichaft bie nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Der Umtegerichterath Born in Sirichberg ift geftorben.

B. Rechtsanmalte und Rotare.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Dr. Goofe in Effen, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Samm, mit Anweisung feines Wohnfipes in Effen,

ber Rechtsanwalt Melders in Dorften, im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Unweisung feines Wohnfiges in Dorften und

ber Rechtsanwalt Obuch in Cauenburg i. P., im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Stettin, mit Anweisung feines Dobn-fibes in Lauenburg i. P.

Der Notar 3Iges in Ottweiler ift in ben Amtsgerichtsbegirt Uhrmeiler, im Landgerichtsbegirt Cobleng, mit Anweisung feines Wohnflies in Abrweiler, verfett,

5

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Rraus bei bem Lanbgericht in Sanau,

ber Gerichtsaffeffor Bunbermann bei bem Amtsgericht in Bolmirftebt,

ber Berichtsaffeffor Sausmann bei bem Lanbgericht I. in Berlin.

ber Gerichtsaffeffor Bolinefi bei bem Landgericht in Pofen und

ber Berichtsaffeffor Schmis bei bem Banbgericht in Maufter.

Die nachgesuchte Entlaffung ale Rotar ift ertbeilt:

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Glies in Stettin und

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Geiffert in Gr. Streblig.

Der Rechtsanwalt Renard in Berlin ift geftorben.

C. Gerichteaffefforen.

Ru Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Burcharb im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg.

ber Referendar Freise im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Dudboff (nicht Duderhoff G. 8),

ber Referenbar Geftler.

or Superment Behitty

ber Referenbar Rinbler,

ber Referenbar Rublenbed und

ber Referenbar von Mangolbt im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Celle.

ber Referenbar von ber Deden im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Grantfurt a. D., ber Referenbar Loed.

ber Referenbar Mleganber Duller unb

ber Referenbar Grunmach

im Begirt bes Rammergerichts, ber Referenbar Jund im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Caffel, ber Referenbar Scheringer im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Mariemwerber.

ber Referendar Joers im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Stettin.

ber Referenbar Rlos unb

ber Referenbar Enftein

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Breelau.

Dem Gerichtsaffeffor Dittrich ift bebufs Uebertritts in bie Verwaltung bes gurftbisthums Breslau bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertbeilt.

D. Cubalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftant ift verlieben:

bem Rechnungerevifor, Rechnungerath Meufel in Ratibor und

bem Berichtsichreiber, Rechnungsrath Fellenberg in Dels ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe,

bem Gerichteschreiber, Sefretar Schwabe in Stettin,

bem Berichteichreiber, Gefretar Bilbelmi in Effen und

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Rlarowefi in Bronte ber Rarafter ale Rangleirath.

E. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Sibbe in Pencun ift beim Uebertritt in ben Rubestand bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtsthofe.

Num. 8.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts bom 7. Februar 1883.

Pflicht ber Cifenbahnen zur Entschäftigung wegen ber Riffe, welche ein Wohnhaus in Folge von Erschütterungen burch vorübersabrende Babnguge erhalten bat.

In Cachen bes Riegergutsbefigers G. B. ju R., Rlagers, Revifionstlagers, miber

ben Koniglichen Gifenbabnfistus, Beflagten, Revifionsbeflagten,

hat bas Neichsgericht, Füufter Civilfenat, auf bie munbliche Verhandlung vom 7. Februar 1883 für Recht erkannt:

bas Urtheil bes IX. Ewissenats bes Königlich Preußischen Rammergerichts zu B., verkündet am 20. Juni 1882, wird aufgehoben und bie Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheibung an das gedachte Gericht zurüsderweisen.

Die Entscheibung über bie Roften ber Revisionsinftang wird bem Endurtheil vorbehalten.

Bon Rechts wegen.

Enticheibungsgrunbe.

Der Kläger behauptet, daß fein Wohnhaus in Folge von Erberschütterungen durch vorüberfahrende Bahnzuge ber Oftbahn Riffe und Sprünge erhalten habe, und beansprucht bafür Entschädigung

Babrend ber erste Richter biesen Anspruch uach bem in bem Plenarbeschlusse bes früheren Preußischen Ober-Tribunals vom 7. Juni 1852 (Entscheidungen Bb. 23 S. 252) ansgesprochenen Grundsabe für gerecht-

fertigt balt, weift ber Berufungerichter ibn ale unbegrundet gurud, indem er aneführt:

Der Grundsat bes gedachten Plenarbeschliffes beziebe sich nur auf Immissionen, d. h. Uebertragungen ichablicher Stoffe auf ein Nachbargrundflich, benen Erberschütterungen nicht gleichzustellen seien. Lethere seien die unausbleibliche Jolge jeder ordnungsmäßigen Benubung des Grundeigenthums durch Bewegung auf bemselben, nur in starterem oder schwächerem Grade. Sie seien, selbst wenn sich ibre Burthungen auf das Rachbargrundflid erstrecken, fein forwerlicher Eingriff in das ausschließliche Gebrauchs- und Augungsrecht des Rachbars, während ein solcher Eingriff durch Junnission von Stoffen in den Rechtskreis desselben erfolge.

Orr Verusungkrichter stellt biernach einen grundfahlichen Gegenfah von Immissionen und Erdeichütterungen auf und verneint eine Entschädigungspflicht wegen der letzteren undediger, eine erhobene Anspruch ist weder durch Immission nach durch einen erhobene Anspruch ist weder durch Immission nach durch einen erhobene berigten Eingriff, sondern nur durch einen erchtswidrigen Eingriff in das Eigenthumsrecht bes Klägers bedingt, woram es selbst die einer Jumission sehne der auch ohne eine solche vorliegen kann. Das Eigenthumsrecht an einer Sache gewährt die ausschließliche nud willkriftliche Verfägung über

Das Eigentbumsrecht an einer Sache gewährt die ausschließen und willfriliche Verfägung über bieselbe (Aug. Landr. Theil I Litel 8 §. 1) immer nur bis zu einem gewissen Grade, da Sinchränkungen desselben nicht blos durch Gesehe oder Willensertlärungen, sondern überall auch durch die Natur bestimmt sint (§. 25 baselbst). An den natürlichen und daher auch rechtlich begründeten Eigenthumseinschränkungen gehören dieseinigen, welche sich aus der Kollisson verschiedener Eigenthümer mit Vortwendigkeit ergeben, soweit eine undergenzte Ausdehung des Rechts des nicht des wessenkalterung eines freuden Rechts möglich sein würde, nur jeder von seinem Rechts jo viel nachgeben, daß die Ausübung aller Recht zugleich und in einem gleichmäßigen Verhältniß neben einauber bestehen kaß die Ausübung eller Recht zugleich und in einem gleichmäßigen Verhältniß neben einauber bestehen fann (Allg. Lander, Einseitung § 97). Dis zu diesem Grade ist daher auch das Eigenthum stets von selbst als beschränkt anzusehen.

Wer in ben bieraus sich ergebenden ogehörigen Schranken seinens leigenthums bleibt, ift zur Entschädigung nicht verpflichtet (Allgemeines Laubrecht Theil I Litel 6 g. 36), wohl aber, wer andere burch Ueberschreitung berfelben au der gehörigen Ausübung ihres Eigenthums hiebert und in Folge davon ihr wohlerwordenes Recht trantt (Allgemeines Laubrecht, Einleitung §. 93, Theil I Litel 8 g. 26); denn eben

insoweit macht er fich eines rechtswidrigen Eigenthumseingriffs foulbig.

Die natürlichen Einschränkungen bes Grundeigenthums sind vor Allem in dem Nachbarverbaltnis begründet, den nach dem Borischenden fein Grundeigenthumer die Ausschließlich feit der Berstügung über sien Grundfrück jo übertreiben darf, daß die Nachbarn in der willkurlichen Berstügung über ihregienen Grundtück übermäßig gebindert wären, und teiner zur Ausdehnung der Willtürlich eit seiner Verfügung in dem Wahr betrechtigt sein kann, daß die Nachdarn in der aussichließlichen Verfügung über ihr Grundeigentbum werknills die mirben.

Die Annahme bes Berufungsrichters, daß ber Auspruch eines Grundeigenthumers gegen ben Rachbar nothwendig eine Immission (ober boch einen körperlichen Eingriff) voraussebe, ist damit nicht zu vereinigen.

Mit Unrecht wird diese Erforderniß lediglich aus einzelnen, nicht in ihrem Ausammenhange betrachteten Aussprüchen des gemeinen Nechts abgeleitet, z. B. aus 1. 8 g. 5 Dig. 8, 5. Denn schon nach bem unmittelbar folgenden §. 6 der leteten ist das elumenn non graven- immittere uicht als unerlaubter Eigentbiumseingriff aususchen, offendar, weil der Eigentbiumer des Grundflicks, über welchem sich unschlicher Nauch von dem Nachbargrundflick aus verbreitet, den Auspruch auf gleichsichseit nicht so weit treiben soll, daß der Nachbarg daben dabgedalten wäre, sein eigenes Grundflick in allgemein nichtigere, verständiger Weise zu berunden. Aus dem Grunde dat jeder Eigentblümer auch alle diesenigen Immissionen, welche in ganz normaler, gewöhnlicher Weise von dem Nachbargrundflick aus durch die Natur (vermöge der regelmäßigen Leuchtigiete des Bodens oder der Luft z.) sich von selbs in olle einerfeits denien au kunde die

Dagegen berechtigt ihn eine Immission in sein Grundplud zu einem Anspruche gegen biesen allerdings, sobald sie als eine abnorme und ungewöhrliche erscheint, so daß die Ausschließlichet der Berfrägung über sein erundbsick durch die willstürliche Benubung des Andboargnunkssicke ungeführlich

eingeengt fein murbe. 1. 8 §. 5 cit.

Was in biefer Bejebung geneinrechtlich gilt, muß nun aber im Allgeweinen auch für das Dreußische Necht umsomehr auch unterdamt werden, als bier der bezeichnete Grundlaß der gegenfeitigen Einschränkung des Nachbareigensbums aus den erwähnten ausdreicklichen Bestimmungen besillen sich als Kouseguenz von lesse und dan den ben erwähnten aus der Bericken ich als kouseguenz von lesse zugeicht und dan dachbar aus Jumussissen bestäränt sein, nicht besteben.

Der Plenarbeschluß des Öber-Eribunals vom 7. Juni 1852 stellt diesen Grundsal baher mit Recht als einen gleichmäßig im Treußischen wie im gemeinen Recht bestebenben in unbeschräufter Allgemeinheit auf, wennaleich es ibn in der durch bereischen erkönischen Zache nur auf den den allein in Arage

ftebenben Rall ber Immiffion fregiell anwenbet.

Rach bemfelben ift bie Frage, ob ein Grunbeigenthumer wegen Erberschütterungen, welche von bem Rachbargrundftude ausgehen, einen Entschäbigungsanspruch erheben tonne, ebensowenig schlechthin zu

bejaben, wie gu verneinen.

Denn, wenn biefe Erschitterungen ein gewöhnliches und erträgliches Maß nicht überschreiten, wie fie 3. B. durch Wagen, welche auf gewöhnlichen Straßen vorüberschren, in geringem Grade immer betworgerusen werben, so ist er zur Onldwag der damit für ihn etna verdundenen Undeanentlichgetit verpflichtet, weil anderussalls die willkürliche Eigenthumsansäldung an dem auf die bezeichnete Weise benutzten Nachdargundsschlich ungebabrilig gebennut sein würde.

Erreichen bieselben aber einen nicht erträglichen hohen Grad, indem sie den Eigenthumer in der Aussichtließlichkeit der Berfrigung über sein Grundfürft ungedührlich beeinträchtigen oder bei bessen willkürlicher, erffandiger Benutung weseutlich hindern oder positiv beschädigen, so muß ein Entschädigungkanspruch besselben zweisellos als begründet anerkannt werden. Bergl. Seuffert's Archiv Band ta Ar.

Da ber Berüfungörichter hiernach darin fehlt, daß er einen solchen Anhenach prinzipiell und unter allen Umfänden verneint, so war sein Urtheil aufzuseben. In der Sache selbs mußte ihm aber die weitere Berhandlung und Entscheidung überlassen werden, weil von ihm selbs eine statssächiche Schliedung bezische des Grades und der Folgen der fraglichen Erfchitterungen noch nicht getroffen ist, sowie es auch eventuell wegen des Umfangs der dem Kläger zu bemilligenden Entschapung seines Aushpruckes debarf.

Bon ber Aussehung bes Berufungsurtheils wurde nach § 526 ber Civilprozegorbnung nur abzuieben fein, wenn fich bie in bemielben getroffene Entscheidung aus anderen Grunden rechtfertigte. Dies hat

jeboch nicht augenommen werben fonnen.

Namentlich lagt fich die Abweifung bes erhobenen Aufpruchs nicht barauf ftühen, bag ber Betlagte ein Recht jum Eisenbahnbetriebe hat und baß die Erschütterungen nur burch die Ausübung biefes Rechts

bewirft worben finb.

Deun, wie bereits in bem Erkuntnisse besteidsgerichts vom 20. September 1882 (Entschiungen Band ? Seite 266 ff.) ausgeführt ift, liegt zwar in der Ertheilung der Kongession zum Eisenbaubetriebe die allgemeine Anordnung der Staatsgewalt, daß sich die benachbarten Grundbesser vom die beispigen nach beitigen Einwirtungen auf ihre Grundblüte gefallen lassen nichten, ohne welche der Vertried nicht ausführbar ist; die Arage einer begiglichen Entschädigungspricht wird jedoch hierdurch in teiner Weise berührt. Vielmehr kann der von diesen nachtheiligen Einwirtungen betroffene Grundeigenthumer, obgleich er tein Recht bat, sie zu hinder n, doch wegen derschen in gleicher Weise Schadenersas verlangen, wie derzienige, dem im ordungsmößigun Verschreine, den im verden der ist.

Aber ganz abgesehen von den für die Enteignung gestenden Bestimmungen, ist der gegen den Bellagten erhobene Entschädigungsanspruch nach der bereits erwähnten allgemeinen Vorschrift des §. 33 der Einseitung zum Allgemeinen Laudrecht begründet, wenn die nach dem Vorschehenden ersjotserlichen thatsächlichen Voranssehungen besselben vorliegen, und zwar auch dann, wenn dem Bestlagten in Anseibung der

behaupteten Befchabigungen ein Verfchulben überall nicht gur Laft zu legen ift.

Juftig . Min. I. 1374. - E. 39.

Buft . Minift . 231. 1884.

Tustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prensische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

aum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jabraana.

Berlin, Freitag ben 8. Februar 1884.

Nº 6.

Amtlicher Cheil.

Berfonal : Beranberungen. Titel : und Orbens : Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

A. Panbaerichte unb Mmtsgerichte.

Berfest finb :

ber Umtegerichterath Rumfelbe in Lubinghaufen an bas Umtegericht in Manfter,

ber Mmterichter Baumbach in Beinrichemalbe an bas Umtsgericht in Sifchbaufen unb

ber Umterichter Braun in Trarbach an bas Umtsaericht in

Der Rommergienrath Robert Reffelfaul in Machen ift gum Sanbelerichter. ber Raufmann Muguft Erdens in Maden jum ftellpertretenben

Sanbelerichter.

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Machen und

ber Raufmann Ernft Soulbe in Dagbeburg jum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Dagbeburg ernannt.

Die nachaefuchte Dienstentlaffung mit Benfion ift ertheilt:

bem Umtegerichterath Doring in Reit.

bem Lanbaerichterath Saafe in Bielefelb unb bem Amterichter Anorr in Joppot.

Der Lanbaerichterath Bolf in Limburg a. b. Labn ift geftorben. 3nt . Minift . Bt. 1884

B. Staatsanwaltidaft.

Der Berichtsaffeffor Dr. von Dard ift jum Staatsanwalt bei bem Lanbaericht in Greifsmalb ernannt.

C. Reditsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Erensberger in Grunberg ift jum Rotar im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Breslau, mit Unweifung feines Bobnfiges in Grunberg ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Reld bei bem Canbgericht in Dotsbam,

ber Rechtsanwalt Mrnolb bei bem Umtsgericht in Esleba, ber Rechtsanwalt Dr. Stephan bei bem Lanbgericht in

ber Rechtsanwalt Oftermener bei bem Lanbgericht in Ronigs.

berg unb ber Rechtsanwalt Biefe bei bem Amtegericht in Ballican.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte ift eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Legeler bei bem Amtegericht in Rathenow.

Der Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Dabms in Ueterfen

ber Rechtsanwalt und Rotar, Justigrath Refemann in Golbin find gestorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Rubnemann unb

ber Referenbar Soleufiner

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Sumperbind im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Dr. Mdermann unb

ber Referenbar Comeigger

im Begirf bes Oberlanbesgerichts au Ronigsberg.

ber Referenbar Riemann im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Tremenbt,

ber Referenbar Schwarger unb

ber Referenbar Dr. Birfdel im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Breslau.

ber Referenbar Erameer,

ber Referenbar Reinfing,

ber Referenbar Beftrum unb

ber Referenbar Etienne

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gn Gelle.

E. Subalternbeamte.

Der Berichtsschreiber bei bem Canbgericht in Sannover, Gefreidr Dobeneder ift jum Rechnungsrevisor bei ber Staatsanwaltfchaft bes Landgerichts in Berben ernannt.

Die Rieberlassung eines Rechtsanwalts in Einbed (Candgerichtsbezirt Gottingen) ift burch Petitionen von Gerichtseingefessen als erwunscht bezeichnet.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 9.

Befanntmachung des Justigminifters vom 4. Februar 1884, — betreffend die Bezirfe ber Betriebsamter ber Staatseisenbahnverwaltung.

Befanntmachung vom 19. Mary 1883 (Juft. - Minift. . Bl. G. 72).

Die nachstebend abgebrudte Berfügung bes herrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten vom 25. Januar b. J.,

betreffend Gestsehung ber Geschäftsbegirte ber burch ben Allerhöchsten Erlas vom 24. Januar b. J. in Breslau und Posen errichteten Betriebsamter und anderweite Abgrenzung ber Geschäftsbegirte eingelner bereits bestebenderter,

sowie die darin zu II erwähnte Nachweisung wird den Justizbehörden hierdurch zur Kenntnisnahme mitgetheilt.

Berlin, ben 4. Februar 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 395. E. - 76. Vol. 2.

Berfügung bes Miniftere ber öffentlichen Arbeiten, betreffenb Beftfegung ber Gefchafts. bezirte ber burch ben Allerbochten Erlag vom 24. Januar b. J. in Breslau und Dofen errichteten Betriebsamter und anberweite Abgrengung ber Gefchaftsbegirte einzelner bereits beftebenber Betriebsamter.

Es wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß

I. ben burch ben Allerchöchsten Erlaß vom 24. Januar b. J., betreffend Einsehung ber Behörden für die auf Grund bes Gesetze bom 24. Januar b. J. (Gesetz-Samml. S. 11) in Verwolkung und Betrieb bes Schaets übergesenden Privat Gesendammternehmungen und anderweite Abgrenzung der Eisenbahn-Direktionsbezirke Nagbeburg und Ersurt, im Bezirt der Königlichen Eisenbahnbirektion zu Breklau vom I. Warz b. J. ab errichteten Königlichen Eisenbahnbirektion zu Breklau vom II. Warz b. J. ab errichteten Königlichen Eisenbahnbirektion zu benn Rechte-Schmitten zu Berirebstämtern zu benn Rechte-Ober-Ufer., anderecseits der zu dem Dosen Ereugburger Eisenbahnunternehmen gehörenden Ertexen innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Vertriebstämtern durch die Allerdöhner der der Königlichen Eisenbahnunternehmen zugewiesenen Resortbesugniss übertragen, und hierbei zugleich bestimmt worden ist, daß die hiernach vom I. März d. J. ab in Breslau und Bosen unter der Königlichen Eisenbahnbirektion zu Breslau fungiernden Königlichen Eisenbahnbirektion zu Breslau fungiernden Königlichen Eisenbahnbirektion

- 1. in Breslau fur bie Streden:
 - a) Chebis Breslau Cofel, Brieg Reife, Grofchowis Gr. Strehlis Peistreticham-Borfigwert und Beistretfcham - Labanb,

b) bes Rechte . Dber . Ufer . Gifenbabnunternehmens,

- 2. in Bofen fur bie Streden:
 - a) Stargarb Dofen, Bofen Thorn, Inowraglaw Bromberg und Inowraglaw-Montmon,

b) bes Dofen-Creugburger Gifenbabnunternehmens,

auf ben von ihnen ausgebenben amtlichen Schriftftuden ihrer Firma in Rlammer ben Bufat:

ad la Breslau-Cofel,

- . 1b Breslau- Dziebit,
- . 2a Stargarb Dofen,
- . 2b Dofen-Creusburg,

beigufügen haben;

II. bie Befchaftsbegirte ber in ber anliegenben Rachweifung Spalte 2 aufgeführten Roniglichen Gifenbabn Betriebeauter in ber in Spalte 3 und 4 angegebenen Beife und zu bem in Spalte 5 bezeichneten Beitpuntte anbermeit abgegrengt merben.

Berlin, ben 25. Januar 1884.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten

L 395/84.

gez. Dapbad.

1.	2.	3.	4.	5.	
Direktion.	Betriebsamt.	Zugang.	· Abgang.	Beitpunkt ber eintretenben Beränberung	
Bromberg.	Mllenftein.	Allenstein - Gutftabt, Braunsberg - Mehlfad, Ortelsburg - Johannis-			
Sannover.	Stolp. Paberborn. Caffel.	burg. Jollbrud – Bütow. Scharzfelb – Lauterberg – St. Andreasberg.		Rach Betriebseröffnung.	
	(Main . Wefer Babn.)	Wabern - Wilbungen.)	
Magbeburg.	Magbeburg. (Magbeburg. Salberstabt.)		Suhl-Grimmenthal.	(Am 1. April 1884 in ben Begirt ber Eisen- bahnbirettion Erfurt). (Betriebsamt Erfurt).	
			Plaue – Suhl, Grimmenthal – Ritschen- haufen.	Der Eifenbahnbirektior Magbeburg birekt un terftellteReubaustrecken gehen nach Betriebs eröffnung in den Be- zirt der Eifenbahn- direktion Erfurt (Be-	
Coln	Salberftabt.	Wernigerobe - Ilfenburg.		Rach Betriebseröffnung. (Um 1. April 1884 aus	
linksrheinische).		Longerich - Neuß.		bem Begirt bes Be triebsamts Erefelb.	
	Coln.	Ralfcheuren — Jünkerath, Call — Hellenthal.	-	Um 1. April 1884 aus bem Bezirt bes Be- triebsamts Trier.	
			Cangerwehe – Serbesthal, Stolberg – Alsborf, Stolberger Thalbahn, Serbesthal – Euben.	Mm 1. April 1884 in ben Bezirt bes Be- triebsamts Nachen.	
		Langerwehe — Serbesthal, Stolberg — Alsborf, Stolberger Thalbahn, Serbesthal — Eupen.	Jan Sapan	Um 1. April 1884 auf bem Bezirk bes Be triebsamts Coln (links rheinisch).	
	Machen.	- Capta	M. Glabbach—Viersen— Erefelb — Homberg, Viersen — Venlo, Homberg — Mors.	Um 1. April 1884 in ben Begirt bes Be triebsamts Erefelb.	

1.	2.	3.	4.	5,	
Direktion.	Betriebsamt.	Zugang.	Abgang.	Beitpunht ber eintretenden Beranberung.	
Roch Colu (linksrheinische).	Erefelb.	M. Glabbach — Bierfen — Erefelb — Homberg, Bierfen — Benlo, Homberg — Mörs.		Um 1. April 1884 aus bem Bezirk bes Be- triebsamts Nachen.	
	Erier.		Longerich — Neuß, Ralscheuren — Jünkerath, Call — Hellenthal.	(Am 1. April 1884 in ben Bezirk bes Be- triebsamts Coln (links- rheinisch).	
Erfurt.	Caffel.	ĺ	Dietenborf-Erfurt, Dietenborf-Ilmenau.	Um 1. April 1884 in ben Bezirf bes Be- triebsamts Erfurt. (Um 1. April 1884 aus	
		Dietenborf - Erfurt, Dietenborf - Ilmenau.		bem Begirt bes Be- triebsamts Caffel. (Um 1. April 1884 aus bem Begirt ber Eisen-	
	Erfurt.	Suhl—Grimmenthal.		bahnbirettion Magbe- burg (Betriebsamt [Magbeburg - Halber- ftabt] zu Magbeburg).	
		Plaue—Suhl, Grimmenthal — Ritschen- hausen.		(Nach Betriebseröffnung aus bem Bezirk ber Eisenbahnbirektion Magbeburg.	
	Beißenfels.	Beißenfels — Halle,	Weißenfels — Halle, Corbetha — Leipzig.	Am 1. April 1884 in ben Bezirf bes Be- triebsamts Weißenfels Am 1. April 1884 aus bem Lezirf bes Be triebsamts Erfurt.	

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offizianten. Bittmen. Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 15. Februar 1884.

Nº 7.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Inftigbehörben.

A. Lanbaerichte und Amtegerichte.

Berfest finb:

ber Amtsgerichtsrath Braun in Stralfund ale Landgerichtsrath an bas Landaericht in Greifewalb.

ber Landgerichterath Gettoter in Effen an bas Landgericht in Bielefeib,

ber Umtegerichterath Mengel in Bollenhain an bas Umtegericht in Glogau,

ber Amtsrichter Tefchemacher in Wittlich als Canbrichter an bas Landgericht in Trier,

ber Umterichter Ridel in Bingig an bas Umtegericht in Cottbus unb

ber Umterichter Dr. Hoch gurtel in Bagweiler an bas Umtsgericht in Linblar.

Bu Amterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Blau bei bem Amtsgericht in Thorn, ber Gerichtsaffeffor Dr. Rufchel bei bem Amtsgericht in Bowenberg,

ber Gerichtsaffessor Dr. Reuhaus bei bem Amtsgericht in Gr. Strehlis,

ber Berichtsaffeffor Frenband bei bem Amtegericht in Burgborf,

ber Gerichtsaffeffor Burner bei bem Umtegericht in Renterehaufen,

3mft. - Minift. - 31. 1884.

ber Berichtsaffeffor Gifentraut bei bem Umthaericht in Sprem-

berg, ber Gerichtsaffessor Boswindel bei bem Umtsgericht in Rabben, ber Gerichtsaffesor von Winterfeld bei bem Umtsgericht in Lübben und

ber Gerichtsaffeffor Borweg bei bem Umtegericht in Egin. Der Landaerichtstath Binbtborft in Bielefelb ift in Rolae

Der Landgerichtstath Bindthorft in Bielefeld ift in Holge feiner Zulaffung jur Rechtsanwaltschaft aus bem Justizdienst geschieden.

B. Rechteanwalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Driever in Abaus ift jum Rotar im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Samm, mit Unweifung feines Bohnfibes in Abaus, ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Schulg bei bem Umtegericht in Copenid.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Schuls aus Copenid bei bem Umtegericht in Rathenow,

ber Berichtsaffeffor Denn unb ber Rechtsanwalt Biefe aus Bullichau

bei bem Landgericht I in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Balbftein bei bem Umtegericht in Strasburg, Beftpr.,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Salomon bei bem Landgericht in Cobleng,

ber Berichtsaffeffor Mantiewicg bei bem Canbgericht in Arantfurt a. DR.

ber Berichtsaffeffer Len iber a bei bem Landgericht in Sannever und ber Berichtsaffeffor Dr. Branbis bei bem Umthaericht in Deine.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath Debr in Breslau unb

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath Dardhoff in Bochum finb geftorben.

Dem Rotar, Juftigrath Glief in Stettin ift bie nachaefudte Dienftentlaffung bom 1. April b. J. ab ertheilt.

C. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Reuter unb

ber Referenbar Blid

im Begirt bes Oberlandesgerichte zu Ebln.

ber Referenbar Rempe unb

ber Referenbar Leifing

im Beitet bes Oberlanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Samter.

ber Referenbar Gebel unb

ber Referenbar Une

im Begirt bes Rammergerichte.

ber Referenbar Schaufcor im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Brestau.

ber Referenbar Berlach unb

ber Referenbar Grang Coulb

im Begirt bee Oberlanbesgerichts ju Riel.

ber Referenbar Rnie im Begirt bes Oberlanbesgerichts am Grantfurt a. DR ,

ber Referenbar Ephbe im Begirt bes Oberfanbesgerichts zu Gelle unb

ber Referenber Dr. Reil im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Noumburg.

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Berichteaffeffer Urpe bebufe Uebertritte jur Rommungl permaltung unb

bem Gerichteaffeffer Grofi.

D. Gubalternbeamte.

Dem Rechnungerevifor, Rechnungerath Deper in Elbing ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Mbler. Orben IV. Rlaffe

Der Rechnungerevifor Bennig in Rorbbaufen ift geftorben.

Auf Grund bes Gefiges vom 4. Mai 1870 §. 1 in Berbindung mit §. 85 bes Gefeges vom 6. Jebruar 1875 ift bem Raiferlichen General Renful Dr. Lubrien in Schanghai, sowie bem Raiferlichen Bie-Renful Dr. Gabriel bafeloft fur ben Amtebeleit begirt bes Raiferlichen General Ronfulats in Schanghai, bie Ermöchtigung ertheilt worben, bürgerlich gulltige Shefchließungen von Deutschen Reichsangeborigen und Schubgenoffen porgunehmen und bie Beburten, Beiratben und Sterbefalle berfelben ju beurfunden.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Werichtehofe.

Num. 10.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 20. Juni 1883.

Bebeutung ber vom Rorrefponbenten bem Bantier abgegebenen ichriftlichen Ertlarung, beim Bantier binterlegte in blanco girirte Grundiculbbriefe feien bem Bantier im Ginne bes Artifele 309 Sanbelsgesethuche jum Sauftpfand fur alle bem Bantier gegenwartig ober funftig im bestebenben Rontoforrentverbaltniffe vericulbeten Betrage bestellt.

Allgemeines Lanbrecht Theil I Titel 20 §§. 281, 289.

Berordnung vom 9. Dezember 1809 (Gefeh Samml. S. 621) §. 1. Eigenthumberwerbs Gefeh vom 5. Mai 1872 (Gefeh Samml. S. 433) §§. 52, 55.

In Cachen bes Raufmanns 2B. E. ju B., Beflagten, Revifionstlagers, miber

ben B. Bantverein S., F. n. Co. ju B., Rlager, Revifionsbeflagten,

bat bas Reichsgericht, Erfter Civilfenat, auf bie munbliche Berbandlung vom 20, Juni 1883 für Recht ertannt:

bie gegen bas Urtbeil bes Dritten Civilfengts bes Koniglich Preufifchen Oberlanbesgerichte au S. pom 6. Mara 1883 eingelegte Revifion wird gurudgewiefen; Die Roften ber Revifione. inftang merben bem Revisionsflager auferlegt.

Bon Rechts wegen.

Enticheibung Bgrunbe.

Der Raufmann S. S. und ber flagenbe Berein ftanben auf Grund eines Rontoforrentvertrages in bem Rechtsverbaltniffe bes Korrespondenten ju feinem Baufier. 5. 5., ber Korrespondent, batte bei bem Berein, feinem Bantier, vier mit Blantocession verfebene Grunbichulbbriefe in Depot gegeben. In einer von bem Verein angenommenen ichriftlichen Erflarung vom 12. Rovember 1877 bat 5. erflart. bag er biefe bei bem Bantverein hinterlegten, in blanco girirten vier Grunbichulbbriefe bem Bant. verein im Sinne bes Artitel 309 bes Allgemeinen Deutschen Sanbelggefegbuchs jum Sauft. pfand bestelle fur alle Betrage, welche er bem Bantvereine verfchulbe ober in Sufunft fculbig werben follte.

Der Bantverein bat in Ausubung bes ihm fo bestellten Dfanbrechts auf Grimb ber Bewilligung bes fur ibn guftanbigen Sanbelsgerichts burch letteres bie verpfanbeten Grundschulbbriefe öffentlich meift. bietent vertaufen laffen und ben erzielten Rettoerlos auf bas ibm an S. S. aus bem Rontoforrentverhaltniß mit bemfelben auftebenbe fallige Gutbaben abgerechnet. Das Berufungsgericht bat angenommen, baß burch Unsftellung und Unnahme ber fchriftlichen Berpfandungsertlarung vom 12. November 1877 fiber die icon vorber bei bem Bantvereine niebergelegten mit Blantoceffion verfebenen Grundichulbbriefe (in Erwägung bes fonftigen zwifchen bem Bantverein und bem S. S. beftebenben Rechtsverhaltniffes) eine gang bentliche Billensertfarung feitens beiber Rontrabenten babin abgegeben fei, bag ber Bantverein berechtigt fein folle (im Balle unterbleibenber Bablung eines falligen Buthabens biefes Bereins aus bem Rontoforrentverbaltnif an S. S.), fich in ber bemnachft verwirtlichten Beife burch Bertauf ber Grund. fonlbbriefe in Sobe bes baburch erzielten Erfofes unter Fortbestand bee burch biefen Erlos nicht berichtigten Theiles jenes Gutbabens bezahlt ju machen. Diefe Auslegung bes zwifchen 5. und bem Bantverein tonflituirten Rechtsverhaltniffes ift eine nach ben tontreten Umftanben bes Jalles im Ginne bes Artitels 278 bes Allgemeinen Deutschen Sanbelsgesethuchs burchaus berechtigte.

Allerdings ift (nach S. 55 bes Dreußischen Gefetes von 5. Mai 1872 über ben Gigenthumbermerb und bie bingliche Belgitung ber Grumbftude) ber Inbaber einer Grunbichuld auf Grund ber auf bem Grunbidulbbrief gefesten Blautoceffion an fich in ber Lage, nicht nur bie Grunbidulb auch obne Musfullung ber Blantoceffion abgutreten, fonbern auch bie bingliche Grundfculbflage gegen ben Befiger bes mit ber Grunbichnib belafteten Grundftude anguftrengen. Die Langfamfeit aber, welche ber Durchfuhrung ber binglichen Klage und 3mangevollftredung in bas unbewegliche Bermogen beiwohnt, fchließt (bei bem Gewicht, welches im Kontoforrentverhaltniffe bes Bantiers und Rovrespondenten auf Die prompte Begleichung ber bem Bankier zustehenden fälligen Guthaben gemäß ber Natur bes auf möglichft fcuellen und vielfachen Umfat ber Kapitalien bes Bantiers bafirten Bantgefchafts gelegt wirb), in Ermangelung fonftiger für einen entgegengefeiten Schluß fprechenber Abmachungen ober ichluffigen Umftanbe bie Unnahme aus, baß bei einer Pfanbbestellung feitens bes Rorrefponbenten (fur bie gegenwartigen und funftigen Forberungen feines Bantiers) an mit Blantoceffion verfebenen, im Depot bei bem Bautier befindlichen, bem Korresponbenten gehörigen, Grunbiculb briefen mit ber pragnanten ichriftlichen Erflarung, biefe Grunbiculbbriefe murben jum ganftpfanbe sim Ginne bes Artitele 309 bes Allgemeinen Deutschen Sanbels. gefest birdis beftellta, ber Wille ber Kontrabenten barauf gerichtet gewefen fei, bem Bantier (im Salle bes Berginges bes Korrefpondeuten in Berichtigung ber fälligen bem erfteren guftebenben Guthaben) nur bas Recht einzuraumen, miter Bennhung ber Blantoceffionen auf ben Grunbiculbbriefen, Die mit ben Grund. foulben belafteten Grunbftude anzugreifen; vielmehr tritt unter ben angegebenen Borausfetaungen ber Bille ber Kontrabenten flar ju Tage, bag ber Banfier berechtigt fein folle (in ber Beife, wie bei fchriftlicher Beftellung eines Sauftpfanbes au Papieren auf ben Inhaber unter Kauflenten aus beiberfeitigen Sanbelsgeschäften bas Pfanbrecht in Gemagbeit ber Rormen ber Artitel 309, 310 bes Allgemeinen Deutschen Sanbelsgefetbuche praftifch burchgeführt werben barf), bie Grunbichulbbriefe nach Bewilligung bes fur ben Bantier guftanbigen Sanbelsgerichts burch biefes Gericht mit ber Wirfung vertaufen gn laffen, bag ber Raufer burch Mushanbigung ber mit Blantoceffion bereits verfebenen Grundichnlbbriefe Inhaber bes Grund. foulbrechts werbe und ber Bantier berechtigt fei, ben erzielten Rettoerlos auf ben entfprechenben Betrag

seines Guthabens an den Korrespondenten (unter Fortbestehen des dadurch nicht gederften Theiles jenes Guthabens) zu verrechnen. Bedigden in beiser zutresfienden Erwäglung liegt der Kern derjenign Mussschung, durch welche das Berufungsgericht seine Jestschung über die Bedeutung der Ausstellung des Schriftstäds vom 12. November 1877 durch 5. H. dei dereits bestehenden Gewahrlam des Buntvereins an den mit Valntverschung der Grundsschuldbriefen und der Annahmen jenes Schriftstäds durch den Gautverschungsgerichten träffertigt. Dieser richtige Kern wird den der dinaftig in den Entscheidungsgründen des Berufungsurtbeits vordigertungen untschief vordommenden untstarm Sad :

"fur bie Ausübung bes Pfanbrechts im Bege ber binglichen Rlage hatte bie Blanforeffion aar teinen Ginn"

nicht alterirt.

Mus ben Bestimmungen ber &S. 281, 289 Titel 20 Theil I bes Breufischen Allgemeinen Lanbrechts und bem 8. 1 ber Preußischen Berorduung pom 9. Dezember 1809 laft fich nicht berleiten, bag ein Recht ber gefennzeichneten Urt burch Bertrag und Ginraumung bes Gemahrfams an mit Blanfoceffionen verfebenen Grundiculbbriefen nicht bestellt werben fonne. Ebenfowenig folgt aus bem zweiten Abfage bes S. 52 bes oben erwähnten Preugischen Gesetes vom 5, Dai 1872, bag burch bie in bem Vertauf und ber Musbanbigung ber mit Blantoceffion verfebenen Grunbiculbbriefe an ben Raufer liegenbe Uebertragung bes Grunbidulbrechts auf ben letteren bie gange ber Bestellung bes Pfanbrechts ju Grunbe liegenbe Pringipalforberung bes Bantvereins erlofchen fei. Daß jener zweite Abfat bes §. 52 feineswege eine abfolute, eine entgegenftebenbe Bereinbarung ausschließenbe Rorm enthalte, ift in bem Band XXIII ber Entideibungen bes Reichs. Oberhandelsgerichts unter Rr. 83 abgebrudten Ertenntniffe vom 12. Rebrugt 1878 in Sachen bes B. Bantvereins gegen bie g. Bereinsfabrit im Uebrigen gutreffend flar gelegt. Es muß nur (im Sinblid auf bie Aufgabe bes Gefetes vom 5. Mai 1872, ben begrifflichen Aufammenbang bes gweiten Abfages bes §, 52 besfelben mit bem erften Abfage, abminitulirent auch ben Inhalt bes Berichts ber VIII. Rommiffion bes herrenbaufes jum S. 48 bes von ber Regierung vorgelegten Wefegentwurfes) ber S. 52 Abfag 2 jenes Gefeges noch in engerem Ginne ausgelegt werben, als in jenem Ertenntniffe bes Reiche Dberhanbelegerichte gefcheben ift, namlich babin, bag jene Gefebesftelle nur beftimmt ift, ben Rall au regeln, in welchem bei ber ursprunglichen Bestellung einer Grundschulb, b. b. ber Belaftung bes betreffenben Grunbitudes mit ber Grunbicult, verabrebet war, bag bie Grunbiculb gur Giderung eines perfonlichen Unfpruche bienen folle.

Juftis - Minift. I. 3086. P. 60.

Nichtamtlicher Theil.

In R. von Deder's Berlag (Marquarbt & Schend) bierfelbst ift jum Preise von 9 Marf erschienen:

Die Materialien jum Gefete vom 13. Juli 1883, betreffenb bie Zwangsvollstredung in bas unbewegliche Bermögen, von B. Stegemann, Oberlandesgerichtsrath in Celle.

Die Juftigbehörben und Juftigbeamten werben auf biefes Bert, burch welches bie Anwendung bes genannten Gesehes erlautert und erleichtert wird, hierburch aufmertsam gemacht.

506.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Chend.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 22. Februar 1884.

1. 8.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Oberfanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Meißner in hamm ift als Rammergerichtsrath an das Kammergericht versett.

B. Canbgerichte und Umtegerichte.

Der Landgerichtsprafibent Rleemann in Elbing ift geftorben. Der Landgerichtstath Beger in Gottingen ift jum Landgerichtsbireftor in Stettin ernannt.

Berfent finb:

ber Umterichter Kribning in Freiburg i. Schl. an bas Umtegericht in Oppeln.

ber Umterichter Grafimann in Rulmfee ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Thorn und

ber Umterichter Gerlach in Samm ale Lanbrichter an bas

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Luttich bei bem Amtegericht in Ermeleben,

der Gerichtsaffeffor Dr. Bourwieg bei bem Amtsgericht in Balle a. G.,

ber Gerichtsaffeffor Schrober bei bem Amtsgericht in Prettin und ber Gerichtsaffeffor Beiller bei bem Amtsgericht in Bermesteil. Buft. - Minit. - 211. 1884. Der Raufmann und Stadtrath Ipfen in Königsberg i. Pr. ift jum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Rönigsberg i. Pr. ernaunt.

Der Amtegerichterath b'Avis in Frantfurt a. DR. ift geftorben.

C. Staateanwaltidaft.

Der Staatsanwalt Rabe in Marburg ift gum Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht in Nachen ernannt.

D. Rechtsanmalte und Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Rellerhof in Sogter im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm, mit Unweifung feines Bohnfipes in Sorter.

der Rechtsanwalt deffe in Wolbenberg im Begirt bes Kammergrichts, mit Amweifung feines Wohnsiges in Wolbenberg, und ber Rechtsanwalt Schneiber im Egeln im Begirt bes Oberlandvegerichts zu Naumburg, mit Amweifung feines Wohnfibes in Caesia.

In ber Lifte ber Rechtsamwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Seffe in Bolbenberg bei bem Landgericht in Landsberg a. B.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Lewin bei bem Landgericht in Guben,

ber Gerichtsaffeffor Friederici bei bem Umtegericht in Walbenburg,

ber Gerichtsaffeffor von Pfarefi bei bem Amtsgericht in Egarnifau,

ber Berichtsaffeffor Wenner bei bem Amtegericht in Iferlobn,

ber Regierungsaffeffor a. D. Cad bei bem Landgericht in Effen,

ber Gerichtsaffeffor Seinrich Comitt bei bem Umtegericht in Gunbinnen und

ber Rechtsanwalt Oftermener aus Ronigsberg bei bem Unitsgericht in Memel und bei ber Rammer fur Sanbelsfachen bafelbft.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen fint ernannt :

ber Referenbar Inmufchat.

ber Referenbar Rirften,

ber Referenbar Buchholi.

ber Referenbar Pnefffe unb

ber Referenbar Chel

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg.

ber Referenbar Meifter unb ber Referenbar Engelhart

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Ulbrich.

ber Referenbar Bilienthal unb

ber Referenbar Bollmann

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Dietfc,

ber Referenbar Obersty und

ber Referenbar Dr. Glatau

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Diffe im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm.

Dem Gerichtsaffeffor Alegander ift bie nachgefuchte Dienftentfaffung ertheilt.

F. Subalternbeamte.

Dem Rechnungerevisor Moller bei ber Staatsanwaltschaft bes Landgerichts in Riel ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 11.

Mugemeine Verfügung vom 16. Februar 1884, — betreffend die Wahlen jum Schöffenamt und zum Geschworenenamt.

Bon einer Angahl ber mit den Wahlen jum Schöffenamt und jum Geschworenenamt betrauten Aussichuse ist der Buntsch aussgesprochen worden, davon in Kenntnis gesetz zu werden, welche der jum Geschworenenaut in Vorschlag gebrachten Personen bennachst die Verpflichtung eines Geschworenen wirklich erfüllt haben, damit bei der nachfriedenden Wahl die in § 35 Ar. 2 und § 85 Absa 2 des Gerichtsversaffungsgesehre Und kannt bei der nachfriedenungsberechtigung bie angemessen Berückstaung finden konne.

Demaufolge werben bie Koniglichen Laubgerichte angewiefen, nach Beenbigung einer jeben Gigungsperiobe bes Schwurgerichts benjenigen Amtsgerichten, ans beren Bezirten Gerichtseingefeffene als Geschworene

einberufen maren, Die Ramen berfelben mitgutheilen und babei gn bemerten:

ob nub welde biefer Personen etwa, entichnibigt ober nicht entichnibigt, ausgeblieben ober, sei es für die gange Sigungsperiode ober einen Theil berfelben, entlassen worden sind, endlich and die für genügend befundenen Entichnibianungs ober Entlassungspric gungarden.

Berlin, ben 16. Februar 1884.

An fammtliche Königliche Landgerichte. I. 327, Crim. 13, Vol. 6, Der Justizminister. Friedberg.

Num. 12.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 5. April 1883.

Bulaffigfeit bes Rechtsmeges megen ber Gubrung eines Familiennamens.

In Sachen bes Sauptmanns v. D. ju C., Klägers und Revisionstlägers,

Die verwittwete Oberhauer v. D. geborne G. gu B., Beflagte und Revisionsbeflagte,

bat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Verhaublung vom 5. April 1883 für Recht erkannt:

bas am 16. Ottober 1882 verfündete Urtheil bes erften Civissenats bes Königlichen Oberkandesgerichts zu B. wirt, insposeit als dasselbe bie Berufungsantrage bes Klägers zurückneist, und bezüglich bes Kostenpunttes aufgehoben, die Sache wird insposeit zur anderweiten Verstandlung und Entscheidung in die Berufungsunfanz zurückgewiesen, die Entscheidung über die Kosten ber Revissionständung wird dem Eindurtseil vorbeclaten.

Bon Rechts wegen.

Thatbestanb.

Gegen vorgedachtes Bernfungenrtheil, beffen Thatbestand zu Grunde gelegt wirt, hat Rlager bie Revision mit bem Antrage eingelegt:

das angefochtene Urtheil, soweit dasselbe den Kläger abweift, aufzuheben und zu erkennen, daß die Aeklagte schuldt, auzurkennen, daß sie ücht berechtigt ist, den Ramen v. M. zu führen nud sich bierdunch als zur Kamille des Klägers gehörig zu bezeichnen, vielmehr schuldtig, diesen Kamen abgulegen resd. der Jührung besselben sich zu entbalken.

Beflagte bat beantragt:

bie Revifion gurudguweifen.

Grünte.

Der Bernstungsrichter erstärt die Bestagte für nicht berechtigt, sich als zur Familie des Klägers gehörig zu bezichnen, indem er die Frage über die Jugehörigfeit zu einer gewissen Familie als eine solche ansiellt, welche von jeden Mitgliede der betressenden Familie im Rechtswege der richtereitigen Rogmition unterdreitet werden tann. Er erachtet bagegen den weiter gehenden Antrag des Klägers, der Bestagten die Fischung des Annens d. M. zu untersagen, als auf eine Frage des öffentlichen Rechts gerichtet und beskald bem Rechtswege entwagen.

In gegenwärtiger Instang tann unr barüber entschieben werben, ob ber Rechtsweg gulaffig ift, nicht barüber, ob ber bem Klager nicht gugesprochene Auspruch materiell begründet ift nut besteht ober

nicht. Ueber erftere Frage ift ber Entideibung bes Bernfungsrichtere nicht beigntreten.

 sowohl im öffentlichen Interesse, als für das Berbaltniß zwischen Privatpersonen regeln, und unzweiselbast ben Rechtsweg über biesen Gegenstand zulassissen 1833, 1045, 1050 bis 52 Theil II Titel 1, §§, 557 bis 559, 640, 682, 688, 689, 7.13 Theil II Titel 2).

Die Berichte baben mehrfach ben Rechtsmeg wegen ber Ramenführung zugelaffen, mo biefelbe im Busammenbang mit Jamilienrechten refp. Bermogenerechten ftanb (Erfenntnig bes ebemaligen Breufischen Dber Tribunals vom 4. November 1861, Enticheibungen Band 46 Geite 193; Urtheil bes Reichsgerichts vom 22. Oftober 1881, Entscheibungen Banb 5 Geite 171). Rach ber vorinftanglichen Geftftellung bat Beflagte bem Rlager gegennber fich als zu beffen Tamilie geborig bezeichnet, alfo bie Bebauptung biefer Quaeboriafeit aufgestellt, und ber Streit um bie Quaeboriafeit ju einer gewiffen Ramilie als einen Gegenftanb, welcher in ein Rechtsverhaltniß bes Jamilienrechts eingreift, ift unzweifelhaft privatrechtlicher Ratur und bem Rechtswege unterworfen. Im Bufammenbang mit jener Bebauptung bebient fich Beflagte bes Ramens v. M.; fie bethatigt ibre Dratention, jur Jamilie bes Rlagers ju geboren, burch bie Ramensführung; biefe ift ein Beiden und ein Beftanbtbeil ber gebachten Bratention, und als in bem privatrechtlicen Anfpruch ber Tamilienquaeborigfeit inbegriffen angufeben, weshalb fie ebenfo wie biefer unter ben Barteien einen privatrechtlichen Rarafter an fich traat und in Jolge beffen fich gleichfalls zum Austrage por ben orbentlichen Gerichten eignet. Der Berufungerichter bat im vorliegenben Sall mit Unrecht ben Streit unter Privatpersonen uber bas Recht jur Gubrung eines bestimmten Ramens bem Rechtsmege entjogen (S. 79 Ginleitung, Allgemeinen Canbrechts); fein Urtbeil muß aufgehoben werben, und bie Cache ift gur Berhandlung und Enticheidung ber noch nicht geprüften Frage, ob bem Klager bas in Anspruch genommene Unterfagungsrecht zusteht, in bie vorige Instanz zurückzuweisen.

Die Entscheibung über bie Roften ber Revisionsinftang ift nach §. 87 Civilprozefforbnung bem

Enburtheil ju überlaffen.

Juftig. Minift. I. 2166. N. - 1.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 29. Februar 1884.

10 9.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beränderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Juftigminifterium,

Der Oberlandesgerichtsrath Stolterfoth in Coln ift jum Beheimen Juftigrath und vortragenden Rath im Juftigminifterium ernannt.

B. Landgerichte und Amtegerichte.

Berfest finb:

- ber Umtegerichtstath Deinhard in Budau an bas Amtegericht in Magbeburg,
- ber Umtegerichtexath Albinus in Sannau an bas Umtegericht in Sirfcberg,
- ber Amtsrichter Barmeifter in Geeftemunde als Landrichter an bas Landgericht in Gottingen und
- ber Amterichter Mary in Muhlberg a. E. an bas Amtegericht in Delipfc.
- Der Canbrichter Dr. Gerabruch in Berlin ift behufs Gintritts bei ben internationalen Gerichtsbofen in Egypten fur bie Dauer feiner Berwendung bei benfelben aus feiner Strellung ausgeschieben.
- Der Amterichter Linde in Bebbenid ift geftorben.
- Bei bem Canbgericht in Elberfelb tommt eine neue Richterftelle jur Befegung.
 - 3uft. . Minift. . Bl. 1884.

C. Redteanmalte und Rotare.

- Dem Rechtsanwalt und Rotar Gufe in Luchow ift aus Unfaf feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Juftigrath verlieben.
- Dem Rachisonwolt Dr. Serbog in Jeanfrut a. M. ift die Genehmigung jur Amnahme und Anlegung des ihm von Seiner Koniglichen Sobiet dem Großbergog von Sachfen Arimar-Cifenach verliedenen Rittertruges I. Abtbeilung des Houderbens der Wachfanteit der vom weißen Jalen Allerbedie ertheilt.
- Ru Rotaren find ernannt:
 - ber Rechtsanwalt Dr. Comering in Bochum im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Samm, mit Unweisung feines Bohnfibes in Bochum,
- ber Rechtsanwalt Gebauer in Konig im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marienwerber, mit Unweifung feines Wohnfibes in Konig und
- ber Rechtsanwalt Golinsty in Balbenburg im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau, mit Unweifung feines Bohnfipes in Balbenburg.
- In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:
 - ber Berichtsaffeffor Dr. Gebeschuß bei bem Umtegericht in St. Barebaufen.
 - ber Berichtsaffeffor Dr. Epftein bei bem Landgericht in Frantfurt a. D.

ber Berichtsaffeffor Dr. Bied bei bem Banbgericht in Erfurt,

ber Berichtsaffeffor Donath bei bem Amtsgericht in Gubrau und

ber Berichtsaffeffor Reiste bei bem Banbgericht in Gtolo.

D. Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Goblewefi im Begirf bes Oberlanbesgerichts au Ronigeberg.

ber Referenbar Damin.

ber Referenbar Bietor.

ber Referenbar Bernftein unb

ber Referenbar Rempf

im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Ulrich im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Dangiger.

ber Referenbar Siegan unb

ber Referenbar Berolb im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau, ber Referenbar Sanfa unb

ber Referenbar Emunbis

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln.

ber Referenbar Dr. Mittelftaebt im Begirf bes Oberlanbes. gerichts ju Dofen und

ber Referenbar Dieper im Begirf bes Oberlandesgerichts gu

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt .

bem Berichteaffeffor Riefling bebufe Uebertritte jur Rommungl. permaltuna und

bem Berichtsaffeffor Roch bebufs Uebertritte gur Darine. Intenbantur.

E. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsichreibergebulfen Wenbt in Sopersmerba und

bem Rangliften Soffmann in Dela

ift bei ber Benfionirung ber Titel Rangleifefretar beigelegt.

Der Prafibent bes Oberlandesgerichts ju Marienwerber bat bie Rieberlaffung eines Rechtsanwalts in Rulmfee (Pandaerichtsbegirf Thorn) und je eines zweiten Rechtsauwalts in Berent und Dirichan (Pandgerichtsbegirt Dangig) als ermunicht bezeichnet.

Allerhöchfte Grlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheibungen ber oberiten Gerichtehofe.

Num. 13

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 19. Oftober 1883.

Ein Bertrag, burch welchen ein vertragemäßig erworbenes Recht auf Auflaffung gebirt wirb, unterliegt nicht bem Raufftempel,

In Cachen bes burch ben Provingial. Steuerbireftor ber Proving G. vertretenen Roniglich Dreußischen Steuerfistus, Berflagten und Revifionstlägers,

ben Raufmann R. R. ju S., Rlager und Revifionsverflagten,

bat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berbandlung vom 19. Oftober 1883 für Recht erfannt:

bie gegen bas Urtheil bes 3weiten Civilfenats bes Koniglich Preugifchen Oberlanbesgerichts gu R. vom 20. Februar 1883 eingelegte Revifion wird gurudgewiefen. Die Roften ber Revifions. inftang werben bem Revifionstlager auferlegt.

Bon Rechts megen.

..... Durch privatspriftlichen Bertrag vom 20. sebruar 1882 vertaglich ete Gutsbesißer 3. verschiebene Grundsstüde an den Rläger, an welchen auch die Uebergade thatsächlich erfolgt ift. An volleiem Bertrage ist der tarismäßige Rausstempel verwendet worden. — Ein Theil der Kaussgelder sollte binnen vier Tagen, der Rest nach der Monaten gegen die Auslassung der Grundsstüde gezahlt werden. Der Bertrag schließt mit ben Borten:

Bertaufer ift verpflichtet, auch an Dritte aufzulaffen, welche ihm vom Ranfer bezeichnet werben.

Am 2. Marz besselben Jahres schloß ber Kläger einen in der Ueberschrift: Deffion genannten Bertrag mit bem Defonomen K., in dessen §. 1 der am 20. Februar ersolgte Abschluß des vorgedachten Kausvertrages mit dem Bemerken mitgetheilt wird, daß die Auflassung noch nicht ersolgt fei. Demnächst lautet der §. 2:

»Genannter R. — (Kläger) — cebirt das burch biesen Bertrag erworbene Recht auf Anflassung an Herrn E. K.s.

Ferner wird die an ben Rager geschebene Uebergabe anerkannt, und mitgetheilt, daß die Auflassung spatieltens am 20. Mai erfolge. Die weiteren von bem Eedenten und Sessionar getroffenen Berabrebungen betreffen ben Zeitpunkt ber Zahlung ber Eessionsvaluta an ben Kläger und die Berpflichtung bes Eessionars, bem Kläger einen Beitrag zu dem für ben Kansvertrag vom 20. Februar verwendeten

Raufftempel gu gablen.

Ju bem Vertrage vom 2. März ist der Cessionsstempel mit 1 Mart 50 Pf. verwendet. Die zuständige Stenerbehörde erachtete benselben jedoch für einen Kansspertrag, sorberte von der als Kauspreis betrachteten Gessionsbauer als Auspreis betrachteten Gessionsbauer im Art 50 Pf., welchen Kläger dann unter Vorbehalt der Rückspertrag gezahlt, und mit der jehigen Klage die Juruckzahlung beautragt dat. In beiden Werinkangen ist dem entsprechend erkannt worden, und die von dem Verstagten gegen das Verusiungswitheil eingelegten Klage in incht begründet.

Der Berufungsrichter hat ben Vertrag in feinem Infammenhange mit bem voranfgegangenen Kaufvertrage seiner Beurtheilung unterzogen, umb gelangt zu dem Psesslätzte, daß darin weber ein Kaufvertrag, noch eine Gession entholten seit, ohne sigd darüber auszusprechen, wie berselbe rechtlich zu qualistigter sei. Er findet zunächst in den vertraglichen Bestimmungen nicht die Vorausssehungen eines Kaufgeschäfts, da darin von dem Versausse einer Sach im Sinne des L. I. Deist I Litel I Allgemeinen Qualperfichts das heiße einer köperschieden Sache, nicht die Wester fei, auch nicht mit Schercheit sich erzebe, das Rläger sich verpflichtet habe, an K. das Eigenthum der Grundsstüde zu übertragen. Einer solchen Annahme stehe entgagen, daß bei Ausstallung an K. nicht durch den Kläger, sondern nur durch J. habe bewirft werden febrents

Andererseits führt der Bernfungstichter aus, wie der §. 4 des Vertrages, in welchem die Uebergade an den Kläger und die Jahlung eines Theils der Cessonsvaluta anerkannt worden, ferner die Festleinung in
§. 5, welcher den K. verpflichte, dem Kläger die zur Anfläsung einen bestummten Veitrag zu dem Kaufstempel des Vertrages vom 20. Februar zu zablen, — keinen Zweisel aufdommen liesen, das diese Februaren vollen die Kläger und & darschaubseile der Aberd wissen den Kläger und & darschaubseile der Aberd die ein zweiseitstiges Rechtsgeschäft ausmachten, in welchem Veide einander Rechte eingeräumt, und Verbindlickeiten eingegangen seien. Es sein Daber die §§ 376 und 393 Theil I Litel 11 Allgemeinen Landrechte unannenbar, mit anderen Worten, es dabe auch eine Cesson statzen.

In ber Annahme, daß ber Vertrag nicht als Kaufvertrag angesehn werden tonne, ift dem Berufungsrichter beigintreten. Dem Räger, welcher die Grundfinde gefaust und übergeben erhalten batte, waren biestellen am 2. März noch nicht aufgelassie, auch ist nicht bekamptet worden, daß die Kuffalfung an ibn später erfolgt sei. Durch den Kausvertrag und die hingestretene Ucbergade batte Räger noch tein Eigenthum erworden, weil nach §. I des Eigenthumserwerdsgeses vom 5. Mai 1872 im Kaule der Freivillägen Weräusserung daß Eigenthum nur durch die auf Grund einer Ansschung daß eigenthum unt der die alle Grund einer Ansschung daß eigenthum unt der die alle Grund einer Ansschung das

Juftig - Minift. I. 4277. - Steuerfachen 48. Vol. 4.

Nichtamtlicher Theil.

Die Justigbehörden und Justigbeauten werden barauf aufmertsam gemacht, baß im Berlag von Philipp Hailmann zu Bab Kissingen ein Wert des Königlich baperischen Amtwichters Wisselm Genle:

Die preußische und baperische Subhastationsordnung. Bergleichende Darstellung und Erläuterung beiber Gefetes

ericbienen ift.

I. 722.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

Mist Te

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftige Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 7. Marg 1884.

№ 10.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Cherlantesgerichte.

Der Landgerichterath Opbenhoff in Dortmund ift jum Oberlandesoerichterath in Samm ernannt.

B. Banbgerichte und Amtagerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten Dr. Scherer in Machen ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Karafter als Birflicher Gebeimer Ober Juftigrath mit bem Range ber Ratbe erfter Rlafte verlieben.

Dem Landgerichtsprafibenten Sturm in Magbeburg ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Berfest finb:

ber Lanbrichter Sammere in Eleve an bas Landgericht in

ber Lanbrichter Ludewig in Collin ale Amterichter an bas Umtegericht in Collin unb

ber Amterichter Brofe in Coelin ale Canbrichter an bas

C. Rechteanwalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt Schtler in Breslau ift jum Rotar im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau mit Unweisung feines Bohnfipes in Breslau ernannt,

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsamwalt Averbunt bei bem Amtegericht in Mulbeim a. b. Ruhr,

Juft. . Minift. . Bl. 1884.

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Dr. Glodner bei bem Oberlanbesgericht in Franffurt a. D. und

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Jaquet in Gumbinnen bei bem Landgericht in Infterburg.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Averbunt aus Mulbeim a. b. Ruhr bei bem Umtsaericht in Rummelsburg i. B.,

ber Berichteaffeffor Dr. Lachmann,

ber Berichtsaffeffor Liffer und ber Berichtsaffeffor Cherharb

bei bem Landgericht I. in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Rlog bei bem Amtegericht in Striegau. ber Gerichtsaffeffor Preuß bei bem Amtegericht in Copenia und ber Gerichtsaffeffor Loed bei bem Amtegericht in Bebbenid.

Der Rechtsanwalt und Rotar Pabelt in Schweibnit ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Qu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar David im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referenbar Dr. von Gjolbrefi unb ber Referenbar Aren

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. M.,

ber Referenbar Sonervogt,

ber Referendar Rofter unb

ber Referenbar von Rleinforgen im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm, ber Referenbar Reller im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel.

ber Referenbar Dorn,

ber Referenbar Dr. Gauer, ber Referenbar Grieblanber,

ber Referenbar Bevin, ber Referenbar Salle.

ber Referenbar Oberned unb ber Referenbar von Bilmometi

im Begirt bes Rammergerichte, ber Referenbar Lewn unb ber Referenbar Rann

im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Breslau, ber Referendar Bruter und ber Referendar Dr. Eretichmar

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Coln.

E. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Setretat Gerbet in Berlin und bem Gerichtsichreiber, Cefretat Remfchel in Spanbau ift beim Uebertritt in ben Rubeftand ber Karafter als Kangleirath verflieben

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 14.

Allgemeine Berfügung bom 3. Mary 1884, — betreffend bie Aufhebung ber tollegialifchen Schöffengerichte ju Rengsborf und Arlich.

Allgemeine Berfügung vom 22, Geptember 1879 (Juft. - Minift. . Bl. G. 378).

In Gemäßheit der Bestimmung im §. 14 des Ausführungsgefebes vom 24. April 1878 jum beutschen Gerichtsverfassungsgefeb vom 27. Januar 1877 (Geseb. Samml. S. 230) werden die follegialischen Schöffengerichte zu Rengsborf und Irlich, da das Fortichreiten der Grundbuchregulirung deren Aussebung gulafig erscheinen läßt, vom 15. Wary b. J. ab ausgeboben.

Berlin, ben 3. Mara 1884.

Der Juftigminifter Friedberg.

I. 726. Cobleng 7. Vol. 6.

Num 15

Ertenntnig bes Reichsgerichts bom 19. Geptember 1883.

Grundfage, nach welchen bas Gericht bie Schagung jahrlicher Berluftbetrage im Enteignungsverfahren vorzunehmen bat.

Gefet vom 11. Juni 1874 (Gefet. Camml. G. 221) §. 40. Allgemeines Lanbrecht Theil I. Titel 11 §. 841.

In Cachen bes Umtmanns &. F. ju U., Rlagers und Revifionstlagers, wiber

bie R.'fche Eifenbahngefellschaft, vertreten burch bas Konigliche Eifenbahn. Betriebsant zu D., Betlagte und Revifionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, Funfter Civilfenat, in ber munblichen Verhandlung vom 19. September 1883 für Recht erkannt:

bas am 19. (uich 12.) Dezember 1882 vertündete Urtheil des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu H. wird aufgehoben und die Sach zur anderweiten Verchandlung und Entscheidung in die Berufungsinftanz zurückerweisen; die Arfliedeitung über die Kosten der Revisionsinstanz bleibt dem kunftigen Endurtheile vorbehalten.

Bon Rechts megen.

Diefer Enticeibungegrund ift rechtsirrtbumlich.

Es mag richtig fein, bag im Breufifch-lanbrechtlichen Rechtsgebiet fur bie Galle, in benen fur Ermittelung eines bestimmten Werthe ober Schabens eine Ertragstare porgefchrieben ift, in letterer jabrlich wiebertebrenbe Ertrags. ober Berluftbetrage, falls befonbere (provingiale ober fpegiale) Borfdriften feblen, mit bem gwangigfachen Betrage gu tapitalifiren fint, infoweit alfo bie Regel bes & 841 Geltung baben mag. Aber bas Enteignungsgefet vom 11, Juni 1874 (Gefet Cammt. C. 221) bat weber bie Regierung noch ben Richter bebufs Bemeffung ber Entichabigung an bestimmte Formen ober Arten von Laxen gewiefen. Es ift nur bie Anborung von Sachverftanbigen und biefen bie Begrundung ibrer Gutachten porgefdrieben, und wenn die Gutachter, um ibre Aussprüche geborig ju motiviren, fich in Kallen, wie ber porliegenbe, meift an bie üblichen und bemagrten Regeln von Ertragstagen balten, fo bat boch bas Gefet ben Richter feineswegs an bie pon jenen fo gefundenen Refultate gebunden, vielmehr im \$. 40 (vergl. S. 15 Rr. 2 i. f. bes Ginführungsgefetes gur Deutschen Civilprozegorbnung) ausbrudlich bestimmt: Dermaltungsbeborbe und Gerichte baben bie Beweißfrage unter Berudfichtigung aller Umftanbe nach freier Uebergengung ju beurtheilen." Richt barauf alfo tam es au, ob ber lanbubliche Sinsfuß auch fur Beft. falen funf Projent betragt und ob eine bangd aufgestellte Ertragstare au fich forrett ift, fonbern barauf. ob grangigfache Rapitalifirung ober welche andere Unfebung ber jabrlichen Berlufte und Mebrausaaben ben Umftanben bes porliegenben Ralls, namentlich unter Beachtung ber behaupteten örtlichen Binglage, bergeftalt gerecht mirb, bag bie bauach ermittelte Kapitalfumme bem Rlager volltommene und geborige Entichabigung gewährt. Diefe thatfachliche Prufung bat ber Richter, weil er fich irrthumlich burch ben §. 841 Allgemeinen Landrechts Ebeil I Eitel 11 gebunden glaubte, alfo mit Unrecht unterlaffen. Sie muß nachgebolt und bemnachft bie bem Rlager gebubrente Totalenticabigung anderweit feftgeftellt werben.

Es war alfo das Berufungsurtel aufzubeben und die Sache in die Berufungsinstang zurudzu-

Juftig - Min, I. 3910. P-52. Vol. 10.

Num. 16.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts bom 3. Januar 1884,

betreffend bie Frage, inwieweit bas Anertenutuiß eines Rontoforrentfalles bem Stempel fur Schuldverschreibungen unterliegt.

In Cachen bes Koniglich Preußischen Fistus vertreten burch ben Koniglichen Provinzial. Steuer-bireftor zu B., Beflagten und Revifionstlägers,

wiber

bie Berliner Bergban Aftiengefellichaft ju B., Rlagerin und Revisionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 3. Januar 1884 für Recht erkannt:

bie gegen bas am 12. Juni 1883 verkindete Urtheil bes Zweiten Civilfenats des Königlichen Kammergerichts eingelegte Revision wird zurückgewiesen. Die Kosten der Nevisionsinstang werden bem Beklagten und Revisionskläger auferlegt.

Bon Rechts megen.

. In bem Urtheil bes Reichsgerichts vom 15. Januar 1883 in Cachen bes Ristus miber bie Direftion ber Berlin. Anbaltiden Gifenbabugefellicaft ift fur eine ftempelpflichtige Schulbverfdreibung bas Erforberniß aufgestellt , bag in ber betreffenben Urfunde bas Anertenntnig und bie Uebernahme ber Berpflichtung jur Entrichtung ber in einer Gelbfumme bestebenben Schulb jum Ausbrud gelangt ift. An biefein Erforbernig ift bier festgubalten, und es ift nur barauf ale auf etwas Gelbstverftanbliches bingumeifen, bag bie Coulb, ju beren Entrichtung bie Berpflichtung gnerfannt und übernommen mirb, fich als eine gegenwartig, b. i. im Beitpunft ber Anerfennung bestehenbe, im Gegenfat zu einer in einem fruberen Beitpuntt bestantenen Could barftellen muß, weil fonft eine Could überbaupt nicht vorbanden mare,

Rlagerin bat mit bem Schreiben vom 6. Mai 1882 ber Juderfabrif gn E. einen Ansgug aus beren Ronto unter bem Bemerten gugefanbt, bag berfelbe mit einem Galbo von 23 922 Mart 49 Df., val. per 31. Marg er., gu Gunften ber Rlagerin abicbließt, und fie bittet, ben Ausgua gu prufen und beffen Richtigfeit eventuell ju bestätigen. Gie beidrauft alfo bie im Musjug enthaltene Berechnung auf ben bis jum 31. Mars 1882 reichenben Beichafteverfebr, fie erflart bie Geiftfellung bes gevogenen Calbo allein fur ben Beitonuft bes 31. Mara 1882, und ichließt biermit austrucklich bie Gultigleit bes Salbo für einen frateren Beitpuntt, namentlich ben ber überfandten Bufdrift aus. Gie bat in bem Schreiben vom 6. Dai 1882 baber nicht bas bamalige Besteben einer Schulb in Sobe bes angegebenen Salbo behauptet, uoch bie Unerfennung einer folden Coulb ale einer bamale bestebenben ober gar bie Erffarung ber Berpflichtung gur Sablung berfelben verlangt, fonbern ben Stand bes Rechtsperhältniffes amifchen ibr und ber Quiferfabrif au I., wie er fich nach ihren Buchern am 31. Marg 1882 berausstellte, augegeben, und nur in Begug auf biefen fruberen Seitpuntt um Prufung und Beftatigung ibrer Angabe gebeten.

Das Schreiben ber Anderfabrit ju E. forresponbirt burchweg mit bem porgebachten Schreiben und fonunt bem in letterem gestellten Berlangen nach. Beiter reicht fein Inbalt nicht. Es bestätigt bie Richtigfeit bes empfangenen Auszuges mit ber ausbrudlichen Ermabnung, bag ber angegebene Galbo fur ben 31. Mary 1882 berechnet ift und Geltung bat, und ertenut biermit ben fruberen Stand bes Rechts. verbaltuiffes, nicht aber eine gegenwartig bestehenbe Schulbverbindlichkeit au, und enthalt noch meniger bie gar nicht verlangte Erflärung ber Uebernahme ber Berpflichtung jur Sablung bes allein für ben 31. Mars 1882 anerkannten Schulbfalbos. Siernach mangelt es an bem oben aufgestellten Erforbernig fur eine ftempelpflichtige Schulbverichreibung, und tann biefer Rarafter bem Schreiben vom 12. Dai 1882 nicht beiaeleat werben, ohne bag noch bie unftreitige Thatfache berudfichtigt zu werben braucht, baß zwifchen ber Rlagerin und ber Buderfabrif gu E. ein Kontoforrentverfebr bestanben bat.

Bellagter bat, wie thatfachlich festgestellt ift, von ber Rlagerin ben Schulbverichreibungestempel geforbert, und wenn Rlagerin barauf, um ber brobenben Smangsbeitreibung zu entgeben, ben geforberten Stempel unter Borbebalt entrichtet bat, obwohl fie rechtlich nicht bagu verpflichtet war, fo liegt ber Rall einer wiberrechtlich abgenothigten Jahlung vor, weshalb Beflagter nach §8. 189, 194, 207, 208 Theil I Titel 16 bes Allgemeinen Landrechts ben empfangenen Stempelbetrag feit bem Tage bes Empfanges landes. üblich verginfen muß.

Siernach ift bie Borenticeibung gerechtfertigt. Der Roftenpuntt regelt fich nach 8, 92 ber Givilprozegordnung.

Juft. - Minift. I. 659. Steuerf. 53. Vol. 3.

R. p. Deder's Berlag Marquarbt & Edend,

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittmen Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. Marg 1884.

.Nº 11.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel- und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlanbesgerichtsprafibenten Mager in Caffel ift ber Ronigl. Kronen-Orben II. Rlaffe mit bem Stern verlieben. Der Senatsprafibeut, Gebeime Ober Juftigrath Rlode in Ronigsberg ift geftorben.

B. Banbgerichte und Umtegerichte.

Berfest finb:

ber Amterichter Ruer in Gummersbach an bas Amtegericht in Erarbach.

ber Lanbrichter Jaedel in Gleiwig an bas Landgericht I. in Berlin,

ber Umterichter Schmiebing in Dortmund ale Lanbrichter an bas Landgericht baselbft,

ber Amterichter Rofer in Tarnowis an bas Umtegericht in Bolfenhain und

ber Amterichter Schuls in Ellrich an bas Amtegericht in Beib.

C. Staatsanwalticaft'.

Dem Staatsanwalt Gescher aus Coln ift die Genehmigung zur Annahme und Ansgung des Komihurtreuges mit dem Stern bed Ocherchölischen Jrang Joseph Ordens und des Großoffigiertreuges der Rumänischen Krone ertheilt.

Juft. . Minift. . Bi. 1884.

D. Rechteanmalte und Retare.

Der Rechtsanwalt Schorn in Barmen ift zum Rotar fur ben Umtegerichtsbezirt Ottweiler, im Landgerichtsbezirt Caarbruden, mit Unweisung feines Bobufibes in Ottweiler ernaunt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Pelger bei bem Landgericht in Machen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber bisberige Landgerichtsrath Binbthorft aus Bielefelb bei bem Oberlandesgericht in hamm,

ber Gerichtsaffeffor Saffenftein bei bem Umtsgericht in Ortelsburg,

ber Gerichtsaffeffor Brint bei bem Amtsgericht in Ratel,

und ber Gerichtsaffeffor Grau bei bem Landgericht I. in Berlin.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ale Rotar ift ertheilt:

bem Rotar, Juftigrath Jaquet in Gumbinnen unb

bem Rotar, Juftigrath Dr. Glodner in Frantfurt a. D.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Bippermann in Balle a. C. ift geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

- Bu Berichtsaffefforen finb ernannt;

ber Referenbar Bang unb

ber Referenbar Dr. Becht

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. D.,

ber Referenbar Richter unb

ber Referenbar Robr

im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Leopolb im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Riel.

ber Referenbar Dr. Unbrefen,

ber Referenbar Chiefler,

ber Referenbar Stegemann unb

ber Referenbar von Rordheim im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Gelle.

ber Referendar Ben big im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Bofen, ber Referendar Menerhoff und

ber Referendar Moberfobn

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm.

Dem Berichtsaffeffor Gaebe ift behufs Uebertritts gur landwirthfchaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

F. Subalternbeamte.

Der Gerichtsichreiber, Gefreidr Frand in Riel ift jum Rechnungsrenifor bei ber Staatsanwaltschaft bes Landgerichts in Riel ernannt.

Der Rechnungerevifor, Rechnungerath Gelgenhauer bei ber Staatsanwaltichaft bes Bandgerichts in Stettin unb

ber Rechnungsrevifor, Rechnungerath Beffel bei ber Staatsamvaltichaft bes Landgerichts in Marburg find geftorben.

Drudfehlerberichtigung.

In voriger Rummer Seite 45 Beile 12 von unten ift in ber Ueberschrift bes Ertenntniffes bes Reichsgerichts gu lefen: -Rontolorrentfalbose fiatt -Rontolorrentfalbese,

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 17.

Erfenntnig bes Reichsgerichts vom 28. Dezember 1883.

Strafbarleit bes Querulirens.

§§. 30, 31 Allgemeine Gerichtsorbnung Theil III Titel 1.

In ber Straffache miber ben Rathner G. G. gu R.

hat bas Reichsgericht, Sweiter Straffenat, in ber öffentlichen Sihung am 28. Dezember 1883 nach munblicher Berhanblung fur Recht erkannt:

bas die Revisson des Angeklagten gegen das Urtheil der Erften Straffammer des Königlich Preußischen Landgerichts zu B. vom 17. Oktober 1883 zu verwerfen und dem Angeklagten die Kosten des Rechtsmittels aufzuerlegen.

Bon Rechts wegen.

Grünbe.

Der Angestagte, welcher burch bas angesochtene Urtheit wegen Duerulirens aus ben §§. 30, 31 ber Preußischen Allgemeinen Gerichtsorbnung Theil III Titel 1 bestraft sit, stüt tie Revision nach ben Eingangsworten zwar barauf, bas biefe Vorschriften überhaupt und namentlich auf den vorliegenden Fall angewendet worden seien. Im Weiteren wird in der Revissonsschrift aber gettend gemacht, daß die gebachten Paragraphen durch das Deutsche Gerichtsversassungsgesch ausgehoben seien, kaber auch Bertehung biese Gestiges grügt, so kaß die Jufändigteit des Reichsgerichts zur Verhandlung und Entschribtsgeschrieben der Verligendes Revision nicht in Jweisel zu ziehen ist (§. 136 Nr. 2, §. 123 Nr. 3 des Gerichtsversassungsgeschesel).

Die Revision fann fur begrunbet nicht erachtet merben.

Daß die Etrasporschriften ber gedachten §§ 30, 31 bis jum Sintritt der Geseheskraft des Gerichtsverfossingsgesehes in Geltung verblicken, wird in der Revissonssschrift nicht bestritten, sondern unterstellt. Dieselben sind auch weder durch das Prensissisch Strassessischen vom 14. April 1851, noch durch das Etrassessische Etrassessischen Verläuse der Verläuser der Verläuser der Verläuser der Verläuse der Verläuser der Verläuser der Verläuse der Verläuser der Verl

welche sich ber vorgeschriebenen Ordnung nicht unterwerfen, soudern, nachdem sie ihres Unrechts geschrig bedeutet worden, mit ihren Klagen bennoch sortsabren und durch wiederspoltes ungestümes Suppligiren etwas, so gegen Recht und Ordnung ist, durchzusegem und zu erzwingen

fuchen,

soll ben zu der Justippftege berufenen Behörben überhaupt, ben tollegialischen wie dem nicht follegialischen, gegem muthwillige Belästigungen Schub gewähren, mag es sich um Angelegenheiten der freitigen ober ber nicht freitigen Gerichtsbarteit und im ersteren Falle um Einis oder Straffacen bandeln. Deshalb können Nenderungen in der Gerichtsberfassing die Anwendbarkeit dieser Straffacen bandeln. Deshalb können Nenderungen in der Gerichtsberfassigen die Verlässigen inch soll die Verlässigen inch soll die Verlässigen in der losse gemeinen und bei den Gerichten die ihnen zustende Sambhabung der Straffacetsbsstage theilweise genommen und bei den Gerichten dus der Zahl der zum höheren Richterante befähigten Beamten bescherte Beamte bestellt wurden mit dem Berufe, dei traffacen Kandlungen die Ermittelung der Thäte der Justippstage, welche früher Ben Justifallegien und berichten dogen, und genissen abgeten in ihren Geschästerie stellen Schubmittel gegen undefugte Belästigungen, welche das Geseh den mit diesen Geschästere früher beauftragten Gerichtsbedörden gewährt hatte. Es ist deshalb in der Rechtsprechung des Früheren Derrätiunals (Oppenhoff, Rechtsprechung Band 5 Seite 488, Band 14 Seite 483) mit Grund angeinsummen, daß die vorgedachte, das Auerusten dertessen Strafboorschrift auch das Anderungen von Denungiationen dei der der Kentschampolisches frühr.

lanbeggerichte inebefondere in ben SS. 29, 41, 49 begugliche Borfdriften getroffen. Besteben beshalb für Die Augelegenheiten, auf welche bas Berichtsverfaffungsgefet feine Poridriften überhaupt nicht bat erftreden wollen, bie Strafvoridriften ber SS. 30, 31 auch nach bem Jufrafttreten bes Berichtsverfaffungsgefetes unzweifelhaft fort, fo lagt fich auch mit Brund nicht behaupten, bag biefelben in bem Bereiche ber orbentliden ftreitigen Gerichtsbarteit und beren Ausübung, welche bas Gerichtsverfaffungsgefes ins Auge faßt, burch bas lettere ibre Unwenbbarfeit verloren baben. Mus ber Entftebungsgeschichte ift eine barauf gerichtete Ablicht nicht nachzuweisen. Der Grunbfat Artifel 2 ber Berfalfungsurfunde fur bas Deutsche Reich, bag bie Reichsgeses ben Canbesgesen porgeben, murbe uur in Betracht fommen, wenn nach irgent einer Richtung Die Unvereinbarteit ber SS. 30, 31 mit ben Borichriften bes Gerichtsverfagungs. gefetes fich ergabe. Beibe fonnen aber febr wohl neben einauber besteben. Dit Unrecht legt bie Revifions. fcrift barauf Gewicht, bag bas Berichtsverfaffungsgefet, in bem bie Ueberichrift Deffentlichfeit und Situngspolizeia tragenben 14. Titel Borfdriften enthalte gegen biejenigen, welche fich ber vorgeschriebenen Orbnung nicht unterwerfen. Es banbelt fich bierin lebiglich um bie Aufrechterhaltung ber Orbnung in ben Sibungen und bei Bornahme fonftiger richterlicher Amtsbandlungen, ju welchem Imede befondere, weitreichende Befugniffe guferhalb bes gemobnlichen frafgerichtlichen ober bisziplingen Berfahrens eingeraumt werben. Derartige Bestimmungen bestanben in Breufen neben ben \$8, 30, 31 ber Allgemeinen Berichtsorbnung Theil III Litel 1 (veral, bie Rabinetsorbre vom 24, Ottober 1838 über bie Befnauiffe bes Richters jur Aufrechterhaltung ber Rube und Orbnung bei gerichtlichen Berbaublungen - Gefes-Camml. C. 505 - und §. 180 ber Berordnung vom 3. Januar 1849 über bie Ginführnug bes munb. lichen und öffentlichen Berfahrens in Unterfuchungsfachen). Daraus, bag bas Gerichtsverfaffungsgefet fur ben Bereich ber orbentlichen ftreitigen Gerichtsbarfeit - ber Civil- und ber Strafprozegorbunga - bie Situngspolizei burch einheitliche Borfcbriften geregelt bat (- welche ber & 88 bes Preufifchen Ausführungsgefehes bei ben fonstigen gerichtlichen Angelegenheiten für entsprechent anwendbar ertfart -) tann ein Grund gegen bas Fortbeffeben ber S\$. 30, 31 ber Allgemeinen Gerichtsordnung Theil III Titel 1 jebenfalls nicht entnommen werben. Diefe Borichriften fteben mit ber gur Beit ibres Erlaffes bestandenen ober einer toutreten Bestaltung ber Berichtsverfaffung in feinem wefentlichen Sufammenbanae. Die Boransfetungen ber bier in Rebe ftebenben, fur ben Bereich ber Juftigpflege gegebenen Strafporifdrift, - bag eine Bartei ibres Unrechts geborig bebeutet worben und bennoch ber vorgeschriebenen Orbnung in ber naber bezeichneten Beife wiberitrebt, - fonnen in einer Angelegenheit ber orbentlichen freitigen Gerichtsbarkeit auch nach bem Infrafttreten bes Berichtsperfassungegefebes unbeschabet aller feiner Borfdriften porbauben Daß mit bemfelben bie Betheiligung ber Staatsamwaltichaft an ber Juftipflege eine umfaugreichere geworben, thut ber Unwenbbarteit jener Strafporfdrift teinen Abbruch. Der in ber Revisionsichrift betonte Mangel tollegialer Gestaltung ber Staatsauwalticaft ift bebeutungslos und bie Aufstellung, bag bie Staatsanwalticaft teine Beranftaltung gemaß S. 16 ber Allgemeinen Gerichtsorbnung Theil III Titel 1, um Befchwerbeführer ju horen, befite, unrichtig, ba bie Gefcaftsorbnungen fur bie Gefretariate ber Staats. anwaltschaften bei ben Laubgerichten und bei ben Oberlandesgerichten vom 2. Muguft, begiebentlich vom 8. September 1879 (Juft. Minift. Bl. 1879 Rr. 32 Unl. III., Rr. 37 Unl. B) in & 3 bie Getretare verpflichten, Befuche, welche fich auf ben Geschäftstreis ber Staatsanwaltschaft beziehen, ju Protofoll au nehmen. Die Frage, ob eine Partei ibres Unrechts geborig bebeutet fei und trogbem ber porgefchriebenen Orbnung wiberftrebe, wird allerbings in Ungelegenheiten, welche unter bas Gerichtsverfaffungsgefet fallen, nach ben Borfdriften bes Gerichtsverfaffungsgefebes und ber mit biefem in Rraft getretenen Progef. orbnungen ju prufen fein. Den Thatbestanb ber gebachten Strafvorschrift und biefe felbft haben aber biefe Befete unberuhrt gelaffen, ebenfo wie bie fruberen landesgefetlichen Menberungen ber Berichtsorganisation und ber Prozegorbnungen einen Ginfluß auf beren Beftand nicht ausgeubt baben.

Raun biernach bie mehrgebachte Strafvorschrift als burch bas Gerichtsversaflungsgese aufgeboben nicht erachtet werden, ift vielmehr anzunehmen, daß dieselbe noch in Kraft fleht, so ist der Revisionsschrift auch nicht zuzugeben, daß die Strasvorschrift auf ben vorliegenden Hall zu Unrecht ausgewendet worden ist.

Der Borberrichter hat thatsächlich festgestellt, daß ber Angeflagte im Jahre 1883 im Julaube, uachbem er in ber Angejaesache wiber die Wittwe R. seines Unrechts geborig bebeutet war, mit feinen

Klagen fortgefahren ist und versucht hat, durch wiederholtes ungestümes Suppliziren bei der Königlichen Staatsanwaltschaft etwas, so gegen Recht und Ordnung ist, durchzuseken und zu erzwingen.

Diefe Geftitellung erfullt bas Bergeben bes Querulirens nach SS. 30, 31 ber Allgemeinen Berichts. ordnung Theil III Titel 1, und ibre Begrundung laft einen Rechtsirrthum nicht erfeben. Es ift insbefondere nicht rechtsirrthumlich, wenn ber Borberrichter angenommen bat, bag ber Ungeflagte burch bie Berfugungen ber Staatsanwaltschaft vom 18. Januar und 17. Februar 1881 in Begiebung auf bas wieberholte Berlangen ber Bestrafung ber Wittme R. wegen Deineibes feines Unrechts gehörig bebeutet worben ift, und wenn ber Borberrichter barin, bag ber Ungeflagte trogbem ben erneuten Untrag vom 16. April 1882 und nach erneutem Bescheibe unter frembem Ramen am 19. Kebruar 1883 ben Untrag vom 17. Kebruar 1883 bei bem Ober. Staatsauwalt ju D. einreichte, ein wieberholtes ungeftumes Suppligiren gefunden bat, burch welches ber Ungeflagte, indem er mit feinen Rlagen fortfubr, bei ber Koniglichen Staatsanwalticaft bie nicht gerechtfertigte Berfolgung ber Wittme R. wegen Meineibes burchaufeben und ju ermingen fuchte. Daß bie Befuche bes Ungeflagten in ber form gegen bie Uchtung por ben Juftigbehorben verftießen, wird jum Thatbestanbe bes porliegenben Bergebens nicht erforbert; bas ungeftume Suppligiren tann auch in bem bartnadigen Borbringen berfelben Sache, jumal wenn es unter frembem Ramen geschiebt, gefunben werben. Ebenfowenig beburfte es ber Beftftellung, bag ber Angeflagte fich feines Unrechts bewußt gewefen ift. Das Gefet erfordert nur, baf bie Bartei ibres Unrechts geborig bedeutet worden mar und tros folder Bebeutung ihr Berlangen in ber naber bezeichneten Beife erneuert. Die Renntnig pon ber Unbegrunbetheit bes Berlangten gebort nicht jum Thatbeftanbe.

Siernach und ba die erkannte Gefängnisstrafe von vier Wochen innerhalb ber zulässigen Grenzen liegt, war die Revision bes Angeklagten zu verwerfen und über die Rosten des Rechtsmittels gemäß §. 505 ber Strafvosessordnung Veftimmung au treffen.

Suftia Min. I. 400. S. 6. Vol. 5.

Num. 18.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts bom 22, November 1883.

Eine subjektive Befreiung ber Stadtfommunen vom Stempel besteht nicht.

Stempetgeseh vom 7. Mär, 1822 (Gesch. Samml. S. 57) §. 3. Instruktion vom 5. September 1811 (Gesch. Samml. S. 316) §. 12 Rr. 3. Stempetgesch vom 20. November 1810 (Gesch. Samml. S. 121) Artikel 10 Rr. 3.

In Sachen ber Stadtgemeinde B., vertreten burch ihren Magistrat, Rlägerin, Wiberbeklagte und Revisionsklägerin

wiber

ben Preußischen Steuerfistus, vertreten burch ben Koniglichen Provinzial Steuerbireftor, Beflagten, Wiber-flager und Revisionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Vierter Civilfenat, auf bie münbliche Verhandlung vom 22. November 1883 für Recht erkannt:

bie gegen bas am 17. April 1883 verkündete Urtheil bes Zweiten Civilsenats bes Königlichen Kammergerichts eingelegte Revision wird zurückgewiesen. Die Kosten der Revisionsinstanz werben ber Rlägerin auferleat.

Bon Rechts megen.

.... Das Stempelgefet vom 7. Marg 1822 bat im S. I ausbrudlich alle früher über benfelben Gegenstand ergangenen Gefete und Berordnungen aufgehoben, und bas Berbot bingugefugt, bei Muslegung bes neuen Gefebes auf Die aufgebobenen Borichriften gurudgugeben. Der &. 3 gablt Die Stempelbefreiungen auf, welche allein in Aufunft gelten follen, und bie mit ber Klage geltend gemachte Befreiung muß, ba fie nicht auf eine foatere Gesekesvorschrift ober ein mater ertheiltes Drivilegium gestüst wirb, aus bem 8. 3 abgeleitet merben; fie mirb auch von ber Rlagerin aus ber Litt, i bes 8. 3 abgeleitet, mofelbit bie bis babin gefehlich bestebenben Befreiungen bes Gistus, befonberer Unftalten, Gefellichaften und Perfonen von gewiffen Stempelabgaben vorerft noch als fortbauernbe aufrecht erhalten finb. Wenn auch nach bem Allaemeinen Canbrecht Die Stadtgemeinden eine Gattung ber Befellichaften ausmachen, fo ericheint es boch nach bem Bortlaute bebentlich, unter bie amifchen ben befonberen Unftalten und Berfonen geftellten Gefellschaften bie ftabtifden Kommunen ju gablen. Sauptfachlich fteht aber bem Unfpruche ber Klagerin ber auch von ben Borberrichtern angeführte Grund entgegen, bag ber §. 3 Litt. i nur von fubjeftiven Befreiungen banbelt, eine fubjettive Stempelbefreiung ber Ctabte aber beim Intrafttreten bes Gefetes vom 7. Mary 1822 nicht bestanden bat. Der §. 12 Rr. 3 ber Instruction vom 5. September 1811 rechnet ju ben wegen ber Begiebung auf bas Gemeinwohl ober bie Bermaltung bes Staates ober feiner Ginfunfte ftenwelfreien Berbanblungen und Berfugungen öffentlicher Beborben ftabtifche Angelegenheiten, insofern sie nicht blos bas Pripatinteresse einzelner Individuen betreffen. Sierburch wird eine Erlauterung bes Urtifels 10 Rr. 3 bes alteren Stempelgefetes vom 20. November 1810 gegeben, und an letterer Stelle werben nicht nur bie beguglichen Berhandlungen öffentlicher Beborben, fonbern auch bie biefelben Gegenftanbe betreffenben Gingaben von Drivatpersonen, infofern beren Drivatintereffe nicht touturrirt, für ftempelfrei erflart. Sieraus ergiebt fich, bag nach ber bis 1822 beftanbenen Befebgebung bie Stabte nicht für ibre Person subiettiv Stempelfreiheit genoffen hatten, sonbern nur Schriftftute, soweit fie über ftabtifche Angelegenheiten banbelten, mochten fie bon ftabtifchen ober anberen öffentlichen Beborben ober auch bon Privatperfonen ausgestellt fein, von ber Stempelpflicht befreit fein follten, und bie altere Gefebgebung bat nur eine fachliche Stempelbefreiung beguglich ftabtifcher Ungelegenheiten im Begenfab ju einer fubjeftiven Befreiung ber Stadtfommunen gemabrt. Das im & 3 Litt. i porausgesette Beffeben einer fubjeftiven Befreinng bat baber fur Stabte und beren Beborben nicht vorgelegen, und Rlagerin fann eine Befreiung auf Grund bes & 3 Litt. i nicht beanfpruchen.

Die von ber Revisionsklägerin noch in Bezug genommene Kabinetsorber vom 4. Mai 1833 greift nicht Platz es seiste bereit hatidoliche Boraussegung, daß behauptet reste, seftgestellt ift, daß die Eigenthumsübertragung an dem zur Jeuerwache bestimmten Terrain auf die Stadtgemeinde zum Iwest bes gemeinen Besten unter ber Berpflichtung ber Interessenten angeordnet worden ist.

Juffig. Min. I. 1. - Steuerfachen 6 Vol. 6.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. Marg 1884.

A. 12.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Cherfanbebgerichte.

Dem Rammergerichtsrath Eirpit ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

Der Oberlandesgerichtsrath Calame in Breslau ift in Folge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preufischen Juftigbienft geschieben.

Dem Oberlandesgerichtstath Sall in Riel ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Der Landgerichtsrath Strudmann in Gottingen ift jum Oberlandesgerichterath in Riel ermannt.

B. Canbgerichte und Umtagerichte.

Dem Lanbesgerichtsprafibenten berhog in Opd ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Canbgerichtsprafibent Rotel in Murich und

ber Lanbaerichtsprafibent Comenftein in Bielefelb

find in Folge ihrer Ernennung ju Reichsgerichterathen aus bem Preufischen Juftigbienft gefchieben.

Der Landgerichtsrath Ibone in Bielefeld ift jum Landgerichts-

Berfest finb:

ber Amtsgerichtstath Rube in Bielefelb als Landgerichtstath an das Landgericht in Bielefeld,

Juft. . Minift. . Bl. 1884.

ber Amtogerichterath Peters in Salle i. W. an bas Amtsgericht in Bielefelb.

ber Amtsrichter Riebied in Schwerte als Landrichter an bas Landgericht in Bielefelb,

ber Amterichter Lifiedi in Samter an bas Amtegericht in Dortmunb,

ber Amtbrichter Lutbe in Bottrop ale Laubrichter an bas

ber Amterichter Steimmig in Reumart an bas Umtegericht in Zoppot,

ber Amtsrichter Berwin in Schwerin a. b. W. an bas Amtsgericht in Kulmsee und

ber Amterichter Dr. Ballau in Barmen an bas Amtegericht in Bittlich.

Qu Umterichtern fint ernannt:

ber Berichtsaffeffer Graefe bei bem Umtegericht in Ling,

ber Gerichtsaffeffor Berticht bei bem Amtsgericht in Schwebt, ber Gerichtsaffeffor Canbichus bei bem Amtsgericht in Runtel, ber Gerichtsaffeffor von Garnier bei bem Amtsgericht in

Surftenberg a. C. und ber Gerichtsaffeffer Carftenn bei bem Amtsgericht in Rellinge bufen.

. .

Die nachaefuchte Dienstentlaffung mit Benfion ift ertheilt:

bem Amtogerichtsrath Bendt in Breslau unter Berleibung bes Raraftere ale Bebeimer Juftigrath und

bem Umtegerichterath Elpen in Raufehmen.

Der landgerichtsrath Blumenthal in Sirfcberg ift geftorben.

Dem Rechtenwalt und Rotar, Juftigrath Rendtorff in Riel ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

Bu Rotaren find ernannt :

ber Rechtsanwalt Beiß in Gofton, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Pofen, mit Anweisung feines Bofinfiges in Gofton.

ber Rechtsanwalt Mertins in Mobrungen, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Königsberg, mit Unweifung feines Bohnfiges in Mobrungen,

ber Rechtsanwalt Cobn in Kolmar i. P., im Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Pofen, mit Anweifung feines Wohnfiges in Kolmar i. P.,

ber Rechtsanwalt gelbmann in Cammin, im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Stettin, mit Anweisung feines Bobn-fibes in Cammin, unb

ber Rechtsanwalt Moblis in Wingig, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung feines Wohnsiges in Wingia.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Geifenheimer bei bem Amtegericht in

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen;

ber Rechtsanwalt Geisen beimer aus Wittenberge bei bem Landgericht in Stettin,

ber Rechtsanwalt Dr. Dichaelis in Silbburghaufen bei bem Panbaericht in Meiningen.

ber Berichtsaffeffor Raphael bei bem Banbaericht I. in Berlin.

ber Gerichtsaffeffor Did bei bem Oberlandesgericht in Coln, ber Gerichtsaffeffor Solg bei bem Landgericht in Konigsberg i. Pr.

ber Berichtkaffeffor Riemann bei bem Landgericht in Collin. Der Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Mertel in Einbed ift gestorben.

D. Berichteaffefferen.

In Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referendar Boigt im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Raumburg,

ber Referenbar Egngan im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Ronigeberg,

ber Rejerenbar Deppe im Begirf bes Rammergerichte,

ber Referenbar Ifibor Cobn unb

ber Referenbar Rleiner

im Begirf bee Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referendar Lindenbexg im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Meniching und

ber Referenbar Dr. Meremann im Begirf bes Oberlanbesaerichte ju Gelle.

ber Referenbar Dr. Coulin.

ber Referenbar Beber und

ber Referenbar Dr. Baer

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Grantfurt a. D.,

ber Referenbar Balther Bempfing und ber Referenbar Rarl Sempfing

im Begirt bee Oberlandesgerichte ju Caffel.

ber Referenbar Otto unb

ber Referenbar Stiesberg im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Coln.

Dem Gerichtsaffeffor Dablftrom ift behufs Uebertritte jur landwirtbichaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial - Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtehöfe.

Num. 19.

Allgemeine Berfügung bom 13. Marg 1884, — betreffend bie Ladung unmittelbarer Staatsbeamten als Bengen ober Sachverftanbige.

Allgemeine Berfugung vom 17, Mai 1883 (Juft. Minift. Bl. C. 155).

Durch bie allgemeine Verfügung vom 17. Mai 1883 sind die Gerichtsschreiber und Sektretare angewiesen, in allen Källen, in welchen ein unmittelbarer Staatsbeanuter zu feiner Vernehmung als Sach
verftändiger oder außerhalb seines Wohnvrtes als Zenge auf Anordnung des Gerichts oder eines Richters
begiebungsweise auf Anordnung der Staatsamwaltschaft gelaben wird, der vorgesehten Behörde des Beaunten
eine Bhschrift der vodung zu überseinen.

Rach einer Mittheilung bes Serrn Ministers ber geiftlichen, Unterrichts, und Mebigingl. Angelegen. beiten bedarf es jeboch einer Benachrichtigung ber vorgefetten Beborbe von ber Ladung in ben Gallen nicht, in welchen ein Rreis. ober Stadt. Rediginalbeamter in einer Strafprozeffache ober in einer Ent-

munbigungefache ju feiner Bernehmung als Cachverftanbiger

por ein Gericht innerbalb feines Begirts ober innerbalb eines Begirts gelaben wirb, in welchem er bie Beschäfte bes Kreis. ober Stabt. Debiginglbeginten als beffen Bertreter mabraunehmen bat. Gar biefe Galle tritt beshalb bie oben bezeichnete Beifung fortan außer Unwending.

Berlin, ben 13 Mar: 1884.

In fammtliche Juftibeborben. I. 1013. S. 74. Vol. 2.

Der Juftigminifter. Griebberg.

Num. 20.

Allgemeine Berfügung vom 17. Mar; 1884, - betreffend bie Betbeiligung ber Gerichtsichreiber an ber Roftenerbebung.

Die allgemeine Berfugung vom 20. Marg 1882, betreffend bie Betheiligung ber Berichtsichreiber an ber Roftenerhebung (Buft. Minift. Bl. G. 53) tritt mit 1. April b. 3. außer Rraft.

Sur bas Rechnungsjahr 1883/84 fint bie burch jene Berfugung angeproneten Ueberfichten und bie ben Oberlandesgerichtsbezirf umfaffenden Sufammenstellungen berfelben bem Juffigminifter bis gum 1. Mai b. J. einzureichen.

Berlin, ben 17. Mars 1884.

Der Juftigminifter. Griebberg.

I. 1053. — G. 86 Vol. 2.

Num. 21.

Erfenntuiß bes Reichsgerichts bom 3. Januar 1884.

Bulaffigfeit einer Rlage auf Rudjablung eines in Bolge angebrobter 2manasmakregeln gezahlten Stempels.

> Befet pom 24, Dai 1861 (Befet . Cammt. C. 241) 88, 11, 12. Juftig. Minift. . BL. 1882 (C. 32).

In Cachen bes Roniglichen Stenerfistus, vertreten burch ben Roniglichen Provinzial. Stenerbirettor in D. Beflagten und Revifioneflagers,

miber

ben Raufmann R. C. in D., Rlager und Revifionebeflagten,

bat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berbaublung vom 3. Januar 1884 für Recht ertannt:

> bie Revifion gegen bas Urtheil bes Erften Civiljenats bes Koniglichen Oberlandesgerichts ju D. vom 20. Ceptember 1883 wirb gurudgewiesen und ber Beflagte in bie Roften ber britten Inftang perurtbeilt.

Bou Rechts megen.

Die §§. 11, 12 bes Gefenes, betreffent bie Erweiterung bes Rechtsweges vom 24. Mai 1861, geftatten bie Klage auf Rufcherbrung eines entrichteten Werthstempels binnen fechs Monaten nach erfolgter Beitreibung ober mit Verbebalt gefeitert Saliung bes Stempelbetrages.

Der zweite Richter stellt unangesochten fest, daß der streitige Stempelbetrag von 33 beziehungsweise 22 Mart am 13. April 1882 an daß Steuerant zu D. gezahlt und die Justellung der Richge auf Rücksverrung an den Beschagten am 22. April desselben Jahres erfolgt ist, wonach er die sechsmonatige Frist für gewahrt batt. Dies Frist ist eine Berjahrungsfrist, und baher der erst in dieser Instang er-

bobene Ginmanb ber Berjahrung verfpatet.

Dem greiten Richter ift barin beigustimmen, bag, falls bie Sablung bes Rlagers fur eine im gefeklichen Ginne abgenotbigte gelten muß, und ber Aufpruch bes Beflagten barauf materiell nicht gerechtfertiat ift, es gur Erbaltung bes Rlagerechts bes Sablenben feines Borbebaltes bei ber Sablung beburft bat. Ceine Annahme, bag eine Abnotbigung ber Sablung nicht nur baun vorliege, wenn ber geforberte Betrag im Wege ber Swangsvollstredung beigetrieben ift, fonbern auch bann, wenn bie Bablung gur Abwendung ber auf Beitreibung abzielenben Exefutionsmaßregeln erfolgt, fteht mit bem &. 12 a. a. D. nicht im Wiberfpruch, benn es ift nicht abzuseben, warum, ba in beiben gallen bie Jablung nicht freiwillig gefchiebt, berjenige, welcher es gur mirtlichen Erefutione vollftredung tommen lagt, gunftiger geftellt fein follte, als ber, welcher fich wiberwillig bereits ber ihm ju biefem 3mede angebrobten 3mangemagregel nach begonnener Beitreibung fügt. Der Richter bat nun im vorliegenden Falle ohne Rechtsirrtbum thatfachlich fur bargetban erachtet, bag nach bem Zengniß bes Steuereinnehmers R. gegen ben Rlager gur Beit ber Bablung icon Brangsvollstredungsmaßregeln eingeleitet waren und Rlager jur Bermeibung ber Smangspollitredung Sablung leiften mußte, bag Rlager burd eine Berfugung bes Amtsgerichts I in D. vom 10. Marg 1881 gur Sahlung bes betreffenben Steinpelbetrages binnen acht Tagen bei Bermeibung ber Beitreibung im Bermaltungs. Imangsverfabren aufgeforbert worben ift und unter biefen Umftanben lebiglich bie eingeleiteten 3mangevollstredungemagregeln ale ber Beginn ber Beitreibung ben Rlager gur Bablung bestimmt baben, was fich auch in feiner von R. bekundeten Meußerung ausgesprochen finbe. Danach ift bie Rudforberung bes Rlagers gulaffig und insoweit begrundet, als ber gegablte Stempel bem Beflagten nach bem Magitabe bes wirflichen Werthes bes gelauften Grundstuds nicht gufteht. Die bierauf berngliche Gestitellung ift fachgemaß mit Rudficht auf &. 259 ber Civilprozegorbnung erfolgt und entzieht nich ber Nachprufung. Dem Ergebnig ber Beweisaufnabme entibricht bie Berurtheilung bes Beflagten jur Berausgablung von 22 Mart. Der erfte Richter batte bie Klage als unbegrundet - wegen Mangels eines ichriftlichen Borbebalte bei ber Sablung - abgewiefen, obne fich barüber zu erflaren, ob er nur bie Abgabe einer Enticheibung über ben Grund ber Forberung nach §. 276 a. a. D. beabsichtige. Bom zweiten Richter ift mit ben Barteien ohne Biberfpruch uber bie gange Cade - Grund und Betrag ber Forberung verhandelt und bie Beweisaufnahme über ben letteren beidloffen, auch vom Beflagten ber Beweisbefdluß im weiteren Lauf bes Berfahrens nicht angefochten worben. Rach ftattgefundener Beweiserhebung war eine Jurudweisung ber Gache gur weiteren Berbanblung gemäß \$. 500 a. a. D. nicht erforberlich, weshalb Die Ruge ber Berlenung biefer Gefebesbeftimmung verfehlt erfcheint, &. 267 g. g. D.

In Folge Burudweifung ber Revision tragt nach §. 94 a. a. D. ber Beflagte bie Roften ber

britten Inftang.

1. 814. @teuerf. 14. Vol. 5.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. Marg 1884.

№ 13.

Amtlicher Theil.

Perfonal. Beranberungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Canbaerichte unb Mmtagerichte

Bu Mmterichtern finb ernaunt:

ber Gerichtsaffeffor Stadmann bei bem Umtegericht in Geeftemunbe,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Bitter bei bem Umtegericht in Dortmund,

ber Gerichtsaffeffor Golthaus bei bem Umtegericht in Lubing-

ber Gerichtsaffeffor Ziemfen bei bem Amtsgericht in Stralfund, ber Gerichtsaffeffor Perniod bei bem Amtsgericht in Wingig und ber Gerichtsaffeffor Riebroed bei bem Amtsgericht in Wagweiler.

Der fabrifbefiger Dilbelm Beftermann in Befel ift jum Sanbelsrichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Duisburg ernannt. Der Amtsgerichtbrath Peterfen in Glensburg ift geftorben.

B. Rechtsanwalte und Rotare,

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt von Fabiantowsti bei bem Amtsgericht in Mogilno unb

ber Rechtsammalt Schorn bei bem Candgericht in Elberfelb, bei bem Amtsgericht und bei ber Rammer fur Sandelsfachen in Barmen.

3aft . Dinift. . Bl. 1884.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Dr. Rorfer bei ber Rammer fur Sanbels- fachen in DL . Glabbach unb

ber Regierungsaffeffor a. D. Obin bei bem Landgericht in Bielefelb.

Dem Rotar, Juftigrath Moger in Dortmund ift bie Berlegung feines Bohnfipes nach Sogter geftattet.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Stodicht in Ems ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte ale Rotar ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Jufligrath Berner in Marggrabowa ift gestorben.

C. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Lierich,

ber Referenbar Dealow.

ber Referenbar Reifert unb

ber Referenbar Panfe

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Steinharbt im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar 3abr,

ber Referenbar Rludhuhn unb

ber Referenbar Milbe

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Benfchel,

ber Referenbar Reumann,

ber Referenbar Robouetn,

ber Referenbar Beder unb

ber Referenbar Friedensburg

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Refinary unb

ber Referenbar Mbams

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ebln,

ber Referenbar Bartedi unb

ber Referenbar Pohl

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 22.

Allgemeine Berfügung vom 20. Marg 1884, - betreffend die Mittheilung der Strafurtheile.

Allgemeine Berfügung vom 19. April 1883, betreffend bie Mittheilung ber Strafurtheile (Juft. - Minift. - Bl. S. 127).

Dem Auswärtigen Amte bes Deutschen Reiches sind seitens ber Juftigebörben wiederholt Ausguge aus Urtheilen gegen in Desterreich-Ungaru geborene Bersonen ohne Begleitschreiben eingesaubt worden. Dieselben waren nicht zur Uedermittelung an die Kaiserlich und Königlich Desterreichisch-Ungarische Regierung, mit welcher übrigens der wechselseitige Austausch der von den Gerichten des einen Staates gegen Angehörige bes anderen Landes ergebenden Strafurtheile nicht vereindart ift, sondern zur Aufnahme in das dei dem Reichsplutigant geführte Straftrgister über diejenigen Personen bestimmt, deren Geburtsort außerhalb bes Reichsgebietes betegen ist.

Unter Bezignahme auf die allgemeine Versigung vom 19. April 1883 (Just. Minist. – Al. 2. 127) werben deshalb die Justizbehörden wiederholt darauf ausmertsam gemacht, daß das Setasfregister bezüglich der bezeichneten Personen bei dem Reichslussen und gestüfter wird, und daß die für diese Register des stimmten Setasfundsichten nicht an das Auswärtige Amt, sondern unmittelbar an das Reichsjussigung unt ichten sind (§. 7 der Vererdrung des Bundekraths won 16. Juni 1882, betreffend die Einrichtung von Setasfregistern und die wechsschließen Mittheilung der Setasfresstreite. Just.-Minist. B. 6. 207).

Berlin, ben 20. Dary 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 1115. Crim. 21. Vol. 2.

Num. 23.

Allgemeine Berfügung vom 20. Marg 1884, - betreffend die Gerichtsverfaffung in Rufland.

Allgemeine Berfügungen vom 22. Februar und vom 28. Juni 1883 (Juft. - Minift. - Bl. G. 46 und G. 192).

Im Anfhluß an die mit der allgemeinen Berfügung vom 22. Februar 1883 (Just. Minist. Al. 8. 46) bekannt gennachte Jusaumenstellung der wesentlichten Bestimmungen der eichtsverfallung und bek Gwisprozesversabrens in Aussauch und an das derstellen beigespigte Verzeichnist der Aussissischen Leichtsversaben bei Justizbehörden davon in Kenntniß geseht, daß inzwischen die Aussissischen Justizgesche vom 20. November 1886 (a. S.) auch in den Gouvernements Wilna, Kowno, Grodno, Witebet, Minst und Mobilew in Kraft getreten sind (veral. 1) der Aussaumenstellung.

Bon ben für diese Gebietstheile in Aussicht genommenen Gerichtshöfen sind ber Appellhof zu Wilna und bie zu bessen Legirt gehörigen Bezirtsgerichte zu Wilna, Kowno, Grobno und Minst, sowie die Bezirtsgerichte zu Witebst und Mohilew eröffinet worden. Dagegen ist die Errichtung bes Appellhofes zu Smolenst einstweisen noch ausgeschoben, und es ist beshalb vorläufig das Bezirtsgericht zu Witebst bem Bezirt bes Appellhofes zu St. Petersburg und das Bezirtsgericht zu Mohilew bemjenigen bes Appellhofes

ju Riem jugetheilt morben (vergl. B X und XI bes Bergeichniffes).

Berlin, ben 20. Mar; 1884.

Mu fammtliche Juftigbehörben. I. 789 - R. 10. Vol. 3. Der Juftigminifter. Friebberg.

Num. 24.

Allgemeine Verfügung bom 24. Marg 1884, — betreffend bie Registrirung ber Koften ber Untersuchungshaft.

Allgemeine Berfügung vom 22. Marg 1883 (Juft . Minift. . Bl. G. 81).

1. Im Sinverständnissen mit den Serren Ministern des Junern und der Finanzen bestimme ich, das bie zur Staatstasse fliegenden Sastschen der Untersuchzungsgesangenen auch dann von den Gerichtissspriedern der berechnen und zu registriern sind, wenn die Untersuchungsbesorden in einem unter der Leitung der Berwoltungsbesorden stehenden Gestander der Atten und ohne Russten der Atten und ohne Russtschaft und der Sastschaft der Verlagen ist dannen, wird auf der Entlassungsangige die Jahl der Sastschaft der Sastschaft

2. Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf einen folden Theil ber Untersuchungshaft Anwendung, welcher, fei es gemäß §. 60 bes Strafgeseblichs, fei es gemäß §. 482 ber Strafprozesordnung,

auf bie ertannte Strafe gur Unrechnung fommt.

3. Schlieft fich die Etrafpollt an die Untersuchungshaft unmittelbar an, so hat die Straspollfiredungsbehörbe in bem an die Gefängnisperwaltung gerichteten Ersuchen um Etraspollfiredung den Zeitpuntt au bezeichnen, mit werdem die Untersuchungsbaft auföbert und die Erroftsaft beainut

4. Gegenwärtige Berfügung findet auf alle Kalle Unwendung, in welchen die Untersuchungshaft

nach bem 31, Dara 1884 beenbigt wirb.

Berlin, ben 24. Dai	7 1004
---------------------	--------

Der Juftigminifter.

I. 345.

Mum. 25.

Erfenntniß bes Reichsgerichts bom 15./16. November 1883.

Strafbarfeit eines nichtpreußischen Lotteriefolletteurs, welcher bie späteren Rlaffen eines von ibm außerhalb Preußens verlauften Loofes ber erften Klaffe bem Kaufer an feinen Preußischen Aufentbaltsort übersenbet.

Berordnung vom 25. Juni 1867 (Gefet. Samml. S. 925) Artifel IV. Berordnung vom 5. Juli 1847 (Gefet. Samml. S. 261).

In ber Straffade wiber ben Cotteritolletteur Friedrich Theodor J. in B., wegen Cotterievergehens, bat das Reichsgericht, Dritter Straffenat, in der öffentlichen Sihung am 15./16. November 1883, nach mundlicher Berhandlung für Recht erkannt:

> daß die Revisson des Angellagten gegen das Urtheil der erften Strafkammer des Königlich Preußischen Landgerichts zu B. vom 10. Juli 1883 zu verwerfen und dem Angeklagten die Kosten des Rechtsmittels aufzuerlegen.

> > Bon Rechts megen.

Grunbe.

.. Die Beschwerbe wegen rechtsirrthumlicher Anwendung ber Borschrift in Artifel IV ber Roniglich Preugifden Berorbnung vom 25. Juni 1867 (Befet Camml. C. 925) auf ben feftgestellten Thatbestand ift nicht begrundet. Der angezogene Artitel IV bebroht mit Strafe benjenigen, welcher in auswärtigen Cotterien, bie nicht in ben Roniglich Preugifchen Staaten befonbere gugelaffen werben, fpielt, welcher fich bem Bertaufe ber Loofe ju bergleichen auswärtigen Lotterien unterzieht, ober einen folchen Bertauf als Mittelsperfon beforbert. Das angefochtene Urtheil erachtet ben Angeflagten fur fculbig, fich im Mary 1883 in D. bem Bertaufe eines Loofes einer auswartigen, in ben Dreugifchen Staaten nicht befonders zugelaffenen Lotterie unterzogen zu baben, indem es Folgendes festftellt: »Der Mullergefelle R. aus B. habe im Jahre 1882 in B. - bem Bobnorte bes bort als Lotterietollefteur fungirenden Ungeflagten - von biefein ein 1/10 Loos ber erften Rlaffe ber in Preugen nicht zugelaffenen Roniglich Cadififden Laubeslotterie gefanft. Ungeflagter babe bemnachft bem ingwifden auf Banbericaft gegangenen R. auf beffen jebesmalige ichriftliche Aufforberung bie Rlaffen 2 bis 4 bes gebachten Loofes nachgefaubt, bie 4. Klaffe im Mary 1883 nach D. Die Bestimmung bes Artifels IV bezwede allgemein bas Berbot bes Abfages, Bertriebs folder Loofe im Preufifichen Staate. Borliegend habe Augetlagter burch bie Ueberfendung bes Lopfes 4. Rlaffe ber fraglichen Lotterie nach D. ben Abfat beffelben in Dreußen bewirft, wenngleich ber Bertrag gwifchen ibm und R. über ben Bertauf auch biefer Loostlaffe in B. abgeschloffen fei. - Der Artifel IV ber Berordnung vom 25, Juni 1867 bebnt bas burch bie Berordnung vom 5. Juli 1847 (Befet Camml. C. 261) fur ben bamaligen Bestand ber Dreufischen Monarchie erlaffene Berbot bes Spielens in ausmartigen, in Preugen nicht zugelaffenen Lotterien, bes Bertaufs ber Loofe berartiger Lotterien und ber Mitwirtung ju biefem Bertaufe als Mittelsperfon auf bie im Gingange ber ersteren Berorbunng beieichneten neuen Canbestbeile aus. Der Geltungsbereich biefer Bestimmungen beschränft sich territorial auf bas Gebiet ber Preußischen Monarchie. Ihre Anwendung seht beshalb voraus die Be-gehung der mit Strafe bedrohten Sandlungen in Preußen. Es ist nun gunächst nicht zu bezweiseln, baß, wenn es fich um bas von bem Muslanbe, bas ift im Ginne iener Bestimmungen von einem nichtpreufifden Canbe aus gefchebene Ungebot von Coofen auswärtiger Cotterien an in Preugen aufhaltliche Perfonen banbelt, eine auf beren Abfat in Preugen gerichtete, bort vorgenommene Sanblung vorliegt, bie ber Mbfenber ftrafrechtlich ju vertreten bat, auch wenn feine eigene perfonliche, in ber brieflichen Abfenbung ber Loofe bestebenbe Thatiafeit im Auslande abichließt; bas Angebot bes Loofes foll nach bem Willen bes Mb. fenbers am Unfunftsorte erfolgen; um biefe von ihm beabsichtigte Wirtung herbeiguführen, bebient er fich ber Poft ober eines anderen Beforberungsmittels als feines Bertjeugs. Wie in biefem Salle ber in Breugen gelegene Unkunftsort, eben weil bort bie von bem Absender gewollte Wirkung feiner Thatigkeit eintreten foll und eintritt, als ber Ort ber begangenen That angufeben ift (Entscheidungen bes Reichsgerichts in Straffachen Band I Geite 274 ff.), fo unterliegt auch bas in Dreugen gefchebene Angebot, mit welchem er fich bem Berkanfe bes Loofes unterzieht, als feine Sanblung ber angezogenen Strafbeftimmung. - Dies ift vom Reichsgericht bereits mieberholt anertannt worben, fo unter Auberem in bem foeben angezogenen, fowie in bem in bemfelben Banbe ber Enticheibungen Geite 219 abgebrudten Urtheile. In bem gegenwartig jur Enticheibung ftebenben Balle bat es fich allerbings nicht um bas unverlangt geschebene Ueberfenben eines Lotterieloofes mit Antaufsangebot gebanbelt. Die Borinftang ftellt feft, baß R. bas Loos gefauft batte und bag ber Raufvertrag über bas ibm auf beffen Aufforberung überfendete Loos 4. Rlaffe in B., also außerbalb bes Konjareichs Breußen, rechtswirtsam jum Abschluffe gelangt ift. Ob bie Borinftaus bierbei bavon ausgegangen ift, baß icon ber in B. munblich vereinbarte Bertrag über Entnahme bes Loofes 1. Rlaffe ben rechtswirtsamen Abichluß bes Raufvertrags auch binfichtlich ber Loofe ber nachfolgenben Rlaffen enthalten babe, ober ob fie in ber jebesmal erfolgten fdriftlichen Aufforberung ju Ueberfendung ber Rlaffen 2 bis 4 in Berbindung mit beren in ber Quiendung liegenben Acceptation ben Abichluß felbstanbiger Erneuerungsvertrage gefunden bat, ift aus ben Urtheilsgrunden nicht erfichtlich. Es ericheint bies aber auch bebeutungslos, ba bie Munahme, bag auch biefe Bertrage in B., bem Orte, an welchem bie Bestellung an ben Angeklagten gelangte und von biefem acceptirt murbe, abgefchloffen feien, von Rechtsirrthum frei fein murbe. Der Revifion ift baber gugugeben, bag ber Abichluß bes Raufvertrags einen Bertauf in Drengen nicht enthalten bat.

auch bie Erfüllung bes Bertrags außerhalb Preugens gefchehen.

Dit ber burch bie Uebergabe bewirften civilrechtlichen Erfüllung mar aber ftrafrechtlich bie Sandlung bes Ungeflagten nicht erichopft. Allerbings ging ber Transport bes Loofes felbft auf Rechnung und Befahr bes Empfangers. Gur bie Grage aber, ob Angeflagter mit ber Ueberfenbung bes Loofes nach einem in bem Geltungsgebiete ber Berordnung vom 25. Juni 1867 liegenden Orte bas in Artifel IV ber letteren bezeichnete Bergeben beging, ift nicht bie civilrechtliche Frage, mit welchem Afte er feinen Bertrags. pflichten aus bem Raufvertrage nachtam, fonbern, wie in bem Salle bes tauflichen Ungebots eines Coofes (vergleiche angezogene Entscheidungen Band I Geite 274 ff.), ber Umftand entscheibenb, bag ber Eintritt bes, einer in Breugen nicht zugelaffenen auswärtigen Lotterie angehörenben Loofes in bas Geltungsgebiet iener Berordnung und beffen Ablieferung an ben in biefem Gebiete fich aufhaltenben Abreffaten von ihm gewollt mar und bag biefe von ibm gewollte Birtung feiner, wenngleich augerhalb biefes Gebiets entwidelten Thatigleit in bem letteren fich realifirte. Dit biefem auf feinem Willen und feiner Thatigleit berubenben, bon ber letteren nicht zu trennenben und mit biefer ibm als feine Sanblung im ftrafrechtlichen Ginne gugurechnenben Erfolge verlette er bie Strafvorichrift in Artitel IV ber Berorbnung vom 25. Juni 1867. Die lettere verfolgt wefentlich finanzielle und polizeiliche 3mede. Gie unterfagt an erfter Stelle ben territorial ihr unterworfenen Derfonen bas Spielen in auswärtigen, in Preugen nicht jugelaffenen Lotterien, baneben aber, um biefem Berbote Wirffamteit ju fichern, jebe in bem Abfage und bem Bertriebe berartiger Loofe in Breugen liegenbe, jenes Spielen ermöglichenbe ober beforbernbe Thatigfeit. Berabe bie Borte: Der sich bem Bertaufe unterzieht ober einen solchen Bertauf als Mittelsperson beförbert., sind in biefer allgemeinen Kasung offenbar gerudbit, um nicht blos das in dem Geltungsgebiete der Berordnung selbst erfolgende täusliche Ungebot und den der ben beit bewirften Abschluß von Kausperträgen, sondern ganz besonders auch den Absau und den Bertrieb der seziechneten Loose von dem Lotteriausslande aus nach Dreußen zu verhindern und unter Strafe zu stellen. Ein solcher Absau nach Preußen liegt aber in der Uebersendung bes, weungleich im Lotteriausslande vertauften Voofes nach Preußen in m bem Geltungsgebiete der Berordnung sich vollzieht und in diesem in Wiessen wegangen, dem der geleiende Errafgete unterlieben frasspare Jandlung vor. Mit der vom Angeklagten gewollten und unter Benugung der Post als seines Wertzugs ausgefrührten Uebersendung der Vosses an R. nach D. hat derstehen Errafgete unterstätung angenommen worden, den Thatbesland des in Arbei keinende Reches in Erchenden Errefehen mithin, wie ohne Kechskirrthum angenommen worden, den Thatbesland des in Arbei keinende Reches untergebens errichte

Bollig verfehlt ift enblich ber Einwand, daß uicht ber Ort, an welchem sich R. aufgehalten und nach welchem ihm vom Angeflagten daß Loos zugefendet, sondern der Ort, an dem Jener seinen Wohnsig im juriftischen Sinne gehabt, für die Auwendbarteit der Strafbelimmung in Artifel IV der Verordnung vom 25. Juni 1867 entschied, da beier, wie ausgeführt, jeden Absah der barin bezeichneten Lotterieloofe nach den in ibrem Gestungsberuch under Service fieldt.

Juft.-Min. I. 1. - L. 9. Vol. 4.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preufische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

n

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 4. April 1884.

.Nº 14.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Cherlanbesgerichte.

Qu Oberlandesaerichterathen find ernannt:

ber Erfte Staatsanwalt 3. D. Rnauff, fruber in Mensburg, bei bem Oberlanbesaericht in Breslau und

ber Landgerichterath Johaentgen in Cobleng bei bem Oberlandesgericht in Coln.

Dem Oberlandesgerichtsrath Sall in Riel ift bei feinem Uebertritt in ben Ruheftanb ber Rarafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

B. Landgerichte und Amtegerichte

Der Laubgerichtsprafibent Petreng in Reu-Ruppin ift an bas Lanbaericht in Magbeburg.

ber Landgerichtsprafibent von Runowsti in Lilfit an bas Landgericht in Bielefelb unb

Bendgericht in Bielefeld und ber Amterichter Maur in Elberfelb ale Landrichter an bas

Canbgericht bafelbft perfest.

Der Rechtsanwalt und Rotar Lift in Golbav ift jum Amtsrichter bei bem Amtsgericht in Beinrichswalbe ernannt.

Juft. - Minift. - Bt. 1884.

Dem Lanbgerichterath Saafe in Bielefelb unb

bem Umtegerichterath Ritter in Lowenberg

ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben.

C. Staateanmalticait.

Der Staatsanwalt Bedeleberg in Gnefen ift an bas Canbgericht in Marburg verfest.

D. Rechtsanwalte unb Rotare.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Burgermeifter Braun in Ronigeberg, im Begirf bes Oberlandesgerichts zu Konigeberg, mit Unweisung feines Bohnfipes in Gifchaufen,

ber Rechtsanwalt Meper in Seibe, im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Riel, mit Unweifung feines Wohnfiges in Seibe unb

ber Rechtsanwalt Dr. Klafen in Leer fur ben Begirt bes Landgerichts zu Aurich, mit Anweisung feines Wohnfiges in Leer.

20

In ber Lifte ber Rechtsanmalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Glies bei bem Laubgericht in Stettin,

Stettin, ber Rechtsanwalt Dr. Gifder bei bem Landgericht in Elln,

ber Rechtsauwalt Brunthorft in Aumund bei bem Amtegericht in Lesum und

ber Rechtsamvalt Dr. Linhoff bei bem Landgericht in Potebam.

In bie Lifte ber Rechtsamvalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt von Fabianfowsti aus Mogilno bei bem Landgericht in Bromberg,

ber Gerichtsaffeffor Rabe bei bem Amtegericht in Colleba,

ber Berichtsaffeffer Reimann bei bem Umtsgericht in Dirican

ber Merichtsaffeffor Serolb bei bem Landgericht in Schweibnis,

ber Berichtsaffeffor Rempf unb

ber Berichtsaffeffor Eteinau

bei bem Landgericht I. in Berlin und ber Berichtsaff-ffor Lued bei bem Untogericht in Bartenburg,

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Glies in Stettin ift bei feinem Ausschein aus bem Dienft ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe und

bem Rechtsanwalt und Rotar Bruntborft in Aumund bei berfelben Beranfaffung ber Rarafter als Juftigrath

Der Rotar Soffmann in Edweich ift geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar beg im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Frankfurt a. D.,

ber Referenbar Benber im Begirf bes Obertanbesgerichts gu Breslau.

ber Referendar Binger im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Rlingenbiel unb

ber Referenbar Dr. Spinbler

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Caffel,

ber Referenbar Blume im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin.

ber Referenbar Steinbrecht und

ber Referendar Wengel im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Raumburg,

ber Referendar Guefer im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Samm und

ber Referendar Ctabthagen im Bezirf bes Oberlandesgerichts in Marienwerber.

F. Enbalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubestand ift verlieben:

bem Gerichtsichreiber, Rechnungerath Robler in Unbnif und bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Seinrich in Gleiwis ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe,

bem Gerichtsichreiber, Gefreiar Groffe in Landeberg a. B., bem Gefreiar Wifcher bei ber Staatsanwaltichaft in Drenglau,

bem Gerichtofchreiber, Gefretar Rengebauer in Reiffe.

bem Gerichtefdreiber, Gefretar Both in Ofterobe a. S.,

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Bebr in Bagen i. B. und

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Schoop in Reubaus a. b. Elbe ber Rarafter ale Rangleirath,

bem Gefangniftinspettor Wenbt in Elbing ber Ronigliche Rronen Orben IV. Rlaffe

Dem Rangliften Jacharias bei bem Landgericht I. in Berlin ift ber Litel Rangleifefretar beigelegt.

G. Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben;

bem Erften Gerichtsbiener bei bem Oberlandesgericht in Frantfurt a. D Penfert,

bem Gefangenauffeber Lietjens in Ibeboe,

bem Gerichtsbiener Gaf in Rubnit und

bem Berichtsbiener Ebienel bafefbft

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 26.

Augemeine Berfügung bom 28. Marg 1884, — betreffend bie von den Beamten ber Staatsanwalticaft an andere Beborben ju machenben Mittbeilungen.

Magemeine Berfügung vom 25, Muguft 1879 (Juft .Minift. . Bl. G. 251).

Nach einer Mittbeilung bes herrn Ministers für Landwirthschaft, Domanen und Forsten bat bie Rönigliche Forsberwaltung ein mesentliche Jutereffe baran, von ben Ausgange berseitigen Strafsachen Kenntuff zu erhalten, welche burch antliche Angeigen ber Königlichen Oberfolfert anbängig geworben find.

Sur Bermeibung nunothiger ober vorzeitiger Anfragen hat ber genannte Gerr Minister angeordnet, daß ben biffen alle diejenigen Sachen fortzustaffen sind, von deren Ansgang der Oberförste bereitst anderweit, wenn auch in anderer antlicher Eigenschaft (4. B. als Amstworfeber), Remunis erhalten hat, und daß ferner die einzelnen Sachen erst dann in die Listen aufzunchmen sind, wenn seit der Einreichung

ber Angeige ein Beitraum von minbeftens brei Monaten verfloffen ift.

Die gegenwärtige Versigung findet nicht Annoendung auf diejenigen Straffachen, welche Anwiderdandlungen gegen das foritdieftlabisgese vom 15. April 1878 betreffen; in diesen Straffachen behält es lediglich dei den bestedenden Vestimmungen sein Bewenden.

Berlin, ben 28. Marg 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Beamte ber Staatsanwaltschaft. I. 1221. S. 20, Vol. 2. Rum. 27.

Befanntmachung bes Reichsamts bes Innern bom 21. Marg 1884, - betreffend bie heransgabe bes Sandbuchs fur bas Deutsche Reich auf bas Jahr 1884.

Die mittels meiner Befanntmachung vom 23. Januar b. J. angekündigte neue Ausgabe bes Sandbuchs für bas Deutsche Neich auf bas Jahr 1884 ift erschienen.

Berlin, ben 21. Marg 1884.

Der Staatsfefretar bes Innern.

In Bertretung:

Ed.

Vorftebenbe Befanntmachung wird ben Juftigbehörben mitgetheilt. Berlin, ben 1. April 1884.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 1251, Juftigminift. 9. Vol. 26. Der Juftigminifter.

Num. 28.

Allgemeine Verfügung bom 2. April 1884, — betreffend bie Swangevollftredung in bas unbewegliche Vermögen.

Gefet vom 13. Juli 1883 (Gefet. Camml. . 6. 131).

Allgemeine Berfügung vom 2. Rovember 1883 (Juft. - Minift. . Bl. C. 332).

Berlin, ben 2. April 1884.

Der Juftigminifter.

I. 1309. S. 25. Vol. 2.

Num. 29.

Erfenntniß des Reichsgerichts vom 31. Januar 1884, — betreffent Die Stempelftener für ben Ginichuft in baarem Gelbe bestebenber Ginlagen bei Aftiengefellichaften.

Juft. - Minift. + BL 1876 €. 82; 1880 €. 258; 1883 €. 356.

In Sachen bes Königlich Preußischen Fistus, vertreten burch ben Roniglichen Provinzial. Steuer-birefter gu B., Beflagten, Revisionsbeflagten,

miber

- 1. ben Mublenbefiger und Raufmann 2. 8. R. und
- 2. bie Kommanbit-Aftiengesellschaft , Brandenburger Mublengesellschaft, M. L. R. u. Comp. c, vertreten burch ben personlich baftenden Gesellschafter Rläger ju 1., beibe ju B., Kläger und Revisionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf die mundliche Berbandlung vom 31 Januar 1884, für Recht erfannt:

bas Urtheil bes Zweiten Civilseuats bes Königlichen Kammergerichts zu B. vom 12. Juni 1883 wird aufgeboben, auf die Bertigung bes Bestlagten bas Urtheil bes Königlichen Candgerichts zu B. vom 21. Marz 1883 bahin abgeänbert, daß Kläger mit ihrer Klage abzuweisen, und werben die Kossen bes Brozesse ben Klägern auferlegt.

Bon Rechts wegen.

Thatbeftant.

Der Betlagte hat gegen bas ben Cachverhalt ergebenbe Berufungsurtheil bie Revifion eingelegt und beantragt:

baffelbe aufzuheben und nach feinem Berufungsantrage gu ertennen.

Rlager bitten um Surudweifung ber Revifion.

Grunbe.

Die Revifion ericbeint gerechtfertigt.

In bem Gefellichaftsvertrage vom 31. Anguft 1881 bat ber Klager ju 1., ber baburch gegrundeten ju 2. mittlagenden Gesellschaft seine Jumobilien und Mobilien zu einem bestimmten Werthe überlaffen und gwar einen aligoten Theil bavon als seine Gesellschaftseinlage gegen Gewährung von 53 100 Mart in 354 Stud Aftien und ben Ueberreft gegen Uebernahme ber barauf rubenten Schulben, bei ben Jumo. bilien von 521 200 Mart und bei ben Robilien von 106 708 Mart, von welchen Betragen ber Beflagte ben ftreitigen Raufstempel beaufprucht. Der zweite Richter bat biefen Unfpruch nicht anerkannt, inbem er bavon ausgebt, bag bie eingeworfene Maffe als Ginlage, lebiglich gegen Bemabrung von Aftien bafur, gewollt und gegeben fei, und beshalb nach der Entscheidung des Reichsgerichts vom 8. Inli 1880 (Ent-scheidungen Band 2 Seite 303 ff.) ein vom Gesellschaftsvertrage verschiedenes Geschäft im Sinne der Rr. 1 ber Allgemeinen Borichriften bes Steinpeltarifs vom 7. Mari 1822 nicht vorliege. Er verlett bierburd bie bezogene Stempelvoridrift, weil es barnad nicht barauf antomut, welche Beweggrunde bie Kontrabenten bei Eingebung bes Gefellichaftsvertrages geleitet und welche Iwede fie babei verfolgt baben, fonbern allein barauf, ob ber beurfundete Bertrag bei objeftiver Beurtheilung feines Inhaltes fich als ein einzelnes Befcaft barftellt, ober barin vericbiebene ben Borfcbriften bes Stempeltarifs unterliegenbe Beichafte euthalten find. Die lettere Alternative liegt por. Gine Gefcafteinlage ift von bem Eritlager nur infoweit gemacht, als er als Gefellichafter jur Bilbung bes Gefellichaftsfonds 53 100 Mart in Berthen bergegeben 3uft . Minift. . 191. 1884. 21

Demaufolge war das angesochtene Urtheil aufzubeben, bem Berufungsantrage gemäß unter Abanderung des Urtheils erfter Justan; die Alage abzuweisen und nach §. 92 der Eivilprozesordnung in Anfebung der Kolken, wie gescheben, zu erkennen.

Juftig. Min. I. 1139. - Steuerfachen 58. Vol. 10.

Nichtamtlicher Theil.

Im Berlage von H. B. Muller in Berlin, Sallesche Strafe Nr. 4, ift ein Bert bes Rechtsanwalts bei bem Landgericht I. in Berlin, Julius Basch:

»Die Juftigministerial Berfügungen aus ben Jahren 1839 bis 1878 in ihrer bentigen Geltning e erschienen. Daffelbe ift burch alle Buchbanblungen ginn Preise von 15 Mart gu beziehen.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag ben 10. April 1884.

.Nº 15.

Amtlicher Theil.

Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörben.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Senatsprafibent Teffenborff bei bem Oberlanbesgericht in Ronigsberg ift an bas Oberlanbesgericht in Raumburg verfest.

Dem Oberlandesgerichterath Mertens in Celle ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

B. Lanbgerichte und Amtegerichte.

Der Erfte Staatsamwalt Pleuf in Trier ift jum Prafibenten bes Landgerichts in Aurich ernannt.

Berfest finb:

ber Amterichter Melior in Barby an bas Amtegericht in Budau unb

ber Amtsrichter Engelmann in Ujest als Landrichter an bas Landaericht in Gleiwis.

Der ftellvertretenbe Sanbelerichter, Raufmann Grunmalb in Bredan ift jum Sanbelerichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Breslau ernannt.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Umtegerichterath Meber in Lilienthal und bem Umtegerichterath Melies in Brafel.

Der Landgerichterath von Ronne in Berlin ift gestorben.

C. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Saarmann in Gostar ift aus Anlafi feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Averbunt in Rummelsburg, im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin, mit Unweisung feines Wohnsibes in Rummelsburg und

ber Rechtsanwalt Stehling in Menben, im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm, mit Anweisung feines Wohnsipes in -Renben.

In ber Lifte ber Rechteamvalte fint geloicht:

ber Rechtsanwalt Otto Schulg bei bem Landgericht in Brieg und ber Rechtsanwalt Gog in Eltville bei bem Landgericht in Wiesbaden.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen;

ber Gerichtsaffeffor Rude bei bem Amtsgericht in Rreugburg D. Schl.

ber Gerichtsaffeffor Oberesty bei bem Landgericht in Oppeln, ber Gerichtsaffeffor Pietich bei bem Amtegericht in Schmiebeberg i. Schl., ber Berichtsaffeffor Rublen be d bei bem Landgericht in Bottingen,

ber Gerichtsaffeffer Dr. von Wurmb bei bem Amtigericht in Elfterwerba,

ber Berichtsaffeffor Biola bei bem Amtsgericht in Tudel.

ber Gerichteaffeffor Dr. Sauer,

ber Berichtsaffeffer Ronigsberger unb

ber Berichtsaffeffor Bernftein

bei bem Banbgericht I. in Berlin,

ber Rechtsanwalt Urnold aus Colleba bei bem Landgericht II. in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Dichalowsty bei bem Amtsgericht in Rug und

ber Gerichtsaffeffor Frang Schult bei bem Landgericht in Riel.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Brunner in Elfterwerba ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte als Notar ertheilt. Der Rechtsanwalt und Notar, Juffirrath Bartel in Berlin und

ber Rechtsanwalt und Rotar, Jufigrath von Rabede in halte a. E.

finb geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Dr. Freiherr von Coorlemer im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Coln,

ber Referenbar Coordt unb

ber Referenbar Urnolb Coulge

im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Dr. Rag,

ber Referenbar Leopolb Dener unb

ber Referendar Dr. Abt im Begirf bes Rammergerichte,

ber Referenbar 3acharias im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referenbar Konrab Schulge im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar De. Engel im Begirf bes Obertanbesgerichts zu Frankfurt a. D. unb

ber Referendar Ruhmann im Begirf bes Oberlanbesgerichts zu Pofen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 30.

Erfenntnif des Reichsgerichts vom 14. Dezember 1883.

Befugniß bes eingetragenen Eigenthumers eines Grundftuds jur Auflaffung und Belaftung bes an Stelle beffelben tretenben Abfindungsgrundftuds.

Gefet vom 26. Juni 1875 (Gefet Cammt, G. 325) §. 1. Juft. Minift. Bl. von 1883 C, 111,

In Cachen ber Direttion ber Landestreditfaffe ju C., Betlagten und Revifionstlägerin, miber

ben Adermann C. J. L. ju 3., Rlager und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Dritter Civilfenat, auf bie munbliche Verhandlung vom 14. Dezember 1883 für Recht erkannt:

ble gegen bas Urtheil bes Ersten Ebvissenates bes Königlich Preußischen Oberkandesgerichts zu C. vom 26. Juni 1883 eingelegte Nevision wird zurückgewiesen, die Kosten der Revisionskinftanz werben der Revisionsklagerin auferlegt.

Bon Rechts wegen.

.... Da unter den Parteien feststebt, daß die Beklagte dem Kläger versprochen hat, ihm ein Darlehn von 1 600 Mart gegen Verpfändung feines im Grundbucke von 3. eingetragenen Grundbessiese und gegen Aushändigung einer der in Anlage Ber Klageforift entbaltenen Bedingungen entsprechenden Schuldurkunde auszugahlen, da ferner der Kläger bereit ist, diesen Bedingungen zu genügen, und die Weigerung der Beklagten, dem Kläger das ibm zugesagte Darlehn zu genähren, nur darauf beruht, daß sei der Klägers, eine Spoptoket an dem bezichneten Grundbessie zu bestelle, preiset, nachdem in dem Anseinandersenngsverfahren von 3. der Anseinandersenungsplan endgültig festgestellt worden und eine Uederweisung der neuen Abssidungsplane stattgefunden dat, so dängt die Entscheidung des vorliegenden Verköstsriets von der Verantwortung der Frage ab:

ob ber im Grundbude eingetragene Eigentschimer eines Grundbuds, voelges zu einer Genartung gebort, welche sich im Auseinandersetzungsverfahren befindet, nach Aussichrung des endgültig sestgaftellten Auseinandersetzungsplantes, aber vor Berichtigung des Grundbuches, befugt ift,

eine Sppotbet an bem im Grundbuche eingetragenen Grundftude gu bestellen?

Das Oberlandesgericht hat biefe Frage in Uebereiustimmung mit bem Landgerichte bejabt. Diefe Entscheidung beruht nicht auf ber Berlegung bes Gesehes, insbesondere find bie von ber Revisionstlagerin .

bagegen erhobenen Ungriffe nicht begrunbet.

Da nach ben §§. 18, 19 bes Befetes vom 5. Mai 1872 über ben Eigenthumserwerb 2c. bas Recht ber Spothet burch bie Gintragung im Grundbuche entfteht und bie Gintragung erfolgt, wenn ber eingetragene Eigenthumer fie bewilligt, fo fann junachft formell fein Bebenken obwalten, bag ber Rlager, ba er als Gigentbumer bes Fol. 62 bes Grunbbuchs von 3. verzeichneten Grunbbefiges noch eingetragen ift, an biefem Grundbefige eine Spoothet bestellen tann. Aber auch materiell fteben biefer Befugnif teine Bebenten entgegen. Bei ben Auseinanberfetungen und Bufgmmenlegungen geben bie an ber Geparation theilnehmenben, in die Ceparationsmaffe eingeworfenen Grunditude in Bolge ber Einwerfung als besonbere Sachen nicht unter. Der 3med bes Auseinanberfetungsverfahrens ift nicht, an bem gefammten, an ber Auseinanbersebung theilnehmenben Grundbefite neues Gigenthum ju ichaffen, fondern burch Mobifitationen bes thatfachlichen Befigftanbes ben Eigenthumern ber jur Geparation gezogenen Brunbftude nene, wirth. schaftlich gunstiger und besser zu verwendende, soust aber gleichwerthige Grundstude zu verschaffen. Es werden die zur Separation gezogenen Grundstude anders begrenzt und bezeichnet, das Eigenthum an ihnen bauert aber fort, bis an bie Stelle berfelben bas Gigenthum an ben im Anseinanberfehungsverfahren angewiesenen Abfindungsgrundftuden tritt. Da nun nach \$. 147 ber Gemeinbeitstheilungsorbnung vom 7. Juli 1821 beziehungsweife nach SS. 10 und 25 ber Koniglichen Berorduung vom 13. Mai 1807, betreffend bie Ablofung ber Servituten, Die Theilung ber Gemeinschaften und Die Jufammenlegung ber Grunbftude fur bas vormalige Rurfurftenthum Seffen, Die im Auseinanderfebungsverfahren gemahrten Entichabigungen, bie neuen Planftude, bas Surrogat fur bie Grunbftude bilben, welche in bie gu theilenbe Raffe eingeworfen worben fint, und gwar nicht blos in einzelnen, im Gefete befonbers (§§. 148 ff. ber Gemeinheitstheilungsorbnung) bervorgehobenen Begiebungen, foutern in allen Rechteverhaltniffen - wie aus ber Saffung ber oben gitirten gesetlichen Borfchriften bervorgebt -, fo tonnte, wie mit Recht bas Berufungsgericht angenommen bat und auch in ben Motiven zu bem Gefege vom 26. Inni 1875, betreffend bie Berichtigung bes Grunbftenerfatafters und ber Grunbbucher bei Museinanderfegungen por Beftätigung bes Regeffes, bervorgeboben wirb, bis jum Erlaffe biefes Gefebes ber im Grundbuche eingetragene Gigenthumer ber in Die Geparationsmaffe eingeworfenen Grunbftude, bis gur Berichtigung bes Grundbuches, über bie alten Grundftude rechtsgultig, namentlich auch burch Bestellung von Spootbeten, mit ber Birfung verfügen, baß biefe Dispositionen bie an bie Stelle biefer Grunbftude tretenben Abfinbungsplane betrafen. Das im Grundbuche eingetragene, jur Geparation eingeworfene Grundftud reprafentirte bas im Auseinanberfegungsverfahren ausgewiefene Grunbftud fo lange, bis bie Berichtigung bes Grundbuchs ftattgefunben batte.

Es fragt fich, ob biefer bestebende Rechtsgustaub durch das gedachte Geseh vom 26. Juni 1875 geändert worden, ob jett die Disposition des eingetragenen Eigenthümers über seinen au einer Separation betheiligten Grundbessis für die Zeit von der Ausführung des endgultig sestgetieten Auseinanderispungsplanes bis jur Berichtigung des Grundbuchs in der Art ausgeschloffen sei, daß er weber birett noch indirett über die Absindungsplane verfügen kann. Dieses ift mit Recht von dem Berufungsrichter verneint worden.

Indem in S. 1 bes gitirten Gefeges bestimmt wirb, bei Gemeinheitstheilungen und Aufammenlegungen geht bas Gigenthum an ben Abfindungsgrundftuden icon por Bestätigung bes Rezesses mit Ausführung bes enbaultig festgestellten Auseinanberfesungsplanes auf bie Befinnehmer über- bat, wie aus ben Motipen beutlich bervorgebt, jur Befeitigung von Sweifeln ber nach ber berrichenben Unficht ichon beftebenbe Rechtszuftand, bag icon vor Beftatigung bes Rezeffes burch bie genehmiate ober rechtstraftia feitgeftellte Musführung bes Museinanberfesungsplanes bas Gigenthum ber Abfinbungelanbereien auf bie neuen Erwerber übergebe, gesehlich fanktionirt werben follen, es hat aber nicht bamit bie, auch unter Bugrundelegung biefer herrichenden Unficht, bestebende Möglichkeit, bag ber im Grundbuche eingetragene Eigenthumer trot bes Erwerbes bes Eigenthums an ben Abfinbungsgrunbftuden über bie alten Grimbftude jum Grundbuche Berfügungen mit ber oben bervorgebobenen Birtung treffen tonne, aufgehoben merben follen. Es murbe bamit ein Buftanb gefchaffen fein, welcher fur bie betheiligten Grundbefiger bie grofften Unguträglichteiten und wirthichaftlichen Gefahren berbeiführen mußte, ba fie baufig mabrent eines langeren Beitraums, welcher bis gur Berichtigung bes Grundbuches in Gemagbeit ber SS. 2 und 3 bes Gefeges veritreichen fann, völlig verbindert fein murben, über ihren Grundbefig zu bisponiren. Der ausgesprochene 3med bes Gefetes mar im Gegentheil, Die Bertebrsbemnniffe, welche bie Geparationen in Tolge fattifcher Berbaltniffe berbeiführten, thunlichft ju befeitigen, und Die Befugnig bes Eigenthumers jur Disposition über bie Abfindungsplane ju erweitern, indem ibm bie nach bem bisberigen Rechtszustande nicht mögliche Bargellirung ber Abfindungsplane beziehungsweife eine Berfugung über einen Theil berfelben baburch ermoglicht werben follte, bag eine vorläufige Berichtigung bes Grundbuchs icon vor Bestätigung bes Regeffes in Gemäßbeit ber Bestimmungen in SS. 2 und 3 bes Gefetes ungelaffen murbe, mabrent bie befinitive Berichtigung bes Grundbuche in Gemäßbeit bes & 5 erft nach ber Beftatigung bes Rezeffes erfolgt. Bare es bie Abficht bes Gesetgebers gewesen, eine Berfügung bes eingetragenen Gigentbumers bis jur Berichtigung bes Grundbuchs von bem Erwerbe bes Gigentbums an ben Abfindungeplauen an überhaupt auszuschließen, io batte im Grundbuche erfennbar gemacht werben muffen, bag bas Grundftud in einem Theilungs ober Museinanberfetungsverfabren befaugen fei.

Juftig. Minift. I. 1139. - Supothefensachen 12. Vol. 7.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber 3uftig. Offizianten. Bittmen Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 18. April 1884.

№ 16.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Juftigminifterium,

Der Berichtsichreiber, Gefretar Schroter ift jum Gebeimen Regiftrator ernannt.

B. Oberlanbesgerichte.

Der Landrichter Dr. Soltgreven aus Magbeburg ift jum Ober- landesgerichtsrath in Raumburg ernannt.

C. Canbgerichte unb Amtegerichte.

Dem Amtogerichterath Boppifch in Bittenberg unb

bem Landgerichtstath Rlofe in Reiffe ift aus Anlag bes Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben

IV. Rlaffe verlieben.

Berfest find: ber Amtsgerichtsrath Philipp in Ratibor an bas Amtsgericht in Breslau,

ber Amtbrichter Bird in Saarlouis als Landrichter an bas

ber Umterichter Jatel in Deis an bas Amtogericht in Camter.

Mus bem Juftigbienft fint entlaffen:

ber Canbridgter Emmerich in Aurich in Folge feiner Bulaffung gur Rechtsanwaltichaft unb

3nft . Dinift. B1. 1884.

ber Amterichter Dubeler in Jabrge auf Grund rechtstraftigen Distiblinger Erfenntniffes.

Der Amtegerichterath Barbua in Berlin ift geftorben.

D. Rechteanwalte und Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Roch in Logen, im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Konigsberg, mit Anweisung feines Wohnsiges in Logen,

ber Rechtsanwalt Roters in Mulhaufen i. Ib., im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Anweisung feines Bohnsiges in Mulhaufen i. Ih. und

ber Rechtsanwalt Dr. Johann Georg Glodner in Frankfurt a. D., im Begirt bes Oberfandesgerichts gu Frankfurt a. D., mit Ausichluß ber Sobengollernichen Lande und unter Anneisung feines Wohnstes in Frankfurt a. DR.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsamvalt, Juftigrath Stodicht bei bem Umtegericht

ber Rechtsanwalt Befta bei bem Amtsgericht in Rupp.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Grunmach bei bem Amtsgericht in Eberswalbe, ber Gerichtsaffeffor Dr. Flatau bei bem Amtsgericht I. in Berlin, ber Burgermeifter a. D. Braun bei bem Amtegericht in Gifchbaufen,

ber Gerichtsaffeffor Ggafransti bei bem Amtsgericht in Bubewig,

ber Gerichtsaffeffor a. D. Alexander bei bem Amtegericht in Bongrowis,

ber Rechtsanwalt Dr. Stephan aus Breslau bei bem Amtsgericht in Sarnowis,

ber Gerichtsaffeffor Eren bei bem Landgericht in Biesbaben, ber Gerichtsaffeffor Comuschat bei bem Amtsgericht in Marg-

grabowa und ber Gerichtsaffesson Spstein bei bem Amtsgericht in Kattowis Dem Rechtsanwalt und Notar Chrlich in Beutben D. Schl. ift

bie Verlegung feines Bohnfibes als Notar nach Breslau gestattet. Der Rechtsanwalt Rirch in M. Glabbach ift gestorben.

E. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referendar Damme und

ber Referenbar Regensburger

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Grantfurt a. D.,

ber Referendar Chmte im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Brachvogel und

bet Referenbar bon Ctaregewefi

im Begirt bee Oberlandesgerichte gu Dofen,

ber Referenbar Reuter im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Gerhard Schmis im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Coln,

ber Referenbar Afch im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referendar Serholg im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg und

ber Referenbar Panl Chuard Mener im Begirt bes Ober- lanbesgerichts ju Breslau.

Der Gerichtsaffessor Graf von Brubl ift in Folge feiner Ernennung jum Oberamtmain in ben Sobenzollernichen Landen aus bem Justigbienft geschieben.

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt;

bem Gerichtsaffeffor von Groß behufs Uebertritts zur landwirthichaftlichen Berwaltung und

bem Berichtsaffeffor Bruno Lemy.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtsbofe.

Num. 31.

Allgemeine Verfügung vom 12. April 1884, — betreffend die Benugung des Central-

Allgemeine Berfugung vom 30. Rovember 1882 (Juft . Minift . Bl. G. 377).

Die Jahl ber im Central-Polizeiblatt auf Ersuchen ber Behörben zum Abbrud gelangenben Betanntmachungen untergeordneten, bas allgemeine sicherheitspolizeiliche Interesse nicht berührenden Insalts ist allmälig bis zu einem, die Uebersächtlichkeit und ben Jweck bes gebachten Organs wesentlich beeinträchtigenden Maße gestiegen.

Der Juftigminifter findet fich bierburch veranlaßt, ju bestimmen, bag bas Central Dolizeiblatt

1. gu Befanntmachungen, welche bie Bollitredung fleiner Gelbstrafen ober furgerer Saftstrafen betreffen, und

2. ju Befanntmachungen in Forftftraffachen

fortan nicht mehr benutt werben foll.

Berlin, ben 12. April 1884.

Un fammtliche Juftigbehörben. 1. 1394. Crim. 59. Vol. 4. Der Juftigminifter. Friebberg.

Mum. 32.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts vom 21. Dezember 1882.

Berichtszuständigfeit fur Geltendmachung von Ginwendungen, welche Die Swangsvollstredung aus einem por bem 1. Ottober 1879 gesprochenen Urtbeile betreffen.

Civilprozefiorbnung \$. 686.

Dreufifches Gefen pom 31. Mars 1879 (Gefen Camml. C. 332) SS. 7 bie 11. Berichteverfaffungegefes \$. 23.

In Cachen bes Adermanne A. S. ju S., Rlagere und Revifionstlagere,

bie unverebelichte 3. R. und beren minberjabrige Tochter C., lettere vertreten burch ben Bormund C. St. m 5., Beflagte und Revifionsbeflagte,

bat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf Die munbliche Berbandlung vom 21. Dezember 1882 für Recht ertannt:

> bie gegen bas am 24. Inni 1882 verfündete Urtheil bes Erften Civiljenats bes Koniglichen Oberfanbesgerichts ju D. eingelegte Revifion wird gurudgewiesen und bem Revisionstlager werben bie Roften berfelben gur Laft gelegt.

> > Bon Rechts wegen.

Thatbeftanb:

Rlager ift burch rechtsfraftiges Urtheil bes vormaligen Kreisgerichts ju 29, vom 11. September 1877 als natürlicher Bater bes mitbellagten Rinbes ju 60 Mart jabrlicher Alimente verurtheilt. Die Alimente für bie Beit pom 5. Marg bis 5. Juni 1882 fint im Bege ber Imangevollstredung beigetrieben.

Muf Grund ber Behanptung, bag bie mitbeflagte Mutter ibm auf feine Aufforberung bie Uebergabe bes Kinbes zur eignen Berpflegung verweigert babe, bat er burch porliegenbe, beim Lanbaericht R. erhobene Rlage beautragt:

> ju erkennen, bag bie Imangsvollstredung ans bem gebachten Urtbeil fur bie Beit nach bem 3. Mary 1882 ungulaffig fei.

Die Beflagten haben unter Bermeigerung ber Berhandlung gur Sauptfache bie Ginrebe ber Unjuftanbigfeit bes Landgerichts erhoben und biefes hat ihrem Antrage entsprechent ertannt:

baß bas Landgericht gur Enticheibung bes Rechtsftreits unguftanbig fei.

Die Berufung bes Rlagers gegen biefes Urtheil ift burch bas im Tenor bezeichnete Urtbeil jurud. gewiesen und gegen bas lettere bat Rlager noch bie Revision eingelegt mit bem Untrage:

baffelbe aufanbeben und in Gemäßbeit ber Rlageantrage zu ertennen.

Die Betlagten haben bie Burndweifung ber Revifion beautragt. Im Uebrigen ift ber Thatbestand berjenige bes angefochtenen Urtheils.

Enticheibungsgrunbe:

Die Statthaftigfeit ber Revifion ift burch §. 509 ber Civilprogegorbnung begrunbet.

Die vorliegende Rechtsftreitigfeit, in welcher bie Rlage erft nach bem 29. Marg 1882 erhoben ift, ift nicht als eine am 1. Ottober 1879 bereits anbangige Rechtsftreitigfeit im Ginne bes §. 92 bes Preußischen Ausführungsgesetes jum Gerichteverfaffungsgefet und bes g. 1 bes Preugischen Uebergangsgefetes vom 31. Mary 1879 angufeben. Darans folgt, baß auf fie in jeder Begiebung die Eivilprozes-ordnung, namentlich auch beren & 686, Auwendung findet (Llebergangsgefet & 13, vergl. & 31 bafelbit). Diefer §. 686 ordnet nun für eine solche Rlage, wie sie vorliegt, einen befonderen, und zwar nach §. 707 ausschließichen Berichtsfant, nämlich den Gerichtsfland beim Prozestgericht an; damit ift allerdings bie directte Anwendung des §. 23 Nr. 2 bes Gerichtsbertossungsgeseiges ausgezichloffen, oder an fich nicht zu bezweiseln ist, daß die vorliegende Rlage einen Anspruch aus bem außerchelichen Beischlaft zum Gegenstande hat, indem sie das Jordbestehen der Bollstreckvarteit des Urtheils über Ansprüche aus einem außerecklichen Beischaft verneint.

Darüber, welches Gericht in einem Kalle, wie dem vorliegenden, wo das Urtheil, um bessen Bolletendbarteit es sich handelt, vor dem 1. Ottober 1879 von einem jeth nicht mehr bestiemten Gerichte gesprochen ih, als Prozessgericht anzuseben sit, sehlt es an einer ausbrücklichen Bestimmung. Denn die §8, 7 bis 11 des Uebergangsgesets beziehen sich nur auf die am 1. Ottober 1879 noch anhängigen Rechtskreitigkeiten. Auch sir zwei Kalle sit in §8, 12 und 19 Bestimmung sir Rechtskreitigkeiten verlichen welche vor dem 1. Ottober 1879 ibren Bischlich sich ben; es ist dort auf §8, 8 die 11 verwiese.

Aber gerabe der Umfland, daß für fälle, wie den vorliegenben, eine entsprechende Bestimmung in §. 31 nicht getroffen ift, steht der ausbehnenden Anwendung der §§. 8 bis 11 entgegen, und erschiert es daher nm so mehr gerechifertigt, die sachliche Juständigseit nach §. 23 des Gerichtsverfassungsgesetze untschieden, als der vorliegende Rechtsftreit, wenn auch der Gegenstand besselbeit eine Einrede gegen das vor dem 1. Ottober 1879 materiell entschiedene Recht des ziehigen Bestschaft sich das die in neuer, erst nach diesem Zeitpunkt anhäugig gewordener darstellt. Die sehsend derberichend Bestimmung des Uebergangsgeses ann aus bessen Motiven (vergl. Struckmann zu §. 13 des Uebergangsgeses) nicht erackant werden.

Hernach war die Revision als unbegrundet jurudzuweisen und ber Revisionsklager gemaß §. 92 ber Einisprozesorbnung mit den Kosten berfelben zu belasten.

I. 946/83. — G. 48. Vol. 2.

Nichtamtlicher Theil.

Die Justiglehörben und Justigleamten werden darauf ausmerksam gemacht, daß im Berlage der Jande- und Spenerschen Buchhandlung in Berlin, Dessauer Straße Mr. 34a, die vierte Aussige des Bertels von R. Siegspied »Die Börfe und die Börfeugschäfter, in welchen namentlich die erchlichen Seiten bes Bertels mit Indoberpapieren eingebende Berückstäging gefunden haben, erschienen ist. Dassigebe über das die Aussige und Verleiten in Dassigeber Berückstäging gefunden haben, erschienen ist. Dassigebe ist durch alle Buchbandlungen zum Preise von 10 Wart zu beziehen.

Tusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Prenkische Gesetzebung und Nechtsvslege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offigianten : Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 25. April 1884.

A 17.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Auftigbehörden,

A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlanbesgerichterath Caspar in Ronigeberg unb

ber Rammergerichterath Grech in Berlin

find ju Genateprafibenten bei bem Oberlanbesgericht in Ronigsberg ernannt.

B. Banbgerichte und Amtegerichte.

Bu Bandgerichteprafibenten find ernannt :

ber Landgerichtsbireftor Beramann in Berlin bei bem Lanb. gericht in Reu - Ruppin und

ber Bandgerichtebireftor Rifchte in Tilfit bei bem Bandgericht bafelbit.

Berfett finb:

ber Umtegerichterath Sannemann in Birichberg ale Banb. gerichterath an bas Lanbaericht bafelbit. ber Umtegerichterath Coabler in Greiftabt i. Col. an bas

Amtsaericht in Birichberg, ber Umterichter Dr. Liebmann in Granffurt a. D. und

ber Umterichter Dove in Rogafen

ale Banbrichter an bas Canbgericht in Granffurt a. DR., ber Amterichter Dr. Ramiticher in Grottfau an bas Umtsgericht in Grantfurt a. DR.

3uft. - Mintft. - Bi, 1884.

Bu Amterichtern find ernannt:

ber Gerichteaffeffor Rramm bei bem Amtegericht in Sannau, ber Berichtsaffeffor Dr. Dener bei bem Umtegericht in Grant-

ber Gerichtsaffeffor Bullere bei bem Amtegericht in Samm. ber Berichtsaffeffor Bennhold bei bem Umtegericht in Greiburg i. Gol. ,

ber Berichtsaffeffor Bonte bei bem Umtegericht in Mublberg und ber Berichtsaffeffor Dr. Rarften bei bem Umtegericht in Rebbenid.

Der Umtegerichterath Drellwis in Tilfit und

ber Canbrichter Stiegert in Bofen finb geftorben.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

C. Reditanmalte und Rotare. ber Rechtsanwalt Danneberg bei bem Landgericht in Gleiwis, ber Rechtsanwalt Chrlich bei bem Landgericht in Beuthen D. Col. unb

ber Rechtsanwalt Brunner bei bem Amtegericht in Elftermerha

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Otto Couls aus Brieg bei bem Umtegericht in Bundan.

ber Gerichtsaffesor Freiherr von Lynder bei bem Amtegericht in Cuftrin,

ber Rechtsanwalt Chrlich aus Beuthen C. Gol. bei bem Canbgericht in Breslau und

ber Berichtsaffeffor Dr. Flatau bei bem Landgericht I. in Berlin. Der Rotar, Suftigrath von Monicham in Bonn und

ber Rotar Rogel in Malmebn

find geftorben.

D. Gerichtsaffefforen.

Ru Gerichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Conitte unb

ber Referenbar Roth

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Tornow und ber Referenbar Brant

im Begirt bes Oberfanbesgericht gu Marienwerber,

im Begitt Des Obertandesgericht gu Mattenwert

ber Referenbar Mengel,

ber Referendar Solitichin und

ber Referenbar Gobel

im Begirf bes Oberlandesgerichte gu Breslau,

ber Referendar von Bifchoffebaufen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. M.,

ber Referendar Wiener im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg,

ber Referenbar Diesbergen im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Safen im Begirf bes Oberlandesgerichte gu Stettin,

ber Referendar Bolling im Begirt bes Oberfanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Sailliant unb

ber Referenbar Ropp

im Begirt bee Oberlanbesgerichte an Bofen,

E. Enbalternbeamte.

Bu Rechnungsreviforen find ernannt:

ber Gerichtescher, Rangleirath Muller in Neuftabt-Magdeburg bei ber Staatbanwaltichaft bes Landgerichts in Rerbbaufen und

ber Erite Gerichtsichreiber, Getretar Gegler in Stettin bei ber Staatsanwalticaft bes Lanbaerichts in Stettin.

Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial : Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 33.

Allgemeine Berfügung bom 16. April 1884, - betreffend bie Ansführung bes §. 98 Abfaß 4 des Bentiden Gerichtstoftengefeges.

Bei ber Ausführung bes & 98 Abfah 4 bes Deutschen Gerichtstoftengesetes find bie nachstebenben Bemertnungen und Anordnungen zu beachten:

1. Der §. 98 Absas 4 D. G. K. G. bezieht sich nur auf Gebühren, nicht auf Anslagen, seine Anwendung sest eine unbedingte richterliche Entscheidung über die Kosten vorans. Das Verfahren ist insweit als ein gebührenfreies zu behandeln, als benijenigen, welchem die Gebührenfreiseit zusieht, Kosten des Verfahrens auferlegt worden sind.

2. Unmittelbar nach ber Entscheidung sind die von dem Gegner der gebührenfreien Partei ersorberten Gebühren und Gebührenvorschiffis (s. 81 und § 8.85 Absah 1 nnd 3 D. G. K. G.), wenn deren Zahlung noch nicht erfolgt ist, niederzuschlagen, und wenn sie erfolgt ist, gurückzusablen.

3. Sat jedoch auch der Gequer der geführenfreien Partei Gerichtstoften zu jahlen, jo sind zunächst beife Roften auf die Gebühren oder Gebührenvorschüfte (Ptr. 2) in Unrechnung zu bringen und insoweit beren Riedertschlagungen und Surtückablinngen zu unterlassen.

4. Anf die Behandlung des von dem Gegner der gebührenfreien Partei erforderten Anslagenvorschusses (§. 344 C. D. D., §. 84 Molah I und §. 97 D. G. K. G.) ist die Lestimmung des §. 98 Absah 4 D. G. K. G. ohne Einflus. Derfelbe wird zumächst auf die baaren Auslagen verrechnet, zu deren Dechung er bestellt war. Auf den nach deren Abzug verbleibenden Betrag tommen die dem Gegner der gebührenfreien Partei etwa sonft noch jur Last fallenben Kosten in Anrechnung. Aur ber bann noch verbleibenbe Ueberreft barf niebergeschlagen, beziehungsweise gurudgezahlt werben.

5. Ju jebem Salle find unmittelbar nach ber Entscheidung beiben Parteien vollständige Koftenrechnungen mitzutheilen.

Berlin, ben 16. April 1884. I. 1330. Spertelf, 31. Vol. 4. Der Juftigminifter. Friedberg.

Num. 34.

Befanntmachung vom 17. April 1884, — betreffend ben von der Fenerbersicherungsgesellschaft Colonia zu Coln eingesandten Prämienantbeil aus den Versicherungen der Justizbeamten im Jahre 1883.

Die Betterversicherungsgefellichaft Colonia in Coln hat von bem Betrage ber Bersicherungspramien, welche im Jahre 1883 von ben bei ibr versicherten Juftigbeauten eingegangen find, wiebernm bie Summe von Eintausend und Achthundert Mart ber Infligoffisianten eWittwenkaffe übervoiesen.
Der Jufigminister nimmt Beranlaffung, die Aufligbeauten biervon mit bem Bemerken in Kenntnis

Der Justigminister nimmt Beranlaffung, die Justigbeamten hiervon mit bein Bemerken in Kenntniß zu sehen, bag er seinen Dant für die ernente Juwendung der Gesellschaft gleichzeitig ausgesprochen bat.

Berlin, ben 17. April 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

1. 1442 — J. O. B. S. — 72.

Num. 35.

Erfeuntuig bes Reichsgerichts bom 29. Januar 1884.

Exforberniß ber Genehmigung bes Bormunbichaftsgerichts bei Abichluß von Pachtverträgen feitens bes Pflegers einer Person, welche wegen Krantbeit zu banbeln außer Stanbe ift.

Bormunbichaftsordnung vom 5. Juli 1875 §§. 90, 91, 42.

In Cachen bes Bollmeiers S. S. gu 3., Rlagers und Revifionetlagers,

Jil Causen ees Soumerees s. s. su J., setagee

ben Gebeimen Canitaterath Dr. 23. bafelbit, Beflagten und Revifionebeflagten,

hat bas Reichsgericht, Dritter Civilsenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 29. Januar 1884 für Recht erkannt:

bas Urtheil bes Dritten Civilsenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu E. vom 5. Juli 1883 wird aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Vernsungsgericht zurückverwiesen; die Entscheidung über die Kosten der Nevisionslinstanz bleibt dem Endurtheil vorsehalten.

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb:

Es wird auf ben Thatbestand bes Berufungsurtheils, welcher vorgetragen ist, verwiesen. Der Klager und Revisionsklager bat beautragt, das zweite Urtheil aufzuheben, und unter Juruftweisung der Anschlieberufung das Urtheil erfter Jundang nach ben gestellten Berufungsantragen zu andern. Der Betlagte und Revisionsbestlagte hat um Juruftweisung der Arvision gebeten.

Entideibungsgründe:

Der Berufungstichter hat bie vollständige Abweisung der Klage barauf gestüht, baß der zwischen Bollmeier D., als gerichtlich bestellten Pfleger bes Klagers, und den den Bellmeier D., als gerichtlich bestellten Pfleger bes Klagers, und dem dem A. Ortoort 1860 geschlossen Pachtvertrag rechtswirtsam fei. Er sicht näher aus, baß das Amstgericht zu B. rechtlich

befugt war, gemäß § 90 ber Bormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 bem am delirium tremens leibenben Rläger einen Pfleger und zwar für bessen gesammte Bermögensverwaltung zu bestellen, daß eis einer öffentlichen Besanntmachung der Pflegschaftsauordnung nicht bedurfte, und daß der vom Pseger auf die Dauer von 25 Jahren abgeschlossene Tachtvertrag einer Genehmigung durch das Bormundschaftsgericht nicht unterlag.

Es faun bahingestellt bleiben, ob die weiteren Entscheidungsgründe des Berufungsrichters für zutreffend zu erachten sind, da die Beschwerde des Klägers, daß der Berufungsrichter durch den Neischuschen der Mitwirtung des Bormundschaftsgerichts bei den Vertragsabschluß die § 11, 42 Rr. 7 der Bormundschaftsgerichts der den Vertragsabschluß die § 11, 42 Rr. 7 der Bormundschaftsgerdnung vertett babe, für richtig zu erachten ist, und da schon dieser Grund zu einer Ausbedung

bes ameiten Urtheile führt.

8. 91 ber Vormundschaftsordnung bestimmt, daß die Vorschriften über die Vormundschaft auf die Pflegschaft entsprechende Amvendung sinden sollen. Daraus solgt, daß die gerichtliche Genehmigung, welche zu bestimmten Sandlungen der Vstagere in geschaft und zu den entsprechenden Sandlungen der Pflegere eingesolt werden muß, sosen nicht des Geschaftschafts und zu den nicht geschaftschaft.

7. Bur Berpachtung ober Bermiethung unbeweglicher Gachen, wenn ber Bertrag über bas Alter

ber Großjährigfeit binaus gelten foll.

Der Ginn biefes Gefetes ift, bag ber Bormund allein nur auf bie Dauer ber Bormunbicaft Dachtvertrage abichließen barf, und bag ju Bertragen, welche über biefe Beit binaus Geltung baben follen, bie Qustimmung bes Bormunbichaftsgerichts erforbert wirb. Gine analoge Unwendung biefer Borfdrift auf bie Pflegichaft führt babin, bag ju Pachtvertragen bes Pflegers, welche ben Pflegling über bie Dauer ber Pflegicaft verpflichten follen, bie Genehmigung bes Bormunbicaftsgerichte eingeholt werben muß. Die Unficht bes Berufungerichtere, bag eine analoge Unwendung bes §. 42 Rr. 7 ber Bormunbichafts ordnung auf bie Bflegicaft ausgeschloffen fei, weil bei ber ganglichen Ungewifibeit bes Beitpuntte ber Beendigung ber Dflegichaft ber Dfleger überhaupt nicht in ber Lage fein murbe, Dachtvertrage abzufchließen, ericeint rechtsirrtbumlich. Abgefeben bavon, bag Ralle, in welchen bie Dauer ber Bflegichaft eine bestimmte ift, feineswegs ausgeschloffen find, murbe aus ber Ungewißheit ber Dauer nur folgen, bag ber Pfleger, wenn er Pachtvertrage ohne Rudficht auf Die Zeit ber Pflegichaft fur eine fest bestimmte Reihe von Jahren abichließen will, ftete an ben Ronfens bes Bormunbichaftsgerichts gebunden ift. Gin Grund, meshalb ber Befehgeber bem Offeger großere Befugniffe in Betreff ber Berpflichtung bes Dfleglings, ale bem Bormund in Betreff bes Munbels hatte beilegen wollen, laßt fid nicht ertennen. Die Auficht bes Berufungerichters wurde babin führen, bag auch ber Bormund eines Grogjahrigen beim Abichlug von Bachtvertragen burch \$. 42 Dr. 7 nicht beidrantt mare. Denn bie im \$. 83 ber Bormunbichaftsorbnung angeordnete entfprecenbe Unwendung bes zweiten Abiconitts bes Gefebes auf bie Bormunbicaft über Großigbrige murbe bei ber unbestimmten Dauer berfelben feine Bebeutnna baben.

Es ift beshalb augunehmen, daß der Pachtvertrag vom 4. Ottober 1880, welcher nicht auf die Dauer der Pflegschaft befrächt, sondern auf 25 Jahre abgeschossen, der Genehmigung des Bormundichaftsgerichts bedurfte, und daß, da diese nicht ertheilt ift, nach §. 46 der Vormundschaftsordnung das Verdissgeschäft nur dieselber Wirtung dat, wie ein von einem Mündeh, voelcher sich mit Genehmigung der Bormundes verpflichten Caun, ohne Genehmigung des Vormundes abgescholssens Geschäft. Jür diesen Jall bestimmen die §§. 2 und 4 des Gesehver vom 12. Juli 1875, daß der Kläger — foren er den Vertrag nicht nach Aufsbeuten der Pflegsschaft auerkauf dat, §. 3 ib. — an den Dachtvertrag nicht achunken ist.

Siernach erscheint ber Grund, auf welchen ber Bernfungsrichter seine Entscheidung ftingt, unhaltbar. Einer Erörterung, ob ber Vorbrealt bes Vorlauförechts unter die Vestimmung bes § 42 Rr. 5 ber Vormundschaftsordnung fällt, bedarf es nicht. Es muß vielmehr das zweite Urtheil ausgehoben und bie Sache jur anderweiten Berhandlung und Entscheidung über die weiteren Einreben bes Veslagten in die weiter unter die Vestigen vor der die Vestigen der die Vestigen und die Vestigen und die Vestigen vor die Vestigen und die Vestigen vor die Vestigen von die

I. 1139/84.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

m

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen: Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 2. Mai 1884.

.№ 18.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranberungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlanbesgerichterath, Gebeime Juftigrath Brobm in Stettin ift geftorben.

B. Banbgerichte unb Amtegerichte.

Der Landgerichtsbireftor Philler in Luneburg ift jum Prafibenten bes Landgerichts in Glbing ernannt.

Dem Landgerichtsprafibenten Sturm in Magbeburg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abler-Orben II. Klaffe mit Eichenlaub und

bem Amthgerichtsrath Doring in Beis bei gleicher Beranlaffung ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben,

Berfett finb:

ber Amterichter Plate in Reuenhaus an bas Amtegericht in Solle i. D.

ber Amterichter Ueberhorft in Schwiebus an bas Amtegericht in Rautehmen unb

ber Amterichter Soffmann in Bergen bei Celle als Canbrichter an bas Lanbgericht in Gottingen.

Dem Amterichter von Bamberg in Burg ift behufe Uebertritts gur firchlichen Berwaltung bie nachgefuchte Dienstentlaffung ertheilt.

Juft . Minift . Bi, 1884.

C. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rapfer in Brilon ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe verlieben.

Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Gen bo ti in Berlin, im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweisung feines Bobnfiges in Berlin,

ber Rechtsanwalt Seeler in Oranienburg, im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweifung feines Bobnfiges in Oranienburg,

ber Rechtsanwalt Cumtemann in Lubbede, im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Unweifung feines Dobnfibes in Lubbede,

ber Rechtsanwalt Tewaag in Dortmund, im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Unweifung feines Bohn-fibes in Dortmund,

ber Rechtsanwalt Eroge in Raftenburg, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Rbitigeberg, mit Unweifung feines Wohnfibes in Raftenburg und

ber Rechtsanwalt Thiele in Effen, im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Unweifung feines Bohnfiges in Effen. In ber Lifte ber Rechtsanwalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Moger bei bem Canbgericht in Dortmund unb

ber Rechtsanwalt Bein bei bem landgericht in Ronigeberg i. Dr.

In Die Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Baer bei bem Obertanbesgericht in Grantfurt a. D.,

ber Gerichtsaffeffer Richter bei bem Landgericht in Breslau, ber Gerichtsaffeffer Gaertig bei bem Amtsgericht in Schree und ber Gerichtsaffeffer Gerlach bei bem Amtsgericht in Ihebee.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ale Rotar ift ertheilt:

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Binbewalb in Gisleben und

bem Rechtsanwalt und Rotar Schend in Effen.

Der Retar von ber borft in Sannover ift geftorben.

D. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Burmeling im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Eggeling,

ber Referenbar Beinemann und

ber Referenbar Mibanus

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Bubfe,

ber Referenbar Liffel unb

ber Referenbar Dr. Bittig

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Breelau,

ber Referenbar pon Runner unb

ber Referenbar Demeleborff

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Dofen,

ber Referenbar Bartels im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel unb

ber Referenbar Grobifing im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Gelle.

E. Subalternbeamte.

Dem Berichtsichreiber, Gefretar Cannig in Friedland i. Schl. und bem Berichtsichreiber, Gefretar Rlapper in Bleiwis

ift beim Uebertritt in ben Rubestand ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

Durch ben Staatshaushalts. Etat fur bas Jahr 1884/85 ift je eine Landrichterstelle bei ben Landgerichten in Allenftein und Cottons errichtet.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 36.

Allgemeine Berfügung vom 26. April 1884, — betreffent eine Ueberficht über die Sahl ber Rechtsanwalte.

Allgemeine Verfügungen vom 4. April 1882 (Juft. Minift. Bl. G. 82) und 23, Februar 1883 (Juft. Minift. Bl. G. 42).

Die anliegende Ueberficht über bie Jahl ber Rechtsanwalte im Anfang ber Jahre 1882, 1883, 1884 wirb hierburch gur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 26. April 1884.

Der Juftigminifter.

I. 1614. A. 57, Vol. 4,

Meberfict

über

bie Bahl ber Rechtsanmalte.

		1.			2.		
Oberlandesgerichtsbezirk.		Bei berlande8g ren zugela am	,	Bei ben Lanbgerichten waren zugelassen am			
	a.	ь.	c.	8.	ъ.	e.	
	1/1. 82.	1/1. 83.	1/1. 84.	1/1. 82.	1/1, 83.	1/1. 84.	
Berlin Breslau Gaffel Gell Gell Goll Franffurt a. M. Hannu H	27 12 4 18 22 26 10 6 5 4 37 4 5 6	26 12 4 19 21 25 10 6 6 4 38 5 6 7	27 14 5 5 20 22 24 11 16 6 5 4 36 6 6 5 6	254 196 76 144 231 104 160 80 82 64 127 86 78 38	281 191 77 143 241 104 159 78 83 61 133 88 81 37	300 202 76 141 239 99 153 78 88 63 132 89 78	
Gesammtzahlen Abzug nach Spalte 6 5)	186 43	189 45	191 42	1 720 51	1 757 48	1 777 48	
Restablen Zu Spalte 1 Spalte 2 bekgl. Spalte 3	143 1 669 197	144 1 709 277	149 1 729 380	1 669 Su @	1 709 Spalte 3 (1 729 Spalte 4	
Gefammtzahlen Spalten 1, 2, 3 Abzug Spalte 5	2 009 17	2 130 19	2 258 17	Bablen ber außerhalb be Gige ber D. L. G. unb be			
Sahlen ber in Preußen wohnenden Rechtsanwälte	1 992	2 111	2 241	L. G. anwälte.	wohnenbe	n Rechts	
	1	I	i .	1			

Unmerfungen.

^{1) 3}m Gurftenthum Balbed wohnhaft.

In ben garflenthäumern Phytmont und Lippe wohnhaft.
 Im Gerzogihum Anhalt und im gürftenthum Schwarzburg. Sondershaufen wohnhaft.

3. Rur bei einem Amtsgericht einschließlich einer Kammer für Hanbelssachen waren zugelassen am			4.		5.		6.				
		Berzeichn	ben Spa eten wohr 3 ber Lan am	Bon ben Spalte 2 Verzeichneten waren zugleich bei ben Oberlandesgerichten am			Außerbalb Preußens oder des Landgerichtsbezirfs der Julaffung wohnten am				
a.	b.	c.	a,	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	e.
1/1. 82.	1/1, 83.	1/1. 84.	1/1. 82.	1/1.83.	1/1. 84.	1/1.82.	1/1.83.	1/1.84.	1/1, 82.	1/1.83.	1/1.84
16 22 6 56 23 1 20 1 16 9 8 10	30 46 7 56 22 3 28 3 20 12 17 17	42 63 7 56 33 4 47 6 25 17 26 28 28	46 67 34 39 24 16 75 45 33 24 66 36 33 25	43 62 34 38 26 16 73 40 33 20 53 32 29 23	39 56 32 32 24 15 66 39 29 19 42 30 25	- - 1 4 - - 8 2 2	- - 1 4 - 5 - 9 2 2	- - 1 3 - 5 - 9 1 1	10 11 	10 12 	9 1) 12 3) — — — — — — — — — — — — — — — — — —
199 2	279	382	563 38	522 34	471 32	21 4	23	20 3	92	91	89
197	277	380	525	488	439	17	19	17	-	_	-
525	488	439							1		
722	765	819									

⁴⁾ Bis auf einen, welcher im Begirt bes Landgerichte ju Raumburg wohnt, in ben jum Cherlandesgericht verbundenen, nichtpreußischen Ctaaten wohnhoft.

⁵⁾ Die Jablen ber Spalte 6 find auf bie Spalten 1 bis 5 vertheilt und tommen jum Theil boppelt vor.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Edend. 3uft . Minift. . BL. 1884.

Justiz-Alinisterial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 9. Mai 1884.

.№ 19.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Oberlanbesgerichte.

Der landgerichtsrath Braunbebrens in Sannover ift jum Oberlandesgerichtsrath in Celle ernannt.

B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Laubgerichtbrath Dr. Korner in Frankfurt a. M. ift jum Landgerichtebirettor in Frankfurt a. D. ernannt.

Dem Landgerichtsbireftor, Gebeimen Juftigrath Bittfe in Schweibnit ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Berfest finb:

ber Umterichter Jewafinsti in Schneibemuhl ale Canbrichter an bas Landgericht in Oftrowo und

ber Amterichter Barnede in Pofen ale Lanbrichter an bas Lanbericht bafeibft.

Bu Amterichtern find ernanut:

ber Gerichtsaffeffor Eroplowis bei bem Amtegericht in Curich, ber Gerichtsaffeffor Serbert bei bem Amtegericht in Gummerebach,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Suffer bei bem Amtegericht in Schwerte,

ber Gerichtsaffeffor Belmig bei bem Amtsgericht in Bottrop, 3uft. Munt. Dt. 1884.

ber Gerichtsaffeffor Großer bei bem Amtsgericht in Schwerin a. B. und

ber Gerichtsaffeffor Golbftein bei bem Amtegericht gu Reumart.

Der Amtegerichterath Bunfc in Beslar ift geftorben.

C. Rechtsanmalte und Rotare.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Rechtsanwalt Jöften in Siegburg für ben Amtsgerichtsbezirt Trier, im Landgerichtsbezirt Trier, mit Anweisung feines Bohnsibes in Schweich und

ber Rechtsanwalt Matthaei in Alfelb für ben Bezirt bes Landgerichts zu Gilbesbeim, mit Anweisung feines Wohnfibes in Alfeld.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Detfer bei bem Landgericht in Caffel,

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Binbewald in Gieleben bei bem Canbgericht in Salle a. G. unb

ber Rechtsanwalt Janborf bei bem Landgericht in Coln.

27

In bie Lifte ber Rechtsamwalte find eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Emunbte bei bem Banbaericht in Coin.

ber Berichteaffeffor Leopolb Dener unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Oberned

bei bem Banbgericht I. in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Dieper bei bem Landgericht in Effen,

ber Gerichtsaffeffor Barted'i bei bem Amtegericht in Neutomifchel,

ber Rechtsanwalt Manneberg aus Gleiwis bei bem Amtsgericht in Diefi,

ber Gerichtsaffeffor Ernft Albrecht bei bem Amtegericht in Uedermunde und

ber Gerichtsaffeffor Bruter bei bem Amtegericht in Rempen a. Rhein.

Dem Rotar, Juftigrath Bindewalb in Gieleben ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung vom 1. Juli b. 3. ab ertheilt.

D. Berichtsaffefferen.

Bu Gerichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Dr. Bogel unb

ber Referenbar Berner

im Begirf bes Oberfanbesgerichte ju Marieumerber,

ber Referenbar Lebmann im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ronigsberg,

ber Referenbar Roeft im Begirt bes Oberlandesgerichts gu

ber Referenbar Baffer im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Bofen,

ber Referenbar von Schlebrugge unb

ber Referenbar Radwis

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar von Deninger,

ber Referenbar Eurt,

ber Referenbar Bed unb

ber Referenbar Botticher

im Begirt bes Rammergerichts, ber Referenbar Schreiber im Begirt bes Oberlandesgerichts

gu Raumburg, ber Referenbar Dr. Lindelmann im Begirf bes Oberlandes-

gerichts ju Celle und

ber Referenbar Dr. 311ig im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. M.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Blefimann bebufs Uebertritts gur Rommunalvermaltung.

ben Gerichtsaffefforen Martini, Sommer, Anobloch, Offenberg, Reisewis, Bischoff und Mallison bebufs Uebertritts gur Staatseisenbahnverwaltung.

E. Unterbeamte.

Dem Gefangenauffeber Berig in Oftrowo ift bei feiner Berfebung in ben Rubeftand bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 37.

Befanntmadung.

Den Amtsgerichten Natel und Wirfit ift vom 1. Juli 1884 ab die Guhrung ber Sandels., Genoffen-schafts. und Musterregister, einem jeden für seinen Begirt, übertragen worden.

Berlin, ben 2. Mai 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 1623. H. 19.

Num. 38.

Magemeine Verfügung bom 6. Mai 1884, — betreffend die Sahlung der den suspendirten Beamten zustebenden Ginkommensbalfte.

Allgemeine Berfügung vom 9. Auguft 1853 (Juft. Minift. . Bl. C. 334).

Sur Befeitigung entstanbener Sweisel wird darfunfent gemacht, das die unter Ar. 1 ber allgemeinen Berssigung vom D. Mugust 1858 (Just. Minist. 281 & 334) getroffene Auserbumag, wonach bie ben suspendirten Beauten gesehlich zu gewährende Gebaltshälfte in monatlichen Raten gezahlt werden soll, mit Rüchigkt auf die Bestimmung im S. 1 des Gesehls vom 6. Jederunt 1881 (Gesehl-Camml. E. 17) ferure feine Annenbung sindet. Es ist vielmehr sotan den Beauten, weder etatsmäßige Etelle bestieden, auch der ihnen während der Suspension vom Annte zustehende Theil ibres Diensteinsmens in vierteliächtiden Raten im Beraus zu gaben.

Sinfichtlich des Zeitpunktes, von welchem ab die Salfte des Dienfteinkommens des suspendirten Beamten einzubehalten ift, sowie binfichtlich der Wiedereinziehung des etwa überhobenen Gebaltstheils ver-

bleibt es bei ben Gestsehungen ber allgemeinen Berfügung vom 9. August 1853.

Berlin, den 6. Mai 1884. Der Juftigminister. Krieddera.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 1682. O. 29. Vol. 5.

Num. 39.

Allgemeine Berfügung vom 3. Mai 1884, — betreffend die Fälligfeit der gerichtlichen Gebühren und Anslagen der Berufungsinftanz.

Deutsches Gerichtstoftengefes vom 18. Juni 1878, §§. 89, 93.

In Ergänzung der Beitinmungen unter Annmer 5 des §. 8 der Ambeilung vom 30. Muguft 1879, betreffend die Behandlung der bei den Juftigdebörden entstehenden Einnahmen und Ausgaben, wird bestimmt, daß in benjenigen Källen, in welchen eine bürgerliche Rochtsstreitigkeit durch Urtheil des Berufungsgerichte, unter Borbebalt der Entscheidung über die köcken der Berufungsimianz, in die erste Justanz gurückverwiesen wird, die Gebühren und Auslagen der Berufungsinstanz als fällig im Sinne des §. 93 des Dentschen Gerichtsbostengesches zu besanden und gumäß §. 89 a. a. D. einzugieben sind.

Berlin, ben 3. Mai 1884

Der Juftigminifter.

Der Finangminister, In Bertretung: Meinede.

3. M. I. 1774 - Sportelf. 66 Vol. 3.

3. M. I. 5576.

Num 40.

Befoluf bes Reichsgerichts vom 19. September 1883, - betreffend bie Galligfeit ber gerichtlichen Gebubren und Auslagen ber Rebifioneinftang.

Deutsches Berichtstoftengefes \$\$. 89, 93.

In Cachen bes Banfiers M. G. ju R., Beflagten, Wiberflagers, Revifioneflagers, miber

bie Aftiengefellichaft: Aftienbrauerei B. ju R., Rlagerin, Wiberbeflagte, Revisionebeflagte, bat bas Reichsgericht, Erster Civilfenat, in ber Gigung vom 19. Ceptember 1883, befcbloffen :

baß ber Antrag bes Revisionsflägers vom 13. Unguft 1883 gurudgumeifen.

(Brunbe.

Nachbem burch Revisionsurtheil vom 16. Juni 1883 bas Berufungsurtheil (unter Borbebalt ber Entideibung bes Roftenpunttes ber RevifionBinftang) aufgehoben und bie Cache jur anderweiten Berbanblung und Enticheibung an bas Berufungsgericht gurudverwiefen worben mar, ift bem Revifions. flager aufgegeben, benjenigen Theil ber (unter Bugrunbelegung bes Werths bes Gegenstanbes feiner Revifionsbefcomerbe berechneten) gerichtlichen Gebubren und Auslagen bes Revifionsverfahrens, welcher nicht burch ben fruber erlegten Borfchuß gebedt ift, ju begablen.

Der Revisionstlager beantragt, biefe Sahlungsauflage aufzubeben, weil ihm bie Roften ber Revisions. inftang nicht burch Urtbeil auferlegt feien. Diefem Antrage fteben bie Bestimmungen ber SS. 93 und 89 bes Deutschen Gerichtstoftengesetes entgegen. Diese Gesetesftellen find bereits von bem Reichsgericht in ben für gerechtfertigt ju erachtenben Befcluffen vom 11. Marg 1882 in Cachen Balbow & Cobn gegen Smith I. 654/1881, vom 18. Oftober 1882 in Cachen Mobine wiber Schröber V. 416/1882, vom 11. Juni 1883 in Cachen Mofes gegen Lucas IV. 607/1882 babin ausgelegt, bag auch burch ein foldes Revisionsurtheil, welches bie Enticheibung über bie Roften ber Revisionsinftang bem Enburtbeil vorbebalt, eine Beenbigung ber Revifionginftang burch Erledigung berfelben im Ginne bes &. 93 a. a. D. ftattfinbet, fo bag bie gerichtlichen Gebubren und Anslagen jener Inftang burch ein foldes Urtheil fallig werben, und bemaufolge in Ermangelung eines anderen gur Beit ber galligfeit gegebenen Schuldnere nach bem Grundfate bes S. 89 bes Deutschen Gerichtstoftengesetes von bem Revisionsflager als bemjenigen einzuziehen find, welcher bas Revifionsverfahren beantragt bat.

Wenn ber Untragsteller nebenbei bemertt, bag auch bie Gegenpartei bie Revision eingelegt babe, fo ift foldes junadit nicht richtig, ba bie Revifiousbeflagte fich ber Revifion nur in Begug auf einen bie Pflicht jur Zahlung von Binfen bes eingeflagten Rapitals betreffenben Theil bes Berufungeurtbeile angefchloffen bat. Bei bem Gegenstanbe biefer Anschließung wirb bas Intereffe bes Revifionstlagers in Begiebung auf bie Sobe bes von ihm erforberten Roftenbetrages nicht berührt.

Juffig. Minift. I. 1093. Spertelf, 66. Vol. 3.

R. v. Deder's Birlag Marquarbt & Echend.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig : Offigianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 16. Mai 1884.

Ag 20.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranberungen, Titel. und Ordene-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberfanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtstath Liba in Pofen ift als Rammergerichtsrath an bas Rammergericht verseht.

B. Lanbgerichte unb Amtagerichte.

Dem Umtegerichtstath Leift in Stolgenau ift aus Unlag feines Dienstjubilamme ber Rothe Abler Orben III. Klaffe mit ber Schleife verlieben.

Berfest finb:

ber Amtsgerichterath Oppert in Berlin als Lanbgerichterath an bas Lanbgericht I. in Berlin, ber Amterichter Germerebaufen in Guben an bas Amte-

gericht I. in Berlin und ber Umterichter ferche in Lublinis an bas Umtegericht in

Ratibor.

Der Amtegerichterath von Bauffen in Swinemunbe ift geftorben.

C. Staateanmaltidaft.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Freefe ift jum Staatsanwalt bei bem Landgericht in Guefen ernannt.

Juft . Minift . Bl. 1884.

D. Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsamwalt Schmibt in Belgart ift zum Rotar im Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnfibes in Belgarb, ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Notar Kottmann in Perleberg ift bie Berlegung feines Mobnises als Notar nach Schweidnis mit ber Besugnif jur Ausübung bes Notariats im Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Breslau gestattet.

In ber Lifte ber Rechteanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Rottmann bei bem Ambgericht in Berleberg, ber Rechtsanwalt Schend bei bem Landgericht in Effen und ber Rechtsanwalt Dr. Spengler bei bem Landgericht in Silbesbrim.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Moger aus Dortmund bei bem Umtegericht in Sogter,

ber Rechtsanwalt Bein aus Ronigeberg i. Pr. bei bem Landgericht in Breslau,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Cturm bei bem Canbgericht in Raumburg,

ber Gerichtsaffeffor Ritta bei bem Amtsgericht in Querfurt,

28

ber Lanbrichter a. D. Emmerich bei bem Lanbgericht in Biesbaben.

ber Gerichtsaffeffor Lopianowsti bei bem Umtegericht in Rulm und

ber Gerichteaffeffor Dorffler bei bem Banbgericht in Marburg.

Dem Rotar Mugepurg in Elbagfen ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Beidert in Bilebne, ber Rechtsanwalt und Notar Johann Ludwig Dr. Saag in Frankfurt a. D.,

ber Rechtsanwalt und Rotar Boiff in Sagen,

ber Rechtsanwalt und Rotar Beftbues in Dt. Enlau und

ber Rechtsanwalt Bunberlich in Gottingen

finb gestorben.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Conert,

ber Referenbar Bolgte,

ber Referenbar Grifter,

ber Referenbar Mfmann unb

ber Referenbar Lehmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Engel,

ber Referendar von Chaumontet,

ber Referenbar Dr. Berrmann,

ber Referenbar Dr. Road unb

ber Referenbar Banbe

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Bedere im Begirt bes Oberlaubesgerichts gu Coln.

Der Gerichteaffeffor Dr. Gifeneder ift geftorben.

F. Subalternbeamte.

Dem Gerichteschreiber, Gefretar Lindner in Coslin ift aus Unlag feines Dienftjublaums ber Rarafter als Rangleirath verließen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 41.

Befanntmadung.

Dem Amtsgericht Schilbberg ift vom 1. Juli 1884 ab bie Jubrung ber Saubele, Genoffenschaftsund Musterregister für seinen Bezirt übertragen worben.

Berlin, ben 9. Mai 1884.

Der Justigminister. Friedberg.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 1782, H. 19.

Num. 42.

Allgemeine Verfügung vom 12. Mai 1884, — betreffend die Errichtung bes Landgerichts in Memel.

Jur Aussubrung des Gesehes vom 12. Februar 1884, betreffend die Errichtung eines Landgerichts in Memel (Geseh-Samml. S. 63), wird hiermit Folgendes bestimmt:

- Der Begirf ber Kammer für Sambelksachen in Memel wird vom 1. Januar 1885 ab aus bem Begirfe bes Landgerichts in Memel gebildet. Den Vorfig in der Kammer führt vom 1. Januar 1885 ab in Gemäßhöft bes §. 109 bes Deutschen Gerichtwerfassungsgeseige ein Witglied des Cantgerichts.
 - 2. Die Straffammer bei bem Amtsgericht in Memel wird mit Ablauf bes Jahres 1884 aufgehoben.
- 4. Hir das Landgericht in Memel etfolgt die Bestimmung der Jahl der zu bildenden Kammern (Allgemeine Bersigung vom 16. Kodember 1879, Just. Minist. Bl. S. 4541), die Vertheilung der Erschäfte unter die Kammern und die Vertheilung des Vorsissen ist 63 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesches), die Ernennung des Vorsissenden ber Kammer für Handelssachen (Allgemeine Verstägung dem 26. Juli 1879 § 4, Just. Minist. Bl. S. 210), sowie die Vidung der Jahresissen der Geschwerenen (§. 89 Absat § § 90 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesehes) sur das Geschäftsjahr 1885 erst deim Veranne erstellten.

Die Borichfage für die Bestellung bes Untersindungstrichters, sowie des fländigen Bertreters besselber den Landgericht in Meinel stinschtlich des Geschäftsjabres 1885 sind dem Justiminister dis gum 15. Dezember 1884 von bem Prässbenten des Oberlandesgerichts einzureichen.

- 5. Die vorläufigen Anordnungen binficktlich der Bertheitung der Geschäfte bei den Amtsgerichten zu Memek, Produle, Seigdertrug und Ruß für das Geschäftsjahr 1885 werden von dem Präsibium des Landgerichts in Tilist getrossen. Die desimitive Geschäftsvertheitung erfolgt alsbald nach Beginn des Geschäftsjahres 1885 durch das Präsibium des Landgerichts in Memel. Die erlassenen vorläufigen Anordnungen sind für des geschäftsvertheitung durch das Präsibium des Landgerichts in Memel besinitiv festgesellt ist.
- 6. Hinsichtlich ber Abgabe ber Atten an das Landgericht beziehungsweise die Staatsanwaltschaft in Memel kommen die Borschriften unter Dr. I der Allgemeinen Berfügung vom 23. Juli 1879 (Just.-Minist.-Bl. S. 199) zur entsprechenden Auwendung. Die Abgabe der Atten soll, soweit als thunlich, schon einige Tage vor dem I. Januar 1885 erfolgen.

Berlin, ben 12. Mai 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

I. 1803. O. 60. Vol. 2.

Num. 43.

lleberficht

ber Geschäfte bei ber Justi3. Prüfungs. Kommission im Jahre 1883. (Vergl. Just. Winist. Ben 1883 S. 59.)

Der Umfang der Geschäfte der Justig-Prüfungs-Kommission gestaltete sich im Jahre 1883 Die Zahl ber neuen Prüfungsaufträge betrug 709 während im Jahre 1883 705 - * 1881 705 - * 1889 597 - * 1879 545 - * 1878 470 - * 1877 403	wie folgt: 674,
Aufträge eingingen. Beim Schlusse bes Jahres 1882 war ein Bestand von	547
ber Prüfungsbehörde überwiesen waren.	
Die Gesammtgabl ber Ranbibaten belief fich im Jahre 1883 auf	1 221.
Von biefen batten 163 bie Drufung zu wiederholen, 1 058 dieselbe zum ersten Male abzulegen.	
Por Ablegung ber Prüfung find vorneg gurudgetreten ver gurudgetreten	- ₂₅
mithin perblieben	1 196
(gegen 1 206 im Borjahre).	1 196
Die Prüfung haben bestanden:	
mit der Empur seen gute 1 mit dem Prädikat sgute 62 mit dem Seugniß sankreichende 496	
zusammen 559	
nicht bestanden haben 111	
find	670
Es bleiben als Bestand	526
wovon überwiesen find:	
3 im Jahre 1881 28 * * 1882	
495 , 1883.	

Muf bie einzelnen Oberlandesgerichtsbezirte vertheilen fich bie Ranbibaten wie folgt:

	2.55	Davon haben bie Prufung					Bor Ablequug ber				
Oberlande8gericht8+ bezirt.	Sahl ber Kanbibaten, einfchl. ber aus früheren Jahren über- nommenen.	t	estanben			bar.	Prüfung find			Im Be	
				zu-	nicht be-	unter zum 2. Male	zurück- gewiesen	entlaffen	negen berfpateter Ubirferung der Liebeit	stande ver-	
		gut	aus, reichend	fammen	standen	uicht be- stauben	ober zurück- getreten	bezw. gestorben	ven ber Prifung aus- gefchloffen	bleiben	
Berlin	268 217	21 11 (barunter	123 92	144 103	19 22	3 3	6 3	1 1		98 88	
Caffel Celle Celle Coln Trantfurt a. M. Hamm Riel Rönigsberg i. D. Marienwerber Raumburg a. S. Dofen Setttin Dom Serzoglich An- haltischen Mini-	25 81 102 68 100 20 64 44 108 74 46	*fehr guts) 7 2 3 3 2 1 3 2 4 1	4 32 45 23 38 9 22 17 40 28 21	11 34 48 26 40 10 25 19 42 32 22	. 6 10 3 15 3 8 2 11 7	1 4 1 1 1	1	2	:	13 41 43 39 39 7 30 22 54 34 17	
sterium in Deffau prafentirt	4	1	2	3						1	
	1 221	63	496	559	ш	16	19	5	1	526	
		55	559		670		25			1	
						1 221					

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Schend. Juft. Minift. Bl. 1884.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Seransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten. Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 23. Mai 1884.

A 21.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Boltmar in Caffel ift als Rammergerichtsrath an bas Rammergericht verfest.

Dem Rammergerichtsrath Ernft ift bie nachaefuchte Dienft-

entlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Oberlanbesgerichterath be Spo in Coin ift geftorben.

B. Banbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtbrath Alexander Rarl Emil Schmibt in Berlin ift jum Direftor bei bem Landgericht I. bafelbft unb

ber Staatbanwalt Fingerhuth in Erier jum Landgerichtsrath bei bem Landgericht in Coblenz ernannt.

Berfest finb:

ber Umitsgerichtstath Stieler von Sepbefampf in Magbeburg als Landgerichtstath an das Candgericht bafeibst und ber Umtrichter Upe in Sbbefad an bas Umitsgericht in Hiensburg.

3uft . Minift. . 181. 1884.

In Mmterichtern fint ernannt :

ber Gerichteaffeffor Dr. Braun bei bem Umtegericht in Elberfelb,

ber Gerichtschiffer Nax; bei bem Amtsgericht in Barmen, ber Gerichtsasschiffer König bei bem Amtsgericht in Tarnweis, ber Gerichtsasschiffer Schmis bei bem Amtsgericht in Varlet, ber Gerichtsasschiffer Jipper bei bem Amtsgericht in Tarnowis und

ber Berichtsaffeffor Dr. Rretfcmann bei bem Umtsgericht in Ujeft.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Landgerichtsrath Suffer in Paberborn, bem Umtsgerichtsrath von Sagfelb in Munfter und bem Umtsgerichtbrath Stavenbagen in Oppein.

C. Rechtsanmalte unb Rotare.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find geloicht:

ber Rechtsanwalt Seinrich Albrecht bei bem Umtsgericht in Uedermunde und

ber Rechtsanwalt Joeften bei bem Umtsgericht in Siegburg.

30

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Rottmann aus Perleberg bei bem Landgericht in Schweibnig,

ber Gerichtsaffeffor Cangan bei bem Umtegericht in Marggrabema,

ber Gerichtsaffeffor Steinharbt bei bem Landgericht in Dangig, ber Gerichtsaffeffor von Mangolbt bei bem Landgericht in Laneburg.

ber Gerichtsaffeffor Ulrich bei bem Bandgericht in Magbeburg

ber Gerichteaffeffor Benbig bei bem Landgericht in Breslau.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Feuerftad in Bernigerobe ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Stobr.

ber Referenbar Commann unb

ber Referenbar Dr. Rallmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

ber Referenbar Reuß,

ber Referenbar Rabler unb

ber Referenbar Sartmann im Begirt bes Rammeraerichts.

ber Referentar Paffarge unb

ber Referenbar Solee

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Marienwerber.

ber Referenbar Menba Citron und

ber Referenbar Silbebranb

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Pofen,

ber Referenbar Banger,

ber Referenbar Rammer unb

ber Referenbar Riflaus

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Fautich im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm und

ber Referenbar Schräpler im Begirt bes Oberlandesgerichts ju naumburg.

Dem Gerichtsaffeffor Alfred Mener ift behufs Lebertritts gur landwirthichaftlichen Berwaltung Die nachgesuchte Dieuftentlaffung ertheilt.

Allerhöchste Erlaffe, Ministerial · Berfügungen und Eutscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 44.

Allgemeine Berfügung bom 15. Mai 1884, — betreffend bie Führung ber Landguterrollen im Bezirte bes Oberlandesgerichts ju Breslan.

Ueber die nach Maßgabe der Landgüterordnung für die Provinz Schlesien vom 24. April 1884 (Gesch-Samml. S. 121) den Amtsgerichten obliegende Führung der Landgüterrollen wird Folgendes bestimmt:

§. 1.

Die Landguterrolle wird gemeindeweife (ber Gintheilung bes Grundbuchs entsprechenb) angelegt. Die Anlegung findet ftatt, sobald die Eintragung eines zu bem Bezirt gehörenden Landgutes beantragt wird.

§. 2.

Bei ben mit nehreren Amterichtern befehten Amtsgerichten ift bie Fubrung ber Landguterrolle bemjenigen Amterichter zu übertragen, welchem bie Geschäfte bes Grundbuchrichters für ben betreffenden Begirt oblitegen. 8. 3.

Joes Laubgut erhalt in ber Rolle ein eigenes Blatt. — Die Blatter werben nach bem anliegenben Jornmular eingerichtet nub mit einer fortlaufendem Rummer verfesen. Die einzelnen zu dem Laubgute gehörigen Grundfücke werben nach den Angaben im Grundbuche bezeichnet. Der Vorlegung eines besonderen Auszugs aus dem Steuerbuche bedarf es nicht.

Ift bas Grundbuch fur ein Grundftud noch nicht angelegt, fo erfolgt bie Bezeichnung nach bem

Grunbfteuerfatafter.

§. 4.

Die Rollen mehrerer Begirte fonnen gu einem Banbe vereinigt werben.

Beber Band ift mit fortlaufenber Geitengahl und mit einem Titelblatt gu verfeben.

Auf bem letteren find bie in bem Bante enthaltenen Begirterollen, fowie bie 3abl ber Seiten gu bermerten. Der Bermert ift von bem Umterichter ju unterschreiben.

Außerbem ift fur jeben Band ein nach ben Begirten geordnetes Bergeichniß anzulegen, in welchem

bie Landguter mit Angabe ber Seite ber Rolle aufgeführt werben.

Hur ben Anfang, und so lange sich eine Uebersicht über bas ungefahre Bedurfnis noch nicht gewinnen läßt, tonnen die Rollen in Wahpen ausbewahrt werben. Später sind sie in der durch die Rummer gegebenen Rolge zusammenzubinden.

§. 5.

Die Rummer bes Rollenblatts ift auf ber Litelseite bes Blattes ober Artikels bes Grundbuches über bie betreffenben Grundstüde zu vermerten (§. 3 Abs. 3 ber Landguterordnung).

8. 6.

Die Berfügungen auf die Unträge jur Landguterrolle find entsprechend ben Berfügungen in Grundbuchsachen von dem Uniterichter zu erlassen und von dem Gerichtsschreiber, welcher als Grundbuchführer sungirt, auszuführen.

Die Ginfchreibungen in ber Rolle find von bem Amtbrichter und bem Berichtsfchreiber zu unter-

zeichneu.

8. 7.

Ueber die Berhandlungen zur Landgüterrolle (Anträge 2c.) sind für jedes Landgut besondere Landgüterakten anzulegen. Dieselben bilden Beistude der betreffenden Grundakten und sind auf benselben als solde zu bezeichnen.

Berlin, ben 15. Mai 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Un bie Berichte im Begirte bes Oberlanbesgerichts ju Breslau.

I. 1832a. Colefien 45.

Candgüterrolle Candgut Schleebach,

Laufende Rummer.	Grundb	tch.			Bezeichnung			
	Gemartung 2c.	Banb.	Blatt.	Urt.	ber einzelnen Grundftude.	Reinertrag.		
1	Schleebach	3	1	_	Sammtliche Bestanbtpeile nach bem Litelblatt bes Grundbuchs (ohne nähere Spezialistrung)	400	Pf.	
2	Im Grundbuche noch nic	t einge	tragen.		Der Garten am Mühlgraben, Ge- martung Schleebach zc. (Bezeichnung nach dem Kataster)	30	50	
3	Locper	4	_	2	Die fämmtlichen in Abtheilung I bes Grundbuchs eingetragenen Grund- ftude (ohne nähere Spezialisirung)	39	6	
4	Schleebach	3	1	_	Der ju Schleebach Bb. 3 Bl. 1 bes Grundbuchs zufolge Verfügung vom jugeschriebene Steinader.	40		

Blatt Mr. 1

Rrei8

Eintragungen

Löfdungen.

auf Antrag ober von Amtsmegen.

Nr. 1 bis 3 eingetragen auf Antrag bes

(Unterschriften)

3u Rr. 1. Bon bem Grundfild Schlebach 2d. 3 M. 1 des Grundbuchs ist ein Theistüd abgeschrieben und für dasselbe ein neues Grundbuchblatt Schlebach 2d. 3 M. 19 augelegt. Diese Theisgrundfild mit einem Keinertrage von 150 Wart ift dier gelösch auf Antrag des

(Unterfdriften)

Rr. 3 von Amtswegen gelofcht in Folge Beraußerung, gemäß §. 8 Abf. 2 ber Lanbguterorbnung am

(Unterfchriften)

Nr. 4 jugeschrieben von Amtswegen am (Unterschriften)

Num. 45.

Empfehlung eines ftatiftifden Bertes: »Die Bohnplage bes Deutschen Reiches ..

Berlin, ben 7. Februar 1884.

Der Lieutenant a. D. D. Bruntow zu Berlin hat unter bem Titel: "Die Mohnplate bes Deutschen Reiches ein neues General-Gemeinde- und Ortschaftsverzeichniß für das Deutsche Reich im Selbstwerlage berausgegeben, welches sammtliche Wohnplate, wenn sie auch nur aus einem Wohnhause bestehen, in albzadetischer Ordnung in folgenden Rubriten nachweiset:

Laufenbe Rummer,

Name bes Bohnplages fowie topographifche Bezeichnung beffelben,

Regierungs. beziehungeweife Lanbbrofteibegirt (begiehungeweife auch Ctaat),

Rreis, Oberamt begiebungeweise Umt,

Bolizeibegirt,

Stanbesamt,

Babl ber Bobnbaufer,

Einwohnergahl nach ber Sablung von 1875,

Juftigverwaltung (Oberlandesgericht, Landgericht, Amtsgericht),

Landwehrbegirt (Begirtstommanbo, Regiment, Bataillon, Rompagnie),

Rame bes Rirchfpiels (evangelifch, tatholifch),

Schulverband,

Rachite Doft. und beziehungsweife Telegraphenanstalt.

Diese mit außerordentlichem Jieiß bearbeitete und zwerlässige Wert erscheint nach Swed und Ausführung sehr geeignet, den Willitärbesorden sir den dienstlichen Vertehr ein bequemens Sulsmittet zu genähren, weshald bessie Beschaffung aus den zur Berstügung stehenden Bibliotskeftonds empfohlen, den Truppen auch eventuell aus den Exparnissonds, sosen soch nach Bestreitung aller nothwendigen

Beburfniffe noch verfügbare Mittel bieten, geftattet wirb.

Bei direttem Beginge bes Wertes vom Serausgeber — Lieutenant a. D. D. Bruntom zu Berlin SW., Sagelsbergerftraße Rr. 49 III. — wird ber sonft 60 Mart für die erste Abtheilung (Königreich Preußen), 70 Mart für die zweite Abtheilung (bie übrigen Deutschen Serais auf 54 Mart für die zeite Abtheilung und 64 Mart für die zweite Abtheilung ermäßigt. Zur Erleichterung der Beschaffung werben vom Serausgeber auch Natenzahlungen bewilligt, die Bestellungen seich aber sofort total effettuirt.

Um einer Beraltung bes Bertes vorzubeugen, werben alle 6 Monate Nachträge erscheinen, die alle Beranberungen auf ben Gebieten ber Berwaltung nachweisen und für 2 Mart pro Semester und Abtheilung

ju begieben finb.

Kriegeministerium.

Bronfart v. Schellenborff.

3u I. 1853-84.

Borftebenbe Empfehlung wird ben Juftigbehörben mitgetheilt.

Berlin, ben 19. Mai 1884.

I. 1853. O. 163.

Der Juftigminifter.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Schend.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten : Bittwen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 30. Mai 1884.

Nº 22.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Candgerichte und Amtegerichte. Der Candgerichtsrath Richard in Sanau ift gum Direttor bei bem Candgericht in Caneburg ernaunt,

Dem Antegerichtsrath Geras in Cottbus ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rothe Abler. Orben IV. Klaffe verlieben.

Berfest finb: ber Amterichter Weingartner in Berben an bas Amtegericht

in Munfter und ber Amterichter Dr. Solft in Stettin an bas Amtsgericht I.

Dem Umterichter Buch temann in Gebben ift behufe Uebertritts gur Kommunalverwaltung bie nachgefuchte Dienstentlaffung ertbeilt.

B. Staatsanwaltichaft.
Der Erfte Staatsanwalt Gifder in Oppeln ift an bas Canb-

gericht in Erier verfest. C. Rechtsauwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Steinbach in Rofla ift bei feinem Ausscheiben aus bem Amte als Notar ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Rechtsanwalt Rodau in Loblau im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Breslau, mit Unweifung feines Wohnsthes in Loblau,

ber Rechtsanwalt Paap in Rendsburg im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Riel, mit Unweifung feines Wohnfipes in Rendsburg und

ber Gerichtbaffeffor Licht fur ben Amtsgerichtsbegirt Ralmeby im Landgerichtsbegirt Machen, mit Anweisung feines Dobnfiges in Malmeby. Der Rotar Brabenber in Siegburg ift in ben Amtegerichtsbegirt Bonn, mit Unweifung feines Wohnfiges in Bonn, verfest.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelbicht: ber Rechisanwalt, Juftigrath Geger bei bem Lanbgericht in

Reiffe.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen: ber Rechtsanwalt Seinrich Albrecht aus Uedermunbe bei bem

Landgericht in Reu-Ruppin, ber Gerichtbaffeffor Dr. Regensburger bei bem Oberlanbesgericht in Frantfurt a. D.,

ber Berichteaffeffor Benebict bei bem Rammergericht,

ber Berichtsaffeffor Dahlmann bei bem Amtegericht in Bernigerobe, ber Berichtsaffeffor Dr. Strauf bei bem Amtegericht und bei

ber Rammer für Sanbelsfachen in M. Blabbach, ber Berichtsaffeffor Reinars bei bem Umtsgericht in Elberfelb,

bem Canbgericht bafelbft und ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen, ber Gerichtsaffeffor Benber bei bem Amtsacricht in Toft.

ber Rechtsanwalt Befta aus Rupp bei bem Canbgericht in Ratibor,

ber Gerichtsaffeffor Alexander Muller bei bem Amtegericht in Freiburg a. b. U.,

ber Gerichtsaffeffor Löffte bei bem Amtegericht in Pillfallen, ber Gerichtsaffeffor Blume und

ber Berichtsaffeffor Bilienthal

bei bem Banbgericht I. in Berlin,

ber Gerichteaffeffor Stadthagen bei bem Landgericht II. in Berlin.

Der Rechteanwalt Danne in Sanau ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefferen fint ernannt. ber Referenbar Bengel.

ber Referenbar Betbte.

ber Referenbar Roslometi. ber Referenbar Dr. Beibrich.

ber Referenbar Reil unb ber Referenbar Beilborn

im Begirt bee Oberlanbesgerichte zu Breslau. ber Referenbar Bunler im Begirf bes Oberlanbesgerichte gu

Naumburg.

ber Referentar Gludmann unb

ber Referenbar Dr. Ollenborfi

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Caster, ber Referenbar Dr. Golbichmibt.

ber Referenbar Balter unb

ber Referenbar Sobnborft im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Schiffer unb ber Referenbar Chriescinsti im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln.

Dem Gerichteaffeffor 3chorcht ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung

Erlauterung ju G. 87: Der in ber Lifte ber Rechtsanwalte gelofchle Rechtsanwalt Bunborf bei bem Lanbgericht in Coln ift ber Rechtsanwalt Rarl Gunborf in Deus (nicht ber Rechtsanwalt Griebrich Gunborf in Coln)

Allerhöchfte Grlaffe. Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtehofe.

Nun. 46.

Allgemeine Berfügung vom 26. Mai 1884, - betreffent bie Berechnung der Reife, und Umanastoften ber Staatsbeamten bei Staatsbienftreifen und Berfetungen.

Der nachstebend nebft Unlage abgebrudte Befchluß bes Roniglichen Staatsministeriums vom 13. Mai 1884 wird hiermit jur Kenntnifnahme ber Juftigbehörben gebracht.

Sinfichtlich ber Berechnung ber Reifetoften ber Juftigbeamten in Barteifachen (8, 6 ber Berorbnung vom 24. Dezember 1873, Gefet . Samml. 1874 G. 2; §. 6, §. 12 Mbf. 5 ber Berordnung vom 15. April 1876, Gefet Samml. G. 107) verbleibt es auch in Butunft bei ben feitber gur Unwenbung

gebrachten Grunbfagen. Berlin, ben 26. Mai 1884.

Der Juftigminifter. Griebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben.

I. 1974. O. 127 Vol. 5.

Befdluß.

Das Ronigliche Staatsministerium bat befchloffen, bag bie Bestimmungen, welche in ber anliegenben »Jusammenstellung einiger Grundfaße, nach welchen bei Berechnung der Reife und Umgugskoften der Reichsbeamten zu verfahren ifte, enthalten find, in Rücksicht auf die Gleichartigkeit der in Betracht tommenben Breufifden und reichsgesehlichen Borfdriften und jur Berbeiführung eines gleichmagigen Berfabrens gwifden ben Reichsvermaltungen und ben Dreufischen Refforts fur bie Berechnung ber Reifetoften ber Preußischen Staatsbeamten nach S. 6 ber Berordnung vom 15, April 1876 (Gefet Samml. S. 107) und ber Umgugetoften bei Berfetungen nach bem Gefete vom 24. Februar 1877 (Gefet Camml. 3. 15) in gleichmäßiger Beife gur Anwendung gu bringen fint.

Berlin, ben 13. Mai 1884.

Ronigliches Staatsminifterium.

Gurft von Bismard. bon Boettider. pon Buttfamer. Manbad. von Gofler. von Scholz. Bronfart von Schellenborff.

Pucius. Briedberg. Graf von Satfelbt.

Bufammenftellung einiger Grundfage, nach welchen bei Berechnung ber Reife- und Umzugstoften ber Reichsbeamten zu verfahren ift.

Urmee. Berordnungeblatt für 1881 G. 134. Boft Umteblatt für 1881 G. 390,

A

Bewegt sich die Dienstreife eines Beamten, welchem für die Zeit seines Aufenthalts im Auslande höhere Tagegelber, als sur das Inland bewilligt sind, an einem Tage innerhalb und außerhalb des Reichsgebiets, so wird für den Tag bes Ueberganges in das Ausland der höhere, für den Tag der Rücktehr in das Inland der niedrigere Tagegelderiaß gewährt.

B.

 Bei Geschäften außerhalb des Wohnorts, der Garnison n. (§. 6 der Verordnung vom 21. Juni 1875 — Reichs. Geschhl. Z. 249 —, §. 7 der Verordnung vom 23. April 1879 — Reichs. Geschläche.
 127 —, §. 3 dis 5 der Verordnung vom 20. Mai 1880 — Reichs. Geschläche. E. 113 —) wird die dienstlich zurückgelegte Wegestrecke von der Ortsgrenze ab berechnet.

Unmerfung.

Bu vergleichen §. 6 des Preugischen Geseges vom 24. Marg 1873 (Gesege Samml. S. 122) in der Fassung ber Berordnung vom 15. April 1876 (Gesege Samml. S. 107).

2. Als Endpunkt der dienflich jurundgelegten Begeftrede gitt die Mitte des Bestimmungsdortes ober, salls die Dienfreise mittelst Eisenbahn oder Dampsschist gemacht werden kann, der betreffende Bahnbor oder Anlegeplat, vortebaltlich der Vestimmung zu D. Kandelt es sich um die Ertebigung eines Beinsgeschäftes an einer bestimmten Stelle außerhalb eines Ortes, so ist diese Stelle als Endpunkt der Dienstreffe anzunehmen.

3. Als Ort gilt ber hauptfablich von Gebanben ober eingefriedigten Grundftuden eingenommene Theil eines Gemeinbebegirtes, fo daß die Ortsgrenge ohne Rücksich auf vereingelte Ausbauten ober Anlagen burch bie Außenlinie jenes Begirtstehtels geliebet wird.

Besteht ein Gemeinbebegirt (Garnisonverband) aus mehreren Ortschaften, so ift ale Ort im Sinne biefer Bestimmung nicht bie einzelne Ortschaft, sonbern ber Gemeinbebegirt (Garnisonverband) anzusehen.

4. Hur die Feststellung der Entfernungen sind die Angaben des Kursbuches der Reichs Bostverwaltung, eventuell der anntichen Positarten, massachend. Feblen solche Angaben oder handelt es sich
um die Entscheidung der Frage, od ein Beamter die für den Ampruch auf Bergätung von Weisfelbste massachende Entfernung von der Grenze seines Wohnertes z. hat zurücklegen müssen, so sind zur Feststellung der Entsfernungen Bescheinigungen sachtundiger Behörden und bezässich der im Auslande gemachten Dienktreisen Bescheinigungen ber Kauferlichen Gesonbestschaften oder Konsulate bezüsschieden.

·

- 1. Bei Dienstreisen, welche mittelft Gisenbahn ober Dampfichiffes gemacht werben tonnen, tommt bie Gebubr fur Bu- und Abgang in ber Regel nur einmal jum Anfat.
 - 2. Ein mehrfacher Unfat biefer Gebuhr findet ftatt:
 - a) wenn an Zwischenorten übernachtet werben muß;
 - b) wenn bie Eifenbabn ober bas Dampfichiff an Zwischenorten Dienstgeschafte halber verlaffen werben nuch;
 - c) wenn an einem Swischenorte ein Bahnbof oder Anlegeplat verlassen und bie Reise von einem anderen Babnhof oder Anlegelat, aus, welcher mit dem ersteren nicht in unmittelbarem Jufammenhange steht, fortgeset werden muß, sofern der Uedergang von dem einen zum anderen Bahnbof nicht mittelst durchgebender oder unmittelbar anschliebender Jüge über eine Berbindungsbahn erfolgt. Der mehrfache Ansab der Gebühr ist ausgescholoffen, wenn an einem Imssischenorte ein Uedergang von einer Bahn auf die andere oder von einem Dampsschift auf

bas anbere ftattfindet, ohne bag bagu ber Babubof ober Anlegeplas ju verlaffen ift. Die mit Uebergangen ber letteren Art etwa verbundenen Roften werben ausschließlich ben mit Greitarten reifenben Beamten ber Gifenbahnverwaltungen auf Grund fpezieller Augaben erftattet, bereit Belegung nicht erforberlich ift.

Gine alphabetifch geordnete Rachweifung berjenigen Orte Dentichlands, an welchen mehrere raunlich von einauber getrennte Berfonenbabnbofe ober Anlegeplate von Dampfichiffen fich befinden, wird unter Angabe ber gwifchen ben einzelnen Babnbofen porbanbenen, fur ben Derfonenverfebr benutbaren Berbindungsbabnen burch bas Kursbuch ber Reichs . Doftverwaltung peröffentlicht.

3. Beamte, melde bei Unterbrechung einer jum Swede ber Bereifung einer Babulinie, jur Befichtigung ober Revifion von Betriebsgulggen & unternommenen Dienftreife ober am Endpunkt einer folden ben betreffenben Babnbof ober bas Babnaebiet Dienstaeldafte balber ju verlaffen nicht genothigt fint, baben feinen Anfpruch auf bie gu. und Abgangegebuhr. Den mit Gifenbabnfreitarten reifenben Beamten werben in folden Gallen bie baaren Rebentoften nad Daggabe ber Beftimmungen unter Siffer 2e erftattet.

4. Die Gebuhr fur Qu. und Abgang wird je gur Balfte nicht gemabrt, wenn bie Beforberung bes Beamten nach ober von bem Babuhof ober Anlegeplag feitens einer Reichsverwaltung burch Geftellung

eines Subrwerts erfolgt.

D.

1. Reben ber Bebuhr fur Bu. und Abgang werben bie fonftigen verorbnungsmagigen Aubrtoften gemabrt, wenn bie Entfernung awifden ber Ortsgrenge bes Unfangs. ober Enbuunftes ber Reife und bem

Bahnhof ober Unlegeplas 2 km ober mehr beträgt.

Sat mabrend einer Reife ein Bechfel gwifden ber Beforberung mittelft Gifenbabn ober Dampffdiffes und einer auberen Beforberungsgrt einzutreten, fo find bie Subrtoften fur bie Degeftreffe amifchen bent nach begiebungsweife por Uebergang auf bie Gifenbahn ober bas Dampficiff junachft begiebungsmeife julegt gu berubrenben Orte und bem Babnhofe ober Anlegeplate nur bann gn vergnten, wenn bie Entfernung 2 km ober mehr betraat.

2. In ben Gallen gu I fint fur ben Begriff bes Ortes und ber Ortsgrenge bie Bestimmungen ju B 3, fur bie Geftstellung ber Entfernungen bie Ungaben bes Rursbuches ber Reichs Doftverwaltung maßgebend. Gehlen lettere, fo find fie burch Befdeinigungen fachtundiger Beborben und fur bas Unsland

burd Befdeinigungen ber Raiferlichen Gefanbtichaften ober Ronfulate ju erfeben.

E.

1. Umgugetoften find nur bann ju verguten, wenn ber Ort, von welchen, und ber Ort, nach welchem bie Berfegung ftattfindet, ju verichiebenen Gemeindebegirten (Garnisonverbanben) geboren.

2. 3m Sinne bes &. 13 ber Berordnung vom 21. Juni 1875 ift als furgefte fabrbare Strafen-

verbindung ber furgefte fabrbare Canbmeg angufeben.

Unmerfung.

Bu vergleichen &. 2 bes Preugifchen Gefetes vom 24. Februar 1877 (Befet. Camml. C. 15),

Wenn jeboch ber Ort, von welchem, und ber Ort, nach welchem bie Berfetung bes Beamten ftattfinbet, burch ununterbrochenen Schienenweg ober burch eine munterbrochene, gur Beforberung von Gutern benutbare Bafferitrafe in turierer Entfernung, ale auf bem Landwege, verbunden fint, fo gilt bie furgefte berartige Berbinbung ale furgefte fabrbare Strafenverbinbung.

Behufs Ermittelung ber maggebenben furgeften fahrbaren Strafenverbindung find bie 2 km ober mehr betragenben Entfernungen zwifchen bem Unfange. ober Enbort bes Umzuge und bem zugeborigen gleichnamigen Babnbof als Schienenweg, folde Theilftreden, auf welchen belabene Magen mittels Schiffs. Trajetts, Aabre 2c. ju Baffer beforbert werben, als fabrbarer Canbweg in Anrechnung zu bringen.

R. p. Deder's Berlag Marquarbt & Schend.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei.

Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Mechtspflege.

Serausgegeben

Burcau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 6. Juni 1884.

.№ 23.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel und Orbens Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlantesgerichte.

Dem Rammergerichterath Grafen von Rittberg ift ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath verlieben,

Der landgerichterath Jangon in Tilfit ift jum Oberlandes. gerichterath in Ronigeberg ernannt.

B. Laubgerichte und Amtagerichte.

Dem Banbaerichtebireftor Rhenius in Reu. Ruppin ift ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

Der Canbaerichterath Baltber in Torgan ift gum Canbgerichts. bireftor in Coslin ernannt.

Berfest finb:

ber Umterichter Gillifdeweti in forft ale Canbrichter an bas Landgericht in Cottbus,

ber Umterichter Trautwein in Moslowis an bas Amtegericht in Greiftabt i. Col.,

ber Amterichter Lembte in Conberburg an bas Umtegericht in Manbebed unb

ber Umterichter Genft in Soveremerba an bas Umtegericht in Burg 6. MR.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ift ertheilt: bem Canbgerichterath Benning in Caffel unb

bem Umtegerichterath Bittbofftt in Banbebed.

3uft. . Minift. . BL. 1884.

C. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Dr. Schmibt in Grantfurt a. D. ift

D. Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Steinbach in Dagbeburg ift bie Genehmigung jur Unnahme und Unlegung bes Ritterfreuges I. Rlaffe bes Bergoglich Unhaltichen Sausorbens Albrecht bes Baren ertheilt.

Bu Rotaren find ernannt:

bie Rechteanwalte Bojunga, Berner und Cleeves in Sannoper fur ben Begirt bes Lanbgerichts bafelbft, mit Unweifung ihres Bobnfibes in Sannover,

ber Rechtsanwalt Reiling in Beit, im Begirt bes Oberlanbes. gerichts ju Raumburg, mit Unweifung feines Bobnfiges in Beit.

ber Rechtsanwalt Raffel in Schweibnis im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau, mit Unweifung feines Bobnfiges in Comeibnis unb

ber Rechtsanwalt Steffed in Roffen im Begirt bes Rammergerichte, mit Unweifung feines Bobnfipes in Boffen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Steinbach in Rofla bei bem Canbgericht in Rorbhaufen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen;

ber Berichtsaffeffor Reiffert bei bem Canbaericht in Erfurt.

ber Berichtsaffeffor Chel bei bem Umtsgericht in Golbab.

ber Berichtsaffeffor a. D. Dr. Lubewig bei bem Landgericht in Machen,

ber Berichtsaffeffor Ube bei bem Umtegericht in Derleberg, ber Berichtsaffeffor Demelsborff bei bem Umtegericht in

ber Berichtsaffeffor a. D. Lewy bei bem Umtegericht in

Cobrau, D. Col., ber Berichtsaffeffor Dag Reumann bei bem Canbgericht in

Breston unb ber Gerichtsaffeffor Stratmann bei bem Laubaericht in

Munfter. Der Rechtsanwalt Max Jubell in Sannover ift geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Etrupp unb

ber Referenbar pon Rries im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Bannert,

ber Referenbar Debig unb ber Referenbar Scharnweber

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Bratorius.

ber Referenbar Dr. Gabler unb

ber Referenbar Bochbanesty

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Bucas,

ber Referenbar Dombois unb

ber Referenbar Lenenbeder

im Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Coln.

ber Referenbar Bente unb

ber Referenbar Bertelemann im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Arnold Citron im Begirt bes Dberlanbesgerichts au Dofen.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertbeilt:

ben Gerichtsaffefforen Ropp, Sopner, Beuner, Engler, Pannenberg und Greve bebufs Uebertritte jur Staate. eifenbahnverwaltung unb

bem Gerichtsaffeffor Bormann bebufe Uebertritte in ben Militarjuftigbienft.

F. Gubalternbeamte.

Der Botenmeifter Bantow im Juftigminifterium und

ber Gebeime Rangleibiatar Robel

fint ju Gebeimen Rangleifefretaren im Juftigminifterium ernannt

Dem Berichteschreiber, Gefretar Dawit in Berlin ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter ale Rangleirath und bem Gerichtspollgieber Debl in Goleswig aus gleicher Bergnlaffung bas Magmeine Chrenzeichen perlieben.

Dem Rangliften Schindler in Dortmund ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Titel ale Rangleifefretar beigelegt.

G. Unterbeamte.

Dem Berichtsbiener Subert in Langenfalga ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Allerhöchfte Grlaffe. Minifterial : Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 47.

Allgemeine Berffigung vom 29. Mai 1884, - betreffent bie eibliche Berpflichtung ber Sandelbrichter und ftellbertretenden SandelBrichter.

Behufe Berbeiführung eines gleichmäßigen Berfahrens binfichtlich ber eiblichen Berpflichtung ber Sanbelsrichter und ftellvertretenben Sanbelsrichter (§, 115 bes Berichtsverfaffungsgefebes), wirb Rolgenbes bestimmt:

1. Die Sanbelerichter und ftellvertretenben Sanbelerichter leiften ben Dienfteib ber Staatsbeamten.

2. Einer wiederholten Leiftung bes Dienfteibes bedarf es nicht, wenn ber Beitraum, fur welchen bie wieberholte Ernennung erfolgt, fich unmittelbar an ben Beitraum ber fruberen Ernennung anfoliefit.

Berlin, ben 29. Mai 1884.

I. 1966 a. - E. 28, 2,

Der Juftigminifter. Griebberg.

Mum 48

Befanutmachung vom 27. Mai 1884, - betreffend bie fremben Konfuln im Deutschen Reich.

Allgemeine Berfugung vom 14. Juni 1876 (Juft. - Minift. - Bl. G. 123). Befanntmachung vom 8. Mary 1883 (Juft. Minift. Bl. C. 68).

Unter Bezugnahme auf bie allgemeine Berfügung vom 14. Juni 1876, betreffend bie bei bem Ableben von Auslandern ben fremben Regierungen ju machenten Mittheilungen (Juft. Minift. Bl. C. 123), wirb ber nachstebenbe Auszug aus bem von bem Musmartigen Umte mitgetheilten neuesten Bergeichniß ber fremben Ronfuln im Deutschen Reich jur Renntniß ber Juftigbehörben gebracht.

Berlin, ben 27 Mai 1884

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 2030, T. 19.

Der Juftigminifter. Griebberg.

Mmts . Rarafter

Muszug

Gib

aus bem Bergeichniß ber fremben Ronfuln im Deutschen Reich.

Rame

Staat.	Behörbe.	bes Konfular-Beamten.				
		Preußen.				
Italien	Altona Bertin Brestan Coln Danzig Dortmund Frankfurt a. M. Geestemünde Karburg Kiel	Sommenbatore Luigi Salvini zu Hamburg Dr. Hugo Kunseim Leo Wolfmari Silfe, Hell E. He. Robenader Mis. Soefch Aurquis Enrico Centurioni Otto de Reufville Unton Diedrich Brunten zu Bremerhaven E. J. Etlan Ruffort. Sehmann zu Boldizum	R.2) R.3) BR. R.•U. R.9) BR.5) BR.			

Unmertung. G.-R. bebeutet General-Ronful, D.-G.-R. Bige General Ronful, D.-R. Deputy Ronful, R. Ronful, 23. R. Bige Ronful, D. R. Profonful, R. M. Ronfular Mgent, B. A. Banbels Agent, B. S. H. Bige Banbels Agent. - * bei bem Ramen eines Ronfuls zc. bebeutet, bag bemfelben bas Erequatur bes Reiches ertheilt ift.

1) Qual, fur bas Gebiet von Samburg und Altona, fur bie Proving Sannoper und ben Preufifden Kreis Sergogtbum

Lauenburg, Olbenburg, Lubed und Bremen.
9) fur bie Provingen Brandenburg, Cachfen und Pofen, sowie fur bie bergogthumer Anhalt und Braunichweig und bie Schwarzburgifden Fürftenthamer.

4) Gur bie Rheinproving, Die Proving Beftfalen und bas Gurftenthum Balbed.

1) Rur bie Proving Seffen Raffau, bie Sobengollernichen Lanbe, bas Grofbergogthum Seffen und beibe gurftenthumer Bippe 6) Much Danifder B. . R.

7) Bur bie Proving Coleswig Solftein mit Musichluf bes Gebiets und Safene von Altona.

	Gib	Rame	Umts . Rarafter			
€ taat.	ber Konfular. Behörbe.	bes Konfular Beamten.				
Jtalien .	Flensburg Königsberg Memel Pillan Stettin	*Chrift. Echwennfen *C. A. Prenß *Serm. Gerlach *C. S. Sagen *G. P. Sagen *G. P. Sagen *Seinr. Rettner *C. B. Soufe *S. W. Pantel	S. • 11. S. • 11. S. • 12. S. • 12. S. • 12. S. • 12. S. • 11.			
Spanien .	Altona Perlin Preslan Cöln Danzig Arantfurt a. M. Riel Königsberg Menel Setttin	*C. Herb. Gahren *Eng. Landau 'Georg Oppenheim 'Den. Schmig 'Max Affred Reinid 'Dr. Lubn. Braunfels *C. Schneefloth 'H. Arommer 'H. W. Braunfels *S. H. Glanv Will, Selm	R. G. R. E. R. E. R. E. R. E. R. E. R. E. R.			
Der. Staaten von Amerita	Nachen Altona Barmen Berlin Breëlan Burtscheib Eöln Erefelb Danzig Düffelbors	6 George J. Lincoln Art. Lied Paul Möller Bolfg. Schönle Carl Jerie Mart S. Brewer G. Hartigen Smith Carl Canber Senry Dithmar William Kenry Muffelman Gorbon Grant B. Brugmann Smannel Spadman Artiekt. Lubn. Aug. Herberth Jofeph S. Hotter Peter Collab Milliam D. Mamer Senry Lewis	R. 9. D. R. R. 9. S. 9.			
	Elberfelb	"Albert Rhobes" "Freberick v. Wrebe	B. R.			

Maland by Google

⁶⁾ für die Proving Preußen.
7) für die Proving Demmern und das Großberzogthum Medlenburg Schwerin.
67) für die A.A. der Bereinigten Staaten von Nerbamerifa.
63) fünd D.-K. von Portugal.
73 fünd Technique K.

211	Gib	Name	Umts . Raratter			
Staat.	ber Konfular. Behörde.	bes Konfular Beamten.				
Ler. Staaten von Umerika	Effen Frautfurt a. M. Geeftemunde Stiel Königsberg Memel Etettiu	*Richard Cichhoff Ferd. Bogeler Bloefto S. Hogue Gerf. Hiber ju Bremerhaven H. Sartori Sonrad H. Gowler Henry, Howler Feinr. Riefer Veop. Burchardt Julius Dittmer E. F. Hoph	R. N. 6. K. 8. C. R. R. N. R. N.			
Rußlaud -	Berlin Breslau Danzig Emben Jlensburg Frantfurt a. M. Geeftemûnde Kiel Schaligsberg Mentel Etettin Etralfund Etralfund	*Rondriavhew, Staatsrath vacat *Baron Alegander v. Wrangell, Staatsrath Richard Ragfig *W. D. Alegis Helm vacat Nicol. v. Glinta, Staatsrath v. Baturin W. Uhlenhoff zu Bremerhaven Joh. Friedr. Ludus. v. Bremen Dr. Whsgomiersti v. Idal, Hofrath Relander, Coll. Rath Serlander, Coll. Rath Earl Rappert Reffort. Alfred Herold Otto Frande Offenthischaft ²⁴)	R. m. Char. als (B. R. 19) (B. R. 17) (B. R. 17) (B. R. 17) (B. R. 17) (B. R. 19) (B. R. 19) (B. R. 19) (B. R. 19) (B. R. 20) (B. R. 20) (B. R. 21) (B. R. 22) (B. R. 23)			

18) Huch von Granfreich. 14) Huch B. R. von Stalien.

16) Jur bie Proving Schlefien. 17) Rur bie Provingen Weftpreugen und Pofen.

14) fur ben norblichen Theil ber Proving Schleswig Solftein.

11) fur bie Proving Oftpreugen mit Musnahme bes Amtsbegirfe von Demel.

24) Amtebegirt: Ronigreich Burttemberg, Groffbergogthum Baben und bie Sobengollernichen Lanbe.

¹⁴⁾ Amtobegirt: Die Provingen Brandenburg, Sachien und Sannover, bas Bergogthum Anhalt und beibe Farftenthamer Lippe.

[&]quot;) Mutbegirt. Die Previngen Belfdlen, Seffen Anfau und die Rheinproving, das Fürstenthum Walded und das Großbrigogibum Gessen.

Großbrigogibum Gessen.

²⁹⁾ Umtsbezirf: Die Stadt Memel und bas Gebiet gwischen ber Office und ber russischien Grenze bis jum Memel Gluß einschließlich ber über dos innte Ufer besielden hinüber reichendem Gebietstheile ber betreffenden Arreise.

29) fart die Prosing Pommern.

Rum. 49.

Befanntmachung bes Juftigministers bom 29. Mai 1884, — betreffend bie Verwaltung ber auf Grund bes Geseges bom 17. Mai 1884 (Geseg. Samml. S. 129) auf ben Staat übergebenden Privat-Eisenbabunnternehmungen.

Die nachstehend abgebrudte Berfügung bes herrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten vom 20. Mai b. 3. wird ben Justigeborben hierdurch jur Kenntnifnahme mitgetheilt.

Berlin, ben 29 Dai 1884.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Juftigbehorben. I. 2057. E. 76. Vol. 2

Berfügung bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten, — betreffent bie Berwaltung ber auf Grund bes Gefehes vom 17. Dai b. 3. fiber ben weiteren Erwerb von Eisenbahnen für ben Ctaat auf ben Ctaat in bergekentben Drivat-Gifenbahnunternehmungen.

In Ausführung des Allerhöchten Erlasses vom 17. Mai d. J., betressend Einsehung der Bebörden für die auf Grund des Gesehes vom 17. Mai d. J. über den weiteren Erwerd vom Eisenbahnen für den Staat in Verwaltung und Betrieb des Staates übergebenden Privas-Eisenbahnunternehmungen

ift vom 1. Inli b. 7. ab:

- A. mit ber Bahruchmung der gur Zeit der Kamburger Deputation der Direktion der Berlin-Kamburger Eisenbahngesellschaft obliegenden Geschäfte ein Mitglied der am 1. Juli d. J. in Berlin in Juntition tretenden Königlichen Direktion der Berlin-Kamburger Eisenbahn deauftragt worden, welches seinen Wohnsig in Kamburg nehmen und die von ihm ausgebenden Schriftstäde unter der Jirma: «Königliche Direktion der Berlin-Kamburger Eisenbahn, der Kommission für Kamburge zeichnen wird,
- B. die Berwaltung und Betriebsleitung der zu dem Tissten Lisse-eisenbahmunternehmen gebörenden Streden dem von der Königlichen Eisenbahndriertion zu Vromberg ressoritiernben Königlichen Eisenbahn-Vertiebsamte zu Königsberg i. Pr., und die Berwaltung und Betriebsleitung der zu dem Dels-Guesente Eisenbahnunternehmen gehörenden Streden dem von der Königlichen Eisenbahnibriettion zu Aresslau resportiernden Königlichen Eisenbahn-Vertiebsamte (Posen-Cerusdung) zu Posen innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Vertiebsamten durch die Allerhöchst unter dem 24. Wosember 1879 genehuigte Organisation der Staats-Eisenbahn-verwaltung ausgewissenen Ressorichsquasses

Berlin, ben 20. Mai 1884.

Der	Minifter	ber	öffentlichen	Urbeiten.
	ae	2. 9	Ranbach.	

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Inftig. Offizianten . Bittwen: Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 13. Juni 1884.

Nº 24.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsprafibent Mager in Caffel ift geftorben,

Der Rammergerichtsrath Rerfting ift als Oberlandesgerichtsrath an bas Oberlandesgericht in Caffel und

bez Obersandesgerichtsrath Strütt in Marienwerder als Rammergerichtsrath an das Rammergericht verseht.

B. Banbgerichte und Umtegerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Schmibt in Samm ift jum Landgerichtsbirettor in Schweibnig ernannt,

Berfett finb:

ber Canbgerichtsbireftor Reinberger in Allenftein an bas Canbgericht in Bilfit,

ber Umterichter Saufe in Rofenberg D. Goll. an bas Umtegericht in Lublinis,

ber Amtbrichter Reffel in Rattowis an bas Amtsgericht in Magdeburg,

ber Amterichter Marcus in Pinne an bas Amtegericht in Liffit,

Juft. - Minift. - 181, 1884.

ber Amterichter Dartini in Deblaufen ale Lanbrichter an

bas Landgericht in Allenstein und ber Amterichter Roblinger in Pr. Holland an bas Amtsgericht in Bofen.

Qu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Rothe bei bem Antsgericht in Beit, ber Gerichtsaffeffor Rolfcoven bei bem Antsgericht in Saarlouis,

ber Gerichtsaffeffor Janfen bei bem Amtsgericht in Grottlau, ber Gerichtsaffeffor Schulbty bei bem Amtsgericht in Barby,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Jadifch bei bem Amtegericht in Rattowib,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Ernft bei bem Amtsgericht in Oppeln, ber Gerichtsaffeffor Riebenführ bei bem Untsgericht in Rogafen und

ber Berichtsaffeffor Schitting bei bem Amtegericht in Babrge.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt: bem Umtaerichterath John in Reichenbach u. C.

bem Amthaerichtsrath Silbert in Raftenburg und

bem Umtegerichterath Bebrnauer in"Glogau.

35

C. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt Dr. Berbog in Franffurt a. DR. ift ber Rothe Mbler Drben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt Schonfelbt in Schivelbein ift jum Rotar im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin mit Unweifung feines Bobnfiges in Schivelbein ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte ift gelofcht:

ber Rechtsamwalt Daffiet bei bem Amtsgericht in Rulm.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Darcus bei bem Canbgericht in Guben,

ber Gerichtsaffeffor Mich bei bem Amtsgericht in Dlefchen, ber Berichtsaffeffor Siegan bei bem Umtsgericht in Trachen-

berg unb

ber Berichtsaffeffor Delener bei bem Banbgericht in Grant. furt a. Dt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Levin in Berlin unb ber Rechtsanwalt Dr. Obrell in Franffurt a. DR. finb geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Schabe im Begirt bes Oberlanbesgerichts an Stettin,

ber Referenbar Eichler im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumbura.

ber Referenbar Colbe unb

ber Referenbar Bubemia

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Ariebrich unb

ber Referenbar Beich

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Stabthagen im Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Pofen unb

ber Referenbar Davib im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Bretlan

E. Subalternheamte.

Der Erfte Berichtefchreiber, Gefretar Ribell in Caffel ift gum Rechnungerevifor bei ber Staatsanwalticaft bes Canbgerichts in Marburg ernannt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial . Berfügungen und Enticheibungen ber pherften Gerichtshofe.

Num. 50.

Befanntmachung vom 12. Mai 1884, - betreffent bie Gerichtsbeborben in ber öfterreichischungarifden Monardie.

Allgemeine Berfügung vom 9. August 1856 (Juft. Minift. Bl. G. 210).

Unter Bezugnahme auf die allgemeine Berfügung vom 9. August 1856, betreffend ben unmittelbaren Gefcafteverfehr amifden ben öfferreichifden und preugifden Gerichten, wird in ber Unlage eine anberweite bon ber R. und R. ofterreichifd.ungarifden Regierung hierber mitgetheilte Ueberficht ber Berichts. beborben in ber ofterreichifd. ungarifden Monarchie jur Renntniß ber Juftigbeborben gebracht.

Berlin, ben 12. Dai 1884.

Der Juftigminifter. Ariebberg.

Mn fammtliche Juftigbeborben. I. 1704. Requif. 1. Vol. 9.

Mebersicht der Gerichtsbehörden in der öfterreichisch-ungarischen Monarchie.

I. Bergeichniß ber Gerichte in ben im öfterreichischen Reichstath vertretenen Ronigreichen und Canbern.

Borbemertung.

T.

Der oberfte Gerichts- und Kaffationshof in Wien hat in britter und letzte Infang zu ertennen in allen Privatrechtsangelegenheiten in und außer Streit, in welchen die Oberlandesgrichte in zweiter Infang erkannt haben, insofern nach den bestehenden Gesehen ein Rechtsquag gegen biese Erkenntnisse der Oberlandesgerichte zulässig ist; er entscheitet ferner über Delegationsantrage und Gesuche, so ofte fich um die Delegation aus einem Oberlandesgerichtsbeprengel in einem anderen handelt, über Juridditionskreitigkeiten, wenn die Gerichte sich in verschiebenen Oberlandesgerichtsberengeln befinden und auch

biefe Oberlandesgerichte fich nicht einigen tonnen und bergleichen.

In Strafrechtsmagelegenheiten hat er als Kassationshof über alle gesehlich an benselben gelangenden Richtigkeitsbeschwerden und über die cleichzeitig mit einer Richtigkeitsbeschwerden ergriffene Berufung au entscheiden. De bestehlich des geschweites des geschweites des geschweites bei Auslieferung eines Beschulbigten angeboten wird oder die Auslieferung erst begehrt werden soll und nicht bereits die Juständigkeit eines inländischen Gerichtes begründet ist. Endlich ist der oderste Geschweiten der die des über die im weiteren Juge gegen die Entischeiungen der Geschweite des dies die die im weiteren Juge gegen die Entischeiungen der Geschweite an dasselbe gelangenden Angelegenheiten zu ertennen hat, insofern als dieses Gericht unter dem Vorsiedes der Vorsieden des der die Vorsieden des Vorsieden des Vorsieden des Vorsiedes der die die Vorsieden des Vorsieden des Vorsiedes der die Vorsieden des Vorsieden des Vorsiedes der die Vorsieden des Vorsiedes des Vors

Bei bem oberften Berichtshofe ift ein Generalproturator mit ber erforberlichen Ungabl von Stell-

vertretern bestellt, welcher in Strafrechte. und Disziplinarangelegenheiten ju interveniren bat.

П.

Die Oberlande kgerichte erkennen in allen Eivilrechtsangelegenheiten in und außer Streit, infofern vom Gefete ein Rechtstug gegen die Erkenntniffe der Gerichte erfter Instang gestattet ist. Sie entschieden in Strafzechtsfachen über Beschwerten gegen Beschüssfe extern, über Einsprüche gegen beite Bersehung in den Antlagestand, und über Berufungen gegen den Ausspruch über die Strafe und den Ausspruch über die privatrechtlichen Ausprüche in den Urtheilen der Gerichtsbose ether Instanzz sie hohen die Ausspruch über die Persehung in der die privatrechtlichen Aufprüche in der Ertasgerichte inse Seprengel zu seiner den die Deschwerten gegen bieselben zu entschieden, soweit nicht der Rechtsgug ausbrücklich untersagt ober anders geordnet ist. Die Gefälls Obergerichte bilden je einen Senat des betressenden Oberlandbespreicht, weichem als Bessische vor werden. Die Gefälls-Obergerichte sind zu entschieden zu entschieden die Aussprücklich zu der Geschwerten verden. Die Gefälls-Obergerichte sind zu entschieden aus der Stanz ertschieden abgeordnet werden. Die Gefälls-Obergerichte sind zu entschieden aus der Stanz ertschieden abgeordnet werden. Der Gefälls-Obergerichte sind zu gewiesenen Straffalle und der im weiteren Juge gegen das Berfahren oder Ertenutnisse der Seirtsgerichte an das Oberlandesgericht gelangenden Verbandlungen berufen.

Bei jebem Oberlandesgerichte fungirt ein Oberstaatsanwalt mit bem nothigen Hulfspersonale, welcher in Staaf- und Dissiplinar-Rechtsangelegenbeiten zu interveniren bat. Ihm liegt bie Aufficht und

Beitung ber im Oberlanbesgerichtefprengel liegenben Strafanstalten ob.

III.

Die Gerichtshofe erfter Inftang führen in ben Canbeshaupiftabten ben Ramen: Canbes. gerichte, bie übrigen heißen Rreisgerichte.

Dit Jujiebung von Geschworenen tommt ben Gerichtschöfen als Geschworenengerichten bie Hauptverhandlung und Entschedung über die den Geschworenengerichten zugewiesenen Berbrechen und Vergeben uu. Bei jedem Gerichtschofe kungirt ein Staatsamoute mit dem nöbligen Billsverspande, welchem die im

§. 31 ber Strafprozeforbnung bom 23. Dai 1873 ausgeführten Befugniffe gutommen.

IV.

Den Bezirtsgerichten fieht innerhalb ihres Sprengels in Einlirechtsangelegenheiten bie gesammte Gerichtsbarteit zu, soweit sie nicht in Beziehung auf einzelne Angelegenheiten bem Gerichtsbor erfter Infang, in bessen Sprengel sich das Bezirtsgericht bessucht, vorbehalten ist, In Strasschaften liegt ben Bezirtsgerichten bas Strasseriabren ob rückschild ber ben Gerichten zur Aburtheilung zugewiesenn Uebertretungen, und bie Minvirkung bei Borerhebungen und Bornutersuchungen wegen Berbrechen und Beraeben in Gemäßbeit ber Strasprozespordnung.

V

Die ftabtifc-belegirten Begirtagerichte fint bie orbentlichen Ginzelgerichte am Gite ber Berichtsbofe erfter Inftang. Um Gipe eines jeben Berichtshofes ift minbeftens ein ftabtifch belegirtes Begirts. gericht; mo ibrer mebrere find, merben biefelben in bem nachfolgenben Bergeichniffe befonbers angeführt. Sie unterfdeiben fich von ben Begirtsgerichten auf bem Canbe burch eine befdrantte Rompeteng. Erftredt fich bie Wirtfamteit bes ftabtifch belegirten Begirfsgerichtes über ben engeren Sprengel bes Gerichtshofes erfter Inftaug, fo tomint bem ftabtifch belegirten Begirtsgerichte in Betreff biefes außeren Sprengels biefelbe Berichtsbarteit, wie ben Begirtsgerichten, gu. In Civilrechtsangelegenheiten haben fie gu enticheiben: in allen Streitfachen über beftimmte Gelbfummen, welche ohne Sinfen und andere Rebengebuhren 500 Gulben D. B. nicht überfteigen, nub in allen Streitigfeiten über andere Begenftanbe, wenn ber Rlager aufatt berfelben eine Gelbjumme von nicht mehr als 500 Gulben D. 2B. angunehmen fich ausbrudlich erbietet; ferner über Rlagen auf Anerkennung bes Rechtes auf einen Truchtgenuß ober jum Bezuge wiebertehrenber Jahresleiftungen, wenn eine einzelne Jahresrente ober ber Gelbbetrag, welchen ber Glaubiger bafur gunehmen ju wollen ertfart, bei Ertragniffen ober Leiftungen auf immermabrenbe Beiten 25 Bulben D. B., bei folden aber, melde auf bie Lebenszeit einer Berfon eingeschränft ober fonft in ibrer Dauer ungewiß fint, 50 Gulben D. 2B. nicht überfteigt; bann obne Rudficht auf ben Betrag, fiber Streitigfeiten aus Bestanbevertragen, beren gerichtliche Muffunbigung und bie Burudftellung ber Bestanb. objette, ferner über gewiffe Streitigfeiten aus Dienft. und Lobnverhaltniffen gwifchen Birtben, Ghiffern und fruhrleuten einerfeits, und ihren Gaften, Reifenben und Aufgebern anbererfeits; weiter uber alle Erbicafts. und Erbtbeilungsflagen, wenn bie Erbichaftsverhandlung bei bem Begirtsgerichte anbangie ift; über Gestücke um mittlerweilige Bortebrungen; über Besighreitigkeiten, wenn es sich blos um die Erberterung des letzten Besighandes handelt und darüber summarisch zu verhandeln ist u. f. w. Steuts ketzt ihnen die Bornachme von Mobiliarregetutionen, die Berlassischaftstatung und die änfrumg der Vormundschaft und Kuratel, wenn kein Auskandpmssall eintritt, und die Legalistrung von Unterschriften und Aufnachme letzbielliger Ausordnung und

Die ftabtisch-belegirten Begirkgerichte üben die Strafgerichtsbarkeit wegen Uebertretungen aus. Befinden sich vereichen Stadt mehrere Begirkgerichte, so wird die Gerichtsbarkeit in Strafsach ausschlieblich von bemienigen oder beniemen befelden aussachte, welche burch velondere Berordnungen iberau

bestimmt werben.

VI.

Das oberfte Sofmarfchallamt in Wien ubt bie Berichtsbarteit über bie Mitglieber bes Allerbochften Kaiferhaufes und auf Grund freiwilliger Unterwerfung über bie Personen aus, welchen bie Exterritorialität zusteht, ferner über Personen, welchen burch besondere Anordnungen bieser Gerichtsftand eingeraumt wurde.

VII.

Die Sanbelsgerichte find theils felbstflanbige Gerichte, theils wird bie Saubelsgerichtsbarteit bon ben Gerichtshofen erster Inftang unter Sugiehung von Beifigern aus bem Sanbelsftanbe ausgenbt.

1. Oberlanbesaericht in Wien.

A. Nieder = Defterreich.

a. Canbesgericht in Bien.

a. für Civilfachen,

B. für Straffachen,

mit ben ftabtifch belegirten Begirtsgerichten: Alfergrund, Favoriten, Josefftabt, Lanbstrage, Leopolbftabt, Margarethen, Rariahilf, Reubau, Wieben, Wien innere Stabt

Bemertung. Das Bezirtsgericht Alferdrund fungirt als Strafgericht auch fur ben Bereich ber Bezirtsgericht Jofefflabt und Bien innere Stabt, welche nur bie Einigerichtsbarfeit ausuben,

Das Begirtsgericht Bieben fungirt, ba bie Begirtsgerichte Javoriten und Margareiben nur bie Civilarichtsbarteit ausuben, als Strafgericht auch fur ben Bereich biefer beiben Gerichte.

und ben Begirtsgerichten außerhalb Biens ju Brud a. Leitha, Sainburg, Sernals, Siehing, Alofter neuburg, Mobling, Ottatring, Purfersborf, Schwechat, Sechshaus, Babring.

Außerbem besteht in Bien ein Sanbelsgericht mit befonberem Bagatellgericht in Sanbelsfachen.

b. Rreisgericht in Rorneuburg

mit ben Begirtsgerichten ju Felbsberg, Groß. Engersborf, Saugsborf, Kirchberg am Wagram, Kornenburg fabt. beleg., Lag. Marchegg, Raten, Miftelbach, Ober. Sollabrunn, Ravelsbach, Ret, Stoderau, Bollersborf, Gifterborf,

c. Rreisgericht in Rrems

mit ben Bezirkgerichten zu Allentsteig, Dobersberg, Eggenburg, Geras, Gföhl, Groß. Gerungs, Horn, Krems käbt. beleg, Langenlois, Litichan, Ottenschlag, Perfenbeng, Pöggstall, Raabs, Schrems, Spis, Balbhofen a. b. Thapa, Weitra, Jwettl.

d. Rreisgericht in Gt. Polten')

mit ben Bezirtsgerichten ju Umftetten, Ubenbrugg, Gaming, Saag, Sainfelb, Bergogenburg, Rirchberg

¹⁾ Jugleich Berggericht für Rieber Defterreich.

a. b. Pielach, Lilienfelb, Mant, Mautern, Relf, Reulengbach, Scheibbs, St. Peter in ber Mu, St. Polten ftabt, beleg., Tulin, Baibhofen a. b. Dbbs, Dbbs.

e. Rreisgericht in Biener. Reuftabt

mit ben Begirtsgerichten ju Ufpang, Baben, Ebreichsborf, Gloggnit, Gutenftein, Rirchfchlag, Reuntirchen, Dottenftein, Biener Reuftabt ftabt, beleg.

B. Ober = Defterreich.

a. Canbesgericht in Ling

mit ben Begirfsgerichten gu Migen, Freiftabt, Grein, Baslach, Lembach, Leonfelben, Ling ftabt. beleg., Mauthaufen, Reufelben, Ottensheim, Derg, Pragarten, Rohrbach, St. Florian, Urfahr, Beigenbach.

b. Rreisgericht in Rieb

mit ben Begirtsgerichten ju Braunau, Engelszell, Mattighofen, Mauerfirchen, Obernberg, Raab, Rieb ftabt, beleg., Scharbing, Wilbsbut,

c. Rreisgericht in Stebr ')

mit ben Begirtsgerichten gu Enns, Grunburg, Rirchborf, Rremsmunfter, Reubofen, Stebr ftabt, beleg., Beper, Winbifd Barften.

d. Rreisgericht in Bels

mit ben Bezirksgerichten zu Efferbing, Frankenmarkt, Omunden, Griestirchen, Haag, Ichl, Lambach, Monbfee, Deuerbach, Schwanenstabt, Bollabrud, Beigenfirchen, Bels ftabt, beleg.

C. Saliburd.

Canbesgericht in Galgburg ")

mit ben Begirtsgerichten ju Abtenau, Gaftein, Golling, Sallein, Lofer, Mattfee, Mitterfill, Reumartt, Obernborf, Rabstabt, Saulfelben, Salzburg flabt, beleg, St. Gilgen, St. Johann, St. Michael, Tamsmea, Lagenbach, Thalgau, Werfen, Bell am Gee.

2. Oberlanbesgericht in Grag.

A Steiermart.

a. Rreisgericht in Gilli 3)

mit ben Begirtsgerichten au Gilli ftabt, beleg., Drachenburg, Frang, Friebau, Gonobit, Lichtenwald, Lutten. berg, Mahrenberg, Marburg lintes Drauufer, Marburg rechtes Drauufer, Oberburg, Ober-Rabtersburg, Dettau, Rann, Robitfch, St. Leonharb, St. Marein, Schonftein, Tuffer, Binbifch, Feiftrib, Binbifchgrag.

b. Lanbesgericht in Grag ')

mit ben Begirtsgerichten ju Urnfels, Birtfelb, Deutsch. Lanbsberg, Gibismalb, Febring, Felbbach, Friebberg, Brobnleiten, Fürftenfelb, Bleisborf, Grag 2 ftabt. beleg., Sartberg, Rirchbach, Leibnis, Mured, Dollau, Rabfersburg, Staing, Boitsberg, Borau, Beit, Bilbon.

¹⁾ Sugleich Berggericht für Ober-Oefterreich.
2) Sugleich Berggericht für Galzburg.
2) Sugleich Berggericht für feinen Sprengel.
4) Desgleichen.

c. Rreisgericht in Leoben ')

mit ben Begirfegerichten gu Affeng, Auffee, Brud a. b. Dur, Gifenerg, Grobming, Jrbning, Jubenburg, Rindberg, Knittelfeld, Leoben ftabt. beleg., Liegen, Mariagell, Mautern, Murau, Murgufchlag, Reumartt, Obbach, Oberwoll, Obergeiring, Rottenmann, Schlabming, St. Gallen.

B. Kärnten.

Lanbesgericht in Rlagenfurt 2)

mit ben Begirtsgerichten gu Althofen, Arnolbstein, Bleiburg, Chernborf, Everftein, Gelbfirchen, Ferlach, Friefach, Omund, Greifenburg, Gurt, Bermagor, Rappel, Rlagenfurt ftabt. beleg., Rotichach, Millftatt, Dber Bellach, Daternion, Rofega, Spittal, St. Leonbarb, St. Daul, St. Beit, Larvis, Billach, Bollermartt, Binflern, Bolfsberg.

C. Brain.

a. Lanbesgericht in Laibach 3)

mit ben Begirlögerichten zu Abelsberg, Sgg ob Podpetfch, Feiftris, Idria, Krainburg, Kronau, Caas, Lad (auch Bischof-Lad), Laibach stäbt. beleg., Littai, Loitsch, Reumarktl, Ober-Laibach, Rabmannsborf, Senofetich, Stein, Bippad.

b. Rreisgericht in Rubolfsmerth

mit ben Begirtsgerichten gu Gottidee, Groß. Cafdig, Gurffelb, Lanbftraß, Mottling, Raffenfuß, Raticach, Reifnit, Rubolfsmerth ftabt, beleg, Geifenberg, Treffen, Tichernembl, Gittich ju Meirelburg.

3. Oberlanbesgericht in Trieft.

a. Rreisgericht in Gora

mit ben Begirtsgerichten ju Cangle, Cervignano, Cormons, Alitich, Borg ftabt, beleg., Grabisca, Saibenfcaft, Rirchbeim, Monfalcone, Tolmein.

b. Rreisgericht in Roviano

mit ben Begirtsgerichten zu Albong, Bufe, Cherfo, Diangno, Luffin piccolo, Montong, Darengo, Binquente, Diffino (Mitterburg), Pola, Rovigno ftabt. beleg., Beglia.

c. Lanbesgericht"in Erieft

mit ben Begirtsgerichten zu Capo b'Iftrig, Caftelnuppo, Comen, Dirano, Sefang, Trieft 2 ftabt, beleg. Rolpsca.

Außerbem beftebt in Trieft ein Sanbels. und Seegericht mit einem besonberen Bagatellgericht in Sanbelefachen.

4. Oberlaubesgericht in Rara.

a. Rreisgericht in Cattare

mit ben Begirtsgerichten au Bubug, Caftelnuovo, Cattaro ftabt, beleg., Rifano.

b. Rreisgericht in Ragufa

mit ben Bezirtegerichten gu Eurzola, Ragufa ftabt. beleg., Ragufa vecchia, Sabbioncello (Orebic), Stagno.

¹⁾ Zugleich Berggericht für seinen Sprengel. 2) Desgleichen. 2) Desgleichen für Krain und ben Sprengel bes Oberlandesgerichts Trieft.

c. Rreisgericht in Spalato

mit ben Bezirtegerichten ju Ulmiffa, Citta vecchia, Imosti, Lefina, Liffa, Matarsta, Mettović, Sign, Spalato fiabt. beleg., St. Pietro bella Bragga, Trau, Pergorac, Berlifa.

d. Canbesgericht in Sara

mit ben Begirtsgerichten zu Arbe, Bentovac, Dernis, Riftanje, Anin, Obbrovagjo, Pago, Scarbona, Gebenico, Sara ftabt. beleg., Sara verchia.

5. Oberlandesgericht in Junebrud.

A. Tirol.

a. Rreisgericht in Bogen

mit ben Begirtsgerichten zu Ambeggo, Bogen fabt. beleg., Brizen, Brunet, Buchenstein (Livinalongo), Enneberg, Giurne, Kaltern, Karleiruth, Klaufen, Lana, Lieng, Metan, Neumartt, Passieir, Sarnthal, Schlanders, Sillian, Strezing, Taufers, Welsberg, Winbisch, Matrei.

b. Canbesgericht in Innsbrud 1)

mit ben Begirtsgerichten zu Fügen, Sall, Sopfgarten, Imft, Innsbrud ftabt. beleg., Ribbichl, Rufftein, Lanbet, Miebers, Raubers, Rattenberg, Reutte, Rieb, Schwag, Silz, Steinach, Telfs, Zell am Siller.

c. Rreisgericht in Rovereto

mit ben Begirtsgerichten ju Ala, Arco, Conbino, Mori, Rogarebo, Riva, Rovereto ftabt. beleg., Stenico, Lione, Bal bi Lebro (Piere).

d. Rreisgericht in Erient")

mit ben Begirtsgerichten zu Borgo, Cavalefe, Cembra, Civegjano, Cles, Jaffa, Jonbo, Lavis, Levico, Male, Megyolombarbo, Pergine, Primiero, Strigno, Erient ftabt. beleg., Beggano.

B. Vorarlberg.

Rreisgericht in Felbfirch

mit ben Begirtsgerichten zu Begau (Bregenzerwalb), Blubeng, Bregeng, Dornbirn, Felbfirch flabt. beleg., Montafon (Schruns).

6. Oberlanbesgericht in Brag.

a. Rreisgericht in Bohmifch. Leipa

mit ben Bezirtsgerichten zu Bohmifch-Kamenib, Bohmifch-Leipa flabt. beleg., Dauba, Sains, Sainspach, Niemes, Rumburg, Schludenau, Warnsborf, Iwifau.

b. Rreisgericht in Bruga)

mit ben Bezirtsgerichten zu Bilin, Brug ftabt, beleg., Duppau, Dug, Gortau, Jechnis, Raaben, Ratharinaberg, Komotau, Laun, Poberfam, Poftelberg, Prefinis bei Komotau, Saaz, Sebastiansberg.

c. Rreisgericht in Bubmeis

mit ben Begirtsgerichten zu Bubweis ftabt. beleg., Frauenberg, Graten, Sobenfurth, Ralfding, Raplit, Krunau, Lifdau, Comnit, Molbauthein, Reu-Biftrit, Reubaus, Ober-Plan, Schweinit, Wittingau.

¹⁾ Jugleich Berggericht fur feinen Sprengel und jenen ber Rreisgerichte Bogen und Felbfirchen.

²⁾ Bugleich Berggericht fur feinen Sprengel und jenen bes Rreisgerichts Rovereto.

⁹⁾ Bugleich Berggericht fur feinen Sprengel und jenen ber Rreisgerichte Eger, Leitmeris und Bobm. Beipa.

d. Rreisgericht in Chrubim

mit ben Bezirtsgerichten zu Chrubim ftabt. beleg., Hinsto, Hohenmauth, Holit, Landstron, Leitomischl, Raffaberg, Parbubig, Policka, Ptelouc, Stuc, Wilbenschwert.

e. Rreisgericht in Eger

mit ben Bezirksgerichten zu Afch, Buchau, Eger ftabt. beleg., Elbogen, Falkenau, Graslis, Joachimsthal, Karlbad, Königswart, Lubis, Reubed, Petichau, Pfraumberg, Plan, Platten, Lachau, Tepl, Weferis, Willitein.

f. Rreisgericht in Jicin

mit ben Bezirksgerichten zu Arnau, Chlumeh, Hochstabt, Hohenelbe, Hofte, Jiein fläbt, beleg., Königstabt, Bibau, Loumih, Marschenborf, Neu Hobdov, Neu Pata, Rochlik a. b. Jer, Schaklar, Semil, Startenbach, Trautenau.

g. Rreisgericht in Jungbunglau

mit ben Bezirksgerichten zu Benatek, Böhmisch-Aicha, Eisenbrob, Jungbunzlau stäbt. beleg., Münchengräß, Nimburg, Sobotka, Turnau, Weißwasser.

h. Rreisgericht in Roniggras

mit ben Bezirksgerichten zu Abler-Kosteles, Böhmisch-Selalis, Braunau, Eipel, Grulich, Jaromer, Königgraß flädt. beleg., Königinhof, Nachob, Nechanis, Neufladt a. b. Mettau, Opoeno, Polis, Reichenau, Rofitnis, Centlemberg.

i. Rreisgericht in Ruttenberg')

mit ben Bezirtsgerichten zu Caslau, Chotebor, Dentsch. Babern, Sumpolet, Rautim, Roljanowit, Rollin, Kuttenberg flabt. beleg., Lebec, Pobebrab, Polna, Pribislau, Steden, Unter Aratowit.

k. Rreisgericht in Leitmeris

mit ben Bezirtsgerichten zu Auscha, Auffig, Benfen, Karbis, Leitmeris ftabt. beleg., Libochowis, Lobofis, Raubnis, Teplis, Tetfchen, Wegftabtl.

1. Rreisgericht in Pilfen2)

mit ben Begirtsgerichten zu Bischofteinis, Blowis, Sosiau, Rlattau, Rralowis, Manetin, Mies, Repomut, Reuern, Reugabein, Pilfen ftabt. beleg., Planis, Preftie, Rofigan, Ronsperg, Staab, Taus, Tustau.

m. Rreisgericht in Pifet

mit ben Begirtsgerichten ju Bergreichenftein, Blatna, Berfniß bei Blatna, Sartmaniß, Sorabbowiß, Mirowiß, Netoliß, Pifet flabt. beleg., Prachatit, Schüttenhofen, Stratoniß, Wallern, Winterberg, Wobban, Wollin.

n. Canbesgericht in Drag

mit ben Bezirksgerichten zu Beraun, Bohmisch-Brod, Brandeis, Dobtis, Eule, Hofovic, Karolinenthal, Kladno, Königlaal, Melnit, Waifraschis, Drag 3 fläbt, belga, Pitibram, Dürglis, Katonis, Mican, Schan, Schwarz-Kofteles, Smichow, Unhost, Weinberge königl., Weiwarn, Johrov.
Ausgerbem besteht in Oraa ein Sandelsgericht mit einem besonderen Baaatellaericht in

1) Jugleich Berggericht für feinen Sprengel und jenen ber Kreisgerichte Budweis, Chrubim, Jicin, Jungbunglau, Ronig-

Sanbelsfachen.

¹⁾ Jugleich Berggericht für seinen Sprengel und jemen ber Kreisgerichte Budweits, Chrubim, Jiein, Jungbunglau, Königgrah, Reichenberg und Tabor.

1) Jugleich Bergarticht für seinen Sprengel und jene bes Laubesbarzichts Drag und Kreisgerichts Difet.

[&]quot;) Jugleich Berggericht fur feinen Sprengel und fene des Landesgerichts Prag und Arrisgerichts Pifel.

o. Rreisgericht in Reichenberg

mit ben Begirtsgerichten ju Friedland, Gabel, Gablong, Rragau, Reichenberg ftabt. beleg., Tannwalt.

p. Rreisgericht in Tabor

mit ben Bezirkögerichten zu Bechin, Beneschau, Jungworit, Kamenit a. b. Linbe, Mublbaufen, Neweklau, Bahau, Pilgram, Podatek, Seblet, Seldan, Sobieklau, Tabor ftabt. beleg., Beffelp, Wlasim, Wotic.

7. Oberlandesgericht in Brunn.

A. Mäbren.

a. Canbesgericht in Brunn

mit den Regirtsgerichten zu Außich, Auskerliß, Mansko, Wostowiß, Krünn 2 flädt. deleg., Autschweiß, Eibeuschiß, Gewirko, Klodonk, Kunstadt, Lundenburg, Mähr. Trübau, Seelowiß, Seiniß, Lischnowiß, Michael, Zwittau.

b. Rreisgericht in Iglau.

mit ben Bezirtsgerichten zu Bistrit, Datschie, Groß. Referitsch, Iglau flabt. beleg., Reuflabtl, Saar, Teltsch, Trebitsch.

c. Rreisgericht in Reutitichein

mit ben Bezirtsgerichten zu Bistrit am Sostein, Frantstabt, Freiberg, Fulnet, Leipnit, Liebau, Mabrisch-Oftrau, Miftet, Reutischein fabt. beleg., Rožuau, Wallach. Referisch, Weiftirchen, Wietin.

d. Rreisgericht in Dimug')

mit ben Begirtsgerichten gu Alistabt, Sof, Sobenfladt, Kojetein, Konife, Littau, Mafr. Reufladt, Müglik, Olmüß flädt. beleg., Prerau, Plumenau, Oroßniß, Römerfladt, Schillberg, Schönberg, Setenberg, Wiefenberg.

e. Rreisgericht in Ungarifch. Grabifch

mit ben Bezirtsgerichten zu Gaba, Göbing, Solleschau, Grabisch ftabt. beleg., Kloboal, Kremfier, Napagebl, Stražnih, Ungar. Brob, Ungar. Oftra, Wisowih, Ibonnet.

f. Kreisgericht in Inaim

mit ben Berichtsgerichten ju Frain Frotlowis, Jamnis, Joslowis, Kromau, Mahr. Budwis, Ramieft, Rifolsburg, Inaim flabt. beleg.

B. Schleften.

a. Rreisgericht in Tefchen

mit ben Bezirtsgerichten zu Bielit, Freiftabt, Friebet, Jabluntau, Oberberg, Schwarzwaffer, Ctoffcau, Tefchen ftabt. beleg.

b. Lanbesgericht in Eroppau

mit ben Begirksgerichten zu Benisch, Freiwaldau, Freudenthal, Sennersborf, Hohenplob, Jauernig, Iggernborf, Königsberg, Obrau, Olbersborf, Troppau stäbt. beleg., Wagskabt, Weibenau, Wigstabts, Würbenthal, Justmantel.

¹⁾ Jugleich Berggericht fur Dabren und Schlefien.

8. Oberlaubesgericht in Lemberg.

A. Oft = Galigien.

a. Rreisgericht in Rolomeg

mit ben Bezirtsgerichten ju Gwozdziec, Sorobenta, Kolomea ftabt. beleg., Koffow, Kutth, Obertyn, Peczenion, Gniathn, Zablotow.

b. Lanbesgericht in Cemberg

mit ben Bezirkgerichten zu Belz, Cieszanów, Gróbek, Kulitow, Lemberg 3 stabt. beleg., Lubaczów, Mosti-wielkie, Niemirow, Rawa, Sotal, Szcierzeć, Uhnów, Winniti, Zaleste, Zolkiew.

c. Rreisgericht in Brzembsl

mit ben Begirtsgerichten zu Baligrob, Birga, Brozów, Butowsto, Dobromil, Dubiecto, Dutla, Jaroslau, Jaworów, Kratowier, Krosno, Listo, Lutowista, Woscista, Nijantowich, Przemyśl flädt. beleg., Nadhymno, Rymanów, Sadowa Wisquia, Sanot, Sientawa, Ufrzyki bolne, Zmigrob.

d. Rreisgericht in Cambor1)

mit ben Beitrtsgerichten ju Bolechow, Bornnia, Dolina, Drohobng, Ralusz, Romarno, Cafa, Medenice, Mitolajow, Podbuż, Magniatow, Andri, Sambor ftadt. deleg., Stole, Starafol, Stareniasto, Strpi, Jurta, Wohnlidm, Juranno, Jydagów.

e. Rreisgericht in Stanislau

mit den Bezirksgerichten zu Bohorobczanh, Buczacz, Delatyn, Halicz, Monasterzysta, Nadwórna, Solotwina, Stanislau ftabt. beleg., Tłumacz, Tysmienica, Sloty-Potok.

f. Rreisgericht in Tarnopol

mit den Begirtsgerichten zu Borsząców, Budzanów, Czortków, Gzzmalów, Suffatyn, Kopeczyńce, Wielnica, Mitulinee, Nowefiolo, Stalat, Tarnopol flábt. deleg., Tlufte, Trembowla, Wisniowcyt, Zaleszcyt, Zbaraz.

g. Rreisgericht in Blocgow

mit ben Bezirtsgerichten zu Bobrta, Brobn, Brzeżann, Burszton, Bust, Choborow, Gliniann, Kamiontastromilowa, Kazowa, Lopaton, Olesto, Podhajce, Przempślanu, Radziechów, Rohaton, Zalosce, Zborów, Złoczow szb.t. beleg.

B. Butowina.

a. Lanbesgericht in Czernowig?)

mit ben Begirtsgerichten zu Czernowiß flabt. beleg., Kohmaun, Putilla (Storoneh), Sabagora, Sereth, Stanestie, Storożynec, Wiżuih, Jastawaa.

b. Rreisgericht in Gucgama 3)

mit ben Bezirtsgerichten zu Dorna Watra, Gurahumora, Kimpolung, Rabauh, Solfa, Suczawa fläbt. beleg.

¹⁾ Bugleich Berggericht fur Oft. Galigien.
2) Bugleich Berggericht fur bie Bufowina.

³⁾ Bis jur Affribirung biefes Gerichtshofes verbleiben bie in feinem funftigen Sprengel gelegenen Begirfsgerichte im Bereiche bes Canbesgerichts Cgernowis.

9. Oberlandesgericht in Arafan.

Weft = Galigien.

a. Canbesgericht in Rrafau ')

mit ben Pezirtsgerichten ju Bochnia, Brzesto, Chrzanów, Dobezoce, Krafan 2 flabt. beleg., Arzeszowice, Liszti, Niepolomice, Podgórze, Rablom, Stawina, Wieliczta, Wienicz, Wojnicz.

b. Rreisgericht in Reu. Canbec

mit ben Begirtegerichten ju Alt-Sanber, Ciestowice, Czarny Dunajer, Gorlice, Grybow, Krosciento, Arnnica, Limanowa, Neumartt, Neu-Sanber ftabt. beleg.

c. Rreisgericht in Rzeszow

mit ben Bezirtegerichten ju Glogów, Kolbuszów, Lancut, Leggist, Nisto, Przeworst, Rozwabów, Rzeszów fiabt. beleg., Sotolów, Strzyzów, Tarnobrzeg, Tyczyn, Ullanów.

d. Kreisgericht in Tarnow

nuit ben Bezirtsgerichten zu Brzostef, Dabrowa, Debica, Frysztaf, Jaslo, Mielec, Pilzno, Radomysl, Ropczyce, Tarnów fiabt. beleg., Luchów.

e. Rreisgericht in Babowice

mit ben Bezirksgerichten ju Undrochau, Biala, Jordanów, Kalwarna, Keth, Matów, Milówta, Mystenice, Oswięcim, Sanbufch, Stemien, Wadowice ftabt. beleg.

II. Berzeichniß ber Berichte in ben Lanbern ber ungarifden Rrone.

A. Ungarn.2)

Bemertung. Die mit einem * bezeichneten Begirtsgerichte find mit ber Gerichtsbarteit in Grundbuchangelegenheiten befleibet.

- 1. Gerichtshof in Arab mit ben Begirlögerichten zu Arab, Deceta, Radna, Nilagos, Borosjeno, Kisjeno, Nago-Buttvin, Nago-Salmago.
- 2. Gerichtshof in Aranyos. Maroth mit ben Bezirfegerichten zu Aranyos. Maroth, Rerebelly, * Leva, * Rormorgbanya.
- 3. Gerichtshof in Balaffa Gyarmat mit ben Bezirtsgerichten zu Balaffa Gyarmat, * Szergeny, * Szirat, * Lofoncy, Fullet.
- 4. Gerichtshof in Beregszasz mit ben Bezirfsgerichten zu Beregszasz, Raszonn, Ilosva,
- *Muntacz, Alfo Nereczte, * Nagv Solios, Nagv Beregna, Ungvar, Nagv Kapos, Sjobrancz.

 5. Gerichtshof in Besztercze mit ben Bezirtsgerichten zu Besztercze, * Naszob, O-Rabna.
- 6. Gerichtshof in Besterrgebanna mit ben Begirtegerichten jn Besterrgebanna, * Bregnobanna, * Solvom, * Turoci Sente Marton, Anio Baralja.
- 7. Gerichtshof in Beles Ghula mit ben Begirtsgerichten ju Beles Gunla, Beles, Szeghalom, Beles Caaba, Orosbaga, Carvas.
- 8. Gerichtshof in Braffo mit ben Bezirtsgerichten zu Braffo, Sosszufalu, "Fogaras, Cartany, Bernbeft.

¹⁾ Bugleich Berggericht für Beft Galigien.

²⁾ Der Gib und bie Begirfe ber Gerichtebofe zweiter Inftang find nicht mitgetheilt worben.

9. Berichtsbof in Bubapeft mit ben Begirfsgerichten ju Bubapeft I-III. Begirf, IV. Begirf, V. Begirt, VI-VII, Begirt, VIII-X. Begirt, Bubabeft Strafgericht fur ben IV-X. Begirt.

Mußerbem besteht in Bubaveft ein Sanbele. und Bechfelgericht.

10. Berichtshof in Cfifsgereba mit ben Begirtsgerichten ju Cfifsgereba, Cfifsgentmarton, Bperaposzentmiflos.

11. Gerichtsbof in Debrecgen mit ben Begirtsgerichten ju Debrecgen, * Caobosglo, Derecefe, " Buspotlabann, " Saibu Bostormenn, " S . Nauas.

12. Berichtshof in Dees mit ben Begirfsgerichten ju Dees, Betblen, Magbar Papos, . Sjamps. Ujvar, Cfati . Gorbo, Refes, " Ragy . Comfut.

13. Gerichtshof in Deva mit ben Begirtsgerichten ju Deva, Maros Albe, Baiba Sunbab,

. Sategeg, . Cjaszvaros, Duj, Algvogy, Korosbanba.

14. Gerichtshof in Eger mit ben Begirfsgerichten gu Eger, Seves, Betervafar, Satvan, * Gpongoos. 15. Gerichtshof in Eperjes mit ben Begirtsgerichten gu Eperjes, Giralt, Lemes, . Ris Cgeben, Bartfa, Svibnit.

16. Gerichtshof in Ergiebetvaros mit ben Begirtsgerichten gu . Diefosgentmarton, Ergfebetvaros,

* Cegesvar, * Robalom, * Ragy . Cint, * Debgpes, * Soffau . Mego.

17. Berichtsbof in Tebertemplom mit ben Begirtegerichten ju Tebertemplom, Rubin, * Berfect, * Detta, * Rarolyfalva, * Draviczabanna, Gjasgfabanna.

18. Gerichtsbof in Siume mit bem Begirtsgericht in Siume.

19. Berichtsbof in Boor mit ben Begirfsgerichten gu Goor, Toth, Sgent. Marton, . Magpar-Opar, . Reifiber.

20. Gerichtsbof in Boula-Rebervar mit ben Begirtsgerichten gu Goula-Rebervar, . Abrubbang, Balagefalva, Topanfalva, Maros. Uivar, " Ragy. Eupeb.

21. Berichtsbof in Tpolpfagb mit ben Begirfsgerichten ju Ipolpfagb, Bamos Mitola, Rorpong, . Gelmecibanba.

22. Gerichtshof in Jasgberent mit ben Begirfegerichten gu Jasgberent und Jasgapati.

23. Gerichtsbof in Ralocsa mit ben Begirfsgerichten ju Ralocsa, Duna Berfe, Ris . Rords, * Ris . Run . Salas.

24. Gerichtsbof in Raposvar mit ben Begirtsgerichten gu Raposvar, . Marcgali, . Rago Mtab, Igal, "Czigetvar, "L'enqueltoti, Cfurgo, Tab.

25. Gerichtshof in Raranfebes mit ben Begirtsgerichten ju Raranfebes, Bofovice, Teregova,

· D. Orfova.

- 26. Gerichtsbof in Karezag mit ben Bezirfsgerichten zu Rarezag, "Ris. Uiszallas, " Szolnot, " Dezo . Tur, Mbab . Salot, "Runszentmarton.
- 27. Gerichtshof in Raffa mit ben Begirtsgerichten ju Raffa, Raband, Sjanto, Saiftao, * Lorng, · Gaepfi.
- 28. Berichtsbof in Recetemet mit ben Begirtsgerichten zu Recelemet, . Ragy . Roros, . Egegleb, * Rundgentmiflos, Neleabhag.

29. Berichtsbof in Reabi. Bafarbelp mit ben Begirfsgerichten ju Regbi. Bafarbelp, * Ropasing,

. Gepfi . Ggent . Gporgy, Ragnajta.

30. Gerichtshof in Rologfvar mit ben Begirtegerichten ju Rologfvar varos (Stabt), Rologfvar vibet (Lanbbegirt), * Banfi Sunnab, Sibalmas, Mocs, * Tete.

31. Gerichtsbof in Romarom mit ben Begirtsgerichten gu Romarom, * Tata, Perbete, Rago-Igmanb, . Esztergom, Mugela.

32. Gerichtebof in Cocfe mit ben Begirtegerichten ju Cocfe, " Iglo, "Golnigbanba, Ggepesvarglig, . Resmart, . Szepes. Szombatbely, Lublo.

33. Berichtshof in Lugos mit ben Begirtsgerichten ju Lugos, "Boffany, Facfet.

34. Gerichtshof in Maros. Bafarbelo mit ben Begirtsgerichten ju Maros. Bafarbelo, Rparab. Stereba, Dezo. Banb, * Gjast Regen.

35. Gerichtsbof in Marmaros. Saiget mit ben Begirtsgerichten gu Marmaros. Stiget, Gelfo-Biffo, Alfo-Rabo (Atnarabo), Tecso, " Susat, Oformero.

36. Berichtsbof in Disfolca mit ben Begirfsgerichten au Disfolca, Sient. Deter, Ebelent,

Dezotovest, Cfath.

37. Berichtsbof in Naan Bersteret mit ben Begirtsgerichten ju Raap Beetferet, Torof. Berfe, · Mohna

38. Berichtsbof in Raan . Ranigfa mit ben Begirfsgerichten ju Raan Ranigfa, . Restheln, Letenpe, * Cfaftornba.

39. Berichtshof in Naan-Rifinba mit ben Begirtsgerichten ju Ragn-Rifinba, Torot-Kanigfa,

Ifombolya, * Nagyfgentmitlos, Billet.
40. Gerichtshof in Ragy. Seben mit ben Bezirfsgerichten ju Nagy. Seben, * Sjasg. Cebes,

Szelistne, Uj. Canbay, Gzerbabeln.

41. Berichtshof in Ragyvarab mit ben Begirtsgerichten gu Ragyvarab paros (Ctabt), Ragyvarab vibet (Canbbegirt), Elest, Berettpo . Uifalu, "Ragy . Sgalonta, Tente, "Margitta, "Belenbes, Bastob, Magnar Ciete, . Szefelubib.

42. Gerichtsbof in Roiregobaga mit ben Begirtsgerichten gu Roiregobaga, * Risvarba, * Rago-

Rallo, Apirbator.

43. Gerichtsbof in Ruitra mit ben Begirtsgerichten gu Rvitra, * Ersefugar, * Gellve, Rago-Tapolefan, Privigne, * Galgory, Bag - Ujbeln, * Szenicz, * Szafolcza, Miava.

44. Berichtsbof in Bancfova mit ben Begirfegerichten ju Dancfova, Berlafg, Antalfalva, Bana.

tuifalu, Mlibunar, * Titel, Jogfeffalva.

45. Gerichtshof in Beftpibet (Deft Lanbbegirf) in Bubaveft mit ben Begirtsgerichten qu Gjent-Enbre, * Baci, Gobollo, * Ragn Rata, Monor, * Racifeve, Orfg, Deftvibet (Deft Caubbegirf in Bubaveft). 46. Berichtsbof in Ders mit ben Begirfsgerichten ju Decs, Dersparab, Szent Porinci, Cast.

. Mobace, Giflos, Darba. 47. Gerichtshof in Bogfont mit ben Begirfsgerichten gu Dogfont, "Malacita, "Comorja,

* Duna · Szerbabelb, * Bagin, * Ragnfgombat, * Galantba. 48. Gerichtsbof in Rimafgombat mit ben Begirtsgerichten gu Rimafgombat, Rimafgecs, * Rofino,

Tornaalja, . Maan - Rocge.

49. Gerichtshof in Rogfabean mit ben Begirtsgerichten ju Rogfabean, "Alfo-Rubin, "Rameigto, * Erfatena, * Liptofgentmiffos, Liptoujvar.

50. Berichtsbof in Catoralja . Uibeln mit ben Begirtsgerichten an Catoralja . Uibeln, Riralp. belmerg, "Galfgece, " Totai, " Sterence, " Somonna, Ragy Mibaly, Baranno, Estropto.

51. Gerichtsbof in Copron mit ben Begirfsgerichten ju Copron, Rago. Marton, "Ris. Marton, Belfo. Pulpa, Cfepreg, "Rapuvar, Cforna. 52. Berichtshof in Saababta mit ben Begirtsgerichten ju Cababta, Tobofva, "Renta,

" Baja, Mlmas.

53. Berichtsbof in Cagtmar. Nemeti mit ben Begirtsgerichten gu Saatmar. Remeti, "Reber-Gparmat, Sinper Naralia, * Salmi, * Nago Raroly, Erbot, Mate Salta, * Nago Banpa.

54. Gerichtshof in Szegeb mit ben Begirtsgerichten gu Szegeb, * Cfongrab, Ragy eat, * Mato,

Batonpa, . Sobmego Bafarbely, . Ggentes.

55. Gerichtshof in Caeggarb mit ben Begirtegerichten gu Szeggarb, . Bonnbab, . Dung Folbpar, . Dafs, . Tamafi, . Gbonf.

56. Gerichtshof in Czeteln. Ubwarbeln mit ben Begirtsgerichten zu Gzeteln. Ubwarbeln, . Szeteln. Rerefatur, * Oflanb.

57. Berichtshof in Ggetes . Febervar mit ben Bezirtsgerichten gu Szeles . Febervar, "Abonn, . Baal, Garbogarb, " Proor.

58. Gerichtsbof in Chombathelp mit ben Begirfsgerichten zu Ggombatbelp, "Relfo. Cor, Baspar, *Rormend, * Ris Czell, * Sarvar, * Rofieg, * Szent Gottharb, * Mura Szombat, * Nemet Ujvar.

59. Gerichtshof in Temesvar mit ben Bezirtsgerichten zu Temesvar, *Cfatovar, Buzias, * Binga, * Pippa, * Uj-Arab, Refas.

60. Gerichisbof in Torba mit ben Begirtsgerichten zu Torba, Maros Lubas, Felving, Alfo-Jara.
61. Gerichtsbof in Trenefen mit ben Begirtsgerichten zu Trenefen, Baan, Illava, Buchó,

· Ifolna, Bittfe, Bag. Befatercze, Cfaba.

62. Berichtsbof in Ujvibef mit ben Begirfsgerichten gu Ujvibet, Dalanta, D. Beefe.

63. Gerichtshof in Befgprem mit ben Begirtsgerichten ju Befgprem, Enning, Bircz, Balaton-Fureb, Dapa, Deverfer.

64. Gerichtshof in Sala. Egerfzeg mit ben Bezirtsgerichten gu Sala. Egerfzeg, 'Lapolega,

. Gumeg, . Mifo . Lenbva.

65. Gerichtshof in Bilah mit ben Bezirlegerichten ju Bilah, "Szilágy · Cfeh, " Lasnab, Bilaho · Szilágy · Semlyó.

66. Gerichtshof in Jombor mit ben Begirtsgerichten ju Jombor, 'Rula, Apatin Bobfag.

B. Kroatien und Alaponien. 1)

1. Geptemviraltafel in Agram.

2. Banaltafel und Oberftaatsanwaltschaft in Mgram.

3. Gerichtstafeln und Staatsanwaltschaften in Agram, Baražbin, Belovar, Požega, Effeg, Butovar.

4. Etabtisch-belegirte Bezirtsgerichte in Agram, Parazbin, Belovar, Požega, Esseg, Austovar. 5. Bezirtsgerichte in Zengg, Bustari, Novi, Cabar, Delnice, Karlstati, Josta, Pisarovina, Sissen, Groß-Gorica, St. Ivan in Zelina, Pregrada, Klanjer, Krapina, Islatar, Stubica, Ivanec, Kopreinisk, Kreuz, St. Mergen, Eazma, Garenica, Grubisnopolse, Darusar, Peröse, Caltina, Nasice, Djalovar, Unter-Nisoljac, Balpo, Jlof, Sib, Ruma, Irig, Pakras, Božjalovina, Samobor.

C. Die aufgelöfte Militargrenge. 1)

1. Berichtstafeln und Staatsauwaltschaften in Gospie, Ogulin, Petrinja, Bintovei und Gemlin.

2. Beitrkgerichte in Gesbie', Ubbina, Gradac, Ottočac, Korenica, Ogulin, Cemernica, Brünbl, Stunj, Krnjal, Nafovac in Karlfabt, Glina, Roplajnica, Nujevac, Petrinja, Neu-Gradista, Otučani, Prod a. d. Save, Hintoni, Bokujafi, Mitrodig, Senlin, Alt-Paqua, Karlovic.

¹⁾ Die Begirte ber Berichtstafeln find nicht mitgetheilt worben.

Nichtamtlicher Theil.

Die Justigbehörben und Instigbeamten werben auf folgendes, im Berlage von S. B. Muller in Berlin erscheinende Berl hierdurch aufmertfam gemacht:

"Richiv fur Gesetgebung, Rechtsprechung und Berwaltung im Deutschen Reiche und in Preugen, unter Mitwirtung von Praftifern und Theoretifern, herausgegeben von

Dr. Paul Kanfer, Raiferl. Regierungsrath im Reichs. Inftigamt

uub

Arang Caspar, Raiferl. Regierungsrath im Reichsamt bes Junern. «

Das Archiv, welches von 1883 ab bie Reichs. und bie Preußischen Lanbesgesetz mit Kommentar, theils von ben Gerausgebern, theils von berufenen Mitarbeitern, sowie bie Berordnungen aus

bem Centralblatt fur bas Deutsche Reich,

bem Preußischen Juftig. Minifterial. Blatt,

bem Ministerialblatt fur bie innere Bermaltung und

bem Centralblatt fur bie Unterrichtsverwaltung

mit den erforderlichen Anmertungen und Sinweisen, ferner eine nach der Ebronologie der Gesetz gerodnete Ueberschaft der Rechtsprechung des Reichsgerichts, des Diszipstinarboses, des Ebrengerichtsboses, des Bundesants sir das Seimatdwesen, des Gerichtsboses zur Entscheidung der Kompetenztonstillert, des Kammergerichts und des Oberverwolfungsgerichts, — die des Reichsgerichts und des Kammergerichts sir der der Bereichsgerichts und der Kammergerichts sir est der Bereichstagen und des Brunslichen Landtages enthält, auch mit chronologischen und Sachregistern verschen ist, wird alljährlich in zwei Banden zur Ausgabe gesangen, wovom der eine dass der Archig, der andere die auf Brensen bezäuslichen Verlimmungen vok vorzuggangenen Jahres umschlich wird.

Gegenwärtig ift sowohl von bem Neichsardiv, als von bem Preußischen Archiv ber erste Band veröffentlicht worden und burch alle Buchhandlungen zum Preise von 13 M pro Band zu beziehen.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 20. Juni 1884.

Nº 25.

Amtlicher Theil.

Perfonal. Beränderungen, Titel. und Orbene Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Juftigprafungstommiffion.

Dem Mitglieb ber Justigprüfungstommission Appellationsgerichtsrath a. D. und auherordentlichen Professor Dr. von Euny ist der Karakter als Geheimer Justigrath verlieben.

B. Oberlanbesgerichte.

Bu Oberlanbesgerichterathen finb ernannt:

ber Landgerichtsrath Daste in Torgan bei bem Oberlandesgericht in Samm,

ber Lanbegerichtsrath Patter in Greifswalb bei bem Oberlanbesgericht in Marienwerber,

ber Banbgerichtbrath Binchenbach in Stargarb i. P. bei bem Oberlanbesgericht in Stettin unb

ber Landgerichtsrath Ulrici in Glat bei bem Oberlandesgericht in Pofen.

C. Lanbgerichte und Umtegerichte.

Dem Landgerichtsbireftor, Geheimen Juffigrath Albinus in Pofen ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Ronigliche Kronen Orben II. Rlaffe,

bem Umtegerichterath Linde in Greifenhagen und

bem Umtsgerichtsrath Belthufen in Lod bei gleicher Deranlaffung ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

3aft. - Minift. - Bl. 1864.

Berfest finb:

ber Bandgerichterath Topp in Dortmund an bas Bandgericht in Paberborn,

ber Canbgerichtsrath Strebe in Opd an bas Canbgericht in Lorgan und

ber Amtsrichter Plesch in Schivelbein an bas Amtsgericht in Swinemunde.

Dem Umtsgerichtbrath Ruhr in End ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Die burch Pensionirung bes Amtsgerichtsraths Silbert in Raftenburg erlebigte Amtsrichterstelle wird nicht wieber befett.

D. Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt Dr. Herhog in Frankfurt a. M. ift die Genehmigung jur Annahme und Anlegung des Rittertreuzes 1. Klasse des Gerzoglich Sachsen Ernestinischen Hausorbens ertheilt.

Der Rechtsanwalt Greve in Gelsentirchen ift jum Rotar im Bezirt bes Oberlandesgerichts ju hamm mit Anweisung seines Bohnsibes in Gelsentirchen ernannt. In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Georg Gotting bei bem Bandgericht in Silbesheim.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

ber Rechtsanwalt Paszfiet aus Rulm bei bem Umtsgericht in Pr. Stargarbt,

ber Gerichtsaffeffor Bront bei bem Umtsgericht in Berent, ber Gerichtsaffeffor Biener bei bem Canbgericht in Grauben

und ber Berichtsaffeffor Dr. Bogel bei bem Lanbgericht in Ronis.

Der Rotar Bartholomaus in Eitorf ift geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

Ru Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar arthur Souls,

ber Referenbar Stobbe unb

ber Referenbar Stachowis

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Rumler,

ber Referenbar Beine unb

ber Referenbar 2Beblert

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Bierusgowsti unb

ber Referenbar Sadelben

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Beeben unb ber Referenbar Mrit

im Begirt bes Ramm-rgerichts,

ber Referenbar Galleiste im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Breslau und

ber Referenbar Stein im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Ronigsberg,

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtbaffeffor Dr. MIbrecht behufs Uebertritts gur Staatseifenbahn Berwaltung unb

bem Gerichtsaffeffor Menba Citron.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 51.

Allgemeine Berfügung bom 10. Juni 1884, — betreffend bie Aufbewahrung ber Aften über Straffachen.

Allgemeine Berfagung vom 22. September 1879 (Juft. - Minift. . Bl. G. 376).

Ueber bie Aufbewahrung ber Atten, welche Straffachen betreffen, werben unter Abanberung ber allgemeinen Berfügung vom 22. September 1879 bie nachstehenben Bestimmungen getroffen:

1. Alten in Privatklagesachen und Alten, welche Uebertretungen ober Zuwiderhanblungen gegen bas Forstbiebstablsgeseh betreffen, sind nach funf Jahren zu vernichten.

2. Atten, welche Berbrechen ober andere als bie unter Rr. 1 genannten Bergeben betreffen, finb nach gebn Jahren zu vernichten.

3. It auf Strafe ertannt, so beginnt bie Brift mit bem Tage ber vollenbeten Strafvollstredung; es find aber die Urtheile — nicht die Strafbefelle — und die Berhandlungen über die Bolistredung ber Strafe noch gwangig Jahre nach Blauf ber Frift aufgubewahren.

Ift nicht auf Strafe erkannt, so beginnt die Frist mit bem Tage ber Beglegung ber Alten; boch find Alten, aus bennen fich ergiebt, bag ber obsektive Thatbestant eines Berbrechens vorliegt, ber Thater aber nicht ermittelt ift, so lange aufzubewahren, als nicht bie Strafverfolgung durch Berjahrung ausgeschloffen ift.

4. Die Aftenregister über Straffachen find nach Bernichtung ber barin verzeichneten Aften noch

gebn Jahre aufzubewahren.

5. Die Bichter und Staatkanwälte haben in allen Fallen zu prüfen, ob etwa befondere Gründe eine längere Aufbewahrung der Alten oder einzelner Theile derfelben angemessen erscheinen lassen, und geeignetenstalls der Weglegung der Alten einen entsprechend höteren Seithunft der Bernichtung zu bestimmen.

Berlin, ben 10. Juni 1884.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 2072 a. A. 2 Vol. 7.

Num. 52.

Allgemeine Verfügung bom 10. Juni 1884, — betreffend bie Susammenstellungen bon Subbaftationen.

Allgemeine Berfügung vom 28. November 1881 (Juft. Minist. St. S. 281). Allgemeine Bersügung vom 9. Juni 1883 (Just. Minist. VI. S. 181). Allgemeine Bersügung vom 24. Derember 1883 (Just. Minist. VI. S. 368).

In ben Anlagen I und II werben bie Ergebnisse ber durch die allgemeine Berksigung vom 28. Ro-, vember 1881 angeordeneten Jusammenstellungen von Subhastationen für das Geschäftsjahr 1883 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

3mangeversteigerungen, welche nach Maggabe bes Gefetes vom 13. Juli 1883 behandelt worden,

find für bas Gefchaftsjahr 1883 noch nicht zu verzeichnen gewefen.

Berlin, ben 10. Juni 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

I 1076, S. 40.

Mulage I.

Bufammen

berjenigen Subhaftationen von Grunbstuden, in welchen bie (3m Geltungsbereiche ber Gubbaftations

			Gegenstand des Berfahrens:					Untragsteller waren ausschließlich:			
Eber- landesgerichts- bezirk.	See fammt- gahl ber Sub- hafta- tionen.	Jlåcheninhalt	Gebäube- ficuer- Ruhungs- werth	Grund- fleuer- Reinertrag	Die fubhastirten Liegen- fchaften bienen bauptfäch- lich zur Lands- ober Horst- wirthschaft.	Gläubiger, welche ein Realrecht nicht hatten ober im Wege ber Swangsvoll-ftredung eingetragen waren.	ber Berwalter im Konfurse bes Eigen- thümers.	ber Benefizial- erbe ober Nachlaß- pfleger.	Miteigen- thumer jum Zwede ber Theilung.		
		Heltar.	Mart.	Mart.							
1.	1. 2. 3.		4.	5.	6,	7.	8.	9.	10.		
Berlin (Kammergericht) Breslau Coln 1) Hamm Königsberg	1 437 1 787 1 591 645	8 414,9645°) 8 530,5439 0,2094 3 404,7660 6 422,6711	1 797 578,30 562 844,05 180,00 394 580,65 240 113,26	68 124,30 88 282,45 ————————————————————————————————————	477 950 	148 213 - 236 164	36 46 — 48 16	63 119 — 4 11	96 169 — 106 23		
Marienwerber .	603	12 196,2349	177 105,20	79 742,18	354	79	10	18	28		
Raumburg ²)	980	2 080,4012	287 792,16	28 118,80 (u. 19 866,00 Laze)	308	152	56	25	98		
Pofen	569	14 250,8019	140 577,51	87 153,55	334	116	4	12	31		
Stettin 8) Jena 4)	502 56	15 556,3989 102,4706	397 959,20 2 450,63	78 493,86 1 154,57	220 31	82 17	14 1	10 1	24 15		
Summe	8 171	70 959,4623 *) unb 2 Bohn- haufer mit Sofen ohne Angabe ber Brofe.	4 001 180,96	510 567,22 Auferdem bei Naumburg Lage 19 866,00	3 814	1 207	231	263	590		

Anmertungen: 1) Gin Theil bes Bezirts bes Amtsgerichts zu Longenberg.

9 Die jum Proving hannover gehörigm Bgirte bei Amtsgerichts ju Ilfelb und bes Amts Elbingerode gehören nicht

9 Die jum Bezirt bes Conspricts zu Greifswald gehörigen, Reuverpommern und Ragen bilbenden Areise Stalfund,

4) Bon dem Bezirt bes Obertandesgerichts gehören jum Geltungsbereich der Gubdpstationsordnung mur die Areise

ftellung

Wertheilung bes Kaufgelbes im Jahre 1883 stattgefunden bat. ordnung vom 15. März 1869.)

Untrag. fteller	Mithieter	Erfteber	waren:	Ausfall	Berichtig	jung bes Ra	ufgelbes:	Be-	Refubhastationen :			
waren Glaubiger mit einem nicht erst im Wege ber Bwangs- voll- stredung erlangten Realrecht, allein ober mit Unberen.	waren Perfonen, welche nicht zu ben betheiligten Gläubigern	Gläubiger, welche bem best- berechtigten Untrag- steller vorgeben.	Perfonen, welche nicht zu ben betheiligten Gläubigern gehören.	erusfan erlitten Gläubiger, welche bem best- berechtigten Untrag- steller vorgesen.	baare Zahlung bes gangen Betrages (einschließl. etwaiger Un- rechnung eigener Horberun- gen bes Erstebers).	Ueber- nahme von Forbe- rungen, welche ber bes best- berechtigten Antrag- stellers vorgeben.	Einweisung auf rud- ständigels Kausgelb für Forde- rungen, welche der des bestiebes bestiebes bestiebes bestiebes bestiebes untrag- stellers vorgeben.	währung befonderer Bortheile für die in Spalte 17 bezeichneten über- nommenen Forde- rungen.	beantragt von Gläu- bigern, welche bem best- berechtigten Antrag- steller ber ersten Sub- hastation vorgingen.	beautragt gegen einen Ersteber, welcher zu ben Spalte 20 bezeichneten Gläubigern gehört.	ber theil b Rauf in früt	es gelbes ber eren ib- ition
11.	12.	13,	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	2	2.
1 094 1 240	896 1 306	146 144	544 889	228 240	734 829	405 448	60 134	13 13	14 6	4 3	10 12 (2)	15 16
1 1 197 431	925 488	245 60	639 316	335 118	1 1 181 377	215 115	41 78	2 2	6 5	1 2	6 7	9 6
468	421	34	290	106	369	107	50	8	6	2	(1) 6	7
649	737	89	502	152	645	180	35	5	4	-	(1) 6	1
406	447	42	289	89	382	86	35	1	1	2	1	2
372 22	317 47	49 5	181 43	62 2	255 50	150 2	16 3	_ 7	_2	_1	(1) 2 2	5
5 880	5 585	814	3 694	1 332	4 823	1 708	452	51	44	15	52 (5 aut feb- beren 3abres	61

jum Geltungsbereich ber Subhastationsortsnung. Frangiburg, Griffwald, Grimmen und Rügen gehören nicht jum Geltungsbereich der Subhastationsordnung. Schlerfingen und Sigernald.

3 u fammen

berjenigen Gubbaftationen von Grundftuden, in welchen Die (Außerhalb bes Geltungsbereichs ber Gub

	-	Gegenstand bes Berfahrens:						
Oberlandesgerichtsbezirk.	Gefammtzahl ber Subhafta- tionen.	Flächen- inhalt Settar.	Gebäubesteuer- Nutjungs- werth Wart.	Grunbsteuer- Reinertrag Mart	bie subhastirten Liegenschaften bienen haupt sächlich zur Land- oder Forstwirthschaft.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Caffel Celle Coln 1) Frantfurt a. M. Riel Naumburg 2) Setettin 2) Jena 4)	754 880 1 812 1 373 489 6 66 22	1 571,8732 3 099,3077 2 003,0158 805,0974 4 359,1467 16,2652 59,4540 24,7017	57 352,45 231 292,36 581 428,67 245 240,97 182 026,53 675,00 21 206,00 1 365,05	14 290,09 29 943,53 29 675,40 15 768,45 80 203,01 252,12 1 099,41 172,97	651 471 897 1 122 184 3 9			
Summe	5 402	11 938,8617	1 320 587,08	171 404,98	3 348			
Davon fallen auf Lanbesthelle, in benen bie Grundbuchordnung nicht eingeführt worben ift:		0.0	00		·			
Caffel s) Cöln 1) Frankfurt a. M. s) Kiel s).	45 1 812 961 15	39,6409 2 003,0158 397,1247 203,5338	400,63 581 428,67 215 901,37 3 713,12	283,32 29 675,40 7 078,17 613,82	45 897 766 5			
Summe	, 2 833	2 643,3152	801 443,79	37 869,71	1 713			
Mithin bleiben aus bem Geltungs- bereich ber Grundbuchordnung.	2 569	9 295,5465	519 143,24	133 535,27	1 635			

- Unmertungen: 1) Gin Theil bes Begirts bes Umtsgericht ju Cangenberg gehort jum Geltungsbereich ber Subhaftationsordnung
 2) Die jur Proving Sannover gehörigen Begirte bes Umtsgerichts ju Ilfelb und bes Umts Elbingerobe.
 - 2) Die jum Begirt bes landgerichts ju Greifsmalb geborigen, Reuverpommern und Rugen bilbenben Rreife Stralfund, 4) Der Rreis Schmaltalben.

b) Die vormale Großberzoglich Seffifchen Lanbestheile bes Begirts.

9) Das Gebiet der vormaligen freien Stadt Grantfurt, sowie die vormals Raffauischen und die vormals Großbergoglich 7) Der Kreis Bergoglihum Lauenburg.

ftellung

Ertheilung bes Jufchlags im Jahre 1883 stattgefunden hat. baftationsordnung bom 15. Marg 1869.)

Untr	agfteller mar	en ausschließli	ion):	Antragsteller waren Gläubiger		
Gläubiger, welche ein Real- recht nicht hatten, ober im Wege ber Zwangsvoll- ftrectung ein- getragen waren.	ber Berwalter im Konfurfe be8 Eigenthümer8.	ber Benefizials erbe ober Nachlaßs pfleger.	Mit- eigenthümer zum Iwede ber Theilung.	mit einem nicht erft im Wege ber Swangs- vollstreckung erlangten Real- rechte, allein ober mit Anderen.	Bemerkungen	
7.	8.	9.	10.	11.	12.	
237 216 37 569 19 2 1	9 77 3 28 76 — 4	-4 -1 22 	3 2 3 8 8 8	505 581 1 772 767 364 4 61		
1 088	197	27	21	4 069		
28 37 432	2 3 26 2	_ _ _ 1 _	_ _ 5 _	15 1 772 497 13		
497	33	1	5	2 297		
591	164	26	16	1 772		

pon 1869.

Frangburg, Greifewalb, Grimmen und Rugen.

Seffifchen Canbestheile bes Begirts.

Num. 53.

Befcluß bes Reichsgerichts vom 29. Mary 1884.

Borausfegungen ber Eintragung einer Bormertung.

Einisprozefordnung §. 814; Einführungsgefes §. 16 Rr. 4. Gigenthumserwerbsgefes vom 5. Dai 1872 (Gefes Samml. S. 433) §. 70.

In Sachen bes Koniglich Preußischen Domanenfistus, vertreten burch bie Konigliche Regierung ju D., Rlagers, wiber

ben Befiger M. J. DR. ju R., Bellagten,

hat bas Reichsgericht, Stünfter Civilsenat, in ber Sigung vom 19. April 1884 auf die Beschwerbe bes Klägers vom 8,/9 April 1884 gegen ben Beschluß bes Königlich Preußischen Derlandskartichts un W. bom 29. Mar 1884

beichloffen :

ber gedachte Beschluß vom 29. Mätz 1884 wird ausgehoben, und dem Antrage des Klägers, in dem Grundbuch des dem Beklagten gehörigen Grundstäds R. B. I. B. 2 eine Bormerkung zur Erhaltung des Rechts des Klägers auf Auslassung der Parzellen Kartenblatt I Kr. $\frac{157}{50}$, $\frac{158}{48}$, $\frac{160}{52}$ und $\frac{160}{48}$ von zusammen 87 Ar 90 — Reter einzutragen, und das Königliche Amtsgericht zu K. um Eintragung dieser Bormerkung zu ersuchen, stattgegeben.

Entideibungsgrunbe:

Der Antrag bes Klägers wird vom Oberlandesgericht zu M., bessen Juständigseit aus §. 821 ber Einstprasehordnung solgt, aus zwei Gründen zurückgewiesen. Es ist zunächst gesagt, daß der Anspruch bes Klägers nicht glaudhaft gemach sei. Dem widerspricht jedoch, daß der Berlauf ver fraglichen Darzellen durch dem Bellagten an den Kläger nach dem Thatestand des ersten Urtheils unbestritets seistlichen Darzellen durch den Bellagten an den Kläger nach dem Thatestand des Eriken Urtheils unbestritets für die Landwirthsschaft, und die Eintragung des Vellagten als Sigenthümers von dem ganzen Grundsstäd durch besglaubigte Urtunden dargethan. Daß aber in dem Bertrage die Aussachung als Leistung des Bellagten versprochen ist, hat bieser nicht in Abrede gestellt. Somit läßt sich nicht absehen, inwiesern es an einer Glaubhastmachung des Anspruches auf Auslassung seichen son.

Der zweite Grund bes Oberlandesgerichts geht bahin, es sei die Besorgniß nicht glaubhaft gemacht, daß durch eine Veränderung des bestellenden Justandes die Verwirtlichung des Rechts des Klägers weisentlich erschwert werden sonnte. Diese Erschrechniß enthericht zwar der Vorschrift des 8.814 von einstruckerordnung. Das Oberlandesgericht berücksichtigt aber nicht, daß §. 16 Rr. 4 des Einführungsgeseiches zur

Civilprozefordnung weiter bestimmt:

Unberührt bleiben:

4. bie Borfdriften bes burgerlichen Rechts, nach welchem in bestimmten Fallen einstweilige Berfügungen erlaffen werben tonnen.

In biefer Bestehung schreibt § 70 bes Eigenthumserwerbsgesetzes vom 5. Mai 1872 vor, baß ber Progestrichter auf ben Antrag einer Partei bie Eintragung einer Bormertung bei bem Grundbuchant nachguschen hat, wenn ihm ber Anspruch ober das Wiberspruchsecht, welche durch bie Bormertung geschert werdem sollen, glaubhaft gemacht sind. Diefes Gefts sieht also von dem weiteren, im § 814 ber Eivif-

Sonach ericheint die Juriakveisung des klägerlichen Antrages aus dem zweiten Grunde des Oberlandesgerichts nicht katkhaft. Es mußte vielmehr die Eintragung der Vormertung für geboten erachtet werden. Das Ersuchen an das Amtsgericht dat durch das Oberlandesgericht zu geschefen, Eivilkropsje

orbnung §. 698, fobalb ben Borfcbriften §§. 815, 808, 671 genügt ift.

Juftigminift. I. 1932. Spooth. G. 32. Vol. 15.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

im

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittwen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 27. Juni 1884.

.Nº 26.

Amtlicher Theil.

Berfonal : Beranderungen, Titel : und Ordens : Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Canbgerichte und Mmtegerichte.

Berfest finb:

ber Amtsgerichterath Dr. Murharb in Prantsurt n. M. ale Landgerichterath an das Landgericht daselbst,

ber Umtegerichterath Beber in Ufingen an bas Amtegericht in Beblar,

ber Umtbrichter Riemeber in Braunfele ale Canbrichter an bas Lanbgericht in Limburg a. C.,

ber Umterichter Coulge in Angermanbe an bas Umtegericht in Buben unb

ber Canbrichter Rinbel in Balle a. G. an bas Landgericht I. in Berlin,

Ernannt finb :

ber Rommergienrath John Gibfone in Dangig gum Sanbelerichter unb

ber Rommerzienrath Johann Seinrich Paleble in Dangig jum ftellvertretenben Banbelerichter

bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Dangig,

ber Raufmann Fifcher in Barmen jum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen.

3uft . Minift . 181. 1884.

B. Staateanmalticaft.

Der Gerichtsaffeffor Ling ift jum Staatsanwalt bei bem Canbgericht in Trier ernannt.

C. Rechteanmalte unb Rotare.

Bu Rotaren finb ernannt:

ber Rechtsanwalt Dr. Joffer in Frankfurt a. M., im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Frankfurt a. M., wit Ausschlus ber Hobenzollernichen Lande, unter Anweisung feines Wohnfibes in Frankfurt a. M.,

bie Rechtsanwalte Elge und Bennewig in halle a. G., im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, unter Unweifung bes Bobnfiges in Salle a. G.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Michaelis in Bilbburghaufen bei bem gemeinschaftlichen Canbgericht in Meiningen,

ber Rechtsanwalt Ratjen bei bem Canbgericht in Altona,

ber Rechtsanwalt Dr. Babn bei bem Canbgericht in Reu-Ruppin unb

39

ber Rechtsanwalt Mainon e bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Erefelb und bei bem Amtsgericht bafelbft.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Dr. Sifder bei bem Rammergericht,

ber Gerichtsaffeffor Ibr. Rallmann bei bem Landgericht in Frankfurt a. M.,

ber Gerichtsaffeffor Bengel bei bem Umtsgericht in Duberftabt,

ber Berichtsaffeffor Riebermener bei bem Canbgericht in Stabe.

ber Gerichtsaffeffor Bein bei bem Amtsgericht in Dt. Eplau, ber Gerichtsaffeffor Seilborn bei bem Amtsgericht in Ziegenbale,

ber Berichtsaffeffor Gobel bei bem Amtegericht in Sannau,

ber Berichtsaffeffor Dr. Salle bei bem Laubgericht I. in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Engel bei bem Canbgericht II. in Berlin unb ber Gerichtsaffeffor Diebelt bei bem Amthaericht in Bleicherobe.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Echte,

ber Referenbar Rruger,

ber Referenbar Freiherr von Bofelager. Eggermühlen und ber Referenbar Grimfehl

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Dr. Bulle unb

ber Referenbar Rrut im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Frantfurt a. D.,

ber Referenbar Beis unb

ber Referenbar Umbrofius Comis

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln, ber Referendar Dr. Cichbaum im Begirt bes Oberlanbes-

gerichts ju Marienwerber, ber Referendar Schulte im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju

ber Referenbar Schulte im Begirt bes Dberlanbesgerichts gut Samm,

ber Referenbar Eugen Bolff, ber Referenbar Schubert unb

ber Referenbar Werner

im Bezirt bes Rammergerichts.
Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Berichtsaffeffor Steifen fant behufe Uebertritte jur allgemeinen Staatsverwaltung unb

bem Gerichtsaffeffor Gronow behufs Uebertritts jur Rommunalverwaltung.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Berichtehofe.

Num. 54.

Allgemeine Berfügung vom 14. Juni 1884, - betreffend die Ueberficht über Die Thatigfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1883.

Milgemeine Berfügung vom 18. Ottober 1882 (Juft. - Minift. . Bl. 6. 313).

Rachstebenbe Ueberficht über bie Thatigfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1883 wird bierburch gur Renntniß ber Juftigbeborben gebracht.

Berlin, ben 14, Juni 1884.

Der Juftigminifter. Griebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben.

I. 2306, S. 97, Vol. 2.

Meberfict über bie Thatigfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1883.

Nr.	Marada A	3ahl ber	Bürgerl	liche Rechtsst	reitigfeiten.	Beleibigungen unb Rorper- verlegungen.		
	Bezirk bes Oberlandes, gerichts.	Schiebs männer am Jahres fchlusse.	Jahl ber Sachen überhaupt.	Babl ber Sachen, in welchen beibe Theile gur Sühne- verhandlung erschienen finb.	Bon ben in Spalte 5 bezeichneten Sachen find burch Bergleich erlebigt	Zahl ber Sachen überhaupt.	Jahl bet Sachen, in welchen beibe Thenle gur Guhne verhandlung erschienen find.	Bon ben in Spalte 8 bezeichneten Sachen find burch Suhneversuche mit Erfolg erlebigt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.	Berlin	1 431	4 209	3 255	2 675	29 319	17 547	10 514
2.	Breslau	3 429	7 320	5 527	4 351	35 704	22 391	14 735
3.	Caffel	1 125	6 423	4 659	. 3 554	8 284	6 578	3 757
4.	Celle	2 5 1 9	11 894	9 298	7 016	15 452	12 042	7 203
5.	Cöln	2 220	11 427	8 829	5 922	16 991	12 012	6 116
6.	Frankfurt a. M	880	6 523	4 974	3 776	7711	5 751	3 072
7.	Hamm	1 528	941	697	540	11 226	7 043	4 170
8.	Riel	1 127	2 289	1 807	1 112	4 401	3 591	1 985
9.	Ronigsberg	794	4 775	3 620	2 937	20 059	12 888	6 990
10.	Marienwerber	546	1 407	1 095	828	9 645	6 132	3 284 8 720
11.	Naumburg	1 102 643	5 532	3 960	3 091	21 097 15 597	12 890 9 548	5 660
12. 13.	Pofen	648	1 253 2 445	930 1 840	754 1 576	10 514	6 854	4 112
13.	Cirilli	040	2 443	1 040	1 9/0	10 314	0 004	7112

Num. 55.

Allgemeine Berfügung bom 19. Juni 1884, - betreffend die Untericheibungefignale ber Rauffahrteifdiffe.

Nach ben über bie Sutheilung ber Unterscheibungesignale ber Kauffahrteischiffe bestebenben Borfchriften ift bas einem Deutschen Schiff jugetheilte Unterfcheibungsfignal bemfelben ohne Rudficht auf etwa eintretenbe Meuberungen feines Damens, Seimatbebafens u. f. m., fo lange es jur Deutschen Sanbelsmarine gebort, ju belaffen, ben einzigen Gall eines Jrrthums bei ber Bertheilung ansgenommen.

Unter Sinweis barauf, bag nach ber biefer Borfdrift zu Grunbe liegenben Abfict jebem Deutschen Rauffahrteifchiff möglichft ein unabanberliches Mertmal verbleiben folle, bat ber Berr Reichstangler angeordnet, bag auch in ben Rallen, in welchen

ein Schiff in Rolge ber Ginftellung bes Betriebes ber Geefchifffahrt,

ober

ein Schiff von nicht mehr als funfzig Rubitmeter Brutto.Raumgehalt in Rolge eines Untrags bes Rhebers (pergl. &. 1 bes Gefetes vom 28. Juni 1873, Reichs Gefetbl. C. 184),

im Schifferegifter gelofcht worben ift, bemnachft aber wieber eingetragen wirb, bem Schiff bas von bemfelben fruber geführte Untericheibungefignal wieber jugutheilen ift, fofern ingwifden nicht eine anderweite gutheilung biefes Gignals ftattgefunben bat.

Den Schifferegisterbehörben wird biefe Unordnung jur Renntnignahme und Beachtung hierburch mitgetheilt.

Berlin, ben 19. Juni 1884.

Der Juftiaminifter. Ariebberg.

Un bie mit Rubrung ber Schifferegifter beauftragten Umtegerichte.

I. 2373. S. 94 Vol. 6.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Derausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 4. Juli 1884.

M 27.

Amtlicher Theil.

Perfonal-Beränderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Rammergerichtsrath Rebbein ift in Folge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preufischen Juftigbienft geichieben.

Der Bandgerichtsrath Lenbers in Elberfelb ift jum Oberlanbesgerichtsrath bei bem Oberlanbesgericht in Ebln ernannt.

Dem Oberlandesgerichtstath Mertens in Gelle ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestanb ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Ober-Appellationerath von During in Celle ift geftorben.

B. Canbaerichte und Umtsgerichte.

Der Landgerichtsprafibent, Geheime Ober Juftigrath Freiherr von Balow in Greifewald ift in Folge feiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preußifchen Juftigbienft gefcieben.

Berfest finb:

der Landgerichtstath Thomas in Hensburg an das Landgericht in Sanau,

Juft . Minift . BL. 1884.

- ber Umterichter Dr. Cafcineli in Peiefreticam an bas Umteaericht in Coperewerba,
- ber Amterichter Schulte-Uffelage in Sobenlimburg an bas Umtegericht in Werben,
- ber Umterichter Roch in Babn an bas Amtogericht in Stettin.

Bu Umterichtern find ernannt:

- ber Gerichtsaffeffor Malmros bei bem Amtsgericht in Limburg a. b. Labn,
- ber Gerichtsaffeffor abolf Dener bei bem Mintegericht in Bilienthal,
- ber Berichtsaffeffor Gatde bei bem Umtegericht in Bergen bei Celle unb
- ber Berichtsaffeffor Dundel bei bem Umtegericht in Schwiebus.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

- bem Landgerichtsbireftor, Gebeimen Juftigrath Bittle in Schweibnig und
- bem Umtegerichterath Silbert in Raftenburg ber Rothe Ubler. Orben III. Rlaffe mit ber Goleife,

40

bem Umtsgerichterath Elpen in Rautebmen.

bem Umtegerichterath Ctavenhagen in Oppeln,

bem Umtegerichterath Bitthofftt in Banbebed unb

bem Landgerichtsrath Buffer in Paberborn ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe.

Der Sabrifant und Raufmann Moblau in Duffelborf ift jum Banbelorichter und

ber Fabrilant und Raufmann Comibt bafelbft jum ftellvertretenben Saubelorichter

bei ber Rammer fur Banbelsfachen in Duffelborf und

ber Raufmann David Mugban in Breslau gum ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Breslau ernannt.

Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Landgerichterath Freiherrn bon Ronig in Glas und bem Umterichter fraebnbrich in Berlin.

Der Landgerichtsrath von Domming in Raumburg a. G. und

ber Umtsgerichtsrath Juds in Groß. Strehlis

C. Ctaatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Raumann in Aurich ift an bas Canbgericht in Frankfurt a. D. verfest.

D Rechtsanmalte unb Potare

Dem Rotar, Juftigrath Binbewalb in Eisleben ift bei feinem Musicheiben ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Rarafter ale Juftigrath ift verlieben:

im Begirt bes Rammergerichts:

ben Rechtsanmalten und Rotaren Geger, Begner und Dr. beibenfelb in Berlin, boefer in Rinftermalbe und

bem Rotar Buftav Cepy in Berlin;

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Caffel:

ben Rechtsanwalten und Notaren Muller in Bigenhaufen, Iffland in Trenfa, Chel in Cicmege und Alfter in Caffel;

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Marienwerber: ben Rechtsanmalten und Notaren Beibmann in Carthaus, Palleste in Tiegenbof und Obuch in Lobau.

Dem Notar Berold in Sangerhaufen ift bie Berlegung feines Bohnfigest nach Balle a. G. geftattet.

Der Notar Congen in Stolberg ift in ben Amtsgerichtebegirt Siegburg, im l'andgerichtebegirt Bonn, mit Anweisung feines Bobnfiges in Siegburg, verfest Ru Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Schulte in Befel, im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Anweisung frines Bohnfibes in Befel,

ber Rechtsanwalt Gröpler in Eisleben, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Anweisung feines Bohnfiges in Eisleben,

ber Rechtsanwalt Krause in Ofterwied, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Unweifung feines Wohnsiges in Ofterwied und

ber Rechtsanwalt Albrecht in Reu-Ruppin, im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweifung feines Bohnfiges in Reu-Ruppin.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Dr. Bahn aus Reu-Ruppin bei bem Canbgericht I. in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Dr. Comis bei bem Umtegericht in Beineberg,

ber Gerichtsaffeffor Roeft bei bem Canbgericht in Paberborn, ber Gerichtsaffeffor Bollmann bei bem Canbgericht in Magbeburg,

ber Gerichtsaffeffor Lewin bei bem Amtsgericht in Bittenberg, ber Rechtsanwalt Georg Gotting aus Silbesheim bei bem Amfigreicht in Zellerfelb und

ber Berichtsaffeffor Frohlfing bei bem Umtsgericht in Rorben. Der Rechtbanwalt, Juftigrath Saarmann in Gelle umb

ber Rotar Mengelberg in Elberfelb .

find geftorben.

E Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Jahng unb

ber Referenbar Ifflanb

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Dofen,

ber Referenbar Gattler unb

ber Referenbar Boat

im Begirf bes Oberlanbesgerichte gu Breslau,

ber Referenbar Reflinger unb

ber Referenbar Boster

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Ronigsberg,

ber Referenbar Rleinfcmibt,

ber Referenbar Jacobi,

ber Referenbar Dr. Ceegall

ber Referenbar Benferfon.

ber Referenbar Dr. Menbelsfobn,

ber Referenbar Dr. Calm,

ber Referenbar Bamberger

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Dr. Cohauß im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Samm unb

ber Referenbar Dr. Freiherr von Boineburg. Cengsfelb im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg.

Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Dr. Renvers behufs Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung und

bem Berichtsaffeffor Berbener behufs Uebertritts gur landwirtbicaftlicen Berwaltung.

Der Gerichtsaffeffor Schonbrob ift in Golge feiner Unftellung als Amterichter in Elfag. Cothringen aus bem Preugischen Juftigbienft geschieben.

F. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Gefreidr Beine in Biefar ift aus Unlag feines Dienstiubilaums ber Rarafter als Rangleirath unb

bem Ranglei-Inspettor Dabms bei bem Landgericht I. in Berlin bei gleicher Beranlaffung ber Ronigl. Kronen Drben IV. Rlaffe verlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben; bem Berichtsichreiber, Gefretar Gebmis in Luben, bem Gerichtsschreiber, Gefretar Rleine in Sagen und bem Gerichtsschreiber, Sefretar Beftphal in Templin ber Karalter als Ramleirath.

bem Rangliften, Rangleirath Grefiner in Glogau ber Ronigl. Rronen Orben IV. Rlaffe,

bem Rangliften bei ber Oberftaateanwalticaft in Samm Cehmann,

bem Gerichtsichreibergebullen, Alffiftenten Richter in Cuedlinburg, bem Rangliften bei bem Oberlandedgericht in Coffel Riemann, bem Rangliften Bilg in Weferth, bem Rangliften Chrilich in Bertin ber Raralter als Rangleifertatz,

bem Gerichtsvollzieber Sartwig in Rortheim, bem Gerichtsvollzieber Cettegaft in Giegburg und bem Gerichtsvollzieber Bergmann in Yauenflein bas Allgemeine Chruneichen.

G. Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Ruheftand ift verlieben: bem Gerichtsbiener Biffel in Soltau.

bem Berichtebiener Rlufener in Sagen,

bem Berichtebiener Cheiffler in Borbis,

bem Berichtsbiener Bauer in Rotenburg a. g. und bem Berichtsbiener Diebler in Salfenberg D. Gol.

bas Mugemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchste Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Rum. 56.

Erfenntnif bes Reichsgerichts bom 3. Ottober 1883.

Berhaltniß bes jungeren Pfanbungspfanbrechts jum alteren Sppothetenrecht bei Bubehörftuden.

Allgemeines Landrecht Theil I Titel 2 §. 103. Preußisches Gefe vom 5. Mai 1872 (Gefeh-Samml. S. 433) §. 30. Eivilprozefordnung §§. 709, 715. Ronfursordnung §. 39.

In Cachen bes Befigers 21. 21. 3u J. und Genoffen, Beflagte und Revifionstläger,

IDIDET

ben Raufmann und Butsbefiger DR. G. gn Q., Rlager und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilsenat, auf die mundliche Berhandlung vom 3. Ottober 1883 für Recht erkannt:

ble gegen das am 22. Januar 1888 verkündete Urtheil des Zweiten Civissents des Königlichen Oberlandesgerichts zu K. eingelegte Revisson wird zurückgewiesen, die Kosten der Revisionslinstanz werden dem Revissonstägern aufgelegt.

Bon Rechts wegen.

Thatbeftanb:

In Enseing desseinen Darfelben ift auf das Vorberurtel und die desseinen Begin genommene Darstellung, der Keiters zu verweisen. Der Vorderrichter hat die Verufung der Bestigten gegen das erste Urthist, durch welches dem Kläger bezeichnete Gegenstände und die Erlöse von anderen Gegenständen die zur 56he von 6 000 Rart zugesprochen sind, zurückzwiesen. In dem Gründen ist deziglich der ersteren Gegenstände nagenommen, das sie zum Vertiede der Vertirchspfliche bes Grundstäds D. Ar. den unterdetsiche Vertinenzstände waren, als sie gepfändet wurden, die Pfändung aber unzulässig war, weil sie gemäß L 105 Theil I Litel 2 des Allgemeinen Landrechts überdaupt ohne die Saupstjache keiner Beschagung untertagen, aber auch ach 8. 715 der Norsspordnung keiner Pfändung unterworfen waren, daß auch Sypothefensständiger biefes Pfändungsverbot gestem machen können und daß der Allger das Grundstäd mit zugehörigen Vertinenzen zugeschlagen worden. Bezäglich der Gegenstände, deren Erlöse beausprückt ist, ist angewundenn, daß sie entschrisches Judehör und pfändbar waren, daß sie aber, weil vom Grundsständiger der num pfändbar waren, daß sie aber, weil vom Grundsständiger der singeren Pfändungsbarfater der der Besteren baftbar gestelleben sienen und daß Sypothefenrecht des Klägers dem singeren Pfändungsbarfarbrechte der Bestlegers vorgete. — 8. 709 der Prozessordung, 8. 39 der Konstrustordung,

Betlagte haben bie Revifion eingelegt, und Mufhebung bes Borberurtels, fowie nach ihrem Berufungs-

antrage ju erfennen, begntragt. Rlager bat auf Bermerfung ber Revifion angetragen.

Enticheibungsgrunbe:

Die Revisionsbeschwerben haben junächft Berlegung ber §§. 30 bes Gesehrs vom 5. Mai 1872, 708 ff., 715 ber Eivilprozesborbnung und 39 ber Konstusorbnung gerügt, weil die Pertinenzeigenschafter gepfändeten Gegenstände ber Pfändung nicht entgegengestanden, dem Kläger als Spootbefengläubiger ein Widerspruch bagegen ebensowenig wie ein Anhound auf Sexunsgade der Pfandstüdt zugestanden habe,

weil ferner Kläger als Eigenthumer und Ersteher diese Serausgabe nicht beansprucht habe, aber auch nach bem Juschlagsbeschicht nicht Eigenthumer ber Sachen geworden fei, und weil endlich das Sypothefenrecht bem Pfandungspfandrecht nicht vorgehe, und Kläger den Erlös der Pfandunde in teinem Falle für sich beanspruchen tonne, viefer Erlös vielnehr der Kaufgelbermasse der wenthum hind hingutrete.

Diese Beschwerben tonnen freilich nicht für ganz unbegründet angesehen werben, da die das Vorberurtel begründenden Erwägungen wenigstens theilweise von Rechtsitrihum beeinfluft erscheinen.

schaffenheit und in bestimmtem Umsange sallen; der Paragraph setzt also die Regel der Psandbarteit von dergleichen Aubscha voraus, und § 714 ib. unterwirst sogar stehende Artichte der Wobisiarpsändung. Und § 757 der Prozesordnung in Berbindung mit § 1 des Gesess vom 4. März 1879 ergiebt sich serner, daß das mitverpsändere bewegliche Jubehör der Sequestration und Subhastanism mituntertiegt, nicht

aber, daß es blos dieser Art von Swangsvollftredung unterliegt, auch wein solche gar nicht schwebt.

Das einzelne Jubehörftlick kann veräußert, ersessen, verpfändet und also agessänder verbes, und mit seiner desnitzen Trennung von der Hauptsafe hört auch seine Jubehörsekignschaft auf. Diese letzter Wirkung wird auch nicht daburch behoben, daß der Gerichtsvollzieher ein von der Pfändung geschlich ausgenommenes Jubehördinkt gepfänder und der Schuldner sich dabei beruhigt bat; die Pfändung ib deskalb noch nicht als ungeschen anzusehen, wan die Erduldner sich dabei beruhigt bat; sie Pfändung ib deskalb noch nicht als ungeschen anzusehen, wie nie nicht geber Dritte kann das Veredor für sich verwerthen.

Richt minder irrthumlich erscheint die Anwendung des § 709 der Prozegordnung auf das Berhaltnis bes Erzelutionspfandrechts zum Sppothetenrechte; diese Borfchrift bezieht fich nicht auf ben Konflitt biefer Rechte, sondern auf benjenigen des Pfandungspfandrechts mit anderen Pfand- und Borzugsrechten an bewealiden Sachen.

Das Vorberurtel mußte aber ungeachtet dessen aufrecht erbalten werben. Denn bie an dem Gegenschnen erlangten Pfändungspfandrechte können, so lange die Jubehörseigenschaft der ersteren nicht aufgeschen ist, der Ausübung des Hypotokelenrechts an den Sachen nicht entgegenstehen. Diese Sachen sund Vertinenzen geblieben, da nach dem Thatbestande der Aläger als Hypotokelengläusiger ihre Fortschaffung gerichtlich verhindert hatte, sie sind dacher auch mit Recht zur Seausstration und Subchaftation gezogen — §. 30 des Geses vom 5. Mai 1872, §. 1 des Geses vom 4. März 1879 — und mitversteigert worden.

Das höpothetarische Necht des Klägers stand, so sange es bestand, der Beräuserung der Schen für die Bestagten, welche die Mobiliaergention in vieseliben betrieben, entigeen, und ersterer war beshalb gemäß § 690 der Prozessordnung zur Klage auf Freigebung der Psanbtside legitimirt. Die Herausgade der letkeren aber konnte er beauspruchen, nachdem sie ihm im Laufe des Prozessos unter auflösender Bedingung zugeschagen, der die die Bestagten sie auf Grund der Psändung erstein; dem so war die gestellte Bedingung nach der Aumahme des Borderrichters zu versteben, und es ezistirt Niemand anders, der die Sachen (vom Gerichtsvollzieher) in Empfang zu nehmen berechtigt wäre; endlich sann es auch rechtlich nicht bedenstig sein, daß Kläger beim Mangel abweichender Bestimmung auch das ganz vorbandene Jubehör miterstanden hat. §§ 340, 344, 83, 6 Theil 1. Titel 11 des Allgemeinen Landerches.

Run ift zwar von ben Revisionsklagern behauptet, bie Geltenbmachung ber Ersteherrechte enthalte eine unzulaffige Rlageanderung, aber mit Unrecht. Die Rlage ift immer bie Klage auf Beseitigung von

Bollitredungsmaßregeln, wie sie mit Rücksicht auf bas Borverfahren gemäß §§. 815, 806 ber Prozehordnung anzustellen und bei dem Zuschlage auch vorbehalten war. Die fpäter eingetretene Thatsache der Bersteigerung und des Zuschlage bewirfte teine Klageanderung — §§. 225, 240 der Prozestordnung —; sie bewirtte, wie bemerte, nur, daß der Antrag auf Herausgade der Sachen gerechsfertigt wurde.

War aber biernach biefer Drinzipalantrag des Aldgers hinflichtlich aller gepfändeten Gegenstände, beziedentlich des für einzelne derfelben gewonnenen Erlöfes begründet, jo frägt es sich, ob die deziedentlich der angebilch entbebrilchen Gegenstände gefällte, dem Genetualantrage entpreckende Entscheibung, daß die Geransgade des Erlöses derschleben zu bewilligen, obgleich ein solcher Erlös nach der Sachlage weder existiret

noch zu erwarten ift, wegen Rechtsverlegung anfechtbar ift. Dies ift jeboch zu verneinen.

Diefer Theil ber Entischebung berübt auf ber Annahme, daß Rager als Sypothetengläubiger feinen erlittenen Auskall aus ben bezeichneten Gegenständen realisiren wolle und tönne, so daß dabei an eine nachträgliche Berwertbung der Pfänder und Jutheilung des Erlöss an Rläger gedacht ift. Eine berartige Entischebung tann aber immer nur bem Rläger, der sich dabei icon in der Borinstanz berubigt batte, jum Nachteil gereichen, da sie aus den ihm aus ben ibm jugesschlagenst batte, jum Nachteil gereichen, da sie aus ben ibm jugesschlagenschaft binnet, sind badurch nicht verließt und bönnen nicht die Bellagten, welche nach Obigen der Hereungabe ber letteren nicht widersprechen können, sind badurch nicht verließt und bönnen nicht die Abweisung des Klägers mit dem Unspruche auf Serausgabe bes Erlöses verlangen.

Juftig. Minift. I. 4245. Spoeth. G. 32 Vol. 15.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 11. Juli 1884.

Nº 28.

Amtlicher Theil.

Berfonal Beranderungen, Titel. und Orbene Berleihungen bei ben Inftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Landgerichtsprafibent, Geheime Ober Juftigrath Conebruch in Caffel ift jum Prafibenten bes Oberlandesgerichts in Caffel ernannt.

Dem Oberlandesgerichterath Saffe in Samm ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

B. Banbgerichte und Umtegerichte.

Dem Landgerichterath Sefiner in Elbing ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Berfest finb:

ber Landgerichterath Coulemann in Onefen an bae Lantgericht in Blat,

ber Amterichter Beinberg in Rofenberg C. Gol. an bas Amtegericht in Reichenbach U. C.,

ber Umterichter Datthes in Pleg an bas Umtegericht in Rattowig,

ber Amterichter Dr. Biertel in Raticher an bas Amtegericht in Glogau,

ber Lanbrichter Dr. Meiftein in Schneibemubl an bas Landgericht in Salle a. G. und

ber Amterichter Saffe in Rutben als Landrichter an bas Landgericht in Aurich.

3uft . Menift. . 201, 1884

C. Staateanmaltichaft.

Der Staatsanwalt Erufins in Breslau ift jum Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht in Oppeln ernannt.

1) Rechteanmalte und Prtare

Bu Retgren fint ernannt:

ber Rechtsanwalt Schulg in Golbberg, im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau, mit Unweifung feines Bohnfiges in Golbberg,

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Jungermann in Berlin und ber Rechtsanwalt Sprentmann in Berlin

im Bezirf bes Rammergerichte, mit Unweisung ibres Bobn-fipes in Berlin.

In ber Lifte ber Rechteanwalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Justigrath Dr. Stamm bei bem Banbgericht in Wiesbaden und

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Primavefi bei bem Canbgericht in Caffel.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Jahr bei bem Amtegericht in Bollin,

ber Gerichtsaffessor Roglowski bei dem Landgericht in Ratibor, der Gerichtsaffessor Seilborn bei dem Landgericht in Sixschberg, ber Gerichtsaffeffor Tornow bei bem Amtsgericht in Rulmfee und

ber Berichteaffeffor Danfe bei bem Canbgericht in Erfurt.

Der Rechtsammalt und Rotar, Juffigrath Engel barbt in Berlin,

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Biffering in Murich,

ber Rechtsanwalt und Rotar Belig in Erebnis,

ber Rechtsanwalt Dollefchall in Duffelborf und ber Rechtsanwalt und Rotar Reig in Bleiwis

find geftorben.

E. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Bobe.

ber Referenbar Steller unb

ber Referenbar Deuß

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Dr. Remy und

ber Referenbar Dr. Richter

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Grantfurt a. D.,

ber Referenbar Galdenbeiner,

ber Referenbar Buchs und

ber Referenbar Rothe

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Caffel.

ber Referenbar Dr. Bolgenau im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Celle,

ber Referenbar pon Depenn unb

ber Referenbar Rretfcmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar ginbe,

ber Referenbar Sauptmann,

ber Referenbar Bilbelm Edmibt und

ber Referenbar Berneburg

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Dr. Grieblanber im Begirt bes Rammer-

gerichts und ber Referendar Dobl im Begirt bes Kammergerichts und ber Referendar Dobl im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Coin,

Der Gerichtsaffeffor Dr. Bartel ift in folge Uebertritts in ben Militar Juftigbienft aus bem Civil Juftigbienft gefchieben.

F. Subalternbeamte.

Dem Gerichteldreibergebulfen, Affiftenten Grogmann in Breslau ift bei feiner Penfionirung ber Titel als Rangleifefretar beigelegt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 57.

Erfenntnif bes Reichsgerichts vom 5. Marg 1884.

Berhaltniß ber Reichstonfursorbnung §§. 19, 21 jur Preuß. Kontursorbnung §§. 18, 21.

In Sachen bes Raufmanns A. D. ju E., namens und als Berwalter ber Kaufmann E. M. ichen Kontursmaffe, Betlagte und Revifionstlägerin,

micer

ben Schneibermeifter B. B. gu I., Rlager und Revifionsbetlagten,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilfenat, auf die mundliche Verhandlung vom 5. Marz 1884 für Recht erkaunt:

bie gegen bas am 29. Mai 1883 verfündete Urtheil des Ersten Civisfenats des Königlichen Oberlandesgerichts zu K. eingelegte Revision wird gurückgewiesen, die Kosten der Nevisionstüstung werden der Revisionstägerin aufgelegt.

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb:

Sinfichtlich beffen ift auf bie Darftellung ber Borberrichter zu verweifen. Durch bas angefochtene Urtheil ift auf Berufung bes Rlagers bas erfte Urtel abgeanbert, und Beflagter Bermalter perurtbeilt, ans bem Erlofe bes gur Kontursmaffe geborig gewefenen Baarenlagers 2 368 Mart gu binterlegen, unb ber Rlager fur berechtigt erflart, aus biefer Summe megen bes ibm aus ber Anfbebung bes Dieths. vertrages vom 15. August 1881 entstandenen und noch entstehenden, in separato ju ermittelnben Schabens am 1. Oftober, 1. Januar, 1. April und 1. Juli jeben Jahres bis jum 1. Oftober 1881 abgefonberte Befriebigung ju perlangen.

In ben Grunden ift ausgeführt, bag ber Rlager aus bem burch Runbigung bes Konfurspermalters aufgebobenen Miethsvertrage einen Entichabigungsanipruch babe, fur welchen nach &. 41 Rr. 4 Ronfurs. orbnung bie bom Diether eingebrachten Cachen, bezüglich beren Erlos, haften, und abgefonberte Befriedigung baraus verlangt werben tonne, bag ber Erlos biefer Cachen 9 703 Mart 39 Df. betragen babe, baß fich bagegen bie Bobe ber Entichabigung megen ber Ungewigheit ber anberweiten Bermietbung unb bes bafur ju erlangenben Dietheginfes jur Beit nicht feststellen laffe, ber Unfpruch beshalb ale fuspenfiv bebingter ericeine, und junachft nur gur gorberung von Giderbeit gemaß &. 60 RonfurBorbnung berechtige bis zu ber am 1. Oftober 1886, bem fontraftlichen Endtermine bes Mietheverbaltniffes, moglichen Reftitellung bes Schabens.

Bellagter bat bie Revision eingelegt mit bem Antrage, bas Borberurtel aufgubeben, und bie Be-

rufung bes Rlagers gurudgumeifen. Rlager bat Bermerfung ber Revifion begntragt.

Enticheibungsgrünbe:

Geitens ber Revifionstlagerin ift bie Rechtsauffaffung bes Borberrichters in verfchiebener Richtung, insbefondere bie Existeng eines Entschädigungsanspruchs überhaupt, fur bie Beit nach ber Runbigungsfrift,

beftritten; es ift aber in ben mefentlichen Buntten jener Auffaffung beigupflichten.

Der burch bie Preugifche Kontursorbnung begrundete Rechtsftand binfichts ber Dacht und Miethe bes Gemeinschuldners - SS. 18, 21 Konfursordnung vom 8. Mai 1855 - ift burch bie Deutsche Konfursorbnung ungweifelhaft geanbert worben. Die nach §. 17 ber letteren bem Bermalter gestattete Auffunbigung bes Miethsvertrages insbesonbere bat nicht bie Bebeutung und Tolge einer Befeitigung aller Bertragsmirtungen, fonbern nur biejenige ber Aufbebung ber vertragsmäßigen Dauer bes Verbaltniffes, ber ferneren Erfüllnng bes Bertrages, unter Aufrechthaltung ber fonftigen Birtung ber Bertrageobligation, bestehend in ber Entschädigungeverbindlichkeit. Die lettere ift in §. 21 gugelaffen und vorausgefett, und bamit ift bie gur Beit ber Konturseröffunng bestebenbe Bacht und Dietbe ben übrigen nicht erfüllten Rechtsverbaltniffen grundfählich gleichgestellt. - Entscheidungen bes Reichsgerichts Bb. 7 C. 204 - Motive jur Konfursordnung, Semannifche Ansgabe 78, 86 bis 87, 91, 92; Wilmowsti, Konfursordnung E. 114, 124, 136, 137, 139; Sarwen, Konfursordnung E. 101, 103.

Unbererfeits bestimmt fich bas Dafein und ber Umfang ber Entschäbigungsverbindlichfeit nach ber Natur bes Salls und ben Regeln bes burgerlichen Rechts, wie bies auch in ben Motiven ib. Geite 67, 86 bis 87 ausbrudlich bervorgehoben ift. Das Prenfifthe Recht enthält nur eine Bestimmung ber Folgen einer porgeitigen Runbigung ber Miethe im Ronturfe nicht; bie Boridrift bes §. 376 Theil I Titel 21 bes Allgemeinen Lanbrechts, welche fur ben Gall einer unfreiwilligen Beranberung in ber Berfon ober ben Umftanden bes Miethers eine bas gange Rechtsverhaltniß beenbente Runbigung mit besonberer Grift geftattet, tann, ale einen gall mit vericbiebener Boraussehung und verschiebener Birtung betreffent, auf ben Ronfurs nicht bezogen werben; es greifen baber bie allgemeinen Regeln Blat, nach benen fur Richterfüllung von Bertragspflichten bas Intereffe gu verguten ift - §. 285 ff. Theil I Litel 5 bes Allgemeinen Lanbrechts -, und bem Offichtigen ber Radweis ber Richtverschulbung bes Schabens obliegt. Bu bemfelben Ergebniffe murbe bie Unmenbung ber Regel bes §. 381 a. a. D. führen, wenn man annehmen will, baß ber Ronfurs bes Miethers, als Grunt ber toutraftemibrigen ferneren Richterfullung bes Miethsvertrages, eine ben 3med bes letteren vereitelnde Berauberung in ber Person bes Miethers be-

bingt batte.

Besteht hiernach der Entissädigungsauspruch als ein aus dem Miethsvertrage hervorgehender, so schuftukerösstung im Miethssock das Recht auf abgesonderte Vefriedigung wegen desselben auß den zur Zeit der Konstukserösstung im Miethssockale vorhanden geweseun, eingedrachten Zachen zu — 8. 21, §. 41 Nr. 4, 40 Konstuksordnung, 395 Theil I Titel 21 des Allgemeinen Landrechts —, und an Zetelle derselben ist vertiebe der der den vertagt der Zachen erziett ist — §. 17 Konstuksordnung — Die Vefriedigung ersolgt unabhängig vom Konstuksversadren — §. 3 ib. —, und bängt daber von der Fälligkeit des Anspruchs ab — §§. 116, 159, Ideil I Titel 20 des Allgemeinen Landrechts. — Letterer in diederund von fünstigen Terignissisch bedingt, der Scholard auch entschen, so lange die Obligation, sür die Kicherssüllung auszutommen, dauert, und so lange hastet auch der Pfanderlöß. Die Vestlagte ist daher durch die ausgeröhnete Kinterlegung eines Theils des Erlösse in teiner Beise beschwert, gang undegründet ist aber ist Kestreiten des klägerischen Wissonderungerechts.

Die Revifion mar baber jurudjumeifen.

Juftig. Minift. I. 1553. - C. - 12 Vol. 5.

Nichtamtlicher Theil.

In dem Verlage von I. Guttentag (D. Collin) in Berlin und Leipzig ist erschienen: Das Preußische Gesch, detressend die Jamassbollkredung in das unbewezsliche Vermögen, vom 13. Juli 1883 nehft dem Gesche, betressend die verichtstossen die i Iwangsversteigerungen und Langsverwoltungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, vom 18. Juli 1883 und einem Anhange, betressend die Gebühren der Archisanwälte in biesen Källen r.c. von J. Arch, Kaiserlicher Geheimer Agierungsstach in Verlin, und Dr. D. Fischer, Amsterichter und außerordentlicher Prossssien verder in Versisswald.

Die Juftigbehorben und Juftigbeamten werben auf biefes Bert hierburch aufmertfam gemacht.

Justiz-Mlinisterial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftige Offizianten : Bittwen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 18. Juli 1884.

10 29.

Amtlicher Theit.

Berfonal-Beranderungen, Titel: und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Die Berfehung bes Rammergerichterathe Rerfting an bas Oberlanbesgericht in Raffel ift gurudgenommen.

B. Lanbgerichte und Amtagerichte.

Der Landrichter Gubner in Beuthen D. Gol. ift an bas Landgericht in Glag und

bie Amterichter Bottcher und Richter in Memel, Till in Ragnit, Mener in Landeberg O. Pr., Ruffmann in Guttftabt und Rofe in Golban Oftpr. find

vom 1. Januar 1885 ab ale landrichter an bas landgericht in Memel

perfest.

Dem Landesgerichterath von Schonberg in Naumburg a. S. ift Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Umterichter Bernhardt in Chornit ift geftorben.

C. Rechtsanwalte und Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Otto in Duffelborf ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Rotar Rniebuid in Guben ift bie Verlegung feines Bobnfiges nach gurftenberg a. D. gestattet.

Juft . Minift. . 191. 1884.

Bu Rotaren finb ernannt:

- ber Rechtsanwalt Chrye einsti in Cleve fur ben Amtegerichtebegirt Gitorf, im Landgerichtebegirt Bonn, mit Unweifung feines Bobnfiges in Citorf,
- ber Rechtsanwalt Dr. Saar in Soran R. E. im Begirf bes Rammergerichts, mit Amweisung seines Wohnsibes in Soran R. L.
- ber Rechtsanwalt Somann in Guben im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweisung feines Bobnfiges in Guben und
- ber Rechtsanwalt Schmidt in Gumbinnen im Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Ronigsberg, mit Anweisung feines Wohnsibes in Gumbinnen.
- In bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen :
 - ber Rechtsanwalt Kniebufch aus Guben bei bem Umtsgericht in Gurftenberg a. D.
 - ber Lanbichafte. Snnbifus, Juftigrath Sabicht in Glogau bei bem Lanbgericht in Glogau,
 - ber Berichtsaffeffor Conert bei bem Umtegericht in Connern,
 - ber Berichteaffeffor 2Baffer bei bem Amtegericht in Bullichau,
 - ber Gerichtsaffeffor Solgte bei bem Amtogericht in Schonebed, ber Gerichtsaffeffor Schutte bei bem Landgericht in Salle a. C.,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Lindelmann bei bem Landgericht in

ber Gerichteaffeffor Bilbebrand bei bem Amtegericht in Greiburg i. Echl.

Der Rotar Seibegger in Machen und

ber Rechtsanwalt und Rotar Mufterlig in Myslowig

Das Umt bes Rotars Ratjen in Altona wird in Folge Befchluffes bes Oberlandesgerichts ju Riel für erlebigt erflart.

D. Berichteaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen fint ernannt:

ber Referendar Frang im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Jaffe und ber Referenbar Rnopf

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Dofen,

ber Referenbar Beiß und

ber Referenbar Dr. Reil

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Robe,

ber Referenbar Beibermanne,

ber Referenbar Saumann und ber Referenbar Coophoff

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Coin,

ber Referenbar Gomary und ber Referenbar Golbidmibt

im Begirt bee Oberlandesgerichte ju Frantfurt a. M.,

ber Referendar Genen Mener im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Konigsberg,

ber Referendar Schus und ber Referendar Schulenburg

im Begirt bes Rammergerichte.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num 58

Allgemeine Verfügung vom 9. Juli 1884, — betreffend bas Gefet über bas Staatsschuldbuch bom 20. Juli 1883 (Gefet Camml. C. 120).

Der Herr Finangminister hat zu bem am 1. Oktober d. 3. in Kraft tretenden Gesch, betressend bas Staatsschuldbuch vom 20. Juli 1883 (Gesch Samml. S. 120), die im §. 25 desselben vorbebaltenen Aussichtungsbeschimmungen unter dem 22. Juni d. 3. ertassen zu est der Bedeutung, nelche der neuen Einrichtung für Vermögensverwaltungen jeder Art, und insbesondere auch für die Verwaltung von Mündelvermögen, sowie von Sistungs, kebens und Jamiliensbessonsnistation betzulegen ist, beinge ich die
Aussichtungsbestimmungen nebst der auf bieselben bezüglichen Veranntungung der Sauptverwaltung der
Staatsschulden vom 30. Juni d. 3. nachstehend zur Kenntniß der Justigebörden.

Der Inhalt der in der Bekanntmachung in Aussicht gestellten weiteren Veröffentlichung wird ben Justiebehörden feiner Zeit gleichfalls mitgetheilt werden.

beiborben leiner Beit Bieichlane mitdet

Berlin, ben 9. Juli 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 2571. S. 100, Vol. 2.

Ausführungsbestimmungen

gu bem Gefet, betreffend bas Staatsfculbbuch, bom 20. Juli 1883.

(Befeb . Camml. G. 120.)

Bur Musführung bes Befetes, betreffend bas Ctaatsichulbbuch, vom 20. Juli 1883 (Gefet Camml. C. 120) wirb auf Grunt bes §. 25 beffelben Rachfolgenbes bestimmt:

Mrtifel 1.

(§§. 2 unb 4 bes Gefetes.)

1. Das Staatsichulbbuch gerfallt in feche getrennte Abtheilungen: Abtheilung I für phylifche Derfonen (S. 4 Mr. 1 bes Gefebes),

Abtheilung II fur Sanbelsfirmen (8, 4 Dr. 2 bafelbit),

Abtheilung III für eingetragene Genoffenicaften,

Abtheilung IV für eingeschriebene Sulfstaffen,

Abtheilung V für juriftifche Berfonen,

au III bis V fofern fie im Gebiete bes Deutschen Reichs ihren Gis baben (8. 4 Dr. 3 bafelbft).

Abtheilung VI fur Bermogensmaffen obne juriftifche Berfonlichfeit, wie Stiftungen, Unftalten, Familienfibeitommiffe, beren Bermaltung innerhalb bes Bebiete bes Deutschen Reichs von einer öffentlichen Beborbe ober unter beren Aufficht geführt wirb (S. 4 Mr. 4 bafelbit).

fur jebe Abtheilung werben foviel einzelne Ronten angelegt, als Glaubiger einzutragen finb. Jebes Ronto wird nach bem beifolgenben Mufter 1 eingerichtet.

Bu jeber Abtheilung ift ein alphabetifches Ramenregifter ju fubren.

Die Abidrift bes Ctaatsidulbbuchs wirt in einem befonberen Gebaube aufbewahrt. Die Abidrift ber einzelnen Gintragungen wird fpateftens eine Woche nach ben Gintragungen felbft bewirft.

2. Bei Prufung ber Frage, ob bie gur Umwandlung in eine Buchfchuld eingereichten Schulb.

perfdreibungen jum Umlauf brauchbar fint (S. 2 bes Gefetes), ift Rolgentes in beachten:

Die Schuldverschreibungen burfen nicht gerichtlich fur fraftlos erflart ober von einem Bericht mit Befchlag belegt fein. Befindet fich eine Außertursfehung barguf vermertt, fo nuß auch ber Bermert ordnungsmäßiger Wieberinturefebung fich vorfinden. Die Umwandlung befledter ober beichabigter Stude ift nur julaffig, wenn nach bem Ermeffen ber Sauptvermaltung ber Ctaatsichulben nicht in Gemagheit bes Gefetes vom 4. Mai 1843 (Gefet Caminl. C. 177) und ber Berordnung vom 16. Auguft 1867 (Gefet Samuil. S. 1457) jum Rachweife bes rechtmagigen Befibes einer Umichreibung ber Stude bie bort porgefdriebene öffentliche Befanntmachung murbe vorausgeben muffen. Jeber eingereichten Schulbverfdreibung muffen bie noch nicht fälligen Sinsicheine (Rupons) und ber bagu gehörige Erneuerungsichein (Talon, Unweifung) beigefügt fein. Rur wenn eine Schulbverfchreibung in ben Mongten Juni ober Dezember eingereicht wirb, ift ber nachftfällige Binsichein nicht beigufügen.

Mrtifel 2.

(8. 3 bes Gefetes.)

1. Bu bem Antrag auf Eintragung einer Buchfchulb ift bas beiliegende Mufter 2 zu benuten.

anberen mit Giderheit gefcheben taun.

Bei phpfifchen Berfonen find anzugeben:

1. ber Jamilienname, 2. bie Bornamen,

3. bei Grauen auch ber Geburtename,

4. ber Beruf ober Ctanb,

5. ber Wohnort und foweit erforberlich bie Wohnung.

3. Die gleichen genanen Angaben find erforberlich für bie als jum Sinsempfang berechtigt bestellten physischen Personen, seien bies unn Bevollmächtigte ober Bormunber ober andere gesehliche Bertreter.

4. Etwaige Befdrantungen ber Glaubiger in Bezug auf Rapital ober Binfen find am Schluß

aufinuehmen.

5. Soll die Eintragung auf ben Namen einer juristischen Person, handelsstuma, eingetragenen Genossenschaft oder eingeschriebenen Hollessen eingeschriebenen Spisselbeite, geschenen, so ist, soweit es nicht notorisch, dem Antrage das Seuguis der zuständigen öffentlichen Behörde beigussigen, durch welches dargethau wird, bei den juristischen Personen, daß sie rechtliche Exsteun und üben Wohnlich im Gebiete des Deutschen Reichs haben, dei den firmen, daß sie mit der angegedenen Begeichnung und Wohnung im Handelsregister, bei eingetragenen Genossenschaften, daß sie in einem Gewissenschaften, daß sie in einem Gewissenschaften, der in Gebiete des Deutschen Reichs eingetragen, und bei eingeschriebenen Sulfstaffen, daß sie als Kassen innerhalb diese Gebiets zugesassen, wurd des innerhalb diese Gebiets zugesassen.

6. Die dem Antrage beiliegenden Staatsichuldverschreibungen sind nach dem bestiegenden Muster 3 in einem besonderen Verzichung aufzusübren, welches Litter, Nummer und Nennbetrag der Verschreibungen entbatt.
7. Der Eintleferer erbalt sofort nach dem Eingange einen Enwfanaschein über Zahl nud Rent

betrag ber eingelieferten Werthpapiere.

verrag ver eingenefrein werripapiere. Der Schein minß von dem Rendanten und dem Oberbuchhalter des Staatsschuldbuchbureaus oder von deren Stellvertreter unterschrieben sein.

8. Jebe Gintragung in bas Staatsiculbbuch wird von einem Mitglieb ber Sauptverwaltung ber

Staatsichulben und bem Buchführer unterfdrieben.

9. Die Sauptverwaltung ber Staatsschulden ift besugt, Ergangungen ber in den Gesuchen gemachten gu erfordern, sofern bies gur Klarstellung ber in dem Staatsschuldbuch zu dewirtenden Eintragungen angezeigt erscheint.

Ablebnenbe Beicheibe find mit Grunben an verfeben.

Artifel 3.

Bei Theilübertragungen und Theillöschungen mussen sovoll be Beträge, beren Uebertragung ober Böschung beantragt wird, als anch die Nestbeträge, iber welche eine Verfügung nicht flattfinden soll, in Schuldberfchreibungen ber vierprogentigen lonfolibirten Anleibe barfellbar eine

Artifel 4.

Bon ben Bertretern ber Sanbelöfirmen, ber eingetragenen Genoffenschaften und ber eingeschriebenen Sulfstaffen ift bei Stellung ber im §. 7 bezeichneten Antrage burch eine öffentliche Urfunde ber Nachweis un erbringen, baß die Antragsteller zur Zeichnung für die Firma beziehungsweise zur Bertretung ber Genoffenschaft ober Kaffe legitimite find.

Urtifel 5. (8. 14 bes Befetes.)

Bollmachten, welche jur Verfügung über bas Kapital ober zur Empfaugnahme ber Zinsen berechtigen sollen, tonnen mit bem Antrage auf Eintragung einer Forderung verbunden werden. In allen auberen Fällen muffen Bollmachten gerichtlich ober notariell, ober von einem Konsul bes Deutschen Reichs aufgenommen oder beglaubigt werden (§. 10 bes Gesehes).

> Urtitel 6. (§. 15 bes Gefetes.)

1. Auf jedes Benachrichtigungsschreiben über Eintragung einer Buchforberung ift in einer besonders in die Augen fallenden Form ber Bermert zu fegen:

Dies Schriftftud gilt nicht als eine über bie Forberung ausgestellte Berfchreibung.

2. Die Auslieferung ber Schuldverschriebungen u. f. w. an Stelle zur Göchung gesangter Jorkermagen geschiebt an ben bazu von der Hauptverwaltung der Statelhäuten legitimirt befundenen Berechtigten durch bie von ihr bestimmte Kasse nach Prüfung der Jenntialt best Verechtigten gegen Quittung.

Sat der Berechigte die Zusendung durch die Polit innerhalb des Deutschen Reichs benatragt, so ift die Hausbertradtung der Staatschulen ermächtigt, diesem Antrage zu entsprechen. Die Sendung

geschieht alsdann auf Gesahr und Kosten bes Berechtigten. Der Posteinlieserungsschein bient als Quittung.

3. Die Mittheilung ber in Gemäßbeit bes §. 15 zu erlossend Benachrichtigungsschreiben geschieht, burch bie Not, und ware, sofern wer Bestellinger und eine Aufrage bei Mobern bei Die Die Die ber Die Benach und

burch bie Polt, und zwar, sofern ber Betheiligte nicht ein Anderes bestimmt hat, mit ber Lezichnung: "Eingeschrieben."

4. Poftfendungen, welchen Juhaberpapiere beiliegen, find nach ihrem vollen Renuwerthe zu beflauren.
5. Wegen ber Binefendungen tommen §. 19 bee Gefebes und Artifel 8 biefes Erlaffes jur An-

5. Wegen ber Binsfendungen tommen §. 19 bes Gefehes und Artitel 8 bie wendung.

Urtitel 7.

Bei der Sinterlegung von Schuldverschreibungen sind ber Sinterlegungsftelle Abschrift bes gelösichten Kontos umd bie auf bas Konto bezüglichen Atten mitzutheilen. Die Betheiligten find von bem Berfügten gleichzeitigt, benachtichtigen.

Mrtifel 8. (\$\$. 18, 19 bes Gefebes.)

1. Die Berichtigung ber Binfen tann erfolgen:

a) burch bie Staatsschulben Lifgungstaffe in Berlin, mittels Baargablung ober wenn bem Empfangsberechtigten ein Girotonto bei ber Reichsbaut eröffnet ift, burch Gutidrift auf bessen bento,

b) burch eine jebe Roniglich Preußische Regierungs. und Begirts. Saupttaffe,

c) durch eine jebe außerhalb Berlin's mit ber Annahme biretter Staatssteuern betraute Koniglich Preugische Raffe,

ad b unb e burch Baargablung,

d) mittels Ueberfendung burch bie Poft, jedoch nur innerhalb bes Deutschen Reiche.

2. Die Hauptverwaltung ber Staatsschulben bestimmt, auf welchem Wege die Jahlung erfolgen soll und berücklichtigt babei thunlicht die Wüniche ber Glaubiger. Antrage auf eine Anderung bes bisberigen Jahlungsweges tonnen fur ben nächsten Källigkeitstermin nur Berücksichtigung finden, wenn sie bis jum ersten Tage bes Wonats vor biesem Termin eingeben.

3. Die Baargablung burch eine öffentliche Kaffe (zu Rr. la bis c) erfolgt gegen Quittung. Bei Prüfung ber Legitimation und Ibentitat bes Empfangers find bie Kaffen verpflichtet, uach Maßgabe ber

allgemeinen Borfchriften gewiffenhaft gu verfahren.

4. Wird die Baargablung bei ber bestimmmten Kasse die 3um Ablauf des mit dem Sälligkeitstermine beginnenden Kalenderquartals nicht erhoben, so wird der Empfangsberechtigte mit dem Betrage bei der Staatsschulden-Lisqungskasse au eine Restliste geseht, und die Jablung tann alsdann erst erfolgen, sobald ein Antrag von dem Berechtigten an die Staatsschulden-Lisqungskasse diert gerichtet wird. Die Zahlung geschieht demnächst nur bei dieser Kasse oder mittels Uebersendung durch die Post.

Artifel 9. (§. 20 bes Gefeges.)

Anberungen in ber Verfon ober ber Wohnung des Sinfenempfangers konnen für ben nächsten Källigfeitisternin nur berüffichtigt werben, wenn bie schriftliche Melbung darüber bis jum ersten Tage bes diesem Termin voraufgebenden Wonats bei ber Kauptverwaltung ber Staatsschulben eingebt.

Berlin, ben 22. Juni 1884.

Der Finanzminister. von Scholz. Nr.

Glaubiger:

Ronto

Mufter

ber Ronten bes Ctaatsfdulbbuchs.

1,		01.6		2.	-		3.	4.	
Betrag ber Forberung		a. ebertra auf ba	aŝ	Un in fo	b. igewa 4 proz onfolik aat8fe	nbelt entige	Beschränkungen bes Gläubigers.	Die Zinfen zu en	
	Ab- thei- lung	Rum- mer	A.	Lit.	Rum- mer	Betrag M.			halb- jährlid mit

18

Un bie Sauptverwaltung ber Ctaatsichulben (Gdulbbuchbureau) Berlin S. W. frei. Oranienstraße 94.

über	bungen ber preußischen konfolibirten vierprozentigen Staatsanleihe zusammen M., schreibe (in Worten) Mark, nebst ben bazu gehörigen Zinsscheinen
über	bie feit 1. 18 fälligen Binfen und ben In-
	ngen gur Abhebung neuer Binsfcheine mit bem Untrage:
1.	bie gedachten
	the street labeled of street or street street in the street street street in the street stree
	in has @tastsfdulkhud dumbasan
	in das Staatsschuldbuch einzutragen;
2.	bie fälligen Binfen burch bie Doft (burch bie Konigliche
2.	bie fälligen Zinsen durch bie Poft (burch bie Königliche wohnhaft in) an *) wohnhaft in
2.	bie fälligen Binfen burch bie Doft (burch bie Konigliche
2.	bie fälligen Zinsen burch bie Post (burch bie Königliche Raffe in) au *) wohnhaft

, ben

Bermechselungen und Jerthamer thunlichst vermieben werben.

Exifteng bee Glaubigere burch eine poridriftemafige offentliche Urfunde nachjumeifen.

Um Schluß ift ber obige Untrag vom Untragfteller ju unterschreiben.

^{*)} Sier find Bor. und Familiennamen, bei Frauen zugleich ber Beburtename, Beruf ober Stand, Bohnort und Bohnung fo vollftanbig und fo beutlich anzugeben, bag fpatere

Mulage 3.

Derzeichniß

ber mit Untrag bes vom ten 18 eingelieferten Schuldverschreibungen ber preußischen konsolibirten vierprozentigen Staatsanleihe.

(NB. Bu ordnen nach ben Werthabschnitten und fur jeden Werthabschnitt nach ber Rummerfolge.)

Spalte 1. Spalte 2.

		Opulle 1.					Cpuitt 2.		
Lau- fenbe Nr.	Littera	Rummern	Betrag bes einzelnen Studs	Betrag für jeben Werth- abschnitt	fenbe	Littera	Nummern	Betrag bes einzelnen Studs	Betrag für jeben Berth- abschnitt
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	A B C D E F	2 473 2 474 4 673 10 380 11 760 70 536 19 216 20 355 18 309 20 576 30 682 7 809	5 000 5 000 2 000 2 000 2 000 1 000 500 500 300 300 200	10 000 6 000 1 000 1 000			(Goweit die Spalte I nicht außreicht, find die Spalten 2 und folgenden zu benuhen.)	1	
13	,	90 643 110 948	200 200	600					
		Betrag		19 500			Betrag ber Spalte 1 ag ber Spalten 1 u	mb 2	19 500 19 500

NB. Bei jeber Conibberichreibung muffen bie bagu gehörigen gindicheine und Anweisungen liegen. Rur wenn Schuldverschreibungen in ben Monaten Juni ober Dezember eingereicht werben, ift Die Befugung ber nachftfalligen Jinifchine zu unterlaffen. Borftebende Ausfischungsbeschimmungen bes Sexrn finanzministers bringen wir hierdurch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntulfs, daß das Gefes, betreffend das Staatsschuldbuch nach der Röniglichen Berordnung vom 25. April d. J. (Gefes Camml. S. 2661), mit bem 1. Oftober d. J. in Kraft tritt.

Ueber ben Beginn und bie Formen bes Geschäftsvertebre mit bem Staatsschulbbuch erfolgt noch eine weitere Beröffentlichung.

Berlin, ben 30, Juni 1884.

Ronigliche Sauptvermaltung ber Stagteidulben.

Ephow.

I. 1157.

Num. 59.

Allgemeine Verfügung vom 10. Inti 1884, — betreffent bas Verfabren bei ber Anziehung von Sachverständigen, welche in einem anderen Bundesftaate wohnbaft find.

Strafprozefiorbnung §. 82. Civilprozefiorbnung §. 376. Gerichteverfaffungegefet §. 165.

In §. 165 Alfah 2 bes Gerichteverfaffungsgeseses ift vorgeschrieben, daß im Jalle ber Rechtschiffe unter Bebeten verschiebener Sundesstaaten die burch die Leistung der Rechtschiffe entstehen koften von der erfuchenden Behörde der ersuchten nicht erflattet werden. In den Nosten, auf welche beise Borfebrig Anwendung finder, gehören auch die Gebiebren, welche einem durch das ersuchte Gericht vernommenen Sadverständigen zu gewähren sind.

Der Umfand, daß gewiffe Kategorieen von Sadverständigen nicht in allen Landestheilen gleichmäßig vorhanden, vielmehr vorzugsweise an einzelnen bestimmten Orten, wie 3. B. in Universitätsstädeten, wobuhaft sind, bringt es mit sich, daß an bie, an solchen Orten bestublichen Amtsgerichte eine außergewöhnlich große Jabl von Erschen um Vernehmung von Sadverständigen gerichtet wird und daß dem zusolge den Kassen biefer Gerichte Kosten der Rechtsbülse in außergerwöhnlichem Waße zur Last beiden. Dies Webelgelastung einzelner Gerichtsbalfen sindet in dem zwischen der Geberen der Aufstellung der angesindeten Bestehnen Rechtsbülserbertebr nicht diesenige Ausgleichung, welche bei der Ausstellung der angesichten Vorausgescht wurde, und sie macht sich dem zwische in einigen Ausbesstaaten als ein erseblicher Uebelstand sindson.

Es erscheint billig nut angemessen, auf die Beseitigung diese Alebeistandes thunlicht Bedacht zu nehmen. Hierzu bieten die Bestimmungen des §. 82 der Strafprozessendung und des geeignete Mittel, da sie es dem Richter überkassen, von den Sachverständigen die straftliche Erstatung des Gutachtens zu erfordern, und da, wenn letzeres geschieft, die mit der Sachversändigen unmittelbar in Verbindung seigen tann, ohne die Mitwitung des am Wohnort dessenschaft mitwigen unmittelbar in Aufbruch nehmen zu müssen. Diese Inappruchnahme erweist sich school gegenwärtig in denseinigen zahlreichen Fällen als überstüssig, in denen wegen des Unsfanges des Gutachtens eine protofollarische Riederschung besselben unthunlich und die schriftliche Ausacheitung nothwendig ist.

Die Gerichte und Staatsauvaltschaften werden daher veranlaßt, in benjenigen fallen, in denen in Straffachen außerbald ber Kauptverhandlung von einem, in einem anderen Bundesfaat wohnbaften Sachverftäubigen ein Gutachten erfordert werden soll, sich mit biefem selbst unmittelbar in Berbindung zu sehen und ein auf Bernehmung deffelden gerichtetes Ersuchen an das betreffende Amtsgericht nur da zu erlaffen, wo besondere Umstände die mündliche Abgade ober eine mündliche Ersäuterung des Gutachtens erbeischen.

3uft. - Mimft. - BL 1884.

Sind dem Sachverftanbigen Schriftitude oder sonstige Gegenstände auszunntworten, deren er zur Abgade seines Gutachtens bedarf, und erschritt es auß einem besonderen Grunde angemessen, die Kübgade seinen besonderen Grunde angemessen, die Ausbandigung dersteben an ibn, fact durch unmittelbare Uedersendung, durch Lermittelung des Antspecialsseines Bohnorts zu bewirten, fo ist das an diese zu erlossenden nur auf die Ausbandigung und verntuell auf die Juruschapme der Gegenstände, nicht aber auf Vernehmung des Sachverständigen zu nichten. In einem solchen Julle dat die ersuchen Behörde die Geschüften des Sachverständigen zu berichtigen, da die Ausbandigung z. der Gegenstände nicht den sie Geschüften des Berfahrens darstellt, aus welchen die Gebühreretung ernächt.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf Ewilprozessachen Anwendung, sofern nicht im einzelnen Jalle der Kostenbetrag durch Porfans gedert ober als zweifelskrei anzurehmen ift, daß bemnächt die Einziehung der Kosten von der zablungspflichtigen Partei (Abfah 3 des 3. 165 cit.) erfolgen werde.

Berlin, ben 10, Juli 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

An fammtliche Juftigbehörben. I. 2497. D. 36 Vol. 3.

Num. 60.

Befanntmadung.

Den Amthgerichten ju Werl, Camen, Warftein, Erwitte, Gefete, Rütben, Beckum, Ablen, Delbe, Breben, Rheine, Berleburg, Burbach, Silchenbach, Rebeim, Balve und Meschebe ift vom 1. Oktober 1884 ab, den Amthgerichten in Geschentichen, Wattenschie, Caftrop, Steele, Vorbed und Werben vom 1. Januar 1885 ab bie Führung ber Sandelse, Genossenlich und Musterregister, einem jeden für seinen Begirt, übertragen worden.

Berlin, ben 11. Juli 1884.

Der Juftigminifter.

an fammtliche Juftigbeborben. 1. 2594. H. 19.

Num. 61.

Allgemeine Verfügung vom 15. Juli 1884, — betreffend bie Aufhebung ber tollegialischen Schöffengerichte zu Jienburg und Aubausen.

Allgemeine Berfügung vom 22, September 1879 (Juft. Min. Bl. C. 378).

Auf Grand ber Bestimmung im § 14 bes Ausschüftungsgesehes vom 24. April 1878 jum Deutschen Gerichtverfassungsgeseh vom 27. Januar 1877 (Gefes Samml. S. 230) werden die follegiglischen Schöffengericht zu Jiehnbung und Ausaussen, da das Fortschreiten der Grundbuchregulirung beren Ausbeung zu-lässig erscheinen läse, vom 1. August d. 3. ab aufgeboben.

Bon bemfelben Tage ab werden bis auf Weiteres für die Bezirke ber ehemaligen Schöffengerichte in Jendurg und Aubaufen je ein Schultheiß und die erforderliche Anzahl von Schöffen als Hilfsbeannte bes Amtsgerichts zu Dierdorf beziehungsweise des Amtsgerichts zu Neuwied nach Wahgade ber Bestimmungen ber allgemeinen Berfügung vom 4. Oktober 1883 (Just, Win. Bl. C. 315) bestellt.

Berlin, ben 15. Juli 1884.

Der Juftigminifter.

I. 2667. Cobleng 7 Vol. 6.

Num. 62.

Milgemeine Berfügung bom 11. Juli 1884, — betreffend ben Stempel ju Rauf- und Lieferungsbertragen im taufmannifchen Berfebr und ju Bertberdingungsbertragen.

Allgemeine Berfügung vom 12. Ceptember 1883 (Juft. Minift. Bl. C. 301.)

Nachstehenbe Cirtularverfügung bes Herrn Fiinangministers vom 28. Juni d. J., betreffend ben Stempel zu Kauf- und Lieferungsverträgen im kaufmännischen Werkehr und zu Wertverdingungsverträgen, wird den Justigbehörden mit Bezug auf die allgemeinen Berfügungen vom 12. September und 17. Dezember d. J. zur Kenntnispadme und Beachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 11. Inli 1884.

Der Juftigminifter.

An fammtliche Juftigbehörben, I. 2585, Steuerf, 57 Vol. 3.

Berlin, ben 28. Juni 1884,

Im Berfolg ber Berfügungen vom 28. Juni und 29. Rovember v. J. - III. 8487 und 14156 mache ich Ero. Sochwohlgeboren auf bas in ber Gefet Cammlung C. 279 erichienene, mit bem 4. Juli b. J. in Rraft tretenbe Gefet, betreffent bie Stempelftener für Rauf. und Lieferungsvertrage im taufmannifden Bertebr und für Bertverbingungsvertrage, vom 6. Juni b. 3. noch befonbers aufmertfam. burch S. 1 biefes Gefetes bie Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 30. April 1847 und bie berfelben eutsprechenben Borfdriften ber Tarife gu ben Stempelfteuer-Berordnungen vom 19. Juli 1867 Rr. 29d und 7. Muguft 1867 Rr. 28d aufgehoben find, fo unterliegen Rauf. und Lieferungsvertrage über andere Begen. ftanbe als Grunbftude ober Grunbgerechtigfeiten - infoweit biefelben nicht nach §. 11 bes Reicheftempelgefetes vom 1. Juli 1881 (R. G. Bl. C. 185) vom Preußischen Stempel befreit find (vergl. Tarif. nummer 4a zum Reichsgesehe und S. 9 bes letteren) - in Jufunft bem fur Rauf. und Lieferungspertrage über bewegliche Gegenstande im Allgemeinen vorgeschriebenen Stempel von 1/3 Prozent bes Rauf. ober Lieferungsbreifes auch bann, wenn bie von einem Raufmann vorgenommene Berangerung eines nach feinem Befchaft jur Berangerung bestimmten Gegenstandes in Frage ftebt. Diefer Stempel ift bei Rauf vertragen, welche mit einer vom Stempel befreiten Derfon (3. B. bem Reichs. ober Preufifchen Gistus) gefchloffen fint, uur gur Salfte, bagegen bei Bertragen über Lieferungen an bas Reich, ben Staat ober offent. liche Unftalten jum vollen Betrage ju verwenben. Bei Wertverbingungsvertragen, inbalts beren ber Uebernehmer auch bas Material fur bas übernommene Bert gang ober theilweise anguschaffen bat, ift nach \$. 2 bes Gefetes vom 6. Juni b. J. ju verfahren. Jur Mebenvertrage (g. B. Kompromigvertrage), welche in Rauf. ober Lieferimgevertragen ober in Berfverbingungsvertragen ber im §. 2 21bf. 1 bes Gefeses bezeichneten Art enthalten find, ift neben bem Rauf. ober Lieferungsstempel auch noch ber allgemeine Bertrageftempel, - und gwar, wenn ber eine ber Bertragichliegenben eine vom Stempel befreite Perfon ift, in ber barftellbaren Salfte von 1 Mart, - in verwenben. Dagegen bebarf es bei Wertverbingungsvertragen ber im \$, 2 Abf. 2 bee Gefetes bezeichneten Art, falls wegen bee barin entbaltenen Arbeitevertrags ber allgemeine Bertragsftempel verwandt ift, eines befonderen Stempels für etwaige Rebenvertrage nicht.

Der Finangminister.

Cholz.

In fammtliche Berren Provingial . Steuer . Direttoren ac.

Mun. 63.

Allgemeine Verfügung vom 12. Inli 1884, — betreffend den Abzug der Wittwen- und Baisengeldbeitrage von dem Diensteinsommen suspendirter und beurlaubter Beamten.

Allgemeine Berfügung vom 8. Juni 1882 (Juft. Minift. Bl. G. 159).

Der nachstehend abgebrudte Beschluß bes Königlichen Staatsministerinms vom 20. Juni 1884 wird hiermit zur Kenntnifnahme ber Juftigbehörben gebracht.

Berlin, ten 12. Juli 1884.

Der Inftigminifter. Griebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben. 1. 2506. O. 29 Vol. 5.

Beichluß.

Bei Jeftfellung bes ben suspenbirten Beauten gemäß § 51 bes Gesess vom 21. Juli 1852 (Geleh-Samml. S. 465) und gemäß § 48 bes Gesess vom 7. Mai 1851 (Geseh-Samml. S. 218), sowie gesignetenscalls auf Grund bes § 15 Nr. 3 bes gesignetenschlen Gesehes zu belassiens Theils bires Diensteinkommens sind die Wittvern und Wassenbeiträge vor der Theilung des Diensteinkommens von dem lehteren in Abzug zu bringen. In gleicher Weise ist Jestselung den Vernach von dem Allerhöckster Verlaß vom 15. Juni 1863 bei der Veurkanbung eines Kammten auf mehr als 1/2 Monart bemselben sir weitere 4/3, Monart des Urlaubs zu belassenden Kälfte seines Gebalts zu versahren (§§. 3 und 4 bes Gesehs vom 20. Mai 1882 — Geseh-Samml. S. 298 — Ansführungsbestimmungen zu bennselben von 5. Juni 1882 Nr. 4a).

Berlin, ben 20. Juni 1884.

Das Konigliche Staatsminifterium.

Surft von Bismard. von Puttfamer. Mapbad, Lucius. Friedberg, von Boetticher. von Gofler. von Echol3. Bronfart von Schellenborff.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Chend.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offizianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 1. August 1884.

Ag 30.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

e P x

A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Fifcher in Pofen ift als Rammergerichtsrath an bas Rammergericht verfest.

B. Banbaerichte unb Umtagerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten Pafchen in Elberfelb ift ans Anlaf feines Dienstjubilaums ber Raratter als Gebeimer Ober. Juftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe verlieben.

Der Landgerichtsprafibent Schonftebt in Reuwied ift an bas Landgericht in Caffel verscht.

Der Rammergerichtsrath von Cepbewig ift jum Prafibenten bes Landaerichts in Greifemalb und

ber Landgerichtsrath Schuur in Tilfit jum Direftor bei bem Landgericht in Memel vom 1. Januar f. 3. ab

Der Landgerichtebirettor Cobesti in Meferig ift geftorben.

Berfest finb :

ber Amtsgerichterath Subrmann in Greifswalb ale Landgerichterath an bas Landgericht bafelbft,

3uft . Minift . Bi. 1884.

- ber Canbgerichtsrath Gerftader in Stettin als Amtsgerichtsrath an bas Amtsgericht bafelbft unb
- ber Umtegerichtsrath Bolde in Stettin als Landgerichtsrath an bas Landgericht bafelbft,
- ber Umterichter Rogler in Rofenthal (Dep. Caffel) an bas Umtegericht in Schivelbein,
- ber Amterichter Thummel in Wittenberg als Canbrichter an bas Landgericht in Stargarb i. P.,
- ber Umterichter Schiffing in Beig ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Torgau,
- ber Umterichter Dr. Bolff in Bigge als Lanbrichter an bas Lanbgericht in Dortmunb,
- ber Umterichter Saufchilbt in Efens an bas Umtegericht in Angermunbe,
- ber Umterichter Gaebifch in Eroffen an bas Umtegericht in Lud.
- ber Amterichter Albinus in Robnif an bas Amtegericht in Gr. Streblis und
- ber Umterichter Elarenbach in Reunfirchen als Canbrichter an bas Canbgericht in Elberfelb.

45

3u Umterichtern fint ernannt :

ber Berichtsaffeffor Bechfelmann bei bem Amtegericht in Dehlauten,

ber Gerichtsaffeffor Blumenfelb bei bem Umtegericht in Forft, ber Gerichtsaffeffor Pofchmann bei bem Umtegericht in Pr. Solland.

ber Gerichtsaffeffor Dr. Bartich bei bem Amtsgericht in Sonberburg,

ber Berichtsaffeffor Grennbt bei bem Amtegericht in Rofenbera D. Schl.,

ber Gerichtsaffeffor Thinius bei bem Amtsgericht in Bebben, ber Gerichtsaffeffor Rempf bei bem Amtsgericht in Sebbelad

ber Berichtsaffeffor Gichner bei bem Umtegericht in Pinne.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Canbgerichtsrath Schraber in Gottingen unb

bem Landgerichterath Friedrich in Reuwied mit Benfion.

bem Anterichter Dr. Robli in Poris behufs Uebertritts gur Rommunal . Verwaltung.

Der Umterichter Schlingig! in Lobfens ift in Folge feiner Bulaffung gur Rechtsanwaltschaft aus bem Juftigbienft geichieben.

Der Uniterichter Golb in Rothenburg a. R. ift geftorben.

C. Staatsanmaltichaft.

Der Staatsanwalt Kunab in Tilfit ift vom 1. Januar t. J. ab jum Ersten Staatsanwalt bei bem Landgericht in Memel ernannt und

ber Staatsanwalt bei bem Landgericht in Tilfit Dr. Sperling in Memel vom 1. Januar f. J. ab an bas Landgericht in Memel verfett.

D. Rechteanwalte und Rotare.

Der Rarafter ale Juffurath ift verlieben:

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Grantfurt a. DR :

ben Rechtsanwalten und Notaren Chel in Ribesbeim, Belbe in Dieg, Dr. Brud in Wiesbaben und Dr. Scherlength in Frantfurt a. M.,

ben Rechtsanmalten Dr. Raspar Bilbelm Chuarb von Sarnier und Dr. Giebert in Grantfurt a. D.;

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln:

ben Rechtbanmalten Bloem in Elberfelb, Erupel in Nachen, Spidhoff in Duffelborf, Fifcher in Coln,

ben Retaren Rele in Reuerburg und Gich in Gusfirchen;

im Begirf bee Oberlanbesgerichte gu Samm:

ben Rechtsanwälten und Rotaren Sutmacher in Sattingen, Barnhagen in Bochum, Gröning in Arnoberg, Pape in Buren und Lobmann in Brilon;

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Celle:

ben Rechtsauwälten und Avtaren Dr. Fifcher, Rleinrath, Rautenberg in Sannover und Sehfarth in Uelgen.

Der Rechtsanwalt Bunbermann in Bolmirftebt ift gum Rotar im Begirf bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Unweifung feines Bobnfises in Bolmirftebt, ernannt.

In ber Lifte ber Rechteanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Riemer bei bem Amtsgericht in Gisleben, ber Rechtsanwalt Duderhoff in Beiligenftabt bei bem Banb-

gericht in Nordhaufen, ber Rechtsanwalt Dr. Legeler bei bem Amtsgericht in Rathenow und

ber Rechtsanwalt Dr. Diedmann bei bem Amtegericht in Uelgen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Riemer aus Gisleben bei bem Amtsgericht in Gilenburg,

ber Rechtsanwalt Duderhoff ans Seiligenftabt bei bem Lanbgericht in Sagen,

ber Rechtsanwalt Dr. Legeler aus Rathenow bei bem Landgericht in Potsbam,

ber Gerichtsaffeffor Lilmann bei bem Canbgericht in Reuwieb, ber Gerichtsaffeffor Lepferson bei bem Landgericht I. in Berlin und

ber Berichtsaffeffor Boigt bei bem Banbgericht in Salle a. G.

In Erefelb foll ein vierter Rotar angeftellt werben.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Rotar, Juftigrath Primavefi in Caffel unter Berleihung bes Rothen Abler. Orbens IV. Rlaffe unb

bem Rotar, Juftigrath Prenf in Cofel.

Der Rotar Dod'erhoff in Geiligenftabt bat bas Rotariat niebergelegt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Seibenfelb in Berlin und

ber Rechteanwalt und Rotar Gifcher in Leer find geftorben.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Bielamsti

im Begirt bee Cberlanbesgerichte gu Raumburg,

ber Referenbar Griebfanber unb

ber Referenbar Beber

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Pofen,

ber Referenbar Bowentbal unb

ber Referenbar Spille

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Groth,

ber Referenbar Ule,

ber Referenbar Rnoll unb

ber Referenbar Dobe

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Dr. Ottomar Dulffer unb

ber Referenbar Plotte

im Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

ber Referenbar Otto,

ber Referenbar Dr. Scheffler unb

ber Referenbar Langner

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Breelau,

ber Referenbar Coliee,

ber Referenbar Silbebranbt unb

ber Referenbar Sirichfelb

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Deder unb

ber Referenbar Dr. Johnen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gn Coln,

ber Referenbar Biffering unb

ber Referenbar Steinhamer

im Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Celle.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Berichtsaffeffor Dr. Allig unb

bem Berichtsaffeffor Griebenthal.

F. Gubalternbeamte

Dem Gerichteschreiber, Rechnungerath Jahn in Marienwerber und

bem Sefretar bei ber Staatsanwaltschaft bes Landgerichts I. in Berlin, Rechnungsrath Ridel

ift aus Unlag bes Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben 1V. Rlaffe,

bem Gerichtsschreiber, Gefretar Merichtn in Coln bei feiner Berfegung in ben Ruheftand ber Karafter als Rangleirath und

bem Gerichtsichreiber, Gefreider Dr. Beinfins in Stade bei berfelben Beranlaffung ber Ronigl. Kronen - Orben IV. Rlaffe verlieben.

G. Unterbeamte.

Dem Berichtebiener Schafer in Arnsberg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 63.

Allgemeine Berfügung vom 21. Juli 1884, — betreffend die Geschaftergebniffe ber Preußischen Juftigbeborben aus bem Jahre 1883.

Die in ber Anlage abgebruckten Sauptübersichten ber Geschäfte ber Justigbehörben werben biermit jur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Bahrend die nach Formular D der allgemeinen Berfügung vom 6. Dezember 1880 (Just. Minist. Bl. S. 272) für das Reichs-Justigant anzufertigende Ueberschot die Geschäfte ohne Kicksich auf die Grenzen der Bundesktaaten nach Oberlandesgezichtsbezirten zur Dartikelung beingen weith, entbalen anliegenden Zusammenstellungen nur die Geschäftsergednisse der Preußischen und Waldestischen Justizbehörden.

Eme, ben 21. Juli 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

Mu fammtliche Juftigbehorben. 1. 2639. G. 47. Vol. 13.

Hauptübersicht

ber

Geschäfte der Preußischen Amtsgerichte

für

bas Jahr 1883.

Bemerfungen.

- 1. Von ben Sachen ber streitigen Gerichtsbarfeit find nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Vorschriften ber Deutschen Brozespordnungen und bes Forstbiebstabliggesebs vom 15. April 1878 Anwendung finden. Aufgenommen sind jedoch alle Jwangsvollstrectungen von unbeweglichen Gegenständen.
- 2. Als anhängig gelten bie Sachen, sobalb sie in bie Attenregister eingetragen find. Es find als unbeenbigt gegablt: Sachen erster Justanz, bis die Weglegung erfolgt ift, Sachen, zweiter Instanz bis die Atten abgegeben worden.
- 3. In ben Auseinandersehungen und Erbtheilungen gehort auch bas Verfahren gur Gicherftellung einer Erbichaft.

	Abschnitt I. Justizorganisation.	3aM.
A.	Sahl ber Beamten: *)	
	3abl der etatemäßig gewährten Stellen:	
	Richter	2 54
	Gericht8fcreiber	2 618
	barunter Polmeticher	17
	etat8mäßige Gericht8schreibergehülfen	85
	barunter Dolmetscher	14
	biatarifche Gerichteschreibergehülfen	37
	barunter Dolmetscher	4
	Kalfulatoren	1
	Kangliften	
	Kanzleibiätare	-
	Gerichtsbiener und Raftellane	1 578
	ftanbige Sulfsgerichtebiener	4
В.	Sabl ber im Bezirfe bes Amtsgerichts wohnenben Notare	1.47
C.	Sahl ber Berichtsvollzieher mit Ausschluß ber Bulfe. Berichtevollzieher.	1 74
	barunter Gerichtsvollzieher fraft Auftrags	10

	Abschnitt 1							
Darstellu	ng der	Gesch	äfte.				Zahl.	
A.	Civilso	ıchen.						
. Burgerliche Rechtsftreitigfeite	en.					1		
a. Babl ber Gachen.						1		
Es find in bem laufe								
1. Guhnefachen barunter Chefachen							15 3	
2. Mahnsachen							1 339 8	948
3. Gewöhnliche Prozesse							644 (
4. Urfundenprozesse							69 8	
barunter Wechfelprozeffe .							65 8	309
5. Entmunbigungefachen								114
6. Aufgebotsverfahren							10 (
7. Arrefte und einstweilige Ber 8. Antrage außerhalb eines bei							24	
9. Bertheilungsverfahren								534
10. 3mangeverfteigerungen von	Gegenstänt	en bes u	nbewegli	chen Ber	mogens		22	
11. Swangeverwaltungen								018
12. Unbere Untrage, betreffenb	- 0	Ustrectung		• • • • • •			99 (047
b. Munbliche Verhandlungen*):							
1. Jahl ber munblichen Berbar								
a) in fruberen Jahren				• • • • • •			157	
b) im laufenten Jahre .						-	821	_
barunter tontrabiftorifche					zusammen	1	979 4 505 1	
2. Ergebnisse für nachstehende							505	102
2. Etgernije jar manjarjener .		-						
	Enturtheile auf Beriaumniß,	Unbere	2	m-	Bemeis.	Unber-		
	Bergidt, Un- ertenntnig unb	Enb-	3wifchen-	Ber.		weite Er-	Gum	me.
	pur Erlebigung eines bebingten	urtheile.	urtheile.	gleiche.	befcluffe.	gebniffe.		
	Enburthrile.							
a) Gewöhnliche Prozeffe .	270 830	152 985	3 416	75 650	209 890	211 642	924	413
b) Urfunden. und Wechfel-								
projeffe	52 331	2 690	53	1 021	1 486	5 028	62	609
c) Arrefte und einstweilige Berfügungen	235	804	2	140	342	723	9	246
Serludunden	1 363				221	8 671	12	
d) Unbere Ungelegenheiten								321

· Abschnitt II.	
Darftellung ber Gefchäfte.	3ahl.
c. Einzelheiten:	
1. Tübnefachen mit Ausschluß der Tübnetermine in Chefachen	5 430 1 419
2. Mahnfadjen:	
Rach bem Mahnregister bes Borjahres betrug bie Sabl	
ber zurudgewiesenen Gesuche	33 18
ber Zahlungebefeble	1 330 309
ber Wibersprüche	281 375
ber Bollstredungsbefehle	484 723 2 665
ber Einsprüche	2 002
Rach bem Mahnregister bes laufenden Jahres betrug bie 3ahl	30 95
ber zurückzewiesenen Gesucheber Zablungsbeseble.	1 308 748
3. Unter der Gesammtzahl der im laufenden Jahre anhöngig gewordenen Prozeksaden — siehe oden I. n. — besinden sich solder, für welche das Gericht als Abeinschriffsahrtogericht — Albestlegericht — zusändelig war	14
4. An Entmundigungssachen waren anbangig: überjährige 554, diesjährige 3114, gusammen 3668; es sind beender 3047, anbängig geblieben 621 Unter den beendeten Saden besinden sich solde, in denen beschlesse allerbuindigung	
wegen Griftestransheit wegen Berschweubung	2 295 225
b) Wiederaufhebung ber Entmundigung	
wegen Geistestrantheit wegen Berschwenbung	5
II. Konfursverfahren.	
1. Es waren anhängig:	0.00
überjährige	2 36
biesjährige	2 47
zusammen	4 84
Davon sind beendet	2 48
überjährige 972	-
biesjährige 1 384	
zusammen	2 35

Abschuitt II.	•
Darftellung ber Gefchäfte.	Babl
2. Ronfursverfahren find beeudet:	
a) burch Gurndweifung bes Antrage auf Routurveröffnung	
b) burd Edduseertheilung	
e) burch Awangsvergleichd) auf andere Art	
a bis d zusaumen	
* '	
Darunter befinden sich: Rälle, in benen bas Konkursverfahren wieder aufgenommen	:0
Talle, in benen ein Glanbigerausschung vorhanden war	
und war bestellt:	
nur vom Gericht	
nur von der Glaubigerversammlung	
vom Gericht und von ber Glänbigerverfammlung	
3. Rontursverfahren fint im laufenten Jahr eröffnet worben	. 2
barunter über bas Bermögen von:	
Aftiengefellschaften	
Rommanbitgefellschaften auf Aftien	
eingetragenen Genoffenschaften	

III. Nichtstreitige Angelegenheiten.

a.	Supi ver Suchen:
1.	Vormundichaften und Pfleg-
2.	Auseinandersetzungen und Erb-
	Stiftungen
4.	Bermahrungen: a) vorläufige Bermahrungen.
	b) Bermahrungen von Werth- papieren auf Ramen, auf
	welche bie Sahlung nicht
	jebem Inhaber geleistet werben fann

		104	aren a	mbăng	ig		bar	en l	verbleiben am Jahresichluffe							
	åber- jåbrige.		bies- jährige.		aufammen.		file been	6.5	über- jährige.		jábi	rs. ige.	zufammen.			
1	242	019	134	453	1 376	472	115	941	1 143	032	117	499	1 260	531		
		375 864	33	255 35	44	630 899	35	618	3	064 854	5	$\frac{948}{32}$	9	012 886		
	3	452	29	032	32	484	29	603		136	2	745	2	881		
	7	033	2	696	9	729	2	853	5	735	1	141	6	876		

Abschnitt II. Taritellung der Geschäfte.									
5. Deffentliche Register:	waren am Schluffe bes vorigen Jahres eingetragen.	find im la Jabi ein- getragen.		verbleiben am Jahresschlusse.					
a) Handelsfirmen	107 381 15 971 23 320 1 755 9	154	5 562 1 577 2 245 64	108 376 16 290 23 662 1 845 14					
f) Waarenzeichen g) Mufter h) Schiffe i) Vorrechte	4 298 29 608 3 256 13 284	396 10 552 243 190	71 7 352 372 23	4 623 32 808 3 127 13 451					
b. Einzelheiten. 1. In ben am Schluffe bes 3abrei	8 nod) nid)t l	eenbeten '	23 ormu	ubschafts- und					
Pflegschaftssachen gehörten: a) von der Rechnungslegung b) nicht befreite und zwar ohne Vermögensverwaltt mit jährlicher Rechnung	befreite ung				265 86 777 74 129 56 87 35				
mit Rechungslegung al	ie 2 bis 3 Jai			ufammen	1 260 53				
Darunter befanden sich Bornn mit Gegenvormund oder mit Familienrath	ungetrennter Be	rwaltung	mebrer	er Bormanber	312 331 1 95				
2. Grundbuchsachen nach der Grund a) Einschreibungsverfügungen . b) Blätter (Artifel), auf bene					894 96				
eingeschrieben ist					286 67 452 676 230 036				
einmalige mehrfache f) Völchungen					447 253 110 130 544 119				
g) Blatter (Artifel), auf bene bie Steuerbucher bewirft fü					156 63				

Abschnitt II.	
Darftellung ber Beschäfte.	Jabl.
3. Sandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beurkundungen und Bestätigungen) und zwar	
a) in Grundbuchfachen (Geltungsgebiet der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872); Auflassungen, Eintragungsanträge und Eintragungsbewilli-	
gungen	300 093 201 365
b) in anderen Angelegenbeiten:	501 458
Ertheilung einer Erbbescheinigung*).	$\frac{32789}{41216}$
freiwillige Bersteigerungen von unbeweglichen Gegenständen andere Handlungen")	$\frac{1\ 033}{1\ 67\ 663}$
gujammen	242 701
c. Umfang der nur in einzelnen Landestheilen vorkommenden Geschäfte der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit. 1. Für die Gebierstheile des ehemaligen Appellationsgerichtsbezirts Frankfurt a. M.: Eraebnisse der Sprochekenduchführung:	
Eigenthumsurfunden Eintragungen von Sppothefen und Pfandrechten Ceffionen und andere Beränderungen 2. Für die ebemals Großberzoglich Hellichen Landestheile mit Aus-	1 795 1 684 3 505
foluß des chemaligen Landgräflichen Amtes Somburg: Eintragungen in bas Mutations Berzeichniß.	18 310
Weisungen, welche ben Ortsgerichten wegen Bewirfung von Einträgen beim Hypothefenbuche ertheilt worden sinde")	1 334
welche vor dem Amtögerichte der belegenen Sache vorgenommen find nicht vorgenommen find 4. Für die Gebietstheile des ebemaligen Herzogthums Naffan:	534 142
Es find zu ben Anlagebanden bes Original Stockbuchs gelangt: Handlingen, welche von bem Antsgerichte ber belegenen Sache auf- genommen find.	12 946
Handlungen, welche nicht von dem Amtsgericht der belegenen Sache aufgewommen find, einschließlich der gerichtlich beurfundeten Rauf- und Laufchnetuln	32 625
*) Die Sandlungen, Die ju einem jufammenbangenben Berfahren geboren, j. B. ju einer Erbtbeilung, find	55 OEO
ier nicht gesählt. **) Wenn wegen Eintragung eines und desselben Psandrechts die Weisung an mebrere Ortsgerichte ergangen, ist dieselbe nur einsach gesählt worden	

	9	Dari		Abschi ng t		I. Gefa	häfi	te.						Zahl.
	waren anbangig bavon find beendigt bleiben unbeendigt								eenbigt					
B. Straffachen.	Julige-	at de	Hete.		burd Burud 33	ften Infte	and andere Min	n ber Bernfunge.	in ber Rebiffont.	Ner.	brige.	rigr.	ė	
. Babl ber Cachen.	ils erjábeige.	bretifbays.	jafammen	brick	Parts Pries	burd	anf and	in ber	in ber	tufammen.	übreşâbeişe.	bieljibrige.	pitamen	
	12 878	52 291	65 169	3	4 776		19 041	_	-		467	13 103	13 570	275 333
3. Antrage auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß ber ju 1. bezeichneten.	20 696	193 036	213 732	173 627	_	20 271	7 287	1 612	122	202 919	467	10 346	10.813	
4. Unflagefachen megen Bergeben			206 352			150 609								
Uebertretungen 6. Boruntersuchungen. 7. Einzelne richterliche Anordnungen	412		209 484 3 994		-	172 029	14 311	5 103	244	191 687 3 161			17 797 833	235 76
. Sauptverhandlunge 1. Orbentliche Sigunge 2. Außerorbentliche Sig 3. Kanptverhandlungen	n bes	Schöff bes S	engerich Echöffen	ots gerichti	3									32 45 6 02
a) vor bem Schi b) vor bem Ami														381 92 107 41 489 34
a) bes Schöffeng b) bes Amtsrich														312 37 89 82 402 20
Bon biefen U in Korftbiel in Privatli nachdem ein barnnter	bstable lagefad Etraf	fachen ben befebl 1	eantra	at ober	erlafi	ien war	nit '	Ausfd	i	der A	oritbi	ebitabl	efad)eu	14 93 27 86 21 14
wegen ande barunter wegen ande	in be	ergeben n von	ber Et	traftan	ımer	űberrei	fenen	€ad)	en .			6	32 258	163 44 174 81 402 20

Zahl.	Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.
	5. Ourch bie ergangenen Urtheile in erfter Inftang find Personen:
406 603	a) verurtheilt
312 728	darunter burch Urtheile bes Schöffengerichts
87 952	b) freigesprochen
82 688	darunter burch Urtheile bes Schöffengerichts
	c. Einzelheiten.
165	1. Unter der Gesammtzahl der im laufenden Jahre beendeten Strafsachen — siehe oben B.a. — besinden sich folder, für welche das Gericht als Rheinschiffsabrtsgericht — Eldzollgericht — zuständig war.
87	2. Unter ben beenbeten Straffachen — siehe oben B. a. — befinden sich Wieder- aufnahmeversahren
	und zwar:
	a) Berfahren ju Gunften bes Berurtheilten, beenbet burch:
23	sofortige Freisprechung
40	Aufhebung des früheren Urtheils
	Aufrechterhaltung bes früheren Urtheils
72	zufammen
	b) Berfahren ju Ungnuften bes Angeklagten, beenbet burch:
;	Aufhebung Des früheren Urtheils
12	Aufrechterhaltung bes früheren Urtheils
15	Jisfammen
	C. Rechtshülfesachen.
311 198	1. Ersuchen an bas Umtsgericht
58 95	2. Erfuden an bie Gerichtsschreiberei

Hauptübersicht

ber

Geschäfte der Preußischen Landgerichte und der Staatsanwaltschaften bei denselben

für

bas Jahr 1883.

Bemerfungen.

- Von ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarkeit find nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Vorschriften ber Deutschen Prozesordnungen und bes Forstbiebstahlsgesehres vom 15. April 1878 Anwendung finden.
- 2. Als anhangig gelten die Sachen, sobalb fie in die Aftenregister eingetragen find. Es find als unbeendigt gegablt: Sachen erfter Imfang bis die Weglegung ber Aften erfolgt ift, Sachen zweiter Instanz bis die Aften abgegeben worben.
- 3. Gur Straffachen erster Justang ift unter ber Beenbigung burch Urtheil bie Beenbigung burch rechtsfraftig geworbene Eutscheibung zu versteben.

Abschnitt I. Juftizorganifation.	Zahl
Jabl der Beamten.	
Sabl ber etatemäßig gemabrten Stellen:	
1. Bei ben Canbgerichten.	
Präfibenten	91
Direttoren	179
Richter	849
Gericht 8 fcpreiber	400
barunter Dolmetfcher	33
etatsmäßige Gerichtsschreibergehülfen	139
barunter Dolmetscher	12
biatarifche Gerichtsschreibergehülfen	64
barunter Dolmetscher	1
Ranzlisten	328
Kanzleibiätare	149
Gerichtsbiener und Kaftellane	425
ftanbige Hulfagerichtebiener	6
2. Bei ber Staatsanwaltichaft").	
Erfte Staatsanwälte	91
Staatsanmalte	152
Rechnungsreviforen	96
Gefretare	191
etatsmäßige Affistenten	81
diatarische Affistenten	40
Gerichtsbiener	34
flånbige Kilfsgerichtsbiener	3

Abschnitt II. Darftellung ber Gefchäfte. Babl. A. Civilfachen. a. 3abl ber Cachen. Es find in bem laufenben Jahre anhangig geworben: I. Bürderliche Rechteftreitidkeiten in erfter Inftans*). aa) por ben Civilfammern: 1. Gewöhnliche Prozeffe 57 598 2. Urfundenbrozeffe 10 604 barunter Bechielprozeffe 8713 3. Arrefte und einstweilige Berfügungen 5 505 4. Prozeffe in Chefachen 5 143 und amar megen: a) Nichtigkeit ber Ebe 37 b) Ungultigfeit ber Che 14 c) Chefcheibung 5 057 d) Berftellung bes chelichen Lebens 35 43 und zwar wegen: a) Unfechtung bes Entmunbigungebefchluffes 29 b) Wieberaufbebung ber Entmundigung 14 bb) vor ben Rammern fur Sanbelsfachen: 1. Gewöhnliche Prozeffe..... 7 567 2. Hrfundenbroseffe 11 205 11 126 554 II. Burgerliche Rechteftreitigkeiten in ber Berufungsinftans. 1. (Bewöhnliche Prozeffe °°) 227572. Urfundenprozeffe 175 barunter Wechselprozeffe 150

ergangen, find ale gewöhnliche Progeffe gegablt worben.

[&]quot;Untidage, betreffend Arrefte und einstweilige Berfügungen, find als Sachen erfter Juftang auch dann gegablt, wenn die Saupflache in der Bertufungsings anbangig ift. ""Derrufungen gegen Entscheitungen, welche in Sochen, betreffend Arrefte und einstweilige Berfügungen,

Abschnitt II.	
Darftellung ber Geschäfte.	Zabl.
b. Mündliche Berbandlungen.*)	
I. Jabl der mündlichen Verhandlungen in erfter Instang:	
1. vor ben Civiltammern	
in Sachen, welche anhangig geworben finb:	
a) in früheren Jahren	
b) im laufenden Jahre 68 142	
zusammen	110 248
barunter fontrabiftorische Berhandlungen	$62\ 077$
2. vor ben Rammern für Sanbelsfachen	
in Cachen, welche anhängig geworben find:	
a) in früheren Jahren 3 457	
b) im laufenden Jahre 17 998	
zusammen	21 455
barunter kontradiktorische Verhandlungen	6 891
II. Jabl der mundlichen Verbandlungen in der Berufungeinftang	
in Sachen, welche anhangig geworben find:	
a) in früheren Jahren 12 782	
b) im laufenden Jahre	
zufammen	37 186
barunter foutrabiftorische Verhandlungen	30 46
III. Jabl der mündlichen Verbandlungen in der Beschwerdeinstang	9

*) Termine, in welchen lediglich Entscheidungen verfündet, sowie andere, welche ohne mundliche Berbandlung erledigt worben, find nicht mitgegablt.

^{47*}

Abfd	hnitt	II.		
Darftellung	ber	Ge	djä	ite.

		Entartielle auf Berfaumnis, Berjeht, Anerfennis und jur Erlebgung eines bebing- ten Urthelis.	Andere Enburtheile.	3mildenurtheile.	Bergleiche.	Beweisbeschlüffe.	Unerbnungen eines vorberei- tenben Berfahrens.	Anderweite Ergebniffe.	Cumme.
IV.	Ergebniffe der mündlichen Verhand- lungen erster Instan; vor den Civil- Fammern								
	fűr								
	a) gewöhnliche Prozesse	24 577				25 758		17 503	
	b) Urfunden. und Wechfelprozeffe	7 687	732		32	-	3	921	10 004
	c) Arrefte und einstweilige Verfügungen	94 222	315 4 355	23	20 20		_	123 2 570	641
	d) Ches und Entmundigungssachen a bis d misammen				-	4 271	1		113 941
**									
v.	Ergebniffe der mündlichen Verhand- lungen vor den Kammern für Jandels- fachen	•							
	a) gewöhnliche Prozesse	3 150	2 042	98	130	2 480	28	2 905	10 833
	b) Urfunden · und Wechselprozesse	8 446		47	40	634	20	1 337	11 224
		6	22	_	2	4		7	41
	c) Arrefte und einstweilige Berfügungen					-			

2	arjt	Al ellun	ofdpuitl g de:		id)	äfte.					
VI. Ergebnisse der mündl Derbandlungen in der rusungsinstans sür		Ceburbeite auf Berfamnig, Reriche, Wuerfmirnft und une Eilebrumg eine bebmg ibr Utbeife.	Ueideile aus Kermerfung der Mernsung alk muulding	Hubere Enburtheife.	Rwifdenuxibeile.	Bergleiche.	Bemeisbeichluffe.	Murchangen enge co.	All the state of t		Zumne.
a) gewöbuliche Brozesse. b) Urfunden- und Wechi zesse.		3 322 30	181	17 798 108		1 372 2 2	10 63	6 2: 8 =	3 50	27	38 059 220
a und b zujannuer		3 352	184	17 900	363	3 374	10.68	1 2:	3 50	193	38 279 34M.
e. Einzelheiten.	internation	biet aupang	tufaremen.	durch Berbeil.		in ber Bernfurgbindun, gun	tada mma em	übenjährige.	Sieb ange.	taning the state of the state o	
A. Chefoden. 1. Stagen auf 1. Nichtigkeit der Che 2. Ungnitigkeit der Che 3. Chefodibung 4. Serfellung des cheliden Urbens	40	14 5 057 35	75	14 3 900 32	11	1 — 207 34 4 —	47	1 924 5	18 10 3 781 23	28	
II. In den beendeten Chefachen lauten rechtstäftig gewordene Urtbeile auf 1. Nichtigkeit der Che 2. Ungültigkeit der Che 3. Chefcheidung	4 513	5 143	9 656	3 980	- - -	21234	4 889	932 	 	4 (6)	31 9 3 577

Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.

Babt.

	Tra	ten an	harais		bates	mt t	restet		turi	live son	erenčel	
B. Entmündigungsfacen.	übeşibere	Scool-bron	t megation s	burch Mithrel 22	jefts 1 miles	To Meru Emant men	in ber Reinsphinkan	tné 11m me.	überjäfinge	bertjäbrige	10 14 WH HP F II	
I. Ringen auf 1. Aufentung des Entmündigungs- beschlusses 2. Wiederaufbebung der Entmündi-			49	15		5 -	- 1	21	5	233	28	_
	12	11	26	6		1 :	-	- 10	5	11	16	
Zumme 11. Ju ben beendeten Entmindigungs- fachen lauten rechtsträftig gewordene Urtbeile auf 1. Aufliedung des Entmindigungs- befchluftes 2. Wiederunfbebung der Entmindigungs- aung		13	75	21		6:	1	31	10	34	14	
teiten befinden sich Cachen, welche in verhandelt wurden	• • •	• • •		• • • •	• • •	• • •		• • •				-
1. Rlagen auf Nichtigfeit ber Che												3
2. Anträge bei Amtsgerichten: auf Entmändigung (8. 595 C auf Wiederaufbebung der En	i. Çî tanî	. O.) Jung	(§. 6	16	C. 2	. 50	.)				1 66
3. Stlagen in Entimündigungsjaden auf Anfectung bes Entimünt erhoben von ber Staatsa erhoben gogen die Staatsa auf Mickraufbehung ber En erhoben von ber Staatsa erhoben gegen die Staatsan	ign nva ann tmi	ngel Itfdi altf moi Itfdi	oefdil aft (diaft gung aft (iffes \$. 60: (\$. 60: \$. 62:	5 % 07 %	bj. 2 816f. bj. 2	2 (E. D.	5.) 5.)			1 - 1
4. Magen in Entnundigungsjachen erhoben gegen die Staats auf Anfechtung des Entmünd auf Wiederaufhebung der Er	ann dign	nge	diaft befdil	uffes	(\$. 6	624	216					

Abschnitt II.						
Darftellung ber Geschäfte.	Zabl.					
e. Beschwerben in Civilfachen.						
I. Bahl ber im laufenden Jahre auhängig geworbenen Befchwerben.						
Gefannutzahl	15 202					
Diefe Bahl vertheilt fich auf folgende Rechtsangelegenheiten:						
1. bürgerliche Rechtsstreitigleiten. barunter befinden sich Beschwerden im Versahren der Jwangs- versteigerung von undeweglichen Gegenständen	263 1 071 1 616 3 995					
11. Ergebniffe bezüglich ber im laufenben Jahre erledigten Befchwerben.						
1. Beschwerben in Civissachen waren anhängig: überjährige biesjährige	421 15 202					
Davon find erledigt: 4,11fammen	15 624					
zusammen	15 170					
bleiben unerledigt	454					
2. Non den durch Entscheidung erledigten Beschwerden sind für begründet erachtet. Dieselben vertheilen sich auf solgende Rechtsangelegenbeiten:	5 704					
a) bürgerlige Rechtsfireitigfeiten barunter besinden sich Beschwerden im Berfahren der Zwangs- versteigerung, von unbeweglichen Gegenständen 210	3 100					
b) Rontursverfahren	89					
c) Vormundschaften	31					
d) Grundbudhachene) audere Angelegenheiten*)	683 1 523					
') Sier find auch Befchrecten über ben Anfah von Gerichtefen, Zeugen. und Cachverftanbigen-						

Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.

3abi

	100			bar	on find		blei	ben unbe	renbet					
B. Straffachen.				in ber e Insta		Ber	in bei ufungsi							
a. Jahl ber Cachen. I. Wefchafte, welche bem Sauptverfahren voraugehen:	überjährige.	biebjährige.	Jufammen.	durch Urtheil.	ohne Urtheil.	burch Urtheil auf fofortige Bermerfung ber Bernfung.	durch anderes Urtheil.	ohne Urtheil.	in ber Revifionsinftang.	3ufammen.	überjährige.	biesjährige.	jufammen.	
1. Von ber Staats- anwaltschaft ohne weiteres Berfahren:														
a) zurückgewiesene Anträge und Au- zeigen	_			_	_	_	_	_	_	_	_	_	- 1	51 687
b) an die zuständige Behörbe abgege- bene Auträge und Anzeigen			_		_	_	_				_	_	_	26 833
2. Borverfahren	51 782	285 678	337 460	_	_	_	_	-	_	285 090	7 440	44 930	52 370	_
baruuter Vor- untersuchungen	2 382	14 394	16 776	-	-	-	_	_	_	14 013	291	2 472	2 763	-
U. Hauptverfahren in erster Justanz:														
1. Bor ben Schwur- gerichten	428	3 569	3 997	3 420	28	_	_	-	108	3 556	38	403	441	_
2. Bor ben Straffam- mern														
wegen Berbrechen	2 457	18 426	20 883	17 740	192	-	_	_	444	18 376	272	2 235	2 507	-
megen Bergeben .	4 767	20 879	25 646	19 380	342	-	-	_	1 048	20 770	637	4 239	4 876	_

Abschnitt II. Darftellung der Geschäfte.

3abl.

1	war	en anhan	gig			bau	on find	-	bleibe	nbet				
				in ber	erften inz	Ber	in ber afungsin	stanz						
III. Berufungen: Bei ben Straffam-	überjábtige.	biedjábrige.	zufammen.	burch Urtheil.	obne Urtheil.	burd Urtheil auf sefentige . Bermerfung der Berufung	burch anderes Urthell.	ohne Urtheil.	in ber Revificusinftang.	_д иfаттеп.	ûberjābrige.	biesjährige.	zufammen.	(1)
mern: 1. Privattlagefachen	948	5 412	6 360			869	3 226	1 149		5 354	5	1 001	1 006	
2. Anbere Cachen	5 054	24 752	29 806				16 285		_	24 550	142	5 114	5 256	_
IV. Befdmerben:														
1. über Richter unb Gerichte*)	-	-	-	-	-	-		-	_	-	-	-		3 599
2 über Umtsanwälte. — Buftanbigfeit ber Staatsanwalt, fchaft. —	-	-	-	_	-	-	-	-	Acces		-	-	-	812
V. Unbere Gefcafte ber Staatsan- maltichaft:											αı			
1. Rechtshülfefachen 2. Berichte in Gnaben.	2 962	28 013	30 975	-	-	-	-	-	-	28 186	270	2 519	2 789	
fachen	-	***	_		(* /*)	-	-	-	-	-	118	-	-	1 287
ber Strafprozeflifte barunter Antrage	1 099	43 072	54 171	-	-	-	-	-	-	44 465	1 405	8 301	9 706	_
auf Erlaß von Strafbefehlen	309	2 ()33	2 342	_	ists:	_	_	_		2 069	84	189	273	

^{*)} Befchwerben über ben Unfas von Gerichtstoften und über bie Fefifesung von Zeugen. und Sachverftanbigengebubren find bier nicht mitgegabit.

³uft . Minift . BL 1884.

Darftellung ber Gefchäfte.	
Luchenning der Gefigiefie.	Zahl.
b. Sauptverhandlungen.	
I. Bor ben Comurgerichten:	
1. Hauptverhanblungen 2. Urtfeile 3. Es find nach biefen Urtbeilen	3 77 3 54
a) verurtheilt b) freigefproden 4. Sahl ber Verightiffe uns §, 317 St. P. D.	3 33 1 37
II. Bor ben Straftammern ber Lanbgerichte in erfter Juftang:	
1. Sauptverhanblungen	45 84 39 64
a) verurtheilt b) freigesprochen 4. Kon den Urtheilen ergingen in Sachen, in denen das Hauptverfahren	54 16 9 40
eröffnet worben ist: wegen Berbrechen wegen Bergehen	18 52 21 11
III. Bor ben Straftammern ber Lanbgerichte in ber Berufungeinftang:	
1. Sauptverhanblungen	32 62 26 53
vor fins Richtern. vor drei Richtern 4. Die nach ber Berkanblung vor brei Richtern ergangenen Urtheise ver-	14 12 12 40
theilen sich auf folgende Sachen: a) Drivattlagefachen b) elkollaerichtliche Sachen	4 25
c) andere Zachen. 5. Bon ben ergangens Urtseilen lauten auf Aufbebung des ersten Urtseils.	8 14
auf Berwerfung ber Berufung.	15 97

c. Einzelheiten. 1. Vorverfahren sind beendet und zwar: durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft. 115 durch Abgade der Atten an einen Amtsanwalt . 30 und zwar: a) mit Antlageschrift 17 b) ohne Antlageschrift 12 durch Erbebung der Antlage bei einem Untsgericht 23 durch Beschung der Antlage bei einem Untsgericht 23 durch Beschung der Etnstammer: auf Richteröffnung des Hantrags auf Eröffnung der Voruntersuchung 24 auf Eröffnung des Hantrags auf Eröffnung der Voruntersuchung 34 auf Eröffnung des Hantperfahrens 4 auf Eröffnung des Hauptverfahrens 5 vor einem Schöffengericht auf Grund des § .75 G. A. G. 68 vor einem Schöffengericht auf Grund bes § .207 St. R. O.	5 262 3 327 7 850 2 477
1. Vorversahren sind beendet und zwar: durch Einstellung des Versahrens seitens der Staatsanwaltschaft. durch Abgade der Alten an einen Amtsanwalt und zwar: a) mit Antlageschrift b) ohne Antlageschrift burch Erbebung der Antlage bei einem Antsgericht burch Erbebung der Antlage bei einem Antsgericht durch Beschulß der Etrassanure: auf Abschulß der Etrassanure: auf Aichteröffnung des Sauptversahrens auf Eröffnung des Sauptversahrens vor einem Schöftengericht auf Grund des § 75 G. V. G. vor einem Schöftengericht auf Grund des § 207 St. P. D. vor dem Schwurzericht oder der Etrassanure: a) Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschulsten	327 850
burch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft. 115 durch Abgade der Atten an einen Amtsanwalt 300 und zwar: a) mit Antlageschrift 17 b) ohne Antlageschrift 17 burch Erhebung der Antlage bei einem Amtsgericht 223 durch Ablehnung des Antrags auf Eröffnung der Voruntersuchung durch Ablehnung des Antrags auf Eröffnung der Voruntersuchung 23 durch Ablehnung des Hartags auf Eröffnung der Voruntersuchung 24 aus Eröffnung des Hartags auf Eröffnung des Hartags auf Eröffnung des Hautverschrens 25 auptverschrens 26 der einem Schöffengericht auf Grund des §. 75 G. A. G. 26 des vor einem Schöffengericht auf Grund des §. 207 St. P. O. 20 vor dem Schwurzericht oder der Straffammer 24 der 22. Einzelheiten aus dem beendeten Verfahren: a) Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	327 850
burch Abgabe der Atten an einen Amtsanwalt	327 850
burch Abgabe ber Alten an einen Amtsanwalt	850
b) ohue Antlageschrift 12 burch Erhebung der Antlage bei einem Antsgericht 223 burch Erhebung des Antrags auf Erössnung der Voruntersuchung bei durch Beschnung des Hantrags auf Erössnung der Voruntersuchung bei Sauptverschrens 4 auf Erössnung des Sauptverschrens 4 auf Erössnung des Sauptverschrens 5 vor einem Schössnersicht auf Grund des §. 75 G. A. G. 68 dort einem Schössnersicht auf Grund des §. 207 St. P. O. 00 vor dem Schönurgericht auf Grund des §. 207 St. P. O. 00 vor dem Schönurgericht oder der Straffammer 42 2. Einzelheiten aus dem beendeten Versahren: a) Anträge auf Erössnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	
burch Erhebung ber Antlage bei einem Antögericht. 23 burch Ablehnung bes Antrags auf Eröffnung ber Voruntersuchung burch Belichus ber Staatheverschienes auf Richteröffnung bes Hautverschienes auf Eröffnung bes Hautverschienes 4 auf Eröffnung bes Hautverschienes vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 75 G. N. G. vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 207 St. P. D. vor bem Schwurzericht ober der Straffammer 42 2. Einzelheiten aus dem beendeten Versahren: a) Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	2 477
burch Ablehnung des Antrags auf Eröffnung der Voruntersuchung durch Beschluß der Straftamuner: auf Richteröffnung des Hauptversahrens	
burch Beschluß der Strassammer: auf Richteröffnung des Hauptversahrens	3 476
auf Eröffnung des Kauptverfahrens vor einem Schöffengericht auf Grund des §. 75 G. V. G. vor einem Schöffengericht auf Grund des §. 207 St. P. O. vor dem Schwurgericht oder der Sctraffammer. 42 2. Einzelheiten aus dem beendeten Verfahren: a) Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	8
vor einem Schöffengericht auf Grund des §. 207 St. P. O	474
vor dem Schwurgericht oder der Straftammer	867
2. Einzelheiten aus dem beendeten Verfahren: a) Unträge auf Etöffnung der Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	59
a) Anträge auf Eröffinng ber Voruntersuchung sind gestellt vom Angeschuldigten	2 617
vom Ungeschulbigten	
01. 0	
bavon find abgelehnt	669
1 0 /	614
on or Charlesine and April 1	3 910
bavon find abgelehnt	10
b) Beschlüsse ber Straftammer auf Eröffnung ber Voruntersuchung	11:
auf Antragvon Amts wegen	58
c) Voruntersuchungen sind geführt	
	0 869
The state of the s	3 144

Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.	Zabl.
3. Am Jahresichluffe anbangige Straffachen, in benen ein Befchluft auf vor- läufige Einstellung bes Berfahrens ergangen war	1 416
4. Unter ben beenbeten Straffachen befanden fich Wieberaufnahmeverfahren, und gwar:	
a) Berfahren zu Gunften bes Berurtheilten beenbet burch	
sofortige Freisprechung	24
Aufhebung bes früheren Urtheils	59
Aufrechterhaltung bes früheren Urtheils	11
b) Verfahren zu Ungunften bes Angeklagten beenbet durch	
Aufhebung bes früheren Urtheils	2
Aufrechterhaltung bes früberen Urtheils	16

Hauptübersicht

ber

Geschäfte der Preußischen Sberlandesgerichte und der Staatsanwaltschaften bei denselben

für

bas Jahr 1883.

Bemertungen.

- Bon ben Sachen ber streitigen Gerichtsbarteit find nur blejenigen aufgenommen, auf welche bie Borschriften ber Deutschen Prozesobnungen und bes Joribtbebstabsegefebes vom 15. April 1878 Anwendung
 finden. Die Sachen, welche bei dem mit bem Rammergerichte verbundenen Geheimen Juftigrath anhängig
 waren, find nicht aufgenommen.
- 2. Als anhängig gelten bie Sachen, sobalb sie in die Attenregister eingetragen sind. Es sind als unbeendigt gezählt: Sachen erster Instanz, bis die Weglegung erfolgt ist; Sachen höherer Justanz, bis die Atten abgegeben worden.

Abschnitt I.	
Juftizorganifation.	Zahl.
ahl der Beamten.	
I. Sahl ber etatsmäßig gewährten Stellen.	
1. Bei ben Oberlanbesgerichten.	
Präfibenten	13
Senat8prafibenten	36
Oberlandesgerichtsrathe	234
Gericht8fcreiber	106
Rangliften	73
Kanzleibiätare	18
Gerichtsbiener und Kastellane	62
ftanbige Hulfsgerichtsbiener	_
2. Bei ber Staatsanwalticaft.	
Oberftaatsanwälte	13
Staatsanwälte	10
Rechnungsrevisoren	13
Setretare	32
Uffistenten	22
Ranzlisten	_
Ranzleibiätare	
Gerichtsbiener	14
ftanbige Sulfsgerichtsbiener	
II. Sahl ber Referendare bei ben Oberlandesgerichten und im Begirf berfelben	4 069
2. 3.7. to originate to the commencent who are the origin originate	1 000

Darftell	. ,	nitt II der (häft	c.					Zahl.
A	. Civ	ilfac	hen.							
1. Burgerliche Rechtsftreitigfeit a. Sabl ber Cachen.				ıngsi	nft	anz.				
Es find im laufent 1. Gewöhnliche Prozesse 2. Urfundenprozesse barunter Wechselv 3. Che- und Eutmündig	ozesse								124	9 476 168 — 441
b. Mundliche Verbandlunger 1. Gefammtgaft ber mi geworben finb:		Verha	nblung	en ii	1 3	Eachen,		Summ he anf		10 085
a) in früber. b) im laufen									· · · · ·	6 645 8 399
barunter fontrabit 2. Ergebnisse für nachste								ammei	1	15 044 12 6 38
	Endurtheile auf Ber- isumaiß, Berzicht, Americaulnis und zur Erlebigung eines be- dagen Endurtheilb.	Urtheile auf Ber- werfung der Be- rufung als ungu- istfig.	Anbere Endurtheile.	3mildeunrtheile.	Bergleiche.	Beweis. beichlüffe.	Unorbrungen eines verbereitseben Ber- fahrens.	Anberweite Ergebniffe.	Gummt.	
a) Gewöhnliche Prozesse)	1 442	84	7 438	135	57	3 868	43	1 334	14 401	
b) Urfunden, und Wechsel, prozesse	27	1	108		1	32	-	9	178	-
c) Arrefte und einftweilige Berfügungen	6	-	44	_	-	4		7	61	_
d) Che- und Entmunbi- gungefachen	43	6	353	5	3	220	2	69	701	-
a bis d zufammen.	1 518	91	7 943	140	61	4 124	45	1 419	15 341	

^{*)} Sier find auch die Prozesse der Berufungsinstanz, welche Arreste und einstweisige Bertügungen betreffen, gegäblt. Anridage, betreffend Arreste und einstweisige Bertsigungen, welche zu einer in der Berufungsinstanz anhängigen Soche gesellt werden, sind nur bei den minicipien Bertönnbungen (b. 2c.) gestöll worden.
**) Termine, in welchen lediglich Entlightibungen verführet worden sind, sowie andere Termine, welche währlich gesche Erchaftungsgebet.

Abschnitt II.	
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.
c. Einzelheiten.	
Unter ber Gesamutzahl ber im laufenden Jahre auhäugig gewordenen Be- rufungssachen befinden sich solche, welche in erster Justauz von Abein- schifffahrtegerichten abgeurtheilt sind.	5
II. Cachen ber nichtstreitigen Gerichtsbarteit erfter Instang.	
Es waren anhängig im laufenben Jahre:	
1. Lehusfachen	423
2. Fibeitommißsachen	887
3. Stiftungssachen 4. Bormundschafts, und Pflegschaftssachen	128
4. Continue dividio, une the flanding in the	10
III. Beschwerden.	
a. Sahl ber im laufenden Jahre anhängig gewordenen Befchwerden.")	
Gefammtzahl	3 346
Diefe Babl vertheilt fich auf folgende Rechtsangelegenbeiten:	
I. Angelegenheiten, in benen bas Amtsgericht in erfter Inftang ent- fchieben hat:	
1. Bürgerliche Rechtsftreitigfeiten	617
a) Zwangsversteigernugen von unbeweglichen Gegenständen. 58 b) Andere Zwangsvollstrechungen . 163	
2. Ronfursverfabren	31
3. Vormundschaften	28
4. Grundbuchfachen	21
5. Deffentliche Register	5
6. Berlaffenschaften und Erbbescheinigungen	114
II. Ungelegenheiten, in benen bas Canbaericht in erfter Inftang ent.	114
fcieben hat:	
1. Burgerliche Rechtsftreitigfeiten	2 288
2. Andere Angelegenheiten	238
Summe wie oben	3 346
*) Die weiteren Beschwerben, welche in bem tammergerichtlichen Beschwerberegister fur Giviljachen ber nicht- reitigen Gerichtebarteit verzeichnet fint, fint hier nicht aufgenommen, sonbern lediglich unter b gezählt worben.	

Zahl.	Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.
	b. Beitere Beschwerden in Angelegenheiten der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit und in Koftensaden.
3	I. Es find im laufenden Jahre anhängig geworden: Gefammtzahl.
Ü	Diefe Zahl vertheilt sich auf folgende Rechtsangelegenheiten:
	1. Bormunbichaften
1	2. Grundbuchsachen
	3. Deffentliche Register
	4. Berlaffenschaften und Erbbescheinigungen
	5. Roftenfachen
3	6. Andere Angelegenheiten
9	Summe wie oben
	II. Gingelheiten bezüglich ber im laufenben Jahre erlebigten weiteren Befchwerben.
	1. Die Sahl ber anbangigen Beschwerben betrug:
	a) aus ben Borjahren
3	b) aus bem laufenben Jahre
3	zusammen
3	Davon fint erlebigt
	Unerledigt geblieben
	2. Erlebigt finb:
	a) burch Ueberweisung an ein Oberlandesgericht
2	b) burch Entscheibung
3	wie vorstehend zusammen
Ü	ien belugene gajammen
	3. Bon ben burch Entscheidung erledigten Beschwerben fint:
1	a) für begründet erflärt
1	b) für unbegrundet erflart
2	zufammen

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.							Zahl.	
	waren anbangig bapon bleiben unerlebigt							
B. Straffachen.	iberjábrige.	diesjährige.	njammen.	finb :	iberjāķrige.	sießjährige.	gufammen.	
· , ,	á	ă.	2.		48	ž	110	
I. Revisionen gegen Urtheile in erster Instanz	1	17	18	17	_	1	1	_
Berufungsinstanz, betreffenb: 1. Privattlagesachen	34	355	389	346	-	43	43	_
tretungen	145	1 319	1 464	1 294	-	170	170	-
1. vor bas Amtsgericht ober Schöffengericht				1 436	_	10 63	10 63	Ξ
3. vor das Schwurgericht IV. Berufungen in Rheinschiff.	2	97	99	96	_	3	3	_
fahrtsfachen V. Befonbere Geschäfte ber Staats- auwaltschaft: 1. Anträge, welche ohne weiteres	1	1	2	2	_	_	-	_
Berfahren a) zurückgewiesen sind	_	-	_	_		_	_	1 22
b) an bie zuständige Behörde abgegeben find	_	_	_	_	_	_	-	1 96
2. Berichte, betreffend vorläufige Entlaffungen	_	_	_	_	_	_	_	58
3. Befchwerben über Staatsanwalte und Umtsanwalte	_	_	_	_	_	_	_	4 92
o. Sauptverhandlungen.								
I. Revisionen gegen Urtheile erste 1. Hauptverhanblungen								1
barunter: auf Aufbebung bes ersten auf Verwerfung ber Revil	Urth	eil8						,

	Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.	Zahl.
П.	Revifionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz: 1. Hauptverhandlungen 2. Urtheile barunter: auf Ausscheiden des Berufungsurtheils auf Lerwerfung der Revision	1 503 1 468 299 1 169
111.	Berufungen in Rheinschifffahrtssachen: 1. Sauptverhanblungen 2. Urtheile barunter: auf Aufbebung bes erden Urtheils auf Berwerfung ber Berufung	2 2 1 1
o. Einze	lheiten.	
I.	Beschwerben: 1. Bon der Gesammtzahl der erledigten Beschwerden waren gerichtet gegen dem Pesschlich der Straffammer über die eine Beschaftung betreffende Beschwerde (§. 352 St. H. D.). 2. Bon der Gesammtzahl der durch Entscheinung erledigten Beschwerden sind: a) sier begrünket erstärt. b) für unbegründet erstärt.	105 446 1 482
П.	Revifionen: Fälle, in welchen ber §. 397 ber St. D. D. angewenbet worben: a) bei Revisionen in Privatslagesachen b) bei anberen Revissonen gegen Berufungsurtheile. c) bei Revisionen gegen Urtheile erster Inftang.	_ _
111.	Antrage auf Erhebung ber öffentlichen Rlage (§. 170 St. B. D.): Entscheidungen, durch welche ber Antrag a) für begründet erachtet worden ift	8 185

Justiz-Mlinisterial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Minifferiums,

jum Beften ber Juftig : Offigianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 15. Muguft 1884.

Mº 31.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordene-Berleihungen bei ben Inftigbehörden,

A. Oberlanbesgerichte.

Bu Oberlandesgerichtsrathen fint ernannt:

- ber l'andgerichtsrath Beder in Duisburg bei bem Oberlandesgericht in Samm,
 - ber Landgerichterath Matthies in Berlin bei bem Oberlandesgericht in Pofen unb
 - ber Landgerichtsrath Sadel in Berlin bei bem Oberlandesgericht in Caffel.
- Der Rammergerichtsrath Liba ift in Folge feiner Ernennung jum Gebeimen finangrath und Mitgliebe ber hauptverwaltung ber Staatsiculben ans bem Justiglieben gefchieben.

B. Lanbgerichte und Umtegerichte.

Der Candgerichtebirettor Dr. Roebler in Gottingen ift jum Prafibenten bes Candgerichts in Reuwied ernannt.

Berfest fint :

- ber Landgerichterath Abamfched in Oppeln an bas Landgericht in Gnefen,
- 3uft . Minift . Bl. 1884.

- ber Amtsgerichtsrath Refiler in Grebenftein als Landgerichtsrath an bas Landgericht in Caffel.
- ber Umterichter Schmutter in Lublinit an bas Amtsgericht in Kattowit und
- ber Amtbrichter Born in Marienberg (Reg. Beg. Wiesbaben) an bas Amtsgericht in Ufingen.
- Die Versegung bes Amtsrichters Matthes von Plef D. Schl. an bas Amtsgericht in Kattowig (Just. Minist. VI. S. 149) ift jurudgenommen,

Bu Umterichtern find ernannt:

- ber Rechtsanwalt und Rotar Gorbeler in Schneibemubl bei bem Amtsgericht bafelbft,
- ber Gerichtsaffeffer Geibt bei bem Amtsgericht in Rofenberg D. Goll. und
- ber Gerichtsaffeffor Peterschut bei bem Umtogericht in Dollowis.
- Der Landgerichtsrath Mude in Berlin ift in Folge feiner Ernennung jum Gebeimen Finangrath und Mitgliebe ber Sauptverwaltung ber Staatsiculben aus bem Juftigbienfte geschieben.

Der Ronful Gamen in Altona ift jum Sanbelerichter und ber Raufmann Bobbe bafelbft jum ftellvertretenben Sanbeisrichter

bei ber Rammer für Banbelsfachen in Altona ernannt.

Der Umtegerichterath Leiftring in Magbeburg und ber Umtegerichterath Beftphal in Beblar

C. Staatsanmalticaft.

Berfett finb :

find geftorben.

ber Staatsanwalt Caspar in Bromberg an bas Landgericht in Murich und

ber Staatsanwalt Linbenberg in Ratibor an bas Lanbgericht in Brestan.

D. Rechtsanwalte und Rotare.

Der Notar Frant in Lennep ift in ben Amtsgerichtsbegirt Elberfelb, mit Anweisung feines Wohnsthes in Elberfelb, verfest.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Amtorichter Schmig in Erfeleng fur ben Umtogerichtsbegirt Machen, mit Unweisung feines Wohnfiges in Machen.

ber Rechtsanwalt Doemens in Machen fur ben Amtsgerichtsbegirt Stolberg im Landgerichtsbegirt Nachen, mit Anweisung feines Bobnfiges in Machen,

ber Rechtsanwalt Rintelen in Rheba im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Samm, mit Anweisung seines Wohnsibes in Rheba und

ber Rechtsanwalt Robenbed in Berlinden im Begirt bes Rammergerichts, mit Anweisung feines Bobnfipes in Berlinden.

In ber Lifte ber Rechtsamvalte find geloicht:

ber Rechtsanwalt Chrgescinsfi bei bem Landgericht in Cleve und

ber Rechtsanwalt Rufter bei bem Lanbgericht in Duffelborf.

In die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Dr. Diedmann aus Uelgen bei bem Canbgericht in Gottingen,

ber Rechtsanwalt Genrich Meier bei bem Landgericht und bem Oberlandesgericht in Riel,

ber Berichtsaffeffor Ctadowis bei bem Amtsgericht in Cartbaus,

ber Gerichtsaffeffor Ifidor Cobn bei bem Landgericht in Breslau,

ber Gerichtsaffeffor Pupler bei bem Oberlandesgericht in Raumburg und

ber Berichteaffeffor Balter bei bem Amtegericht in Beiligenftabt.

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Rotar, Juftigrath Carbaune in Ebln und bem Rotar Eich in Munftermaifelb.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Ruticher in Stolp, ber Rechtsanwalt und Rotar Toleborff in Elbing und

ber Rechtsanwalt Solg in Ronigsberg i. Pr. fint geftorben.

E. Gerichteaffefforen.

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

den Gerichtsaffessorn Golle, Gumper bind und Wißmann behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Berwaltung,

bem Gerichtsaffeffor Robli behufs Uebertritts gur Rommunalverwaltung,

dem Gerichtsaffeffor von Brenning behufs Uebertritte jur allgemeinen Staatsverwaltung und

bem Gerichtsaffeffor Dr. Dirtfen behufs Uebertritts in bas Reffort bes Auswartigen Amts.

F. Gubalternbeamte.

Dem Gerichtsschreiber, Rangleirath Binbler in Konis ift aus Anlaß feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 64.

Allgemeine Berfügung bom 29. Juli 1884, - betreffend bas Staatsichulbbuch.

MIlgemeine Berfügung vom 9. Juli 1884 (Juft. - Minift. . Bl. G. 154).

Die Sauptverwaltung ber Staatsschulben hat in ber, die Ausführung bes Gesetzs über bas Staatsschulbbuch betreffenden Bekanntnuchung vom 30. v. Mts. (Juft. Minift. Ul. S. 154, 161) eine weitere Rechfentlichung über ben Beginn und die Formen bes Schäftsberkehrs mit dem Staatsschulbbuch in Aussicht gestellt. Dies Beröffentlichung wird unter dem Titel

Umtliche Radrichten über bas Preugifche Staatsichulbbuch

in einer besonderen, im Buchhandel jum Preise von fünfundzwanzig Pfennigen beziehbaren Drudfchrift erfolgen.

Um im Juteresse ber Betheiligten die Druckschrift zu einer ausgebehnteren Berbreitung zu bringen, hat die Hauptverwaltung der Staatskaulben sich erboten, jeder Gerichtsbehorde der Monarchie ein Exemplar berfelben theils unmittelbar, theils, und zwar für die Mehrzahl der Amtsgerichte, durch Vermittelung der Landgerichtsbrassend zugehen zu lassen.

Indem ich die Juftigebotiven hiervon in Kenntniß febe, bemerke ich, daß die Jufendung der Drudschrift im Anfang des Geptember biefes Jahres und, soweit sie seitens der Jauptverwaltung der Schatsschulben geschieht, tosten- und portofrei berioritt werben wird.

Em8, ben 29. Juli 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben, I. 2783, S. 100 Vol. 2.

Nichtamtlicher Theil.

Num. 1.

Den Preufischen Beamtenberein betreffend.

Der in Kaunwer im Jahre 1876 zusammengetretene Preußische Beamtenverein hat über bie Ergebnisse feines siebenten Geschäftsjahres dem Justizuminstreium durch Einreichung des nachstehen abgedruckten Gewinn- und Verlustends nehit Bilauz Mittheilung gemacht. Eine Prüfung der Unterlagen bieser Abschüffe liegt außerhalb der Aufgabe des Justizuminsteriums; doch werden dieselben hier aufgenommen, da dier Kenntnis den Untschaften und Interesse siehn durche der der der aufgenommen, da dier Kenntnis den Untschaften der im Unteresse siehn durche

I 2575. O. 27.

Rechnungsabichluf am 31. Dezember 1883. Gewinn, und Berluftfonto pro 1883. Siebentes Rechnungsiabr.

Muegabe. Ginnahme. M. 11. Geminuvertheilung aus Geminn ans bem Jahre tem Jahre 1882: 1882, welcher im Jahre 74 043 28 1883 inr Bertheilung fommt 246 810 92 a) 3mm Giderbeitsfonbe b) Sum Ertraficherheits. fonds 73 113 06Lebensverficherung: e) Divitente au bie In-Mus bem Jahre 1882 überbaber pon Lebensvernommene rechningsma-99 654 58 fichernnas Policen . . 1 247 562 28 Bige Referve 246 810 92 Bramieneinnahme für 1883 760 120 48 2 007 682 76 gebeneverficherung: Rechnungemäßige Referve Ravitalverficherung: ult. 1883 1 680 488 29 Mus tem Jabre 1882 über-Gegablte Sterbefalle . . 90 200 .nommenes (Butbaben ber Bur angemelbete Sterbefalle Rapitalverficherunge . 91b. 13 000 unrudgeftellt 978 886 01 theilung 11 081 83 Burudgefanfte Bolicen . 373 398 40 Beitrageinnahme für 1883 $1\ 122\ 05$ 1 352 284 41 Rudverfichernnas Dramien 1 795 893 02 Unfammlung ber Divi. Rapitalverficerung: benben: Gutbaben ult. 1883 . . . 1 298 447 71 Mus bem Jahre 1882 über-Eingelofte Rapitalverfiche. 23 341 16 nommenes Guthaben . . 98 342 14 runge Policen 1 396 789 85 Dividenben . Butidrift in 38 033 22 Unfammlung ber Divi-14 692 06 1883 benben: Veibrenten verfichernng: Outhoben ult. 1883 37 264 65 Unfaehobene Dividenden-Mus bem Sabre 1882 übernommene Pramienreferve 60 567 52 1 637 70 anfammluna 38 90235 26 018 20 Dramieneinnahme für 1883 86 585 72 reibrentenverficherung: Sterbefaffe: Rechungsmaffige Referve 83 721 09 ult. 1883 Dramieneinnahme für 1883 4 025 90 3 538 38 Gezahlte Leibrenten . . . Binfeneinnabme: Eterbetaffe: Muf Sppothefenbarleben 123 520 47 Redunngemäßige Referve Unf Molicenbarleben . . . 24 203 61 3 022 47 ult. 1883 Muf Effetten 4 29 Bant. und biverfe Binfen-Monatsidrift 1 501 20 einnabme 9 329 88 157 058 25 Bermaltungsfoften: Ge-0.97 fammtausgabe infl. ber Effetten: Ruregewinn . . 45 169 21 Roften für bie Votalfomites 130 - Utenfilien: 10 pet. 216 Bermifchte Ginnahmen . fdreibung pro 1883 . . Geminn aus 1883 . . .

3 892 612 15

Aftiva.	Ottang am o	1. Describer 1005.	Paffiba.
Sppothet-Aorderungen Korberungen aus Dar-		Siderbeitsfonds	152 805 02
lehen:		Sicherheitsfonds für	
a) Policen Darleben b) Rautions Darleben c) Lombard Darleben	194 871 66 353 186 99 14 289 52 562 348	Policen Darleben	264 67
Bantier Guthaben, ge- bedt burd Jauftvfant an Werthpapieren		fcheine: Binfen pro 1877	11 03
Guthaben bei ber Reichs. bant auf Girotonto bes Bereins		Lebensversicherung: Rechnungsmäßige Referve ult. 1883	1 680 488 29
Baarer Raffenbeftant .	_ 12 857	Bor bem Gälligfeitstermin begabtte Bramien	3 185 55
Utenfilien	3 752 84	melbete Eterbefälle	
Ab 10 pCt. Abidreibung	375 28 3 377	Wicht abachobene Dinibenten	
Sinsraten vom letten Källigkeitstermine bis 31. Dezember	41 474	Kapitalverficerung: Rechnungsmäßiges Gut- baben ult. 1883 Bor bem fälligteitstermin begabste Veiträge	1 298 447 71
Rudverficherungs. Pramien	_ 1 045 :	28 Dividenden Anfamm lung: Guthaben ult. 1883	1 305 300 [14
Eiferne und laufende Borichuffe	2 905 0	Peibrentenversicherung: Rechnungsmäßige Reserve ult. 1883	
		Sterbetaffe: Rechnungsmäßige Referve ult. 1883. Vor bem Hälligfeitstermin besabite Vrämien	3 022 47
		Uffervaten	3 031 47 21 823 00
			3 871 358 81 3 594 470 43
	3 871 358	Gewinn pro 1883	276 888 38 3 871 358 8
Sannover, ben 26. Ju		Direttion des Breußische	

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Justiz-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 29. Muguft 1884.

.Nº 32.

Amtlicher Theil.

Perfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Es find ernannt:

ber Landgerichtsrath Bouvier in Berlin jum Rammergerichtsrath und

ber Landgerichterath Dr. Fabricius in Conabrud gum Oberlanbeggerichterath bei bem Oberlanbeggericht in Celle,

Der Oberlandesgerichterath Duller in Coln ift geftorben.

B. Panbaerichte und Umtegerichte.

Berfest finb:

ber Amtsgerichtsrath Geehaußen in Beißenfels als Landgerichterath an bas Landgericht in Raumburg a. G., ber Amtsgerichtsrath Progen in Mustau als Landgerichts-

rath an bas Landgericht in Benthen D. Schl., ber Amtörichter Drache in Erfurt als Landrichter an bas

Landgericht in Raumburg a. G. und ber Amtorichter Dr. Kruttge in Lowenberg i. Gol. als

Canbrichter an bas Landgericht in Oppeln.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Landgerichterath Seinte in Cottbus mit Penfion, bem Amterichter Schwing in Frangburg in Folge feiner Bulaffung gur Rechtsanwaltichaft und

Juft. . Minift. . 291, 1584.

bem Umterichter Soffmann in Petersbagen in Folge feiner Babl jum Mitgliebe ber Direktion bes landwirtbichaftlichen Rrebitverbandes ber Proving Sachfen.

Der Umtegerichterath Roblis in Balbenburg ift geftorben.

C. Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsammalt Stein in Dels ift geftorben.

D. Rechteanmalte und Rotare.

Der Rarafter als Juftigrath ift verlieben:

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Breslau:

ben Rechtsanwälten und Rotaren Reichelt in Freiburg i. Schl., Jager, Barchewis und Bater in Breslau, Gallus in Glogan, Muller in Wehlau, Gelbner in Benthen D. Schl. und Schulz in Lanbesbut i. Schl.;

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Riel: ben Rechtsanwalten und Rotaren Berlach und Semmann

ben Rechtsanwalten und Rotaren Berlach und Benman in Altona und Rolfs in Schleswig;

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Ronigeberg:

ben Rechtsanwalten und Rotaren Siehr in Allenstein, Barnid in Wehlau, Jordan in Listit und Jordan in Kautehmen; im Begirt bes Oberlaubesgerichts zu Raumburg: ben Rechtsamuliten und Botaren Streder in Seiligenflate, Carragin in Garbelegen, Cemptenmacher in Bangleben und Deterfen in Rublbaufen.

Bu Rotaren find ernannt :.

ber Rechtsanwalt Cberhardt in Rorbhaufen im Begirt bes Oberfantesgerichts zu Naumburg, mit Unweisung feines Bobniges in Rorbhaufen,

ber Rechtsanwalt Sartung in 3burg für ben Begirt bes Landgerichts in Conabrud, mit Anweisung feines Wohnspes in 3burg.

ber Rechtsanwalt Dr. Berner in Elbing im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Marienwerber, mit Unweisung feines Wohnfiges in Elbing und

ber Rechtsanwalt Baftian in Wilhelmshaven fur ben Begirt bes Landgerichts zu Aurich, mit Anweifung feines Wohnfiges in Wilhelmsbaven.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Galomon bei bem Canbgericht in

ber Rechtsanwalt Baftian bei bem Amtsgericht in Rees und ber Rechtsanwalt Dormens bei bem Lanbaericht in Anden,

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Baftian aus Rees bei bem Amtsgericht in Bilbeimebaven,

ber Rechtsanwalt Dr. Salomon aus Frankfurt' a. O. bei bem Canbgericht in Potsbam,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Secht bei bem Landgericht in Frant-furt a. DR.,

ber Berichtsaffeffor Lepenbeder bei bem Lanbgericht in Coln,

ber Gerichtsaffeffor Seine bei bem Umtsgericht in Garbelegen, ber Gerichtsaffeffor Friedr. Cam. Friedlander bei bem Landgericht I. in Berlin und

ber Gerichtsaffeffor Mag Stein bei bem Umtegericht in Ungerburg.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gruter in Barburg, ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Ubfe in Pillfallen,

ber Rechtsanwalt und Rotar Michael in Sanau und

ber Rechtsamwalt Gerbing in Luneburg find geftorben.

E. Berichteaffefforen.

Der Gerichtsaffeffor Didert in Ludau ift geftorben.

F. Subalternbeamte.

Der Gerichtsichreiber, Rangleirath Rlein in Memel ift jum Rechnungsrevifor bei ber Staatsanwaltschaft bes Landgerichts in Memel ernannt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 65.

Allgemeine Berfügung bom 21. Anguft 1884, — betreffend bas Berfabren ber Gerichtsvollzieher bei Pfandungen.

§. 715 Rr. 4 ber Civilprozeforbnung.

Durch die allgemeine Verfügung vom 22. November 1882 (Just.-Minist. 21. S. 368) babe ich it Aufmertsamteit der Amtsgerichte darauf bingelent, daß die der Pfändung von Kähmaschienen die Vorschiebten underhacht und beschiebten underhachtet zu bleiben scheine. Auf Grund der inzwischen gemachten Abahrenbenungen glaube ich annehmen zu können, das eine Abnahme des in jener Verfügung bezeichneten Uebelstandes in befriedigendem Maße statigefunden bat.

Dagegen babe ich aus Mittheilungen, welche in neuerer Zeit, namentlich aus Begirten, in benen ber Betrieb von Sausinbuffre in ausgebehnterem Umfang verbreitet ift, dem Serten Minister für Sandel und Gewerbe zugegangen sind, entnommen, daß, abgesehn von den Nähmaschinen, dei Swangsvollstrechungen gegen Sandvoretter, Sandarbeiter und Sandvorteternnen in uicht settenen Jällen Wachsinen, Gerathschaften und Burtzgunge, insbesonderer Kammunaschinen, Nächtsche, Derhöhnte, Sowelbante, Jaquard-

Berlin, ben 21. Anguft 1884.

Der Juftigminifter.

Mn fammtliche Ronigliche Umtegerichte. L. 2986, 3. 18.

Num. 66.

Erfenutnig bes Reichsgerichts bom 7. Juli 1884.

Der Bertrag, burch welchen eine ftabtifche Strafe einer Pferbebahngefellschaft zur Benuhung gegen Entgelt eingeraumt wirb, ift als Miethvertrag zu verstempeln.

Mugemeines Lanbrecht Theil I Titel 21 §§. 229, 258.

In Cachen ber neuen Berliner Pferbebabngefellschaft (Attiengefellschaft) gu B., Alagerin und Rewisionstlagerin,

miter

ben Königlichen Fistus, vertreten burch die Königliche Provinzialsteuerbirettion zu B., Beflagten und Revisionsbeflagten; Revisionsbeflagten; Sat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf die mundliche Berbandlung vom 7. Juli 1884

für Recht erfannt:

bie Revifion gegen bas am 1. Bebruar 1884 verfündete Urtheil bes 3weiten Civiffenats bes abniglichen Rammergerichts gu B. wird gurudgewiefen, bie Koften berfelben fallen ber Revifions-flagerin mr Laft.

Von Rechts megen.

Thatbeftanb:

Die Magerin sorbert einem Stembel von 1458,00 Mart gurück, welcher von ihr für einen Vertrag vom 31. Mai 1881 auf Grund ber Tariposticion "Schuldverschriebungene, erhoben ift, und welchen sie mit Vorbehalt gegablt hat. Sie ift indessen durch landgerrichtliches Urtbeil mit diesem Klagramspruch abgewiesen, und biefes Urtbeil ift auf ihre Berufung durch das im Eenor bezeichnete Urtbeil bestätigt. Gegen das siehere das sie noch die Verufung durch das im Eenor bezeichnete Urtbeil bestätigt. Gegen das siehere das sie noch die Verufung durch das im Eenor bezeichnete Urtbeil bestätigt.

baffelbe aufzuheben und bann nach bem Klageantrage zu erkennen. Der Revisionsbeflagte bat bie Surnetweisung ber Revision beantragt.

3m Uebrigen ift ber Ebatbestand ber bes angesochtenen Urtheils.

Enticheibungsgrunbe:

Rach § 229, 258 Heil | Titel 21 des Allgemeinen Landrecks ist der Mickebertrag ein solcher, durch welchen Jemandem eine Sache jum Gedrauch unter der Bedingung, daß eben dieselbe Sache jurückgegeben werde und gegen einen bedaungenen, bestimmten Preist eingerännst wird.

Diese Kriterien sinden sich in dem in Frage stehenden Vertrage vom 31. Mai 1881 vor. Rach 8. 1 verpstichtet sich die Klägerin, für die Benutyung der Straßen, Olähe, Chaussen, Wege und Brücken der Stadt zum Betriebe von Oserkeessendhanen eine Entschädigung in einer alljährlichen von der Bruttoeinnahme zu zahlenden Abgade an die Stadt B. zu entrichten, und nach §. 2 beträgt diese Mbgade

bei einer jahrlichen Bruttoeinnahme bis ju einer Million Dart vier Progent.

Es wird also dadurch, daß dieser Bertrag vom Magistrat mit vollzogen ist, der Klägerin der Gebrauch der Straßen, Pläge u. I. w. gegen einen bedungenen bestimmten Preis eingeräumt. Daß der überlassen Gebrauch nicht ein den Gebrauch der Straßen durch andere Versonen ausschließender ist, wider-hricht dem Mietsbertrage nicht, da derselbe nach der oben angegebenen Desnition das Kriterium der Ausschließlichteit des Gebrauchs nicht ausstellte nach der oben angegebenen Desnition das Kriterium der Ausschließlichteit des Gebrauchs nicht ausstellt. Ebensowenig ichließ die Eigenschaft der städen der vollschlichen Bertaßen Zern die vollschlichen Bertaßen Zern die eine Lieden der die Kriteria der nicht die Extepsichtung, dieselben für iede Art des öffentlichen Verlehrs freignlassen. Auch ist dasson, das durch den der Klägerin eingeräumten Gebrauch die Venntzung für den sossigen öffentlichen Verlehr gehindert wird, überall nicht die Kede.

Eine solche Einräumung bes Gebrauchs von Straßen jum Betriebe einer Pferderschabaft unterscheidet sich wesentlich nicht von der Einräumung des Gedrauchs eines Straßentheils jum Feilbieten von Waaren
agen Entgeld (Martislandsgeld). Das Geste vom 26. April 1872 (Gestep-Samml. S. 513) bezeichnet
ein solches Martislandsgeld ausdrücklich als die Abgade, welche für den Gedrauch öffentlicher Pläge und
Straßen zum Feilbieten von Waaren gegeben wird und ähnlich fpricht der 3. 68 der meertevordung (Reichs-Gesehl. 1883 S. 204) von der Vergütung für den überlasssen Naum. Das Obertribunal hat daber geradezu ausgesprochen, daß das Martislandsgeld ein Soll, sodden eine Vergütung für die den Keilbachnehe überlassenen Raume, ein Mirchhains sit; daß daher das Kecht zur Erbebung

ber Abgabe ju ben nugbaren Privatrechten gebort.

Striethorft Band 25 G. 158; Band 99 G. 333; Eutscheibungen Band 81 G. 18.

Hernach ift eine öffentliche flabtische Straße an sich nicht inntauglich, Gegenstand eines Miethevertrages zu sein, und sie wird zu einem solchen daburch gemacht, daß einer Gesellschaft der Gebrauch berselben zum Betriebe einer Pferbebahn gegen Entgelb eingeräumt wird. Es sit dies eine Rugung der Straße und die Angung eines solchen Gemeindeweges steht nach Dernburg (Band I S. 257) bem Eigenthumet feber Gemeinde) zu

Dies rechtfertigt es, von bem in ben §§, 1, 2 des Bertrages enthaltenen Miethsvertrage ben für Pacht und Mieths befimmten Stempel von /, Prozent zu erfeben, und da schon biefer Stempel ben zurückgeforderten Stempel weit übersteigt, so kann babingeftellt bleiben, ob auch die in §; 5 bes Bertrags

ftipulirte Gelbreute von 20 000 Mart mit bem Berufungerichter biefer Steuer ju unterwerfen ift.

Der Umstand, daß der zurückgeforderte Stempel vom Beklagten als Schuldverschreibungsstempel erhoben ift, entziebt ihm nicht den Einwand, daß die Erhebung desselben event. auf Grund der Vosstinasspruch bekleben event. auf Grund der Vosstinassprund des Berufungskurtheils ist und da nach dem Obigen in dieser Begründung die Verletzung einer Rechtsnorm nicht zu erkennen ist, so bedarf es nicht der Vrüsung dessemigen Theils der Begründung des angesochtenen Urtheils, durch welchen das Nichtvorhandensein der Boraussschungen für den Schuldversschungsbrung

Da biernach bie Revifion jurudzuweisen ift, fo fallen bie Roften berfelben ber Revifionetlagerin jur Laft.

Juftig. Minift. I. 2965. - Steuerf. 53. Vol. 3.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Beften ber Juftig Offigianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 12. Geptember 1884.

10 33.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlandesgerichtsrath, Geheimen Juftgrath Wieruszewsti in Raumburg ift bei feinem Dienstjubilanu ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verliehen,

Der Oberlanbesgerichtstath, Bebeime Juftigrath Evler in Breslau ift geftorben.

B. Lanbaerichte und Umtsgerichte.

Der Oberlanbesgerichtsrath Pold in Coln ift jum Prafibenten bes Landgerichts in Elberfelb ernannt.

Berfett finb:

ber Umtbrichter Busch in Billenberg als Lanbrichter an bas Landgericht in Lyd,

ber Umterichter Schwarze in Delbe an bas Umtegericht in Ruthen,

ber Umterichter Sanbrid in Rofla an bas Umtegericht in Eroffen,

ber Amterichter Menfing in Petershagen als Landrichter an bas Landgericht in Duisburg,

3mft . 20mft . 291 1881

ber Umterichter Bengel in Schmiebeberg (Prov. Cachfen) an bas Umtegericht in Beig und

ber Amterichter Rubach in Celbe an bas Amtegericht in Wittenberg.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Schurmann bei bem Umtegericht in Frantfurt a. D.,

ber Gerichtsoffesfer Ristaff bei bem Austsgericht in Babn, ber Gerichtsaffesfor Runge bei bem Amtsgericht in Peistretscham, ber Gerichtsaffesfor Berger bei bem Amtsgericht in Ratifore und ber Gerichtsaffesfor Lang bei bem Amtsgericht in Lublinit.

Der Landrichter Ruborff in Sannover ift behufe Uebernahme einer Professur in Japan aus feiner Stellung ausgeschieben.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Landgerichtsprafibenten, Gebeimen Ober-Juftigrath Pafchen in Coln,

bem Landgerichterath Beingmann in Effen,

bem Umtegerichterath von Stemann in Reumunfter,

8.0

bem Umtegerichterath Thomas in Bannfried und bem lanbrichter Jung in Berlin.

Der Landgerichtsrath Sof in Colin, ber Landrichter Bufterbach in Cobleng und ber Landrichter Refler in Saarbruden

find geftorben.

Bei bem Amtsgericht in Benbefrug foll eine neue Richterftelle befest werben.

C. Staatsanmalticaft.

Der Staatsanwalt Baft bei bem Landgericht I. in Berlin ift mit Penfion in ben Rubeftanb verfest.

D. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Culer in Grantfurt a. D. ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife und

bem Rotar, Juftigrath Carbauns in Coln bei feinem Ausscheiben aus bem Dienft ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe

Der Rotar Serf in Reumagen ift in ben Begirt bes Amtsgerichts zu Erefelb mit Anweisung feines Boonfibes in Erefelb verfest.

Bu Rotaren finb ernannt:

ber Rechtsanwalt Dr. Klafing in Bielefelb, im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Samm, mit Unweisung feines Wohnfibes in Bielefelb.

ber Rechtsanwalt Dr. Glaß in Schneibemuhl, im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Pofen, mit Unweifung feines Bohnfiges in Schneibemuhl und

ber Rechtsanwalt Remmers in Aurich, im Begirf bes Canbgerichts in Aurich, mit Unweisung feines Wohnfiges in Aurich.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt von Collen bei bem Anthgericht in Coln, ber Rechtsanwalt Dr. Usbet bei bem Amtsgericht in Langenfalga

ber Rechtsanwalt Litthauer in Schrimm bei bem Lanbgericht in Pofen,

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt von Collen und ber Gerichtsaffeffor Dr. Johnen bei bem Oberlanbesgericht in Coln, ber Gerichtsaffeffor Senhe bei bem Amtsgericht in Lübinghaufen, ber Gerichtsaffeffor Caster bei bem Candgericht in Sagen, ber Gerichtsaffeffor Scharnweber bei bem Amtsgericht in Riesto.

ber Gerichtsaffessor Plotte bei bem Amtsgericht in Bodenbeim, ber Gerichtsaffessor Zurf bei bem Landgericht I. in Betlin, ber Gerichtsaffessor Dr. Reil bei bem Landgericht in Halle a. S., ber Gerichtsaffessor Reflinger bei bem Amtsgericht in Weblan, ber Gerichtsaffessor Gustan Bogt bei bem Amtsgericht in Reissor D. Schl. und

ber Berichteaffeffor Rammer bei bem Amtegericht in Cofel.

Der Rechtsanwalt, Gebeime Juftigrath Dr. Jucho in Frantfurt a M.,

ber Rechtsanwalt und Rotar Cremer in Gesselfenfirchen, ber Rechtsanwalt und Rotar Obert in Glas und ber Rechtsanwalt Michael in Hanau find gestorben.

E. Berichtsaffefforen.

Der Referendar Disichte ift jum Gerichtsaffeffor im Begirt bes Obertanbesgerichts ju Raumburg ernannt.

Dem Gerichtsaffeffor Gefch ift behufe Uebertritte jur Berwaltung ber inbireften Steuern bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt.

F. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gerichtsschreiber, Setretar Rudut in Petershagen und bem Gerichtsschreiber, Sefretar Theiß in Sanau ber Rarafter als Rangleirath,

bem Gerichtsvollzieher Schmis in Ertelenz und bem Gerichtsvollzieher Duß in Berlin bas Allgemeine Strenzeichen.

G. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Failer in Bechingen ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestanb bas Allgemeine Strenzeichen verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 67.

Mugemeine Berfügung bom 8. September 1884, — betreffend bie Roftenvorschuffe in burgerlichen Rechtsftreitigleiten.

In bürgerlichen Rechisstreitigkeiten ist bie Kosteurechnung aufzustellen und der nicht verbrauchte Theil eines Gebührenvorschusses auf Untrag des Aldgers oder Berufungstlägers auch dann zurüczzugahlen, wenn der Antragsteller augeigt, daß er die Rlage oder Berufung zurüczenommen habe.

Berlin, ben 8. Geptember 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

L 3142 a.

Num. 68.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 17. Marg 1884.

Demjenigen, welcher zur Abwendung einer Pfandung ibm angeblich gehöriger, im Gewahrfam bes Schuldurer vorgefundener Sachen bem Gerichtwoltzieber zum Iwed ber Sinterlegung ben Betrag ber eingeklagten Jorderung einhandigt, steht, wenn ber Gerichtwoltzieber biesen Betrag an ben Glaubiger auftragwibrig gabt, bie Bereicherungsklage gegen ben Glaubiger zu.

Allgemeines Landrecht Theil II Titel 10 §§. 91, 98; Theil I Titel 13 §§. 230, 233, 262 ff.

In Cachen bes Sofbefigers C. R. in B., Rlagers und Revifionstlagers,

ben Berichtsvollzieher B. ju G., Beflagten und Revifiousbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Verhandlung vom 17. Marg 1884 für Recht erfannt:

bie Revifion gegen bas am 11. Ottober 1883 verfündete Urtheil bes Ersten Civilfenats bes Königlich Preugischen Oberlandesgerichts ju DR. wird zurückgewiesen, die Koften ber Nevisionstinfang werben bem Nevisionstläger auferlegt.

Von Rechts wegen.

Thatbeftanb:

Der Rlager hat gegen bas Berufungsnrtheil, auf beffen Thatbestand Bezug genommen wird, bie Revision eingelegt mit bem Antrage:

unter Aufbebung bes angefochtenen Urtheils bie Berufung bes Beflagten gegen bas erste Urtheil guruckguweisen und bemielben sammtliche Prozestosten aufzuerlegen, wahrend ber Bestagte beantragt bat.

bie eingelegte Repifion als unbegrundet gurudgumeifen.

Enticheibungsgrünbe:

Der Rlager nimmt wegen Echabenserfates feinen Regreß gegen ben Beflagten, als Gerichts. vollzieher, und ber Berufungerichter gebt bavon ans, bag ber Beflagte bie Pfanbung felbit voridrifts. maßig vollstredt bat; baß fich insbesonbere bie Cachen, auf welche bie Bfanbung gerichtet mar, im Bemahrfam ber - bei bem Rlager mobnenben - Schuldnerin befunden haben, und bag ber Beflagte ben Rlager nicht wiberrechtlich genothigt bat, gur Mbwendung ber Zwangevollftredung bie beigutreibenbe Schuld an ibn gu gablen. Dagegen ftellt ber Berufungerichter feft, bag ber Rlager, weil er felbft an ben ju pfandenben Cachen Eigenthumsaufpruche ju baben vermeinte, ben jur Pfandung ftebenben Betrag - jeboch nur gur Sinterlegung - gegablt; bag ber Beflagte benfelben ausbrudlich ju biefem Behufe angenommen, bem guwiber aber bas Belb - ohne Sinterlegung - an ben Blaubiger, ber bie Pfanbung nadgefucht, abgeführt bat. Der Bernfungerichter erachtet ben Betlagten ju biefer Sahlung nicht fur berechtigt, benfelben vielmehr - bem Klager gegenüber - nach & 98 Allgemeinen Canbrechts Theil II Titel 10 fur vertretungspflichtig, weil bie Sandlungsweise ein Verfeben enthalte, welches ber Bellagte bei geboriger Aufmertfamteit und nach ben fur fein Amt erforberten Kenntniffen babe vermeiben tonnen und follen. Allein ber Berufungerichter ftellt - folgend ber Enticheibung bes Reichsgerichts in bem - unter ben Parteien - porbergegangenen Brogeffe - bie Bertretungspflicht bes Beflagten unter bie Borfdrift bes \$. 91 a. a. D. und weift - bei ber subfibiaren Ratur ber Gaftpflicht bes Beklagten - ben Rlager mit feinem Aufpruche ab, weil ibm aus bem Gefichtsvuntte ber Bereicherung ein Rlagerecht gegen ben Glaubiger, als nuberechtigten Empfanger bes Belbes, gegeben und baburch ein Mittel geboten fei, woburch ben nach theiligen Rolgen bes, bem Beflagten gur Laft falleuben Berfebens abgeholfen werben fonne. - Daß in biefer Auffaffung ein Rechtsirrthum enthalten fei, bas fann nicht anerfannt werben.

Die Anwendbarteit des §. 91 a. a. D. auch auf die amtliche Thâtigleit des Gerichtsevulgiefers bei der Bornachule urteil des Angesechtenungen ift in dem vorerwähren Urteile des Reichsgerichts — und hakterbin wiederholt — anerkannt worden, und es kann sich daher nur fragen: od dem Kläger ein mögliches Klagerecht gegen den Gläubiger, auf dessen Antag die Phandung erfolgt ist, auf Jurid-reitatung der von dem Bellagten mehrechtigt. gegaften Geldhumm gusteht? Es kann sich die kernentung biefer Frage nicht um eine, für jenes Klagerecht bindende Kusschiedung, sondern nur um eine rein theoretische Beurtschiung, des Rechtsfalles handeln, und von diesen Schaffen aus führe aus fich bei

Auficht bes Berufungerichtere nicht rechteirrtbumlich.

Der Rlager war nicht ber Schuldner und gegen ihn bie Imangevollstredung überhaupt nicht gerichtet. Er ftanb ber letteren baber als ein Dritter gegenüber und mußte fein Biberfpruchsrecht gegen bie Pfanbung ber in Angriff genommenen Cachen - wegen vermeintlicher eigenen Anfpruche - in ber Form ber SS. 690, 710 Civilprozefforbung geltend machen. Der Betlagte war auch - wie ber Berufunge richter gutreffent annimmt - nicht befugt, wegen bes vom Rlager erhobenen Wiberfpruche bie Imange. vollftredung gegen die Schuldnerin einzuftellen; bie Entideibung hieruber und ob bie Ginftellung gegen ober ohne Giderheitsleiftung erfolgen folle, ftand vielmehr bem Prozeggerichte ju (§8. 652, 659, 688, 689, 690 Civilprozeforbung, SS. 59, 65 ber Befcaftsauweifung fur Die Gerichtevollgieber vom 24. Juli 1879 (Juft . Minift . Bl. C. 206). Alfo ber Beflagte mar permoge feines Mintes auch nicht berechtigt, ben ibm vom Rlager angebotenen, unter Zwangsvollstredung ftebenben Gelbbetrag - jur Giderheitsbestellung burch Sinterlegung - angunehmen. Allein ber Beklagte bat fich biergu - bem Klager gegenilber burch befonberes Abtommen verpflichtet; benn ber Berufungerichter ftellt feft, bag ber Rlager bas Welb bem Beflagten jum 3mede ber Sinterlegung eingebanbigt und bag ber Beflagte bas Gelb ausbrudlich zu biefem Bebufe augenommen bat. Der Beflagte banbelte bei ber Annahme bes Gelbes - wenn auch nicht fireng in ben Grengen, fo boch unter ber Autorität feines Amtes, und war, nachbem er bas Weld einmal jum Swede ber Sinterlegung angenommen hatte, auch verpflichtet, bas Gelb zu biefem Swede au verwenden. Der Beflagte baubelte baber vertragswidrig und, auch vom Standpuntte feines Umtes aus beurtheilt, rechtsverlegent, wenn er bas jum Swede ber Binterlegung von bem Rlager erhaltene Belb ohne beffen Willen und wiber bie Abrebe an ben Glaubiger ber Iwangevollftredung, alfo an einen

unberechtigten Dritten, verabfolgte. Das Gelb blieb auch in ber Sand bes Bellagten, bei beffen gesehlicher Pflicht gur feparaten Aufbewahrung (§8. 73, 81 Sinterlegungs Ordnung; §. 7 Allgemeine Berfugung vom 9. Juli 1879, Juft. Minift. M. C. 173, §§. 10, 67 Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher vom 24. Juli 1879, Juft. Minift. Bl. C. 206) Eigenthum bes Klagers. Dieses von bem Betlagten — in unberechtigter Beife - an einen Dritten - ben Glaubiger ber Swangsvollstredung, gegebene Belb tann zwar von bem letteren nicht im Bege ber Binbifation gurudgeforbert werben (§\$. 45, 46 Allgemeinen Lanbrechts Ib. I Dit. 15); allein es lagt fich boch aus bem Gefichtspunkte ber Bereicherung und ber nutlichen Verwendung ein Rechtsverbaltniß tonftruiren, welches möglicherweife bem Klager ein Surud. forberungsrecht gegen jenen britten Empfänger giebt. Denn baß jenes Gelb aus bem Bermogen bes Klagers berrubrt, und bag gwifchen bem letteren und bem Empfanger feinerlei perfouliches Schulbverbaltniß beftant, bas ift unzweifelbaft und unbeftritten. Es ift alfo muachft - burch jene Singabe - ber Rlager au feinem Bermogen beschähigt. Gin biefem Schaben eutsprechenber Gewinn und Ruten ift aber bem Empfänger bes Gelbes gu Theil geworben, bem an ben Rlager und an beffen Bermogen teinerlei Unfpruch guftand. Derfelbe ift baber burch ben Anfwand aus bem Bermogen bes Klagers bereichert und in Sobe Diefer Bereicherung erftattungspflichtig (SS. 230, 233, 262 ff. Ib. I Tit. 13 a. a. D.). Die Grunbfage, welche bas Allgemeine Laubrecht über bie Sablung einer Gelbschuld burch einen Dritten aufstellt (§§. 43 ff., 180 Eb. I Lit. 16), nut bie Borfdrift über bie Bablung mit frembem Gelbe (§S. 72, 73 a. a. O.) beben jenes burch ben Borgang ber nublichen Berwenbung und ber Bereicherung begrundete Rudforberungerecht an fich nicht auf. Gine Zahlung, b. i. ein Rechtsgeschäft, gerichtet auf bie Tilgung einer Gelbobligation, bat ber Beflagte - in feiner Eigenschaft als Berichtsvollzieher - burch Uebermittelung bes Gelbes an ben Glaubiger überhaupt gar nicht porgenommen; benn er mar von bem Glaubiger beauftragt, von ber in ber pollftreefbaren Ansfertigung bezeichneten Schuldnerin Die Jahlung in Empfang zu nehmen (§. 675 Civilprozefordung) und bie Wegnahme bes Gelbes burch ihn galt als Zahlung von Ceiten ber Schulbnerin (§. 716 a. a. D.). Eine Bahlung in ben gefehlichen Grengen biefes Auftrages ift nicht erfolgt, und eine Pfanbung von Gelb bat überhaupt nicht ftattgefunden. Gine Sahlung aus eigenen Mitteln bes Beflagten ober aus ben Mitteln anderer Personen außer ber Schulbnerin lag aber meber in bem Willen bes Auftraggebers, noch in ber Abficht bes Beflagten. Es tonnen baber nicht bie gefestlichen Wirfungen eintreten, welche eine Bablung - unter biefen Mobalitaten - gu begrunden au fich geeignet fein mag. Die Auwendung jener gefehlichen Borfdriften auf ben von bem Beflaaten vorgenommenen Att ber Uebermittelung bes fraglicen Gelbes an ben Glaubiger - in feiner Gigenfchaft als Sablung - ift baber ausgeschloffen. Biernach find bie Borausfetungen bes vorhandenen Rechtsarundes ber nublicen Bermenbung und ber baburch begrundeten Rondiftion burch bie angeführten Borfdriften über bie Birfung ber Sablung nicht beeinflußt worben.

Juft. - Minift. I. 1590. - O. 1 Vol. 2.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Mechtspflege.

Speraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen . Raffe.

XLVI. Jabrgang.

Berlin, Freitag ben 19. Geptember 1884.

.Nº 34.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel. und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Cherlanteegerichte.

Dem Cenatovrafibenten, Gebeimen Juftigratb Gruner in Marieuwerber ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

B. Panbaerichte und Umtsaerichte.

Der Landgerichtebireftor Langrod in Bromberg ift vom 1. Januar f. 3. ab jum Prafibenten bes Landgerichts in Memel unb

ber Landgerichtsbireftor Sammer in Berlin unter Berleibung bes Karafters als Amtsgerichtsrath jum Amtsrichter bei ben Amtsgericht I. in Berlin ernante.

Dem Landgerichterath von Banchet in Reu-Ruppin ift aus Anlaft feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Berfett fint:

ber Landrichter Rreich in Oppeln an bas Landgericht in Schneibemubl und

ber Umterichter Gilebne in Neuftabt. Magbeburg an bas Umtegericht in Magbeburg.

Bu Umterichtern fint ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Reiff bei bem Umtegericht in Braunfele, ber Gerichtsaffeffor Stabler bei bem Umtegericht in Sobenlimburg,

ber Gerichtsaffeffor Roftere bei bem Amtegericht in Bigge, Buft. Rimft. Dt. 1884.

ber Gerichtsaffessor Braune bei bem Amtogericht in Ragnit, ber Gerichtsaffessor Ded bei bem Amtogericht in Rothenburg in ber Ober Laufis.

ber Berichtsaffeffor Stable bei bem Amtsgericht in Lanbs-

ber Gerichtbaffeffor Gifcher bei bem Amtsgericht in Guttftabt unb ber Gerichtbaffeffor Reichenbach bei bem Amtsgericht in Solbau.

Dem Amtogerichtsrath Maier in Großenlaber ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Canbgerichterath Gerber in Berlin,

ber Umtegerichterath Schelle in Olve und

ber Landrichter Greiberr von Beaulleu. Marconnan in Murich

fint gefterben.

C. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Samburger in Sanau ift bei feinem Dienstjubilaum ber Rarafter als Justigrath verlieben.

Die Ernennung bes Amterichters Schmig in Erfeleng jum Rotar in Nachen (G. 202) ift auf feinen Antrag gurudgenommen.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Amterichter Bingen in Pupig fur ben Amtegerichtsbezirf Lennep im Landgerichtsbezirf Elberfeld, mit Anweisung feines Bobnsibes in Lennep, ber Rechtsanwalt Evers in Warburg im Begirf bes Oberlandesgerichts zu Samm, mit Unweisung feines Wohnfipes in Warburg,

ber Rechtsamvalt Reiche in Sprottau im Begirf bes Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Unweifung feines Bohnfiges

ber Gerichteaffeffor Petere für ben Amtegerichtsbezirt Muntermanfeld im Landgerichtsbezirt Cobleng, mit Anweifung feines Bobnfipes in Munftermanfeld,

ber Rechtsanwalt Biola in Tuchel im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Marienwerber, mit Anweisung feines Wohnsiges in Inches und

ber Rechtsanwalt Loed in Zehbenid im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweisung feines Bobnfiges in Bebenid.

in ber Lifte ber Rechtsammalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt Rieber meger bei bem Landgericht in Stabe unb

ber Rechtsammalt Berold in Cangerbaufen bei bem Bant gericht in Norbbaufen.

In bie Lifte ber Rechteanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Riebermener aus State bei bem Umtegericht in Uelgen,

ber Berichteaffeffor Steinbomer bei bem Landgericht in

ber Gerichtsaffeffor Rloffowsti bei bem Amtegericht in Edrinun, ber Gerichtsaffeffor Dr. Iver 6 bei bem Landgericht I. in

ber Gerichtsaffeffor Dr. Ivers bei bem Landgericht I. in Berlin, ber Rechtsanwalt Usbet aus Langenfalza bei bem Landgericht

in Norbbaufen und ber Gerichtsaffeffor Ropp bei bem Landgericht in Schneibemubl.

Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Ibr. Gerbing in Celle ift gestorben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial - Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichteboie.

Num. 69.

Allgemeine Verfügung bom 13. Geptember 1884, — betreffend bie Ermittelung ber Immobiliarwerthftempel.

Allgemeine Berfügungen vom 9. Juni und 2. Juli 1883 (Buft. Minift. . Bl. C. 178, 219).

Auf ben Wunsch bes Serrn Finanzministers werden bie Gerichte bierdurch angewiesen, die Anstrungen, welche ich durch die allgemeinen Verfügungen vom 9. Juni und 2. Juli 1883 zum Jweck der Ermittelung des Jumobilarwerthstempels für die Zeit vom 1. Juli 1883 die 1. April 1885 getroffen habe, auch für die Zeit vom 1. April 1885 getroffen habe,

Berlin, ten 13. Geptember 1884.

Der Juftigminifter.

Griebberg.

An fammtliche Gerichte, mit Ausnahme ber Gerichte im Bezirfe bes Oberlandesgerichts zu Ebln und im Rreife Gerzogthum Lauenburg.

1. 3185. Eteuerf, 58 Vol. 10.

Mm. 70.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 3. April 1884.

Bur Erlauterung bes §. 39 ber Bormunbichaftsorbnung.

In Cachen bes Detonomen G. R. in M., Rlagers und Revifionstlagers,

1. ben Glafermeifter J. A. in D.,

2. ben Ronbitor 3. G. in B., jest beffen Erben, Beflagte und Revifionsbeflagte,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 3. April 1884 für Recht erkannt, und gwar gegen ben Beklagten A. im Wege bes Berfamnifgurtheiles:

bas am 12. Oftober 1883 vertundete Urtheil bes Imeiten Civilsenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu R. wird insoweit, als durch dasselbe unter Abanderung bes Urtheils erster Julianz ber Kläger mit seiner ben Betrag von 245 Mart nebit Inssen übersteigenden Mehrforberung gegen den Beslagten A. abgewiesen worden ist, nub in Ansteinung des Kostenpunttes aufgewiesen. Im Vertigen wird die gegen das gedachte Bernsungsurtheil eingelegte Recibion puridigewiesen. Die Bernsung des Beslagten A. wider das am 12. Dezember 1882 verkündete Urtheil der Dritten Ewistammer des Könligsich Derenssischen Abgerichtes au Z. wird insweit, als der Beslagte A. verurtheilt worden ist, dem Kläger 3031,81 Mart nehst 5 Brosent Inssen siehe des Bedackt Urtheil S2 zu zahlen, zurückgewiesen. Auf die Bernsung des Klägers wier das gedackt Urtheil erste zuschanz wird die Sache zur anderweien Bertonellung und Eutscheinung in die Bernsungsinstanz zurückgewiesen, Die dem Beslagten S. und bessen einstamtenen außergerichstlichen Kosten aller der berinnstenen außergerichstlichen Kosten aller der berinnstenen außergerichstlichen Kosten aller der der Justigen werden dem Rägere aufgelegt. Im Urtheigen wird die Entschiedung des Kostenpunttes dem Endurtheile vorbedalten

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb:

In der Gerichtssissung, welche zur Verhandlung der Nevision des Klägers wider das in der obigen Urtheilssormel bezichnte Bernfungserfenntnis bestimmt worden ist, das sich der Vellagte A. nicht vertreten lassen. Der Vertreter des Klägers das beantragt, gegen benschen auf Frum nachzeichener Ladung ein Vertrammissurtheil zu erlassen, und sowohl gegen A., als auch gegen den Mitbeslagten S., jest bessen Erben, den Autrag gestellt, das angesochtene Urtheil auszubeben und auf Jusprechung der Klage nuter Vernurtheilung der Gegnet in sämmtliche Prozektsoften zu ertennen. Seitens der S. som erben ihr gebeten worden, die Kousson des Klägers auf bessen konten zurückzuweisen. Die Verhandlung ist aus Grund des Labtschandes der Verestenntnisse ersolat.

Entfcheibungsgrünbe:

Der S. 39 ber Bormunbichaftsorbnung ichreibt vor, in welcher Beife ber Bormund Munbelgelber, welche ju laufenden ober ju anderen, burch bie Bermogensverwaltung begrundeten Musgaben nicht erforberlich feien, ginsbar angulegen babe. Gine ber barnach flattbaften Rapitalsgulagen ift bie auf fichere Spootbeten. Gine Spootbet aber wird fur fider geachtet, wenn fie bei ftabtifden Grundftuden innerhalb ber ersten Sälfte bes burch Taxe einer öffentlichen Renerversicherungsgefellschaft ober burch gerichtliche Taxe ju ermittelnben Werthes bes Grunbftude ju fteben tomint. Diefe Beftimmung foll ber Beflagte Al. baburch verlest haben, bag er als Bormund bes Rlagers und ber Schwester bes letteren, Roja Maria R., vom Bermogen ber genannten Munbel am 28. Ceptember 1876 an Die Wittwe B. gegen Berpfanbung bes Grunditudes B. Rr. 109 ein Darlebn von 5 000 Mart, welches bei ber im Jahre 1882 erfolgten Cubbaftation bes Pfanbgrunbftudes nur in Sobe von 438 Mart 19 Pf. jur Bebung gefommen, in Sobe bes Reftes ausgefallen ift, gegeben bat, obgleich eine Ermittelung bes Werthes bes Grunbftudes, wie fie in ber gebachten Borfdrift fur erforberlich erachtet wirb, nicht vorlag. Das Bernfungsgericht bat augenommen, ein Zuwiderhandeln gegen Die gedachte Bestimmung liege nicht icon bann vor, wenn ein Bormund ein Grundftud beleibe, ohne bag ibm eine Tage beffelben porgelegt werbe, fonbern erft bann, wenn und foweit bie Spothet bei einem ftabtifden Grundftude erft in bie gweite Salfte bes Tagwerthes, wie folder nach ben fur Tagen ftabtifcher Grundftude geltenben Brundfagen fich ergebe, ju fteben tomme. Demgemaß bat es ben bom Beffagten burch Berufung auf gwei Cachverftanbige angetretenen Beweis barüber, bag ber Tagwerth bes Grunbftudes jur Beit ber Beleibung wenigftens 10 000 Mart betragen babe, erhoben, und auf Grund ber Ausfage bes Maurermeifters 23. festgestellt, bag ber Tarmerth bes Grunbftudes gur fraglichen Beit 9 500 Mart betragen babe, bas Munbelfavital alfo nur in Sobe von 245 Mart über bie Salfte bes Tarwerthes binausgebe. Auf Grund biefer Geftstellung bat es ben Beflagten II. jur Sablung von nur 245 Mart an ben Klager, auf welchen nach erreichter Großigbrigfeit feitens ber Anna Maria R. bie Supothefenforberung vollftanbig übergegangen mar, vernrtbeilt und ben Rlager mit tem Mebranfpruch bem M. gegenüber abgemiefen. Der Erfolg ber gegen biefe Enticheibung vom Rlager eingelegten Revifion ift von ber Auslegung ber im §. 39 a. a. D. enthaltenen Borfdrift abhangig. In bem Ausleiben von Münbelgelb auf ein Grunbftud, wenn eine, wie vorgeschrieben, beschaffene Taxe nicht vorliegt, ift obne Sweifel ein Suwiberhandeln gegen bie gebachte Vorschrift an fich ju finden. Daß ein foldes Zuwiberhandeln bein Munbel nicht bie Befinguiß giebt, bie Rapitalsantage überhaupt gurudgmeifen und vom Bormunbe Berausgabe bes angelegten Gelbes ju forbern, ift mit bem Bernfungsgerichte gegen bie von Dernburg (Dornunbichafterecht & 77 am Enbe) ausgesprochene Auficht, nach welcher bie Anlage von Munbelgelbern in anderen, als ben gefeglich gestatteten Werthen eine auftraglofe Geschäftsführung fein foll, augunehmen. Deruburg felbft bat bie von Eccius (Erörterungen C. 21) befanupfte Auficht fpater (Privatrecht Banb 3 \$, 83 Note 18) als zweifelhaft bezeichnet. Dagegen folgt aus ber Gefegwibriafeit ber Anlage bie Berpflichtung bes Bormundes jum Erfage bes in Folge ber Anlage, wenn auch ohne ein weiteres hingutretenbes Berfeben bes Bormunbes fur ben Munbel erwachsenen Schabens. Run wirb zwar bem auf Erfat bes Schabens angesprochenen Bormunde ber Rechtsbehelf nicht ju verfagen fein, bag ber Chabe auch bei Beobachtung ber in Rebe ftebenben Borichrift entftanben fein wurde. Gin Grundftud tann eine bergeftalt ameifellofe Sicherheit fur ben Munbel bieten, bag bie Aufnahme einer Tare in Wahrheit nur als eine überfluffige Kormlichteit erscheinen wurde. Eritt in einem folden Salle in Tolge ungunftiger Roujuntturen bennoch ein Ausfall am Kapitale ein, fo wird fich ber Bormund von ber Berantwortlichkeit bem Munbel gegenüber burch ben nachweis freimachen tonnen, bag bie Rapitalsanlage, wenn bas Grunbftud gur Beit berfelben gerichtlich abgefchatt worben mare, fich als vollig ficher ergeben baben murbe. Soldenfalls mußte angenommen werben, bag es an einem urfachlichen Jusammenhange gwifchen ber Zuwiderhandlung gegen ben \$ 39 und bem Schaben bes Muntels gebrache. Don bem Gefichtspunfte bes urfachlichen Julammenhanges aus niuß baber and im vorliegenben Salle ber Rechtsbehelf bes Beflagten gepruft werben. Bei bicfer Prufung aber ergiebt fich, bag bie Enticheibungsgrunte bes Berufungsgerichtes bem in Rebe ftebenben Erforberniffe fur bie Ausschließung ber Saftpflicht nicht gerecht werben. Statt einer ber Borfcbrift bes S. 39 entsprechenten Taxe, burch beren ber Bormund vor ber Ausleibung bes Gelbes von ber Sicherheit bes Grunbftudes fich ju überzeugen gehabt hatte, liegt bier eine im Jahre 1883 aufgenommene, auf Taidenbuchnotigen aus bem Jabre 1875 ober 1876 berubente Unsfage eines Cachverftantigen vor, laut beren ber Taxwerth bes Grundftudes nach ben bei gerichtlichen Taxen üblichen Grundfagen gur fraglichen Beit 8 583 Mart betragen baben foll. Diefe Werthauggbe bat bas Berufungsgericht unter Berbefferung ber Berechnungsweise bes Sachverftanbigen auf 9 500 Mart erhobt. Damit erachtet es ben Nachweis für geführt, bag bas Grunbftud bei ber Ausleihung bes Gelbes am 28. Geptember 1876 in Sobe von 4 750 Mart pupillarifche Gicherheit geboten bat. Dem gegenüber tommt jeboch in Betracht, bag, wenn auch bas Berufungsgericht nach Daggabe ber auf ben fieben bis acht Jahre alten Tafchenbuchnotigen berubenben Ausfage bes Cachverftanbigen ben Tagwerth bes Grundftuds jur gebachten Beit, wie augegeben, feftgestellt bat, und biefe Tefffellung einer Nachprufung bes Revisionsgerichtes an fich nicht unterliegen murbe, in berfelben bod bas gleichwerthige Currogat einer unter öffentlicher Autorität gufgenommenen Tare, wie fie ber §, 39 porfchreibt, nicht gefunden werben fann. Die Gewähr, welche eine gerichtliche Taxe für Richtigleit ber Werthsermittelung bietet, tann burch bie fragliche Festifellung nicht wohl ersets werben. Die letztere beweist gunftigften Jalls, bag eine gerichtliche Taxe zur entscheinben Beit auf 9 500 Mart hatte ausfallen fonnen, aber nicht, bag fie auf ben gebachten Betrag ausgefallen mare. Auch ning erwogen werben, bag bie Ansleibung ber 5 000 Mart fich nicht in ber Weife trennen lagt, bag biefelbe nur ju einem Theile als pflichtmibrig angeseben werben fann. Es liegt nur eine Kapitalsanlage vor. Satte fich ber Bormund pflichtmäßig verhalten, fo murbe fie, wie nicht anbers angenommen werben tann, ganglich unterblieben fein.

R. p. Deder's Berlag Marquartt & Edend.

Berlin, gebrudt in ber Reichebruderei,

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig : Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 26. Ceptember 1884.

A 35.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei den Juftizbehörden.

A. Cherlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtorath Tenger ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter ale Gebeimer Juftigrath verlieben.

B. Pantaerichte und Amtsgerichte.

Berfest finb :

ber Landgerichtsrath Abamiched in Gnefen an bas Landgericht in Oppeln,

ber Umtegerichterath Preußer in Dieg ale Landgerichterath an bas Landgericht in Reuwied,

ber Amtegerichterath Bauer in Berlin,

ber Amtegerichterath Muller in Berlin

ale Canbgerichterathe,

ber Amterichter Funde in Berlin als Canbrichter und ber Lanbrichter Graf von Strachwig in Beuthen D. Schl. an bas Lanbgericht I. in Berlin,

ber Amtörichter Jaftrow in Rofel an bas Amtsgericht I. in Berlin,

ber Umterichter Gunther in Genftenberg ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Gnefen,

ber Amterichter Meufel in Raticher an bas Aintegericht in Cowenberg,

Juft. . Minift. . Bl. 1884.

der Amtsrichter von Biefe in Sabelfdwerdt an bas Amtsaericht in Waldenburg und

ber Amtsrichter Dr. Boß in Storfow als Banbrichter an bas Landgericht in Cottons.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Umtegerichterath Beufer in Belnhaufen und

bem Umtegerichterath Biener in Reiffe

beiben unter Berleihung bes Rothen Abler. Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife.

Der Umterichter Cachmann in Forft ift in Folge feiner Sulaffung gur Rechtsanwaltschaft aus bem Juftigbienft ausgeschieben.

Der Amtegerichterath Bobm in Balbenburg und

ber Amterichter Borrmann in Zempelburg fint gestorben.

C. Staatsanwaltichaft.

Der Staatsanwalt Kobligk in Allenstein ist an bas Landgericht in Ratibor und

ber Staatsanwalt Balde in Beuthen C. Schl. an bas Landgericht in Bromberg perfent.

D. Rechtsanwalte und Rotare.

Der Notar Wilms in Solingen ift in ben Amtsgerichtsbegirt Coln, im Landgerichtsbegirt Coln, mit Anweifung feines Wohnfiges in Coln verfest.

Qu Motoren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Dr. Ganen in Leer, fur ben Begirf bes Landgerichts in Aurich, mit Auweifung feines Wohnsipes in Leer.

ber Rechtsanwalt Liebentbal in Lifft im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Ronigsberg, mit Unweisung feines Wohnfibes in Liffit.

ber Rechtsanwalt Walter in Kattowis im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Breslau, mit Anweisung feines Bobnfiges in Militic und

ber Rechtsanwalt Lued in Martenburg im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Ronigeberg, mit Anweifung feines Mobnfiges in Martenburg.

In bie Lifte ber Rechtsammalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Serold aus Cangerhaufen bei bem Landgericht in Salle a. C.,

ber Rreisgerichtsrath a. D. Rolten bei bem Landgericht in Dortmund,

ber Rechtsamwalt Mainone aus Erefeld bei bem Landgericht in Coln, ber Gerichtsaffeffor Ludewig bei bem Landgericht in Göttingen,

ver Gerichtsaffestor Lucevilg bei dem Landgericht in Schneibemabl,

ber Gerichtsaffeffor Menta Citron bei bem Amtegericht in Schrimm und ber Gerichtsaffesfor Ronrab Schulge bei bem Landgericht in

C[bing.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Litthauer in Schrimm ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Umte als Notar ertheilt.

E. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Gomibt im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Riel,

ber Referenbar Dr. Remling im Begirt bes Rammergerichts, ber Referenbar Reumann im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Lucas,

ber Referenbar Citrich und

ber Referenbar Dr. Epftein

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Bredlau,

ber Referenbar Pauln,

ber Referenbar Mollenboff unb

ber Referenbar Raeftrup

im Bezirt bes Oberlanbesgerichts zu Samm, ber Referendar Breberlow im Bezirt bes Oberlandesgerichts au Stettin und

ber Referendar Edwing im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Raumburg.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Rneifel bebufe Uebertritts in ben Reichejuftigbienft und

bem Gerichtsaffeffor Robad behufs Uebertritts in ben Marine-Intenbanturbienft.

F. Orbens. und Titelverleibungen.

Seine Majeftat ber Ronig baben bei Allerbochftibrer Anwesenbeit in ber Proving Bestfalen nachftebenben Beamten Orben, Ehrenzeichen und Litel zu verleiben geruht:

ben Rothen Mbler. Orben III. Rlaffe mit ber Goleife:

bem Cenatsprafibenten bes Oberlandesgerichs ju Samm John, bem Vandgerichtsprafibenten Simons zu Duisburg und bem Cenatsprafibenten bes Oberlandesgerichts zu Samm Spener:

ben Rothen Abler. Orben IV. Rlaffe:

bem Rechtsamvalt und Rotar, Juftigrath von Baffe gu Dortmund,

Dertmund, bem Rechnungerevifor, Rechnungerath Bufmann gu Manfter, bem Rechnungerevifor, Rechnungerath Cappell gu Duieburg,

bem Umtegerichterath Dreder gu Redlingbaufen,

bem Amtogerichterath Roefter ju Brilon, bem Gerichteichreiber, Rechnungerath Lechner ju Duieburg,

bem Rechtsanwalt und Notar, Instigrath Lenge ju Sceft, bem Landgerichtsdirektor Lindner zu Dortmund,

bem Oberlandesgerichtsrath Muller gu Samm und bem Antogerichtsrath Belichof gu Minben;

ben Roniglichen Rronen. Orben II. Rlaffe: bem Oberftaatsanwalt Irgabn gu Samm;

bas Allgemeine Chrengeichen:

bem Gefangnif Inspeltor Blantenburg ju Munfter, bem erften Gerichtebiener, Botenmeifter Figgen zu Duisburg, bem Gerichtsbiener Solgapfel zu Burbach,

bem Berichtebiener Plettenberg gu Buren, bem Befangenauffeber Cauer gu Coeft und

bem Gefangenauffeber Wilberbing gu Warenbof; ben Rarafter ale Gebeimer Suftigrath:

bem Oberlandesgerichterath von Bonningbaufen gu Samm; ben Rarafter ale Juftigrath:

bem Rechtsanwalt und Rotar Bennemann gu Paberborn und bem Rechtsanwalt und Rotar Bennede gu Coeft;

ben Karafter als Kangleirath: bem erften Gerichtsichteiber, Sefretär Heken Ber zu Münster, bem ersten Gerichtsichreiber, Zefretär Vollens zu Paderborn, bem Erstetär Hank bei ber Staatsonvolischaft zu Pader

bem Setretar Sante bei ber Staatsanwaltichaft gu Paberborn und bem Gefretar Rramer bei ber Staatsanwaltichaft ju Duisburg,

bem Gefreidr Rramer bei ber Ctaatbanwaltichaft gu Duisburg

Geine Majeftat ber Ronig haben bei Allerhöchftibrer Anwesenbeit in ber Rheinproving nachstebenden Beamten Orben, Ehrenzeichen und Titel zu verleiben gerubt:

ben Rothen Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Goleife:

bem Landgerichtsprafibenten Crome gu Cobleng, bem Landgerichtsprafibenten Arant ju Duffelborf,

bem Senatoprafibenten bes Oberlaubesgerichte gu Coln

bem Panbgerichtebirettor Ctanb gu Elberfelb;

ben Rothen Abler. Orben IV. Rlaffe:

bem Landgerichterath Aren gu Machen, bem Amtegerichterath Bram gu Cobleng,

bem Panbgerichtebireftor Cormann gn Caarbruden, bem Umtegerichterath Gifcher gu Grumbach,

bem Sanbelerichter, Rommerzienrath Beufer gu Coln, bem Oberlanbesgerichterath Sofffummer gu Coln,

bem Amtsgerichtsrath Prompeler ju Rirchberg unb bem Rechtsanwalt, Juffurath Bagebes ju Coin. bas Allgemeine Chrengeichen:

bem Gerichtebiener Muller gu Chrenbreitstein, bem Gerichtebiener, Raftellan Plenter zu Cleve und bem Gerichtebiener Ihome zu Reunlirchen;

ben Rarafter ale Gebeimer Juftigrath: bem Erften Staatsanwalt Commer ju Cobieng;

ben Raratter ale Juftigrath:

bem Rechtsanwalt Bolg gu Caarbruden, bem Rotar Soffidmibt gu Cobleng und bem Rechtsanwalt Baffermeier gu Bonn.

Seine Majfalt ber Kaifer und König haben mittels Allerhöckfen Etalifis vom 11. September 1824 für die ber digder vom 1. Othober 18-7, bis jum 1. Othober 1857 ju Miglichenen des Gerichisches, verdere nach 5, 6 bes Gefeges vom 13. Jöhrens 1854 im Jälfen, wenn Berforen des Soldstemkandes aus Berantaffung ibred dienklichen Berbaltens bei anderen als Williargerichten belangt und dierhords Soungerhaufseilter terbeden werten, bief leigterin zu nichgiebten bat;

ben Generalfieutenant und Rommanbeur ber Garbe Ravallerie Divifion von Binterfelb, ben Generalmajor und Inspetteur ber 2. Gelb Artillerie Inspettion von Lewinsti I. und

ben Generalmajor und Rommanbeur ber 4. Garbe-Infanterie-Brigade Grafen von Roon gu ernennen, fowie angerbem

ben Generalmajor und Chef bes Generalftabes bes Garbe-Rorps von Raftenborn. Etadhau gur Mitwirtung bei bem genannten Gerichtsbofe in Stelle abwefenber Mitglieber gu bestimmen gerubt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Verfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Mum. 71.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 31. Marg 1884.

Unanwenbbarteit bes Stempels von Uebertragsverträgen auf einen Kaufvertrag mit ber Klanfel, baf ein gewiffer Betrag an bie Erben bes Berfaufers gezahlt werben folle.

Befet vom 22. Juli 1861 (Gefet . Cammt. G. 754).

In Cadjen bes Altfigers C. P. gn C., Magers und Revifionsflagers,

wiber

ben Königlich Prengischen Listus, vertreten burch ben Königlichen Brovingial-Semerbirefter zu B., Beflagten und Revisionsbeflagten,

hat das Reichsgericht, Bierter Civilsenat, auf bie mundliche Berbandlung vom 31. März 1884 für Recht erkaunt:

bie gegen bas — am 23. Ottober 1883 verfündete — Urtheil bes Zweiten Civilfenats bes Röniglich Prenklichen Kammergerichts zu B. eingelegte Nevifion wird zurückgewiefen; die Koften ber Nevifionskustanz werden dem Revisionskläger auferlegt.

Bon Rechts wegen.

Thatbeftanb:

Der Rlager hat - gegen bas hiermit in Bezug genommene Bernfungsurtheil revibirenb - beautragt:

bas angefochtene Urtheil aufzuheben und baun auf Wieberherstellung bes ersten Urtheils unter Berurtheitung bes Geguers in Jamuttiche Prozestoften zu erkennen, mabrend ber Belfaate ben Autrag gestellt bat:

bie Revifion auf Roften bes Revifionsflagers gurudgumeifen.

Enticheibungsgrunde:

Jür die Stempelpflichtigkeit der Kausverträge vom 4. März 1875 und 8. November 1878 ist allerdings der schrifterfundige Judalt derfelben maßgebend, und es tann daher dem Berufungsrichter ein begründeter Vorwurf nicht um desbald gemacht werden, weil er — unter Zurüsweisung eines angertretenen Beweises über die Jutention der Kontrahenten — die Bertragsabsschaft zunächst und anschließlich und dem Schriftinbalte der Berträge zu ermitteln versucht und anch bestimmt dat, die beiden zur Stempelsteuer berangegogenen Berträge enthalten gleichundizig die Vestimmung:

Stirbt ber Raufer por bein Bertaufer und feiner Chefrau, fo follen bie Erben bes Raufers verpflichtet fein, an bie Erben bes Bertaufers 3wolftaufend Mart baar ju gablen. Auch biefe

Berpflichtung foll in bas Grundbuch eingetragen werben. «

Der Berufungerichter legt biefe Bertragebeftimmung babin aus, bag bie bebingte Berpflichtung bes Raufers gur Bablung ber 12 000 Mart als ein Mequivalent fur bie Ueberlaffung ber Grundftude auf gufaffen fei, alfo einen Theil bes Raufgelbes barftelle und bag bie Worte au bie Erben bes Bertaufers gu gablena nicht ben Ginn baben, welchen ber Rlager ibnen beilegt, namlich, san bie Leibeserben ober Defgenbenten bes Berfaufersa, fonbern bag fie in bem pulgar technifden Ginne bes Bortes "Erben au beuten feien. Der Berufungerichter ftutt fich bei biefer Wortauslegung nicht allein auf bie allgemeinen Regeln über bie Juterpretation von Willenserflarungen (SS. 65 ff. Ib. I Tit. 4 bes M. V. R.), fonbern fpegiell auch auf ben tonfreten Jubalt ber Bertrage, wonach bie Kontrabenten bie Unterfcheibung gwifchen "Defgenbeuten. unt "Erben. felbit gemacht baben. Gine Berletung ber allgemeinen Auslegungsregeln fällt bem Berufungerichter baber nicht gur Laft. Bei biefer, fur bie gegenwartige Juftang binbenben Auslegung ergiebt fich bie Unauwendbarteit bes Gefebes vom 22. Juli 1861, betreffend bie Entrichtung bes Stempels von Uebertragevertragen gwifden Afgenbenten und Defgenbenten (Gefeb Cannul. G. 754), von felbft, ba ienes Megnivalent nicht eine "Abfindung" barftellt, welche ber Raufer - wenn gleich er ein Cobn bes Beraußerers ift - au nanbere Defgenbenten bes Uebertragenben ober Bertaufere ju gabien bat. Die fur Abfubungen biefer Urt bewilligte Steupelfreiheit tritt baber fur jenes, an bie "Erben bes Berfaufers. ju gablenbe Mequivalent nicht ein.

Die Vertragsklaufel, welche die Höhe des Kaufgeldes beeinflußt — sie mag als suspensive Vedigung oder als Verfüsung gesten (§ 101, 126, 127, 165 2b, 1 Lit. 4 kes A. C. A.) —, bildet einen integrirenden Theil der Vertragsstipulationen der Kontrahenten und ist dem existenten Rlagrechte der letteren aus dem Vertrags — und mit diesem daher der Vestenerung — unterworfen. Eine analoge Amwendung des § 20 des Gesess des vom 30. Mai 1873, betressend die Erbschaftsstener — worauf die Revision hindentet —, is durch die der Verschlassender der von ielbst ausgeschlossen.

Hiernach mar bie Revision als unbegründet zurudzuweisen. Der Kostenpunkt beruht auf §. 92

ber Civilprozeforbnung.

Juft. - Minift. I. 2134. Steuerf. 60 Vol. 3.

Justiz-Mlinisterial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 3. Oftober 1884.

№ 36.

Amtlicher Theil.

Personal Beränderungen, Titel- und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Juftigminifterium.

Dem Borfteber bes Centralbureaus, Gebeimen Rangleirath Efternaur ift ber Ronigl. Rronen Drben III. Rlaffe verlieben.

B. Oberlandesgerichte.

Dem Oberlandesgerichtsrath Saffe in Samm ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rarafter als Gebeimer Juftig-

bem Rammergerichtsrath Ernft bei berfelben Beranlaffung ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife

Der Landgerichtsrath Langer in Breslau ift jum Oberlandesgerichtsrath in Breslau ernannt.

C. Lanbgerichte und Amtegerichte.

Dem Umtegerichtsrath Liebr in Trebnig ift aus Unlag feines Dienftinbilaums ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Echleife verlieben.

Berfest finb:

ber Amtsgerichtsrath Anfinn in Colberg an bas Amtsgericht in Greifswalb unb

ber Umtegerichtsrath Sobenftein in Battenberg an bas Umtegericht in Beplar.

Bu Amterichtern fint ernannt:

ber Berichtsaffeffor Lubwig Reumann bei bem Umtegericht in Poris,

Juft. . Minift. . Bl. 1884.

ber Berichtsaffeffor Ernft Reumann bei bem Untegericht in

der Gerichtsassessor Matthei bei dem Amtsgericht in Lobsens und der Gerichtsassessor Stammler bei dem Amtsgericht in Rosenthal.

Der Amterichter Dr. Fischer in Greisewald ift in Folge feiner Ernennung zum ordentlichen Profesor in ber juriftischen Fabultat Ler Universität Greisewald aus bem Juftizbienst geschieden.

Der Raufmann Camberte in Burticheib ift jum Sanbelerichter bei ber Rammer fur Sanbelofachen in Nachen,

ber Sammetfabritant be Breiff unb

ber Banfier Molenaar in Exefelb find zu ftellvertretenben Sanbeletichtern bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Exefelb ernannt.

Beim Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben:

bem Landgerichterath Seinde in Cottbus ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife.

bem Canbgerichterath Griebrich in Reuwieb,

bem Umtegerichterath Dagier in Großenluber.

bem Landgerichtsrath Greiberen von Ronig in Glat und

bem Amtegerichterath von Sapfelb in Munfter ber Rothe Abler. Orben IV, Rlaffe.

Der Lanbgerichterath MIIftabt in Berlin ift geftorben.

15

D. Rechtsanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Loed in Tuchel ift bie nachgefuchte Entlaffung als Rotar unter Berleihung bes Rothen Abler . Orbens IV. Rlaffe ertheilt.

Die Rechtsammalte Rofenbaum und Schiffmann in Oppeln find zu Rotaren im Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung ihres Bobnfiges in Oppeln ernannt.

In ber Bifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Wreschner bei bem Landgericht in Breslau, ber Rechtsanwalt Ostar Walter bei bem Amtsgericht in Rattowis und

ber Rechtsanwalt Ubbelobbe bei bem Landgericht in Sannover.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

n ere Pille der Vereinnaute june imperiousgen. ber Gerichschieffler Tiefer bei dem Amstgricht in Zubi, der Gerichschiffler Tiefer bei dem Ambgricht im Krieg, der Gerichschiffler Barge bei dem Ambgricht im Merfdungflerer Vereindschifflere Strupp bei dem Ambgricht im Merfdungschieder in Schol und der Gerichschifflere Engelbart bei dem Ambgricht im Mühlebaufen i. De

Der Rechtsanwalt Collmann in Bigenhaufen ift geftorben.

E. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Greffel unb

ber Referendar Bebefinb

im Begirf bee Oberlanbesgerichts ju Celle,

ber Referendar Gripfche im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Raumburg,

ber Referendar Latte im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Dofen.

ber Referendar Gloris im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Prestau.

ber Referenbar Roreuber,

ber Referenbar Bolff,

ber Referenbar Robler unb

Det Steferenene se o orte une

ber Referenbar Jofconnet im Begirf bes Rammergerichts.

Dem Gerichtsaffeffor Binger ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

F. Subalternbeamte.

Dem Berichteschreiber, Getretar Roschen in Bromberg ift aus Anfaß feines Dieuftjubilamns ber Karafter als Rangleirath verlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Berichtsichreiber, Rangleirath Genbel in Gagan und

bem Berichteichreiber, Rangleirath Bidler in Brediau

ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe,

bem Berichtefchreiber, Gefretar Mann in Geelow, bem Berichtefchreiber, Gefretar Bartich in Berleburg,

bem Gefretar bei ber Staatsanwaltichaft in Rorbhaufen Sabermann,

bem Gerichtsfchreiber, Gefretar Gottheis in Corbach ber Rarafter als Rangleirath,

bem Gerichtevollzieher Rede in Bona und

bem Berichtevollzieher Unger in Luneburg

bas Allgemeine Chrenzeichen, Uffuftenten Topolewafi in

Pr. Ctargarbt,

bem Rangliften Ertelt in Schweibnis,

bem Rangliften Muller in Guben unb

bem Rangliften Barlich in Berlin

ber Titel ale Rangleifefretar.

G. Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubestand ift verlieben:

bem Befangenauffeber Rraufe in Strasburg i, Beftpr.,

bem Gefangenauffeber Reble in Bittftod,

bem Berichtebiener Drebm in Bengen,

bem Befangenauffeber Dablte in Glatow.

bem Berichtsbiener und Befangenauffeber Matthes in Bollin,

bem Befangenauffeber Glafchta in Gleiwis,

tem Gefandenanifener grafmen in Geries

bem Gerichtebiener Gride in Celle,

bem Berichtebiener Cobr in Silbeebeim,

bem Gerichtsbiener und Gefangenauffeber Beber in Meinerfen und

ber Gefangenauffeber Rothharbt in Oneblinburg bas Allgemeine Chrenzeichen.

Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial : Berfügungen und Gutscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 72.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 12. Mai 1884.

Der Pfanbicheif über ein bewilligtes, bemnachft zu zahlendes Darlebn ift als Schuldverschreibung zu verstempeln.

In Cachen ber B. Sanbelsgesellschaft Kommanbitgesellschaft auf Aftien zu B., Rlagerin und Revisionatlagerin,

miber

ben Preußischen Fistus, vertreten burch ben Koniglichen Provinzial Steuerbirefter ju B., Beflagten und Revisionobellagten,

hat bas Neichsgericht, Vierter Civilfenat, auf bie mundliche Verhandlung vom 12. Mai 1884 für Recht erkannt:

bie gegen das am 4. Dezember 1883 vertündete Urtheil des Zweiten Civilsenats des Königlichen Kennergerichts zu B. eingelegte Revision wird zurückgewiesen, die Kosten der Revissonsinstanz werden der Rlägerin auferlegt.

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb.

Gegen bas vorgebachte Berufungenrtheil, auf beffen Thatbestand Bezug genommen wirt, hat Rlägerin bie Nevision mit bem Antrage eingelegt:

bas angefochtene Urtheil aufzuheben und bas erfte Urtheil unter Burudweifung ber vom Beflagten gegen baffelbe eingelegten Berufung zu bestätigen.

Beffagter bat beautragt:

bie Revifion gurudzuweifen.

Grunbe.

Der Berufungärichter ftellt, ohne einen Rechtsierthum zu begeben, thatfächlich fest, der Pfandschein vom 30. November 1881 enthalte neben der Pfandschellung für ein Darlehn das Anerkenntniss das Darlehn bewilligt erhalten zu baben, den Zeitranun, sur welchen das Darlehn bewilligt worden ist, die Angabe des Betrages und Zussfages sowie des Gläubigers und die Unterforist des Zeichnelberses, der Pfandschein beziehe sich auf ein werfrechenes Darlehn, desse nicht sowie erft noch erfolgen sollte, und se sie darin die Aestielung des vorausgegaugenen, sornellen Abschlusse ein den mutwo dando zu surben, welches der Restleitung des vorausgegaugenen, sornellen Abschlusse der Danblockun flebe sienen Wortlanten auch in seiner Bedeutung einer dassin gebenden Erstläumg gleich;

Die Generaldirektion der Seehandlungs Sogietät hat uns für die Seit vom 30. d. M. bis zum 12. September e. ein Darlehn von 3 000 000 Mart bewilligt. Wir verpflichten uns, bies Rapital nehft 5 Progent Zufen und Koften am 12. Dezember zurückzigablen. Sur Sickerheit bierfür verpfanden wir z.

Rach biefer thatfachlichen Geststellung ift in bem Pfanbichein bie Verpflichtung zur Entrichtung einer aus einem Darlehn entspringenden Gelbschulb unter Angabe ber fpeziellen Sahlungsmobalitäten von

Die Ausfidrung der Revisionsklägerin, daß, wenn der Ofandichein ein Anertenntniß des pactum de mutvando enthalte, aus diesem der zufünftige Varlebnsenupfänger, der Verechtigte, nicht der Berpflichtete sei, ist unzutreffend; ihr fleht der Umstand entgegen, daß der Vsandichein nicht allein daß Recht der Rlägerin auf die Singade des Varlebns, sondern auch ihrerfeits die Uebernahme einer Verbindlichkeit, welche den Karatter einer Schuldverschreibung an sich trägt, enthält.

Juft. . Dinift. I. 2383. - Steuerf. 53 Vol. 3.

Tusti3-Alinisterial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 10. Oftober 1884.

.Nº 37.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Canbgerichterath Rob in Oud ift jum Canbgerichtsbireftor in Deferig unb

ber Canbgerichterath Securius in Canbeberg a. 2B. jum Canb. gerichtebireftor in Allenftein ernamnt.

Berfett finb:

ber Umtegerichterath Philipp in Breslau ale Canbgerichterath an bas Lanbaericht bafelbft.

ber Unitegerichterath Sagemann in Burg bei Dagbeburg an bas Umtegericht in Erfurt unb ber Umterichter Rumpff in Bebbenid an bas Amtsaericht in

Beifenfele.

Der Panbaerichterath Brenbel in Salberftabt ift geftorben. Eine bei bem Canbgericht in Sannover und bie bei bem Umts-

gericht in Robnit erlebigte Richterftelle werben nicht wieber befest, bagegen fommen bei ben Lanbaerichten in Beutben D. Gol. und Gorlin ie eine

nene Richterftelle jur Befegung,

B. Redteanmalte und Rotare.

Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Mleganber in Bongrowig im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Pofen, mit Unweisung feines Bohnfiges in Wongrowig unb

3uft . Minift . BL 1884.

ber Rechtsanwalt Sampel in Grotofdin im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Dofen, mit Amweifung feines Bobnfiges in Rrotofdin.

In ber Lifte ber Rechtsampalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Loed in Tuchel bei bem Lanb. gericht in Ronis,

ber Rechteanwalt Beigmeifter in Marggrabowa bei bem Lanbaericht in Lud.

ber Rechtsamvalt Dr. Benber bei bem Oberlanbesgericht in Arantfurt a. M. unb

ber Rechtsanwalt Gorbeler bei bem Panbgericht in Schneibemübl.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Saumann bei bem Umtegericht in Giberfelb, bei bem Lanbaericht bafelbit und bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Barmen,

ber Berichteaffeffor Burmeling bei bem Landgericht in Munfter. ber Berichteaffeffor Dr. Cobaus, bei bem Umtegericht in Belfen-

ber Berichteaffeffor a. D. Friebenthal bei bem Panbgericht in Breslau,

ber Rechtsanwalt Ubbelobbe aus Sannover bei bem Oberlanbesgericht in Celle unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Bulle bei bem Landgericht in Sanau.

Dem Rotar Ofter in Elberfelb ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung vom 1. Rovember b. J. ab ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Aneufel in Breslau ift gestorben.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen finb ernannt: ber Referenbar Bunte unb

ber Referenbar Biemers

mu Pie,it? bes Obertandesgerichts ju Damm,

ber Referendur Schulg. Bolder im Bezirf bes Oberlanbesgerichte gu Breslau,

ber Refecenbar Dr. Chriftian Schmibt unb

ber Referenbar Baste

im Begirf bes Oberlanbesgerichts zu Granffurt a. DR.,

ber Referenbar Rostamp,

ber Referenbar Blumenbach unb

ber Referenbar Batemeifter

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Celle,

ber Referendar Bong. Schmibt im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Riel,

ber Referenbar Lewin im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Gtettin.

ber Referenbar Datthes unb

ber Referenbar Micher

im Begirf bes Rammergerichts.

Dem Gerichtsaffeffor Robricht ift behufs Uebertritts gur Rommunalverwaltung bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

Dem Gefangnifprediger Broberfen an dem Strafgefangniß zu Glüdstadt ift dei feinem Ausscheiden der Königliche Kronen-Orden III. Klasse verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 73.

Allgemeine Berfügung bom 8. Ottober 1884, — betreffend bie Swangsvollstredung in bas unbewegliche Bermogen.

Gefet vom 13. Juli 1883 (Gefet. Camml. G. 131). Allgemeine Berfügung vom 2. November 1883 (Juft. Minift. Bl. C. 332).

Nachbem burch die allgemeine Versügung vom 2. November 1883 unter 2 die Gerichte im Gestungsbereiche des Gesetzes vom 13. Juli 1883 angemeisen sind, im Versähren der Iwangsbersteigerung die Verleigerung bei Versteigerung der Versähren der Königlichen Regierungs Versähren der Versähren ve

Berlin, b	en 8.	Oftober	1884
-----------	-------	---------	------

Der Justigminister.

I. 3474. S. 25. Vol. 2. Friedberg.

Num. 74.

Erfenntniß bes Reichsgerichts bom 5. Juli 1884.

Auftellung bes Arrestbeschlusses im Auslande als Boraussehung bes Arrestpfandrechts.

In Sachen ber Sandlung 3. G. & Gobne in 5., Beflagten, jest Revisionstlagerin, wiber

bie R. B. in C., Rlagerin, jest Revifionebeflagte,

hat bas Reichsgericht, Erfter Civilfenat, auf die munbliche Verhandlung vom 5. Juli 1884 für Recht erkannt:

bas Urtheil bes Zweiten Eivilsenats bes Hanseatischen Oberlandesgerichts zu H. vom 1. April 1884 wird aufgesoben und die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entschiung an das Berufungsgericht zurückverweisen; die Entscheidung über die Kosten der Revisionslinstanz wird dem Endurtheil vorlebalten.

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb.

Die Reissonsbeslagte hat bei dem Landşericht S. zwei Klagen erhoben. Beide beziehen sich auf zwei Ladungen Kasser, welche L. S. von Nio de Janeiro nach Europa gesaubt batte. Bezüglich biefer beiden Kasserinnungen sind medrschafterte von beiden Partiein beantragt und von dem Gericht beschlossen. Die Kasserindungen sind im Arrest. — und im Javangsvollstrechungsversahren — geptändet und demnächst versteigent. Das Amstsgericht das einem Bertheilungsplan ausgestellt, in verlechen dassisch dem der Erisd der Betlägten als Inhaberin eines äteren Pfandungspfandrechts für ihre Horderung von 77 455 Mart 65 Pf. zugesprochen dat. Resssische Staten Pfandungspfanderechts für ihre Horderung von 77 455 Mart 65 Pf. zugesprochen dat. Resssische Staten und der einem konsten der eine Verstessische der in Urrestpfandberecht nicht erworden, wei der Kreispfandspfan in einer dem Geste entsprechenden Weise nicht zugestellt sei, solgeneis täme sie wegen des sir ihre Forderung durch Pfandung im Iwangsvollstrechungsversahren erwordenen Pfandrechts zumächt zum Zuge. Die Bestlagte dat das bestritten, zugleich aber eine Wiereslage erhoben, mit welcher sie Erstattung von Insien um des willen sordere des sied der eine Wiereslagen der der Erstschenen Widersche und zuger. Die bestlagte ausgezahlt worden sied der eine Wiereslagen der den Erstschenen Widerspruchs nicht ausgezahlt worden sie der Erstsche incht mistaten der verbosenen Widerspruchs nicht mistaten.

In ber anderen Klage fordert die Revisionsbeklagte prioritätische Befriedigung aus dem Erlöse, weil fie dem C. S. Borichusse auf die Kaffeelendungen gegeben und beshalb an diesen Bagren ein Pfand-

recht habe.

Bei dem Landgericht zu S. find beibe Prozessiaden zur gemeinsamen Bechandtung verbunden. Das Landgericht hat unter dem 28. Januar 1884 Rägerin mit der erhobenen Klage abgewiesen und in die hierdurch entstandenen Kosten veruntseilt, dieselbe auch veruntseilt, der Widertlägerin Linsen für die Zeit

vom 9. November 1883 bis jum 8. Dezember 1883 ju gablen.

Gegen biese Urtheil hat Klägerin Berufung eingelegt, die Widertlägerin dat sich angeschlossen, weil nicht Listen über die Zie vom 8. Dezember 1883 hinaus zugesprochen seien. Das Oberlandesgericht hat das landgerichtliche Urtheil aufgehoben und dem Bertheilungsplan dahin abgesändert, dan den vom Wertheilung sebenden des 412 Wart 40 Pf. zunächst die klägerische Forberung im Betrage von 36 391 Mart 64 Pf. nebs 6 Prozent Zinsen auf 33 750 Wart vom 29 August 1883 zu befriedigen sei, der alskann verbleibende Betrag entsalle auf die Forberung der Betlagten. Wit der Widertläge ist die Betlagte abgewiesen.

Die Entscheibung erftredt fich nicht auf bie zweite Rlage, weil bie Berhanblung auf Untrag ber

Parteien gunachft auf bie erfte Rlage beschrantt morben ift.

Gegen biese Urtheil hat die Beklagte und Wiberklägerin Revision mit bem Antrage eingelegt, die Berufung der Rlägerin gurudzuweisen, der Anichlusberufung der Beklagten fattgugeben. Revisionsbeklagte hat Juridroeisung der Revision beantragt. Die Parteien haben mundlich in Gemäßheit des Thatbestandes bes Berufungsurtheils, auf welchen Bezug genommen wird, verbandelt.

Entideibungsgrünbe.

Much baran ist festzuhalten, bag bie Revisionetlägerin sich auf ein Arrestpfandrecht nicht berufen tann, wenn ber Arrestbeschluß bem Arrestbeschaften nicht quaestellt worden ist. Dies Erforderniß ist in

mehreren Enticheibungen bes Reichsgericht anerfannt.

V. 822/81 vom 4 März 1882 — abgebruckt Entscheibungen Banb 6 Seite 388, II. 511/82 > 16. * 1883 — * * 8 * 429,

II. 497/83 » 16. Mai 1884.

Ob, wie in ber Entscheidung V 233/83 vom 17. November 1883 erkannt ist, die Justellung an ben Arrestischuldure auch der Bollischung des Arrestes nachfolgen könne, und ob, wenn dies anzunehmen wäre, dies Nachholung nur sir das Berkstittis zwischen Arrestischer und dem Arrestischer und dem Arrestischer und dem Erheblichteit bei Denn Erheblichteit sei, relevit hier nicht. Denn diesenigen Bollstreckungen von Arresten, welche der Pfändung vom 17. Maiz 1883 vorhergegangen sind, dommen incht in Betracht, well die Zustellungen an den im Aussande wohnenden Arrestibestagten in unzusässiger Westen die Vollerfolgt sind.

Was aber jene Pjändung anlangt so sit ihre Rechtsgültigteit aus zwei Gründen bestritten, einmal um beswillen, weil der Arrestleschluß vom 12. März 1883 der Arrestlägerin nicht zugestellt sie, vielmehr dem Anwalte berfelben gegen bessen um unmittelbar vom Gericht ausgeschändigt sei. Sodann um beswillen, weil der Arrestleschluß dem Arrestleschausten mittelst telegraphischer Recussition des Deutschen Komstall in Rio de Janeiro zugestlett sei, was nicht angebe. Der Vorssender Recussition des Beutschen Kammer III für Handelssachen, welche dem dinglichen Errest für J. S. & Söhn zu S. gegen L. S. in Rio de Janeiro wegen beanspruchter 132 000 Wart am 12. Wärz 1883 beschlossen das, hat an bemischen Tage in biesen Kraatter an das Beutsche Konstalt zu Rio de Janeiro eine telegraphisse Deutsche doch unschageden:

Erfude zuguftellen L. S. von Ihnen beglaubigte Aloftyrift nachftehenden Arcestofefts Ledgrammus. Gendet sofort mir Anfellungsgrugnif durch unterliegeltes oder notariell oder gerichtlich beglaubigtes Ledgramm. Ledgraphenbehörde mus im Ledgramm bemerten, daß ausgegebene Depefche Konsuls Siegel und Unterschrift trägt. Sendet außerdem schriftliches Auflelungsstenauss.

(Folgt wortlich ber Urreftbefehl.)

Der Dentsche Konful K. hat barauf am 14. März 1883 bem Anwalt bes Arrestslägers zurucktelegraphirt:

Ich bezeuge, daß Arresibefehl bes Landgerichts S., Kammer III, vom 12. März in Arresibente J. S. & Sohne S. gegen L. S. Nio be Janeiro wegen 132 000 Mart dem Bellagten beute zugestellt worden ist. Rio be Janeiro, 14. März 1883. Der Kaiserliche Konful. (Konfulatssiegel.)

(Folgt eine notarielle Beglaubigung der Aechtheit des Siegels und der Unterschrift in Portugiessischer, eine Englische Beglaubigung des Kotars durch den Geschäftsführer der Western and Brasilian Telegraphen-Compagnie. Sodann ist vorgelegt ein Zeugnis des Dentschen Konfulats zu Rio de Jameiro vom 14. März 1883, wonach der Konful den wörtlich wiedergegebenen Arrestdefield dem C. S. in konstaatisch beglaubigter Abschriftz zugestellt hat. Der Vorsiehende der Kammer für Handelssachen hat bezeugt, daß das Telegramm

vom 14. Mary 1883 bie Rudantwort auf bas Arreftbefell . Telegramm fei.)

Bei ber Beurtheilung ber gesetlichen Gultigfeit bes bier eingeschlagenen 2 ... rens bat man fic au vergegenwärtigen, bag bie Bollgiebung bes Arreitbefehls nach & 809 ber Civilprojekorbnung unftattbaft ift, wenn feit bem Tage, an welchem ber Befehl verfundet ober bem Arreftflager quaeftellt ift, zwei Bochen verftrichen finb. Es ift aber bavon auszugeben, bag bas Gefet felbit bie Ausführbarteit biefer Borfchrift gewollt hat. Geine fonftigen Borfdriften find alfo in einem Ginne ju verfteben, welche biefe Musfuhrbarfeit ficert. Dagu mag es verfchiebene Wege geben. Der bier eingefchlagene Weg ift bann als gulaffig gu erachten, wenn auf bemfelben auch fonft basjenige erreicht ift, mas ber Befetgeber gur Gicherung bes Urreft. beklagten und im Interesse eines gesicherten gesetlichen Berfahrens gewollt bat. Die Zustellung besteht nach S. 156 ber Civilprozegorbnung in einem Ralle, wie bem porliegenben, in ber Uebergabe einer beglaubigten Abichrift bes juguftellenden Schriftftuds; bie Beglaubigung gefchieht burch ben Gerichtsvollzieher, bei ben auf Betreiben von Rechtsanwalten quauftellenben Schriftftuden burch ben Unwalt, bei ben von Mmts. wegen juguftellenben Schriftstuden burch ben Berichtefchreiber. Gine im Auslande ju bewirtenbe Buftellung erfolgt unter Anberem mittelft Ersuchens bes in biefem Staate refibirenben Konfuls bes Reichs (§. 182). Die Inftellung wird burch bas ichriftliche Zeugniß bes erfneten Beamten, bag bie Buftellung erfolgt fei, nachgewiesen (g. 185). Die Quitellung einer von einem Anwalt ober Gerichtsichreiber in Samburg beglaubigten Urtunde ift in einer Grift von zwei Bochen, gerechnet von bem Tage, an welchem ber Unwalt bas Original ber juguftellenben Abichrift erhalt, in Rio be Janeiro fo, bag auch noch bie Rachricht von ber erfolgten Buftellung gurudfommt, nicht auszuführen. Es liegt alfo im Ginne bes Befetes, baß bie Berftellung ber beglaubigten Abichrift, welche munttellen, auf einem furgeren Wege maelaffen wirb, wenn babei bie Cicherheit ber Uebereinstimmung bes Inhalts ber Abschrift mit bem Originale gewahrt bleibt. Beibes ift bier erreicht. Der Borfigenbe ber Rammer fur Sanbelsfachen bat bem Telegraphen bie Urtunde bittirt und ber Telegraph hat fie in Rio be Janeiro niebergefchrieben; ber Deutsche Konful hat eine mit biefer Rieberschrift übereinstimmenbe, von ibm beglaubigte Abichrift bem Arreitbeflagten zugestellt, und aus bem von ihm eingefandten Beugniß geht bervor, bag, abgefeben von unwefentlichen Abmeichungen, bie von ibm quaestellte beglaubigte Abschrift inhaltlich mit bem Originale bes Arreftbefehls übereinstimmt. Auf biefe Beife ift bem Arreftschulbner in Rio be Janeiro gang ficher und objettiv richtig basjenige vor ber Ausführung bes Urreftbefeble notifigirt, mas bas Samburger Gericht in Beng auf ibn und feine Guter befcbloffen batte.

Er war in ber Lage, fofort bie zur Beseitigung ber beschloffenen Magregel erforberlichen Schritte einzuschlagen. Damit erlebigen fich bie Bebenten, welche bas Oberlandesgericht gegen bie Julaffigkeit bes

eingeschlagenen Berfahrens erhoben bat, für ben vorliegenden Gall.

Auch ber erfte Einwand ber Revisionsbetlagten ist hinfällig. Denn nicht allein ist ber Arrestlidiger auf bem von bem Arrestgerich eingeschaenn Berfahren in den Besit einer Aussertigung bes Arrestbefchlusse gesangt, der Borischend bes Gerichts bat auch dem Beschulp beims Roquistion des Deutschen Konsuls in Rio de Janeiro von ihm wieder entgegengenommen, um ihn dem Arrestbeslagten zustellen zu lassen, um der Arrestlidiger bat demnächt, den ihm gang sicher zugegangenen, auf seinen Antrag bem Arrestbeslagten zugeschlen Entrestbesch vollitrecken lassen.

Siernach ift die Entscheidung des Oberlandesgerichts in der Bortlagelache aufzuheben. Sonnlo ist eaufzuheben in der Widerflagelache, und hier würde auf die Anschliebungsberufung der Widerflägerin auch das erstimstanzliche Urtheil, soweit als es derseiden Sinten über die zeit des 8. Dezember 1883 hinaus abgesprochen hat, aufzuheben sein. In der zustolge diese Widerflagerin nicht blos ein Lettag von 36 391 Mart 64 Ph. zurächebalten, nobern der Widerflagerin überhaupt auf nicht absgegabt, fo ist diese

berechtigt, fur ben gefainmten Betrag, welcher gufolge bes Biberfpruchs ber Biberbeflagten gurudbehalten

ift, Binfen gu forbern.

Eine Wieberberftellung best erstinstauglichen Urtheils in ber Bortlagefache und eine Wieberberftellung ber erstinstauglichen Berurtbeilung in ber Wieberdagefache, verbunden mit einer weitergebenden verurtbeilung, tann indessen vom dicht ausgesprochen werden, well in zweiter Instauz noch nicht über die in erster Instauz mit biefer berbunden geweitenn zweiten Sache eutschieden ist. Es ist deshalb die Sache zu anderweiter Berbandbung an well der Berbandbung aus den Kontentier werden der Berbandbung und Bentichebung aus des Berufungskericht gurtückzwerweisen.

I. 3084. A. 41 Vol. 2.

Nichtamtlicher Theil.

In R. von Deder's Berlag bierfelbit (Marquarbt & Schend) ift ein Bert:
von Mard, die Staatsanwaltschaft bei ben Land. und Umtegerichten in Preußenerschienen und burch alle Buchhandlungen jum Preise von 12 Mart zu beziehen.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausaeacben

im

Burcau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittwen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 17. Oftober 1884.

.16 38.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Cherlandesgerichte.

Dem Oberlandesgerichterath, Gebeimen Juftigrath Wierusgewost im Raumburg ift bie Genebmigung gur Unnahme und Anlegung der Rommandeur-Infignien II. Rlaffe bes Sergeglich Unbalifchen Jausorbens Albrecht bes Baren ertbeilt.

B. Banbaerichte und Amtegerichte.

Dem Landgerichtebireftor Martins in Machen ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abfer. Orben III. Rlaffe mit ber Goliefe verlieben.

Berfett finb :

ber Amterichter Groth in Trittau an bas Amtegericht in Reumunfter,

ber Amterichter Wolfram in Effen als Landrichter an bas

ber Amterichter Buning in Dinelaten an bas Landgericht in Effen.

Bu Umterichtern fint ernannt:

ber Berichteaffeffor Sillentamp unb

ber Berichteaffeffor Schmiebing

bei bem Umtegericht in Deterehagen,

3uft . Minift . Bl. 1884

ber Gerichtsaffeffor Solgmann bei bem Amtegericht in Chornit, ber Gerichtsaffeffor Ungewitter bei bem Amtegericht in Grebenftein,

ber Berichtsaffeffor Pfleffer bei tem Amtegericht in Mustau, ber Berichtsaffeffor Groß bei bem Amtegericht in Marienberg

ber Gerichtsaffeffor Dr. Didel bei bem Umtegericht I in Berlin,

C. Staatsanmalticaft.

Der Landgerichtsrath Cherbard in Reiffe ift jum Erften Staatsanwalt bei bem landgericht in Dels ernannt.

D. Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dachfel in Norbbaufen ift bie Berlegung feines Bobnfiges nach Cangerhaufen genatet.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Schelledes fur ben Amtegerichtsbezirf Reumagen, im Landgerichtsbezirf Trier, mit Anweifung feines Wohnfiges in Reumagen, und

60

ber Rechtsanwalt Dr. von Burmb in Effterwerba, im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Anweisung feines Bohnfiges in Effterwerba.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht: ber Rechtsanwalt Lob bei bem Canbaericht in Sechingen.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Amtsgerichtbrath a. D. Rubr bei bem Landgericht in Lod, ber Gerichtbaffeffor Dr. Bernhard Burmeling bei bem Landgericht in Munfter (S. 229),

ber Berichtsaffeffor Rleiner bei bem Amtsgericht in Doslowis,

ber Gerichtsaffeffor Coiffer bei bem Amtsgericht in Mapen, ber Rechtsanwalt Osfar Walter aus Rattowis bei bem Amtsgericht in Militich,

ber Rechtsanwalt Breichner aus Breslau unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Calm bei bem Landgericht I. in Berlin,

E. Berichtsaffefforen,

Bu Gerichtsaffefforen finb ernannt: ber Referenbar Schrober, ber Referenbar Romer und ber Referenbar Befthoff

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Rneifel und ber Referenbar Beters

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg

ber Referenbar Broffet,

ber Referenbar Robr,

ber Referenbar Rraufe,

ber Referenbar Deumling und

ber Referenbar Reinide im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Breslau,

ber Referenbar Chlemm,

ber Referenbar Borbrobt unb

ber Referenbar Defchte

im Begirt bes Rammergerichts.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung behufs Uebertritts gur Staats-Eifenbahnvermaltung ift ertbeilt:

ben Gerichtsaffefforen Jafchlowis, Synstowis, Dr. Gerftel, Legmar, Lehmann, Lenge, Mefferfcmibt, Carl Gallo, von Schierftebt und Josef Gallo.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 75.

Befanntmadung.

Den Amtsgerichten ju Neubamm und Barwalbe in ber Neumart ift vom 1. Januar 1885 ab bie Rubrung ber Sanbels-, Genoffenicafts- und Mufterregister, einem jeben für feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 7. Oftober 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 3440, H. 19.

Num. 76.

Allgemeine Verfügung bom 14. Ottober 1884, — betreffend die Anberaumung ber gerichtlichen Termine.

Wiederholt find in Berichten der Sandelskammern und in Einzelnbeschwerden Rlagen darüber zu meiner Kenntniß gefommen, daß die zu gerichtlichen Terminen vorgelabenen Bersonen oft mehrere Sennben auf dem Beginn der Berbaublung, die welcher file betheiltig fünd, zu worten haben nut fichge bessen durch den Aufenthalt im Gerichtsgebäube nicht nur belästigt, sondern auch durch den übermäßigen Seit-

verluft in ihren wirthschaftlichen und soustigen Interessen geradezu geschädigt werben. Diese Rlagen sind in ber Mebrzahl ber Falle barauf guruckzuführen, bag die Gerichte für sammt-

Dies Riagen find met Werdigdin er gaue datung urungungen, die de Gerichte für jammeliche, an einem Tage katifindenden gerichtlichen Berbandlungen eine und bieselde Terminssthunde bestimmen. Eine folche Uedung ist nicht zu billigen, da sie auf das Intereste der Darteien, ihrer Bertreter und der sonst bei der Verkandlung debestägten Dersonen nicht die zusässige und darum auch gedotene Rücksicht nimmt. Es wird sich desbald, abgesehen von Verhandlungen von zweisellos turzer Dauer, als Regel empfehlen, die an einem Tage katifindenden Termine in gerigneten Jwischenkanunen, etwa von ganzen oder balben Stunden, anzuberaumen.

Die richterlichen Beamten, benen die Bestimmung ber Termine obliegt, wollen bem hier gegebenen Sinweis bie entsprechente Beachtung schennt und bamit, soweit es irgend thunlich, auf Beseitigung ber laut geworbenen Klagen über eine bas Maß des Nothwendigen überschreitende Zeitversaumnis seitens ber zu gerichtlichen Terminen vorgelabenen Personen binwirken.

Berlin, ben 14. Oftober 1884.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Gerichte. L. 3461. P. 43.

Nichtamtlicher Theil.

Num. 2.

Rachweifung ber Sabl ber bei ben Inftigbeborben im Jahre 1884 beschäftigten Referendare.

Nr.	Departement.	Es waren vorhanben:										
		am 1. Juli 1884	am 1. Juli 1883	am 1. Juli 1882	am 1. Juli 1881	am 1. Juli 1880	in ben vormaligen Appellations- gerichtsbezirken	am 1. Juli 1879	am 1. Juli 1878	am 1. Juli 1877	am 1. Juli 1876	am 1. Jul 1875
1.	Berlin (Rammerg.)	724	756	791	749	733	Berlin Frankfurt a. O.	681	572	548	424	341
2.	Breslau	462	512	559	606	599	Breslau Glogau Ratibor	533	511	425	398	339
3.	Caffel	105	104	100	97	91	Caffel	94	87	80	68	51
4.	Celle	306	306		274	247	Celle	240		198	165	132
5.	Coln	440	427	400	358	322	Cöln	304	311	292	257	251
6.	Frankfurta.M.	219	218	208	185	148	Chrenbreitstein Frankfurt a. M Wiesbaben Urnsberg	121	105	85	75	52
7.	Hamm	333	309	334	320	305	Sanını Münster Paberborn	255	247	225	190	167
8.	Riel	111	102	87	70	65	Riel	47	51	46	39	42
9.	Königsberg	269	256	258	276	243	Infterburg }	234	241	220	179	149
10.	Marienwerber	158	155	149	127	132	Ronigsberg)	102	94	72	78	58
11.	Nanmburg	406°)	399	378	360	347	Salberstadt Magbeburg Naumburg	311	306	271	258	243
12.	Pofen	143	165	169	169	178	Bromberg	148	130	125	100	72
13.	Stettin	243	228	218	200	180	Cöslin Stettin Greifswald	156	146	122	95	86
	Summa	3 919	3 937	3 928	3 791	3 590		3 226	3 004	2 709	2 326	1 983

^{*)} Sierunter find 4 Referendare aus Anbalt bezw. Schwarzburg. Sondersbaufen. 1. 3358. - 84. O. 119 Vol. 20.

R. v. Deder's Berlag Marquarbt & Coend.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig : Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 24. Oftober 1884.

₼ 39.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Juftigminifterium.

Dem Gebeimen Ober- Juftigrath und vortragenden Rath Dr. Ruxlbaum II. ift die Genehmigung jur Annahme und Anlegung bes Komthurtreuges I. Rlaffe bes Königlich Sächfichen Albrechts-Orbens ertheilt.

B. Canbgerichte unb Amtegerichte.

Der Landgerichtsrath Deigner in Berlin ift gum Direftor bei bem Landgericht II, in Berlin ernannt.

Berfest finb :

ber Amterichter Dr. Felemann in Rieber-Baftegiersborf ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Beuthen D. Schl.,

ber Amterichter Dr. Jungt in Lippehne an bas Amtegericht I. in Berlin,

ber Umterichter Rotter in Friedland i. Schl. an bas Umtsgericht in Reiffe,

ber Amterichter Bunten in M. Glabbach an bas Amtegericht in Coblens,

ber Canbrichter Thol in Donabrud an bas Canbgericht in Gottingen unb

3uft . Minift . 211. 1884

ber Amterichter Rive in Cobleng ale Canbrichter an bas Canbaricht bafelbft.

Der Landgerichtsrath Griedlanber in Oppeln ift mit Penfion in ben Rubeftanb verfest.

Der Umtegerichterath Dniower in Berlin,

ber Amtegerichterath Thomas in Rrotofchin und

ber Umtegerichterath Dr. von Blumenthal in Butow find geftorben.

C. Staateanwalticaft.

Der Staatsanwalt Rigel in Luneburg ift an bas Lanbgericht I. in Berlin und

ber Staatsanwalt Dr. Berbich in Bochum an bas Landgericht in Beuthen D. Schl. verfent.

D. Rechteanwalte und Rotare.

Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Rabe in Colleba, im Bezirt bes Oberlandesgrichts zu Naumburg, mit Unweisung feines Wohnsiges in Colleba und ber Rechtsanwalt Rofenbaum in Solingen fur ben Amtsgerichtsbegirt Solingen, im Landgerichtsbegirt Elberfeld, mit Unweisung feines Bobnfibes in Golingen.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Reblich in Gubrau bei bem Landgericht in Glogau und bei bem Umtsgericht in Gubrau und

ber Rechtsanwalt Balter bei bem Amtsgericht in Brandenburg.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen:

ber Rechtsanwalt Reblich aus Gubrau bei bem Landgericht I. in Berlin.

ber bisberige Umterichter Lachmann bei bem Umtegericht in Forft und

Forft und ber Berichtsaffeffor Dr. Cegall bei bem Lanbaericht II. in

E. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

Berlin.

ber Referenbar Saate im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Riel,

ber Referenbar Beiß im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber.

ber Referenbar Soppe unb

ber Referenbar Pfeiffer

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Bile im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Grantfurt a. D.,

ber Referenbar Oppen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referendar Binget im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Borten,

ber Referenbar Dr. Rrebe,

ber Referenbar Beenen unb

ber Referenbar Barentamp

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Coln.

F. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsvollzieher Segemann in Unna ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand bas Allgemeine Chrenzeichen verliehen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 77.

Betanntmachung.

Den Amtsgerichten Ludenwolbe, Baruth, Dahme und Treuenbriegen ift vom 1. Januar 1885 ab bie Filhrung ber Kandels-, Genoffenschafts- und Ansterregister, einem jeden für seinen Bezirt, übertragen worden.

Berlin, ben 16. Ottober 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Juftigbeborben. 1. 3572. H. 19

Num. 78.

Allgemeine Berfügung bom 16. Ottober 1884, — betreffend die Erstattung der Gebühren, welche bei den Konfulaten des Deutschen Reichs durch die Erledigung von Ersuchen Preußischer Zustigbebörden erwachten.

Allgemeine Berfägung vom 8. September 1882 (Juft. Minift. Bt. S. 282). Allgemeine Berfägung vom 25. April 1883 (Juft. Minift. Bt. S. 130).

Die Juftigebörben werben barauf aufmertsam gemacht, daß in Untersuchungen, welche auf Grund erhobenen öffentlicher Rlagg gestübt werben, außer bem etwoigen Webentläger eine erzighichtige Partei im Sinne ber Rummer 2 ber allgemeinen Verfügung vom 8. September 1882 überhaupt nicht vorbauben ist. In berartigen Untersuchungen sind baber auch bie von ben Konfulaten aus Anlaß ber Erkleigung vom Erzichen der Justighebörben zu läuwidienend Gebühren in allen Zällen alebald zu berichtigen, ohne Rücksich vor Justigheborben zu läuwidienenden Gebühren in allen Zällen alebald zu berichtigen, ohne Rücksich vor der Verfügung von einer zur Tragung ber Kosten vernrtbeilten Berson werden erzigen eine Minne.

Gleichzeitig mache ich den Juftigleschören die pünktliche Befolgung der Worldriften der allgemeinen Berfügungen vom 8. September 1882 und vom 25. April 1883 wiederholt zur besonderen Pflicht, da ich zu meinem Bedauern wahrzenommen habe, daß es, um die Erstattung der in Nede schodenden Gebühren und Auslagen betröetighführen, sehr baufig erst der wiederbolten Erimerung des Hertn Ministers der answärtigen Augelegembeiten bedarft dart, und daß viellach and diese Erimerungen nicht micht sesolgt, sondern sogne ohne jegliche Antwort gelassen worden sind, so daß im Aussichtungen wich missen. Ich erwarte bestalb, daß in Aufunft wegen der Erstattung derartiger Rosten ohne jede Schotzung das Erstorteische veranlacht werden wirt wegen der Erstattung derartiger Rosten ohne jede Schotzung das Erstorteische veranlacht werden.

Berlin, ben 16. Ottober 1884.

Der Inftigminifter. Friedberg.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 3137. C. 19 Vol. 3.

Num. 79.

Allgemeine Berfügung vom 17. Ottober 1884, — betreffend die Bestellung von Amtstantionen mit Prioritätsobligationen von Staatseisenbahnen.

Magnerium Berfügung pom 3, Magnel 1860 (Juli - Winili, 281, S. 310).
Magnerium Berfügung som 12, Wakra 1867 (Juli - Winili, 281, S. 80).
Magnerium Berfügung som 18, Wal 1869 (Juli - Winili, 281, S. 95).
Magnerium Berfügung pom 18, September 1874 (Juli - Winili, 281, S. 248).
Magnerium Berfügung pom 17, September 1876 (Juli - Winili, 281, S. 248).
Magnerium Berfügung som 20, Myrti 1876 (Juli - Winili, 281, S. 195).
Magnerium Berfügung som 18, Wai 1883 (Juli - Winili, 281, S. 195).

Anger ben in ben allgemeinen Berfügungen vom 3. August 1860, 12. Marz 1867, 8. Mai 1869, 17. September 1874, 20. April 1876 und 18. Mai 1883 bezeichneten Obligationen bes Staats oder bes Brutischen Reichs sollen fortan auch die Obligationen der Brioritätsanleihe der Samburg. Bergeborfer Eisenbahn zur Bestellung von Amtskantionen zugelassen werden.

Berlin, ben 17. Ottober 1884.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 3489. C. 18 Vol. 9. Der Juftigminifter. Friebberg. Rum. 80.

Allgemeine Berfügung vom 17. Oftober 1884, — betreffend die Gewährung von Lagegelbern und Reiseloften an Die Beamten der Gisenbabuberwaltung für Reisen zu gerichtlichen Terminen.

Die Justigbehörben werben bierburch in Kenntniß geseht, baß zwischen ben zuständigen Ministern ein Einverstäubniß babin erzielt worben ift,

baß ben Beamten der Eisenbalwerwaltung für Reisen zu gerichtlichen Terminen in den im §. 14 der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverfläubige vom 30. Juni 1878 (Neichs scheißbl. S. 173) vorgeschenen Jällen Tagegelder und Reiselden nach den in den §§. 1 und 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Ottoder 1876 (Gesch-Sammil. S. 451) bestimmten Sähen geröcht werden.

Demgemäß erscheint namentlich eine analoge Anwendung des §. 5 ber erwähnten Allerhöchften Berordnung auf die Gewährung von Laggeldern und Reisefosten sein zu gerichtlichen Terminen außgeschlossen. Ferner wird es nicht Sache der Justigbehörden sein, die Bemessung der Laggelder und Reisefossen davon abbängig zu machen, ob dem vernommenen Beamten freie Jadert gewährt worden sei-

Bei Aufftellung ber Ciquidationen ift jedoch von den betrefenden Beamten eine Ertlärung des Inhalts zu erfordern, daß freie Laber nicht in Anfpruck genommen fel bezw. auch für die Rückreife nicht in Anfpruck genommen werde, und es ist der Inhalt diese Ertlärung auf der Liquidation zu vermerken.

Berlin, ben 17. Oftober 1884.

Der Juftigminifter. Friebberg.

Un fammtliche Juftigbehörben.
I. 3562 a. Sportelfachen Rr. 62 Vol. 3.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten. Bittmen. Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 31. Ottober 1884.

A 40.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Lanbgerichte und Amtagerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten Schulg in Salberftabt ift aus Anlag feines Dienstindlams ber Rothe Abler Drben II. Rlaffe mit Sichenlaub,

bem Landgerichtsbireftor, Geheimen Juftigrath Rafiner in Stolp aus gleicher Beranlaffung ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife unb

bem Umtsgerichtsrath Linn in Meifenheim aus berfeiben Beranlaffung ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe verlieben.

Dem Canbgerichtsbireftor Rafchel in Sirichberg ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Berfest finb :

ber Umtsgerichtsrath Dieterich in Borten in heffen an bas Umtsgericht in Gelnhaufen,

ber Banbgerichterath Runge in Guben unb

ber Umtegerichtsrath Dog in Berlin ale Canbgerichtsrath an bas Landgericht I in Berlin,

ber Umtörichter lauffer in fallenberg D. Gol. ale Landrichter an bas Landgericht in Beuthen D. Gol.,

3uft . Minift . Bl. 1884.

- der Amtsrichter Geride in Colleba an bas Amtsgericht Neuftabt-Magbeburg unb
- ber Amterichter Rirchner in Sannover ale Lanbrichter an bas Lanbarricht bafelbft.
- Der Staatsanwalt Curtius in Arnsberg ift gum Canbrichter bei bem Lanbgericht in Lanbsberg a, B. ernannt.

Qu Umterichtern fint ernaunt:

ber Berichtsaffeffor Bruning unb

ber Gerichtsaffeffor Bagener bei bem Umtsgericht in Delbe.

ber Berichtsaffeffor Rraufe bei bem Umtegericht in Balbenburg,

ber Gerichtsaffeffor Effreich bei bem Amtsgericht in Frangburg unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Dewes bei bem Umtsgericht in Efens.

Dem Umtegerichtsrath Bogel in Caffel ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Benfion ertbeilt.

Der Umterichter Doble in Rattowip ift in Folge feiner Qulaffung jur Rechtsanwaltschaft aus bem Juftigbienft geschieben.

62

Die bei bem Landgericht in Wiesbaben erlebigte Richterftelle wirb nicht wieber befeht, bagegen fommt

bei bem Landgericht in Reuwied vom 1. Januar t. J. ab eine Richterftelle gur Befehung.

B. Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Caadmann in Ablen ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe und

bem Rechtsanwalt und Notar Lehmann in Dannenberg aus gleicher Beranlaffung ber Karafter als Juftigrath verlieben,

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Dietamp in Bochum im Begirt bes Oberlandesgerichts zu hamm, mit Anweifung feines Wohnfiges in Bochum und

der Rechtsanwalt Riemer in Eilenburg im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Unweisung feines Bohnfiges in Gilenburg,

In ber Lifte ber Rechtsanmalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Frang Schule bei bem Landgericht in Riel.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber bisberige Umtbrichter Schlingigt aus Lobfens bei bem Umtbgericht in Schonau,

ber Regierungsrath a. D. Boldmar bei bem Landgericht in Michbaben und

ber Gerichtsaffeffor Goblews fi bei bem Landgericht in Braunsberg.

Der zur Rechtsanwaltschaft bei bem Candgericht I. in Berlin zugelassene Rechtsanwalt Reblich aus Gubrau hat bas Notariat niedergelegt.

Der Rotar Balter in Branbenburg ift aus feinem Umte gefchieben. Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Caumann in Bubingbaufen,

ber Notar, Juftigrath Corenzen in Oldenburg und ber Rechtsanwalt und Notar Janke in Dt. Exone find geftorben.

C. Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen find ernanut:

ber Referenbar Glafer im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Julius Schulge im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Boliner.

ber Referenbar Dichaelis,

ber Referenbar Defferichmibt,

ber Referenbar Robler,

ber Referenbar Samel, ber Referenbar Conrab Schulge

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Beft boff unb

ber Referenbar Giefing

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referendar Fable im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Bofen,

ber Referenbar Dobring unb

ber Referenbar Fromme im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Ronigeberg.

Die nachgefucte Dienstentlaffung ift ertheilt:

ben Gerichtsaffefforen be Cuvry, Polomefi, Bollgolb, Soppener und Schaff behufe Uebertritts gur Staats- Eifenbahnverwaltung,

bem Berichtsaffeffor Silbebranbt behufe Uebertritts jur Bermaltung ber inbireften Steuern.

Allerhöchfte Erlaffe, Mlinifterial · Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 81.

Allgemeine Berfügung bom 24. Ottober 1884, — betreffend Antrage auf Beweisaufnahmen, bon benen im Austande Gebrauch gemacht werben foll.

In mehreren zu meiner Kenntniß gelangten fällen haben bie Antsgerichte Auträge von Reichsangehörigen, betreffend bie Aufnahme von Beweisen, insbesondere Abhörung von Zeugen ober Abnahme
von Eiden in Rechtsangelegenheiten, welche im Auslande vor Gerichten oder anderen Behörden anhängig
find oder anhängig gemacht werden sollen, beim Mangel eines Ersuchens der answärtigen Behörde oder
eines die Rengemernebnung oder die Eidesleistung anordenneben Gerichtsbeschalusse abgeleint, osgleich
ber Antragsteller dargelegt hatte, daß die auswärtige Geschgebung die Erwirfung der Lewissaufnahme
lediglich dem Parteibertied überlaffe, und daß die Erledigung bes gestellten Antrags für die Rechtsversolgung
im Ausland vor notwerendig oder nüblich sie.

Durch bie Ablehnung berartiger Gestuche werben berechtigte, auf ben Schut ber inlandischen Behörben angewiesen Interessen ber Bittellert gefährbet, und ba die Bestringung der die Benvisaufnachme Karstellenben Urbunden nach ben Gesesen bes Auskandes zweiesen an Kriften gebunden ift, tann im

Muffichtsmege nicht immer rechtzeitig Abbulfe gewährt werben.

In Uebereinstimmung mit ben in biefer Beziehung in einzelnen Fallen ichon vor ber Einführung ber Reichspiltigeseige wiederholt ausgesprochenen Grundfagen nehme ich beshalb Veranlaffung, die Amtegerichte barauf binguweisen, baß fie in Fallen ber augegebenen Art ben gestellten Antragen ohne besondere Ruftrage Folge zu geben baben.

Berlin, ben 24. Oftober 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Un bie farmutlichen Juftigbeborben. I. 3682 a. A. 54 Vol. 9.

Num. 82.

Erfenntnif des Reichsgerichts vom 12. Marg 1884.

Berpfandung eines Sparkaffenbuche; Begrundung eines Pfandrechts fur ben Pfanbleiher.
Gefes vom 17. Mar 1881 (Gefes Samml. @ 265) & 5.

In Sachen ber Attiengefellichaft Preußische Leibhaus zu B., Beflagten und Revisionellagerin, wiber

Rurt v. B., bevormundet durch Dr. L. und ben Gegenvormund B., Rlager und Revisionsbestlagten, hat das Reichsgericht, Erster Civilfenat, auf die mundliche Berhaublung vom 12. Marg 1884 für Recht ertanut:

> bie gegen das Urtheil des Zweiten Civilfenats des Königlich Preußischen Kammergerichts zu B. vom 13. November 1883 eingelegte Revision wird zurückgewiesen, die Kosten der Revisionsiustauz werben der Revisionsklägerin auferlegt.

> > Bon Rechts wegen.

Thatbeftanb.

Der frühere Vormund des Revisionsbellagten hat bei der Brussischen Rentenversicherungsamsalt weimal 10 000 Mart, welche dem Kläger gehörten, je auf ein Spartassenduch belegt. Nach der that sächischen Seilheldung des Berussungdurtheils hat er der und dei Singade des Darlehns ertlärt, daß er der Unstalt für seinen Mündel, den jestgen Kläger, und Kamens desselben aus dessen Artendagen 20 000 Mart als Darlehn gebe, und daß er nur deshalb das eine der beiben darüber auszustellenden Spartassenduch von 10 000 Mart, nämlich lit. c Nr. 740, auf seinen Ramen ausstellen lasse weiten; eine gleiche Ertlärung dat der frühere Bornund nach der Darlehssingde abgegen. Der medigebachte frühere Vormund M. hat das Spartassenduch lit. c Nr. 740 dennsächt der Bestagten übergeden, nach dem darüber ausgestellten Pfandschein dom 20. Mai 1881 -gegen ein ihm gewährtes baares Darlehn den 7500 Marts.

Die berzeitigen Bormunber bes Klagers sehen ihren Munbel als ben Inhaber ber Sparkassen forberung und als ben Eigenthumer bes Sparkassenbuchs lit. c Rr. 740 an; sie vindigiren basselbe von

ber Beflagten, welche bie Berausgabe meigert.

Das Königliche Landgericht B. hat die Beklagte verurtheilt, das Spartassendig gegen Sablung von 7500 Mark herauszugeben, das Königliche Kammergericht dat auf Berufung des Kalgages Beklagte schiechtifin zur Herauszugeben des Spartassendige, im Unvermögensfalle zum Erfah des Werths verurtheilt. Beklagte hat Revifion eingelegt und beantragt, das Berufungsurtheil aufzuheben und ben Rlager ganglich abzuweifen, eventuell bas erftinftangliche Urtheil wieder herzustellen.

Rlager bat Burudweifung ber Revifion beantragt.

Enticheibungegrunbe.

Sat ber n. M. bie greiten 10 000 Marf nicht blos für feinen Munbel kurt v. B., fonbern auch, wie bas Rammergericht festftellt, im Ramen beffelben bei ber Preugifchen Rentenverficherungsanftalt barlebnsweis belegt, fo ift bie Tolgerung unabweisbar, bag ber Muntel bie Darlebnsforberung erworben hat, wennicon bas Spartaffenbuch auf bie Berfon bes einzahlenben Bormunbs ausgestellt mar. Auch abgesehen bavon, bag bie Einzahlung im Namen bes Münbels erfolgte, wurde biefer ba, wie bie Beaniten ber Anftalt aus ber Erffaring bes einzahlenden Lormunds mufiten, fein Gelb belegt murbe, bie Darlebnsforberung fur fich geltend machen burfen - SS. 663 ff. bes Allgemeinen Canbrechts I. 11. -Das Eigenthum am Buch folgt aber ber Forberung, über welche bas Buch ausgestellt worben ift. Steht bie Darlebnsforberung bem Rlager ju, fo bat er auch als Gigenthumer bes uber bie Forberung ausgeftellten Buches gu gelten. Ob er aber bies Eigenthum ber Beflagten gegenüber, welche guten Glauben fur fich in Anspruch genommen bat, geltenb machen, bie Berausgabe bes Buche ohne Erftattung forbern tann, baugt bavon ab, ob bas Gefcaft geeignet war, ein Pfanbrecht an bem Buch entfteben gu Revisionstlagerin bat ben Bortlaut bes Pfanbicheins bafur geltenb gemacht, bag nicht bie Darlehnsforberung, foubern bas Spartaffenbuch verpfanbet fei; fie will bemnach bie Grage gepruft wiffen, ob bie Erforberniffe fur bie Entstehung eines Pfanbrechts an bem Buche porliegen. Run bat auch gewiß bas Legitimationspapier für fich einen Werth; bag baffelbe einen folden bat, geigt ber vorliegenbe Projeg. Das Legitimationspapier wird alfo auch fur fich von bem berechtigten Inhaber verpfandet werben tonnen. Allein ob bie Abficht auf bie Berpfanbung nur bes Papiers gegangen ift, lagt fich nicht blos aus ber Thatfache entnehmen, bag in bem Pfanbicbein bas Spartaffenbuch genannt ift. Go wird im Leben vielfach gerebet: wo bas Gutbaben an bie Sparfaffe, ber eigentliche Bermogensgegenftant gemeint ift, wird bas Spartaffenbuch genannt. Das "Spartaffenbucha wird verfchentt, vertauft, verpfandet, wo als geschenft, vertauft, verpfanbet bas Butbaben an bie Spartaffe gelten foll. Es ift alfo bie aus ber Beurtheilung bes Borgangs gewonnene Unnabme bes Rammergerichts nicht zu beanftanben, bag bas Beicaft ber Parteien auf bie Berpfanbung ber Forberung gerichtet mar.

War fie bas aber, so tonnte ein Pfanbrecht, wie an ber Forderung, so an bem Buch, nur entstehen, wenn die Erfordernisse für die Enstithung eines Pfandrechts an ber Forderung erfüllt sind. It bie Absicht auf Begründung eines Pfandrechts an bem Buch, getrennt von der Forderung hatch geründet ift. so entsteht ein Pfandrecht am Buch nur soweit, alls ein Pfandrecht an der Forderung begründet ist.

Der Phaubgläubiger hat bas Recht am Buch nur, soweit er ein Thanbercht an der Forderung hat. Er ist nicht befugt, das Geschäft, mit bessen unter Forderung bat. Er ist nicht befugt, das Geschäfts, mit bessen unter Forderung entstehe, auffulden, um auß benjenigen Womenten die Begründung eines Phanderchts am Buch abzuleiten, welche biese Phandercht begründen würden, wenn das Geschäft lediglich biesen Zwed versolgt hatte. Wielmehr tritt dier wieder der Jusammenschang zwischen der Forderung und dem Buch, welches für die Forderung außgestellt ist, in Gestung, das Buch solgt der Forderung. War eine Ersolg der Forderung beabschieft und die Ersorderunsse Gespielm nur diese Forderung beabschieft und die Ersorderunsse Gespielm um Buch erworben; war eine Berpfändung der Forderung beabschicht und die Ersorderunsse Kiepenstwum am Buch erworben; war eine Berpfändung der Forderung beabschicht und die Ersorderunsse für Entstehung eines Psanderchts an der Forderung sind nicht erfüllt, so dat der Gläubiger auch das Psandercht am Buch nicht erworben, wennschon ihm abschliebe übergeben worden ihm der

Ob ber Glaubiger trob ber Ungultigfeit ber Berpfanbung nicht wegen feiner Aufwenbungen bem Berpfanber argenilber, wenn biefer bas Buch gurudforbern wollte, ein Zurudbefangbrecht habe, fleht bier außer Krage. Denn bier ift es nicht ber Berpfanber, welcher bas Buch gurudforbert,

Das Kammergericht hat angenommen, der Beklagten sei ein Pfandrecht an der Darlehnssorderung und folgeweiß am Sparkalfenduch nicht erwochsen, weil die Verpfändung nicht in der durch §. 1 der Berordnung vom 9. Dezember 1809 geordneten schriftlichen Korm erfolgt sei.

Dagegen bat Revisionsklägerin gelteub gemacht, bie Bertpfändung an die Beslagte, welche das Geschäft als Pfandleiser adgeschlossen babe, falle unter die Lestimmung des Geses vom 17. März 1881. Rach diesem — S. 5 — erwirdt der Pfandleiser ein Pfandrecht an den ihm übergedenen Gegenständer erst dadurch, daß er das Geschäft in ein Pfandbuch einträgt; der Hondleiber ist verpflichtet, dem Berpfänder einen Pfandlessen und geben — S. 6 —. Wit dem Eintrag in das Pfandbuch erwachse dem Pfandleiber das Pfandrecht, ohne daß daneden noch eine schriftliche Verpfändung des Verpfänderes gu sorderen sein biese auch souht wegen des Gegenstandes der Verpfändung von dem Laubesgesch

Soviel sich auch fur biefe Auslegung bei ber nicht gang klaren Jassung bes Gesehres sagen last, so ergiebt sich aus ber Entstehungsgeschichte besselben mit aller Bestimmtheit bas Gegentheil.

Aus den Berathungen des Preußischen Landrags ist Absch 1 des L. des Gesches, S. 6 des Entwurfs in der unveränderten Fassung der Regierungsvorlags bervorgegangen. Nach der Begründung, mit welcher die Borlage dem Herrenbaufe überreicht wurde — Denaschafen des Herrenbaufes 1880/81 Nr. 5 — wurde jenem S. 6 des Entwurfs allerdings der Sinn belgelegt, in welchem der Newissonskläger den S. 5 des Gestess versteht. Es beist dort:

Um bie Abfict (einer Kontrole bes Generebekrtiebs ber Pfaubleiber) burchufführen, erscheint es ersorberlich, bie Entstehung bes Pfanbrechie von ber unter bestimmten Jornmen erfolgten Buchung bes Geschäfts abhängig u machen, und zwar bergestalt, daß durch bief Formen zugleich auch alle übrigen Erforbernisse für bie Entstehung und Fortbauer eines Pfanbrechts an beweglichen Sachen erkult werben.

Rach bem Bericht ber Kommission — Drucksachen Rr. 50 Seite 6 — hat inbessen ber Regierungstommissat ben hier unterstrichenen Sah ber Begründung, als auf einem Schreibsehler berubend, forrigirt. Dertelbe folle beifen:

und zwar bergestalt, baß neben biefen Formen zugleich auch alle übrigen Erforberniffe fur bie Entstehung und Fortbaner eines Pfanbrechts an beweglichen Sachen zu erfullen finb.

It nun nach biefer Ertfärung Abfah 1 bes §, 6 ber Regierungsvorlage in unveränderter form von beiben häufern bes Canbtags angenommen und bemnächt das Gese he publigitt, so find alle hatforen ber Gesehung, wie anzunehmen, barin einverstanden gewesen, bas durch die mit bem Gesehune eingeführte Form an den landesgesehlich vorgescheinen Formen der Verpfändung Richts hat geändert werden sollen; vielmehr sind, damit ein Pfandbrecht für den Pfandbeiher entstehe, diese Formen neben der durch das Geses der in. Marz 1881 eingeführten zu erfüllen.

Siernach bebarf es fur bie vorliegende Frage keiner Erorterung barüber, ob bie Annahme einer Forberung als Pfant, über welche ein auf Namen lautendes Papier ausgestellt ift, überall in das Gebiet des Gemertbebetriebes eines Pfandleibers fallt, ober ob sich ber lehtere nicht vielmehr auf die Annahme von beworlichen forweilichen Sachen beschräuft.

Der Revisionstläger hat aber weiter geltend gemacht, baß, ba die Beflagte Aftiengefellschaft fei und bas Spartaffenbuch in ihren Gewertebetriebe als Ofand angenommen habe, auf ihrer Seite ein Jandelsgeschäft vorliege, für welches es nach Art. 317 bes Sandelsgeschbuchs einer schriftlichen Form nicht bedürfe, auch wenn bieselbe sonst durch Lankesgeses vorgeschrieben sei.

Allerdings habe das Reichsgericht in Uebereinstimmung mit dem Reichs Oberhandelsgericht augenommen, daß durch Art. 217 des Handsgefesduchs der Fortbestand der landesgeschlichen Preussischen Vorschrift über die schriftliche Berpfändung von Forderungen, wie sie in §. 1 der Berordnung vom 9. Dezember 1809 gegeben sei, nicht berührt werde. Allein andererseits sei man darin einig, und es sei auch bereits von dem Reichsgericht ausgesprochen, daß die Cession von Forderungen unter der Herchaft bes Art. 317 des Fandelsgeschinds stehe. Und die aber der angezogene g. 1 der Preußischen Verordung vom 9. Dezember 1809 sich auf die Bestimmung beschräntlt, daß die verkrieften Forderungen nur auf eben die Beise verpfändet werden können, wie sie nach Teiel I Litel 11 §8. 394 bis 417 des Allgemeinen Landrechts abzetreten werden müssen. Sei nun die in der Verordnung in Bezug genommene Vorschrift des Ondrechts für die Altretung von Forderungen durch Sandelsgeschäft beseitigt, so falle damit von seibs der F. 1 der Verordnung auch für die Verpfändung, soweit diese Sandelsgeschäftschaftelsgeschaft der

Diefer Schluffolgerung tann inbessen nicht zugestimmt werden. Die Vorschrift bes §. 394 bes Allgemeinen Landrechts, daß die Eefsion einer Schubsvorderung, worüber briefliche Urfunden vorsanden sind, nur schriftlich erfolgen tann, sie durch Art. 317 des Handelsgeschunds nicht ausgesoben, sondern nur für Handelsgeschaftet außer Anweidung geset. Der §. 1 der Preußischen Berordnung vom 9. Dezember 1809 ift also auch jett noch so zu lefen, wie er auf eine völlig zu Recht bestehende gesehliche Bestimmung Bezigm nimmt. Daraus aber, daß die in Bezig genommene Vorschrift iber Cessionen außer Anwendung geset ist, soweit die Essionen für Andelsgeschäft ist, sie in Sandelsgeschäft ist, sie Berordnung dem Dezember 1809 auch nur soweit einzuföränten sie, als die Verpfändung ein Sandelsgeschäft ist. Der Art. 317 des Handelsgeschüchs bezieht sich auf biezenigen Jormen, welche nach Landelsgeschäft für die Entstehung eines dinglichen Rechts erforderlich sind, iber die Formlischeiten der Bestimmungen ess bürgeschien Rechts über die Formlischeiten dei Bestiellung eines Hausspandelsgeschäften der Veren die Schaftlich eine Bestiellung eines Bauftpfandes für den Fall eingeschäftlich Schaftlich unter Raussellenten für eine Jordang eines Bauftpfandes für den Fall eingeschäftlich Sechse über die Kommischeiten der Weiterung aus beitpescheit zu den Fall eingeschäftlich Sechse in Janstpfand unter Raussellenten für eine Jordangesche Sandelsgeschäften an beweglichen Sachen auf den Orderveng aus beitpeschieden Sandelsgeschäften an beweglichen Sachen auf den Orderveng aus beitpeschieden Sandelsgeschäften an beweglichen Sachen auf den Ordervengeren bestellt wird.

Es wird also die sortsauernde Gultigleit der Bestimmungen des bürgertichen Rechts über andere Faüle einer Faustpfandbestellung im Sandelsverlehr vorausgesetzt. Siernach ist die angeigene Preußische Berordnung vom 9. Dezember 1809 für einen Fall der vorliegenden Art in ihrer Gultigleit durch die Bestimmungen des Sandelsgesetzbuchs nicht berührt; es bleidt vielmehr im Geltungsgestet der Berordnung auch in dem Kalle, wenn eine nicht unter Art. 300 des Sandelsgesetzbuchs fallende Berpfändung vorliegt, die ein Sandelsgeschäuft ist, dabei, daß, wie §. 2 der Berordnung bestimmt, das dingliche Recht mit dem Augenblick anfange, da die verbriefte Forberung dem Pfandglaubiger schriftlich verpfändet und die Urtunde übergeben wirden ist.

Nun liegt eine solche schriftliche Verpfandung nicht vor; es ist auch dem kammergerichtlichen Urtheile darin beizutreten, daß der Kangel biefes Ersordernisses nicht gesteilt sein würde, wenn, wie Vestlagte bekauptet hat, M. im Sertnar 1882 an einen ber bamaligen Direttoren derr Kestagten W. einen Brief geschrieben hätte, in welchem er die Prolongation des Pfandscheins erbittet, von dem genommenen Combardsgeschäft spricht und Jahlung der abgelausenen Insen leistet. Die Vestlagte hatte einen solchen Verleg nicht wortegen können; W., der Abressat des angeblichen Briefes, hat denselben zu dem Atten der bestagten Geschlichen zu dem Atten der bestagten Geschlichen der und geden auch jeht die Kerausgabe besselben.

Mit Recht nimmt bas Kammergericht bei diesem Sachverhalt an, ber Brief sei, wenn er überhaupt existire, keineswegs bagu bestimmt gewesen, der Geschlicht Gesellschaft gegenüber ein Anerkenntnis abzugeben, welches ben Mangel ber schriftlichen Errichtung bes Phandvertrags zu ersesen Sinne bes §. 185 bes Allgemeinen Landrechts Theil I Litel 5 geeignet wate.

Sat hiernach bie Vetlagte ein Pfandercht an ber dem Kläger gustelnehen Darlesnssschrieben in 10 000 Mart so weing, wie an dem über diese Darlesnssschrebenung von der Preußischen Kentenversicherungsanstat ausgestellten Sparkassend bit. o Nr. 740 erworben, so ist dieselbe auch nicht berechtigt, die Serausgade bestilben am Kläger zu weigern oder von der Estattung ihrer Auswendungen, welche dem Kläger micht zum Ausgen gereich haben, absängig zu machen.

Es ift auch in biefem Rechtsverbaltniffe baburch teine Menberung eingetreten, bag bie Betlagte bas Spartaffenbuch in öffentlicher Auttion bat versteigern laffen, und bag fie es in biefer Auttion erstanden hat.

Denn abgesehen davon, daß §. 42 Theil I Titel 15 des Allgemeinen Candrechts nur von Sachen und nicht von verdreiften Forderungen redet, sonnte die Bestagte, wie der Bernsparichter richtig ausgesübrt dat, ihre Lage nicht dabund verbessen, daß sie aus Frund einer rechtsungslitzigen Berpfändung, welche ihr ein Recht zum Bertauf der Forderung an das Spartassend nicht gab, eine Berstegerung vormehmen ließ nub in derzielden dem Gegentland, welchen zu verstegern sie dein Recht batte, selch ertand. Die Revision erweit sich als midserfünder.

Dieselbe ift zurückzuweisen, es find ihr auch nach §. 92 der Civilprozespordnung die Kosten bieser Instanz

aufzuerlegen.

Juftig - Minift. I. 1648. L. 2. Vol. 5.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 7. November 1884.

10 41.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Landgerichtsrath Biesner in Görlig und ber Landgerichtsrath Rafatenus in Coin find ju Oberlandesgerichtsrathen in Coln ernannt.

B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Dem Pandgerichtsprofibenten Coollmeper in Gnefen ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeift.

Berfett finb :

- ber Landgerichtsbireftor Saade in Sannover an bas Landgericht in Sirfcberg,
- ber Amtsgerichtsrath Krah in Braubach an bas Amtsgericht in Diez,
- ber Landgerichtsrath Lepbe in Coslin ale Amtsgerichtsrath an bas Amtsgericht in Colberg,
- ber Umterichter bod in Blumenthal an bas Umtegericht in Greifewalb,
- ber Amterichter Pellengahr in Biebenbrud ale Canbrichter an bas Lanbgericht in Aurich,
- Juft. Minift. 281. 1884.

- ber Umterichter Dr. Rofffa in Baruth an bas Umtegericht I. in Berlin unb
- ber Amterichter Gruttner in Poln. Bartenberg an bas Umtegericht in Brestan.

Bu Banbrichtern fint ernannt:

- ber Großberzoglich Olbenburgifche Amtorichter Gottlieb in Oberftein bei bem Landgericht in Saarbruden und
- ber Staatsanwalt Sebemann in Stettin bei bem Canbgericht I. in Berlin.

Bu Umterichtern find ernannt:

- ber Gerichtsaffeffor Gunther bei bem Amtsgericht in Sabel-fcwerbt,
- ber Gerichtsaffeffor Dr. Simon Sirfetorn bei bem Umtegericht in Stortow,
- ber Berichtsaffeffer Dr. Bert bei bem Umtsgericht in Forft,
- ber Gerichtsaffeffor Rohler bei bem Amtsgericht in Senbefrug und
- ber Gerichtsaffeffor Ulrich Reumann bei bem Amtsgericht in Billenberg.

Beim Uebertritt in ben Ruheftand ift verlieben: bem Candgerichtenath Seinpmann in Effen unb bem Amtsgerichtenath von Stemann in Reumunfter, ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem lanbgerichtsrath von Schon berg in Raumburg a. G. und bem lanbgerichtsrath Schraber in Gottingen

ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe.

C. Rechtsanwalte und Rotare.

Bu Motaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Schaub in Duisburg im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm, mit Anweisung feines Wohnsiges in Duisburg und

ber Rechtsanwalt Dr. Rottig in Sprenbreitstein im Begirt beb Oberlandesgerichts gu Frankfurt a. M., mit Ausschluß ber Hobengolleruschen Lande, unter Unweisung feines Wohnfipes in Strenbreiftein.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht;

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Rittler bei bem Canbgericht in Torgau,

ber Rechtsanwalt Oberety bei bem Canbgericht in Oppeln,

ber Rechtsanwalt Beber bei bem Landgericht und bei bem Umtsgericht in Elberfeld, sowie bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Barmen und

ber Rechtsanwalt Rofenbaum bei bem Umtsgericht in Solingen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Obersty aus Oppeln bei bem Amtsgericht in Rupp,

ber Rechtsamwaft Dr. Bied bei bem Amthgericht in Erfurt, ber Gerichtsaffeffor Burchard bei bem Candgericht in Infterburg, ber Gerichtsaffeffor Pietfc bei bem Amthgericht in Trebnis

ber Berichtsaffeffor Glugem sti bei bem Amtegericht in Schroba.

Dem Rotar, Juftigrath Rittler in Lorgau ift bie nachgesuchte Entlaffung als Rotar ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Cehr in Siegen ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Bitali,

ber Referenbar Richter unb

ber Referenbar Tetens

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Riel,

ber Referenbar Lingenbrind,

ber Referenbar Dr. Bieland und

ber Referenbar Rrall

im Begirt bee Oberlandesgerichts gu Coln,

ber Referenbar Seffe im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Babftubner im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referendar Lilienthal im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referentar Pfeiffer im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Benriche unb

ber Referenbar Solften

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. D.

E. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsvollzieher Schriever in Mulheim a. Rh. und bem Berichtsvollzieher Rruger in Goslar

ift bei ber Berfetang in ben Ruheftand bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

F. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Krift in Sohrau D. Schl. ift beim Uebertritt in ben Ruheftand bas Allgemeine Strenzeichen verlieben.

Die Niederlassung eines zweiten Rechtsanwalts in Phris (Landgerichtsbezirk Stargarb) ift als erwunscht bezeichnet.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 83.

Allgemeine Berfügung vom 3. November 1884, — betreffent bie Berechnung der den Beamten bes Fahrbienstes der Staatseisenbahuberwaltung ju gewährenden Sengengebubren.

Allgemeine Berfügung vom 15. Juni 1883 (Juft. - Minift. . Bl. G. 190).

Rach einer Mittheilung bes Berrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten find

1. Die den Beantten des Jahrbeimites der Staatseifenbahwerwaltung (Lotomotivo und Augbebelletungsbeamten) gustehenden Jahre, Stunden- und Nachtgelder, de diese Gelder eerfahrungsmäßig in der Regel nicht im vollen Betragg unr Dectung des Dienstantwandes in Anspruchgenommen, sondern zum Theil, und zwar meist ungefähr dis zur Sässe, der werden unter werden, insoweit als regelmäßige Aufdössse auf ein den Dienständinsten der Beanten ausgeben;

2. bie bem Lotomotivpersonal gewährten Brenn- und Schmiermaterial-Ersparnifpramien in ganger Sobe als reine Ginnahme ber Beamten zu erachten und zur Dedung irgent welchen Dienfl-

aufwandes nicht bestimmt.

Die Draftbenten ber Oberlandesgerichte haben mit Rüdflicht hierauf eine Ergängung und beziebungsweife Berichtigung ber gemäß Rr. 3 und 4 ber allgemeinen Berfügung vom 15. Juni 1883 (Just.-Minist.-U. S. 190) feitgestellten Zarife zu verantassen.

Berlin, ben 3. November 1884.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 3639. Sportelfachen 62 Vol. 3. Der Juftigminifter. Friedberg.

Num. 84.

Befanntmachung bes Juftizminifters bom 3. Nobember 1884, — betreffend Die Ginziehung und Berrechnung ber fur die Geschäfte bes Reichsgerichts in Ansat tommenden Roften.

Die nachstehend abgebrudte Dienstweifung bes Bundesratis von 21. Juni 1879, betreffend bie, Einziehung und Bertrechnung ber für die Geschäfte bes Reichsgerichts in Ansat tommenben Kosten, wird ben Juftigbeborben hierburch gur Kenuntifnahme und Rachaftung mitgetellt.

Berlin, ben 3. November 1884.

Der Inftigminifter.

Un fammtliche Justigbeborben. I. 3731. G. 83 Vol. 4.

Dienftweifung.

betreffenb

bie Einziehung und Berrechnung ber fur bie Geschafte bes Reichsgerichts in Anfat fommenben Roften.

Die Gingiehung und Berrechnung ber jur Reichstaffe fliegenben Gerichtstoften erfolgt nach folgenben Rormen:

Geber Roftenbetrag einschliehlich ber Boricuffe wirb nach erfolgter Berechnung und Reftfebung von ber Berichtsichreiberei bes Reichsgerichts in ben Solleinnahmebelgg eingetragen. Die Eintragung ift auf ber Roftenrechnung unter Angabe ber Rummer bes Colleinnahmebelage ju vermerten.

Der Colleinnahmebelag enthält folgenbe Spalten:

1. Jabrlich fortlaufenbe Rummer,

2. Jag ber Gintragung,

3. Aftenzeichen,

4. Bezeichnung bes Sablungepflichtigen und ber Ditverhafteten,

5. In welcher Cache ober moffir bie Roften entftanben finb,

6. Betrag (Mart),

7. Durch men bie Gingiebung erfolgt,

8. Bon ber Colleinnahme Cpalte 6 finb

a) baar eingegangen Betraa Mart

b) niebergeschlagen Betrag | Rieberfchlagungelifte Mart Mummer.

c) als Rudftanbe in ben Colleinnabmebelag fur bas nachfte Jahr übertragen (Mart),

9. Bemerfungen.

Bei ber erften Gintragung find bie Spalten 1 bis 6 auszufullen.

Mm Jabresichluffe bat Die Gerichtsichreiberei Die Richtigfeit bes aufgerechneten Golleinnahmebelags und baß ein Debreres nicht einzutragen gewefen, zu befcheinigen, und bie bas 3ft. betreffenben Spalten abzufdließen.

Die nach Magabe bes Colleinnabmebelaas einzugiebenben Borfcuffe und Roften werben fur Rechung ber Reichstaffe an bie Ober. Dofttaffe, Abtheilung fur Raffenfachen bes Reichsgerichts, in Leibzig

abaefübrt.

Sofern nicht ausnahmsweife, a. B. in ben Rallen ber 88, 97 und 85 bes Berichtstoftengefetes vom 18. Juni 1878, Die Ober Doftfaffe gur Munahme eines Roften. ober Boricoufbetraas unmittelbar anumeifen ift, merben bie Roftenrechnungen, welche bas Aftenreichen, ben Ramen ber Cache, bes Rablungs. pflichtigen, fowie berjenigen Berfonen, auf welche bei bem Sahlungeunvermogen bes gunachft Berpflichteten jurudgugeben ift, und ben Prufungs. und Gestfetjungsvermert enthalten muffen, nebft einer Abichrift von ber Berichtefdreiberei unter gleichzeitiger Musfullung ber Spalte 7 bes Colleinnahmebelags berienigen Beborbe überfenbet, burch welche bie Gingiebung ber Roften ju gefcheben batte, wenn biefelben bei bem Berichte ber erften Juftang ober im Salle bes & 136 Rr. 1 bes Berichtsverfaffungegefeges bei bemjenigen Amtsgericht entstanden maren, in beffen Begirfe ber Sablungspflichtige feinen Bobnus ober Aufenthaltsort hat. Diefe Beborbe bewirft bie Gingielung ber Roffen und überfenbet ben eingegangenen Betrag an bie Ober Dofttaffe an Leipzig.

Die Landesbehörben befchließen nach Maßgabe ber Landesgefete über bie Stundung ober Rieber-fclagung ber Roften.

Die Art ber Erlebigung bes ihr geworbenen Auftrags burch

a) Einziehung und Abfendung ober

b) Stunbung ober

c) Nieberschlagung

ber Kosten vermertt bie Behörde in beglaubigter Form auf ber Abschrift ber Kostenrechnung und senbet lettere sofort mittelft Briefumschlags ber Gerichtsschreiberei zurud.

Der Bermert auf ber Abidrift entbalt

im Falle zu a ben Betrag ber eingezogenen Gelber und ben Tag ihrer Abfendung an bie Ober Doftfaffe in Leipzig,

im Falle ju b ben Grund, aus welchem, und ben Termin, bis ju welchem bie Stundung erfolgt ift, und

im Salle ju c ben Grund ber Rieberfchlagung.

Kür ben Hall, baß Kostenforberungen ber Neichs- und ber Laubeskasse zugleich bei beitutreiben sind und nur ein Theil bes Gestammtbetrags beigetrieben ist, wird ber eingegangene Betrag, absäglich ber Beitreibungskosten, zunächst auf die baaren Auslagen und sobann auf die Gebührenforberungen ber Reichskasse und ber Lanbeskasse nach Berhältniß vertheilt; beträgt ber Antheil ber Neichskasse weniger als 1 Mart, so fällt er ber Lanbeskasse zu.

§. 3.

Die Rudfenbung ber Abichrift ber Roftenrechnung mit ben entsprechenben Bermerten ift vorzugs-

weife zu befchlennigen, wenn es fich um Einziehung von Borfchuffen handelt.

Sofern ein noch nicht eingezahlter Borschuß, bessen Einziehung betrieben wird, ben Betrag ber inzwischen aufgestellten Kostenrechnung übersteigt, wird ber Mehrbertrag durch Berfügung bes Reichsgerichts niebergeschlagen, die Beitreibung auf ben Betrag ber Kostenrechnung beschränkt und bie mit ber Einziehung beauftragte Behörbe bemagemöß mit Nachricht verseben.

Lebersheigt der eingegaltte Borschufe den Setrag der Kostenrechnung, so wird der Uederschufe den Eingabler erstattet und die Oder Bostasse is biesem Zwede unmittelbar vom Reichsgerichte mit Zahlungsanweisung verschen. Uedersteigt der Kostenbetrag den eingusiehenden Borschufe, so ist und der nie eingeschufenden Bertag in den Solleinnahmebelag eingustragen und von dem Zahlungspflichtigen einzusiehen, während es dei der nieden der der der der Borschufe der Verbleich. — 8, 00 der Gerichtsfossengefeige.

Jallen die Koften bes Berfahrens einem Anderen als bem Borfchufppflichtigen jur Laft, so ist bavon bie mit ber Einziehung bes Borfchuffes befafte Beborbe zu benachrichtigen und bie Mitverhaftung im Goll-

einnahmebelag Spalte 4 gu vermerfen.

Soweit Borschuffetrage auf Grund bes Abs. 4 & 98 bes Gerichtskostengesches gurückzugablen ober niederzuschlichgen sind, etläst das Reichsgericht die erforderliche Berfügung. Ist der Vorschuf bei der Ober-Postasse eingegangen, so wird bieser die Rückzahlung ausgegeben. Wird die Rückzahlung eines Vorschusses angeordnet, so ist dies im Solleinnahmebelag Spalte 9 zu vermerten.

. 4.

Nach Wiebereingang ber Abschrift ber Kostenrechnung (§. 2) bei ber Gerichtsschreiberei verfahrt lettere wie folgt:

- a) It bie Einziehung und Absendung ber Koften erfolgt, fo wird bie Spalte 8a bes Golleinnahmebelags ausgefüllt.
- b) Die Stundungen werden in der Spalte 9 des Solleinnabmebelags unter Angade der bewülligten Zahlungsfrist vermerkt. Behufs Kontrolirung des Eingangs der gestunden Beträge überfendet die Gerichtsichreibereit nach dem jedesmaligen Ablauf der Stundungsfrist der mit der Einziehung

beauftragten Behorbe mittelft Briefumichlags eine neue Abichrift ber Roftenrechnung, einschliehlich bes Stundungsvermerts.

Die Behorbe erhalt bie Gerichtsichreiberei über ben weiteren Berlauf bes Einziehungs.

gefchafts in ber burch §. 2 angeordneten Art in Renntnig.

c) Die Niederschlagungen werden in der Spalte 8b des Solleinnahmebelags und außerdem in der Niederschlagungslifte vermertt.

Die Rieberfchlagungelifte erhalt folgenbe Spalten:

1. Jahrlich fortlaufenbe Rummer,

2. Tag ber Gintragung,

3. Aftenzeichen,

4. Bezeichnung bes Sablungepflichtigen,

5. In welcher Gache ober wofür bie Roften entftanben finb,

6. Betrag (Mart),

7. Bon wem bie Rieberfchlagung verfügt ift,

8. Grund ber Rieberfchlagung,

9. Rummer bes Golleinnahmebelags,

10. Bemerfungen.

Als Belage biergu bienen bie in ein Jahresheft zu bringenben Rieberfchlagungsvermerte ober Bertugungen (§. 2).

Die Rieberichlagungslifte ift am Schluffe bes Etatsjahres von ber Berichtsichreiberei mit ber Be-

scheinigung zu verschen:

od in bieser Lifte verzeichneten Posten mit ben ergangenen einzelnen Berfügungen verglichen und übereinstimmend befunden worden sind, und daß unter den niedergeschlagenen Kosten sich seine solche befinden, welche wegen Ablaufs der Berjährungsfrift niedergeschlagen worden.

§. 5.

Bei der Ober-Boftaffe, Abtheilung für Kaffensachen des Reichsgerichts, in Leipzig wird jeder an bieselbe eingebende Koftenbettag in ein ausschließlich für die Einnahmen des Reichsgerichts bestimmtes Einnahmebuch eingetragen, welches mit folgenden Spalten versehen ist:

1. Jahrlich fortlaufenbe Rummer,

2. Tag ber Bablung,

3. Bezeichnung bes Einzahlers,

4. Name bes Sahlungspflichtigen,

5. In welcher Cache und wofur bie Bablung erfolgt ift,

6. Gelbbetrag (Mart),

7. Nummer bes Golleinnahmebelage,

8. Bemerfungen.

Das Einnahmebuch ift von bem mit ber Erhebung ber Koftenbeträge beauftragten Beamten, und ein Gegenbuch von bem mit ber Kontrole beauftragten Bamten in paginirten Monatsheften zu führen. Jeber eingebende Koftenbetrag muß am Tage bes Eingangs in beide Bucher eingetragen werben.

Ueber bie jurudgezahlten Borfchufbetrage (§. 3) ift von benfelben Beamten eine Rachweifung mit

folgenben Spalten:

1. Jahrlich fortlaufenbe Rummer,

2. Tag ber Bahlung,

3. Rame bes Empfangers, 4. Bezahlter Betrag (Mart),

5. Rummer bes Belags,

6. Bemerfungen,

boppelt in Monatsheften gu fuhren. Die Gintragung barin erfolgt auf Grund ber erlebigten besfallfigen

Unmeifungen, welche nebit ben Sablungenachweisen als Belage bienen.

Die Einnahmebücher und die Nachweisungen unterliegen der kassenstätigten Revision. Das Gegenbuch und die zur Vontrole gestigtet Nachweisung sind wonatlich nach stattgefundener Kassenstein, agerechnet, abgeschlossen und mit dem Revisionsbermert verseben, an die Gereichsscheinere einzusenben, von welcher dieselnen der Versetzelnen und Vergleichung mit den Vermerten im Solleinnahmebetag und Herbeisung der Ausgelichung eines der Vermerten im Solleinnahmebetag und Herbeisungs der Ausgelichung eines der Vermerten im Volleinnahmebetag und Herbeisungs der Ausgelichung erwaier Abweisungen von der Vermerten im Volleinnahmebetag und Herbeisung der Ausgelichung erwaier Abweisung der Verweisung der V

Jebes Monatsheft bes Gegenbuchs und ber zweiten Nachweisung muß eine Bescheinigung darüber enthalten, daß die Eintragungen mit dem Inhalte des Einnahmebuchs oder der ersten Nachweisung genau

übereinftimmen.

permerfen.

Die Posticheine über die mit der Post eingehenden Kostenbetrage und die über die erfolgenden Zablungen zu ertholienden Quittungen sind von den beiden buchführenden Beamten zu unterzeichnen. Auf jeder Quittung ist die Seite und Rummer des Einnachmedade bezw. Des Gegenbuchs zu

8 6

Die Einziehung ber an bie Ober-Dostfasse, Absheitung für Kassensache des Reichsgerichts, gelangten Kostenbeträge jur Neichs-Hauptlasse erfolgt viertelsährlich in der ersten Kalfte der Monate Januar, April, Juli und Ottober aus Grund der an diese Kasse jur etassenen Weberweisungsverstigung.

Dem Reichsgericht ift jebesmal ein zweites Exemplar ber Bierteljahrsquittung ber Reichs Saupttaffe

feitens ber letteren mittelft Briefumfchlags einzufenben.

§. 7.

Um Schluffe bes Etatsjahres und zwar bis zum 30. April erhalt bie Reichs. Sauptlaffe als Beilagen zur Jahrebrechnung:

- A. von ber Ober Poftfaffe bie nachweifung über bie gurudgezahlten Borfchugbetrage nebft Be-
- B. von ber Berichtsichreiberei:

1. bie in Jahresbeften ju führenbe Rieberfchlagungelifte;

- 2. einen Ausgug aus bem Golleinnahmebelag über bie Golleinnahme, die wirfliche Einnahme, bie jurudgegablten Borfdugbertäge und bie verbliebenen Refte an Gerichistoften fur bas abgelaufen elder, in folgenber Rorm:

IV. Davon find jurudgezahlt nach ber Nachweifung über jurudgezahlte Vorschußbetrage von Rr. 1 bis

V. Um Schluffe bes Jahres 18 . bleiben Reft Darf

Die Uebereinstimmung biefes Ausgugs mit ben gesübrten Buchern und bag lettere vorichritismäßig abgeschoffen, geprüft und mit bem Brüfungsvermert versehen find, wirb bierburch pflichtundig beschoffen,

(Unterschrift ber mit ber Juhrung bes Solleinnahmebelags und mit ber rechnerischen Brufung beauftragten Beamten.)

§. 8.

Die Kosten, welche Parteien jur Laft fallen, die jum Armenrecht zugelassen sind, werden berechnet, feitgesetht und in den Solleinunsbundelag eingetragen; das Reichsgericht faun jedoch anordnen, daß die Eintragung unterdleibe. Es bleidt in den einzelnen Fallen besonderer Erwägung vorbehalten, was zur etwaigen Serdorsstung paterer Einziebung der nicht eingetragenen Rostenbeträge innerhalb der gefellichen Berjährungsfrift zu veraulassen Seste der Generachungen sind in einem mit einem Inhaltsverzichnisse zu versehenden Seste zu berrechnen. Die Gerichtsschreiberei hat am Schlusse ein Jahres ein Berziechniss biefer Kosten dem Reichsgericht vorzusegen.

Belingt fpater bie Beitreibung folder Roften, fo find alebann bie eingegangenen Betrage nach.

träglich in ben Colleinnahmebelag einzutragen.

In Straffachen ist in ben Fallen bes §. 394 Abs. 2 ber Strafprozesiorbnung stets bei ben betreffenden Alten bas Geeignete zu veransaffen, um die Einziehung ber auf Grund bes späteren rechtstraftigen Urtheils etwa zu berechnenben Kosten ber Revisionsinstanz zu sichern (§. 96 bes Gerichtstoftengestets).

§. 9.

Hat nach Einlegung bes Rechtsmittels ber Revision in Strassach auf Grund bes §. 83 bes Gerichtstostengesches seitens bes Gerichts, bessen aufgeschen ist — §. 381 ber Strasspragischenung — ober in bürgerlichen Rechtschreitigkeiten auf Grund bes §. 85 bes Gerichtstostengesches seitens bes obersten Landesgerichts eines Bundesstaats — §. 7 bes Gestehe vom 30. Januar 1877, betressen die Einsübrung ber Einstprang — die Ersebung eines Vorschussen, so ist hiervon bem Reichsgericht, wenn die Sache an dasselbe gelangt, bei Uebersendung der Atten zum Jwecke der Einziehung des Vorschusser

§. 10.

Die das Kosteneinziehungsgeschäft betressende Korrespondenz einschließlich der Geldsendungen ersolgt zwischen dem Reichsgericht, der Gerichtsschreiderei, der Oder-Postlasse in Leipzig und den betheiligten Landesbeschörten als Reichsdeinisstage portofrei.

Borftefenbe Dieuftweifung, welche ber Bunbesrath in ber Sigung vom 21. Juni 1879 befchloffen bat, wird bierburch befannt gemacht.

Berlin, ben 8. Juli 1879.

In Bertretung bes Reichstanzlers: Friebberg.

Justiz-Mlinisterial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. November 1884.

Nº 42.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranberungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Cherlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Cammerer in Raumburg ift gum Senatsprafibenten bei bem Oberlandesgericht in Marienwerber und

ber landgenichtsrath Hanow in Halberfladt jum Oberlandesgerichtsrath in Naumburg ernannt.

Dem Oberlandesgerichtsrath Conrab in Coin ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

B. Landgerichte und Mmtegerichte.

Die Berfetung bes Amtsgerichtsrathe Soben ftein in Battenberg an bas Amtsgericht in Bestar ift gurudgenommen.

Berfest finb :

ber Canbgerichtsrath Grunig in Deis unb

ber Amtsgerichtsrath Colin in Stargard i. P. als Landgerichtsrath an bas Landgericht in Gorlis,

ber Umtsgerichtsrath Richter in Salberftabt als Bandgerichts-

ber Umterichter Dr. De bel in Templin ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Salberftabt,

3uft . Minis . 91 1884

- ber Umterichter Dr. Rhenius in Reuftabt.Magbeburg an bas Umtegericht in Salberftabt,
- ber Amterichter Gent in Reiffe ale Canbrichter an bas Landgericht bafelbft,
- ber Amtörichter von Dergen in Wongrowit an bas Amtégericht in Reiffe,
- ber Amterichter Steubing in Cabenelnbogen an bas Amtegricht in Belar und
- ber Umterichter Mirtich in Angerburg ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Lud.

Bu Umterichtern find ernannt:

- ber Gerichtsaffeffor Bernftein bei bem Amtsgericht in Senftenberg,
- ber Gerichtsaffeffor Dredichmibt bei bem Umtegericht in Bubia und
- ber Berichtsaffeffor Bellwig bei bem Umtegericht in Bebbenid.

Der ftellvertretenbe Sanbelbrichter Paul Riemaun in Breslau ift jum Sanbelbrichter bei ber Rammer für Sanbelbfachen in Breslau ernannt. Dem Amtegerichterath Grume in Burgfteinfurt und bem Canbaerichterath Binterfclaben in Trier

ift bie nachaefuchte Dienkentlaffung mit Benfion ertheilt.

Der Umtegerichterath Sefler in Salle a. G. ift geftorben.

C. Staatsanmalticaft.

Der Gerichtsaffeffor Riegft ift jum Staatsanwalt bei bem Canbgericht in Allenftein ernannt.

D. Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rechsamwalt und Rotar Braun in Fischbaufen ift ber Rarafter ale Juftigrath verlieben.

Der Rechtsanwalt Dichalowelly in Rug ift jum Rotar im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Ronigeberg, mit Anweisung feines Wohnsiges in Rug, ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Porfc bei bem Canbgericht in Breslau und

ber Rechtsanwalt Bintelmann bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Bochum.

In Die Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Bintelmann aus Bochum bei bem Oberlanbesgericht in Samm,

ber Gerichtsaffeffor Bamberger bei bem Umtsgericht in Afchersleben,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Cichbaum bei bem Umtsgericht in Schweb,

ber Berichtsaffeffor Dr. Epftein bei bem Canbgericht in Breslau,

der Gerichtsaffeffor Catte bei dem Amtegericht in Inowraglam, ber Gerichtsaffeffor Fautich bei bem Umtegericht in Witten

ber Gerichtsaffeffor Richter bei bem Amtsgericht in Sigmaringen und bei bem Landgericht bafelbft.

Der Rechtsanwalt und Notar, Juftigrath Wilhelm Gustav Bolff in Berlin, ber Rechtsanwalt und Notar, Justigrath Stettin in Cosiin und

der Rechtsamwalt und Notar, Justigrath Stett in in Eddlin unt ber Notar Langen in Königswinter find gestorben.

E. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Surmis im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Stettin,

ber Referenbar Beninde im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Conrad im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Pofen,

ber Referenbar Boltidte.

ber Referenbar Janenich,

ber Referenbar Rosler,

ber Referenbar Dr. Lichtenftein und ber Referenbar Dr. Richarb Bolff

im Begirf bes Rammeraerichts.

ber Referenbar Bablert im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm.

Drudfehlerberichtigung.

In Rummer 40 Geite 243 Beile 4 von unten rechts ift Danb gerichterathe ftatt Dumte gerichterathe ju lefen.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 85.

Allgemeine Berfügung bom 4. Robember 1884, - betreffent bie Formulare ju amterichter- lichen Strafbefeblen.

Bom 1. April 1885 find zu amtörichterlichen Strafbefehlen Formulare nach ben anliegenden Ruftern /zu benuten.

Berlin, ben 4. Rovember 1884.

Un fammtliche Juftigbehörben. L. 3772. S. 32 Vol. 4. Der Juftigminifter. Friebberg.

Un

Strafbefehl.

wofür als Beweismittel bezeichnet sind	B.
eine b	
gebührende Gelbstrafe von	
biefelbe nicht beigetrieben werben fann, eine	
von festgefett. Sugleich werden Ihnen die Kosten mit anserteget. Diese Strasbesecht wird vollstreckbax, wenn Sie i Woche nach der Justellung desselben bei dem unter	nicht binnen eine Leichneten Gerich
About nach der Antenung verfeten der ein unter förfitlich ober zu Arcotofol des Gerichtsschreiters Ein Die Gelöftrafe und die unten berechneten Koldische Gerichtstaffe innen einer Woche nach dem Eintritt der Vollftre meidung der Ivollftreckung zu zahlen. Bei diese Ekrafbessel vorzulegen oder durch Angade Ihr Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.	ften find an bi ge Nr. fbarfeit bei Ber ber Zahlung i res Namens un

Auszug aus dem

bes Forftreviers

Dell's	Laufender	Buname,	Bor	bestrafur	ıgen.
	Buchftabe gur Bezeichnung ber bei einem Straffalle Betheiligten.	Borname, Stand, Wohn- oder Aufenthaltsort, Alter bes Befchulbigten.	Lag ber begangenen Lhat.	Lag bes Strafbefehls ober Urtheils.	La g ber Rechtstraft
1.	2.	3,		4.	
			a.	b.	c.

Strafbefehl

Koftenberechnung.	
Berichtsgebühr	M.
(§. 63 bes Ger. Roftengefebes und §. 2 Dr. Musfahrungsgefeb vom 10. Marg 1879)	
Schreibgebühr	_,
zusammen	M.

		8 Röniglio			hier	felbst	hat r	vegen
Bewei	8mitt	tel in Gem	äßheit		-			genbe
gegen	Sie	festgefest,	Ihre	Verpflichti	ıng	3um	Erfat	e be8
ziehun				tentar reveniencia un interior				

Diefer Strafbefehl wirb gegen Sie vollstreckbar, vor bem Königlichen Amtsgericht hierfelbst, in bessen anberaumten, zur Hauptverhanblung bestimmten Terunine

Die Gelbstrafe, ber Werthersat und bie bierneben Boche nach bem Eintritt ber Bollstreckarteit bei Bermeibung Ihres Ramens und ber Geschäftsnummer genau ju be

Forftdiebstahlsverzeichniffe.

5,	6.	a.	Ь.	c.	d.	e.	1 6
	M.		M.			M	
That, Gegenstand, Zeit, Ort und näheren Umständen, welche eine Erhöhung der ordentiiden Strafe oder eine Jusasstrafe rechtfertigen. Il. Bezeichnung der Zengen und des Grundes ührer Wissenschaft. III. Bezeichnung der in Beschlag ge- nommenen Gezenstände. IV. Benennung des Beschädigten.	Berth bes Ent- wendeten.	Strafgefeb.	Gelbftrafe.	Gefängniße firafe für den Une vermögense fall.	Saftstrafe (§. 361 Nr. 9 bes Strafgesch- buchs).	Werth- erfaß.	Ein- zeichnung,
I. Inhalt ber Beschulbigung nach		Antrag	bes Amts	nnwalts a	nf Erlaß	eines St	afbefehls.

eer in Spalte 5 bes obigen Ausznges enthaltenen Beschuldigung auf Grund der daselibst angeführten Strafe
Werthes bes Entwendeten au den Bestohlenen mit und die Ein- ansgesprochen, Ihnen auch die Rosten des Berfahrens auferlegt. venn Sie nicht in dem auf den <u>ten</u> Ubr
Beschäftshause , Zimmer AV , parterre Exeppe hoch, rscheinen und Einspruch erheben.
verechneten Koften find an die hiefige Gerichtstaffe ftrage M binnen einer
eer Zwangsvollstrectung zu zahlen. Bei ber Jahlung ist bieser Strasbesehl vorzulegen ober burch Angabe eichnen.

Berichtefdreiber bes Koniglichen Umtegerichte.

Num. 86.

Betanntmadung.

Den Amtsgerichten in Gerbauen, Rorbenburg, Allenburg und Lapian ift vom 1. Januar 1885 ab Führung ber Sanbels-, Genoffenschafts- und Musterregister, einem jeben für feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 3. Rovember 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Gerichtebeborben. 1. 3729. H. 19.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten: Bittmen.Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. November 1884.

№ 43.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtsprafibent Jaude in Konig ift burch rechtstraftiges Disziplinar. Ertenntnif aus bem Juftigbienft entlaffen.

Die Berfehung bes Amterichters Geride in Colleba an bas Umtegericht in Reuftabt-Magbeburg (G. 243) ift gurudgenommen.

Berfest finb :

ber Lanbaerichtsrath Greif in Duffelborf unb

ber Umterichter Beusgen in Duffelborf ale Canbrichter an bas Lanbaericht in Coln,

ber Umterichter Robert in Dingelftebt an bas Umtegericht in Reuftabt Magbeburg und

ber Umterichter Steffenbagen in Pr. Splau an bas Umtegericht in Burg (Reg.-Beg. Magbeburg).

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Roblig bei bem Amtsgericht in Cofel und ber Gerichtsaffeffor Gerischer bei bem Amtsgericht in Schmiebeberg (Pr. Sachsen).

Der Amterichter Bintoweti in Bromberg ift in Jolge feiner Bulaffung jur Rechtsanwaltichaft aus bem Juftigbient gefüeben. Der Amtegerichtstath Greibert von Strachwis in Reifie ift burch rechtskraftiges Distiplinar-Erfenntnis aus bem Juftigbient

entlaffen. Dem Amtogerichterath Burcharbi in Memel ift bie nachgesuchte Dienstentlasjung mit Penfion ertheilt.

3uft. . Minift. . 31. 1884.

B. Staateanwaltichaft.

Dem Staatsanwalt Bleifchhad in Erfurt,

bem Ctaatsanwalt Ronig in Salle a. G.,

bem Stagteanwalt Duffer in Biesbaben,

ben Staatsanwalten Beichert, Cabemann und Lippert in Berlin

ift ber Rang ber Rathe vierter Rlaffe ber boberen Provingialbeamten beigelegt.

C. Rechteanmalte und Rotare.

Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechteanwalt Kirschner in Branbenburg a. S. im Begirt bes Kammergerichts, mit Unweisung feines Wohnsiges in Branbenburg a. S.,

bie Rechtsanwalte Lomuschat und Czygan in Marggrabowa im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Königsberg, mit Unweisung ihres Wohnsibes in Marggrabowa, und

ber Rechtsanwalt Tornow in Rulmfee im Bezirf bes Oberlanbesgerichts zu Marienwerber, mit Unweifung feines Wohnfiges in Rulmfee.

Dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Mantiewicz in Birnbaum ift bie weitere Ausübung bes Rotariats unter Berlegung feines Bofinfibes nach Deutsch. Erone gestattet.

66

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Litthauer aus Schrimm bei bem Oberlandesgericht in Pofen,

ber Stabtgerichtsrath a D. Westphal bei bem Rammergericht, ber Rechtsauwalt Dr. Porsch bei bem Sberlanbesgericht in

ber Gerichtsaffeffor Freffel bei bem Landgericht in Laneburg, ber Gerichtsaffeffor Lembera bei bem Landgericht in Oppeln

ber Gerichtsaffeffor Laste bei bem Oberlandesgericht in Frant-

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Couly in Bleneburg ift geftorben.

D. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referendar Chiemang im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Brestau,

ber Referenbar Strob im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referenbar Gabde unb

ber Referenbar Rabler

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Mittengmen unb

ber Referenbar Dr. Pfau

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Granffurt a. DR.,

ber Referenbar Dr. Sabicht im Begirt bes Obertanbesgerichts gu Caffel,

ber Referenbar Robert Cobn und

ber Referenbar Gebbarbt

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Dofen,

ber Referenbar Schwars,

ber Referenbar Schirmacher unb

ber Referenbar Stard

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Maurach ift in Folge feiner Ernennung jum Landrath aus bem Juftigbienft geschieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 87.

Allgemeine Verfügung vom 13. November 1884, — betreffend die Aufbebung ber tollegialifden Schöffengerichte ju Bieber und Altwied.

Allgemeine Berfügung vom 22. Geptember 1879 (Juft. Minift. Bl. G. 378).

Auf Grund der Beftimmung im §. 14 des Ausführungsgesches vom 24. April 1878 jum Deutschen Gerichtberkassungsgesche vom 27. Januar 1877 (Gesch-Samml. S. 230) werden die follegialischen Schöffengerichte zu Bieder und Altwied, da das Fortschreiten der Grundbuchregulirung deren Ausschen zulässig erscheinen läßt, vom 1. Dezember d. J. ab aufgehoben.

Berlin, ben 13. November 1884.

1. 3878. Cobleng 7 Vol. 6.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. November 1884.

Nº 44.

Amtlicher Theil.

Perfonal Beränderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Dem Cenatsprafibenten, Geheimen Ober Juftigrath Depers in Coln ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler-Orben II. Rlaffe mit Eichenlaub verliehen.

B. Canbgerichte und Umtegerichte.

Berfest finb:

ber Landgerichtebirefter Belf in Ronit an bas Landgericht in Bromberg, ber Amtorichter Steinmann in Schrimm an bas Amthaericht

in Krotofchin, ber Landrichter Gpecht in Oftromo an bas Landgericht in

Pofen, ber Amisrichter Ueberall in Bauerwis ale Canbrichter an

bas Landgericht in Oppeln, ber Anterichter Jople in Ronigehutte an bas Umtegericht

in Rieber. Bufftegiersborf, ber Canbrichter von Dechenb in Duffelborf an bas Land-

gericht in Reuwieb, ber Umterichter Comarglopf in Bodenheim ale Landrichter

an bas Canbgericht in Caffel und ber Landrichter Ceonharbt in Dels an bas Landgericht in

Der Stadtrath Gerbinand Schmibt und ber Raufmann Albrecht Guttmann in Pofen find ju Sanbelerichtern,

ber Raufmann Ernst Rehfelb und ber Kaufmann Morig Milch in Bosen zu ftelbertretenben Sanbelsvicktern

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Dofen ernannt.

3uft . Minift . 281. 1884.

Buben.

Dem Umtogerichterath Greiberr von ber Sorft in Minben ift bie nachgesuchte Dieuftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Landgerichterath Rubn in Brieg ift geftorben.

Die bei bem Umtegericht in Schrimm erlebigte Richterftelle wirb nicht wieber befest.

C. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Dr. Schulge. Bellinghaufen in Bromberg ift an bas Landgericht in Effen, mit Unweisung feines Bobifibes in Bochum, verfest.

D. Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rotar Magerath in Burticheib, im Umtegerichtsbegirt Machen, ift vom 1. Januar 1885 ab ber Bobnfit in Machen angewielen.

Dem Rotar Cornely in Hachen ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung jum 31. Dezember b. J. ertheilt.

Qu Rotaren finb ernannt:

ber Umterichter Bog in Birnbaum unter Julaffung jur Rechtsamsalischaft bei bem Antegericht baselbft, im Bejirt bes Oberlanbesgerichts zu Posen, mit Unweisung feines Bofinfiges in Birnbaum,

ber Rechtenwalt Capellmann in Coln für ben Amtogerichtsbegirt Aachen, im Landgerichtsbegirt Aachen, mit Anweifung feines Bobnitees in Aachen. ber Rechtsanwalt Rasauin in Mulbeim a. Rb. fur ben Amtegerichtsbegirt Machen, im Canbgerichtsbegirf Machen, mit Unweifung feines Bobnfiges in Burticheib,

ber Rechtsanwalt Albrecht in Uedermunbe, im Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Stettin, mit Unweifung feines Bobnfiges in Uedermunbe unb

ber bei bem Umtegericht in Bernigerobe gugelaffene Rechteanwalt Dablmann in Safferobe, im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Raumburg, mit Unweifung feines Bobnfiges in Safferobe.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sobnborft in Oppeln ift bie weitere Ausubung bes Rotariats unter Berlegung feines Bobnfises nach Breslau gestattet.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt Stern bei bem Banbgericht in Breslau und ber Rechtsanwalt Dr. Mantiewicz bei bem Umtegericht in Birnbaum.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Berichtsaffeffor Linbenberg bei bem Umtsgericht in Ginbed ber Berichtsaffeffor Galleiste bei bem Amtsgericht in Darfliffa

ber Berichtsaffeffor Beorg Citron bei bem Landgericht in Dangia.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Budbarbt in Biegenbain, ber Rechtsanwalt und Rotar Prime in Echroba,

ber Rechtsanwalt Brefelb in Erier unb

ber Rechtsanmalt Ecouppe bafelbit

find geftorben.

E. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Bitting im Begirf bes Rammergerichts,

ber Referenbar Gicafried Ras und ber Referenbar Yewin

im Begirt bee Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Dobr,

ber Referenbar Rubn. ber Referenbar Beipere.

ber Referenbar Orbach unb

ber Referenbar Greiberr von Ennatten im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Coln,

ber Referenbar Beif unb

ber Referenbar Rent im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Deegen im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Ronigeberg,

ber Referenbar Deeren unb

ber Referenbar Bulft

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Seilermann im Begirt bes Oberlanbesgerichts ber Referenbar Reinde im Begirt bee Oberlandesaerichte m

Die nachaefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Berichtsaffeffor Carlfon bebufe Uebertritte jur landwirtbichaftlichen Berwaltung,

bem Berichtsaffeffor Dr. von Dobe wils bebufs Uebertritts jur allgemeinen Staatsverwaltung unb

bem Berichtsaffeffor Bulff.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Berichtehofe.

Num. 88.

Allgemeine Verfügung bom 24, November 1884, - Die Prufung ftempelpflichtiger Urfunden betreffend.

Allgemeine Berfügungen vom 11. Januar und 7. April 1869 (Juft. Minift. Bl. C. 15 und 78).

Durch §. 106 bes Musführungsgesetes jum Deutschen Gerichtsverfaffungsgeset vom 24. April 1878 (Gefeb. Camml. C. 230) ift bie Buftanbigteit ber Berichte, im Bermaltungsmege bie von Privatperfonen verwirften Stempelftrafen festguseben, aufgehoben, jugleich aber bestimmt, bag bie Berichte verpflichtet fint, bie gn ibrer amtlichen Reuntniß gelaugenben Qumiberbanblungen gegen bie Stempelgefete bei ber fur bie Untersnehnug und Straffeftfegung juftandigen Steuerbeborbe gur Angeige gu bringen. Mit biefer Maggabe haben bie behufs Sicherung einer Rontrole ber Stempelverwendung ergangenen allgemeinen Berfügungen über bie Prufung ftempelpflichtiger Urtunben vom 11. Januar und 7. April 1869 (Juft. Minift. 31. C. 15 und 78) ihre volle Geltung behalten. Da fich jeboch berausgestellt bat, bag biefe Berfügungen

von ben Gerichten nicht überall gleichmäßig befolgt werben, fo werben bie Berichte hierburch auf bie Be-

achtung ber barin enthaltenen Borfdriften bingewiesen.

Wenn ben Berichten in ben Terminen bezüglich ber vorgelegten und fofort gurudzugebenben Urtunben bie gur Prufung ber Stempelpflichtigfeit erforberliche Beit fehlt, fo tann bie Prufung ben Berichtsfdreibern überlaffen werben. Die Gerichtsichreiber baben auch bie fouft zu ben Aften gelangten ober auf ber Berichtsichreiberei niebergelegten Urtunden bei Aufftellung ber Koftenrechnungen ober, wenn bie Rudgabe ber Urfunden fruher erfolgt, vor beren Aushandigung in Bezug auf bie Stempelverwendung zu prufen.

Ueber bie Bemerkungen, ju welchen bie Druftung bei nicht gerichtlich aufgenommenen ober ber Unterfdrift nach beglaubigten Urfunden Anlag giebt, baben bie Berichtsichreiber eine furge Regiftratur aufgunebmen, welche bei ben Amtsgerichten bem auffichtführenben Amtsrichter, bei ben Rollegialgerichten bem Prafibenten gur Renntuifinabme und Quftellung an bie guftanbige Steuerbeborbe vorzulegen ift.

Berlin, ben 24. November 1884.

Der Inftigminifter. Griebberg.

In fammtliche Gerichtsbeborben.

I. 4044. - 84. Steuerf. 23. Vol. 11.

Num. 89.

Befanntmadung.

Den Amtsaerichten in Kinsterwalde, Kirchbain und Dobrilnat ift vom 1. Januar 1885 ab bie Gubrung ber Sanbels., Genoffenichafts. und Mufterregifter, einem jeben für feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 26. Rovember 1884.

Der Juftigminifter. Briebberg.

Un fammtliche Gerichtsbeborben. I. 4019. H. 19.

Mum. 90.

Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 19. Geptember 1884.

Die Berpflichtung bes Unternehmers, ju beffen Gnuften eine Enteignung ftattfinbet, jur Ginrichtung ber fur bie Nachbargrundstude ober im öffentlichen Intereffe nothwendig werbenben Aulagen an Wegen ze, tann nicht im Rechtswege perfolgt merben.

Enteignungegefes vom 11. Juni 1874 (Gefes . Camml. G. 221) 8. 14.

In Cachen ber Gemeinbe B., Rlagerin und Revifioneflagerin, miber

ben Roniglichen Gifenbahnfistus, vertreten fruber burch bie Ronigliche Gifenbahn. Direktion ju G., jest burd bie Konigliche Gifenbabn Direttion gu C. in ber Berfon ibres Borfigenben, Betlagten, Revifionisbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Zweiter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 19. September 1884 für Recht erfannt:

bie gegen bas Urtheil bes Bierten Civilfengts bes Koniglichen Oberlaubesgerichts zu C. vom 7. Dezember 1883 eingelegte Revifion wird gurudgewiesen, und bat bie Revifionellagerin bie Roften ber Revifioneinstang zu tragen.

Bon Rechts wegen.

Der §. 14 bes Enteignungsgesetsts vom 11. Juni 1874, welcher den Unternehmer zugleich zur Einrichtung berjenigen Anlagen an Wegen, Uebersahrten u. f. w. verplichtet erflärt, die für die benachserten Grundplücke oder im öffentlichen Juteresse gagen Gesähren und Nachheibes werden hat nicht, wenn derselbe sich gleich unter Titel II des Gesess von der Entschäbigung sindet, eine Entschäbigung im privatrechtlichen Sinne zum Gegenstande, fpricht vielnehr eine auf Grundsähen des öffentlichen Rechts beruchend Verpflichtung des Unternehmers aus.

Diese Berpflichtung tann aber nach Absau 2 bes § 14 eit. nicht im Wege ber gerichtlichen Klage versolgt werden, vielnuch entschieden bie aus ber bezogenen Gesesbevrschrift sich ergebenben Obligenheiten bes Unternehmers die Bezirksregierung, welche babei die verschiebenen in Betracht kommenden Juteressen ab verücklichtigen bat, und auch ohne Aurufen der Bethelliaten bie ersorberlichen An-

orbunngen treffen fann.

Die erhobene Klage bezeichnet sich mun zwar als Entschäbigungsklage; sie sorbert indes nicht Ersah für die Nachtheile, welche der Klägerin durch die nach ibere Behaudung mangelhaften und muzureichenben Wegeaulagen entstanden sind und ferner entsteben möckten, von ihr als nothwendig geltend gemachten Archivente genemen als die Kosten der Herkeltung der näher bezeichneten, von ihr als nothwendig geltend gemachten Archiventen gener Anlagen. Dieses Petitum könnte aber nur dann zugesprochen werden, wenn die Verpflichtung des Verflagten zur Serstellung der lehteren seist dann nur den wur zu beier Annahme zu gelangen, würde zwoörberst zu prüsen sein, die der Kosten Geschieden Vergerung bestiechne Zustand der kraglichen Wege in Jutkersse der Klägerin einer Kenderung bedürfe, und sohnen, od die von der lehteren gesorderten Anlagen als nothwendig und zwedeutsprechend zu erachten sein. Fragen biefer Art aber, welche westullich dem administratioen Gebiete angehören, sind nach Wort-laut und Blisch des Gesches der gerichtlichen Sognition entzogen.

Bergleiche Genbel, Enteignungegefes G. 46.

Autreffend hat auch ichon bas Oberlandesgericht ausgeführt, bag es rechtlich teinen Unterschied machen fann, ob bie Rage bireft bie Berfellung bestimmter Anlagen forbert, ober ob sie die Mittel zu bieser Serbellung benfprucht, ba in bem einen und anderen Jule ber Zweck ber Rage ber nämliche ift, und wenn man bieselbe zulassen wollte, bas Gefet ohne Weiteres zu umgehen ware.

Ju gleichem Sinne ift auch bereits unter Gerrschaft bes wesentlich gleichlautenden § 14 bes Gifenbahngeseises vom 3. November 1838 von bem Gerichtsbofe für Entscheidung ber Kompetengtouflitte erfannt,

Bergleiche Juftig. Minifterial Blatt 1853 G. 335; 1855 G. 330.

Juftig - Minift. I. 3704. 84. P. 52. Vol. 10.

Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig Dffigianten : Bittwen . Raffe.

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 5. Dezember 1884.

.16 45.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beranderungen, Titel- und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Prafibent bes Rammergerichte, Birflicher Geheimer Rath Meper ift geftorben.

B. Canbgerichte unb Amtegerichte.

Der Landgerichtebireftor Rolte in Conabrud ift jum Prafitenten bes Landgerichts in Ronit ernannt.

Berfest fint :

ber Umtegerichterath Schmibt in Luchow an bas Umtegericht in Sannover.

ber Amterichter Schilling in Jacobehagen an bas Amtegericht in Rofla unb

ber Amterichter Coulgenftein in Rigborf ale Canbrichter an bas Lanbaericht II. in Berlin.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsofffiger Eteinbider bei bem Amtsgericht in Olpe, ber Gerichtsofffiger König bei bem Amtsgericht in Dinslaten, ber Gerichtsofffiger Etelger bei bem Amtsgericht in Teitstau, ber Gerichtsofffiger Settwig bei bem Amtsgericht in Antau, ber Gerichtsofffiger Siebler bei bem Amtsgericht in Kantowik, Jude. Amen. 30. 1804. ber Gerichtsaffeffor Friedrich Muller bei bem Amtsgericht in Friedland i. Schl.,

ber Gerichtsaffeffor von Potrotoweti bei bem Umtegericht in Raticher und

ber Gerichtsaffeffor Com arg bei bem Amtegericht in Grofienluber.

Dem Landgerichterath Binterichlaben in Erier ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

C. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Raehrn in Salzwebel ift ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Rechtsanwalt Cbel in Golbap ift jum Notar im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Ronigeberg, mit Anweifung feines Bohnfiges in Golbap, ernannt.

Der Rechtsanwalt Brefelb in Trier ift in Folge Berlegung feines Wohnfipes in ber Lifte ber Rechtsanwalte bei bem Canbgericht in Trier gelofcht. (Die auf E. 268 befindliche Ungelge ift unrichtig.) In bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen;

ber Rechtsampalt Dr. Stern aus Bresfau unb

ber Gerichteaffeffor Dr. Remling

bei bem Banbaericht I, in Berlin unb

ber Gerichtsaffeffor Barentamp bei bem Canbgericht in Duffelborf.

D. Berichteaffefforen.

Bu Gerichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Dr. Budbols unb

ber Referenbar Graf

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Glefer unb

ber Referenbar Gobring

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Utert im Begirf bes Rammergerichte,

ber Referenbar Mocabusti.

ber Referenbar Rejewati,

ber Referenbar Mortoweti unb

ber Referenbar Rant

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Dofen.

ber Referenbar Gromm im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Caffel.

ber Referenbar Abler,

ber Referenbar Ridlafd unb

ber Referenbar Saltin

im Begirt bee Oberlanbesgerichte zu Breslau.

Der Gerichteaffeffor von Werber ift in Folge feiner Ernennung jum Canbrath aus bem fuftigbienft gefcbieben.

E. Subalternbeamte.

Dem Geheimen Rauglei-Infpeltor im Juftigminifterium Domnid ift ber Ronigliche Rronen. Orben IV. Rlaffe und

bem Berichteichreiber, Gefretar Eculte in Triebel bei feinem Uebertritt in ben Rubeftant ber Rarafter ale Rangleirath perlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial . Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 91.

Allgemeine Berfugung vom 1. Dezember 1884, - betreffend ben Erlag ber Juftruttion für bie Bermaltung ber Raffen bei ben Inftigbeborben.

Die von bem Justigminister erlaffene, in ber Aulage abgebrudte Justruftion fur bie Berwaltung ber Raffen bei ben Juftigbeborben wird bierburch jur öffentlichen Reuntniß gebracht.

Berlin, ben 1. Dezember 1884.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 4055. Juftigft. 99.

Der Juftiaminifter. Ariebberg.

Num. 92.

Befanntmaduna.

Den Amtegerichten in Basewalt und Nenwarp ift vom 1. Januar 1885 ab bie Subrung ber Sanbels., Benoffeuichafts. und Mufterregifter, einem jeben fur feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 1. Dezember 1884.

In fammtliche Gerichtebeborben. I. 4128. H. 19.

Der Buftigminifter. Briebberg.

Num. 93.

Erfeuntniß bes Reichsgerichts bom 12. Juni 1884.

Das Anerkenntniß unwirtsamer Geschäfte Minberjahriger nach erlangter Celbstänbigkeit ift, um wirtsam gu fein, an teine Form gebunden.

Gefen pom 12. Juli 1875 (Gefen Camml, C. 518) §. 3.

In Cachen ber verwittweten Cteuerauffeber R. M., geb. B. ju 3., Klagerin und Revifionellagerin, wiber

ben Raufmann Theobor B. gu B., Betlagten und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Verhandlung vom 12. Juni 1884 für Recht erfannt:

bas Urtheil bes Erften Civisfenats bes Königlich Preußischen Obersandesgerichts zu N. vom 22. Dezember 1863 wird aufgehoben, die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entsching in die zweite Instanz zurückgewiesen, und die Vestimmung über die Revisionskosten bem Endnttbeil vorbehalten.

Bon Rechts megen.

Thatbeftanb.

Die Rlagerin hat gegen bas ben Cachverhalt ergebende Bernfungsnrtheil bie Revifion eingelegt, und beantragt:

baffelbe aufzuheben und nach ihren Berufungsantragen gn ertennen.

Der Beflagte verlangt Burndweifung ber Revifion.

Grünte.

Der Beflagte hat mittelft notariellen Bertrages vom 17. Mai 1862 von seiner Großmutter, ber Midgerin, ein Brundfrid gefanst und im nächsten Jabre mit Bortbeil weiter verlauft. Nach bem Bertrage sollte des Kansigeld von 1000 Ebalern nach dem Tode ber Berfänserin wie und wie Klägerin als ein Muttererbe gezahlt werden. Die Berfänserin ist Aufang April 1882 gestorben, und die Klägerin beausprucht bestalls vom Bestagten 3000 Mart neht 5 Progent Jinsen sein 15. April 1882 nach Abran den nach der Klagerunstellung acapiliter 225 Mart.

Die Alägerin hat ben bestrittenen Empfang ber 75 Mart eiblich abgelehnt, und geltend gemacht, daß ber Kauspreis zur Ersparung von Setempelfosten von ben Kontrahenten mindlich auf 2700 Mart böher, als niedergeschrieben, verabredet gewesen sei, ab daß nach Abzug der auf die Löschung der Sypotheten zu verwendenden 2700 Mart immer noch ein Kausschertest von 3 000 Mart für sie storig bleibe.

Im Vauf des Beweisverfabrens ift sodann der Beklagte mit dem tdatsächlich richtigen Einwande bervorgetreten, daß er bei Abschlich des Vertrages vom 17. Mai 1862 nech minderightig gewese mid eine Genebmigung des Vertrages seitens der Vernmubschaftschörde nicht erfost fei. Ans Grund biefe Einwandes ist wegen Mangels einer ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des unverbindlichen Vertrages seitens des Vormundes von und beziehungsweis bes Versagten nach erreichter Selbständigkeit des letteren der Klage in einen Morinkland abschwießen worden.

Die beshalb von ber Rlagerin eingelegte Revifion ericbeint begründet.

Richtig ift, baf Rlagerin ibren Anfpruch lediglich aus bem Bertrage pom 17. Mai 1862 berleitet, welchen ber Betlagte mabrent ber Minberjahrigfeit ohne vormunbichaftliche Genehmigung geschloffen bat, und bie Entideibung baber allein von Beantwortung ber Grage abbangt, ob Beflagter nach erreichter Gelbftanblateit biefen Bertrag auf rechtsverbindliche Weife genehmigt bat. Dafür ift aber nicht ber pom ameiten Richter angewendete & 37 Theil I Litel 5 bes Allgemeinen Laubrechts, fonbern bas besbalb von ibm burch Nichtanwenbung verlette Befet fur gang Prengen vom 12. Juli 1875, betreffent bie Befcaftefabiafeit Minberiabriger in allen Rechtsgebieten, übereinstimment maggebent, nach beffen 8. 3 bie megen feblenber Genehmigung bes Baters, Bornunbes ober Dflegers unwirtsauen Geschäfte Minberiabriger wirtsam werben, wenn ber Minberiabrige nach erlangter Gelbftanbigfeit fie gnerfeunt. Bierin ift nicht wie in bem allgemeinen landrechtlichen \$. 37 ein die Elemente eines neuen Bertrages enthaltenbes qualifigirtes Anerfenutniß bes wegen Minberjabrigfeit bes einen Kontrabenten unwirffamen Bertrages erforbert, fonbern jur Bebebung biefes Mangels ein an feine Gorm gebundenes Anerfeuntniß jeues Kontrabenten nach erlangter Großjährigfeit, worans feine Renntuig vom Inhalt beffelben und feine Abficht und fein Bille, im eigenen Intereffe babei fteben ju bleiben, zweifellos erhellt, fur genugent erflart, woburch bann ber Ginwand bes Abicoluffes bes Gefcafts mabrent ber Minberjabrigfeit befeitigt und baffelbe vom Abicolufe an rechtsverbindlich wirb.

Bergl. Dernburg, Bormunbicafterecht E. 111, 112.

Stagt. Seinschus, vollandiegunisten S. 11, 112.

Win solches Auerkenntnis des Bestagten liegt aber nach dem vom zweiten Richter in Bezug gemeinnenen Idatbeslande des eristen in Ansschung des streitigen Vertrages vor. Denn der Bestagte bat, und zwar nach erreichter Selsschielte, nicht bols vor dem Intrastreten des Gesches von 2. Just 1875 mit dem 1. Januar 1876 das von seiner Großmutter gesanste Grunkfinst weiter veräußert, und auf die Klage der Verkäuserin im Vorprozes auf Grund des Kaussvertrages wegen rückfändiger Jahlangen unr eingeweidert, daß er bereits mehr, als er schuldig sei, gezablt dabe, sowern anch nach dem 1. Januar 1876 noch im vorliegendem Prozsss dem erstenligten, gezahlt dabe, sowern and nach dem 1. Januar 1876 noch im vorliegendem Prozssss dem einstellich vorliegendem Verzissse von der Klagerin nur zunäch mit den Verzisschen Anschrieben vorliegendem Verzisssche der Verzissche Verzis

Sierans folgt bie Anfischung des angefochtenen Urtheils und die Auradereniefung ber Sache in be Vorinstang zur weiteren Berhandlung über die streitige Gewährleistung und auderweiten Entscheibung, indem die Bestimmung wegen der Reinssonsfossen dem Endurtheil vorbehalten bleibt. §8. 511, 512, 528

Abfat 1 ber Civilprozegorbnung.

Juftig. Minift. 1. 2731. - V. 30. Vol. 2.

Instruktion

für bie

Verwaltung der Rassen bei den Justizbehörden.

Inhalt.

		@ette			Orite	
	Erfter Theil.		§. 24. §. 25.	Poftnachnahme Auswärtige Gerichtstage	13	
	Mugemeine Bestimmungen.		3	Formular G. Bergeichniß ber auf bem Be- richtstage erhobenen Roften	14 55	
1. 2. 3.	Errichtung ber Raffen	5 5 5	§. 26. §. 27.	Stundungen	14 14	
4.	Beamte ber Juftigbauptfaffen	5		Dritter Abichuitt.		
6.	Befchafte ber Berichtstaffen und ber Befangniftaffen. Beamte ber Berichtstaffen und ber Befangniftaffen.	5		3mangemeife Beitreibung.		
0.	Cramte bet Getichistaffen und bet Gefangnistaffen	3	§. 28. §. 29.	Unordnung ber Beitreibung Beitreibungelifte	14 15 57	
	3meiter Cheil.		§. 30. §. 31.	3wangevollstredung	15 15 61	
	Gefchäftsverwaltung ber Gerichtstaffen und Gefängniftaffen.		§. 32. §. 33.	Abrechnung. Cinftellung ber Zwangevollftredung. Muswärtige Zablungspflichtige.	16 16 16	
	O.Jungui penilem		§. 34. §. 35.	Gerichtefoften anderer Bundesftaaten und bes Reiche-	117	
	Erfter Abfchnitt.		3, 00,	gerichte	17	
	Bilbung ber Golleinnahme.		§. 36.	Supothefarifche Gintragung	17	
7.	Colleinnahme	6		Bierter Abichnitt.		
8.	Formular A. Roftenregifter	45 48 6	Eir	iforderung und Beitreibung ber Gelbftrafe und ber Roften bee Strafverfabrene.	n	
9.	Rontrole ber Rebeneinnahmen	6	6, 37,	Einforderung	17	
10.	Erganjungelifte	7	£. 38.	Beitreibung	18	
	Formular C. Ergangungelifte	49		Formular K. Bollftredungelifte	65	
11.	Berechnung ber Roffen	7		Formular I. Beicheinigung	68	
12.	Beit bes Roftenanfages	8		Formular M. Ablieferungefdein	69	
14.	Beglegung ber Uften	9	§. 39.	Erfuchen um Beitreibung	19	
15.	Form und Inhalt ber Roftenrechnung	9	6 40.	Stundungen	19	
10.	Formular D. Roftenrechnung	52	§. 41. §. 42.	Rontrole ber Gelbstrafenbeitreibung	20 20	
16.	Registrirung	10	9. 42.	Gefthalte Des Cetterats Det Ctaatsambatiquait	20	
17.	Zablungeunfabigfeit	10		Called to an Orthodon to		
18.	Armenrecht	11		Fünfter Abschnitt.		
19.				Ifteinnahmen unt Rieberfclagungen.		
	geborigen Strafanftalten	11	§. 43.	Emnahmejournal und Affervatenliste	20 70	
	Bweiter Abschnitt.			Formular O. Affervatenlifte	71	
	Einforberung ber Roften.		§. 44. §. 45.	Belbfenbungen	21 21	
20,	Art ber Einforberung	12	8. 46.	Ufferpate	22	
21.	Reinfdrift ber Roftenrechnung	12	6. 47.	Berrechnung ber Ginnabmen	2-2	
22.	Bebandigung ber Roftenrechnung	13	\$. 48.	Rieberichlagungen	22	
23.	Abbolungen	13	3	Gornular P. Rieberichlagungelifte	73	
	Formular E. Abholungelifte	53	8. 49.	Mitwirfung bee Gerichteschreibers	23	
	Formular F. Bericht	54	§. 50.	Lofdungen in ber Rontrole ber Rebeneinnahmen	23	
				1.		

		Seite				Grit
	Secheter Abichnitt.				Reunter Abschnitt.	
	Musgaben ber Bericht staffe.				Befonbere Beftimmungen.	
. 51. . 52.	Unweifung ber Ausgaben	23		80.	Gerichtstaffen mit einem Raffenbeamten	31
	Formular Q. Ausgabejournal	77 81	covos	81. 82.	Gefängniftaffen	32 32
. 53.	Berrechnungeregifter über bie burchlaufenben Gelber Bormular S. Berrechnungeregifter über bie	24			- · · · · · · · · ·	
. 54. . 55.	Burudgablung von Roften	85 25 25			Dritter Theil.	
. 56.	Burudgablung von Gelbftrafen	26		()	beschäftsverwaltung ber Justizhauptkaffen.	
	Formular T. Rontrole über bie fortlaufenben Musgaben	89	ş.	83.	Beichafte ber Raffe	33
	Formular U. Zahlungelifte über bie per-	00	in in in.	84.	Solleinnahme	33
	fonlichen Musgaben	92	S.	85.	Collausgabe	34
. 57.	3ablung anberer Anegaben	26	in.	86. 87.	Rorrespondeng und Cuittungen	34
. 58.	Borfcuffe	27	3-	01.	Buchführung und Raffenatten	105
	Ciebenter Abichnitt.				Formular b. Ausgabejournal	109
					Formular d. Treforbuch	
	Monatsabichluß. 2. Abichluß der Bücher.				Formular e. Rebenmanual	117
59,	Beit bes Abichluffes	27			Berthpapiere	136
60.	Ermittelung ber Colleinnahme	27			Formular g. Depofitalmanual	137
61.	Prufung ber ermittelten Cummen	27		00	Formular h. Gefcaftejournal	140
. 62.	Ermittelung ber Ifteinnahme und Iftausgabe	27	Ş.	88.	Befchaftevertheilung	35
63.	Unvollständig belegte Ausgaben	28	9.	89.	Gefcaftsgang	35
			8.	90.	Ifteinnahmen	36
	II. Meberweifungsausjug.		Š.	91.	Iftausgaben	38
64.	Unfertigung	28	8.	93.	Rebenmanual	39
	Formular V. Ueberweifungsausjug	93	200	94.	Darftellung ber etatemäßigen Ginnahmen unb Mus.	CPE
. 65,	Roften und Gelbstrafen	28	3.		gaben	39
. 66.	Emolumente	28	ş.	95,	Der Regierungehaupttaffe ju beflarirente Ginnahmen	
. 67.	Rebeneinnahmen	28			und Musgaben	40
68.	Ginnahmerefte	29 29	ξ.	96.	Einnahme und Musgabe an Affervaten	40
. 70.	Musgaben Darftellung ber überwiefenen Betrage	29	§.	97.	Einnahme und Musgabe an Borfcuffen	40
g. 10.	Durfreuung ber ubetwiefenen Gertage	20	ķ.	98,	Rachweis ber Ginnahme. und Ausgaberefte	40
	III. Monatliche Revifion.		Ş.	99.		41
§. 71.	Revisionstag	29	ş.	100.	Sauptmanual	41
. 72.	Prüfung bes Ueberweisungsausjuges	30	3.	101.	Bortrag ber Ginnahme. und Musgaberefte	41
. 73.	Bestanderevision	30	8.	102.		41
g. 10.	Formular W. Bestandenachweifung	97	e	103.	Anfchreibung ber Ifteinnahmen und Iftquegaben	4:
5. 74.	Brufung ber Affervatenlifte	30		104.		4.
. 75.	Prufung ber Buchführung	30	3.	104.	manual	4:
5. 76.	Revisionsprotofoll	30	8.	105.	Abichluß bes Sauptmanuals	43
§. 77.	Abfendung bes Ueberweifungeauszuges	31	8.	106.	Depositalmanual	4:
			6.	107.		
	Achter Abschnitt.		8	108.	Binefcheine Berthpapiere	
	Jahresabiching.			109.		
§. 78.	Abichluß ber Bucher	31	8.	a crara	Formular i. Journal jum Rachweis über	4.
5. 79.	Jahresnachweifung	31			Die Erledigung erhobener Erinnerungen	141
a	Bormular X. Jahrebnachweisung ber Ift-		8.	110.		
	Formular X. Jahrebnachweifung ber Ift- einnahmen und Iftausgaben	99		111.		4

Erfter Theil.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Bei jebem Oberlandesgericht mirb fur beffen Begirt eine Juftigbauptlaffe errichtet.

Greichtung ber Raffer

2. Bei jebem Amtsgericht wird eine Berichtstaffe errichtet. Die Raffe bes Amtogerichts verfieht augleich bie Kaffengefcafte bei bem angehörigen und an bemfelben Orte befindlichen Landgericht.

3. Durch bie Juftigbauptfaffen und bie Berichtstaffen werben anch bie Raffengefchafte ber Ctaats.

anwaltichaften mabraenommen.

4. Gur biejenigen Gefangniffe, fur welche Ausgaben auf Grund bes Rapitel 75 bes Etats gu

leiften find, werben befonbere Raffen (Befangniftaffen) errichtet. 5. Die Raffen find als Ronigliche Juftighaupttaffe - Gerichtstaffe - Gefangniftaffe - ju bezeichnen. Die Kaffen bei bem Umthaericht I und II zu Berlin führen bie Bezeichnung Konigliche Gerichtstaffe I und II.

Alle Schriftftude in Raffenfachen ergeben unter ber ber borftebenben Bezeichnung entfprechenben Firma.

Die Juftisbaupttaffe führt ben Etat ber Juftisverwaltung im Begirf bes Oberlandesgerichts aus und legt bie Rechnung.

bet Juftige bauprfaffe.

8. 3. Die Juftighaupttaffe ftebt mit einer bestimmten Regierungsbaupttaffe (Provingialbaupttaffe) im Abrechnungsverfehr und empfangt von berfelben bie erforberlichen Quichuffe.

Abredmung mit ber Regierungs. bauprtaffe.

1. Die Geschäfte ber Juftigbaupttaffe werben von bem Renhauten, bem Raffirer und ber erforberlichen Babl von Buchbaltern mabrgenommen.

ber Buftiebouttaffe

2. Ein Mitglieb bes Oberlandesgerichts wird von bem Prafibenten gum Raffenfurator bestellt. Der Rurator bat bie Raffenverwaltung ju beauffichtigen und bie Raffenrevisionen vorzunehmen. Bei ben Raffenrevifionen ift ber Rechnungerevifor anzugieben.

1. Die Gerichtstaffen erheben bie Gerichtstoften und bie Gelbftrafen. Die Gerichtstaffen und bie Getoater ber Wefangniftaffen fint Spezialtaffen ber Juftigbanptfaffe und bienen ale Organe berfelben fur bie Erbebung und begiebungsweife Bablung ber Ginnahmen und Musgaben.

Gerichtefagen. und ber Gefananti-

2. Den Erfuchen ber Juftigbanptlaffe nm Erbebung von Ginnahmen und Leiftung von Musgaben

taffen.

baben bie Spezialtaffen Rolae ju leiften.

8. 6.

1. Die Geschäfte ber Gerichtetaffen und ber Gefangniftaffen werben in ber Regel von zwei Beamten, einem Renbanten und einem Rontroleur mabrgenommen. Bei ben Raffen berjenigen Umtsgerichte, welche nur mit einem Gerichteschreiber befest find, bat biefer allein bie Raffengefcafte mabrannehmen.

Bromte ber Gerichtataffen unt ber Gefangnis. taffen.

2. Bei ben Berichtetaffen fungirt ber auffichtsführenbe Amterichter als Rurator; bei größeren Raffen fann vom Landgerichtsprafibenten ein anberer Umterichter jum Rurator bestellt werben. Gur Bebinberungsfälle bat ber Canbaerichtsprafibent ein fur alle Mal Stellvertreter zu bestimmen. Bei ben Gefangniftaffen fungirt ber Gefangnifporfteber ale Rurator, fein Bertreter ale Stellvertreter bes Rurators

3. Der Kurator der Gerichtskasse hat darauf zu sehen, daß die Gerichtskasse die in Bezug auf die Erchebung, Einziedung und Verwendung der Gelder ergaugenen Verschriften befolgt, und daß die Regisser und köcher geschörig geschört werden. Er bat die monatslichen Kassenverssenten vorzumehmen und darauf zu halten, daß die Geldbestände, soweit sie des Kaution des Rendanten übersteigen, an die Instighauptasse abgesicht werden. Unterbleid dies wegen nade bevorstesender Zahlungen, so sind jolde Gelder von dem Rendanten und bem Kontroleur gemeinschaftlich unter besonderen Verschuss zu nehmen. Der Kurator hat darauf zu halten, daß die Bestände des Rendanten vorschriftsmäßig unter Verschulß gehalten und mit Privatgeldern nicht vernischt werden. Ihm liegt ob, die wegen Sicherung der Kasse gegen Diebes und Keuersgescher ersorderlichen Aufrah unt kellen.

Die Befchafte muffen von bem Raffenturator taglich im Raffenlotale abgemacht werben.

4. Den Weisungen bes Kuratore haben bie Raffen, und Bureanbeamten in allen bas Raffenwesen betreffenben Angelegenbeiten Folge zu leiften.

5. Auf Befdwerben über ben Anrator entideibet ber Lanbgerichteprafibent.

6. Die vorstehenden Bestimmungen (Rt. 3 bis 5) finden auf ben Kurator ber Gefängnistaffen mit ber Maßgabe sinngemäße Anwendung, daß auf Beschwerben über ben Kurator ber Oberstaatsanwalt entscheibet.

3weiter Theil.

Beichaftsverwaltung ber Berichtstaffen und Befangniftaffen.

Erfter Abschnitt. .

Bilbung ber Colleinnabme.

§. 7.

Die Solleinnahme an skoften und Geldstrafen wird in das skoftenregister (Hormular A) eingestellt.
Die Sebung der übrigen Einnahmen erfolgt auf Ersuschen der Justisspapkfasse oder auf Grund einer im
Die Ausge der Justisvensaltung erlössenen Anordnung, Die sierunach zu erbebenden Bertage werden in die
Kontrole der Nebeneinnahmen (Hormular B) eingestellt. Die Kührung beider Register liegt dem Kontroleur ob.

8. 8.

In das Kostenregister sind Kosten (Gerichtsgebühren, baare Anslagen, durchlausende Gelder, ohne Materialverbrand; zu erhebende Stempeladgaden), Bermögensstrafen und die für das Veitressungsberfabren in Ansig bonnuneben Gebühren und kuslagen aufzunchuen. A. den Bermögenistrafen geforen Geschraften, Werthersagelder in Forstbiebstabssachen und der Erlös aus dem Vertaufe der er Einziehung unterliegenden Gegenstände. Das Kostenregister wird in Konatsörften geführt. Das erste Monatsbeft wird für die Seit vom 1. bis 25. Myril, das letzte Wonatsörft für bie Seit vom 2.5 bis 31. Mich geführt.

§. 9.

Rootreie 1. Die Kontrole ber Nebeneinnahmen wird für bas Statsjahr geführt und zerfällt in 6 Abtheilungen: ter Roben.
a) Kostenbesett, b. b. ber Kasse entwagene Ginnahmen an Kosten und Strafen (§. 8);

b) Jurisbiftionsbeitrage;

- c) Arbeiteverbienft ber Gefangenen;
- d) gefegliche Wittmen und Waifengelbbeitrage;

The Lead by Google

e) fonftige Einnahmen:

I. im Etat bestimmte Ginnahmen, II. unbeftimmte Ginnahmen,

III. Raffen . und Rechnungsbefefte;

f) Ginnahmen für bie Juftig. Offigianten Bittmentaffe.

2. Die gesetlichen Wittwen- und Waisengelbeitrage werben in ber Regel erft nach bem Gingange

und nur in ben festgestellten Gefamntbetragen in bie Rontrole eingestellt.

3. Wenn Gelbbetrage an bie Gefangen Arbeitsverdienftfaffe gurudgegablt merben, fo ift in ber Rontrole ber Nebeneinnabmen Abtbeilung o bie Buruchablung mit Sinweis auf bie Nummer bes Musgabejournals in ber Spalte Bemerfungen augugeben. Am Jahresfchluß wird bie Gumme ber Ructgablungen pon ber Cumme ber Goll. und Ifteinnahme (Spalte 4 mib 5b) abgefest.

4. Beim Jahresabichluffe werben bie Gelbsvalten ber Koutrole aufgerechnet und etwa fich ergebenbe

Einnahmerefte neben ben fur jebe Abtheilung ermittelten Guminen in Spalte 7 angegeben,

5. In bie neu angulegende Routrole werben bie ber Berichtstaffe gur fortlaufenben Bebung überwiesenen Betrage an souftigen im Etat bestimmten Ginnahmen (Dr. 1 lit. e Dr. 1) beim Beginne bes Etatsighres und bie Ginnahmerefte bes Borjahres bei beren Jeftstellung (Rr. 4) übertragen.

1. Ueber bie gur Beit unbeibringlichen Roftenforberungen wird vom Kontroleur eine Lifte (Er. Ergangunge gangungelifte) nach Formular C geführt. Die Lifte gerfallt in gwei Abtheilungen. Die Abtheilung A bient aum Rachweise ber sichergestellten Koften, bie Abtheilung B jum Rachweise ber nicht sichergestellten Koften.

2. Die Lofdung einer Doft bebarf ber Genehmigung bes Kurgtors. Die Eintragung ber Lofdung

erfolgt burch ben Renbanten, bie Gintragung ber Genehmigung burch ben Rurator.

Der Renbant bat im Monat Ottober jeben Jahres bie Lofdung ber uneinziehbaren Doften au beantragen, biejenigen Boften, bei welchen noch Musficht auf Gingichung vorhanden ift, vor Ablauf ber Berfabrungefrift einzufordern und, wenn Sahlung nicht erfolgt, in Die Beitreibungelifte aufzunehmen. Die Eintragung in bas Roftenregifter erfolgt erft nach bem Gingange.

3. Um Schluffe bes Etatsjahres merben bie im Laufe besfelben in Spalte 6 einer jeben Abtbeilung eingetragenen Boften funmirt. Aur jede Abtbeilung ift eine Rebenlifte über Die im Etatsjahre eingegangenen und gelofchten Koften an führen, in welcher biefelben nach Rummern und Betragen fofort nach ibrem Eingange, beziehungsweife nach ihrer Lofdnung in ber Lifte verzeichnet werben. Die nach ber Ergangungs.

lifte verbliebenen Refte fint beim Jahresabichluffe feitguftellen.

§. 11.

1. Die Roften in ben Straffachen, in welchen bie Anlegung und Aufbewahrung ber Aften bem Dem Sefretar ber Staatsauwalticaft guftebt (8. 14 Mbf. 1 ber Beichaftsorbnung fur bie Gefretariate ber Staatsanwaltichaft), und bie Roften ber Strafvollftredung, foweit lettere ber Staatsanwaltichaft obliegt, werben von bein Gefretar, Die Roften in allen übrigen Cachen von bem Gerichtsichreiber bes im 8. 28 bes Ausführungegefebes jum Dentiden Gerichtefoftengefebe bestimmten Gerichts berechnet und festgeftellt. Die in biefer inftruftion fur ben Gerichteichter gegebenen Borfdriften finben auch auf ben Gefretar ber Staatsanwaltichaft Unwendung (fiebe auch §. 42).

2. Auf ber Ungeige über Die Entlaffung eines Untersuchungs. ober Civilgefangenen ift Die Sabl

ber Safttage ju bemerten, an welchen ber Befangene fich felbft betoftigt bat.

Bei ber Anordnung ber Bollgiehung einer Freiheitsftrafe ift anzugeben, ob ber Berurtheilte gablungs. fabig ift. Kur jeben Strafgefangenen, ber nicht als gablungenufabig bezeichnet ift, bat ber Gefangnifinfpettor bie bei ber Befangnifperwaltung entstanbenen Roften ju berechnen (§. 12 Rr. 4). Diefe Berechnung ift ber Beborbe mitgutbeilen, bei welcher bie Strafvollftredinigstoften in Unfat gu bringen fint (Rr. 1).

3. Die Kongepte ber Roftenrechnungen gelangen mit einem bie Geschäftenummern enthaltenben Rotigbogen an ben Rontroleur und von biefem, mit ber Rummer bes Roftenregiftere verfeben, an bie

Berichtsichreiberei gurud.

4. Die Eintragung ber Roften in bas Roftenregister (bie Registrirung) veranlaßt auch fur bie Roften

ber hoberen Inftang ber Berichtefchreiber (§. 11 Rr. 1) bes Berichte ber erften Inftang.

5. Wenn in einer Rosenrechnung burchlaufende Gelber in Ansat gebracht werben, so bat ber Gerichtsschreiber zu prüsen, ob ber Empfangsberechtigte bie portofreie Jusenbung bes ism gebörenben Gelbbertags verlangen sann. It dies ber Hall, so muß in die Kosenrechnung auch die Boet bei Gelbseind von die Kosenrechnung auch die Berdeinbung und für die bem Empfangsberechtigten zu ertheilende Benachrichtigung (Ar. 4 bes Staatsministrickbeschussen der Bergennung und bei ber Berechnung bes Ortos is bavon aussyugeben, das die Jusenbung des Gelbebertags burch Postanwessung ersolgen wird. Der zur Deckung des Bortos bestimmte Betrag ift in die Spalten da und 6 ber Kosteurechnung einzusellen. Gleichzeitzig ist in der Spalte des Kongepts der Kosteurechnung dem Namen des Empfangsberechtigten der Vermert "vorotfreis derlässigen.

6. Wirt in einer Sahlungsanweisung bie portofreie Uebersenbung bes angewiesenen Betrages bestimmt, so wird bas Porto, salls ein Kostenichnibner vorhanden und zur Tragung bes Dortos verpflichtet ift, in der vorstebenden Weise berechnet (Rr. 5) und in die Spalten 5a und 6 ber Kostenrechnung einaestellt.

7. Die Kosten eines von ber Kasse angeordneten Beitreibungsversahrens werden, soweit sie für Amtshandlungen bes Gerichtsvollziebers in Anfas fommen, von biesem, im Uebrigen von bem Renbanten berechnet. Ihre Festfellung liegt in allen Fällen ben Renbanten ob. Gollen Beitreibungskosten vor ibrem Eingauge in Goll gestellt werden, so bat bies ber Renbant zu veranlassen.

8. 12.

gen bes 1. Die Berechnung ber Rosten findet unmittelbar nach der Bollziehung einer Handlung oder nach dem Referentische Erlaß einer Entscheidung flatt, wenn die Ibatigkeit des Gerichts damit überhanpt oder vorläufig beendet ift.

2. 3m Baufe bes Berfahrens finbet eine Berechnung ber Roften ftatt:

in burgerlichen Rechtsftreitigkeiten von Jahr ju Jahr nach §. 94 Rr. 1 D. G. R. G.,

in Ronturefachen nach Dangabe bes §. 95 D. G. R. G.

3. Die Roften fur ein gufammenbangenbes Berfahren,

soweit fie nicht unter bie Borfdrift ber Rr. 2 fallen, werben erft nach ber Beendigung besfelben berechnet.

Im Ginne biefer Anordnung gilt bas Berfahren ale beenbigt

in burgerlichen Rechtsftreitigfeiten bei bem Erlaß einer unbebingten Entscheibung über bie Roften, bei ber Aufnahme eines Bergleichs und bei ber Surudnahme ber Rlage;

in allen Straffachen bei ber rechtsfraftigen Enticheibung;

in Ronfursfachen bei ber Schlugvertheilung.

4. Die Roften ber Strafbaft finb am Schluffe bes Statsjahres und bei bem Lobe ober ber Entlaffung eines Befangenen gu berechnen.

5. Für bie Rechtsangelegenheiten, welche burch bie Deutschen Prozegorbnungen nicht betroffen werben, finden die bisherigen Bestimmungen über ben Zeitpuntt der Koftenberechnung auch ferner Unwendung.

6. Schreidzebuhren für Abschriften und Ausfertigungen, welche nicht von Amtswegen ertheilt werben, sind zwar für Rechnung bes Antragstellers in Ausat zu bringen. Ihr Registritung ober vorschupinerise Einforderung soll iedoch, sofern eine bei der Sach betheiligte Person Schuldner ift, und nicht einer ber in §. 14 Rr. 3 bezeichneten Sälle vorliegt, regelmäßig die zur Ausstellung der allgemeinen Kostenrechnung aussgeste werben.

7. Der Gerichtsichreiber ift bafür verantwortlich, bag bie Gerichtstoften rechtzeitig jum Ansab tommen und bag, wenn burch eine gerichtliche Entscheidung die Bablungspflicht geanbert worben ift, eine

berichtigte Roftenrechnung angefertigt wirb.

§. 13.

Bei der Weglegung (Reposition) der Aften bat der Gerichtsscherz zu prüfen, ob alle Kosten u Ansah gekommen sind. Daß diese Prüfung erfolgt ist, hat der Gerichtsscherz auf dem Attendedel au bemerken. 1. Die Bestimmungen über bie Roften finben, infoweit nicht besoubere Borfdriften ertheilt finb,

auch auf Roftenvorschuffe Anwendung.

2. In burgerlichen Rechtsftreitigkeiten ift ber nach & 81 D. G. R. G. ju erhebenbe Borfcug, wenn nicht etwa bie Beforgniß bes Berluftes vorliegt, erft nach bem Ablaufe bes Tages ju regiftriren, auf welchen ber erfte Termin jur munblichen Berhaublung auberaumt ift.

3. Bur Dedung ber baaren Muslagen ift ein Borfduß nur ju erheben:

a) wenn bie Erbebung richterlich angeorduet ift (f. Dr. 7),

b) wenn bie Auslagen vorausfichtlich ben Betrag von 30 Mart überfteigen werben,

c) wenn bie Auslagen bei einer Deutschen Gefanbtichaft, einem Deutschen Konfulate ober einer nichtbeutichen Beborbe entfteben,

d) wenn bie Beforquiß eines Berluftes vorliegt,

4. Die gesehliche Bervflichtung gur Sablung ber porguschiefenben Betrage wird burch bie vorftebenben Anordnungen nicht berührt.

5. Die Sohe ber Borichuffe wirb, wenn fie weber burch bas Befet, noch burch ben Richter bestimmt

ift, burch ben Berichtsichreiber feitgefett.

6. Um bie Roftenvoricuffe ale folde ertennbar zu machen, ift in ber Spalte Bemerfungen-

bes Roftenregifters bas Wort »Borfchuße einzuftellen.

7. Ift bie Bornahme einer Sandlung von ber Sablung eines Borfchuffes abhangig gemacht (S. 344 C. D. D., S. 84 Abf. 3, S. 85 Abf. 5, S. 97 Abf. 2 D. G. R. G.), fo wird ber Worfdug erft nach bein Eingange regiftrirt. Der ber Raffe angebotene Betrag ift, falls bie Regiftrirung nicht fofort erfolgen tann, annachit in Affervation zu nebmen.

§. 15.

1. Die Rofteurechnung wird nach Formular D aufgestellt. Diefelbe wird im Kongept vom Gerichtsfdreiber unterfdrieben und enthält:

a) ben Ramen bes Sablungspflichtigen,

b) bie Gefchaftenummer und bie Bezeichnung ber Cache,

c) bie einzelnen Anfabe an Gebubren, Auslagen und Stempeln mit Sinweis auf Die angewendete

Boridrift bes Gefetes unb d) bie Befammtfumme ber Roften.

Richtet fich ber Unfan ber Gebubren ober Stempel nach bem Werthe bes Gegenstandes, fo ift ber

Berthbetrag angugeben, nach welchem bie Berechnung erfolgt ift.

2. Die Gingelbetrage merben in Spalte 5 a jur Ermittelung ber Gefammtfoften und in bie Spalten 5b, 6 unb 7 jum Rachweife ber barunter befindlichen Gattungen ber Golleinnahme eingestellt. Die Spalte 8 bient jur Aufnahme ber fur bie Raffe bestimmten Mittheilungen und ift in ber Regel in bie Spalte Bemerkungen bes Rosteuregisters aufzunehmen. Die zum Bezug ber burchlaufenben Gelber Berechtigten muffen in der Spalte 8 ber Rostenrechnung so genau bezeichnet werben, bag bie Auszahlung von ber Raffe ohne Rudfrage veranlagt werben fann.

3. Um Schluffe ber Roftenrechnung find unter Sinweis auf bie Registernummern bie bereits registrirten Borfcoffe angugeben und von ber Roftensumme abgurechnen. Nur ber Restbetrag wird in bas

Roftenregifter eingestellt.

4. Wird bie Berpflichtung jur Sablung ber Roften burch eine gerichtliche Entscheidung begrundet, fo werben bie Roften nach ben Bestimmungen biefer Entideibung auf bie Parteien vertheilt. Ift jeboch eine ber Parteien porfcuffpflichtig, fo wird, wenn bie Sablungefabigfeit ber anberen Partei gweifelbaft ift, ber Borichufibetrag auf ben Ramen ber erfteren regiftrirt (§, 90 D. G. R. G.) und ibr überlaffen, fich megen ber von ibr beshalb etwa gegablten Debrtoften an bie Begenpartei zu balten.

5. Betragt ber bereits regiftrirte Borfcbuß mehr als bie in Spalte 7 bes Roftenregiftere einzuftellenben Betrage und find nur Betrage biefer Urt in Unfat gefommen, fo wirb ber Borichuf zu bem über-

fcbieftenben Betrage, falls er noch nicht bezahlt ift, niebergefcblagen unb, falls er bereits bezahlt ift,

jurudgezahlt.

6. Beträgt ber bereits registrirte Borschuß mehr als bie in Spatte 7 bes Koftentegisters einzustellenben Rosten, und tommen nach ber Kostenrechnung auch burchlaufende Gelber in Anfas, so sind beiefe Gelber unter einer besondern Rummer zu registriren und babei die nachstebenden Bestimmungen zu beachten:

a) Ift ber Borichus noch nicht bezahlt, fo wird berfelbe insoweit niebergeschlagen, all er ben ber Staatstaffe gebubrenten Betrag (Spalte 7) übersteigt, es fteben bann ber Restworfchus und

bie burchlaufenben Gelber gum Goll.

b) 3ft ber Borschuß bereits bezahlt und kann baher bei ihm eine Nieberschlagung nicht fathschen, so wied von den burchlaufenden Gelbern gleichgitig mit beren Instellellung der durch den Vorschuß gederlte Vertrag niedergeschlagen. Diese Niederschlagung ist in der Niederschlagungkliste in den Spatten sa und 7, in dem Koltenregister in dem Spatten 13 und 14 eingutragen. Dade ist in die letzte Spatte des Kossenwegense der die Koltenregister der dass werden aufgenohmen: " — Mart. Ihr siederschlagen. Der die Verschlagen. Der die Verschlagen. Der die Verschlagen. Der die Verschlagen. Der die Verschlagen.

7. Befteht außer bem nuter Rr. 4 erwähnten Salle eine Solibarhaft wegen ber Roften ober wegen eines Theiles berfelben, fo find bie Solibarfchuldner und bie Betrage, fur welche fie baften, in ber Roften-

rechnung ju bezeichnen.

8. Die Betechnung ber Koften tann in ben Alten auf ber betreffenben Schrift, also ohne Benuhung eines Bormulars erfolgen, wenn die Rechnung nur wenige Anfahe umfaht. Bel Amtägerichten von geringem Geschäftsumfange barf bie Brechnung ber Roiten im Subne- und Rahnregifter erfolgen, falls die Borlegung biefer Regifter an ben Juhret bes Kossenregisters nicht zu geschäftlichen Unguträglicheiten führt.

§. 16.

Registrirung.

- 1. Die Gintragung in bas Roftenregifter (Regiftrirung) erfolgt:
- a) auf Grund ber Roftenrechnungen ber Gerichteschreiber und Gefretare;

b) auf Grund ber Ablieferungsliften ber Gerichtsvollzieher (§. 31);

c) auf Grund ber Ablieferungsicheine ber Gerichtsvollzicher (§. 38);

d) auf besonderen Antrag bes Gerichtsschreibers, wenn auf auswartigen Gerichtstagen Kosten gezahlt find (g. 25);

e) in allen übrigen fällen auf Antrag bes Renbanten (g. 11 Nr. 7, g. 16 Nr. 2, g. 47 Nr. 2). 2. Grrichtefoften, welche auf Grund bes g. 35 bes Jorithiebstablisgefeges vom 15. April 1878

(Gefes Cammil. C. 222) von einer Gemeindebehörte einzuziehen find, werben erft nach bem Eingange in Soll gestellt.

3. Bei jeber Registrirung ift bie Registernnmmer auf die Urschrift bes veranlaffenden Schriftstuds zu seben und berselben ber Tag ber Registrirung in Bruchform beizufügen.

4. Ergiebt fic aus einer Koftenrechnung, bag in berfelben Sach bereits Eintragungen flattgefunden baben, fo ift in bem Roftenregifter bei jeder Eintragung auf bie Rummer ber anderen zu verweifen.

5. Alles, was wegen ber Einsorberung ber Kosten geschehen ift, muß aus bem Kostenregister ersichtschie fein. Ju ben bestalligen Bennerkungen bient, sofern es sich nicht um bie Notirung zeingegangen- und zwiedergeschlagens bandett, die Spalte 5 bes Kostenregisters. Die Angaben können in verträndlicher Abburgung geschehen, nur ift barauf zu halten, daß stets bieselden Abburgungen benutzt werden.

§. 17.

3ablunge. unfahigfeit. 1. Ift bei bem Gericht die Sablungsunfabigfeit des Kostenschuldners als zweifelles bekannt, so unterbleibt die Berechnung der Kosten und der Gerichtsschreiber rechtfertigt dies durch einen Bernert zu ben Atten.

2. Sind Thatfachen bekannt, welche bie Bermuthung begründen, bag ein jur Zeit zahlungsunfähiger Schulbner fpater zahlungsfähig werden wird, so ist, falls ihm nicht bas Armenrecht bewilligt ist, bennoch

feine Roftenichuld fofort ju berechnen und unter Angabe ber Thatfachen, welche bie fvatere Gingiebung mabrideinlich machen, in Die Ergangungelifte aufzunehmen. Der Schuldner ift auch in folden Gallen gur Rablung aufzuforbern.

Die vorftebenben Bestimmungen finden feine Unwendung, wenn noch eine andere Berson fur bie In folden Sallen find bie Roften, falls nicht nach S. 88 bes Deutschen Berichtstoften.

gefetes ju verfahren ift, junachft auf ben Ramen biefer Berfonen ju regiftriren.

3. Reichen bie auf Roften eingegangenen Betrage jur Dedung aller Gebubrengattungen nicht aus, fo erfolgt bie Berrechnung junachft auf Roften bes Beitreibungsverfahrens, fobaun auf burchlaufenbe Gelber, bei biefen jeboch gulett auf Raltulaturgebubren. Der Reftbetrag wird gunachft auf bie als Gerichtstoften ju erhebenben Stempel und gulest auf bie übrigen Roften verrechnet.

1. Durch bie Bewilliaung bes Urmenrechts erlangt bie Partei bie einstweilige Befreiung von ber urmenrecht. Berichtigung ber Roften und Roftenvoriduffe.

2. Durch bie Bewilligung bes Armenrechts an ben Rlager ober ben Berufungeflager erlangt ber Gegner Die einftweilige Befreiung von ber Berichtigung ber Roften und bes Borfchuffes fur baare Muslagen. 3. Betrage, pon beren Berichtigung eine Bartei einftweilen befreit ift (Dr. 1 und 2), find, foweit

fie icon regiftrirt maren, nieberguichlagen.

4. Bon ber Bartei, welcher bas Armenrecht bewilligt worben ift, burfen bie einftweilen außer Anfat gebliebenen Betrage nur auf Grund einer gerichtlichen Entscheibung eingezogen werben, burch welche bas Armenrecht entzogen ober bie Berpflichtung jur Radgablung jener Betrage ausgesprochen ift.

5. Bon bem Begner ber armen Bartei find bie Roften, von beren Berichtigung er ober bie arme Partei einstweilen befreit ift, nach Maggabe bes 8. 114 ber Civilprozegorbnung erft nach rechtsfraftiger

Enticheibung ober anberweiter Beendigung bes Rechtsftreits einzuziehen.

6. Durch bie Bewilligung bes Armenrechts an. ben Beflagten ober Berufungsbeflagten erlangt ber Begner feine Befreinig von ber Berichtigung ber Roften, gegen ibn tommt mithin auch bie Borfchrift bes &. 94 Mr. 1 bes Deutschen Gerichtstoftengefetes jur Unwendung.

§. 19.

1. Die Transportfoften, Die Roften ber Civilbaft, ber Unterfuchungsbaft und ber Strafbaft werben, Roften ber foweit fie jur Staatstaffe fliegen, von ben Berichtstaffen auch in ben Fallen eingezogen, in welchen Roften bet Mini. bei ben unter Leitung bes Berrn Minifters bes Innnern ftebenben Straf. und Befangnifignftalten erwachfen finb. feriume bes

Muf Die Berechnung, Keftstellung, Regiftrirung und Gingiebung biefer Koften finden bie allgemeinen abergen Bestimmungen, bie Borfdriften ber von bem herrn Minifter bes Junern erlaffenen Anweifung und bie Grafanfalten.

nachftebenben Bestimmungen Unwendung.

2. Um die Roften ber Civilhaft und ber Untersuchungshaft lediglich auf Grund ber Alten und ohne Rudfragen bei ber Gefangnifverwaltung berechnen ju fonnen, wird auf ber Entlaffungsangeige bie Babl ber Safttage, an welchen ber Befangene fich felbft befoftigt bat, angegeben merben.

Schließt fich bie Strafbaft an bie Untersuchungsbaft unmittelbar an, fo bat bie Strafvollftredungs. behorbe in bem an bie Befangnigvermaltung gerichteten Ersuchen mm Strafpollftredung ben Beitpuntt gu

bezeichnen, mit welchem bie Unterfuchungshaft aufbort und bie Strafbaft beginnt.

3. Die Roften ber Strafbaft und Die burch bie Strafvollstredung erwachsenben Transportfoften werben am Schluffe bes Etatsjabres und außerbem bei ber Entlaffung ober bem Tobe eines Befangenen berechnet. Der Bureaubeamte ber Strafvollftredungebeborbe (g. 11 Dr. 1) bat bie Roftenrechnung unter Bugrunbelegung bes von ber Unftaltsvermaltung überfantten Regifterauszugs aufguftellen.

Glaubt ber Bureaubeamte gegen ben Inhalt ber Berechnung Bebenten erheben gu follen, fo ift bie Entscheidung bes Ruratore einzuholen. Der Rurator bat fich, wenn er Die Bebenten fur begrunbet balt, wegen beren Erlebigung mit bem Borfteber ber Strafanftalt ober bes Befangniffes in Berbindung gu feben.

4. Muf Die Roften ber auf Untrag eines Glaubigers angeordneten Civilbaft, welche gemaß §. 792 ber Deutschen Civilprozefiordnung porauszugablen find, finden die porftebenben Bestimmungen feine Unwendung,

Ameiter Abichuitt.

Einforberung ber Roften und Borfcuffe.

§. 20.

Mrt ber Ginforberung. Die Ginforberung ber Roften vom Sablungspflichtigen wird bewirft:

- 1. burd Mittheilung einer Koftenrechnung, welche bie Aufforderung enthält, au die Kaffe zu gablen, 2. burd Mittheilung einer Koftenrechnung, welche bie Aufforderung enthält, an den überbringender.
- Berichtevollzieher zu gablen,

3. burd Boftnadnabme,

- 4. burd bie Roftenerhebung auf auswärtigen Berichtstagen,
- 5. in Berbindung mit ber Ginforberung ber Gelbftrafen (Bierter Abschnitt).

8, 21,

Reinfdrift ber Roftenrechnung.

1. Behufs Mittheilung an ben Sablungspflichtigen wird von der Kostenrechnung eine Reinschrift angefertigt. Die Spalten 5b, 6 und 7 des Kornunlars bleiben hierbei unbenutzt. Der Indalt der Spalte 8 ist in die Reinschrift nur aufzunehmen, wenn dies vom Rentdauten ausbrücklich augeorden ist. Sind in der Rostenrechnung medrere Versonen als Schulkner bezeichnet, so wird für jeden eine Reinschrift augefrettigt.

2. Die Reinschrift ber Roftenrechnung tragt einen ber nachfolgenben Bermerte:

a) wenn eine Bablung gu leiften ift:

-Die nachftebend berechnete Kostenschuld von zusammen Marf Pf. ist binnen einer Boche nach dem Empfange bieser Rechnung an die Gerichtstaffe bierelbit firaße mit Angabe des Kossenschulds tritit ohne weitere Nahmung die Beitreibung Seichen franktit einzussenden. Anderensalls tritit ohne weitere Nahmung die Beitreibung

im Swangeverfahren ein. Der Ueberbringer ift jur Empfangnahme ber Roftenfculb nicht

Soll ber Betrag burch ben Gerichtevollzieher abgeholt werben, fo tritt an Stelle bes letten Cates folgenber Aufat:

Die Bahlung fann auch an ben Ueberbringer, ben Berichtsvollzieher , gegen beffen

Quittung gultig geleiftet werben a,

b) wenn ein Theil bes Borichuffes ober ber erforberten Roften niebergeichlagen ift:

Den ben in ber Koftenrechnung vom berechneten Koften Dorichus - Borichus - Boric

ift, wie Sie aus ber nachstehenden Kostenrechung ersehen wollen, der Vetrag von Mart Pf. niedergeschlagen. Es ift baber nur der Restdetrag von Mart Of.e. u. f. w. wie nuter s.

e) wenn bie Raffe einen Borfchuß gurudgugablen bat:

Der nachstebend berechnete Betrag von Mart Df. ift an Sie gurnichugablen. Sie werben baber ersucht, ben Betrag bei ber biefigen Gerichtstaffe fraße

binnen einer Boche in Enpfang ju nehmen. Rach Ablauf biefer Frift erfolgt bie

Bufendung auf Ihre Gefahr und Roftene ober ftatt bes letten Cabes:

Die Jufenbung unterbleibt, weil bie Postgebuhren höber find, als ber gurudzugablenbe Betrag.

d) wenn Roften burch Poftnachnahme erhoben werben:

Die nachstebend berechnete Roftenschuld von ____ Mart __ Pf. ift auf Ihren Antrag burch Boftnachnabme erhoben.

3. Die auf ber Reinichrift der Kostenrechnung befindliche, an den Schuldner gerichtete Sahlungsaufforderung (Nr. 2) wird für die Gerichtstaffe von dem Rendanten unterschrieben. In dem Kostenregister ist die Art der Aufforderung furz zu notiten (k. 16 Rr. 5).

Die im §. 20 Rr. 1 erwähnten Roftenrechnungen werben bei ber Abfenbung nach ben Regifter. Beinbung nummern in einer Aufforberungslifte perzeichnet. In bem Roftenregifter ift ber Tag ber Singusgabe in ber geben bemerfen.

Die Behändigung an ben Schuldner erfolgt burch ben Gerichtsvollzieber ober burch die Boft. Das Porto fallt ber Staatstaffe jur Laft.

Der Renbant bat bie Aufforderungslifte wochentlich burchzuseben, Die burch Gingablung erlebigten Boften gu burchftreichen und Die gur Beitreibung geeigneten in Die Beitreibungslifte (§. 29) einguftellen.

\$. 23.

1. Bon ben Sablungspflichtigen, welche in bem Begirte bes am Gibe ber Raffe befindlichen Amts. Abbotungen. gerichts wohnen, tonnen, foweit es bie Berhaltniffe geftatten, Roften und Borfchuffe bis jur Sobe von 30 Mart einschließlich nach Maggabe ber nachstebenben Beftimmungen burch ben bie Roftenrechnung überbringenben Gerichtsvollzieber abgeholt werben.

r enignitening may ausgen.
2. Der Rendant verzeichnet bie Kostenrechnungen in eine nach Formular E zu führende Lifte Der Rendant verzeichnet die Kostenrechnungen in eine nach Formular E zu führende Lifte Der Kosten von der den Ramen in der (Abholungelifte) und übergiebt fie mit biefer Lifte bem Gerichtsvollzieher, nachbem er beffen Ramen in ber

Spalte 5 bes Roftenregiftere notirt bat.

3. Ueber ben Empfang ber erhobenen Gelber bat ber Gerichtsvollzieher zu quittiren.

4. Der Gerichtevollgieber giebt frateftens zwei Wochen nach bem Empfange an bem bestimmten Mbrechnungstage bie Lifte ber Raffe gurud, nachbem er bie auf Grund berfelben erhobenen Roften in bie vierte Spalte eingetragen und aufgerechnet, bei ben nicht erhobenen Boften aber bie Sinberungsurfachen in ber Spalte Bemerfungen angegeben und bie Lifte unterzeichnet bat.

5. Die Sinberungsurfachen werben je nach ben Umftanben vom Berichtsvollzieber etwa wie folat,

bezeichnet:

Rann nicht gablen,

Will nicht gablen, Doch nicht bebanbiat.

Remaine Collither nicht gabien, so hat ber Gerichtsvollzieher einen verpmerin Collita. G. Kann ber Echildner nicht gabien, so hat ber Gerichtsvollzieher einen verpmerin bes Gerichts Bermögensverbaltniffe bes Schuldners nach gormular F zu erstatten. Jur Kontrolirung bes Gerichts Bermögensverbaltniffe bes Schuldners nach gorden angeordnet werben.

7. Bill ber Edulbuer nicht gablen, fo wird bie Doft in bie Beitreibungelifte aufgenommen.

8. Die nicht bebandigten Rechnungen find gurudgugeben. Diefelben werben in ber Regel in bie nachite Lifte übertragen. Gine weitere Uebertragung finbet nicht ftatt.

9. Die Berichte bes Gerichtsvollziehers muffen mit ben Rummern ber Lifte verfeben fein,

10. Die am Abrechnungstage an bie Gerichtstaffe gurudgegebene, von bem Gerichtsvollgieber erlebigte Lifte wird vollstandig abgefchloffen und von bem Renbanten mit ben nach bem Formular geforberten . Bemerfungen perfeben.

Drei Tage nach erfolgter Abrechnung muß bie Lifte ben Atten einverleibt fein, welche über bie Abbolungen eines jeben Berichtsvollzichers gebalten werben.

§. 24.

1. Durch Poftnachne burfen Roften nur erhoben werben, wenn ber Roftenfculbner bies be. Doft. antragt bat.

2. Das Porto und bie Poftnachuahmegebuhr werben vom Gerichtsichreiber in bie Koftenrechnung

mitaufgenommen.

3. Poftnachnahmebriefe muffen in ber Aufschrift mit bem Vermert: »Rachnahme an Mart . . Df. . (Martfumme in Sablen und Buchftaben, Pfennigfumme nur in Sablen) unter Beifugung bes Staffenzeichens verfeben fein und unmittelbar barunter bie genane Bezeichnung ber absenbenben Raffe in beutlichen Schriftzugen enthalten.

4. It eine burch Doftnachnabme mit Kosten belastete Genbung von bem Abressaten nicht angenommen, so wird die Worzesaung berselben zum Iweck der Einlösung einer sormellen Sablungsautspreberung gleichgeftelt. Es tritt baber ohne weitere Radpung die zwangsweise Beitreibung der Kosten ein.

\$, 25

Husmartige Gerichtstage.

1. Bei der Abbaltung ausmärtiger Gerichtstage hat der Gerichtstsprifer in den zur Benbigung fommenden Sachen die zur Jahlung angebotenen Kosten, soweit als thunlich, sosoit zu erheben. Er berechnet diesellten auf den betressenden Verbandlungen nud fiellt sie dei der Jahlung in ein nach Joenmular C zu führendes Verzeichniß ein. Die Rummer des Verzeichnisse ist auf dem Konzepte der Kostentechnung an notiren.

2. Das Bergeichniß ift, nachbem bas zur Kasse abgelieferte Gelb im Rostenregister eingetragen ift, bei ben Generalatten, betreffend ben auswärtigen Gerichtstag, aufzubewahren.

§. 26,

Stundungen.

1. Ueber Stundungsgefuche entscheibet der Kurator. Eine Stundung ist zu dewilligen, wenn der Schuldure zur Jeit unvermögend ilt, oder durch die sofortige Beitrelbung einen unverhöltnissmässigen Nachtbeil erleiben würke, oder vonn derech Gewährung einer Arist doer durch Gestaltung von Theilgablungen der Eingang der Kosten voraussichtlich sicherte oder frührer erreicht werden fann, als durch Beitrelbung. Saften noch andere Personen sür die Kosten, so hat der Kurator darauf Bedacht zu nehmen, daß durch die Stundung weder das Interesch beiser Personen, noch das der Kasse gefahrbet wird; gerignetensalls sind die Einnbung weder das Interschaften Versonen über das Stundungsgesuch zu hören. Die Bewilligung von Theilgablungen ist biunschaft zu vermeiden.

2. Dem Schuldner ift bei ber Bewilligung von Theilzahlungen zu eröffnen, bag im Falle unpunttlicher Sablung bie Beitreibung ber gangen Schulb angeordnet werben tann. Der Renbant bat bie Källig-

feit ber gestunbeten Betrage ju fontroliren.

§. 27.

Reftenvergeichniß.

1. Am Jahresichlusse werben vom Renbanten die weder zur Bereinnahmung noch zur Niederichlagung gebrachten Koften in ein die Spalten des Kostenregistes und bessen Punmnern enthaltendes Restenverzeichnis eingetragen. Die Richtiskeit bestieben ist vom Kontroleur zu bescheinigen.

2. Die über bie Benutung bes Roftenregifters gegebenen Borfdriften finden auf bie Gubrung bes

Reftenverzeichniffes entsprechenbe Unwendung.

3. Das Refembergeichniß ift im Laufe bes nächftfolgenben Jahres burch Einziehung ober Nieber-schlagung zu erlebigen. Poften, die am Schlusse kost zweiten Etatsjahres noch nicht vollständig berichtigt sind, werben vorläufig niebergeschlagen und in die Ergänzungslifte übertragen.

Dritter Abichnitt.

3mangemeife Beitreibung.

8 28

Unerbnung ber Beitreibung.

1. Die Anordnung des Verwaltungszwangsversahrens wegen Beitreibung der Kosten und ber im 8. 24 des Auskindrungsgefebes zum beutichen Gerichtstostengefest vom 10. Marz 1879 (Gefeh-Cammil. S. 145) bezeichneten Vertäge sieht dem Reudanten zu. Dem Kurator ift jedoch gestattet, die Junktionen der Bollstredungsbehörde felbst zu übernehmen.

Die besonderen Bestimmungen bes vierten Abschnitts werben bierdurch nicht berührt.

2. Die 3mangevollstredung in bewegliche forperliche Cachen erfolgt in ber Regel auf Grund

einer mit Bollftredungsauftrag verfebenen Beitreibungelifte.

3. Der Rentant hat bie Junehaltung ber ben Gerichtsvollziehern zur Erledigung ihrer Auftrage ertheilten Friften zu überwachen und bei etwaiger Caumnift Anzeige zu erftatten.

- 1. Für jeben Bollftredungsbegirf wird in ber Regel monatlich eine Beitreibungslifte nach bem Beitreibung Formular H angelegt und ausgehandigt.
 - Diefe Lifte enthalt in befonberen Abichnitten:
 - A. Roften anberer Raffen,
 - B. Roften aus ber Ergangungelifte,
 - C. alle übrigen Roften.

Die bei bem Reichsgericht erwachsenen Gerichtstoften fint in ben Abschnitt C einzustellen.

2. Betrage, um beren Einziehung bie Raffe von einer anderen Raffe (Beborbe) erfucht worben ift, werben auf Grund bes Ersuchens in Die Beitreibungslifte (Abidnitt A) eingestellt. Auf bem Ersuchungs. ichreiben ift zu vermerten, bag und unter welcher Rummer bies geschehen ift. In ben Gbalten 2 und 3 ift bie erfuchenbe Raffe und beren Raffenzeichen anzugeben.

3. Die Spalten 1 bis 6 fint von bem Renbanten, bie Spalten 7 bis 10 von bem Berichts. pollgieber auszufullen. Wirb eine Doft aus einer fruberen Lifte übernommen, fo ift in Spalte 1 auch bie frübere Rummer anzugeben. Es find einzutragen in bie Spalte 10a, obne Rudficht auf ben Eingang, bie Gebubren, welche nach ben Bestimmungen unter Rr. 2 und 4 bes ber Allerhochften Berorbnung vom 7. Ceptember 1879 (Befet Camml. C. 591) beigefügten Larife in Aufat ju bringen fint, in bie Cpalte 10 b bie Schreibgebubren fur Abidriften ber Prototolle und in bie Spalte 10c bie von bem Gerichtsvollgieber ausgelegten Gelbbetrage. Die Aufrechnung ber Spalten 10a, b und c ift vom Berichtsvollgieber ju bemirfen und von bem Renbanten als richtig zu bescheinigen.

4. Der Berichtsvollgieber tragt ben Auftrag in bas Dienstregifter unter einer Rummer ein unb vermerkt biefe Rummer und ben Tag bes Empfanges auf ber Lifte. Wirb in bem Dienftregifter ber Quartalsabichluß bewirtt, bevor bie Lifte vollstandig erlebigt ift, fo wird ber Auftrag in bas Register bes erften Monats bes laufenben Quartals übertragen. Die Schluffummen ber Spalten 10a, b und c ber

Lifte find in bas Dienstregifter einzuftellen.

§. 30.

1. Der Gerichtsvollzicher bat, fofern ber beigutreibenbe Betrag nicht erlegt wirb, bie Smangsvollstredung vorzunehmen. Ueberfteigt ber Berth ber gepfandeten Cachen bie Gumme von 500 Mart, ober befinden fich unter benfelben Werthpapiere, fo bat ber Berichtsvollgieber ber Bollftredungsbeborbe bie Anordnung über bie Bermerthung ber Cachen ju überlaffen und ju bem Enbe bas Pfanbungsprotofoll ju überreichen. In allen anderen Rallen find bie gepfandeten Cachen obne neue Unweifung öffentlich ju pertteigern.

2. Ginb ber Pfanbung unterworfene Gegenstanbe nicht vorgefunden, fo ift über bie Bermogens.

verbaltniffe bes Coulbners Bericht ju erftatten.

3. Auf ben Berichten (Mr. 2) und auf ben Dfaubungs. und Berfteigerungsprotofollen merben bie Gebuhren und Auslagen bes Smangsverfahrens einzeln augegeben und fummirt. In Die Beitreibungslifte werben nur bie Befammtbetrage eingestellt. In ber Spalte Bemerfungen. ift von bem Berichtsvollgieber, falls bie Poft nicht ohne Beiteres gezahlt worben ift, bas Refultat feiner Thatigteit gu bemerten. von bem Berichtsvollzieher ber Raffe überreichten Berichte und Protofolle nuffen mit ben Rummern ber entsprechenben Lifteneintrage verfeben fein.

4. Ueber bie beigetriebenen Gelber, einschließlich ber Roften ber Swangsvollitredung, bat ber Be-

richtsvollzieher unaufgeforbert Quittung zu ertheilen.

8. 31.

1. Die pon bem Berichtspollzieher eingezogenen, jur Berichtstaffe abguliefernben Belbbetrage mebiefermet. verzeichnet berfelbe in eine nach bem Formular I angufertigenbe Ablieferungslifte. Theilgablungen und Reftbetrage find als folde erfennbar zu machen.

2. An bem fur jeben Gerichtsvollzieher bestimmten Abrechnungstage ift eine Ablieferungelifte mit ben beigetriebenen Gelbern bem Rendanten ju übergeben. Die Beitreibungelifte ift bei biefer Gelegenheit

mit vorzulegen. Nach Ablauf ber burch ben Bollftredungsanftrag gestellten Frift ist die Beitreibungslifte unr Rasse gurchtungeben.

3. Dem Gerichtwoollijeher ift gestattet, Gelbbetrage, welche seine Kaution übersteigen, vor bem Abrechnungstage bei ber Kalle nieberzulegen (g. 46 Nr. 2).

§. 32.

Mbrechnung

1. Der Rendant prüft die ihm übergebene Ablieferungslifte durch Bergleichung mit der Beitreibungslifte und übergeugt sich von der Richtigkeit der Eintragungen. Vosten, deren Erledigung innerhalb der Frift sich nicht bat ermöglichen lassen, werden in der Regel in die solgende Beitrebungslifte übertragen.

ver zing fich mogt obt etmogracien tallen, nervort in ver ziege in die jogenie vertreuungsnie wertragen. Der Kontroleur hat auf der Life die Jufollfiellung formularmäßig zu bescheinigen; besinden sich unter den auf Grund der Ergänzungskisse besachtiebenen kossen durchtaufende Gelder, so ist die betreffende

Doft im Roftenregifter unter einer befonberen Rummer einguftellen.

2. Wird das Iwangsversahren nach ersolgter Pfandung eingestellt und später sortgeset, so ist dem Gerichtsvollzieher ein besonders Bollitredungsauftrag (Berfteigerungsbefehl) zu ertheilen und mit demselben das Pfandungsprotofoll nehf Anlagen anszuhändigen. Die Anshändigung eines solchen Auftrags ist im Kosenreaister zu vermerten.

§. 33.

Einftellung ber Imange vollstredung. 1. Beschwert fich der Schuldner über ben Ausigt ber Kosten ober erfiebt ein Dritter Wiberspruch gegen bie Broangevolftreckung, so tann ber Renbant die Einstellung oder Beschräntung ber Swangevollftreckung anordnen, geeignetenfalls auch die bisherigen Boliftreckungsmaßtregen ausbeben. Bon einer solden

Unordnung ift ber Couldner, begiehungsweise and ber Dritte in Renntnig gu feben.

2. Aus Ansaß von Immebat-Gnadengefinden ist die Iwangsvollftredung nur dann auszusehen ober einstweilen einzustellen, wenn auf ein erstes Gnadengesiuch Allerhöchsten Dets Texeicht erserbert worden sis. Im Uedrügen darf regelmäßig die bloße Eurschiedung eines Gnadengesiuch die Evangskreichten nicht aufbalten, jedoch werden die Kassenkratoren ermächtigt, die Iwangsvollstredung dies zur Allerhöchsten Entschlichen auszusehen der einzuseilen einzusellen, wenn nach ihrem Ermessen der Wietzschlägung der Wiederschlägung der Wiederschlägung der wiederschlägung der wiederschlägung der wiederschlägung der Gnade in mer Geste siehen im Wege der Gnade zu erwarten ist. Die Aussehung der bisherigen Vollstredungsmaßregeln ist nur anzuordnen, wenn durch deren Aussehung für den Schuldner ein erheblicher Nachtleien, was in dieser Schulde veranlaßt ist

\$. 34.

luswärtige Zablungspflichtige. 1. Sind Gerichtstoften von Schuldnern, welche in Preußen, jedoch in einem aubern Amtsgerichtsbegirte wohnen, burch Zwangsvollftredung in torperliche bewegliche Sachen beigutreiben, fo hat ber Renbant bie Kaffe innes Begirfs um bie Beitreibung zu erstichen.

2. Die ersuchte Raffe ftellt bie einzugiehenben Betrage nicht in bas Roftenregifter, fonbern nur in

bie Beitreibungelifte bes Gerichtsvollziehers ein.

3. Der Gerichisvollzieher hat die beigetriebenen Gelber ber erfudenden Kaffe burch Postanweifung au übersenden und nur die eingezogenen Bollfrechungskoften in die Ablieferungslifte aufznuchnen. In den Bollfrechungskoften gehört auch das Porto für die Gelbsendung. In die Spalte Benertungen der Beitrelbungslifte sind die Angaben über die für andere Kassen erhobenen Beträge und über den Nachweis der Mesendungslifte find die Verschen auf der Verschen der Verschaften der Verschen der Ve

4. Nach ber Erlebigung bes Ersuchens ist ber ersuchenben Behörbe von bem Ergebnis der Jwangsvollstreckung Mittheilung zu machen. Sind die Kossen nicht oder nicht vollsfäubig zu erlangen gewesen, so sind die Berichte und Protofolie beigufügen. Die etwaige hatere Einziedung der richfaubigen Kossen

bes Beitreibungsverfahrens bleibt in folden Sallen ber erfuchenben Raffe überlaffen.

5. Enticheibungen über Stundungsgefuche find von dem Rurator ber ersuchten Raffe, Enticheibungen über Nieberschlagungen von bein Rurator ber ersuchenden Raffe zu treffen. Die ersuchte Raffe tann bie

einstweilige Einstellung ber Swangsvollstredung und geeignetenfalls auch bie Aufbebung ber bisberigen Boll-

fredungemaßregeln anordnen.

6. Sind Gerichtstoften in einem anderen Bundesftaate beigutreiben, fo ift bie guftanbige Beborbe biefes Bunbesftaats um bie Beitreibung zu ersuchen. Dem Ersuchen ift eine Reinschrift ber Roftenrechnung beigufügen, welche ben Bestimmungen bes §. 2 ber Unweisung bes Bunbesraths vom 23, April 1880 (Juft. Minift. Bl. G. 129) entfpricht.

8. 35.

1. Die Beitreibung ber Gerichtstoften eines anberen Bunbesftagtes erfolgt nach Magagbe ber in Berichteften ber Anweisung bes Bundesraths vom 23. April 1880 enthaltenen Borschriften auf Ersuchen ber gut Bantestant ftanbigen Behorbe. Die einzugiehenben Betrage werben nicht regiftrirt. Wird bie Bwangsvollstredung Beideberiche in bewegliche forverliche Cachen augepronet, fo finden bie Beitimmungen unter Rr. 2, 3, 4 bes 8, 34 Unmenbung.

2. Die Gingiehung ber bei bem Reichsgericht erwachsenen Gerichtskoften erfolgt nach ben Bestimmungen ber Dienstanweifung vom 21. Juni 1879 (Centralblatt C. 473, Juft. Minift. Bl. von 1884 6. 254). Die eingugiebenben Betrage werben in bas Roftenregifter eingestellt und als burchlaufenbe Gelber behandelt. Ausgaben, welche burch bie zwangsweise Beitreibung ber Roften bes Reichsgerichts entfteben, fallen, foweit fie nicht beigutreiben finb, ber Preugifchen Staatstaffe gur Laft.

8, 36,

Dem Antrage auf Eintragung einer Berichtstoftenforberung in einem Grund. ober Spotheten. Sweiterliche buche ift eine beglaubigte Abidrift ber Roftenrechnung beigufugen. Auf Bilbung eines Sppothetenbriefs ift ju verzichten (§. 123 G. B. D.). Erfolgt bie Eintragung fur bie Raffe bes Reichsgerichts ober eines anderen Bundesftaates, fo ift gu beantragen, baf in ber Gintragungeformel auch bie Dreugifche Raffe ermabnt mirb, welcher bie Bertretung obliegt. (Alla, Berfügung vom 27, Muguft 1881, Juft. Minift. Bl. G. 177).

Bierter Abidmitt.

Einforderung und Beitreibung ber Gelbftrafen und ber Roften bes Strafverfabrens.

§. 37.

1. Gelbftrafen und bie mit benfelben jur Einziehung gelangenben Roften bes Strafverfahrens find Einforderung. erft gu regiftriren, wenn fie gur Raffe gegablt finb. Der Wertberfat in Toritbiebstablefachen ift ben Gelbftrafen gleich ju bebanteln.

2. Die Ausfertigung bes Strafbefehle, burch welchen eine Belbitrafe festgefest wirb, enthalt bereits bie Aufforberung, binnen einer Boche nach bem Gintritt ber Bollftrectbarteit bes Strafbefebis bei Bermei-

bung ber 3mangevollstredung Sablung gu leiften.

3. Ift eine Belbitrafe rechtstraftig burch Urtheil festgefest, fo ift eine Roftenrechnung, in welche auch bie Gelbstrafe aufgenommen wird, von bem Berichtsichreiber angufertigen. Die Reinschrift ber Roftenrechnung muß bie Aufforderung enthalten, binnen einer Woche nach bem Empfange ber Rechnung Gelbftrafen und Roften bei Bermeibung ber Awangsvollftredung an bie Gerichtstaffe au gablen und bei ber Rablung bie Beichaftsnummer ber Berichtsichreiberei angugeben. Diese Aufforderung ift von bem Berichtsfdreiber ju unterichreiben.

4. Die in Folge folder Aufforberungen (Dr. 2 und 3) angebotenen Gelbbetrage merben von ber Raffe vereinnahmt und bei ber Bereinnahmung in bas Roftenregifter eingestellt. Gebuhren biefelben nicht ber Prenfifden Ctaatstaffe, fo werben fie als burchlaufenbe Gelber behanbelt. Der Strafvollstredungsbehorbe ift über ben Gingang und bie Berrechnung ber gezahlten Betrage Unzeige ju erftatten.

Diefe Bestimmungen finden auch Unwendung, wenn Geloftrafen jur Ubwendung bes Bollgugs ber

Freiheiteftrafe nachträglich gezahlt werben (8. 28 21bf. 4 Gtr. G. B.).

5. Ein Gelbbetrag, welcher Gelbstrafe, Werthersag und Kosten nicht vollständig bedt, wird gunächst auf die Strafe, sodanu auf ben Werthersag und zulest auf die Kosten (§. 17 Nr. 3) verrechnet.

6. Die Ausgahlung ber ber Preußischen Staatstaffe nicht gebühreuben Beträge erfolgt auf Grund bes Berrechnungsregisters ohne besondere Anweisung. Dem Berrchtigten sind bei ber Ansgahlung die gegablten Beträge formularmößig in ähnlicher Weise, wie dies für die Gerichtsvollzieher durch Formular L vorgeschrieben ist, genau zu bezeichnen.

7. Die Bofigebuhren fur bie burch Bermittelung ber Boft an einen britten Berechtigten gu leiftenben

Sablungen find aus ben ihm gebuhrenben Gelbftrafen und Wertherfangelbern zu entnehmen,

S. 38.

Beitreibung.

 Belbstrafen, welche binnen beit Bochen nach Ablauf ber in ber Anfforderung gestellten Frist enicht gur Kasse gaght sind, werden nebst ben Kosten bes Strafreersaftens in eine nach Formular K von bem Gerichtstschreiber augustertigende Bolistrefungsliste eingestellt.

In ber Regel wird fur jeden mit ber Beitreibung von Gelbftrafen beauftragten Berichtsvollzieher

monatlich eine Lifte angefertigt.

Die Bollftredungsliften werben nach Berichtsvollzieherbezirten angelegt und nach benfelben burch

romifche Zahlen unterschieben.

2. Die Spalten 1 bis 6 der Pollstredungsliste sind vom Gerichtsschreiber, die Spalten 7 bis 10 vom Gerichtsboulgieber zu benußen. Die Spalten 7, da und 8d sind vom Gerichtsboulgieber zu summitten und abzuschließen. Die in Spalte 11 eingetragenen Vermerte sind zu unterschreiben. Spalte 10 ist dazu bestimmt, für die Strasvollfredungsbehörbe die nicht beigetriebenen Gelbstrafen leicht ertenubar zu machen.

Die Bollftredungelifte wird unter bem letten Ramen in ber Spalte 4 von bem Berichtsichreiber

unterschrieben und von ber Bollitredungebeborbe mit bem Bollitredungeauftrag verfeben.

3. Der Gerichtsvollzieher tragt ben Auftrag in bas Dienstregister unter einer Rummer ein und

vermeret biefe Rummer und ben Tag bes Empfanges auf ber Lifte.

Das Ergebniß seiner Thätigkeit vermertt ber Gerichtsvollzieher in der Lifte. Ift die Jwangsvollsterdung ohne Erfolg, so ist dies in der letten Spolle ter Lifte kurz zu bemerten; eines Berichts bedarf es in diesem Falle nur, wenn der Berurtheilte Forderungen, Grundstüde oder anderes Bermögen besitst oder jeht zwar vermögenides ist, jedoch voraussschilds fip hater zaschungsfähig werden wird. Wegen Bertechnung von Holiketrägen gilt das im § 37 unter Mr. 5 Bemerkte.

4. Der Gerichtsvollzieher hat die nicht zur Kasse fließenden Gelder nach Juhalt der Bollstreckungslifte an die Verechigten abzuliefern und benselben der ber Ablieferung eine nach Jornular L auszustellende Bescheinigung zu ertheilen. Die Sahlung ist durch Einlieferungssischeine über Postamweisungen oder durch Luittungen nachzuweisen. Die erforderlichen Jornulare zu den Verschungen fat der Gerichtsschreiche

bem Gerichtsvollzieher auszubandigen.

5. Wird in bem Dienstragister ber Quartalsabichluß bewirtt, bevor die Liste vollständig erlebigt ift, so wird ber Auftrag in bas Register bes ersten Monats bes laufenden Quartals übertragen. Die Schluß-

jummen ber Spalten 7a, b und d werben in bas Dienstregifter eingestellt.

6. Die erlebigte Lifte übergiebt ber Gerichtsvollzieber bem Gerichtschafteiten wit ben Berichten (RR. 3), Pfanbungs- und Berfrigerungsprotobollen, ben zu biefen gehörigen Belägen und ben Nachweissen über bie an der Berchitgte abgelieferten Gelbbeträge. Diese Schriftstick muffen mit ben Nummern der entsprechenben Listenintrage verschen sein. Auf den Protofollen ist der Gesammtbetrag der liquidirten Gebühren und Ausstand

7. Der Gerichtsichreiber prüft die Vollstrectungslifte und deren Anlagen und bezeugt nach Erledigung etwaiger Erinnerungen die Richtigkeit unter den Abschlügunginummen. Er dat in den einzelnen Alten, in Forstdiebschalbsichen in Spatte Bemerkungen- des Forstdiebschalbsvezichnisses, den Eingang oder Richteingang der Geldbiracken in kürzsster Form anzugeigen und unter der Liste zu bescheinigen, daß dies

gefcheben ift.

8. Ueber die an die Gerichtskasse abzuliefernden Gelder stellt der Gerichtsschreiber nach Formular M einen Ablieferungsschein aus. Befinden sich unter den Gerichtskosten durchlausende Gelder, so ist über die selben ein besonderes Berzeichnis aufzultellen und dem Ablieferungsschein beizufügen. Der Gerichtsvollzieher dat den Ablieferungsschein nach erfolgter Ablieferung zurückzungeben.

Der Gerichtsfchreiber notirt auf ber Bollftredungslifte bie Rummer bes Ginnahmejournals und ver-

mabrt ben Ablieferungefchein bei ber Bollftreckungelifte.

9. Sat die Iwangsvollstredung in bewegliche forperliche Sachen die Undeibringlichfeit einer Geldftrafe ergeben, fo hat die Strafvollstredungsbehörde zu bestimmen, ob eine andere Art der Iwangsvollftredung versuch oder die spichtituite Arcibeitsftrafe vollstredt werden foll. Sandelt es sie une eine Geldstrafe, an deren Stelle eine Freiheitsstrafe nicht treten soll, nud ist die Röglichkeit einer späteren Beitreibung wahrscheinlich, so hat die Strafvollstredungsbehörde die Wiedervorlegung der Atten anzuordnen. In die Erafannmannen

10. Sat die Jwangsvolftreckung in bewegliche forperliche Sachen die Unbeidringlichfeit der Kosten des Setrafverfahrens ergeben, so ift in der Regel die Jahlungsnufähigteit des Schuldners als erwiefen augunehmen (§. 17 Nr. 1). Setwaige weitere, die Beitreibung der Kosten betressende nurdungen sind auf Antrag des Gerichfessenders von dem Rendanten zu erlassen. It die Wöhlichsteit einer Sicherssellung oder hatteren Einziehung aggeben, so sind die folgten unter Beachtung der Borschriften des S. 17 Nr. 2

in bie Ergangungelifte aufzunehmen.

\$. 39.

1. Jit ein Antsgericht von einer Drenßischen Strafvollftreckungsbehörde um Beitreibung von Geld-Braden und Kosten einer Drenßischen Strafvollstreckung bei Gelderfreckung bei Gelderfreckungsbild des Antsgerichts anzurdum und nach den Bestümmungen unter Kr. 1 bis 8 des 8. 38 zu verfahren. In der Bollstreckungsbilde des Antsgerichts anzurdum und nach den Bestümmungen unter Kr. 1 bis 8 des 8. 38 zu verfahren. In der Bollstreckungsbilde ist die Gelderfreckungsbilde einzugelen. Die beigetriebenen Geldbeträge, welche der Preußischen Staatsfolse gebühren, werden zur Gerichtstalse des ersuchten Untergebild vereinunghun. Bon dem Erzebild der Inden gebühren, werden zur Gerichtstalse des ersuchten Untergewischen Staatsfolse gebühren, werden zur Gerichtstalse des ersuchten Untergewischen Staatsfolse vereinunghun. Bon dem Erzebild der Inden bei der erstückenden Staatsfolsen gerichte und Protofolse dieser Witthellung beigrigen. Die etwoige spätere Einsichung rückländiger Ivangassossen bei Verlägen. Die etwoige spätere Einsichung rückländiger Ivangassossen beiter über der den Verbeiche biefer Mitthellung der erstückenden Behörde beiterlassen.

2. Sollen bie Koften bes Strafverfahrens gleichzeitig mit ber in biefem Verfahren festgesehten Gelbstrafe im Auftrage ber Strafvollirectungsbehörbe eines anderen Deutschen Bundesstaates beigetrieben werden, so hat ber um seine Vermittelung angegangene Gerichtscher (Nr. 5 ber Amerigung bes Bundesraths vom 23. April 1880, Just. Minit. Bl. 6, 129) ben Auftrag einem Gerichtsvollieber zur ur Erlebigung zu

übergeben.

Der beauftragte Gerichtsvollzieber hat nach ber Erlebigung bei Auftrags ber Behörbe unmittelbar zu berichten und berfelben, falls die Iwangsvollftredung fruchtlos ist, auch seine Gebührenliquidation zu überreichen (g. 19 Gebührenvordnung für Gerichtsvollzieber). Die Gerichtskassen sind bei der Erlebigung solcher Auftrage nicht betheisiat.

\$. 40

1. Die Strafvollstredungsbehörde kann aus Grunden ber Swedmäßigkeit die Berbindung ber Gembungen Beitreibung von Gelbstrafen und Kosten aufseben; sie muß dieselbe aufbeben, wenn nicht für die Gelbstrafe, sonbern nur für die Kosten Theilhablungen bewilligt werben. In Fällen biefer Art werben die Kosten treisftritt und in der Bollstredungslift gelösch.

2. Beautragt ber ju einer Gelbstrafe Verurtheitte, Kosten bes Schröverfahrens, welche noch nicht registritt sind, ju stunden, ober Theilzahlungen wegen solcher Kosten zu bewilligen, so dat in ber Regel bie Straspollstredungsbehörde über bas Gesich, an entscheiden. Diefelbe tann jedoch, wenn die Gelbstrafe bezeilt bezahlt ift oder die Archindung der Beitreibung von Gelbstrafen und Kosten von ihr aufgehoden wird, die Entscheiden dem Kastenturator überfalfen.

3.

3. Der Berichtsvollzieber, welcher mit ber Beitreibung ber Gelbstrafe und ber Roften beauftragt ift, bat, wenn nur bie Bezahlung ber Gelbitrafe nachgewiefen und bie Imangsvollftredung wegen ber Roften nicht eingestellt ift, bie Roften von bem Sablungspflichtigen in Empfang ju nehmen, und biefelben, falls Bablung nicht erfolgt, beigutreiben.

4. 3ft bem Berurtheilten jur Begablung ber Gelbftrafe Grift ertheilt, fo wird bie Regiftrirung und Beitreibung ber Roften bis jum Ablaufe ber Grift, bei Geftattung von Theiligblungen bis jum Mb.

laufe ber letten Grift ausgefest.

5. Gefuche um Stundung von Gelbstrafen und Roften, welche bei bem um bie Beitreibung erfuchten Umtegerichte eingeben, find ber erfuchenben Beborbe gur Enticheibung mitgutbeilen. Das erfuchte Umtegericht tann bie einstweilige Einstellung ber Imangevollstredung und geeignetenkalls auch bie Aufbebung ber bisberigen Bollitredungemakregeln anorbnen.

Rontrole ber Gelbftrafen

1. Der Berichtsichreiber bat bei ber Musbandigung ber Bollftredungslifte in ben einzelnen Atten, in Forfibiebstablefaden in ber Spalte Bemertungen bes Forfibiebstableverzeichniffes an bescheinigen, baf bie Gelbitrafe und bie Roften in bie Bollftredungslifte aufgenommen find. Dies tann in abgefürzter Form geicheben. Es genngt beifpielsweife bie Rotig: sII. 3/37 am 2/6. 86 gorfter. als Beicheinigung baruber, bag burch ben Berichteschreiber gorfter bie Ginftellung in ber britten Lifte bes Berichtsvollgieberbegirts II. unter ber laufenben Rummer 37 am 2. Juni 1886 erfolgt ift.

2. Aur ieben Gerichtsvollzieherbegirt find uber bie Beitreibung ber Gelbstrafen besonbere Generalaften angulegen. Mus benfelben muß erfichtlich fein, an welchem Tage und an welchen Berichtsvollzieher

Liften ansgebanbigt, mann biefelben als erlebigt gurudgugeben und mann fie gurudgegeben finb. 3. Die Bollftredungsliften und beren Unlagen werben, nach Gerichtsvollgieberbegirten und Etats-

jahren geordnet, aufbewahrt.

4. Die Geichafte, welche bie Ginforberung und Beitreibung ber Gelbstrafen und ber in Berbindung mit benfelben gur Gingiebung gelangenben Berichtstoften betreffen, bat bie Strafvollftredungsbeborbe gu leiten und zu beauffichtigen.

§. 42.

(Beichäfte bes Gefretare

Die Bestimmungen ber §§. 37, 38, 40 Rr. 1, 41 finben, wenn bie Staatsanwaltschaft Straf. res Sentrain vollstrectungsbeborbe ift, mit ber Maggabe Anwenbung, bag bie Amtsbanblungen bes Gerichtsichreibers von bem Gefretar ber Ctaatsanwaltichaft mabrgunehmen finb.

Rünfter Abichnitt.

Ifteinnahmen und Dieberichlagungen.

§. 43.

Einnahme.

1. Die bei ber Raffe eingehenben Gelber bucht ber Renbant beim Eingange in bem Einnahmejournal und journal (Formular N). Hervon find nur die Gelber ausgenommen, welche aur Berrechnung nach bem Etat nicht geeignet finb (3. B. Gehaltsabzuge zu Anfammlung einer Kantion) ober zu beren Berrechnung den vatenlifte (Kormular O) eingetragen, 2. Dem anbland es noch einer weiteren Berfügung bebarf; biefelben werben in eine von bem Renbanten gu fuhrenbe Affer-

2. Dem gablenben Kaffenichulbner ift, fofern bie Rablung nicht burch Bermittelung ber Boft erfolgt, unaufgeforbert Quittung ju ertheilen. In ber Quittung ift bie Rummer bes Ginnahmejournals ober ber Uffervatenlifte anzugeben.

3. Die Quittungen über Sufchuffe (unmittelbar von ber Instigbauptfaffe gezahlte Betrage) und Boricuffe (burch Bermittelung ber Regierungsbauptfaffe ober beren Spezialtaffen gegablte Betrage), fowie bie Antrage auf Gewährung folder Sufduffe und Borfduffe, bat ber Kurator mit feinem Bifum gu

verfeben.

4. Fur bie Raffen, bei welchen bie Geschäfte bes Kontroleurs von einem Kontroleur im Sauptamte wahrgenommen werben, gelten bie nachstebenben besonderen Bestimmungen:

a) Der Routroleur hat bie Eintragung jeber einzelnen Poft in ber Affervatenlifte mitzunnter-

fcreiben.

b) Der Kontroleur führt ein Gegenbuch jum Ginnahmejournal. Die über bie Jubrung bes Ginnahmejournals gegebenen Borschriften finden hierbei mit der Maßgabe Anwendung, daß die

Spalten 6 bis 8 bes Formulars im Gegenbuche außer Gebrauch bleiben.

c) Sahlungen können gultig uur gegen eine von dem Nenbanten und Kontroleur gemeinschaftlich ausgestellte Quittung geleistet werden. Das Aublitum ift hierauf durch Anschlage in dem Geschäftslofal und an der Gerichtstafel aufmerkau zu machen. Sablungen, welche durch gerichliche, am Sige ber Kasse aufgenommene Prototolle beurtnudet sind, werden an den Nendanten geleistet, die Prototolle sind jedoch dem Kontroleur vorzussehn.

5. Der Abschluß bes Einnahmejournals erfolgt am Wonatschlusse (§. 59). Am ersten ordentlichen Revisionstage des neuen Etatsjahres sind das Einnahmejournal des Vorjahres binsichtlich der Einnahmen

für ben Monat Marg. Nachtrag und bas Einnahmejournal für bas nene Etatsjahr abzufchließen.

S. 44.

1. Ueber bie an bie Gerichtstaffe eingehenden Postaureisungsbetrage und Gendungen mit Berth. frei angaben wird vom Rendanten ein Posteingangsnotigbuch geführt.

Daffelbe bat neun Spalten mit folgenben Ueberfdriften:

1. Tag bes Gingangs;

- 2. Rummer bes Ablieferungsicheins ober ber Poftamveifung;
- 3. Auffchrift;
- 4. Abgangeort;
- 5. Berthangabe in Mart, Df.;

6. Rame bes Musgabebeamten ber Doft;

7. Lag und Stunde ber Musgabe burch ben Tagesstembel bealaubiat;

8. Bezeichnung ber Cache;

9. Nachweis über ben Berbleib bes Gelbes.

2. Die Postanstalt wird ein für alle Mal ersucht, die baaren Einzahlungen und Sendungen mit Werthangabe bei Rückgabe der vollzogenen Ablieferungssicheine nur unter Kortegung des Rotizbuchs zu verabfolgen. Zum Anerkenntniß der richtigen Eintragung dieser Scheine in das Rotizbuch trägt der Postbeamte bei der Letten Position mehrerer sintereinander eingetragener Sendungen desschen Anfanststages mit Bezeichnung ihrer Anzahl, seinen Ramen unter Abbruch des Tagesstempels in Spalte 7 ein.

3. Beim Eingange ber Werthfenbungen erfolgt beren Budung gemaß &. 43. Der Sinweis auf

biefe wirb in Spalte 9 bes Rotigbuchs aufgenommen.

4. Die Begleitschreiben und Abschnitte ber Postanweisungen, welche zu einen Schriftwechsel teinen Anlag geben, werben mit ber Annumer bes Einnahmejournals ober ber Affervatenliste versehen und in dronologischer Folge aufbewabet.

5. Bet Amtsgerichten von geringem Geschäftsunfange tann ein gemeinschaftliches Posteingangsnotizbuch für Gericht und Raffe geführt werben. Die Anordnung hierüber wird bem Prafibenten bes

Landgerichts vorbehalten.

8. 45.

1. Gelber, welche ein Gerichtsvollzieher auf Grund einer Abholungslifte einzahlt, werden am Anterengang Abrechnungstage im Ginnahmejournal in der durch ben Abschlung ber Abholungslifte (g. 23 Ar. 10) fest. bestieber. Gestliften Gumme gebucht.

2. Gelber, welche ber Gerichtevollzieher auf Grund ber Ablieferungslifte einzahlt, werben in ben einzelnen, burch ben Abichluß ber Ablieferungslifte in ben Spalten 7, 8 und 9 festgestellten Gesammtbeträgen

gebucht. Die Einzahlungen auf registrirte Kostenforberungen und auf erft noch zu registrirende Gelbbetrage

werben alfo in getreunten Gummen angegeben.

3. Bei der Budung einer Einzahsung, welche mehrere in einer Nachweisung (Abholungbisse, Ablieferungslisse u. f. w.), ausgeführte Posten umfaßt, ist die Aufrechnung der Nachweisung vom Kontroleur als richtig zu bescheinigen.

4. Jebem Berichtsvollzieher ift über bie Ablieferungen in einem Quittungsbuche Empfangsbeichei-

nigung gu ertheilen.

§. 46.

useran.
1. Die in der Affervateuliste verzeichneten Gelbbeträge, welche behufs Tilgung einer Kostenschuld eingezahlt find, werben in das Einnahmejournal übertragen, sobald die Registrirung erfolgt ist.

2. Gelber, welche ein Gerichtsvollzieher mit dem Borbehalt der Berrechnung an dem ordentlichen Abrechnungstage bei der Kasse niedergelegt hat (§. 31 Nr. 3), werden affervirt und bemnächst durch die

in S. 45 bezeichneten Buchungen in bas Ginnahmejournal übernommen.

3. In ber Affervatenilifte werben bie in bem Einnahmejournal gebuchten ober an einen Dritten ausgelieferten Gelbetrage in die Spalte Musgabes eingestellt. In ber Spalte Buchung ober Quittung binweifen.

4. Die Affervatenlifte mirb bei ber Raffenrevifion abgefchloffen. Die beim Abschluß noch uner-

lebigten Poften werben unter Beibehaltung ber feitherigen Rummern vorgetragen.

5. Die affervirten Gelbbetrage find getrennt von ben übrigen Gelbern ber Gerichtstaffe aufzubewahren.

6. Uffervate, welche ber Justizhaupttasse gebühren, werben behufs Abführung an bieselbe am Monatsschlusse (§. 59) zur Kasse vereinnahmt und als Juschuß gebucht.

§. 47.

ber Einnahmen.

 Die in bem Einnahmejournal gebuchten Gelbbeträge, mit Ausnahme berjenigen, welche in ben Spalten 7 und 8 bes Einnahmejournals einzustellen find, werben von bem Nenbanten in bem betreffenden Register gutgeschrieben.

2. Betrifft bie Jahlung Forberungen, welche bie Erganzungslifte nachweift, so ift ber eingegangene Betrag zu registriren und in ber Erganzungslifte auf ben neuen Eintrag im Koftenregister zu verweifen.

3. In bem Einnahmejournal ift bei ber Buchung bes Geldbetrags bas Raffenzeichen ober bie Biftennummer (g. 46) anzugeben. Die im Kostenregister erfolgte Anschreibung ift im Einnahmejournal ertennbar zu machen.

4. Giub in einer Kostenforderung, welche als eingegangen angeschrieben wird, durchlaufende Gelber enthalten, so wird der eingegangene Betrag berfelben auch in die Spalte 5 des Berrechnungsregisters (8. 53) eingestellt.

8, 48,

Rieberfcblagungen. 1. Niederschlagungen von Kosten erfolgen nur auf Berfügung des Kassenkurators. Einer solchen Berfügung bedarf es für die Kasse und in den Hällen, in welchen der Kostenansah durch eine gerichtliche Ernschung geändert ist (§§. 4, 6, 87 Abs. 1, §. 98 Abs. 4 D. G. K. G. und §§. 4 dis 7 A. G. 3. D. G. K. G.) oder Kosten im Waar der Gnade erlassen sind.

2. Rieberfcblagungen finben ftatt:

- a) wenn Koften irrig in Anfat gebracht ober einer Berfon, welche nicht ober nicht mehr in Sobe ber erforberten Koften und Borfchuffe zahlungspflichtig ift, in Rechnung gestellt find;
- b) wenn burchlaufenbe Gelber, welche in einem bereits registrirten Borfchuffe ihre Deckung finden, in bas Koffenregister eingetragen werben (8. 15 Rr. 6);

c) wenn bas Unvermogen bes Sablungspflichtigen erwiefen ift;

d) wenn Roften befeftirt finb.

3. Rieberichlagungsverfügungen, welche in Folge eines Brrthums ober einer Umbuchung erforberlich werben (Rr. 2a und b) erfolgen auf Untrag bes Berichtsichreibers und find in ber Regel auf bas Kongept ber anderweit vom Gerichteschreiber aufzustellenden Roftenrechnung gut feten.

Bor Aufftellung ber Roftenrechnung bat ber Berichtofdreiber burch Anfrage bei ber Raffe gu ermitteln, ob bie Roften noch unbezahlt find. Ergiebt bie Austunft bie bereits erfolgte Sablung, fo ift bie Burudaablung bes ju viel Begablten, falls biefelbe an fich gulaffig ift (SS. 87, 90 D. G. St. G.) in gleicher

Beife ju peranlaffen (§, 51 Dr. 2).

4. Rieberichlagungen wegen Urmuth (Rr. 2c) werben burch ben Renbanten in Antrag gebracht. Mus bem Antrage und ben in Bezug genommenen Schriftstuden muß ber Grund ber Nieberichlagung, bie Befchaftenummer ber Roftenrechnung und ber Betrag ber Roften erfichtlich fein, welcher in Wegfall gebracht werben foll. Angleich ift angugeben, unter welchen Rummern bes Koftenregifters ber megfallenbe Betrag verzeichnet fteht und inwieweit berfelbe bei Gelbern, welche ber Ctaatstaffe verbleiben, insbefonbere bei Stempeln ober bei Ralfulaturgebuhren ober bei anderen burchlaufenden Gelbern (Spalten 6b, 7, 8 und 9 bes Roftenregifters) in Abgang fommt.

5. Gerichteloften, welche ber Einnahme entrogen fint (Dr. 2d), werben, foweit fie regiftrirt fint, niebergefchlagen, wenn fie auf Grund eines Defettenbefchluffes bei ber Juftig Sauptfaffe in Coll geftellt werben. Wegen Beriabrung burfen Berichtstoften erft niebergeschlagen werben, nachbem bie Auffichtsbeborbe

entschieben bat, ob ein Beamter erfappflichtig ift.

6. Die in Rolge ber Rieberichlagung in Wegfall tommenben Roften merben in Die vom Kontroleur nach Kormular P ju führende Rieberichlagungelifte eingestellt. Der Rurator bat jeben Gintrag in ber & Rieberichlagungelifte mit bem genehmigten Autrage ju vergleichen und bie Uebereinftimmung in ber Lifte ju bezeugen. Der Bermert taun mehrere gleichzeitig geprufte Eintragungen umfaffen. Unter ber Berfügung bes Rurators ift bie Rummer ber Lifte anzugeben.

7. Die niebergeschlagenen Roften fint vom Renbanten im Roftenregifter als niebergeschlagen anaufdreiben, burchlaufenbe Gelber auch im Berrechnungsregifter. Die vorlaufig niebergefclagenen Roften

fint in ble Ergangungelifte aufzunehmen.

8, 49,

Der Untrag bes Renbanten, eine Roftenforberung wegen Urmuth nieberzuschlagen (§. 48 Dr. 4), Mimethung ift bem Berichtsichreiber vorzulegen. Insoweit ein zweiter Schuldner vorhanden ift, ift eine Roften. ferindere rechnung aufzustellen und auf Grund berfelben ber einzuziehende Betrag auf ben Ramen bes zweiten Schulbners im Roftenregifter umgufchreiben. Infoweit ein zweiter Schulbner nicht vorhanden ift, ift bies unter bem Antrage bes Renbanten zu bemerten. Die Rieberichlagung wegen Armuth bes Schuldners, barf nur erfolgen, wenn ber Berichtsichreiber bezeugt, bag ein zweiter Schulbner nicht porbanben ift. Die Rieberichlagungeverfügung bes Ruratore ift ju ben Gerichteaften ju nehmen.

8, 50,

Die in ber Kontrole ber Rebeneinnahmen verzeichneten Betrage werben vom Renbanten in Begfall gefchme gestellt, wenn bie Behorbe ober Kaffe, welche bie Einnahme überwiefen hatte, bie Ueberweifung gurudnimmt.

Cecheter Abichnitt.

Musgaben ber Berichtstaffe.

1. Die Musgaben ber Berichtstaffe befteben:

a) in ben aus ber Gerichtstoftenverwaltung fich ergebenben Ausgaben (Sablungen burchlaufenber Musgaben Belber und Surudaablungen),

b) in ben Musgaben für bie Tuftigvermaltung.

2. Durchlaufenbe Gelber werben uur in Sobe ber eingegangenen Betrage gezahlt. Die Auszahlung berfelben erfolat nach ben in bem Roftenregifter und Berrechnungeregifter enthaltenen Angaben obne besonbere Unweifung. Die Burudgablung von Koftenvorfchuffen und ju viel erhobenen Roften erfolgt, foweit nicht bie Borfchrift bes & 55 Rr. 5 Anwenbung finbet, auf Unweifung bes Rurators (g. 48 Rr. 3), bie Burudiablung von Gelbitrafen auf Unweisung ber Strafvollitredungbeborbe (8, 55), bie Qurudiablung von Gefangenen . Arbeitsverbienstgelbern auf Erfuchen bes Gefangnifporftebers. Alle anderen Ausgaben werben auf Grund befonberer Unweisungen nach Magagbe ber Borfdriften über bie Konbeverwaltung bewirft.

Die Zablung ber fortlaufenben perfonlichen Ausgaben erfolgt, foweit in ben Borfcbriften über bie

Konbsbermaltung nicht Ausnahmebestimmungen getroffen find, auf Ersuchen ber Juftigbaupttaffe.

\$, 52.

Retrechuung

1. Ueber bie Ansaaben werben vom Renbanten ein Ausaabeivurnal nach Kormular Q und ein Ausgabeverzeichniß nach Formular R in Monatsheften geführt. Die Monatshefte fur ben erften Monat o bes Etatsjahres enthalten bie in ber Beit vom 1. bis 25. April auf bas neue Etatsjahr geleifteten Musgaben. Gur ben Monat Marg. nachtrag werben besonbere Sefte augelegt, biefelben enthalten bie in ber Beit vom 25. Marg bis 25. April auf bas alte Etatsjahr geleifteten Musgaben.

2. In bas Ausgabeverzeichniß werben bieienigen Ausgaben gufgenommen, welche zu verrechnen

find als: a) baare Auslagen in Civil . und Straffachen (Rapitel 77);

b) Transportfosten (Rapitel 78);

c) Poft. und Telegraphengebubren (Rapitel 79).

3. In bas Unsgabejournal werben alle übrigen Musgaben eingestellt.

Auftragszahlungen, b. b. folde Sablungen, welche unter einer anderen Rebenfpalte bes Musgabejournals ober im Musgabeverzeichniffe nicht verrechnet werben tonnen, fint in Spalte 18 bes Musgabejournals ju buchen. Bei Aufftellung bes Ueberweifungsauszugs ift eine bem Gefammtbetrag folder Auftragsgablungen gleiche Summe in Spalte 14 bes Ansgabejournals als Ablieferung an Die Juftigbaupttaffe in Ausgabe und in Spalte 8 bes Einnahmejournals als erflattete Auftragsgablungen in Einnahme nachzuweifen.

4. Der Renbant bat unter Beachtung ber fur bie Rechnungslegung ertheilten Borichriften ein Musaabemanual zu führen über

A. Die Roften fur Bureaubeburfniffe u. f. w. (Ravitel 74 Titel 22 begiebungsweise Rapitel 75 Titel 12), jeboch mit Musichluß ber Mietheentichabigungen,

B. bie Unterhaltungstoften ber Juftiggebanbe (Rapitel 81),

C. Die Gefängniftverwaltungstoffen (Rapitel 74 Titel 23 beziehungsweife Rapitel 75 Litel 13).

Das Ausgabemanual ift jahrlich am 25. April abgufchließen.

5. Ueber bie Burndgablungen an Roften und Gelbftrafen ift vom Renbauten ein befonberes Bergeichniß ju fubren. Daffelbe bat funf Spalten mit folgenben Ueberfdriften:

a) burch bas Etatsjahr laufenbe Rummer und Rummer bes Belags,

b) Rame bes Empfangers, c) Bezeichnung ber Cache,

d) gegablter Betrag,

e) Bemerfungen.

Das Bergeichniß ift jabrlich am 25. April abzuschließen.

§, 53,

1. 3um rechnungsmäßigen Rachweis über bie burdlaufenben Gelber führt ber Reubant ein Ber-Berrechnungs. regifter über rechnungeregifter (formular S). Daffelbe gerfällt in zwei Sauptabtbeilungen:

I. Kaltulaturgebubren im Geltungsbereiche bes Gerichtstoftengesetse vom 10. Dai 1851 und im Kreis Serzoathum Lauenburg;

II. anbere burchlaufenbe Gelber.

Der Renbant verzeichnet die in dem Rossenragister nachgewiesenen Kalkulaturgebübten und die anderen burchlausfenden Gelder in dem Berrechnungsregister nach den Einzeldertägen (Spalte 2) als Solleinnahme mit Angabe der Registriungsnummer (Spalte 1) und des Empfangsberechtigten (Spalte 2) Die Einstellung der Jäteinnahme als zahlbare Sollausgabe in Spalte 5 des Verrechnungsregisters erfolgt, sobald die entsprechende Rossenregister als eingegangen angeschrieben wird (S. 47) oder sich die der Einstellung des Geldbetrages in der Spalte 2 des Verrechnungsregisters, wenn derselde durch einen bereits eingezahlten Rossenvorschulb gedert worden ist. In diesem Jalle wird in der Spalte 1 auch die Registriungsnummer, die welcher die Einsablung im Koltenvorster anachteiden ist, verzeichnet.

2. Der in Spalte 5 bes Verrechnungsregifters augegebenen Jiteinnahme entsprechend, wird die Musgabe geleistet und nach bem Ausgabeigurnal (Spalte 17) in ber Spalte 10 bes Verrechnungsregifters

angefdrieben.

Sind mehrere Geldbeträge an einen Berechtigten gleichzeitig zu zahlen, so werben bieselben mit Augabe der laufenden Rummer (Spatte 7) zusammengestellt nub fummirt. Die Jusammenstellung wird der über die Zumme lautenden Duittung beigefägt. In dem Ausgadejournal wird die Zumme unter einer Rummer eingetragen. Die Kallulaturgedindren und die dreitten Berechtigten gebildrenden Geldstrafen werben auf biefe Weise beim Absschule eines jeden Wonats und deim Absschule des Katspatchen zur der

3. Rieberichlagungen werben in Spalte 3 auf Grund ber Rieberichlagungelifte in Abgang gestellt.

4. In ber Spalte 13 jeber Sauptabtheilung tommen beim Iahresschluffe bie Einnahmereste gur Darftellung. In bem Register fur bas nachste Staffachr werben biese Reste unter Angabe ber Rummer bes Kostenregisters vorgetragen und besonders junnmirt.

5. Die Spalte 2 wird beim Monatsichluffe aufgerechnet. Die Monatssummen und bie Gummen ber vorjährigen Ginnahmerefte werden am Schluffe bes Etatsjahres zusammengestellt. Alle übrigen Spalten

werben vom Renbanten beim Jahresabichluffe anfgerechnet.

6. Ausgabereite durfen am Jahreisschluffe nicht verbleiben. Hällige Beträge, beren Auszahlung Sindernisse entgegenfteben, werden auf Amweisung des Kassenturators zur vorläufigen Derwahrung genommen. Die Onitung der Verwahrungsbeamten bient als Rechnungsbelag.

§. 54.

1. Die Unweisung jur Burudgablung von Kostenvorschuffen und von irrig ober guviel gezahlten Briden muß ben Grund ber Burudgablung und bie Ungabe barüber enthalten, unter welcher Rummer bes von Roben.

Einnahmejournals bie Einzahlung erfolgt ift.

2. Berichtibet bie Partie, für welche eine Jurickzablung angewiesen worden ist, der Gerichtstoffen noch anderweit Kossen, owird der Betrag im Ausgadeigurnal als Ausgade und zugleich in dem Einnahmejonrnal als Einzahlung auf die anderweite Kossenforderung gebucht. Der von dem Kontroleur beglaubigte Sinweis unter der Zahlungsanweilung auf die entsprechende Buchung in dem Einnahmejournal erfest die Duittung. Der won der Wentendung die Duittung.

3. Ein jurudzugahlender Betrag, weicher innerhalls ber in der Benachrichtigung gestellten Fris nicht abgehoben ift, wird durch bie Hoft übersandt. Die Sendung wird frankrit und das aufzuwendende Porto, falls besonder Anordnung nicht getroffen ift, aus dem Vetrage der Jurudzahlung entnommen.

- 4. Ift ber Aufenthalt bes Empfangsberechtigten nicht zu ermitteln, so wird dies unter der Jahlungsanweisung vermertt und die Erledigung derfelben bis zum Schlisse Setatsjahres auszesetzt. Wrund
 des Vermerts erfolgt dennächt die Ablieferung des angewiesenen Geldbetrages an den Produnjal-Waisensonds.
 Jurudgugablende Verträge, deren Jesendung dem Empfangsberechtigten nicht in Aussicht gestellt ist. (S. 21
 kr. 20.), werden deim Ablauf des Etatsjahres ebenfalls an den genannten Jonds abgeführt, salls dieselben
 bis dahin von dem Vercchitgten nicht erhoben werden und seit Absendung der Kostenrechnung bereits
 6 Wochen verstrichen sind.
 - §. 55.
- 1. Die Zurudzahlung einer zur Staatskasse vereinnahmten Gelbstrafe erfolgt auf Unweisung ber Burden Gerafvollitredungsbehörbe, welche bie Einzahlung veranlaßt hat.

2. Sanbelt es fich um Straferlaß, fo ift ber Unweifung eine beglaubigte Abichrift bes Allerhöchften Erlaffes, beziehungsweife ber Berfügung bes juftanbigen Reffortchefs beijufugen. Ginb Gelbitrafen irria jur Staatstaffe pereinnabmt, fo ift ber Sachverbalt, welcher bie Berausgablung notbig macht, in ber Unmeifung anzugeben.

3. Der Unweifung ift eine Benachrichtigung fur ben Empfangsberechtigten beigufügen. Die Ueberfenbung ber Benadrichtigung an ben Empfangsberechtigten erfolgt burch bie Raffe.

4. Die vorstehenben Bestimmungen find auch anzuwenden, wenn Bertberfaggelber in Forftbiebstable-

fachen und ber Erlos aus bem Bertauf eingezogener Gegenftanbe gurudgugablen finb.

5. Die Unweisung ift auch in ben fallen von ber Strafpollitredungsbehorbe gu erlaffen, in welchen außer ber Gelbitrafe auch Roften bes Strafverfahrens ober ber Strafvollftredung gurudgugablen fint.

Babtung

1. Die Mittbeilungen ber Juftigbaupttaffe, welche Ersuchen um Sablung von Befolbungen und fertlaufenten anberen fortlaufenben Ausgaben ober bie Abanberung folder Erfuchen betreffen, werben ihrem Inhalte nach in eine vom Renbanten nach Formular T gu fuhrenbe Kontrole eingetragen. Die auf biefe Gintragungen 25 Being habenben Schriften merten von ber Gerichtstaffe zu besonderen Atten gebracht und in biefen dronologifch georbnet.

2. Auf Grund ber Kontrole ftellt ber Renbant fur jeben Zahlungstermin eine Zahlungelifte über Befolbungen, andere perfonliche Ausgaben und Bartegelter nach bem Formular U auf. Dabei find bie

Bablungen auf

a) Titel 1 bis 10 Rapitel 74 bes Etats, 12 > 21 74 5 75 11 75 76

nach Abtheilungen zu fonbern.

3. Die gegablten Betrage find fur jebe Abtheilung aufgurechnen. Die fur jebe Abtheilung er-

mittelten Summen ber Spalten 3, 4 und 5 fint in bas Ansgabejournal aufzunehmen.

4. Bon ben bei ber Ausgablung gemachten Abgugen werben bie burch bie Spalte 7 nachgewiesenen Summen in Gefammtbetragen, bie in Spalte 9a nachgewiefenen Summen in Gingelbetragen in bas Ginnahmejournal (Spalte 5) übernommen. Die in Spalte 8 nachgewiesenen Betrage find im Gefamintbetrage und bie in Spalte 9b nachgewiesenen Betrage einzeln in bie Affervatenlifte einzutragen.

5. In ber Spalte Bemerfungen ber Sablungelifte find jum Rachweis über ben Berbleib ber 216juge bie Nummern ber Kontrole ber Rebeneiunahmen, bes Ginnahmejournals und ber Ufferpatenlifte an-

angeben.

6. Die Sablungeliften find bem Musgabeiournal beigufügen.

7. Die Abführung ber für bie allgemeine Bittwenverpflegungsgnftalt innebehaltenen Beitrage erfolat nach Mafgabe ber allgemeinen Berffigung vom 14. August 1876 (Juft. Minist. Bl. G. 144). Die Berichtstaffen buchen ben Gefammtbetrag ber innebehaltenen Beitrage in ber Affervatenlifte als Ginnabme. Durch Abführung biefer Affervate an Die Juftigbanpttaffe wird ber bei berfelben vorhandene Borfduß erstattet.

§. 57.

Reblum enterer 21us aaben.

1. Auf bie Berminberung ber Belage ift Bebacht ju nehmen. Die Roften fur Befanntmachungen in öffentlichen Blattern, Die Rommiffionsgebubren und Die Roften fur fleine fachliche Bedurfniffe find in Sablungeliften gufammenguftellen und allmonatlich in einer Gumme gu verausgaben.

2. Mit ber aus ben vorftebenben Bestimmungen fich ergebenben Ginfchrantung find bie angeorb. neten Sahlungen punttlich ju leiften. Insbesondere ift baranf ju achten, bag noch vor bem Jahresabschluffe bie ergangenen Sablungeanweifungen vollflanbig erlebigt werben.

3. Bei ber Buchung einer Bablung, welche mehrere in einer Rachweifung (Bablungelifte) vergeichneten Ausgabepoften umfaßt, ift bie Aufrechnung ber Rachweifung von bem Kontroleur als richtig gu befdeinigen.

§. 58.

1. Um bie Gebühren ber Beigen und Sachverständigen und bie Transportkoften fofort nach Berfaufe. beenbigtem Gefcaft zur Sahlung zu bringen, tonnen auf Anweisung bes Oberlandesgerichtsprafibenten einzelnen Beamten eigerne Borichung aus ber Justighauptkasse gegeben werben.

2. Die aus einem eisernen Borichusse geleisteten Jablungen sind in ein nach formular R gu führendes Bergeichnis aufgunehmen und dem Beamten bei der Ablieferung der Beläge und des Bergeichniffes aus ber Gerichtstaffe ju erftatten. Beim Jahresichluffe muffen alle fur bas Etatsjahr geleifteten Sablungen bei ber Berichtstaffe jur Unrechnung gebracht fein. In bas Musgabeverzeichniß werben nur ber burch jenes Bergeichniß ermittelte Gefammtbetrag, und baneben bie auf bie einzelnen Ausgabetitel gu übernehmenben Gummen eingestellt.

3. Bur Berichtigung ber baaren Muslagen, namentlich ber Beugen- und Cachverftanbigengebubren, melde bei einem außerhalb ber Berichteftelle abgubaltenben Termin jur Sablung angumeifen fint, ift bem Gerichtsschreiber auf Antrag bes Richters ein Borichus zu gewähren. Die Jablungsanweisung hat ber Kurator zu erlassen. Der Borschus ist nicht als Ausgabe zu buchen. Die Abrechnung mit dem Gerichts fcreiber ift unmittelbar nach ber Beenbigung bes Befchafts ju bewirten.

Ciebenter Abidnitt.

Monatsabichluß.

I. Abiding ber Buder.

§. 59.

Der Monatsabichluß erfolgt am 25. jeben Monats, und falls biefer Lag auf einen Conntag ober Bichunge. Gefttag fallt, an bem borbergebenben Wochentage.

§. 60.

Der Rontroleur bat jebe Geite bes Roftenregisters und ber Rieberschlagungslifte in ben Spalten Ga Ermittelung bis 9 aufzurechnen, fobalb eine weitere Gintragung auf ber Geite nicht mehr ftattfinden fann. Die Geiten- Geleingabme fummen fint monatlich (8, 59) aufammenguftellen und ebenfalls aufaurechnen. Unter ber Sufammenfiellung wird bie Richtigfeit beicheinigt.

§. 61.

Der Renbant bat bie Aufrednung ber Spalten 6a und 6b bes Roftenregifters und ber Spalten 6a Pritung bis 9 ber Rieberfchlagungelifte ju prufen und am Schluffe eines jeben Monats (§. 59) unter ber Bufammen. ber ermittelten ftellung ber Geitensummen als richtig ju bescheinigen. Gleichzeitig bat er fich ju überzeugen, bag bie Gummen ber Spalten 8 und 9 bes Roftenregifters mit bem Ergebniß ber Spalte 2 bes Berrechnungsregifters übereinstimmen.

8, 62,

1. Der Renbant hat in bem Ginnahmejournal, in bem Ausgabejournal und in bem Ausgabe- ermittefung verzeichniß jebe Geite, sobalb eine weitere Gintragung auf berfelben nicht mehr ftattfinden tann, aufgu- ber 36. rechnen und bas Ergebniß auf bie folgenbe Geite ju übertragen.

2. Beim Schluffe bes Monats (S. 59) wird ber Gesammtbetrag ber in bem Ausgabeverzeichniffe gebuchten Sablungen ber in bem Musgabejournal nachgewiesenen Sauptfumme bingugefest und auf biefe Beife bie Gumme ber Gefammtausgabe bes Monats bargeftellt.

3. Der Kontroleur bat bie Aufrechnung ber vorstebend bezeichneten Bucher ju prufen und in jebem berfelben bie richtige Aufrechnung und in bem Einnahmeigurnal auch bie Uebereinstimmung mit bem Gegenbuch au beicheinigen.

Unvollftånbig belegte Uusgaben.

Ift zu einer Ausgabepoft, zu beren Rechtfertigung ber Possischein allein nicht genügt, die Quittung bes Empfangers bis zum Abschültung (§ 59) nicht zu erlangen gewofen, so wird eine solche Post in ben Ausgabepointung dore Ausgabepointung am Schulffe abgefet und in ben fir ben neuen Romat angelegten Helte vorgetragen. Die Abschung und Uebertragung ist bei ber betreffenben Post zu vermerten. Die Abschung ist nicht zulässig, wenn die Post in ein Ausgabejournal ober Ausgabevorzeichniß bes folgenben Erichtsburge zu bekertragen ein würde.

Il. Ueberweifungeauszug.

8. 64.

notrigung. 1. Die am Monatsschluß (§. 59) festgestellten Ergebnisse werden vom Rendanten in den monat-Lichen Ueberweisungsauszug nach den Anforderungen des Formulars (Formular V) eingestellt.

\$. 65.

Roften und Beibftrafen

Die in den Ueberweisungsauszug unter Rr. 1a der Isteinnahme einzustellende Summe der Kosten und Gelöstrafen wird nach dem Sinnahmejournal ermittett. Sie ergiebt sich, wenn von dem in dem Sinnahmejournal eingetragenen Gesammtbetrage die uuter Rr. 1b, Rr. 2 bis 7 und Rr. 8 bis 13 des Ueberweisungsauszugs eingestellten Sinnahmejournal eingekragen werden.

§. 66.

Emelumente.

1. Emolumente der Beamten (Kalfulaturgebühren im Geltungsbereiche des Gesets vom 10. Nai 1851 und im Kreiß Herzogtsum Lauenburg, Drüfungsgebühren bei den Laudgerichten und Gebühren der Gerichtsvolligiert für Parteiaufträge; werden als etatsimäßige einnahmen und Ausgaben nur im Uederweisungsauszuge für den Monat März-Nachtrag mit dem in Isteinnahme und Istausgabe übereinstimmenden Ishresbetrage destarirt. Sie werden beim Schulse des Etatsjahres behufs der Verrechnung bei den Etatsfonds (Kapitel 74 Litel 8 Rr. I, Litel 12, Kapitel 80 Litel 3) in das Ausgabejournal und zugleich in das Einnahmejournal eingestellt.

2. Kalfulaturgebühren gelten bierbei in bem Betrage als Einnahme, welchen bas Berrechnungsregister über die burchlaufenden Gelder dei der Kauptabtspilung 1 in Spatte 10 als Iftausgade nachweift. Eine Lleberflicht ber von iebem einzelnen Beauten de bezogenen Kalfulaturgebühren ist ber Angenachweifung

beignfügen.

3. Mit der Erhebung und Auszahlung der Prüfungsgebühren wird ein Gerichtsichreiber beauftragt, berfelbe hat am Schuffl bes Etatsjahres dem Aundzerichtspräftbenten eine Urbersicht ber erhobenen und ausgezahlten Prüfungsgebühren nebst Belägen einzureichen. In der Uebersicht ist der Gesammtbetrag der von jedem einzelnen Beamten begognen Gebühren anzugeben.

4. Die Prüfungsgebuhren und bie Gebuhren ber Gerichtsvollzieher fur Parteiauftrage find nur bei ber Kaffe am Sige bes Landgerichts und zwar in beujenigen Betragen als Ginnahme und Ausgabe in

ben Ueberweifungsauszug einzustellen, welche ber Canbgerichtsprafibent festgeftellt bat.

§. 67.

Reden.

1. Die Einnahmen Nr. 1 b, Nr. 3 bis 7 des Uleberweisungsauszugs werden nach dem Einnahmeeinnahmen journal und der Kontrole der Rebeneinnahmen befonders ermittelt.

2. Unter I Rr. 4 tommt nur bie Differeng gwifchen ben im Laufe bes Monats vorgetommenen Einnahmen und ben Burudgablungen an Arbeitsverbienft gur Darftellung. Saben bie Burudgablungen ausnahmsweise im Laufe eines Monats bie Gingahlungen überftiegen, fo ift bie Differenggabl in ben Ueberweisunghausing mit rother Tinte eingutragen und von ben Summen ber fibrigen Doften miter A abnigeben.

§. 68.

1. Die Ginnahmerefte an Roften werben in jebem Ueberweifungsauszug bei I Rr. la eingestellt, Cinnaluncerpe Gur ben Monat Mpril gelten als Ginnahmerefte, welche ber Erlanterung gemäß nach bem lesten Ueberweifungsauszuge ber laufenben Colleinnahme bingutreten, bie Einnahmerefte nach bem Ueberweifungeauszuge Monat Mary . Rachtrag.

2. Die bei ben Poften 3, 5 bis 7 etwa vortommenben Einnahmerefte werben erft im Ueberweifungs.

auszuge für ben Monat Mary. Nachtrag beflarirt.

8, 69.

1. Um in bem Ueberweisungsauszuge nach ben Anforberungen bes Kormulars bie Uebereinstimmung ausgaben. amifchen ber Ginnabme. und Ausgabefumme berguftellen, ift ber Betrag, um welchen bie Gumme ber unter II Rr. 1 bis 10 und Rr. 12 bis 15 bargestellten Ausgaben binter ber Summe ber Ginnahmen gurudbleibt, unter II Rr. 11 als Ablieferung au bie Juftigbauptfaffe nachguweisen, und als folde in bem Musgabejournal ju buchen. Soweit ber hiernach an bie Juftigbaupttaffe abzuliefernbe Gelbbetrag bei ber Berichtstaffe nicht entbebrlich ift, wirb ftatt bes Belbes eine Quittung über gemabrten Infoug eingefeubet. Der Betrag biefes Bufchuffes ift in bem Ginnahmejournal fur ben beginnenben Monat einzutragen.

2. Musgaberefte tommen nur in bem Ueberweifungsauszug Marg. Rachtrag zur Darftellung. Ausgaberefte fur Die Berichtstaffe find biejenigen fur bas abgelaufene Etatsjahr gur Sablung angemiefenen

Betrage, welche bis jum Jahresabichluffe noch nicht gezahlt finb.

Die Einzelbetrage berfelben find unter bem Abichluß bes Ausgabejournals und bes Ausgabeverzeichniffes, welches bem Ueberweifungsausjug fur ben Monat Mag: Nachtrag beigefügt ift, aufjuffibren. Die unerledigten Zahlungsanweisungen, von benen eine vom Raffenturator ober Routroleur beglaubigte Abschrift gurudbebalten wirb, find beigufugen. Die angewiesene Sablung wirb auf Grunt ber beglaubigten Abichrift geleiftet.

\$, 70.

Auf Grund bes Ueberweisungsausugs ber Gerichtstaffe merben bie barin nachgewiesenen etatsmagigen Darftellung Einnahmen nach Abzug ber Ablieferungen, Die Borfchuffe in bem von ber Gerichtstaffe aus ber Regierungs. haupttaffe erhobenen Betrage und bie etatsmäßigen Ausgaben nach Abjug ber von ber Gerichtstaffe erhobenen Bufchuffe in bie Bucher ber Juftighaupttaffe aufgenommen.

Die biernach ju budenben Betrage werben in ber Spalte 6 bes Ueberweifungsauszugs bargeftellt. Ueber bie Buchung ber in Spalte 6 feitgestellten Gesammtbetrage au Ginnabmen und Ausgaben ertbeilt bie Juftigbaupttaffe ber Gerichtstaffe eine Bescheinigung. Ueber bie Ablieferungen wird Quittung ertheilt.

Die Beideinigungen und alle Quittungen ber Juftigbaupttaffe über bie Ablieferungen verbleiben

bei ber Werichtstaffe.

III. Mongtliche Revifion.

§. 71.

Die monatliche Revision ber Berichtstaffe bat ber Rurator an bem im §. 59 bestimmten Tage ab. Berifionting. gubalten. Finbet bie Revifion anderer am Gige ber Berichtstaffe befindlichen Koniglichen Raffen nicht au bem gebachten Tage ftatt, fo ift außerbem an bem von ber Berwaltungsbeborbe beftimmten Kaffenrevifionstage ber Raffenbeftand festauftellen und nachaufeben.

§. 72.

Prüfung bes Meber meifungs.

1. Bei ber Revifion ift ber gur Ginfenbung an bie Juftigbauptfaffe bestimmte Ueberweifungsauszug au Grunde ju legen. Derfelbe ift von bem Rontroleur rechnerifch ju prufen und ju atteftiren. Die in bem Ueberweifungsauszug nachgewiesene Gumme ber Ifteinnahme wird nach bem Abichluffe bes Ginnahme. journals, bie unter Rr. 1 b, 2 bis 7 eingestellten Betrage werben nach bem Inbalt ber Kontrole über bie Rebeueinnahmen und bie Betrage unter Rr. 10 bis 13 nach ben Angaben gebruft, auf melde ber Uebermeifungeausqua vermeift.

Bei ber jur Erlauterung ber Ginnahmerefte au Berichtstoften unter Rr. III aufgestellten Berechnung werben bie Golleinnahme aus bem abgelaufeuen Monat mit bem Abichluffe bes Roftenregifters, ber als niebergefchlagen bavon abgefeste Betrag mit bem Abichluffe ber Rieberfdlagungelifte, bie abgefesten Burud. jablungen mit bein entfprechenben Betrage ber Ausgabe und bie Ginnahmerefte aus bem letten Monat

mit bem porangegangenen Uebermeifungsauszuge verglichen.

Die in bem Ueberweifungsauszug berechnete Gumme ber Ausgaben ift nach bem Abichluß bes Ausaabeiournals und bie unter Rr. 1 bis 15 aufgeführten Betrage find nach ben Ergebniffen ber entfprechenben Spalten bes Ausgabejournals und bes Ausgabeverzeichniffes ju prufen. Unter ben Abichluffen bes Einnahme. und Ausgabejournals bat ber Revifor ju befcbeinigen, bag ber nachgewiesene Sauptbetrag in ben Uebermeifungsausing übernommen ift.

2. Die nach bem Ausgabejournal Spalte 17 verzeichneten burchlaufenden Gelber und biejenigen Musgaben, welche etwa ichon fur ben ueuen Monat gebucht worben find, bat ber Revifor auch nach ben Belagen ju prufen. Die Brufung ber übrigen Belage und ber nach benfelben in bem Ausgabeigurnal und in bem Ausgabeverzeichniß bewirtten Budungen bleibt ber Buchbalterei ber Juftigbauptlaffe porbebalten.

\$. 73.

Der Renbant übergiebt eine nach Formular W aufgestellte, von bem Kontroleur als richtig , befcheinigte Bestandenachweisung und legt ben Baarbestand ber Raffe bem Revifor bor.

S. 74.

Bei ben nach ber Affervatenlifte in Ausgabe gestellten Betragen hat ber Revisor im Einzelnen festber ber kady der afferbettinge in Ausgabt gestaden Setragen hat der Recht

Der Repifor bat bie von ibm gepruften Quittungen mit einem Repifionspermert ju perfeben.

Daß bie burch bie Affervatenlifte als vorbanden nachgewiesenen Affervate bei ber Revision borgefunden find, ift in ber Afferpatenlifte bom Repifor gu bemerten.

§. 75.

Brūfuna

Die in bem Ginnabmejournal und ber Affervatenlifte verzeichneten Gelbbetrage bat ber Revifor Budfabrung, mit ben Notigen in bem Pofteingangs. Notigbuch, in ben Abholungs. und Ablieferungsliften und ben Bollftredungeliften und Ablieferungsicheinen ber Gerichtsvollzieher probeweife zu vergleichen. Er hat barauf ju achten, bag in ben Buchern und Registern Rafuren nicht vortommen.

8. 76.

- 1. Ueber bie Raffenrevifion ift ein Protofoll aufgunehmen. Dasfelbe gelangt mit ber Beftanbenachweifung und bem Kongept bes Ueberweifungsauszuges zu ben über bie Raffenrevifionen zu baltenben Berichtsaften.
- 2. Der Betrag bes vorgelegten Gelbbestanbes und ber Afferbate ift angugeben. Der Renbant bat amtlich zu verfichern,
 - baß er andere amtlich ibm anvertraute Gelber, als die vorgelegten, nicht binter fich babe, auch mit ber Bermaltung anberer Raffen nicht befaßt fei.
- 3. Der Revifor bat bie Richtigfeit bes Ueberweifungsauszuges zu befcheinigen. Musftellungen, au benen bie Revifion einen Unlag giebt, find ju bezeichnen.

4. Sind aus der Justihauptkasse eiferne Vorschüffle gemährt worben, so muß wenigstens zweimal im Jahre eine Revisson biefer Vorschüsse veranlaßt werden. Eine solche Revisson ift, soweit als thunsich, mit einer monatlichen Nevisson der Gerichtskasse zu verwirben und in dem Protokolle alsdann das Geeignete bierüber zu verwerten.

8. 77.

1. Eine Reinischrift des Ueberweisungsauszuges ist an die Justispaupstasse unter Briefumschag abzusenden. Der Sendung wird das Ausgadejournal und das Ausgadeverzeichnis nehr den ausgabeitigen Belägen über die in der Spatie 17 des Ausgadejournals gebuchten durchjaustenden Gelder bleiben sehn jedoch dei der Geschafte zurück. Dieselben werden nach der Abscheitung und der laufenden Aummer des Bertrechnungskragtung aufbewahrt.

Rummer des Betrechnungstrajiters geordiet und zum Gebrauch dei der Rechnungslegung aufdewahrt. 2. Die desjalligen Briefe oder Packet sind mit dem Bermert "Einschreiben" der Postanskat zu überaeben. Der Gerichtskasse am Sise der Justislanuptlasse wird über den Empsana der Sendung eine

Empfanasbeicheinigung ertheilt.

Achter Abichnitt.

Jahresabichluß.

§. 78.

1. Der Jahreschischuse ber Bucher erfolgt jum erften ordentlichen Revissonstage bes neuen Etatsjahres. Die die Solleinnahme betreffenben Spalten bes Koftenregisters (Spalten 6a bis 9), der Kontrole ber Rebeneinnahmen (Spalte 4), der Ergänzungslifte (Spalten 6 bis 9) und bes Berechnungbergistrete

(Spalte 2) werben jeboch bereits am 31. Marg gefchloffen.

Die monatlichen Ergebnisse des Kohentegisters und der Niederschlagungsliste sind hinter der betreffenden letzen Eintragung vom Kontroleur jusammenzuskellen. Der Kontroleur da dies Kelapitulationen, die Spalte der Ergäniungslisse und die ju dieser Lifte gekübert Vedenlisse abguschließen und aufgurechnen. Bon dem Rendanten sind die Jahrestekapitulationen und Aufgrechnungen zu prüfen und als richtia au bescheinigen.

3. Der Rendant bat die Einnahmereste in der Spalte 15 des Kostenregisters im Einzelnen festgustellen und die Spalten 11, 13 und 15 diese Registers aufzurechnen. Die Aufrechnung ist vom Kontroleur zu weifen und als richte au befoßeniaen.

§. 79.

1. Die in ben monatlichen Ueberweisungsauszügen bargestellten Isteinnahmen und Istausgaben sind nach Anfertigung bes lebten Ueberweisungsauszuges in eine Jahresnachweisung nach Formular X aufunebmen.

2. Der Raffenturator und ber Kontroleur haben die Jahresnachweisung zu prufen und gemein-

schaftlich mit dem Rendanten nach den Anforderungen des Formulars als richtig zu bescheinigen.
3. Die Jahresnachweisung und die Kontrole der Nebeneinnahmen find am 3, Mai der Juftig-

3. Die Jahresnachweisung und die Kontrole der Nebeneinnahmen find am 3. Mai der Justighauptkasse einzureichen.

Renuter Abichnitt.

Befonbere Bestimmungen.

§. 80.

1. Auf die Verwaltung der Kassen derignigen Amtsgerichte, welche nur mit einem Gerichtsschreiber Geweinsten beseth find (Meine Gerichtsstaffen), sinden, sowiet nicht nachstehend (Nr. 2 die 11) besondere Anordnungen gestroffen sind, die Gerichtsstaffen in den Abschainer. I dies Amsendung.

tibienbung bes liebermeifungsauszuges.

SHALLS

Büder.

- 2. Der Gerichtsschreiber fungirt als Menbant und bat zugleich biejenigen Berrichtungen mahrzunehmen, welche bem Kontroleur in ben §§. 7 bis 10, §. 32 Rr. 1 und §. 48 Rr. 6 übertragen find.
- 3. Der Hübrung eines Notizbogens über die Kostenrechnungen (§. 11 Ar. 3) und der Ausstellung eines Ablieferungsschins über die von dem Gerichtsvollzieher erhodenen Gelder (§. 38 Ar. 8) bedarf es nicht. Der Betrag der auf Grund einer Lollfrechungsliste beigetriebenen, zur Kapflestenen Gelder ist unter Besschiagung der Nummer des Einnachmejournals unter der Bollfrechungsliste anzugeden.
- 4. Die Aufrechnung ber Bucher und Register und bie Aufstellung ber bagu gehörigen Abschüffe und Rachweitungen liegt bem Gerichtsichreiber ob. Derfelbe bat die vorgeschriebenen Bescheinigungen ausgulellen, soweit biese nicht bem krassentrator übertragen sind.
- 5. Gelbbestande, welche bie Raution bes Renbanten übersteigen (§. 6 Rr. 3) find von bem Kurator und bein Renbanten unter besonderen Berichluß zu nehmen.
- 6. Der Vermert bes Gerichtösichreibers, nach welchen Koften wegen Sablungsunfabigleit bes Schuldners außer Unsah bleiben (g. 17 Rr. 1), bebarf ber Genehmigung und Mitzeichnung bes Kurators.
- 7. Der Rurator hat bie Richtigfeit bes Rosteuregisters unter ber monatlichen Zusammenftellung ber Seitensumen nach ben Anforderungen bes Formulars zu bescheinigen.
- 8. Der Kurator hat die zur Revision vorgelegten Bestandsnachweisungen (§. 73) zu prüfen und zu attestieren und diesenigen Beschnitzung zu ertheilen, welche nach §. 54 Nr. 2 dei der Letausgabung einer Jurudzahlung für den Fall erzobert wird, das bieselbe ehufs der Berrechnung auf eine andere Kostenschuld des Empfangsberechtigten zur Bereinuahmung tommt.
- 9. Durch ben Buchhalter ber Justighauptkasse ersolgt bie Prüfung und Bescheinigung ber Aufrechnung ber Ausgabejournals, bes Ausgabeverzeichnisse, ber Jahlungsliften, nach benen Gesammtbeträge in ber Ausgabe gebucht sind (§. 57 Nr. 3), bes Ueberweisungsauszuges, ber Kontrole ber Rebeneinnahmen und ber Jahresnachweitung.
- 10. Das Kosteuregister, das Einnahmejournal, die Asservatenlike, die Niederschfalgungsliste und das Berrechnungstegister sind nach dem Schlusse des Eatstäubers dem Nechnungstegister sind Landgericht einzusenden. Derschleb gat die trechnerische Richtigtet der Bucher zu prüsen und zu besteinigten. Diese Prüsenung und Bescheinung wird dei den Kosteuregister auf die Spalten der Solleinnahme beschränkt. Die Termine, an wecksen des in den Kosteuregister auf die Spalten der Solleinnahme beschränkt. Die Termine, aus der Antischen der Arzister der Kosteuregiste kontrollen das fünd Antischenung der Arzister die Unsterligung der Indrestandweisung von der Gerichtschaft rechtzeitig bewirft werden tann. Inwieweit eingelne der vorstehend bezeichneten Register schon im Lause des Eatstäschres zur Prüsung einzuseuben sind, bleibt der Bestimmung des Laubgerichtspräsibenten vorbehalten.
- 11. Die Bescheinigung ber Jahresnachweisung (§. 79) erfolgt burch ben Rurator und ben Gerichts-schreiber.

\$. 81.

Befängnis.

- 1. Bei den Gefängnißtassen (§. 1 Rt. 4) werden nur die Kontrole der Nedeneiunahmen (§. 9), das Einuahmejournal und die Asservatenliste (§. 43), das Posteingangsnotisbuch (§. 44), das Ausgabejournal, das Ausgabevrzeichniß, das Ausgabenmannal (§. 52) und die Kontrole über die fortlaufenden Ausgaben (§. 56 Rt. 1) geführt.
- 2. Mit den hieraus sich ergebenden Einschränkungen sinden die Borschriften dieser Instruction auch auf die Gefängnischaffen entsprechende Auwendung. Die Funttionen des Kontroleurs sind von einem dagu bestimmten Gefängnisschauften wochzungendenen. Die Borschriften des §. 43 Pr. 4 beieben außer Anwendung.

\$, 82.

emabanen 1. Die bei bein Oberlandesgericht erwachsenden Gerichtstoften und zur Staatstaffe fließenden Gelbnde Bere fragen werben, infoweit nicht bie Borichtift in §. 11 Rr. 4 Anwendung findet, von der Gerichtstaffe am
tanterende

Site bes Oberlandesgerichts registrirt. Die Obliegenheiten bes Gerichtsschreibers werben von bem Gerichtsschreiber bes Oberlandesgerichts wahrgenommen.

2. Mit der Ethebung und Auszahlung der Prüfungsgebühren ist ein Gerichtsschreiber zu beanftragen. Derfelbe bat am Jahresschichtiffe eine Uebersicht über die erhobenen und an jeden Beamten ausgesahlten Gehühren anuscertigen.

Die Teftfebung ber am Jahresichluffe in Ginnahme und Musgabe nachzuweisenben Prufungsgebubren

erfolgt am Jahresichluffe burch ben Rurator ber Juftigbauptfaffe.

3. In Uebrigen werben bie Ginnahmen und Ausgaben bes Oberlandesgerichts burch bie Justighaupttaffe erhoben und beziehungsweife geleistet.

Dritter Theil.

Beichaftsvermaltung ber Juftigbauptfaffe.

8. 83

Die Juftighauptfasse hat den East der Justigerwaltung für den Oberlandssgerichtsbegirf in Ausführung zu bringen und Rechnung zu legen. Sie verrechnet die sammtlichen Einnahmen und Ausgaden, detrairt dieselben der Regierungsbauptfasse (8. 3) und empfängt aus dieset die erforbertschen Justignisse.

ber Raffe.

- 2. Die Justighauptlaffe bat die bei dem Oberlandesgericht vortommenden Rebeneinnahmen (g. 9) gu erheben und die der burch die Geschäftsverwaltung dieses Gerichts veranlagten Ausgaben unmittelbar un leiften.
- 3. Jun Ulebrigen wird die Ausführung bes Etats burch die Spezialfaffen (g. 5) vermittelt. Eine unmittelbare Erledigung ber Jahlungsanweisungen bei der Justighauntstäffe sinder nur insoweit statt, als dieselben auf den Etatsspade Kapitel 80 Litel 6 -Rosenbeitrag für die gemeinschaftlichen Gerichte in Jena, Meiningen und Aubelstades und auf die Konds zu einmaligen und außerordentlichen Ausgaben zu überendumen fünd.

4. Die Instigbauptfaffe überweift ben Spezialfaffen (§. 5) bie gum Gefchaftsbetriebe erforberlichen

Bufchuffe und empfängt bie bei biefen Raffen entbebrlichen Gelbbeftanbe als Ablieferungen.

Den Spezialtassen, welche sich nicht am Sies des Oberlandesgerichts besinden, werden Andousse durch Baarsendung nur in sehr deringenden Fällen gewährt. In der Regel empfangen solche Kassen der erforderlichen Geldebearf durch die Uederweisung von Bortschüffen, welche auf Ertuchen der Justihanptalfe aus der Regierungsbauperlasse mimittelbar oder durch Bermittelung einer den Berwaltungsbefohren untersiellere Besialtasse gewährt werden.

5. Die Gelebefante ber Juftishaupstaffe befinden fich unter bem gemeinsamen Berichluffe bes Reubanten und bes staffirers. Bei bem Beginn ber Geschäftestnuben wird ber Gelbebarf bes Tages aus bem Trefor entrommen und bem Saffirer übergeben; bei bem Casluffe ber Gelchäftsstunden wird bas, mas hiervon und von ber Tageseinnahme zu ben täglichen Ausgaben nicht erforberlich gewesen ist, in ben Terefor niebergeleast.

6. Die von ben Beamten ber Juftigverwaltung in Werthpapieren bestellten Kantionen und bie behaft Ansammlung ber Kantionen bewirften Gehaltsabzuge werben ber Justigbauptkaffe eingeliefert.

7. Die Werthpapiere, beren Nieberlegung angeordnet ift, werden von bem Rentanten in Gemeinschaft mit bem Raffirer und einem hierzu bestimmten Buchhalter unter Berschluß genommen.

\$. 84.

1. Die regelmäßig wiederkehrenden, bem Betrage nach festilichenden Ginnahmen werden ber Justig Sedinnahme, hauptfaffe burch ben Etat überwiefen. Besondere Beisungen bieferhalb ergeben nur, wenn mit ber Bebung

einer neuen Einnahme biefer Art bor ber Ginftellung in ben Etat begonnen werben foll, ober wenn in ber Derfon bes Sablungspflichtigen, ober in ben Galligfeitsterminen, ober in ber Gobe bes Betrages eine Beranbernng eintritt. Diefe Weisungen werben ber Juftighaupttaffe bebanbigt.

2. Die ebenbezeichneten Ginnahmen, bie Jurisbittionsbeitrage, sowie die Rosten-, Raffen- und Rechnungsbefelte werben von ben Spezialfaffen nur auf Ersuchen ber Juftigauptfaffe erhoben. Alle übrigen

Einnahmen werben ben Spezialtaffen ohne Bermittelung ber Juftigbauptfaffe zur Sebung überwiefen. 3. Ift eine Spezialtaffe um Muszablung von Befolbungen ober Bartegelbern erfucht, auf benen gefehliche Wittmen- und Baifengelbeitrage baften, fo gilt biefelbe als zur Erhebung biefer Beitrage von ber Juftigbauptfaffe beauftragt.

8. 85.

Coffautgabe

Alle Zahlungsanweifungen nuffen auf bie Inftighaupttaffe lauten. Diefelben find ber Gpegialtaffe unmittelbar ausgubanbigen, falls fie einmalige Ausgaben, Emolumente, Schreiblobne, Enticabiaungen ber Werichtsvollzieher ober fortlaufenbe fachliche Musgaben, mit Musnahme ber Diethsentichabigungen an Beamte, betreffen. Unweisungen über andere Sablungen find ber Juftighaupttaffe juguftellen und auf Erfuchen berfelben burch bie Spezialtaffen auszuführen.

Rorreibentens Quittungen.

Die Ersuchungefdreiben und Die fonftigen Rorrespondengen ber Raffe find von bem Buchbalter, welcher bie Angelegenheit bearbeitet bat, und von bem Renbanten ju unterzeichnen. Die Quittungen ber Buftigbauptfaffe uber Baargablungen werben von ben Renbanten und bein Raffirer, Quittungen über angerechnete Betrage von bem Renbanten und bem Buchbalter unterzeichnet.

Die Quittungen über erhobene Quichiffe find mit bem Bifum bes Kaffenturators gu verfeben.

\$. 87.

Buchführung 1. Der Gelb. und Abrechnungsverfehr ber Inftigbanptfaffe mirb burch bas Einnabmejournal (Bormular a) und bas Ausgabejournal (Bormular b) unter monatlich fortlaufenden Rummern in chronologifder Orbnung nachgewiesen.

2. Die bei ber Juftigbanpttaffe eingebenben Poftanweisungen und Genbungen mit Berthangabe werben nach Borichrift bes 8, 44 kontrolirt. Das Posteingangenorigbuch wird von bem Renbanten auf-

bewahrt.

3. Alle Ginnahmen und Ausgaben, welche ben Baarbestand ber Raffe ober ben Bestand ber in bericiben befindlichen affervirten Berthvapiere berühren, werben unter monatlich fortlaufender Rummer in bas Raffenbuch aufgenommen. Das Raffenbuch wird nach bem Formular e geführt. Die Einnahmen und Ausgaben merben in gefonderten Abtbeilungen verreichnet.

4. 3um Nachweis bes Gefammtbetrages ber baaren Gelber und Werthpapiere, welche fich in bem

Erefor befinden, bient ein in bemfelben nieberzulegendes Treforbuch (Formular d).

Unsgaben werden in dem Rebenmannal (Hornular e) spitematisch gusammengestellt. 5. Die in ben Journalen (Dr. 1) unter ben Rebenfpalten 11 bis 13 verzeichneten Einnahmen und

6. Jun Radweis ber bei ber Musfuhrung bes Etats ber Inftigverwaltung portommenben Ginna men und Ausgaben bient bas Sanptmannal. Daffelbe wird nach bem fur bie Aufftellung ber Jahresrechnung angumenbenben Formulare geführt.

7. Die niebergelegten Werthpapiere werben gesonbert nach ben Gattungen in einem Register (sjormular f) und gesondert nach den Massen in einem Depositalmanual (Hormular ge) verzeich Depositalmanual wird ein Gegenduch nach demselben Jormular und ein Namenregister geführt.

8. Ueber den amtlichen Schristmecksel wird im Auffernit von den Ammenregister geführt. (Formular f) und gesondert nach ben Maffen in einem Depositalmanual (Formular g) verzeichnet.

8. Ueber ben amtlicen Schriftmechfel wird ein Geschaftsjournal (Formular h) gebalten. Die Spalte 5 beffelben bient jun Rachweise berjenigen Rebeneinnahmen, über welche ber Initigbauptkaffe Unmeifungen unmittelbar zugeftellt merben.

Beldafts. pertheiluma

9. Dit bem amtlichen Schriftwechsel ber Juftigbaupttaffe find Alten gu bilben. In biefen finb alle Schriften aufzubewahren, welche nicht zu ben Belagen gehoren. Befonbere Alten find zu halten über Die Abrechnung mit jeber einzelnen Spezialtaffe, über ben Beichaftsvertebr mit ber Regierungshauptfaffe, über bie Ginfendung ber Monatsabicbluffe an bie Sauptbuchbalterei, über bie Ginfendung, Prufung und Abnahme ber SabreBrechnung begiebungsweife ber einzelnen Theilrechnungen, fiber bie Gingiebung und Aus. reichung neuer Sinsideine gu ben Berthpapieren, fowie über bie Auslopfung und Runbigung ber Werthpapiere und über bie allgemeinen Dienft. und Geschäftsperhaltniffe ber Juftighauptfaffe. Ueber bie porbanbenen Aften ift ein Regifter an führen.

§. 88.

1. Das Ginnahmejournal und bas Ausgabejournal führt ber Renbant.

2. Das Pofteingangsnotigbuch und bas Ereforbuch führt ber Renbant unter Mitmirfung bes Raffirers. 3. Das Raffenbuch, bas Depositalmanual und bas Register über bie Berthpapiere führt ber Raffirer.

4. Die Anbrung bes Rebenmanuals und bes Sauptmanuals und bie Aufftellung ber Jahresrechung

ift Cache ber Buchhalterei. Die Gubrung bes Gegenbuchs jum Depositalmannal wird einem Buchhalter übertragen.

5. Das Geschäftsjournal wird unter ber Aufficht bes Reubanten von einem Gebulfen geführt, Demfelben wird auch bie Orbunug ber Aften und bie Rubrung bes Aftenregifters übertragen.

6. Der erfte Buchbalter bat bie Aufrechnung bes Kaffenbuchs und bie Aufrechnung bes Ginnahmeund Ausgabejournals zu prufen und zu bescheinigen.

Mit ber Brufung ber Aufrechnung ber einzelnen Abtbeilungen ber Manuale fint bie Buchbalter in ber Art ju beauftragen, bag jeber Buchhalter biefe Brufung fur folche Abtheilungen ber Manuale

übernimmt, an beren Rubrung und Aufrechnung er nicht betbeiligt ift. 7. Die weiteren Anorbnungen über bie Gefcaftsvertheilung erlagt auf ben Borfchlag bes Renbanten ber Raffenfurator.

\$, 89,

1. Der Renbant verfieht bie bei ber Tuftithauptfaffe eingebenben Schreiben, Weifungen und Ueber. Gefchtiegung weifungsausguge mit bem Tage bes Gingangs. Er veranlaft bie Gintragung ber Schriften, fomeit biefelben nicht in Sablungserbieten ober beren Stelle vertretenbe Ueberfenbungsichreiben (§. 90 Dr. 2) ober in Quittungen besteben, in bas Gefchaftsjournal und theilt biefelben bem Buchbalter ju, meldem nach ber Befchaftsvertheilung obliegt, fur bie gefchaftliche Behandlung ober Erledigung Gorge ju tragen. Der Buchbalter reicht, falls fich Unftanbe ergeben, bas Schriftftid mit bem Entwurf bes erforberlichen Schreibens an ben Renbanten gurud.

2. Beantragt eine Spezialtaffe bie Baargablung eines Borfchuffes (§. 83 Rr. 4), fo wirb bie Regierungshauptkaffe ersucht, die Jahlung für Nechnung der Justigkauptkasse unmittelbar ober durch die bazu ein für allemal bestimmte Spezialkasse der Verwaltungsbehörde zu leisten. Das Ersuchen kann ausnabmsweise an biefe Spezialtaffe unmittelbar gerichtet werben, wenn bie Ausgablung bes Borfcbuffes befchleunigt werben muß. In foldem Galle ift jeboch eine Abfchrift bes Erfuchens an bie Regierungsbaupttaffe mitgutheilen, mit welcher Die Juftigbaupttaffe im Abrechnungsvertebr ftebt. Gebort bie Spezialtaffe jum Begirt einer anderen Regierungsbaupttaffe, fo muß auch biefer eine Abichrift bes Ersuchens überfaubt werben. In bas Ersuchen an Die Spezialtaffe ift bie Bemerfung aufzunehmen, bag bie Sauptfaffe ber ihr borgefetten Regierung Abichrift bes Erfuchens erhalten bat.

3. Sanbelt es fich um von ber Juftighauptfaffe unmittelbar zu bewirtenbe einmalige Bablungen, fo pruft ber Buchhalter bie Bulaffigfeit ber Bablung und fest auf bie Bablungsanweifung ober Quittung ben gerigneten Bermert (8. 91 Rr. 1 und 2). 3ft bas Gelb mit ber Boft ju fiberfenben, fo fertigt er jugleich bas Ueberfendungefchreiben ober bie Doftanweifung aus. Die auf bie Bablung Bezug habenben Schriften werben fobann bem Renbanten gur Prufung und Mitgeichnung vorgelegt. Derfelbe macht bie erforberliche Rotig in ben Spalten 1, 2 und 4 bes Ausgabejournale, übergiebt bie Schriften au ben

Raffirer und lofcht biefe in bem Gefchaftsjournal.

5.

4. Merten fortlaufenbe etatsmäßige Ginnahmen ober Musgaben jur Bebung ober Sablung angewiesen, fo bat ber Buchhalter in bem Sanptmanual bie Colleinnabme ober Collausgabe nach bem Inbalt ber Univeifung einzutragen und, baft bies geschehen, auf ber Univeifung zu bemerten. Wirb bei Erlebigung ber Ammeifung Die Mitwirtung einer Spezialtaffe in Aufpruch genommen, fo ift bas Ersuchungefcbreiben in entwerfen. Nach ber Mitzeichnung bes Bermerts auf ber Umpeisung und bes Ersuchungefchreibens burch ben Renbanten mirb bas lettere abgefenbet und bie Unweifung bei beren Rudgabe an ben Buchbalter in bem Beidaftsjournal geloidt.

5. In gleicher Beife (Dr. 4) ift zu verfahren, wenn es fich um Unweifungen banbelt, auf Grund beren Colleinnalinen ober Collausgaben als wegfallent zu bezeichnen fint, ober wenn eine Befchrantung ber Sablung fortlaufenber Beguge angeordnet ift. Bermerte, welche Gebalteabzuge, Bfanbungen und andere Sahlungebeichrantungen betreffen, fint in bem Sanptmannal mit rother Linte eingutragen. Befdrantungen, welche einmalige Unsgaben betreffen, fint auf ber Sablungsanweifung gu notiren.

6. Bei bem Gingange eines Ueberweifungsanszugs erhalten ber Auszug felbft, bas beiliegenbe Musgabejonrual und bas bagn geborige Ausgabeverzeichniß biefelbe Rummer in bem Gefchaftsjournal. Das Musgabeverzeichniß gelangt als erlebigt ju ben Belagen ber Buchbalterei, wenn bie Prufung beffelben erfolgt ift und bie Ergebniffe in bas Sauptmanual aufgenommen find (g. 103 Rr. 3). Das Musgabe journal gelangt gu ben Abrechnungeaften fur bie entsprechente Spezialfaffe, wenn ber Inhalt beffelben gepruft und bie barin verzeichneten, ber Juftigbauptfaffe in Aufrechnung gebruchten und in bas Manual ber Gerichtstaffe nicht übergebenben Musgaben in bas Sauptmannal ber Inftigbauptfaffe aufgenommen morben finb.

Die Druffung bes Ansgabeverzeichniffes und bie Druffung und Uebertragung bes Ausgabejournals in bas Sauptmanual muß bis jum 24. bes folgenben Monats, fur ben Ueberweifungsausjug Monat Mary Nachtrag jeboch bis jum 5. Mai beenbigt fein.

Der Ueberweifungsauszng wird als erlebigt zu ben fur bie Gerichtstaffe zu baltenben Abrechnungs. atten gebracht, wenn bie barin enthaltenen und nothigenfalls berichtigten Angaben in bas Rebenmanual eingestellt worben finb.

7. Erinnerungen bes Buchbalters gegen bie Darftellung ber Ginnahmen und Ausgaben in bem Ueberweifningeauszuge, inebefondere folde, welche Sondeverwechselningen betreffen, find ber Spezialtaffe mitautheilen, um biefelben in ben Raffenbuchern fur ben nachften Monat burch 3u. und Absehung zu erlebigen. Wird bie Erinnerung bei ber Pruffung bes Ueberweifungsausgiges fur Darg . Nachtrag erhoben, fo bat ber Buchbalter bie Darftellung felbft, jeboch nur in folden gallen gu berichtigen, in melden baburd bie überwiefene Ginnabme. unt Ausgabefumme (Spalte 6 bes Uebermeifungsaussuges) nicht berührt wirb. Bon folden Menberungen ift ber Spezialfaffe Radricht zu geben. Diefelbe bat bar nach bas Rongept ber Ueberweifungsauszuge und nothigenfalls auch bas Mannal gu berichtigen.

8. Ergiebt fich bei ber Brufung ber Ausgaben eine Differeng zwischen ber Buchung und bem Belag, fo ift, falls eine Menberung bes Belags nicht gulaffig ober nicht ausführbar erfcheint, bie Erinnerung ebenfalls burch In. ober Abfegung nach Maggabe ber porffebenben Beftimmungen gu erlebigen. In gleicher Beife ift gu verfabren, wenn es fich um bloge Rechnungsfebler banbelt, ober wenn Befoldungen ober

andere perfouliche Ausaaben nachtraglich erstattet merben.

\$, 90.

1. Die von ber Poft eingebenden Doftanweisungen und Postablieferungsicheine übergiebt ber Ren-Reinnahmen baut mit bem Bofteingangsnotigbuch bem Raffirer. Diefer tragt bie Boftanweifungen und Scheine ein, pollisieht biefelben und unterzeichnet auch im Pofteingangenotigbuche bie lette Eintragung. Der Renbant prüft bie Richtigfeit ber Gintragungen, pollgiebt bie Boitanweisungen und Scheine gleichfalls und verantaft bie Abbolung ber Genbungen von ber Doft.

2. Benn bei ber Inftisbauptfaffe Gelb eingegablt ober ein Werthvovier berfelben übergeben werben foll, fo mirb bem Renbanten ein feriftliches Sablungserbieten übergeben, in welchem ber Gelbbetrag ober bas Berthpapier, Die mit einzuliefernben Gineicheine und Lalone und ber Unlag ber Sablung bezeichnet werben. Bei ben mit der Post eingebenden Werthsendungen wird das Zahlungserbieten durch das Ulebersendungsschreiben ober durch dem von der Vostauweisung zu treunenden Abschult ersest. Bei Ablierzeiteten mitgetheilt
werden. In demjelben sind die dazu gehörigen Anlagen, der Anlas der Ablingserbieten mitgetheilt
werden. In demjelben sind die dazu gehörigen Anlagen, der Anlas der Ablierzeitung und die eingelieserten
Geleserten zu beziechnen, über Baarablieserungen und Abssessungen in Velägen sind gesonderte Jahlungserbieten aufrustellen.

- 4. Sind bei der Ansgablung von Resoldungen und anderen persönlichen Ausgaben Algüge zu machen, so dat der Buchdater dieselben in eine Nachweisung auszunehmen, welche die Spalten 1, 2, 7 bis 9 des in 8.56 Kr. 2 bezeichneten Formulars U umsaßt.

Die Nadweisung wird dem Rendanten vorgelegt, welcher die Summe der Abguge als Einnahme und zugleich auch als Ausgade bucht. Die Nachweisung gebt, mit den Buchungsvermerken verseben, an ben Buchbalter gurud.

§. 91.

1. Melbet fich ein Empfangsberechtigter au ber Kaffeustelle, fo hat er eine Quittung auszustellen 3nausgeben.

Dieser prift ben Jubalt berselben und die Anlässigteit der Sablung. Waltet tein Bedenten ob, so bezeichnet der Buchstlete die Duttung mit dem Vermert: *3, 3, « zu gablen). Mut die Sablung in einer Redensplate der Ausgabejonrnals für Alfrevate oder Vorschäffig gebrüht werden, so ist dies in dem Vermert durch einen Jusak erkenndar zu machen. Sind dei der Jadlung Abzüge inne zu behalten, so hat der Buchsalter auch den Vertrag und den Anläß derselben, sowie die Summe zu bezeichnen, welche daar anstaudden ist.

Die Quittung wird bem Rendanten vorgelegt, welcher ben Bermert des Buchhalters mitzeichnet, ben Ramen des Empfangsberechtigten in das Ausgadejournal einträgt, die Quittung mit der Rummer der Eintragung verflecht und dem Kafflere zufellt, um die Zablung danach zu bewirfen.

Der Raffirer bucht die geleiftete Jahlung, versieht die Quittung mit bem Buchungsvermert und

giebt biefelbe an ben Renbanten gurud.

Diefer trägt in bem Ausgabejournal ben baar gezahlten Gelbbetrog und bie Rummer bes Kasseubuchs ein, bucht aber and gugleich ben etwa inne behaltenen Vetrag als Ausgabe und Einnahme. Die mit ben Buchungsvermerken verschene Quittung wird sodam bem Buchholter übergeben, um danach die Anscheibung in dem Manual zu bewirten. Beläge über baare Auslagen in Civil- und Setrassachen oder über Post- und Telegraphengebüren, welche bei dem Oberlaubesgericht erwachsen sind, werden an den Kasser und Telegraphengebüren, welche bei dem Oberlaubesgericht erwachsen sind, werden an den Kasser.

2. In entfprechenber Beife ift zu verfahren, wenn Gelber an ben Empfangsberechtigten burch bie Poft abzufenben find. In foldem Falle vermertt ber Buchbalter bie Bulaffigleit ber Bablung und nothigen-

falls auch bie Art ber auszuführenden Buchung auf ber Jahlungsanweifung.

3. Die Jahlung eines Jufchusses, welche von ber Justighauptkaffe au eine Spezialkasse numittelbar bewirtt wirb, erfolgt ohne Jahlungsanweifung auf Grund bes gestellten Ersuchens und, wenn es sich un bie Jahlung an eine am Orte besiubliche Kasse haubelt, auf Grund ber behufs ber Erhebung überreichten Duittung.

8, 92,

Budungen in bem Einnabmeund Musgabe-

- 1. Das Einnahme- und Ausgabejournal werden in Monatsabschuitten geführt. Mit dem 25. eines jeden Ronats begünnt ein neuer Abschnitt. Nach dem 25. des Monats sind in den alten Abschnitt noch aufgunehmer.
 - a) die unmittelbaren Ginnahmen und beziehungsweife Ausgaben ber Juftighaupttaffe bis zum Schlusse bes Kalenbermonats,
 - b) bie Ginnahmen und beziehungsweife Ausgaben, welche aus ber Abrechnung mit ber Regierungsbauptfaffe und ben Spezialfaffen fur ben betreffenben Monat hervorgeben,
 - Es werben ber lette Abidnitt fur bas alte Etatsjahr am 25. Marg, ber erfte Abidnitt fur bas

ueue Statsjahr am 1. April eröffnet.

- 2. Ju bem Einnahmer und Andyakejournal wird in ber Spalte 9 ber gefammte Geld- und Abrechnungsverkerb bargestellt. Außerbem werben bie aus bem Abrechnungsverkerb bervorgesenden Vertäge in ber Spalte 8, und diejenigen Veträge, welche den Kassenbetand berühren und beshalb auch in das Kussenbuch aufzunchnen sind, in der Spalte 6 besonders nachgewiesen. Die täglich am Gelusse der Gehärtsstunden ernnitette Summe der Spalte 6 wird in die Spalte 7 des Journals eingestellt. Die in der Spalte 6 gebuchten Veträge, welche den Verkerr mit Werthpapieren betreffen, sind auch in die Spalte 5 aufunchen.
- 3. Die Nebeuspalte 10 enthält die im Hauptmannal anzuschreibenden unmittelbaren Ginnahmen und Ausgaben ber Kasse (S. 83 Nr. 2 und 3); die Nebensvalten 11 bis 13 enthalten die in das Nebens

manual aufzunehmenben Betrage.

- 4. Die Summe der Spalte 10 wird beim Monatsschluß des Journals in der Spalte 11 ausgebracht. Außerdem werden in die Rebenspalte 11 des Einnahmejournals die aus der Regierungsbauptkaffe erhobenen Zuschusse, die Ablieferungen der Spezialtasse und die von denselben nach dem Ueberweisungsauszuge durch Verechnung überwiesenen etatsmäßigen Einnahmen ausgenommen.
- In die Spalte II bes Ausgabejournals werben bie Ablieferungen an die Regierungshauptkaffe, bie ben Spezialkaffen unmittelbar gewährten Sufchuffe und bie von biefen Raffen nach ben Ueberweifungs-

auszugen burch Berechnung überwiefenen etatsmäßigen Musgaben eingeftellt.

5. Die von ben Spezialtassen geleisteten Auftragsgablungen voerben bei ber Justisbaupttasse auf Grund ber Beläge in ben Spalten 8 und 9 und außerbem je nach ber Beschaffenseit ber Ausgabe in ben Spalten 10, 11 und 13 bes Ausgabejournals gebucht. Der bestallige Betrag wird auf Grund bes ben Belägen beigesigten Zahlungserbietens als Ablieferung im Einnahmejournal nachgewiesen.

6. In Die gum Nachweis ber Affervate bestimmte Rebenspalte 12 ift ber Nominalbetrag ber in ben Spalten 5, 6, 9 gebuchten Werthpapiere aufzunehmen. Bei ber Buchung find bie mit bem Werth

papier übergebenen Rupons und Salons in ber Spalte 4 augugeben.

Außerbem werben in der Rebeuspalte 12 als Affervate gebucht: die bei Ausgahlungen innebehaltenen Beträge (§. 90 Rr. 4 und §. 91 Rr. 1), wenn dieselben nicht als etatsmäßige Einnahmen (Spalte 10) gur Verrechuung kommen, und die von den Spezialtassen an die Justihaupstasse abgesührten Asservateren Miervate. Leitere müssen die er Absührung mit Angade des Anlasses gur Affervation nach den Beträgen und den

Einzahlern bezeichnet werben.

- 7. Die auf besondere Anordnungen gemährten und biejenigen Vorschüffe, welche die Spezialkassen aus der Regierungskauptkasse der für deren Nechunug erhoben haben, werden in der Nebenspalte 13 des Journals nachgewiesen. Die von den Spezialkassen erhoben vorschäfte werden bei der Justiphauptkasse den Uleberweisungsauszigne wereinnahmt und nach den von der Negierungskauptkasse eingehnden Vorschüffen der Spezialkassen ohn zahlungskameisting verausgabe. Um dies Reausgabenung sowiel nach in der Negierungsbarenssen der Negierungsbarenssen der Vorschüffen der V
- 8. Der nach bem Monatkabischus fich ergebende Bestand wirb auf den nächsten Monat übertragen. Der Betrag des aus der Regierungsbauptlasse gewährten Juschusses, welcher zur Deckung der etatsmäßigen Ausgabe noch nicht verwender worben ist, wird dem Blischus in der Spatte 11 nachgewiesen.

- 1. Das Rebenmanual besteht aus gwei Theilen. Der erfte Theil ift gum Nachweis ber Ifteinnahmen Rebenmanual und Iftausgaben, ber gweite Theil gum nachweis ber am Schluffe bes Etatsjahres ermittelten Ginnahmeund Unegaberefte bestimmt.
 - 2. In bem erften Theil bes Nebenmannals tommen unter gefonderten Abichnitten gur Darftellung:
 - I. bie etatemäßigen Ginnahmen;
 - II. bie etatemäßigen Musgaben;
 - A. unmittelbare,
 - B. bie ber Specialtaffen,
 - III. bie ber Regierungsbauptfaffe zu beflarirenben Ginnahmen und Ansgaben;
 - IV. Die Ginnahmen und Musgaben an Affervaten;
 - V. bie Ginnahmen und Ansgaben an Borichuffen.
 - 3. In bem gweiten Theil bes Rebenmanuals werben unter gefonberten Abichnitten bargeftellt:
 - I. bie Refte an etatsmäßigen Ginnahmen, unb
 - 11. Die Refte an etatsmäßigen Musgaben.

\$. 94.

1. 3m erften Theile bes Rebenmannals werben unter ben Abichnitten I und II B, fur jeben Darffellung Rechnungemonat befonbers, Die Gibe ber Berichtstaffen nach Landgerichtsbegirfen und innerhalb berfelben nach alphabetifcher Orbnung verzeichnet. Gind Gefangniftaffen vorhanden, fo werben biefe im Abichnitt I binter ben Gerichtstaffen und in Abichnitt II B in einer besonderen Unterabtheilung aufgeführt.

etatemäßigen Musgaben

- 2. Auf ber fur jebe Spezialtaffe bestimmten Linie werben in Abschnitt I Spalte 11 bie Ablieferungen bei ber Buchung im Einnahmejournal, in Abiconitt IIB Spalte 13 bie von ber Spezialkaffe ans ber Juftighaupttaffe unmittelbar erhobenen Sufchuffe bei ber Buchung im Ausgabejournal angefdrieben.
- 3. Die burch ben Uebermeifungsanszug in Aufrechnung gebrachten Ginnahmen und Musgaben ber Spezialtaffen werben entsprechent ber Buchung in ben Journalen in bas Rebenmannal aufgenommen, und zwar in ben Abiconitt 1 Spalte 12 bie etatsmäßigen Ginnahmen, ebenbafelbit Spalte 13 bie überwiefenen Ginnahmen an Borfcuffen, welche bie Spegialtaffen ans ber Regierungshanpttaffe empfangen haben, und in Abschnitt II B Spalte 14 bie angerechneten etatsmäßigen Ausgaben.
- 4. In bem Abichnitt I ergiebt fich fur jebe Spegialtaffe aus ber Enmme ber Spalten 11 und 12 ber in bie Spalte 10 einguftellenbe Gefammtbetrag ber etatsmäßigen Einnahme und in bem Abiconitt II B aus ber Summe ber Spalten 13 und 14 ber in bie Spalte 12 einguftellenbe Wefammtbetrag ber etatsmaßigen Ansagbe.
- Die Berlegung biefer Gefammtbetrage nach ben Etatstiteln beziehungsweife ben Ansgabegattungen tounut nach ben Angaben ber Uebermeifungsausjuge in bem Abiconitt I Spalte 2 bis 9 und in bem Abschnitt II B Spalte 2 bis 11 gur Darftellnng.
- 5. Die fonftigen Angaben ber Ueberweisungsausjuge, welche fur bie Juftighauptkaffe nur eine nachrichtliche Bebeutung baben, werben in bem Abschnitt I Evalte 14 bis 16 und in bem Abschnitt II B Spalte 15 bis 17 vergeichnet.
- 6. Die Abschnitte I und II B bes Nebenmannals werben für jeben Rechnungsmonat abgeschloffen. In biefem Imede merben bie einzelnen Spalten für jeben Landgerichtsbegirt besonbers aufgerechnet und bie Summen gusammengestellt. In biefe Jusammenstellung sind auch die numittelbaren Ginnahmen und Ansgaben ber Justighauptkasse nach ben Monatsergebnissen der Spalte 10 bes Journals aufzunehmen.
- Behnfs ber fur ben Abichluß nothwendigen Berlegung ber unmittelbaren Ausgaben werben biefe im Rebenmannal unter ber Abtheilung A bes Abidnitts II dronologisch gusammengestellt. Die Monatsfumme ber unmittelbaren Ginnahmen wird nach ben Angaben ber Statstitel in ber Spalte 10 bes Ginnabmejournals zerlegt.

§. 95.

Det Regrerunge. baupttaffe ju bellarirente Cinnabmen und

1. In bem Abidmitt III im erften Theile bes Rebenmannale merben nach ben Angaben bes Journals bie aus ber Regierungsbauptfaffe erhobenen Bufchuffe als Ginnahmen und bie Ablieferungen an biefe Raffe als Unsgaben angeschrieben.

Außerbem mirt ber Wesammtbetrag ber etatsmäßigen Ginnahme und Ansgabe nach ben Ergebniffen

Anegaben. ber Abichnitte I und II bierber übertragen.

2. Bei bem monatlichen Abichlug, am 7. bes Monats, muffen fich in bem Abichnitt III als Summe ber Ginnahme und Ausgabe biejenigen Betrage ergeben, welche Spalte 11 bes Ginnahme. und Ausgabe. ipurnals nachmeift.

Gine Abidrift bes Abidnitts ift allmonatlich ber Regierungsbaupttaffe bis jum 9. bes Monats

mitzutbeilen.

§. 96.

Ginnabane unt Musgabr an Mnervaten

1. In bem Abschnitt IV im erften Theile bes Rebenmanuals besteben Unterabtbeilungen A. für Gehaltsabinge behufs ber Ansammlung von Amtstantionen und

B. für fouftige Affervate.

2. Bei ber Unterabtheilung A wirb fur jeben Rautionsbesteller ein befonberes Konto gebilbet, auf welchen bie fur benfelben innebehaltenen Abuae nach ben Angaben ber Nachweifung (\$ 90 Rr. 4) bezw. nach ben Angaben ber Spesialtaffen (8, 92 Dr. 6) aufeinanberfolgend angefdrieben merben.

Der Abichluß biefes Abichnitts erfolgt am Echluffe bes Etatsjahres. Der babei nachzumeifenbe Bestand ber in bas Manual fur bas nachte Ctatsjahr ju übertragenben einzelnen Affervate ergiebt fich

ans bem Abfchluß ber Spalte 12 bes Ginnabmejournals.

\$, 97.

(fring about unb Boridaffen.

1. Der Abidonitt V im erften Theile bes Rebenmanuals verfallt in bie in bem Tormulare Musgaben an bezeichneten Unterabtbeilnngen.

2. Der in bem Nebenmannal Abidouitt 1 Epalte 13 ermittelte Gefannutbetrag ber Einnahme an Borfcuffen wird beim Monatsabichluß in Die Unterabtbeilung B übertragen. Die Unichreibung ber biefer Einnahme gegenüber zu ftellenben Ausgabe erfolgt, wenn ber Borichuf als erstattet gebucht ift (\$. 92 Rr. 7).

3. Die an tie Allgemeine Bittwenverpflegungsanftalt abguführenben Betrage, welche ben jur Sablung vervflichteten Beamten bei Ausgablung ber Befoldungen in furgen find, werben burch bie Juftig hanpttaffe nach ben fur jeben Bablungstermin aufzustellenben Bergeichniffen bem Gefammtbetrage nach festgestellt und an bie Allgemeine Bittwenverpflegungeauftalt von ber Juftighauptlaffe in Berlin numittelbar, von ben übrigen Juftigbauptfaffen unter Bermittelnug ber Regierungehauptfaffe vorschuftmeife gegablt.

4. Beim Ablanf bes Etatsjabres werben bie eifernen Borichuffe burch Quittungsaustaufch vereinnahmt und fur bas eröffnete neue Rechnungejahr veransgabt. Der Abichnitt V wirb alebann abgefchloffen und bie Uebereinitimmung bes Ergebniffes mit bem ber Spalte 13 bes Ginnahmejournals nachgewiesen. Die unerstattet gebliebenen Borfdugbetrage werben in bas Mannal fur bas nachfte Etatsjahr übertragen.

§. 98.

Machineil. ber Ginnahme. unb Musgaberefte.

1. In bem zweiten Theile bes Nebenmannals merben unter ben Abidmitten I und II bie in bem Uebermeifungsauszug ber Spezialtaffen fur ben Monat Mary-Nachtrag nachgemiefenen Ginnabme. und Ausgabereite in gleicher Weife gufammengestellt, wie bie in Aufrechnung gebrachten Ifteinnahmen und Iftansaaben (S. 94 Mr. 4).

Gind Befanquiftaffen vorbanden, fo merben beren Ergebniffe binfer benen ber Gerichtetaffen aufgeführt. 2. Die bei ben unmittelbaren Ginnahmen und Ausgaben ber Juftighanptfaffe porhandenen Reite

werben nach bem Sauptmannal festgestellt und in ben Abichluß ber Aufammenftellung aufgenommen.

\$. 99.

Monats. abidical

1. Die nach bem Rebenmannal ermittelten Ergebniffe ber Raffenverwaltung find allmonatlich in einen Abichluß aufzunehmen. Derfelbe ift von bem Raffenturator und bein Renbanten gu unterzeichnen und am elften Tage bes Ralenbermonats an bie Sauptbuchhalterei bes Roniglichen Finangministeriums abzufenben.

2. Bebufs Aufstellung bes Abichluffes fint uber bie Betrage, welche bei bem Rapitel 76 und 80

bes Etats auf Die einzelnen Titel entfallen, besonbere Bergeichniffe ju fubren.

3. In bem Abidlug fur ben Monat Marg. Rachtrag merben bie Ginnahme. und Ausgabe. reite nach ben im gweiten Theile bes Rebenmannals feftgeftellten Ergebniffen, bei ben Raviteln 76 und 80 bes Etats jeboch auch nach ben einzelnen Titeln angegeben. In Die Abfchluffe fur bie übrigen Monate werben Ausgaberefte überbanpt nicht, von ben Ginnahmereften aber nur bie Refte an Roften nach bem Graebniß ber Spalte 16 Abichnitt I Theil 1 bes Nebenmanuals aufgenommen.

4. Das bei ber Anfitellung bes Abichluffes anzuwendenbe Formular wird burch bie Sauptbuch-

balterei mitgetheilt merben.

§. 100.

1. Das Sanptmanual bilbet bie Brunblage fur bie Rechnugslegung über bie Musführung bes Soupemanuel Etats ber Juftigverwaltung. Daffelbe tann nach natherer Unorbnung ber Koniglichen Ober-Rechnungs. fammer qualeich als Rougept ber Sabrebrechnungen bienen.

2. Das Sauptmanual besteht aus zwei Theilen. Der erfte Theil bient als Grundlage fur bie aufzustellende Sauptrechnung, ber zweite Theil als Gruudlage fur Die über Die einzelnen Gattungen ber etats.

makigen Musgaben anfauftellenben Theilrechnungen.

3. Die über bie form und bie Darftellung bes Juhalts ber Jahrebrechnungen ertheilten Unorb. nungen find auch bei ber Gubrung bes Sauptmanuals zu beachten.

S. 101.

1. Die bei bem Abidbluffe ber Rechnung über bas porangegangene Etatsighr verbliebenen Ginnabme. Bornog ber refte an Roften werben nach ben bei ben einzelnen Spezialkaffen berportretenben Gesammtbetragen und bie Refte an Rebeneinnahmen einzeln in bas Sauptmannal übernommen. Die letteren werben gefonbert von Mutgabrieb ben Ginnahmen bes laufenben Etatsiahres bargeftellt.

2. In gleicher Weife werben bie Gummen ber in bem zweiten Theile bes Rebenmanuals bargeftellten Ausgaberefte in bas Sauptmanual übertragen und bort gefonbert von ben Gonbs fur bas laufenbe Etats. jabr verrechuet. Saubelt es fich inbeffen um nuverwenbet gebliebene Betrage (Beftante) ber auf bas nachfte Etatsjahr übertragbaren Bonbs, fo treten biefelben ben Bonbs fur bas laufenbe Etatsjahr im Befammtbetrage bingu.

S. 102.

1. Jur bas laufende Etatsjahr wird bie etatsmakige Colleinnahme und Collansaabe nach ben unforedung

Geltfebungen bes Etats porgetragen.

2. Die Unichreibung ber wirflichen Golleinnabme und Gollausgabe in bem Sauptmanual erfolgt, fobald bie bieferhalb erlaffenen Beifungen bei ber Justighaupttaffe eingehen (§. 84 Rr. 1, §. 85). Bezug auf bie burd bie Spezialtaffen zu vermittelnben Ginnahmen und Ausgaben bleibt bie Unichreibung ber wirflichen Golleinnahme und Collausgabe, fowie bie Darftellung bes Qu- und Abgangs gegen ben

Etat bis jur Aufdreibung ber Ifteinnahme und Iftansgabe ausgefest, foweit befonbere Beifungen beshalb an bie Juftigbaupttaffe nicht zu erlaffen ober berfelben nicht unmittelbar guguftellen finb.

3. Bei ber Anfchreibung ber Gollausgabe an fortlaufenben Begigen finb bie gum Empfange folder Beguge Berechtigten in bem Sauptmanual mit bem Ramen, Amtstarafter und Wobnort gu bezeichnen. Wenn bie Sablung burch Bermittelung einer Spezialfaffe erfolgen muß, fo ift bies in ber Spalte Bemerkungen anzugeben. Ift bie Anordnung wegen ber Sablung bes Bezuges bereits in einem porauf. gegangenen Statsjahre erlaffen, fo mirb ber angemiefene Betrag in bas Manual fur bas beginnenbe Etatsjahr nach ben Angaben aufgenommen, welche in bem Manual fur bas abgelaufene Etatsjahr enthalten find. Die babei notirten Sablungebeichrantungen und fonftigen Bemerkungen find mit au übertragen,

4. Bei ben Eintragungen, welche fich auf bie im Laufe bes Etatsiahres wegen Unweifung, Befchrantung ober Ginftellung ber Sablung erlaffene Weifungen grunden, ift, wenn eine Spegialtaffe bie Sablung ju vermitteln bat, ju benierten, bag und wann biefelbe um Sablung ersucht ober benachrichtigt

morben ift.

§. 103.

tinfcbreibung ber Ifteinnahmen unb Iftausgaben,

1. Die Anschreibung der Isteinnahmen und Jikauszaben, bei denen eine Vermittelung der Spezialtassen nicht stattsinder, erfolgt in dem Sauptmannal unmittelbar nach der Ludung im Einnahme- oder Ausgabejournal. Aur die bei Kapitel 77 zu verrechnenden daaren Auslagen und die Dost- und Telegraphengebühren (Kapitel 79) werden nach Wonatssummen angeschrieden. Lehnis Hestellung dieser Summen hat der Kassirer die einzelnen Ausgabedertäge nie Werzeichnis auszunchmen. Dasselbe ist am Schlusse des Wonats abzussährigen und nehr den Belägen dem Ludhbalter zu übergeben.

2. Die Aufdreibung ber Ifteinnahme und bes durch Niederschalagung ober Aufukgablung eingetretenen Algangs erfolgt bei bem Etatstitel au Roften und Gelbstrafen auf Grund ber Igdresnachweisjung ber Ifteinnahmen und Inausgaben (§ 79 Rr. 1) und bei ben übrigen Einnahmen, beren Erhebung die Spezialtschlen vernutzteln, auf Grund ber von beutelben eingebenden Kontrolen über die Rebentinnahmen.

ober nach ben über ben Abgang an bie Juftigbanpttaffe unmittelbar ergebenben Weifungen.

3. Die von den Spezialtassen geleisteten Istansgaben, welche bei denselben in das Mannal (s. 52 Mr. 4) oder in das Masjadeverzeichnis aufgenommen werden, sind in dem Handadweisung der Isteinnahmen und Istansgaben (s. 79 Mr. 1) anzuschreiben, die übrigen von den Spezialtassen im Aufrechung gedrachten Ausgaden dagegen auf Grund des Ausgadejournals der Spezialtassen. Die in dem Ausgadejournal der Gerichtstassen, Spacken verden in bie Musgadejournals der Gerichtstassen, Spacken verden nach den Einzelbeträgen in das Hauptmannal übernommen. Die Miethseitsschäftigkäigungen werden außerdenn in den Einzelbeträgen unden der Westelbeutsschaften, darzeichneten in den Einzelbeträgen unden der Westelbeutsschaften.

8. 104.

Einnohmeunt Ausgaberefte nach bem Sauptmanual

- 1. Die Einnahmereste und die Ausgabereste werben in dem Sauptmannal beim Mblauf des Ctatssackes, dagen der Verlieber Septialkassen und den Angaben des Ueberweisungsaussungs. Wärs Nachtrag, welche im zweiten Theile des Vebenmeinunglis zusammengeselt sind und hom der die Einschlung der Eingeldertäge aus und den in dem letten Monatsabschnitt des Ausgabejournals und Angabereschäufige einstaltenn Angabe is. 6.0 Pr. 2).
- 2. Die beim Ediluffe bes Etatsjahres nach Dedung ber Ift- und Reftausgaben unverwendet gebliebenen Theile ber auf das nachfie Etatsjahr nicht übertragbaren Ausgabefonds merben, wenn bieferhalb eine entgegenitebende Muordung nicht getroffen ift, im Begefall gestellt.

§. 105.

Abichluß bes Sauptmanuals,

- 1. Das Sauptmanual wird nach bem Ablauf bes Etatsjahres und zwar am 7. Mai aufgerechnet. Die bei ben einzelnen Kapiteln und Liteln bervortretenden Summen werben nach ben Anforderungen bes Etats und ben Vorschriften fur bie Aufftellung ber Jahresrechnung zusammengestellt, nachdem sich bie Ueberreinkfimmung mit ben Rebemmanual eraeben bat.
- 2. Die bei bem Abschlis bes Haupkmannals festgestellten Summen werden von dem ersten Buchhalter in einen Jimalabschlus aufgenommen. Der Ainalabschlus ist von dem Rendanten mit zu unterzeichnen, von dem Kasseutrator als richtig zu bescheinigen und spätestens am 14. Mai an das Justizministreium einzuseuben. Die Einsendung erfolat mittels Kriefumschaas.
 - Die Anordnung über bas fur ben Ginalabichluß anzuwendende Gormular bleibt vorbebalten.

§. 106.

Depositalmanual, 1. Die Weifung, durch welche die Niederlegung eines Werthpapiers angeordnet wird, ist zunächst dem Buchhalter vorziglegen, welcher das Gegenbuch zum Deposital-Wannal führt. Derfeste bewirft nach dem Inhalt der Weifung die Insolitäteur durch einstagung in des Gegenbuch, versieht die Weifung mit dem entsprechenden Vernuert und giedt dieselsche dem Rendanten zurück. Der Rendant veranlaßt sodann in Gemeinschaft mit dem Rassendage des alfervirten Werthpapiers, die Buchung in dem Ausgabejournal und dem Kassendage, die Eintragung desselben in dem Deposital-Mannal und in Gemeinschaft mit dem betreffenden Vuchglater die Riederlegung. Der Alt der Riederlegung wird durch Aufmalme eines

Protofolls beurfundet. Das Protofoll wird von bem Rendanten, tem Raffirer und bem Buchbalter unterzeichnet. Gine Abichrift bes Prototolls wird von bem Gubrer bes Gegenbuchs mit einem Drufungs. vermert verfeben und fobann ber Beborbe mitgetheilt, welche bie Weifung erlaffen bat. Kantionsempfangs. fcbeine werben biefer Mittheilung beigefügt.

2. Pfanbungen und andere ben Unfpruch auf Berausgabe eines Werthvapiers befdrantenbe Ber-

fugnigen fint in bem Mauual und bem Gegenbuch mit rother Linte gu vermerten.

3. Beifungen, welche bie Berausgabe eines niebergelegten Berthpapiers ober bie Berausgabe bagu geboriger Binefcheine ober Talone betreffen, werben junadift bem Gubrer bes Gegenbuche unb, wenn biefer bie Inlaffigfeit ber Beransgabe bezeugt bat, bem Renbanten vorgelegt. Der Beborbe, welche bie Beifung erlaffen bat, ift von ber Erlebigung berfelben Mittheilung zu machen. Die Mittheilung wird von bem Renbanten, bem Raffirer und bem Gubrer bes Gegenbuchs unterzeichnet.

8, 107,

1. Der Raffirer bat auf bie Ausloofung ober Runbigung ber niebergelegten Berthpapiere ju achten. Mustoolung Bortommenbenfalls ift ber Beborbe, welche bie Rieberlegung angeordnet bat, Anzeige ju machen. Behufe mente ber bieferhalb auszunbenben Kontrole werben bie Werthpapiere bei ber Eintragung in bas Deposital. und ein manual nach ben Gattungen in einem Register (8, 87 Dr. 7) verzeichnet.

2. Wegen ber Berausgabe ber Talons gur Gingiebung neuer Binsicheine und wegen Dieberlegung ber neuen Talous erlagt bie Beborbe, welche bie Nieberlegung bes Berthpapieres angeordnet hat, bie erforber-

lichen Weisungen auf Untrag ber Debofitalbermalter.

3. Die Gingiebung ber Binsideine erfolgt burd bie Instigbaupttaffe. Die zu biefem Bebuf aus ber Bermahrung entnommenen Talons und bie eingebenben neuen Sinsicheine werben in bem Ginnahmejournal und bein Raffenbuch por ber Linie gebicht und einstweilen in bem Trefor ber Raffe niebergelegt. Die Berausgabe ans bem Trefor wird in gleicher Weife in bem Musgabejournal und bem Raffenbuche vermertt. Bon ber Erledigung ber ergangenen Beifung macht Die Juftighauptfaffe Mittbeilung gu ben Aften, aus benen biefelbe ergangen ift.

108.

Die Berthpapiere werben bei ber Rieberlegung außer Rurs und bei ber Berausgabe wieber in auserture-Rurs gefest.

8, 109,

1. Die mit ben Ausgabejournalen und ben Ausgabeverzeichniffen ber Gerichtstaffen bei ber Juftig. Beingerreifen hauptfaffe eingebenben Belage bat ber Buchbalter einer Drufung ju unterwerfen.

Diefelbe eritredt fich nicht allein auf bie Quittungen und bie Uebereinstimmung bes Inbalts berfelben, mit ber banach bewirften Buchung, fonbern auch auf Die Bulaffigfeit und Sohe ber Ausgabe, namentlich bie in ben Belagen enthaltenen Unfate und Entfernungsangaben und bie zur Rechtfertigung ber Ausgabe etwa erforderlichen Rachweise. Geblt auf bem Belage nur bie rechnerische Bescheinigung, fo hat ber Buchhalter biefelbe gu ertheilen.

2. Die Aufrechnung ber Journale und Ausgabeverzeichniffe wird von bein Buchhalter geprüft. Eine etwaige Berichtigung ift nach Rafgabe ber in §. 89 Rr. 7 und 8 ertheilten Borschriften berbeiguführen.

3. Die Erinnerungen werben von bem Buchhalter fur jeben Belag auf einem befonberen Blatt niebergefcrieben. Der Belag ift zu bezeichnen und, foweit als notbig, ein Auszug besfelben in bie Ermeering aufunehmen. Auf bem Belag felbft wird vermertt, bag eine erinnerung einer Bei ber Abfendung werden bie Erinnerungen in einem besonderen Journal (Formular i) verzeichnet, um Bei ber Abfendung werden bie Erinnerungen in einem besonderen Journal (Formular i) verzeichnet, um befonberes Journal.

4. Erinnerungen von grunbfablicher Bebeutung und folche, aus benen ber Unlag ju allgemeinen Unordnungen feitens ber Borftandsbeamten bes Oberlandesgerichts ober jum Ginfchreiten ber Dienftauffichts. behorbe entnommen werben tann, find bor ber Abfenbung bem Rechnungsrevifor jur Kenntnifnahme voraulegen.

5. Die Erinnerungen hat der Renbant der Spezialtasse auf dem Erinnerungsblatt zu beantworten und geeignetenfalls sofort zu erlebigen. In die Erinnerung gegen den Inhalt der Jahlungkanweisung gerichtet, so hat der Renbant von dem Beaunten, welcher die Anweisung vollzogen hat, die Beantwortung der Erinnerung zu erbitten und ber Justigdauptfalse zu übermitteln.

6. Glaubt ber Buchhalter eine nicht anerkanute Erinnerung aufrecht erhalten zu muffen, fo hat er biefelbe mit ber Beautwortung und feinen Untragen bem Rechnungsrevifor vorzulegen, welcher bas

Beitere veranlaßt.

7. Bird eine Erinnerung, welche ben Anfpruch auf Erstatung zweiel gegalter umb bei der Justisbauptfasse in Aurechnung gebrachter Geldbeträge begründert, anertannt, so hat die Spezialtassis den über einzusiebenden Betrag zur Berrechnung zu überweisen. Auf Ersuchen berselben bat die Spezialtasse Espezialtasse der Espezialtasse der Gebetrag sit von der Justisbauptfasse im Sauptmanual, von der Spezialtasse in der Routrole der Redeneinnahmen bei Eitel 6 unter einer besonderen Andrit »Rückinnahmen aufzusübren. In dem Sauptmanual wird mit Bezeichnung der Anscheitles auf die Auchnung der Host verweisern, durch verdes die Rückinnahmen vervanlasse worden ist. Beim Jahressolchsusse werten die einzegangenen Rückinnahmen von der Justisaupussasse der Einnahme und in der Ausgabe bei den entsprechenden Titeln abgesetzt, die noch ausstehenden Rückinnahmen aber unter der Ruckin - Rechnungsbeseitete getrenut von den seinstehenden Dbertrechnungskaummer seingesetzt und der Russasse der Rechnungskaummer seingesetzt der Ruderis Rechnungskaummer seingesetzt und der Russasse der Russasse der Rechnungskaummer seingesetzt und der Russasse der Rechnungskaummer seingesetzt und der Russasse der Russasse der Rechnungskaummer sein der Russasse der Russasse der Russasse der Rechnungskaummer sein der Russasse der Russassen der Russasse der Russas

§. 110.

nefennoisten. Der Kurator hat allmonatlich an bem Tage, an welchem die Revision ber am Sibe bes Oberlanbesgerichts besindlichen anderen, ber Juftzverwaltung nicht unterstellten Königlichen Kassen fattfindet, eine Revision ber Justidauptkassen vorzumehmen.

Bei biefer Revifion finden bie Borfdriften ber §§. 73, 75, 76 entsprechenbe Auwenbung.

Uebergange. und Schlugbestimmungen.

§. 111.

Die vorstehenbe Instruktion tritt am 1. April 1885 in Kraft. Die erforberlichen Uebergangsbestimmungen bleiben vorbehalten. Berlin, ben 1. Dezember 1884.

Der Justigminifter

Friedberg.

Kostenregister

	ber
Berichtstaffe	$\mathfrak{z}\mathfrak{u}\ldots\ldots\ldots\ldots$
	für ben Monat
	Etatsjahr 188./8

		Name.	Newschanna		Es finb	gu erheben	Bon bem Gefamm
Durch bas Etatsjahr laufenbr Ber	Meidafts- nummer ber Reften- rerbnung	Stand und Wohnort bes Sablungs- vflichtigen.	ber Rechts. Ungelegenbert. in welcher bie Reften entftanben find.	Angaben über bie Einziehung.	Gefammtbetrag.	barunter Stempel.	ber Staatelaffe verbleibende Gelber.
1.	2.	3.	1.	5.	- A N	ab M	7. A

Die Richtigfeit bes Rostenregisters fur ben D beren Summe in der Spalte 6a auf Mt Pf. find, wird hierdurch bescheinigt.			
*********	ben ten	. 188	

frage ber hnen ale:	Spalte 6a	Jino Jii			Es fint			
burchlau	fende Gelber	und gwar:	eingeg	angen	niebergej	ddagen	num Refien-	
Kaifu- lafur- gebühren.	antere burch- laufente Gelter.	Name ber Empfangs- berechnigten.	Berrag.	Ein- nahme- journal Nr.	Betrag.	Merter. fcbla- gunge. Lifte Nr.	verzeidiniß über- tragen. Betrag.	Bemerlungen.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.
							1	
					1			
								•

 	 ben	ten	188.
	 	Raffenfurator.	

^{*)} Die burch Riammern eingeschloffene Beschrinigung wird nur bei ben im §. 80 bezeichneten Raffen ertheilt.

Formular B. § 7.

Aontrole

ber	Rebeneinnahmen	ber	Gerichtstaffe	zu														
			für bak	Gtat	ai.	ılıı	18	R	15	3								

					Daven finb							
Durch bas	Name, Stand und Wehnert	Bezeichnung	einsteilaufen in enedigt de		gestellt							
Etatsjabr laufende Rummer.	tes Jablungs- pflichtigen.	Uerfügung.	gue giehen.	lag	Betrag	Ein- nabme- journal Nr.	lag	Betrag.	laut Ber- fügung vom	Bemerfungen.		
1.	2.	3.	4.	B.,	b. 5	C.	8-	b. 6.	c.	7.		
	•											

Ergänzungslifte

		fűr	
die	Gerichtstaffe	зи	٠.

		Sin	meis .				Davon
Fort- Laufenbe Rummer.	Zeit ber Eintra- gung.	bie Ri bes Koften- registers.		Name, Stand und Webnort bes Zahlungs, pflichtigen.	Bezeichnung ber Rechtsangelegenheit, in welcher bie Kosten entstanben finb.	Betrag ber Roften.	ber Staats- Caffe ver- bleibenbe Belber.
1.	2.	٠,	b.	4.	5.	6.	7.

ind gu perred				68	finb		
burchlau	fenbe Gelber un	b gwar:	gezahlt unb Roftenre	gifter	gelö		Bemertungen. (Bezeichnung ber gur Gicherung
Ralfu- latur- gebühren.	Unbere burch- laufende Gelber.	Rame ber Empfangs, berech- tigten.	eingeft Betrag.	Jahr- gang unb Rum-	Betrag.	Genehmi- gung bes Raffen- furators unb Ungabe	ber Roftenforberungen vor- ben Roftenforberungen vor- handenen Urfunben; Angabe, imwiefern Aussicht auf Eingang ber Roften vorhanden ift.
8.	9.	10.	11.	mer. 12.	13.	ber Beit.	15,

Formul	ar	D.	8	15.

Rönigliches	Gericht.
Gerichteichreibereiabtheilung	Nr
A	

Rosenrechnung

Blatt			Ga fint 3	u erheben	Ben bem Gefan Spalte Sa fint gi	anithetrage ber averredinen als	
Oltten und Ge- ichafts- num- mer.	Regienatian bestellten Gestellten	tes tes te gen- ftandes.	Gejaumt- beirag	barunter Stempel	ber Staatsfasse verbleibende Gelder.	burch- taufende Gelber.	Bemerfungen.
1. 2.	3	4	5 a.	5 b	4.	7.	8.

	30	rmule	ır E.	§. 23.
bigt	ben			18

		Ancummer W.	g. 20.
Gerichtevol	Azieherbezirf Rr		
	Ausgebändigt b	ben	18
		, Renbant.	
	Buruderhalten	ben	18
		, Renbant.	
	Abholungslifte fir		
	für ben Gerichtsvollzieher		
1. D	Die abgelieferten find unter Rr bes Einnahmejournals vereinnahmt.		
	bie Anschreibung bes eingezogenen Betrages ad 1 ift in bem Roftenregifter bei ben einzelnen Ru	ımmern erfolgt.	
	berichte find abgegeben zu ben Rummern		
4. 3	n bie folgende Lifte find übertragen bie Rummern		
	5 ton 100		

Nr. bes Roften- tegifters.	Name, Stand und Wohnort bes Sahlungspflichtigen.	Soll zahlen.	*	Hat gezahlt	. *	Rudftan find gebliebe		Bemertungen.
1.	3.	3.		4.		5,		6.
			П					
			П					
			Н				П	

Formular F. §. 23,

6 ericht beiteffend 	Bebufs Einziehung ber nebenbezeichneten Koftenschuld habe ich mich beute in bie Bohnung bes Schuldners begeben. Derfelbe wurde angetroffen, ertfatre fich jeboch außer Stanbe, Jahfung zu leiften. Nach meinen Babrnebmungen und ben von mir eingezogenen Erfundi-
Raffenzeichen: oftenregister Nr	gungen habe ich keinen Grund, bas Jahlungsunvermögen in Zweifel zu ziehen. Der beführ, abgesehen von ben zum nothwendigen Lebensunterhalt für sich und seine Familie nothwendigen Gegenständen,
bholungslifte Nr eitreibungslifte Nr	an Grunbftuden:
	an Außenstänben:
	an Birh:
	Der Schuldner etnährt fich burch
	Aussicht, baß fpater einmal zu beseren Berhaltniffen gelangen werbe, ift jest (nicht, ober insofern) vorhanden (als)
	, bentem
	, Gerichtsvollzieher.

Derzeichniff

	Tag ber Zahlung.	Rame,	Benennung ber	Es finb	gezahlt:	Bon ber Spalte Sa for	m Gefammtbe mmen gur Ber	trage ber rechnung als:	
- Baufenbe Dr.		ber Sahlung. Stanb und Bohnort bie Roften dulbners. Soften	Sache, in welcher bie	Gefammt- betrag	barunter Stempel	ber Staats- faffe verbleibenbe Belber	burch- laufende Gelder	Rame ber Empfangs- berechtigten.	Bemertungen
1.	2.	3.	4.	5 a.	5 b.	6.	7.	8.	9.

Beitrei	bunas	lifte	Hr.		
DULLER	CHILLIA	LULL	set.	٠	4

Berichtevollgieberbegirf	
	Musgehanbigt ben 18
	Şurüderhalten ben

Dollftreckungsauftrag.

Die in ber umstehenben Beitreibungslifte in ber Spalte 4 ausgeführten Personen haben bie ber Staatstaffe schulbigen, bei bem Namen eines Jeben verzeichneten Gelbbetrage (Spalte 6) ber Aufforderung ungeachtet nicht gegablt.

		Auftrag	innerhalb	fech8	Wochen	zu	erlebigen.
NT	N	ham					

Ronigliche Gerichtstaffe.

N. N. Renbant.

Durch bas Etats- jahr laufenbe Kr.	Raffer	ızeichen	Rame, Stanb unt Bohnort	Bezeichnung	Ein-
	Rummer bes Roften- regifters.	Rummer ber Er- gangungs- lifte.	des Zahlungspflichtigen.	ber Sache.	Betrag.
1.	2.	3.	4.	6.	6.

Bemertungen, insbefondere über ben Aussichten. Buslogen. ber Beitreibung.
N A N
b. 10 c. 11.

Berichtevollzieherbegirt Rr

Ablieferungs	lifte fr
	über bie in ber Zeit vom beigetriebenen Koften.
In bas Einnahmejburnal find eingetragen die Beträge: aus Spalte 7 mit — . M. — M. unter Kr 3 8 3 — 3 — 3 — 3 Kr	In bas Rostenregister find eingetragen die Beträge: aus Spalte 8 mit — M. — p/ unter Rr 2 9 2 — 2 — 3 Rr
	ben

laufenbe Nr.	Rummer ber Beitreibungs- lifte.	Raffen- zeichen (laut Beitreibungs- lifte).	Name, Stanb und Wohnort bes Jahlungspflichtigen.	Bezeichnung bes Tages, an welchem bas Gelb gezahlt worben ift.	Es finb eing unb an bie Gerid abgeliefer	htstaff
1.	2.	3.	1.	8.	6.	
		1				1
				1		
				1		
		1 1		1		

	Davon		
fteben bereits gum Goll	ftehen noch n	icht zum Goll	
(Ubschnitt C. ber Beitreibungs- lifte).		Beitreibungslifte).	Bemertungen.
7.	8.	9.	
8			

Dollftreckungslifte ftr

Gerichteichreiberei . Abtheilung Rr	Erhalten ben ten		
Berichtevollzieherbegirt Rr (romifche Biffer)	Rr bee Dienstregiftere.		
	Burudgegeben ben ten 18		
	Ø 1 6 4 4 Ø - 1 6		

Dollftreckungsauftrag.

Die in ber nachstehenden Bollftrechungslifte aufgeführten Versonen haben nach ben wiber sie ergangenen rechtsträftigen Entscheidungen die bei ben einzelnen Namen verzeichneten Gelbstrafen, Werthersatzelber und Gerichtskoften zu gablen, jedoch ber Aufforderung ungeachtet bisber nicht berichtigt.

Der Gerichtsvollzieher wird beauftragt, wegen ber in ber Lifte verzeichneten Gelebeträge an Gelbstrafen, Werthersabgelbern und Kosten und wegen ber Kosten ber Swangsvollstredung (Spalte 7) gegen bie genannten Personen bie Iwangsvollstredung in bewegliche torperliche Sachen vorunrehnen.

Die beigetriebenen Beträge find, soweit fie britten Berechtigten gebuhren, an diese unmittelbar und, soweit fie ber Dreußischen Staatstaffe gebubren, auf Grund eines von bem Gerichtsichreiber zu ertheilenben Riblierenmafferienen an bie feiten Gerichtstaffe abullefern

0-1-	,		71.0.				
Diefer	Auftrag	ift	binnen	fech8	Wochen	zu e	rlebige
			, ben .			. 18	

Ronigliches Umtegericht.

(Unterschrift bes Amterichters.)



		Mr.	Zag		Es find bezuntreiben				hiervon gebühren Gelbftrafen und Bertherfas		
Lau- fende Nt	(Br. fcháft8- Nium- met.	feeth- tieb- ftable- ver- kridi- miffes.	bel Herbeile ober Etrab bejeble	Name, Stanb unb Wohnert des Zablungsvflichtigen.	(Belt- ftrafen	Went- erah	Geric'ta le firm	Eumma bet Epaiten Sa bis e.	den nachflebend verzeichneten Berechtigten	im Betrage bon	
1.	A. 2	ь - _{b.}	3.	4	A N	AL N	.# .# 	<i>M</i> pd d.	A. 6.	b.	
								1			
						1					

Un Gebühren unt Auslagen ber 3mangepulftredung find bemutreiten							find beigetri Stanze. fclieglich valle 7		Empfangs- beferntniß	Betrag ber Gelb.	
. [P Echenb.	Nurselm.	h. Confige barre	Summe Ner Graften	Roften (Spalte fic u, 7)	für andere Ber, techtigte (Svalte 6)	Putch Namensichrift bes Berrchrigten (Spalte Ca) ober Gunvers auf bie Outitung	frafen (Spalte 5a), bie nicht zu ertangen gewefen find.	Bemertungen		
11		7.	- 7		Я.		9.	10.	11,		

Befcheinigung.

Fár
find auf Grund ber fur ben Gerichtsvollzieherbezirt Rr
gefertigten Bollftredungslifte bes Königlichen Amtsgerichts zu bie nachverzeichneter Gelbstrafen und Wertberfahgelber von mir beigetrieben.
Der Gefammtbetrag von
, benten
N. W. Markey W. Co.

N., Gerichtevollzieher

Bergeichniß.

Laufenbe Rr. ber Boll- ftredungs- lifte.	Geschäfts- nummer.	Nummer bes Forstbiebstahls- Berzeichnisses.	Rame, Stand und Bohnort des Zahlungspflichtigen.	Gelbbetrag a. Gelbstrafen, b. Wertherfas.	Bemerfungen,
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Summa	1 1	

Buchftablich Gefammtbetrag

Ronigliches Umtegericht gu			
Berichtefdreiberei . Mbtheilung 9	tr		
Berichtevollzieherbezirt Rr			
Gefcaftenummer			
			A
111		chtsvollzieher	

Ablieferungsschein.	
Der Gerichtsvollzieher	Mpf
gusannen	M pf
Der Berichtefdreiber.	
N.	
M	
buchftäblich, welche der Gerichtsvollzieher beute an die Gerichtstalse abgeliefert hat, sind unter Nr im journal verzeichnet.	
ben	
Roniglide Gerichtstaffe.	
N. N.	
Bermertt auf ber Bollftredungslifte.	
18	
Der Gerichtsschreiber.	

Einnahmejournal

Durch						Betrag ber finden fich:		
Etatö- jahr lau- fenbe Nr.	Tag ber Jab- lung.	Name, Stanb und Wohnort des Einzahlers.	Bezeichnung ber Sache.	Betrag.	Raffen- geichen ober L'iften- nummer.	Jufchuffe und Borfchuffe	erstattete Auftrage. Jahlungen	Vemerkungen.
1.	2.	3.	4.		6	7.	8.	9.
		Af angegeben					den Monat	auf
						affenturator.		

Affervatenlifte

Durch das Etatsjahr laufende Nr.	Lag bet Ber- einnahmung.	Rame, Stanb und Wohnort bes Einzahlers.	Unlaß ber Uffervation.	Betrag ber Cinnahme	Betrag ber Ausgabe.	Nachweis bes Berbleibs und fonstige Be- merfungen
1.	2.	3.	4.	.A. N	.A. A	7.
	•					

Miederschlagungslifte

der	Gerichtstaffe	ди	
		für bas	

.

Ctatejahr 188./8..



					Es find niebe	rgefclagen:
Durch bas Etas- jabr laufende Rummer.	Gefchäfts- nummer ber Koften- rechnung.	Datum ber Rieber- schlagungs- verfügung.	Rame, Stand und Wohnert ber Zahlungspflichtigen.	Bezeichnung ber Rechtbangelegenheit, in welcher die Roften enfftanden find.	Gefammt- betrag.	Darunter Stempel.
Ι.	2.	3.	4.	5,	A N	.4 ₩
	. M	A angegeben.			er Solleinnahme a	n Gerichtstoften
	en niebergefe	blagenen Rofte		sten mit ben ergangenen einzelne welche wegen Ablaufs ber Berjäl		
				Ron	traleur	
			, Kapeneurator.	Kon	tivirdi,	

^{&#}x27;) Diefe Befdeinigung ift nur am Schluffe bes Statejabres ju ertheile

ber	burchlaufer und	ibe Gelber gwar:	Ungefchrieben in bem	Hinweis auf bie	Grund	Vifum bes Kaffenlurator
Staatsfaffe verbleibenbe Gelber.	Kalfulatur- Gebühren.	anbere burchlaufende Gelber.	Roftenregifter.	Ergänzungelifte.	Nieberfclagung.	und Bemerfungen.
.#. № 7.	.K N	-A #	%t. 10.	11.	12.	13,
					ť	
				10 Y		
				V (1		1
						1
						1
						-1

Ausgabejournal

ber	Gerichtstaffe zu
	für ben Monat
	Ctatsjahr 188./S

単田は							Ver	ber Juftigl	auptfaffe gu
1Pr 98u		Name,				für bie	Landgerichte	und Amte.	gerichte")
Durch bas Etatsjabe laufenbe Rummer	Lag ber Zahlung.	Cland und Wohnert bee Emuflingero.	Wofur bie Jahlung erfolgt ist	thezahlter Licitag.	Manual.	Rap 74 En I bis III These angen	Rap. 74 In 11 Octoungs- gelt- midriffe	Rap 74 Ju. 12 66 21. Andere retrendere Nusqaben	Rap. 74 In. 22, 23. Söchliche Unsgaben.
1.	2.	3.		- " "	Sente 11	.A	W N	.A. H	Σit4 №
			=						
		Summe fur ben Dei	regabeverzeichnift.						
		Gefammtbetrag ben Monat	ber Anegabe für				}		
		virb beicheinigt, baß	bie Iftausgabe i	in bem Ueberm	eifungsausz	uge fur be	n Monat .		au
		angegeben ift.		168					

buchen bei	ben Ctatefor	163		Su				
Rav 76 Warte- gelber u. f. w.	dapen Aus. Songråe Au 20	Rab. 81. Unter- haltung der Juftig- gebäude	Apliefe- rungen an die Justig- bouptlasse	Jurud. zahlungen von stoften unb Gelbstrafen	Zurüd. zahlungen von Gefan- genen. Arbeitd. verbienfi	burdi- laufende Gelber	Amtrage-	Bemerlungen
Ed. A N	In .# #	.# p¢ 13	A #	.# #/	-# . # 16,	.# _# 17.	18, N	114,
	1							

Ausgabeverzeichniß

der	Gerichtstaffe	ди
	für ben	Monat
		Etatsjahr 188./8

Durch bas Etatsjahr laufenbe Nr. unb Nr. bes Belags.	Log ber Zahlung.	Rame, Stand und Wohnert bes Empfängers.	Wofür bie Zahlung erfolgt ist.	Gegabiter Betrag
1.	2.	3.	4.	5.
		= 1.5 % at		
	1			
		r d g		
		-		
		1		

Baare Auslagen in Transportfosten. Transportfosten. A N A N S. 5.
8. Y 8. 9.

Verrednungsregister

der	Gerichtstaffe	zu								•		٠						٠	
					f	űr	b	aè											

Ctatsjahr 188./8..

betreffenb

bie im Roftenregifter in Unfag gebrachten burchlaufenben Gelber.

2000

dipaning Google

Nummer	Colleinnahme.		Davon find niedergeschlagen.		Gesammtbetrag ber Solleinnahme nach Uhyug ber Rieder, schlagungen.		Es find eingegangen			
bes Roftenregifters.							und bemgemäß auszuzahlen.		Einnahmejournal	
1.							.A. H		90r. 6.	
				effe and b	em Borjahre.					
1			a. o		van Sorjapit.	1 1		1	1	
						1		1		
						1 1				
									ŀ	
				1						
- 1										
- 1						1.1				
			R Galleinnal	me and i	bem laufenben	Sahre				
		1 1	b. Continue	inc and	vem taujencen	Jupite.		1	ı	
ł										
ı										
1										
1									1	
								1		
		1				1		I		

Lag ber Sah.	nbe ber bes 3ab.		Rach bem Ausgaber journal. Pr.	Rummer ber Quittung.	Um Schluffe bes Etatsjahres find Sinnahmereste geblieben.	Bemerfungen	
7. 8.	9.	10.	11.	.#. N	.A. #/	14.	

Agntrale

über bie

		Bezeichn	ung bes Bezuge	8 nach			
Bezeichnung bes Erfuchens.	Bezeichnung der Empfangsberechtigten. 2.	bem Jahres betrage.	ben fållig Cuartalø raten.	Menats- raten.	Ctatsfends.		
		3,	4.	A N	Kapitel.	Titel.	Rumme
-		-	7			0.	
			1				

Der Bewilligung		Bemertungen				
		über				
Aufangstermin.	Enbtermin.	bie bei ber Sablung ju machenben Abguge.				
7.	8.	g.				
- 1						

3ahlungslifte

		Rede	ger Glett	aa ber	Mtrage							
	Lezeichnung bes Empfangöberechtigten.	Befol. bungs- ober forifti- gen Be- tüge	Meh- nungs- gritus fduffr	Perette ente idate quaten für Gr- ingnit- tramte.	Sälliger Gefannt- betrag.	an Ditti- men und Bailen- geltbei- tragen	an tie all gemeine Bergfe- gungle- gungle- tinhalt gn entrich- tenbe Berträge	aus fp Unlag techne etats- makige Ein- nabme	uffigem su orr- u ald Uffer- vate	Sablbarer Gefammt- betrag.	Die Beträge Spalte 3 find ju ber- rechnen bei bem Etats- fonds	Benierfungen
-		R N	.K pl	1 "	A N	E 71	N N	A 11	A. H	A H	Tit. Dr.	
_	1	3.	4.	5.	В,	7.	-	9.5	si h.	10.	11.	12.
	t. Zablur	igen auf	Medin	ung bei	Eitel 1 i	ie 10 .	Stapitel.	74 108	Ctate			
	Eumma								1			
	II Zablur	igen auf	Redon	ung ber	Titel 12	bis 21	Rabite	174 be	8 Etat	6.		
	н											
						H						
					+ 1							
						1						

Ueberweifungsausjug

ber	Gerichtstaffe	311										
	für ha	. 07	Barret									

Ctatejahr 188./8..

	Des (Etata		Der Er	oezi.	altaffe	Der Jufti	3.	-
Can- fende Nr.	Rapitel.	Litel.	I. Einnahmen.	Isteinnahme		Einnabme- refte.	hauptfaff burch Berechnur überwieser	19	Bemerfungen
				A 1	4	.4 #	A	N	
1.	2 n.	2 b.	3.	4.	4	5.	6	Н	7.
			A. Ginnahmen nach bem Ctat.						
1 a.	30,	1.	Roften und Gelbftrafen	22 535 -	- 1	4 305 -			
1 b.		1.	Roftenbefette	100 -	-1	-		П	
2.	,	2.	Emolumente		-				
3.	>	3,	Jurisbiltionebeitrage		-1				
4.		4.	Urbeiteverbienft ber Gefangenen	284 -	-			Н	
5.	2	5.	Gefehliche Bittwen. und Baifengelbbeitrage	450 7	5			П	
6.		6.	Conftige Ginnahmen	120 1	2	-			
7.	,	7.	Einnahmen fur bie Juftigoffigianten Bittmentaffe	40 1	5			П	
			Зинта А	23 530	12	4 305 -			
		٠	Abgeliefert find nach dem Ausgabejournal: Art. am baar 12 (1812,00 .K. Art. am 25 in Beldgen durch aberd	15 352 7	2				
			Mithin find burch Berechnung ju übermeifen	_		- 4	8 177	30	
				-	+		8 177	_	
			gu übertragen			- -	01//	au	

	Des (Etats				Der Juftig.	
lau- fenbe Nr.	l. Einnahmen.		Ifteinnahme. Einnahme- baupttaffe burch refte. Tefte.				
	2 8.	2 b.	3.	.a. #	.a N	.K. N	7.
1.	78.	20.	3.		5.		
			übertragen			8 177 30	1
			B. Borfduffe unt Jufduffe.				
8							
n	-		Borichuffe fur Rechnung ber Juftigbauptfaffe find aus ber Regierungsbauptfaffe erboben nach bem				
			Einahmejournal: Rr am	12 000 -			l
			· ·	1000 -			
			· ·	1 000			
			* *	1 000 -			1
			zusammen	15 000 -		15 000 -	
9.	-	-	Juschäffe, welche unter Nr. 11. A auf die etats- mäßigen Ausgaben in Anrechnung sommen, find aus ber Justistaffe unmittelbar erhoben	2 000 -			
			· Eumma B	17 000 -			
			C. Undere Ginnahmen.				
10.	_	_	Burudgablungen von Roften und Gelbstrafen, über- einstimmend mit 11 Rr. 12	500 -			
11.	-	-	Burudjahlungen von Gefangenarbeiteverbienft, über-	300 -			
12.	_	_	Durchlaufende Gelber, übereinstimmenb mit II	30.	1		İ
			Ят. 14	275 -	1		
13.	-	-	Erftattete Auftragegahlungen, übereinstimment mit II Rr. 15				
			Summa €	1 075 -			
			Hierzu Summa B	17 000 -			
	,		und Summa A	23 530 0	4 305 —		1
			Gefammtbetrag	41 605 0	4 305 -	23 177 30	1
			Es betragen bie andereu Einnahmen. 1075.4.			0.77	
		-	zusammen 3 075 M.			18	

Lau- fenbe Nr	Rapitel.	Etats Litel.	II. Unegaben.	Istanegabe.		Ausgabe. refte.	Der Juftig- hauptkasse überwiesen burch Berechnung.	Remerfungen
1.	2 a.	2 b.	3,	.H.	H	.K N	. A.	7.
						1		
			A. Gtatemafige Ausgaben.		I	1		
			Lanbgerichte und Amtegerichte.		l l			
1.	74.	1-10.	Befolbungen, Ausgabejournal Spalte 7	16 325				
2.	,	11.	Bobnungegelbzufchuffe fur bie Beamten, Muegabe.					
3.		12-21.	journal Spatte 8	916	-			
Э.	'	12-21.	Spalte 9	2.761	-			
4.	, .	22-23.	Cachliche Musgaben, Musgabejournal Spalte 10.	2 843	16			
			Davon find zu verrechnen: bei Litel 22 1 443, 16 . M.					
5.	76.	1-3.	Martegelber 1c., Musgabejournal Spalte 11	150	-			
			Daven find zu verrechnen: bei Litel 1					
			» » 2					
			* * 3 *					
6.	77.	-	Baare Auslagen in Civil, und Straffachen, Aus- gabeverzeichniß Spalte 6	1 625				
7.	78.	_	Eransportfoften, Ausgabeverzeichniß Spalte 7		80			
8.	79.	****	Doft. und Telegraphengebuhren, Musgabeverzeichniß					
			Spalte 8	132	-			
9.	80.	1-5, 7 u. 8.	Sonftige Ausgaben, Ausgabejournal Spalte 12	113	14			
			, , 2					
			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					
			7 7 5 7			1		
			57,14 >		1			
10.	81.		Unterbaltung ber Juftiggebaube, Ausgabejournal					
			Spalte 13	256	20			
			Summa	25 177	30			
			Davon find erftattet burch Bufchuffe nach bem Einnahmejournal:					
			Mr. am . baar . 2000 . C. Mr. am 25 burch Bet- einnahmung ber an bie Juftig- bauptfasse abgesührten Asserbate — •					
			zusammen	2 000	-			
			Mithin find burd Berechnung ju überweisen	_			23 177 30	
			gu übertragen	_			23 177 30	

Lan- fende Mr. Kapitel.		Etatë Tilel.	II. Anégaben.	Aftané nat	e.	Unëgabe- reftr	Der Juftig- hauptfaffe überwiesen burch Berechnung.	Memertungen
				.0	N	A H	JE N	
T.	2 a.	2 h.	3,	4.	_	5.	6.	7.
			ûbertragen			-	23 177 30	
			B. Ablieferungen an bie Juftighauptlaffe.					
11.			Die unter I A anigeinbrien Betrage, Andgabe- journal Spalte 14	15.352	72		1	
			C. Unbere Ausgaben.				1	
12.	-	-	Burudgablungen von Roften und Gelbftrafen, Mus-	500				
13.	-	_	Inrudgablungen ven Gefangenarbeitsverdienft, Ane-			1		
14.			gabejournal Spalte 16	300 275			1	
15.			Auftragerablungen, Ausgabejournal Spatte 17.	210				
			€umma C	1.075		1	1	
			Hierzu Zumma B und Zumma A	15 352 25 177	72 30			
			Gejammtbetrag	41 605	02	54 S.	23 177 30	
			III. Erlänterung ber Einnabmerefte an Gerichtstoften.					
			Rad bem Roffeuregifter beträgt fur ben ab.					
			gelaufenen Monat die Solleinnahme an Gelbern, welche der Staatsfaffe verbleiben, Spalte 7 Bon der Soll-Einnahme find abzusehen	_	-	-	20 904	
			a) bie Nieberschlagungen nach ber Nieber- ichlagungelifte Spalte 7			1740 -		1
	1		b) die Burudgablungen nach 11 Rr. 12		-	500 -		
			Es fint alfo in Abgang ju ftellen, jufammen	-			2 240 -	
			Siernach ergiebt fich ale reine Colleinnabme			1	141 (24) 4	
			für ben abgelaufenen Monat				18 664	
			Ueberweisungeauszug treten mit				8 176 -	
			Dies ergiebt Gefammtbetrag ber reinen Goll.				00.040	
			einnabme Darauf find eingegangen	_	E		26 840 — 22 535 —	
			Die einzuftellenden Einnahmerefte betragen alfo				4 305	
			Cu impalicatoria cumabinitalit tettagia alle		1			

		, Renbaut.
Det	r porftebenbe Muszug ift rechnerifch o	geprüft und richtig befunden.
	ben	
		Rontrolenr.
Snr	Revision vorgelegt und nach ben &	Buchern und Registern richtig befunden
	, ben	
		Raffenturator

O.A	ande	made	mei	Guna
zjen	unbe	mua	met	HILIE

der Gerichtstaffe zu vorgelegt bei der Kaffenr	evifion am
	.M. H
Ju bem Einnahmejournal find fur ben neuen Do gebucht	nat 188 unter Nr bis Nr
Mis Musgaben fur ben neuen Monat 180	3 find gebucht
	bis Nr
Rad Abjug bes Gefammtbetrages von	
bleibt Raffenbestand	
Diefer Betrag wirb vorgelegt in :	
Golbmungen	
Ebalerftuden	
Reichofilbermangen	,
Ridel. und Rupfermungen	
Sun	nma wie oben
N., Renbant.	
Die vorftebenbe Beftanbenachweifung ift nach ben Bud	hern geprüft und richtig befunden.
, Яо	stroleur.
Raffen - Inftr. f. b. Juftibeborben.	13

Jahresnachweifung

ber

in der	ı Ueberweifungsauszügen l	der Gerichtstaffe	yu	• 0
		für bas		
	0	tatsjahr 188./	3.	
	bargeftellten	Isteinnahmen unb	Istausgaben	
		١		
Nerrechr	ebereinstimmung mit ben Angabe 1ung8register8, welche vorschrift8n h bezeugt.	n ber Ueberweifungsa äßig aufgerechnet, ge	uszüge, der Niederschlagungslifte ui prüft und bescheinigt worden sind,	nb bes wirb
	ben	18	1	
	N.,	N.,	N.,	
	Ruretor.	Renbant.	Rontroleur.	

									Λ.	Eir	nahme	nad	bem (& t a
Rachweis ber Beeinnabme	An. 1 Rofte und Gefbitte	n	Lin. 1 Rofte beiett	n•	In 2	ente.	In a Jurie biftier beitra	1. 18.	2n, 4. Arbeits- verbienst ber Gefaugenen.		In. 5. Gefepliche Wittwen- und Waifengelb- beiträge.			
	2.	~	.A.	M	- K	M	.A.	M	- A	M		~	.a.	^
				1		П		1		Ī				T
für ben Monat April						1								1.
, , , Mai		i	,;; I			:	:	1 0	•	1:		-		1.
Juni				1.	11.					1		1:1		1.
, , Juli								٠.		١.				1.
» - August														1.
» » Geptember														١.
y y Oftober		-												1
· » · Rovember		1.					١.			1.				1
Dezember		1		1				1		1				1
- · Januar	717.1	-	4	1	,			'		1				1
		1				•								1.
» • » Gebruar													•	1
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		ŀ		1.	11:				٠.			-	•	
» - Marg · Nachtrag	·							1.				-		1
Summa ber Ifteinnahme		-		Γ						П		П		
Die Einnahmerefte betragen fur bie		1											•	1.
Spalten 2 und 13				į.								.		1.
für bie Spalten'il bis 9	4 .	1.	Q.				1 20 00		٠				١.	1.
to a still at the specific	2	1		1				1	- 17		41			t
etrag ber wirflichen Golleinnahme													•	1
				i	1				- 1					
					. (-				".					
atique path can														
						1		i						1

Rapitel 3	1.		B. 20 n	bere Ginn	ahmen.		Summa	
In. 7. Cinnahmen für bie Juftig- offizianten- Bittwen- faffe.	ber Litel 1 bis 7.	Jurud- zahlungen von Roften und Gelbstrafen	ottennja.	Durch- laufenbe Gelber.	Zuschüffe und Borschüffe.	Erftattete Auftrage- zablungen.	ber Isteinnahmen - und Summa ber Spalten 10 bis 15.	Bemerkungen.
9.	AL #	11.	.4. ≠ 12.	.#. p/	.#. #/ 14.	# # 15.	.#. #/ 16.	17.
					Tuuk Gtoash an Re Die laufert nach Spalte Spalte Spalte Groeping greeigh be da ber S ber	Erläuterung jur Spalte Aus bem voraufgegangen Etalejabre find als Einandumer an Kelfera übernommen. Die Golleinnahme bet langenben aber der den der den der Eberlier der der der der Ebentage werden als Abgang nach geweifen bie Riederfoliagungen an Kelten nach Spalte for ber Kiederfoliagungen an Kelten nach Spalte ber Liederfoliagungen an Kelten nach Spalte ber Liederfoliagungen im Kelten nach Spalte ber Liederfoliagungen im Genten nach Spelte fragien im Gangen. Ebiernach verbleich ber nebenfleben Ermittelt Eter trag ber wirflichen Golleinnach		
	and the second s							

		Rado	maid.		0	haerich	Rat	. 74	h a smed	4. *.		Rap	76		77	Rep	_	Rap.	70
		b			tro 10	20 chr	11	In. 12	he 21 berr	Est 2	2. 23 Lidir	Wa.		eluel in C	agen Livil-	Trans		no ind i	tele
	71 1	1 11 14	s g a b r	felbu	ngen,	guid) gel			nliche aben.	Mueg	aben.	gelbe	1 %.		raj. ben.	foft	en.	gebût	ren.
				. 4	N	- 4		- 1	- 1		- 4	K	~		~	- 4	H	.A.	_ ^
_	_								-	_		<u> </u>							T
fûr l	en !	Monat	91pril			100													١.
9	,	2	Dat			-													١.
	,	,	Juni										1.				1.		1
	,	*	Juli	1.0													(.		
9	,		Mugust										1.						
p	,		Beptember										1.				1		ì
p		,	Oftober																
,	9		November										1.		١.				1
p	p	,	Dezember								1.		0						1.
>	,	9	Januar	- 20							i								1
*	7	,	Rebruar								1.						0.		
э	p	7	Mårg																
>	P		Marg- Rachtrag .														1.		
	Su	mma t	er Iftausgabe		1.		1.		1.		ξ.		1.		1		1.		Ì
Mu ehfer	êgab i Ue	ereste l berweis	petragen nach bem ungsauszug		1.														
umu	ia be	r wirf	lichen Sollausgabe						1.		1								-
													1						
													1						-

^{*)} Bei ben Gefanguiftaffen, welche bie unter Rapitel 75 bes Etats zu verrechnenben Ausgaben leiften, lauten bie Ueberschriften ber Spalten 2 bis 5 ebenso wie bie Ueberschriften ber Spalten 7 bis 10 ibres Ausgabezournals (fiebe C. 78).

em (Eta	t.						В. 9	lub	ere a	n s	gaben				Sumi		
Rap. 8 Sonfti	ige	Rap. 8 Unte Haltung Justi gebäu	r. ber	Sum ber Musga nad bem E	iben iben tat.	Ub- lieferun an b Jufti haupti	ngen ie	Zurü zahlun von Re und Gelb ftrafe	gen	Burungahlung pon Gefang arbeit verbier	en,	Durd laufen Belbe	be	Nuftre		3stausgabe und Summe ber Spalten 12 bis 17.		Bemertunger
.4	#	_A_	N	A	А	13	H	14.	M	.4.	M	16.	H	17.	M	18.	"	19.
10.	1	111		12	1	13	1	14.	1	15,		16.		17		18.		
													١.				.	
												١.		١.		١.	١. ا	
•						ľ										1		
														١.				
٠			1									•						
											$ \cdot $			٠.			•	
																	.	
					1.												.	
							1.		١.					١.				
					1.					1.0			١.	١.	١.		l.l	
					1	ı.							1					
									1					١.				
•		٠.		١.										١.				
•				٠.					.					٠.				
			·					Ŀ	1.	·						٠		
					1		i i				ľ				ľ			
																	П	
		·	Ŀ	·		·	·	·	Ŀ	·		٠		<u> </u>	1.	·		
															-			
															i			
												,			1			
	1				1	I		ı		I				ı		ı		

Befcheinigung

über

Berrechnung ber Musgaben.

1.	Rach bem Mannale ber Gerichtstaffe find verrechnet:
	a) von den fächlichen Ausgaden (Kapitel 74 Eitel 22 nnd 23) bei Eitel 22
	b) für Unterhaltung ber Juftigebande (Kapitel 81) wie Spalte 11
_	
2.	Rach dem Berrechnungsregister besinden sich unter den durchlaufenden Geldern Kalkulaturgebühren
	Summa wie Spalte 16 M 19
3.	Rach ben Ueberweisungsauszügen find verrechnet: a) als Wartegelber u. f. w. (Rapitel 76)
	bei Litel 1
	, , 2
	, , 3
	Summa wie Spalte 6 M M.
	b) als fonstige Ausgaben (Rapitel 80)
	bei Titel 1
	, , 2
	» » 3 M M M.
	» » 4 M M M.
	· · 5
	, , T
	, , 8
	Cumma mie Englie 10

Einnahmejournal

für bas

Ctatejahr 188./8..

-3:4:8-

(April). der Einnahme. Werthpopiere im Rominale betrag. betrage von 4. 5. 6. 7.
Urrbydpiere im Rominal- betrage von Befrage von Befrage Cimmahme.
4. 5. 6. 7.
etaffe Buichus
Bergeichniß
arablieferung
Erios für versteigerte Atten 45
lieferung 2 352 72 .
mg8au8yng
ttaffe Inschus burch Um- uitrungen der Spezialkaffen
übertragen in bas Reben-
ür ben Monat April 94 397 72 .
mai beträgt bie Ausgabe
Ronat Mai zu übertragen 28 770 22 .
is before fire friends

reinn	ahn	ı t				on b	er Cumme	Spalte	9 pub úbi	rtrag	еп		
		~		ž,	in bas jauptmanua	ıl		in be	18 Nebenmo	nua1	ดใช้		
n Beläg	en.	Summ ber Spalte unb 8.	п 6	unmittelbare Einnahmen ber Juftig- E baupttaffe.		11	etatomäßi Einnahm einschließl ber Zuschi	en id)	Mffervate		Verschüff		Bemerfungen.
.A.	N	A.	H	-	10.	N	- A.	N	.4.	H	-Æ	H	16
6,		W.			10.		11.		12.	-	1.5.	+	14.
		80:000					80 000						
1 506	50	1 506	50	5 6	1 269 37	50			200				
		12 000					12 000						
		45		$\begin{cases} 6 \\ 7 \end{cases}$	9 36								
1 000		3 352	72				3 352	72					
23 177	30	23 177	30				8 177	30		·	15 000		
14 000		14 000					14 000						
							1 351	50					
39 683	80	134 081	52				118 881	52	200		15 (NN)		
38 683	80	104 311	30				90 161	30			14 150		
1 000		29 770	22		,		28 720	22	200		850		
				1									

Ausgabejournal

	ort
Justizhauptkasse	ди
	für bas

Ctatejahr 188./8.,

Monat-		Nr.	0.50	in bear								
fort- laufenbe Nr.	Datum.	bes Kaffen- buchs.	Monat (April). Bezeichnung ber Ausgabe.	Berthpar im Romi betrage t	nal•	Gefammt- betrag.		Sumu ber tägli Ausgal	iden			
1.	2.	3.	4.	.A.	~	-Æ	~	A 7.				
					П				T			
3.	1, April	-	A Gerichtstaffe Jufchuß		.	2 000	.					
12.	,	5	N Gerichtsschreiber in B eiserner Borschuß			150						
13. bis	,	6 bis	Sahlungen fur bas Oberlanbesgericht:									
47.	,	40	(Sier folgen einzelne Buchungen im Gefammtbetrage von)			53 477	50					
48.	,	-	Befolbungsabzüge laut Berzeichniß		.				ŀ			
i			ж.		П							
92.	26. April	-	A Gerichtstaffe Ueberweisungsauszug		$ \cdot $.					
103.	,	72	B Regierungshaupttaffe Ablieferung		-	10 000	.		1			
125.	5. Mai	-	B Regierungshauptfaffe' erftattete' an' bie Spezialtaffen gewährte Borfchuffe		.							
			Summa ber Spalte 10 übertragen in bas Reben- manual									
			Summa für den Monat Upril		$\left[\cdot \right]$	65 627	50					
			~									

		Summ	a	in bas Hauptman			iπ	das Neben	тапис	ıí			
in Belägen		ber Spalten unb 8		unmittelbare Uusgaben der Juftişbauwfaffe.		etatomäßige Clubgaben einschließlich der Zuschäffe.		Affervat	e.	Vorfchüf	je.	Vemer fungen	
.AL.	H	-Æ	#	.#. 10.	N	.A.	N	A. 12.	M	.4.	M	14,	
		2 (00)	-			2 000						171	
		150								150			
		53 477	50	53 477	50								
1 506	50	1 506	50	1 506	50		.						
23 177	30	23 177	30			23 177	30						
		10 000			.	10 000							
14 000		14 000					.			14 000			
						54 984							
88 683	80	104 311	30			90 161	30			14 150			

Raffenbuch der Juftighauptkaffe,

betreffend bie Ginnahmen (Ausgaben)

für bas

Ctatejahr 188./8 ..

- F-E-

Monatlich fortlaufende Rummer.	* Datum.	Rummer bes Einnahme- (Ausgabe-) Journals.	Bezeichnung bes Einzahleres (Emplangere).
1.	2.	3.	4.
·			
			- Tan

				(Musg	ber Einnahme	Betrag
ungen.	en er l	-	age8fumme	ag	Gefammtbetr	Werthpapiere im dominalbetrage von
	8		.# #	M	6.	A N
* *				T	- ·	-
	. 0	i				r.
	ī					
			St.			
					= (-	
		1	- 1	\mathbf{H}		
					-	
				Ш		
						and a
			1	П		
*			- 11		i	
1			_	П		
i .	1			Ш		2.2
					1	N
			V	2	1	

Wormular d. S. 87 Mr. 4.

Ereforbuch

ber Juftighauptfaffe gu

Patum.	Erlänterung des Eintrags.	Staarqclb.	Querthpaviere im Rominal- betrage von	Rabl ber zu ben Wertbpawieren gebörigen Lalond. Sind- fcheine	Empfangebescheinigungen bes Roffirers und Renbanten	
			9			
l. 28ai 1885	Beftanb		7			
č. + +	Herausgegeben				.# empfangen K	
	bleiben		17 11	- 6	or empjangen ic	
	Inrudgegeben		1	- 1		
	Leftant			1	M gurndgegeben R	
				10		
			1.0			
				16		
				3		
					0	

Mebenmanual

oer ;	yupuzbau	ettaffe zu	1
		für bas	· ·
		i	1
.1		Ctatejahr 188 /8	
		-	
	*	Ebeil 1.	1
		, 1 , 1	1
	-		
		***	1/4-)
:			b 8/4 /= + b =
	÷ -		

I. Etatsmäßige Ginnahmen Des Oberlandes

Monat (April).			Einnahm	e nach bem	Etat Rapitel Ueberweifungs	3(), nach ben lauszügen.	Ungaben it	n ben
	In ta	20.16	žii 2	Int 3	Zit. 4	2n. 5	In 6	Tit 7.
Begeichnung ber Gerichtstaffe.	Koften und Gelöftrafen:	Roften- befefte.	Emolu- mente.	Juris- biftions- beitrage.	Arbeite- verdieuft ber Gefangenen.	Gefesliche Wittwen- und Barfen- geld- beiträge.	Sonftige Ein- nahmen.	Einnahmen für bie Juftige offizianten- Bittwen- faffe.
	A N	A N	.A4	.K _ H	A 19	.a. N	A N	A N
1,	2.	3.	4	6,	6.	7.	В.	9.
8 Begirt bee L'anbgerichts gu T:								
Α	22 535	100		100	284 .	450 75	120 12	40 15
В						. .		
ж				7,00			. .	
anbgerichtsbezirk T. Zumma								. !
bierzu Landgerichtsbezirf S	. 1.				10.		. 1	
* N								
* N	0.0				1.74			1
» M	1 1						4 .	. 10
, II	1 10		1 1		2 1			. 1
* E								
Befammtergebniß ber Spezial.				. .			1	_ 1
Sierzu unmittelbare Ein- nahmen ber Juftigbauptfaffe wie im Ginnahmejournal Spalte 10						1 269	46 50	36 .
bumma fur ben Monat	22 535	100 .	- 1.		284	1 719 75	166 62	76 15

gerichts und der anderen Juftigbehörden.

			Bei ber	Just	izbauptfasse	find	gebucht:	Rodrict	dye	Ungaben nach b	en L	leberweifung	8.
@ u m m e			bie Sumn	ıe Sp	alte 10		Die nach ben Ueberweisungs	Undere	n	Mus ber Gum ber	me	Einnahmer	refl
der Litel 1 bis	7.	am	nlê Lieferungen		als bur Berechnu überwiese Beträge	ng	auszügen aus ber Regierungs- bauptfaffe erbobenen Vorschüffe.	einschließli	ф	Spalten 11 bit ergiebt fich b Gesammteinnat von	te	au Gerichtekofi	tes
A	N	am		N	d	N	.4. 14	.4	M		N	.A.	1
10.			11.	-	12.		13,	14.	_	15.	_	16.	T
23 530	02	3. 4	12 000 3 352	72	8 177	30	15 000 .	3 075		41 605	02	4 305	
						١.							l
•	Ŀ							٠		·			
													١
	.												l
						٠							l
											٠		ŀ
													l
													l
·				·					٠				
1 351	50	١,	1 351	50						1 351			-
24 881	52		16 704	22	8 177	30	15 000	3 075		42 956	02		Ī
mma übertra ach Abschn. 1	igen II.						Summa übertragen nach Abschn. V.B.						

II. Statemößige Ausgaben. A. Unmittelbare

Monat						Die	Zahlung i	ft verrechn
Rummer bes Unsgabejournals.	- Gelbbei	trag.	Rep. 78 En. 1		Rap. 73 In Wohnungsg zuschüffe	elb.	Ħr	t. 10 bis 15. sbere : Uusgaben
1,		M				#_	.4.	₩
1.			3.		4.		-	·
	1						'n	
			÷				ľ.	
	19			-	-		The	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1		÷				100	
1			4					
							0	
		-		0			- 1	
Summa fur ben Monat April	54 984 Summa ül nach Absch		47 310		4 599		9	04 -

Ausgaben der Juftighaupthaffe.

morben bei bem Etatsfonbs

Rup. 73 Lit. 1 Bächliche Ausg		Rap. 7 Bagre Mu in Ein und Straf	slagen	Poft - 1 Lelegrap gebühr	unh		Rap. 80. ge Uusgabe	n.	Rap. 81 Unterhalt ber Justiggeb	ung	Einmal und außerorden Ausgab	ntlidy
- A	N	7.	"	8.	N	Lit.	9.		10.	*	11.	•
1 144		226		153	-		430	-	218			

II. Ctatsmäßige Ausgaben. B. Ausgaben

			. 74		Rep. 76 Ist. 1 hts 3	Rap 77.	Rap. 78.	Rap. 79.
Bezeichnung		nbgerichte un			Ltt. 1 746 3	Baare		Doft.
ber	Ist 1 (16 (1)	E11 E1	Eir 12 tre 21	In. 22 to 23	Marte.	in Eivil-	Transport.	und Lele-
(Berichtstaffe.	Befel- bungen.	Wohnunge- geld. guiduffe.	Unbere perfonliche Ausgaben.	Sächliche Musgaben.	pelbre se	und Straf- fachen.	festen.	grapben gebühren
	.A N	.# N	A N	A N	.4 1/	A N	A H	A 1
1.	2.	3	1.	5,	4,	1.	8.	9.
Begirt bes Landgerichts gu T.								į
Δ	16 325	916 .	2.761	2 843 16	150 .	1 625 .	55 80	132
В								
11.	1							
Bandgerichtsbegirf T Summa								
Biergu Landgerichtsbezirt S								
» N								
» N								
» M				8				
▶ H					1			
» H								
> E								
Summa B								
Hierzu								
Summe A 53 957 M.*)			. 1		1/ 1.	226 .		153
©umma 53 957 .€	16 325 .	916 .	2 761 .	2 843 16	150 .	1 851 .	55 80	285
Bur ben Monat								

^{*)} Diefe Biffer ergiebt fich ale Cumme ber Spalten 3 bie 6 Geite 120.

bei den Spezialkaffen.

เนฮิรูน์	gen.			Det t	on ber Gumme	Spalte 12	uaji	nad	ben	Uebermeiji	ngs	wen auszügen.	
	terhalt ber	ung	Summa ber Ausgaben nach bem Etat.		alê chufijahlungen			an bie Justizhaupt gebucht un Abschn	laffe iter			Mus ber Sum m ber Spalt 13 bis 16 ergiebt fich Gefammt ausgabe vo	e en 6 bi
	A	*	A N		A .N		N		N		*		٨
╀	11.	_	13.		13.	14.	-	15.	-	16.	-	17,	_
	256	20	25 177 30	1./4.	2 000	23 177	30	15 352	72	1 075		41 605	
	918		54 984		54 984							54 984	
177	-						-				H		t
	474	20	80 161 30		56 984 .	23 177	30	15 352	72	1 075	•	96 589	
		200	Summe übertragen nach Abichn. III.										
	u	Umterholf ber Juftisgebä	Rap. 81. Unterbaltung ber Juftigebäute. 256 20	Rap. Sl. Summa S	Rap. 81. Unterfoltung ber Midegaben nach ben Gtat. 201 12. 256 20 25 177 30 1./4. 218 . 54 984 . 474 20 80 161 30	Rap. 81. Cumma Interchaltung ber Guisque Catal. Cata	Rap. 81. Cumma	Rup. 81. Eumma her Thispotem Gale Gale	Rap. Sl. Cumma Comma C	Rap. 81 Summa Spalte 12 made ben	Rap. 81 Summe Spalte 12 made dem Uebernevit	Rap. 81	Rup. 81. Summa Suffankjader Suffankjadiungen afs Suffankjader Suffankjadiungen afs Suffankjader Suffankjadiungen afs Suffankjader Suffankjader

III. Deklaration für die Regierungshaupthaffe ju

Zuschüsse und etatsmäßige Einnahmen.	Gelbbetrag	B. Ablieferungen umb etatsmäßige Ausgaben.	Gelbbetrag	١.
1.	2.	3.	4.	
. April	80 000 14 000 24 881	 26. April	10 000 80 161	3
€ишта	wie im Ein- nahmejournal Spatte 11.	Сикта	wie im Ausgabejournal Spalte 11.	

IV. Einnahmen und Ausgaben an Affervaten.

Einnahme an Affervaten.

Lau- fende Nr.	Eag ber Einnahme.	Rame, Stand, Wohnort bes Einzahlers und Aulaf ber Einnahme. Bezeich nung der Werthappiere, ihrer Lalans und Zinsscheine.	Betrag.	Darunter Werth- papiere im Rominal- betrage von	Nummer bes Belags.	Beftanb am Schluffe bes Etats- jahres.	Bemerfungen
1.	2.	3.	4.	A #	6.	7.	8.
1.	26. April 26. Juli	A. Gebaltsabzüge bebufs der Angamulung von Amtstautienen. Jür N, Grichtstener zu P, burch die Gerichtstener zu P,	£ 615	11:1:1	Ê mud	i and	
2.	26. April	Für M, Gefängnißinspettor zu S, burch zt					
1.	l. April	B. Sonstige Affervate. Setretär Z Gehaltsabzüge	200 .				
		С нята	wie Ein- nabme- journal Spalte 12.				

Ausgabe an Affervaten.

Der ber Ludgabe.	Rame, Stand, Bohnert bes Gunfangers und Anlaf ber Ansgabe. Begeich nung ber Berthapier, ibere Talons und Sinsicheine.	Betrag.	Darunter Werthpapiere im Nominal- betrage von	Rummer bes Belags.	Ben	erfungen.
5.2a.6	3a.	4 2.	.A. pf	6 a.		7a. millionily
			- · ·			
		116. E 1918	4	#p ft 1.	eny H Historia	0 000 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
		1		918 (1883) 188		
		· · · · · · · · · · · · · · · · · ·		lan.	De (I	
	Cumma	wie Ausgabe- journal Spalte 12.				or different contra date annual spellen admitted.

V. Einnahmen an Dorfchüffen.

Lag ber Einnahme.	Rame, Stand, Bohnort bes Eingablers und Unlag ber Eingablung.	Gelbbetrag		Rumme bes Belags
1.	2.	3.	"	4.
	A. Eiferne Borfcaffe.			
	B. Borfchaffe aus ber Regierungshaupttaffe, meiche, von ben Spezialtaffen erhoben, in Mbichnitt I Spalte 13 gebucht nub bierber übertragen finb.			
	Jår ben Monat Cpril , , , Rai , , , , ,	15 000		
	C. Borfcusmeife gezahlte Beiträge jur allgemeinen Bittwen. Berpflegungenftalt.			
	D. Borfchaffe fur bie Juftig. Offigianten. Bittmentaffe.			
	E. Sonftige Borfcaffe.			
			3	
	Cumma A bis E	wie im Einnal		

Ausgaben an borfchuffen.

Lag ber Ausgabe.	Name, Stand, Wohnert bes Empfängers.	Gelbbetrag.	Rummer bes Belags.
1a.	2A.	34.	10.
l. April	A. Eiferne Borichuffe. B Gerichtsichreiber in N.	150	
	B. Un bie Regierungshaupttaffen erftattete Borfcuffe.		
5. Mai	Jar den Monat Cepil , Rai	14 000	
	C. Borschusmeife gezahlte Beiträge zur allgemeinen Wittwen - Berpflegung anstalt.		
	D. Borfcaffe far bie Juftig. Offigianten , Bittwentaffe.		
	E. Couftige Borfchaffe.		
	Summa A bis E	wie im Ausgabe- journal Spalte 13	

Theil 2.

Einnahme- und Ausgaberefte.

	Zuri la.	Titel 1 b	Litri 2	Litri 3.	Titel 4.	
Bezeichnung ber Gerichtstaffe.	Roften.	Roftenbefette.	Emolumente.	Jurisbiftions- beiträge.	Arbeits- verbienft ber Gefangenen	
1.	2. N	3.	.# N	.A. #	6.	
		24				
			2			
				-		
- 20						

				В.	
Turl 5 Gefenliche Wittwen - und Paifengelb- beiträge.	Titel 6 Sonftige Einnahmen.	Titel 7. Cinnabmen für die Juftiz- Offizianten- Wittwenkasse.	Summa ber Litel I bis 7.	Refte an burchlaufenden Gelbern.	⁶⁴ em er lungen.
7.	.AM.	9.	10.	11-	12.

Bezeich nung			Landgerich	Rap. te un	74. b Umtsgerich	te.			Tit. 1 14		u 8 g a 8	r.
ber Bericht 8 fa ffe.	Lit. 1 bis Befoldung		Tit. 11 Wohnungs	gelb.	Tit. 12 bis 2 Unbere perfonliche Ausgaben.		Eit. 22 bis 28. Cachliche Lusgaben.	Wan	rtegelber :	HC.	Baare Nus in Civil- u Straffad	mb
	.4	H	.4.	M		,,	. N	Eitel.		N		*
1.	2.		3.		4.		5.		6.	T	7.	T
			5 (
										-		

Rap. 78. Transport- fosten,		Rap. 79. Post und Lelegraphen- gebühren.		Sonsti	0 Lit. 1 b		ber Justizgebäube		nach bem Etat.		Bemerlungen.
.A. 8.	~	.A.	M	Titel.	10,	M	.a.	N	.# 12.	4	13.
- 0.	П		T		70.	Т		T	- 12:		10.
						-					
								H			
			Υ.								
	Ш										
			1								
			1					1			

Regifter

Rummer ber Maffen.	Bezeich nung des Werthpapiers nach der Gattung.	Litt.	nach Nr.	Angabe bes Rominal- betrages.	Termin gur Einziehung neuer Bins- fcheine.	Bemerfungen.
1.	2.		3.	4.	5,	6,
	4 prozentige Deutsche Reichsanleihe					
	4} prozentige Preußische tonsolibirte Staats- anleihe					
	4 prozentige Preußische konsolibirte Staats- anleihe.					
	N.					
	(1)					·

Depositalmanual

ber

Juftighaupttaffe.

Zalons.	Berthpapiers.	Belåge.	Pfanbungen m.
	A N		
	8.	3. 4.	8. 4. 5.

11 . 4 . 2 . 1 . 15	1	
क्षित्राप्त क	0-	
* 0 % gbross))	

Tag Begeich nung ber ber brausgegebenen Berthpapirer, Sinsichein und Lalons.		Nominalbetrag.	Rummer ber Beläge.	Bemerfungen.
1 a.	2 a.	3 a.	6 a.	5 a.
,				

Formular b. §. 87 Nr. 8.

Geschäftsjournal

ber	Juftigbaupttaffe	311	 	für	bas	Etatsjabr	188./	1

Durch bas Etatsjahr Laufenbe Nr.	Lag bes Cingangs.	Bezeichnung des Unsftellers.	Kurzer Jubalt.	Unbestimmte Einnahmen.	Rame bes Beamten, an welchen bie Zutheilung erfolgt ift.	Erledigt am	Angabe über ben Verbleib bes Schriftftücks.
1.	2.	3.	4.		6.	7.	8,

Journal

zum Nachweis über bie Erlebigung erhobener Erinnerungen für bie Justizhauptkasse zu

Ctatejahr 188./8 ..

				Burng	gegeben	
enbe Kr.	Lag ber Ubsenbung.	Bezeichnung ber Sache unb bes Belags.	Mitgetheilt an die Gerichtstaffe zu	am anerfannt	und nicht anerfannt,	Bermerte über bie weitere Erlebigung
l.	3.	3.	4.	5,	6.	7.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei

T.

Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausaegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Beften ber Juftig. Offizianten , Bittmen , Raffe.

XLVI. Jabraana.

Berlin, Freitag ben 12. Dezember 1884.

.№ 46.

Amtlicher Theil.

Berfonal-Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der General Aubiteur ber Urmee Ohlichlager ift jum Prafibenten bes Kammergerichts unter Belaffung bes Rarafters als Birflichere Gebeimer Ober Juftgrath mit bem Range eines Raths erfter Ricffe ernannt.

B. Canbgerichte unb Amtsgerichte.

Berfent finb:

ber Umterichter Bleifch in Guttentag an bas Amtegericht in Doln . Bartenberg.

ber Amterichter Schmibt in Bernau an bas Amtsgericht I. in Berlin.

ber Amterichter Anorr in Potebam an bas Amtegericht in Salle a. G.,

ber Umterichter Goring in Giebolbehaufen als Lanbrichter an bas Landgericht in Osnabrad und

ber Amterichter Cachfe in Rugenwalbe ale Canbrichter an

C. Staatsanwalticaft.

Berfest finb:

ber Staatsanwalt Dr. Edert in Ratibor an bas Landgericht in Stettin unb

ber Staatsanwalt Dr. Benebig in Effen an bas Lanbgericht in Ratibor. Bu Staatsanmalten finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Safenclever bei bem Landgericht in Arnsberg und

ber Berichtsaffeffor Ganther bei bem Lanbgericht in Laneburg.

Der Gefängnifinfpettor, Sauptmann a. D. Teisler in Bicebaben ift jum Direttor bes Gerichtsgefanguiffes in Sannover ermennt.

D. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt, Finangrath Cun pe in Arolfen ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Orben IV. Klaffe verliehen.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Notar Bollenbed in Colmar i. Eff., unter Wieberaufnahme in ben Preußischen Juftiglienft, für ben Amtegerichtsbezirf St. Goar, im Landgerichtsbezirf Cobleng, mit Anweigung seines Woonsipes in St. Goar und

ber Rechtsanwalt Freiherr von Ennder in Cuftrin im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweifung feines Bohn-fibes in Cuftrin.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Bobnborft bei bem Canbgericht in Oppeln unb

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Bennericheibt bei bem Canbgericht in Bonn. In die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen: ber bisberige Amterichter Bintowell in Bromberg bei bem Landaericht in Bromberg.

ber Gerichtsaffeffor a. D. Binger bei bem Amtsgericht in Branbenburg.

ber Gerichtsaffeffor Rumler bei bem Amtsgericht in Zeit, ber Gerichtsaffeffor Dofar Rrause bei bem Amtsgericht in

ber Gerichtsaffeffor Beif bei bem Landgericht in Dangig und ber Berichtsaffeffor Dfeiffer bei bem Landaericht in Sannover.

Der Rechtsanwalt und Rotar Ofterrobt in Spandau und ber Rechtsanwalt und Rotar Balter in Militich find gefterben.

E. Berichtsaffeiferen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt: ber Referenbar Schorn und

ber Referenbar Braubach

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln,

ber Referenbar Dr. Soffmann im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Breslau. ber Referendar Dr. Gerfon im Begirt bes Rammergerichts, ber Referendar Rrabenftein im Begirt bes Oberlandesgerichts

her Referentar Reinhart

ber Referenbar Geipp unb

ber Referenbar Demeleborff

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Frantfurt a. D., ber Referenbar Urnbt im Begirt bes Oberlandesgerichts ju, Mofen.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor von Riffel mann behufe Uebertritte gur allgemeinen Staateverwaltung,

bem Gerichtsaffeffor Buchhola

bem Berichtsaffeffer Dr, Unbrefen unb

bem Berichteaffeffer Rund

behufe Uebertritte gur landwirthichaftlichen Bermaltung.

F. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Sefretar Mertens in Frebeburg ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 94.

Befanntmadung.

Den Amtsgerichten in Treptow a. R. und Regenwalbe ift vom I. Januar 1885 ab bie Subrung ber Sanbells, Genossenschafts und Musterregister, einem jeben für seinen Begirt, übertragen worben. Berfin, ben 5. Dermeber 1884.

Der Juftigminifter.

An fammtliche Gerichtsbehörben. I. 4218 H. 19

Num. 95.

Allgemeine Berffigung bom 9. Dezember 1884, — betreffend die Bezeichnung ber Rapitel und Sitel bes Juftig. Etats nach ber Kaffeniuftruftion.

Das nachstebend abgebrudte, ber Kasseninstruttion vom 1. b. M. zu Grunde gelegte Berzeichnis ber Kapitel und Litel bes Justig-Etats wird zur Kenntnis ber Justigbehörben gebracht.

Berlin, ben 9. Dezember 1884.

Der Juftigminifter.

L. 4306. Juftigfb. 97 Vol. 3.

Derzeichniß

her

Rapitel und Titel bes Juftig. Etate nach ben Bezeichnungen, welche für bas Etatsfabr 1885,86 in Ausficht genommen und ber Raffeninftrnftion zu Grunde gelegt find.

cap.	Tit.	Ginnahme.
30.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Koften (einschließlich der Strafvollstreckungskosten) und Geldstrafen. Emolumente. Jurisdiktionsdeiträge. Arbeitsverdenst der Gefangenen. Geschliche Wittnen- und Wassengeldbeiträge. Soulitze Einnahmen. Einnahmen für die Justig-Offizianten-Wittwenkasse.
		Undgabe.
		A. Danernbe Ausgaben.
73.		Oberlandesgerichte.
		Befoldungen.
	1.	Prafibenten und Genatsprafibenten.
	2.	Råthe.
	3.	Oberstaatsanwälte. Staatsanwälte.
	5.	Redunnagreviforen und Juftigbauptkaffenrenbanten.
	6.	Berichtoschreiber und Gefretare, Berichtoschreibergebulfen und Uffiftenten.
	7.	Kanzlisten. Gerichtsbiener und Kastellane (barunter Kassenbiener).
	9.	Bohnungegelbzufchuffe.
		Undere perfonliche Ausgaben.
	10.	Prafungsgebubren.
	11. 12.	Betalzulagen für die Subaltens und Unterbeamten im Frankfurt a. M. Ständige Hilfsarbeiter im Bureaudienst (biätarische Gerichtsschreibergehülsen); ständige Külfs arbeiter im Kausteidiensk (Kausteidiature).
	13.	Pobnidreiber (Raugleigebulfen).
	14.	Außerorbentliche Gulfsarbeiter und Stellvertreter in allen Dienstzweigen mit Ausschluß be Kangleibienftes.
	15.	Außerorbentliche Remunerationen und Unterftugungen für Subaltern. und Unterbeamte.
		Cadlice Unegaben.
	16.	Bureaubeburfniffe, normalmäßige Dietheentschädignngen und fonftige vermischte Ausgaben.

Rap. | Tit 1 Candacrichte und Amtsacrichte 74 Refolbungen. Laubgerichtsprafibenten und Landgerichtsbireftoren. Sanbrichter und Amtgrichter 3. Berfauliche Qulagen fur richterliche Beamte Deutscher Abfunft, welche ber Polnischen Sprache muntlich und ichriftlich machtig fint, auf bie Dauer ihrer Unitellung im Oberlandesgerichts. begirt Bofen. Erfte Ctaateanmalte. Staatsaumalte 5 Rechnungsreviforen und Renbauten; Berichtsichreiber und Gefretare; Berichtsichreibergebulfen und Affüstenten; Saufer Abministrationsinspefter in Berlin. - Besoudere Gehaltsaulagen für bie in einzelnen Begirten als Dolmetider fungirenben Bureaubeamten. (Etatsmäßige Ralfulatoren beziehen bie Gebubren aus Rapitel 80 Titel 3.) 7 Rangliften. Berichtspollzieber. Gefananifinfpettoren, Gefretare, Lebrer und Oberauffeber. 10 Berichtebiener, Raftellane und Befangenauffeber; Sauspater, Berfmeifter, Ruchenmeifter, Pfortner und Nachtmachter; Lehrerinnen, Oberauffeberinnen und Auffeberinnen 11. Mohnungegelbinfduffe. Unbere perfonliche Musaaben. 12. Brüfungsgehühren 13. Stanbige Sulfsarbeiter bei ber Staatsanwaltschaft. 14 Renumerationen und Unterftubungen ber Beamten ber Amtsanwalticaft, mit Ginichluß ber Enticabiaungen für fachliche Beburfniffe. Lotalquiagen fur bie Gubaltern. und Unterbeamten in Frantfurt a. D. und Bodenbeim. 15. 16 Enticabigungen ber Gefretare im Begirt Caffel fur fruber bezogene Sett. und Schreibgebubren. 17 Stanbige Sulfearbeiter im Bureau., Raffen., Ranglei. und Unterbeamtenbienft (biatarifche Berichtsichreibergebulfen und biatariiche Affiftenten; Rangleibiatare; Sulfsgerichtsbiener; Sulfsgefangenauffeber; Sulfsauffeberinnen). - Biberrufliche Sunttionszulagen für Berichtsichreiber. welche als Renbanten nebenamtlich fungiren. — Remunerirung ber Dolmeticher. 18. Pobnidreiber (Rangleigebulfen). 19. Reminerationen ber Gefangnifibeamten und Berftarfung bes Unterftubungsfonds fur Rinber verstorbener Juftigbeamten, bezw. bes von Frankenberg ichen Stiftungsfonds in ber Broving Dofen, aus bem Arbeitsperbienft ber Gefangenen. 20. Mußer prentliche Sulfearbeiter und Stellvertreter in allen Dienstameigen mit Musichluß bes Rangleibieuftes. - Beichaffung ber Bureaubulfe bei ben nur mit einem Berichtsichreibereibeamten befetten Umtsgerichten. Mußerorbentliche Remunerationen und Unterftutungen fur Gubaltern. und Unterbeamte. 21. Gadlide Musgaben. 22. Bureaubeburfniffe, normalmäßige Dietheentichabigungen und fonftige vermischte Ausgaben. 23 Befangnifverwaltungetoften (Utenfilien und Lagerbebnrfniffe, Betoftigungs. und Betleidungs.

75

toften und fonftige Roften).

(Strafgefangniß bei Berlin (Plogenfee), Untersuchungsgefängniß in Berlin (Moabit), Strafgefangniß in Gludftabt und Gerichtsgefangniffe in hannover und Frantfurt a. M.)

Befonbere Befangniffe.

		The state of the s
Rap.	Tit 1	
(75.)	ZII.	Befolbungen.
(13.)	1.	Beamte bes Strafgefangniffes bei Berlin (Blogenfee).
4 15	2.	Beamte bes Untersuchungsgefängniffes in Berlin (Moabit).
.	3.	
1	4.	Beamte bes Gerichtsgefanguiffes in Saunover,
	5.	Beamte bes Gerichtsgefanguiffes in Frantfurt a. M.
	6.	Bohnungegelbzuichuffe.
7	7.	Unbere perfonliche Ausgaben. Funktionszulagen für bie Beamten bei bem Strafgefänguiß bei Berlin, bem Untersuchungs.
	0	gefangniß in Berlin und bem Gerichtsgefangniß in Frankfurt a. D.
	8.	Ctanbige SulfBarbeiter im Bureau. und Unterbeamtenbienfte.
7 -	9.	Remunerationen ber Gefangnisbeamten und Berftarfung bes Unterflützungefonds für Kinber verstorbener Instizbeamten aus bem Arbeitsverbienft ber Gefangenen.
	10.	Außerorbentliche Gulfsarbeiter und Stellvertreter.
	11.	Außerorbentliche Remunerationen und Unterftügungen.
- 1		Gachliche Musgaben.
	12.	Bureaubeburfuiffe, normalmäßige MiethBenticabigungen und fonftige vermifchte Ausgaben.
	13.	Gefangnifberwaltungetoften (Utenfilien und Lagerbedurfniffe, Betoftigungs. und Betleibungs.
	10.	fosten und sonstige Kosten).
76.		Bartegelber ze. ber in Folge ber Organifation ausgefchiebenen Beamten.
1	1.	Bartegelber ber Gubaltern. und Unterbeamten, mit Ginichluß ber Hulfsbeamten.
	2.	Ergangung bes fruberen Diensteinfommeus zeitweilig wieber beichaftigter Bartegelbempfanger.
	3.	Unterftugungen für Cubaltern. und Unterbeamte, mit Ginfchluß ber Sulfsbeamten.
77.		Baare Auslagen in Civil. unb Straffachen.
78.		Transportfoffen.
79.		Poft. und Telegraphengebuhren.
80,		. Conftige Musgaben.
00,	1.	
	1.	bienstangelegenheiten, Reifekoften ber Gefcmorenen, Schöffen und Mitglieber bes Bahlaus.
		fcuffes, Behrungstoften ber Berichtsbiener und Rommiffionsgebuhren.
	2.	Gefehliche Wittwen und Waifengelber.
	3.	Ralfnlaturgebühren.
	4.	
	5.	
		bes ehemaligen Appellationsgerichtshofes zu Coln ausgeschiebenen Gerichtsvollzieher, fowie
		Penfionen und Unterftugungen fur Wittwen und Baifen biefer Beamten.
	6.	Roftenbeitrag für bie gemeinschaftlichen Gerichte in Jena, Meiningen und Rubolftabt.
	7.	Außerorbentliche Ausgaben für bie Juftizverwaltung.
	8.	
81.		Unterhaltung ber Juftiggebaude mit Ausschluß ber größeren Reubauten und
		Sauptreparaturen.
82.		Musgaben an bie Juftigoffizianten. Wittmentaffe.
9.		B. Ginmalige und außerordentliche Ausgaben.
υ,		2. Comminge and augitotectung stangageth.

Mum 96

Allgemeine Berfügung bom 8. Dezember 1884, - betreffend bie Sigungen ber Ausschäffe fur bie Bablen jum Schöffenamt und jum Geschworenenamt.

Nach einer Mittheilung bes herrn Ministers bes Innern werden vielsach die Sitzungen der Ausschäffler bie Bablen zum Schöffenant und zum Geschworenenant von den als Borsitzenden Amtstichtern anderaumt, ohne daß diese sie die, zwor vergewissen, ob zu dem bestimmten Seitzunkte dem zum Beister des Ausschaffler ernannten Staatsverwaltungsbeauten die Heilnahme an der Stungsbeauten die Verwaltungsbeauten der Stungsbeauten das versachen das versachen der Verwaltungsbeamte sich wegen unausschäftlich verwaltungsbeamte sich wegen unausschäftlich einem Kellvertreter zu überlassen.

Da im Interesse ber Sade Werth barauf gelegt werben muß, daß die zu Beisiern ernannten Staatberwolltungsbeamten selbst fich an ben Bahlen betheiligen und daß daß Eintreten der Stellvertreter auf Nothfälle beschräntt bleibe, so nehme ich Beranlassung, den Borsibenden der Ausschüft zu empfehlen, vor Anderaumung der Sikungen sich über ben Seitbuntt beriesben mit den gedachten Beauten thunslich

au verftanbigen.

Berlin, ben 8. Dezember 1884.

Un fammtliche Ronigliche Umtegerichte. L. 4173. Crim. 13 Vol. 6. Der Juftigminifter. Friedberg.



Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beffen ber Juftig. Offizignten : Bittmen : Raffe.

XLVI. Jabraana.

Berlin, Freitag ben 19. Dezember 1884.

10 47

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel- und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Banbaerichte und Umtegerichte.

Berfent finb :

ber Umtegerichtsrath Langeborff in Dortmund an bae Umtegericht in Burafteinfurt.

ber Banbaerichterath Abert in Dangig und

ber Amterichter Baum in Reurobe ale Lanbrichter an bas Lanbaricht in Dels.

ber Amterichter Dr. Rober in Gelfenfirchen an bas Amtegericht in Minben,

ber Amterichter Janede in Schubin an bas Amtegericht in Bromberg unb

ber Umterichter Urnbt in Gottesberg an bas Umtegericht in Reiffe.

Der Staatsanwalt Gelinet in Brieg ift jum Landgerichterath bei bem Landgericht bafelbft ernanut.

Bu Umterichtern find ernannt.

ber Gerichtsaffeffor Comudert bei bem Untegericht in Butom, ber Gerichtsaffeffor Robert Muller bei bem Antogericht in Baruth,

Jun . minift . 31. 1884

ber Gerichtsaffeffor Bowe bei bem Umtegericht in Lippebne,

ber Gerichteaffeffor von Robnledi bei bem Umtegericht in Fallenberg D. Schl.,

ber Berichtsaffeffor Schott bei bem Amtsgericht in Borten

ber Gerichteaffeffor Balentin bei bem Amtegericht in Birn-

ber Berichteaffeffor Robow bei bem Amtegericht in Jempelburg.

Der Amtörichter Rolbe in Medgibor ift in Folge feiner Allerbochft beflätigten Babl zum Burgermeifter aus bem Juftigbienft gefchieben.

B. Rechtsanmalte und Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Une in Perleberg, im Begirt bes Rammergerichts, mit Unweifung feines Bohnfibes in Perleberg und ber Rechtsanwalt Ritta in Querfurt im Begirt bes Ober-

lantesgerichts ju Raumburg, mit Anweisung feines Bobn-figes in Querfurt.

Der Notar Bofmann in Lebach ift in ben Amtsgerichtsbegirt Ronigswinter, im Landgerichtsbegirt Bonn, mit Anweifung feines Wohnfiges in Ronigswinter, verfett. In ber fifte ber Rechtsanmalte ift gelafcht.

ber Rechtsanwalt, Jufigrath Potthoff in Blotho bei bem

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Sobnhorft aus Oppeln bei bem Oberlanbesgericht in Breslau,

ber bisberige Amtbrichter Gowing aus Frangburg bei bem

ber Gerichtsaffeffor Dr. Albert Etrupp bei bem gemeinichaftlichen Landgericht in Meiningen,

ber Gerichtsaffeffor Knoll bei bem Antegericht in Freiftabt, ber Gerichtsaffeffor Bong . Schmibt bei bem Landgericht in Rendburg.

ber Gerichtsaffeffor Saate bei bem Amtsgericht in Olbenburg i. S.,

ber Gerichtsaffeffor Robert Reumann bei bem Umtsgericht in Billenberg,

ber Berichtsaffeffor Dr. Chwin Ras und

ber Gerichteaffeffor Sabn

bei bem Landgericht I. in Berlin.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sirfcberg in Reuftabt D. Gol. und

ber Rechtsanwalt von Berchenfeld in Bromberg find geftorben.

C. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Ramm.

ber Referenbar Danner.

ber Referenbar Raufch unb

ber Referenbar Diedmanbt

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg.

ber Referenbar Subidmann und

ber Referenbar Starter

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Breslan.

ber Referenbar Comiebing unb

ber Referenbar Bogelfang

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm.

ber Referenbar Johannes Comibt unb

ber Referenhar Dunuis

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg,

ber Referenbar Bernftein unb

ber Referenbar Robiling

ber Referenbar 23 obn .

ber Referentar Bermuth,

ber Referenbar Dr. Maria unb

ber Referenbar Theilfubl

im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Gelle.

ber Referenbar pon Couls.

ber Referenbar Grofmanu,

ber Referenbar Gunther und

ber Referenbar Balde

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referendar Senfchel im Begirt bes Oberlandesgeriches gu Marienwerber,

ber Referenbar Bebnpfennig unb

ber Referenbar Jen &

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

ber Referenbar Stulg im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Frantfurt a. D.

Dem Gerichtsaffeffor Robert Cobn ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Werichtshofe.

Mun. 97.

Befanntmaduna.

Das bisher als »Gefängniß im Steinthorfelbes, auch als »Aellengefängnißs bezeichnete Gefängniß ber Juftipverwaltung in Kaumover fübrt fortan die Bezeichnung: Ber Bertinklagerichnung:

Berlin, ben 12. Dezember 1884.

Der Juftigminifter.

I. 4393. Crim. 53. Vol. 5.

Num 98

Allgemeine Berfügung vom 17. Dezember 1884, — betreffend die Antrage auf Eintragung von Staatsschuldverschreibungen im Staatsschuldbuch auf Anordnung bes Bormundschaftsgerichts.

§. 24 Abjas 1 bes Gefeges vom 20. Juli 1883 (Gefes Cammi. C. 120).

Nach Borschrift bes §. 24 Absat 1 bes Gesehes, betreffent bas Staatsschulbuch vom 20. Juli 1883 (Geseh Sammil. S. 120), tann bas Bormundschaftsgericht auordnen, baß bie Eintragung ber bem Munbel gehörigen Schulbverschreibungen ber vierprozentigen tonsolibirten Auleihe auf ben Namen besselben im Staatsschulbuche beautraat werde.

Unter Bezugnahme auf diese Borichrift sowie auf den Inhalt der §§. 7, 10 und 14 besselben Geseiges ist seitens des Prässenten eines Oberlandesgerichts die Kauptverwaltung der Staatsschulben um Mittheilung ersucht worden, ob Anträgen auf Eintragung einer Beschräftung des Bormundes im Staatsschulder dassin, das die Ansteidung von Staatsschuldverschung nur mit Genedmigung des Bormundschaftsgerichts zulässig sei, Folge gegeben, demnächt die Beschräftung in die nach §. 15 a. a. D. zu ertheilende Benachrichtigung aufgenwennen und diese Venachrichtigung aufgenwennen und diese Venachrichtigung aufgen von Vernande auch dem Vormundschaftsgericht übersend vor einschräften werden würde.

Die Sauptverwaltung ber Staatsschulden hat bem Ersuchen burch bas, in bem nachstebenden Abbrud zur Kenntniß ber Infizieborben gebrachte Schreiben vom 29. November b. 3. entsprochen.

Berlin, ben 17. Dezember 1884.

Der Juftigminifter. Friedberg.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 4263.

digrammy Google

Berlin, ben 29 Nonember 1884

Eurer Hochwohlgeboren erwidern wir auf das gefällige Schreiben vom 23. d. Mets. (I. 11877) bezinglich der Aumendung des § 24 des Gefeks vom 20. Juli 1883, betreffend das Staatsschuldbuch (Gefeks-Zamm) 3 120. eraefont Holauches:

Die in §. 24 enthaltene Ergänzung des §. 60 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 (Gefeh-Samml. Z. 431) würde üden Jewed verfelben, wenn nicht eine Sicherung dobin getroffen werden founte, daß die Löchung einer auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts in das Staatsschuldbuch eingetragenen Münkelsorderung und die Anordnung vom Staatsschuldbuch eingetragenen Münkelsordnung von Waterichung von Staatsschuldbuch eingetragenen Münkelsordnung und die Anordnung von Staatsschuldbuch von Staatsschuldbuch von Verglündung zu §. 25 des Regierungsentwurfs für das Geseh vom 20. Juli 1883 anerfannt (vergl. Drudfachen bes Saufes der Abgoerdnettung Session und Bergündung zu §. 25 des Regierungsentwurfs für das Geseh vom 20. Juli 1883 anerfannt (vergl. Drudfachen des Saufes der Abguerten in Spalte 3 des Cataatsschuldbucks bekarf nub daß zu diesen Aber Münkelschuldbucks bekarf nub daß zu diesen Vermertes in Spalte 3 des Cataatsschuldbucks bekarf nub daß zu diesen Löchungsbuch der Kataatsschuldbucks bekarf nub daß zu diesen Vermertes in den der Vermertes der Vermert

3d (wir) beautrage(n) ichlieflich bie Eintragung folgenben Bermerfe in Spalte 3 bes Staatefcoulbbuches:

Die Ausreichung von Staatsschultverschreibungen gegen Göschung ber eingetragenen "M. ober eines Iheiles ber Aorderung bedarf ber Genehmigung des Vormundschaftsgerichts in

Diefer Bermert findet aledann auch in die nach §. 15 des angeführten Geseiges zu erlassend Benachrichtigung Aufnahme und die Benachrichtigung wird auch dem betreffenden Bormundschaftegericht ertheilt. Letteres ift danach in der Lage zu kontrolliren, ob von dem Bormunde der erlassene Amerdung entsprochen worden ift.

Eurer Sochwohlgeboren ftellen wir ergebenft aubeim, die Gerichte hierauf in geeigneter Weife gefälligit aufmertfam ju machen.

Ronigliche Sanptverwaltung ber Staatsfchulben.

gez. Entow.

Justiz-Ministerial-Blatt

für die

Prenfische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seransaeaeben

277

Bureau des Juftig-Minifteriums,

XLVI. Jahrgang.

Berlin, Mittwoch ben 24. Dezember 1884.

19 48.

Amtlicher Theil.

Berfonal. Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Rarafter ale Gebeimer Juftigrath ift perlieben:

bem Oberlanbesgerichterath Sachfelb in Raumburg,

bem Oberlanbesgerichterath Rodftrob in Breslau,

bem Oberlanbesgerichterath Reumann in Raumburg und

bem Oberlanbesgerichterath Schmagerus in Ronigeberg.

B. Lanbaerichte und Umtsgerichte.

Berfest fint :

ber Umterichter Schellenberg in Weben an bas Umtegericht in Cakeneinbogen.

ber Umterichter Till in Ragnit, unter Jurudnahme feiner Berfebung an bas Landgericht in Memel, an bas Umtegericht

ber Amterichter Gefler in Beiligenbeil als Landrichter an bas Landgericht in Memel.

C. Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt Soffmann in Ronigsberg ift jum Rotar im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg, mit Unweifung feines Bohufipes in Ronigsberg, ernannt.

3uft . Minift . Bl. 1884.

Dem Notar Stabler in Weilburg ift bie Berlegung feines Mobnibes nach Sabamar geftattet.

In ber Lifte ber Rechteanmalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Capellmann bei bem Oberlanbesgericht in Coln.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Gerichtsaffeffor Lucas bei bem Amtsgericht in Liebau, ber Gerichtsaffeffor Deumling bei bem Umtsgericht in Geftenberg.

ber Regierungsaffeffor a. D. Schrober bei bem Laubgericht in Beuthen D. Schl.,

ber Gerichtsaffeffor Gabde bei bem Amtsgericht in Eroffen, ber Gerichtsaffeffor Dr. Richard Bolff bei bem Landgericht L in Berlin und

ber Gerichtsaffeffor Anoll bei bem Amtsgericht in Frauftabt (nicht Freiftabt G. 282).

Der Rotar Rempe in Lubbede ift geftorben.

D. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: ber Referendar Sobrecht, ber Referendar von Bilmoweli.

72

her Referendar Maafe

ber Referenbar Gromabainefi.

ber Referenbar Apolant unb

ber Referenbar Schramme im Begirf bes Rammergerichts.

ber Referenbar Grabfe.

har Peferenhay Schilley

ber Referenbar Dech unb

ber Referenbar Arenber

im Begirf bes Oberlanbesgerichte ju Breslan,

ber Referendar Ubl im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

her Weferenhar Steamann und

ber Referenbar Sinriche

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Ropnid im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin,

ber Referenbar Schlatowsti im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg unb

ber Referenbar Rinbermann im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm,

Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial - Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 99.

Befanntmaduna.

Den Amtsgerichten in Salgfotten, Lichtenau und Delbrud ift vom 1. Marg 1885 ab bie Gubrung ber Sanbels., Genoffenfchafts. und Mufterregifter, einem jeben fur feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 17. Dezember 1884.

Un fammtliche Gerichtsbeborben.

I. 4409. H. 19.

Der Juftigminifter.





